Vorlesungsverzeichnis

Fakultät Kunst und Gestaltung

Sommer 2022

Stand 30.11.2022

Fakultät Kunst und Gestaltung **4**

Dipl.-Künstler/in Freie Kunst **4**

Fachmodule 4

Projektmodule 26

(Ring)Vorlesungen 38

Wissenschaftsmodule 38

Workshops 55

Sonstige Module 56

Lehramtsstudiengänge an Gymnasien: Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung **57**

Fachmodule 57

Projektmodule 74

(Ring)Vorlesungen 84

Wissenschaftsmodule 84

Sonstige Module 107

B.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung **108**

Einführungsmodul 108

Wissenschaftliche Module 108

Kolloquien 114

Projektmodule 115

Werk-/Fachmodule 129

Werkmodule 168

Wissenschaftsmodule 168

Sonstige Module 180

B.A. Produkt-Design (Dipl.-Designer/in Produkt-Design) **183**

Fachmodule 184

Projektmodule 206

Wissenschaftsmodule 218

Sonstige Module 235

B.A. Visuelle Kommunikation (Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation) **237**

Fachmodule 237

Projektmodule 265

Wissenschaftsmodule 280

Sonstige Module 297

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien **299**

Fachmodule 299
Projektmodule 302
(Ring)Vorlesungen 304
Wissenschaftsmodule 304
Workshops 307
Sonstige Module 307
M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung (Media Art and Design) 309
(Ring)Vorlesungen 309
Kolloquien 309
Wissenschaftsmodule 310
Projektmodule 326
Fachmodule 341
M.A. Produkt-Design (Dipl.-Designer/in Produkt-Design) 377
Fachmodule 378
Projektmodule 401
Wissenschaftsmodule 412
Sonstige Module 427
M.A. Visuelle Kommunikation (Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation) 428
Fachmodule 428
Projektmodule 457
Wissenschaftsmodule 471
Sonstige Module 487
Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst) 489
Graduiertenkolloquien 489
Graduiertenseminare 491
Schlüsselqualifikationen 495
Sonstige Module 496
---------- 499
English-taught courses of the Faculty 499
Sonderveranstaltungen 511

Fakultät Kunst und Gestaltung

Infos zur Einschreibung in Kurse via BISON & Kursvergabe:

Bauhaus-Universität Weimar: Semesterstart Sommersemester 2022 (uni-weimar.de)

Information concerning Enrolment in courses via BISON & course assignment:

Bauhaus-Universität Weimar: Semester start summer semester 2022 (uni-weimar.de)

Wichtiger Hinweis: Erstmals ist es Ihnen möglich, Kursprioritäten anzugeben, um Ihre Präferenzen für die einzelnen Lehrveranstaltungen und deren Inhalte auszudrücken.
Wählen Sie im Bison bitte jeweils drei Module pro Kategorie aus. Bei der Einschreibung können Sie hierfür max. 3 Prioritäten (Erstwunsch – Zweitwunsch – Drittwunsch) pro Modul Projekt-, Fach-/Werk- und Wissenschaftsmodul) angeben.

Important note: For the first time, it is possible for you to indicate course priorities in order to express your preferences for the individual courses and their contents.
Please select three modules per category in Bison. When enrolling, you can specify a maximum of 3 priorities (First choice – Second choice – Third choice; Erstwunsch – Zweitwunsch – Drittwunsch) per module (project, Fach-/Werkmodul and scientific module) for this purpose.

Wenn Sie an Veranstaltungen der Bauhaus.Module teilnehmen möchten, empfehlen wir Ihnen, die Modalitäten der Anerkennung vor Teilnahme mit Ihrem Fachstudienberater abzusprechen. Bei Bedarf können Sie ein Learning Agreement abschließen. Weitere Informationen und Ansprechpersonen finden Sie unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

Dipl.-Künstler/in Freie Kunst

Fachmodule

322110000 3D Einführung

Hübner, Lucas, V. Bolte, L. Engelbrecht, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, 11.04.2022 - 11.04.2022
Di, Einzel, 14:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, 19.04.2022 - 19.04.2022
Mo, unger. Wo, 14:00 - 16:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.04.2022
Mo, gerade Wo, 14:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, ab 02.05.2022

Beschreibung

3D Software ist nicht mehr weg zu denken aus jeglichen Bewegtbild Produktionen und notwendige Voraussetzung für VR und Gaming.

Wenn die Grundlagen einmal gelernt sind, lässt sich also so ziemlich alles mit der Open Source Software Blender erstellen.

Valentin Bolte und Lucian Engelbrecht produzieren wöchentlich hochwertige, detaillierte Videoanleitungen und verbinden sie mit einer Aufgabe. Zusätzlich trifft sich der Kurs in einem zweiwöchentlichen Intervall, indem

gemeinsam die Aufgaben besprochen werden und auch in der eins-zu-eins Betreuung an den Aufgaben gearbeitet werden kann.

Gegen Ende des Kurses werden die Teilnehmenden ihr erlerntes Wissen in einem kurzen 3D-Video anwenden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Onlineteilnahme im BBB.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme & Abgabe der Aufgaben, Projekt

322110001 50 Hues of White - Colour Grading

J. Winckler, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 11:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 14.04.2022 - 14.04.2022

Beschreibung

Das Footage wirkt fad, die Farben sind total verschoben? Bei Gamma denkst du an Pandemien? Und was haben Paraden eigentlich mit Graukarten zu tun?

Dieser Kurs soll einen spielerischen Einstieg in die Welt des Colour Grading bieten. Dafür durchforsten wir gemeinsam die umfangreichen Werkzeuge von DaVinci Resolve, analysieren Material und experimentieren mit verschiednen Techniken, um die krativen und handwerklichen Möglichkeiten zu erforschen.

Die Sitzungen finden im Raum 301 und auch an den Videoschnittplätzen in der Marienstr. 1 statt. Im Laufe des Kurses wird ein eigenständig farbkorrigiertes Video produziert.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Eigener Rechner mit der Software DaVinci Resolve (kostenfrei),
Grundkenntnisse Englisch

Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme an Übungen, Erstellen eines eigenständig farbkorrigierten Videos

322110002 ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)

R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022
Mi, gerade Wo, Exkursionstage, ab 20.04.2022
Mi, unger. Wo, 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 11.05.2022

Beschreibung

ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)
Im Studium der Malerei und Zeichnung geht es vor allem auch um die Materialitäten der Objekte, sowie deren Relationen zueinander und zum Austellungsraum. Diese lassen sich im Internet oder über Druckerzeugnisse nur sehr schwer transportieren, weshalb nichts die realen Begegnungen mit Malereien und Zeichnungen ersetzen kann. Diese Begegnung stellt also neben der praktischen Arbeit an der eigenen Kunst und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Theorien der Malerei und Zeichnung einen weiteren elementaren Teil des Studiums dar. Weil in den vergangenen Semstern bedingt durch die Corona-Krise das Anschauen von Ausstellungen in Person stark beeinträchtigt war, soll dieser Fachkurs die dadurch entstandenen Defizite ein Stück weit kompensieren.
Wir werden also im Rahmen des Fachkurses einen Schwerpunkt auf Exkursionen legen, um malerei- und zeichnungsspezifische Ausstellungen anzusehen. Dabei werden wir uns nicht auf die großen Museen und bekannten Galerien konzentrieren, die Studierende auch ohne die Begleitung durch Lehrende eigenständig besuchen können und sollten, sondern wir suchen die kleinen speziellen Orte auf, die nicht jede/r ohne weiteres findet, da diese den Studierenden dazu ersteinmal bekannt sein müssten, es aber oft nicht sind.
Der Schwerpunkt dieser Reihe von Exkursionen wird Berlin sein, da die dortige Kunstszene mit ihren unzähligen temporären Orten, Ateliers, project spaces, kommunalen und kommerziellen Galerien eine Vielfalt für uns bereithält, die auf dem europäischen Kontinent ihres gleichen Sucht. Abgerundet werden diese Exkursionen durch Treffen mit verschiedenen Personen der lokalen Kunstszenen.
KOSTEN: Die im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfindenden Exkursionen sind als Tagesfahren konzipiert, d.h morgens in Weimar losfahren und abends aus Berlin wieder zurück. Die Kosten für die An- und Abreise mit dem Zug werden übernommen, wer privat anderweitig Reisen möchte (Kfz) kann dies natürlich auf eigene Kosten tun, sowie auch Übernachtungen buchen, die sich ggf. anbieten wenn der private Aufenthalt vor Ort verlängert werden soll. Die verschiedenen zu besuchenden Institutionen und Galerien werden in der vorherigen Woche gemeinsam geplant und inhaltlich vorbereitet bzw. in der folgenden Woche nachbesprochen.

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: schriftlich

Termine:

Mittwoch, 14-tägig, Start: 13.04.2022, 11-12 Uhr, Raum 207

Mittwoch, 14-tägig, Start: 20.04.2022, Exkursion

(Die Veranstaltung am 01.06.2022 fällt aus.)

Voraussetzungen

MOTIVATION ZUVERLÄSSIGKEIT PÜNKTLICHKEIT

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

322110003 ALIAS Autostudio

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, M. Schnabel Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 13:00, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Diplom Designer Markus Schnabel

Der Kurs Vermittelt den Einstieg in die Modellierung mit Alias.
Alias wird vor allem im Transportation Design wegen seiner Robustheit, Flächenqualität und Effizienz eingesetzt.
Die Funktionalitäten reichen vom Sketchmodelling bis hin zu Class-A Flächen in der Produktion.
Durch das sehr intuitive Interface und die durchdachten Funktionen für SUBD sind die ersten Schritte sehr leicht.
Im Weiteren ist die Ausarbeitung mit hochqualitativen NURBS Flächen Verlustfrei möglich.
Mit Alias lassen sich dank seiner ”Construction History” sehr schnell und einfach Variationen generieren.
Das in Alias integrierte Programm Dynamo verknüpft parametrisch berechnete Modelle direkt mit den anderen Flächen.
Ziel ist es im Kurs das ganze Spektrum des Programms kennenzulernen und selbst die eigenen Entwürfe umsetzen zu können.

Bemerkung

Ort: SCC, Pool 1 und Pool 2

Erste Veranstaltung am Mittwoch, den 13.04.2022 in Präsenz SCC, Pool 1 und Pool 2

Bitte Headset mitbringen!

Voraussetzungen

Computer Nutzung, Interesse an 3D Modelling

322110004 Blickrichtung - Erzählungen, Reihungen, Ordnungen aus Archivmaterial.

Projektbörse Fak. KuG, P. Rahner Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., beginnt 15 Uhr, ab 11.04.2022

Beschreibung

Anstatt selbst zu fotografieren, beschäftigen wir uns mit bestehendem Bildmaterial. Buch, Fotoalbum, Magazin, Schuhkarton mit Fotos, Dias, Negative, Werbeprospekte, Laminatböden und Plakaten. Das angesammelte oder gesammelte oder ausgesuchte wird ähnlich wie bei einem Dj Set in eine Reihe oder besser eine Form gebracht.

Die Fotografien thematisieren Reise, Musik, kulturelle Zusammenhänge. Museum oder botanische Enzyklopädien können genauso Ausgangspunkt sein wie Fotografien aus dokumentarischen Situationen. Reportage, Pop, Mond, Sterne, Bio, Physik Sprache, Religion und Psychologie. Viele Themen über die man denken kann. Aber auch über Kunst: Malerei, Bildhauerei, Handwerk, Wissenschaft oder eine Fotofalle.

Es bleibt nicht aus, dass Sie als Kursteilnehmer*innen doch ein Foto hinzufügen…
Im Hintergrund lesen wir zumindest die Texte aus der Liste und Fragen im Anblick der gefundenen Fotos wer, wann, aus welchem Anlass, wen oder was mit welcher Idee fotografiert haben könnte.

Damit Sie alle gut in den Kurs einsteigen können, (zumindest aus technischer Sicht)werden nach unserem 1. Treffen, das zweite, dritte und vierte Treffen im Fotostudio stattfinden. Dort erwartet Sie eine Kameraeinführung. Zwei starke Kapitel im Umgang mit Photoshop und ein Kurzes Treffen mit dem Negativscanner, dem Studio und dem Reproplatz in der Werkstatt. ACHTUNG die 3 Treffen in der Werkstatt, beginnen dann bereits am Vormittag.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online oder Präsenzveranstaltung. Wenn online dann über BBB.

Immer Montags 15 Uhr.

Voraussetzungen

Teilname an den ersten 4 Terminen

322110005 CHROMA Grundlagen Farbdesign, Darstellung, Trendscouting

A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 10:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 22.04.2022

Beschreibung

Farbe ist ein komplexes Kommunikationsmittel, ein Sinneseindruck, Überlebensfaktor, Orientierungshilfe und noch einiges m

Gestaltende können mit Farbe Emotionen wecken, Funktionen aufzeigen und auch kulturelle Kontexte herstellen.

Ein gutes Farbdesign erhöht die ästhetische Qualität eines Produktes, kann Wiedererkennbarkeit schaffen, die Wirkung unte
Da die Farbwahrnehmung immer subjektiv geprägt ist, ist es für Gestaltende von hoher Wichtigkeit, intersubjektive Wahrnehm
Neben der Auseinandersetzung mit Farbsystemen, dem digitalen Umgang mit diesen und grundlegenden Informationen zur F

Zu diesem Zweck werden regelmäßig die Ergebnisse der im Kurs entstandenen Arbeiten präsentiert und diskutiert. Wir werde

Die Darstellung und Präsentation eigener Entwürfe wird dabei ein wesentlicher Aspekt sein.
Abschließend werden aus den Übungen Farbkollektionen erstellt, welche wir dann mittels eines Trendscoutings überprüfen.
Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende aus dem Bereich Produktdesign.
Für die erfolgreiche Absolvierung sind, neben der regelmäßigen Teilnahme am Kurs, drei Abgaben sowie eine abschließende
Abgabe 1 und 2:
Die Umsetzung der Farbkollektion wird an einem eigenen, bereits bestehenden Entwurf durchgeführt und in Form einer portfo
gerechten Darstellung ausgearbeitet. Die Abgabe dieser Arbeit ist sowohl digital als auch gedruckt einzureichen.
Abgabe 3:
Die im Kurs erarbeitete Stilwelt ist in digitaler Form einzureichen.

Voraussetzungen

Vorhandener Entwurf aus bisherigen Projekten

Leistungsnachweis

Umsetzung angewandte Farbkollektion, digital und Druckversion, Umsetzung Stilwelt, digitale Abgabe, abschließende Präse

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfl0ß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsquenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservation und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur)
Block 1 Einführung
3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
Block 2 Erarbeitung
Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche

Block 3 Präsentation
7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner‘s Gruppe
16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisciplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110007 Doku Kino

N. Hens, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Do, Einzel, von 19:30, 21.04.2022 - 21.04.2022

Beschreibung

Gemeinsames Screening von überwiegend dokumentarischen, aber auch fiktionalen Filmen mit anschließender Diskussion, nach Möglichkeit auch mit den jeweiligen Filmemacher*innen.

Studierende können ebenfalls Filme & Gäste für diese Reihe vorschlagen bzw. einladen.

Die Screenings finden online statt.

Infos und Portal zum BBB www.doku-kino.de.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: im BBB

322110008 Experimentelles Zeichenstudio - Sisyphosglück

J. Gunstheimer, B. Muhr, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Bastian Muhr

Der Fachkurs widmet sich dem Thema der Wiederholung. Wiederholungstätigkeiten auf dem Gebiet der Kunst reichen von Werkstattkopien klassischer Werke über das Arbeiten in größeren Serien bis hin zu ritualisierten, minimalistischen Notationen oder rein konzeptionellen Handlungsanweisungen. Obwohl die Wiederholung in der

Kunst seit jeher einen festen Platz hat, trägt sie mitunter aber auch den Makel der Langeweile, Erschöpfung oder Gleichförmigkeit an sich.

Der Kurs untersucht Wiederholungstätigkeiten ausgehend von der Zeichnung. Es werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit verschiedenen Arten von Wiederholungen auseinandersetzen.

Die Teilnehmenden sollen ihre eigenen Ansätze und Arbeiten innerhalb des Themenbereiches entwickeln, vorstellen und gemeinsam diskutieren. Die im Kurs entstandenen Arbeiten werden im Sommer in einer Ausstellung in Leipzig präsentiert. Das Ausstellungskonzept wird gemeinsam im Kurs erarbeitet.

Bemerkung

Zum ersten Kurstermin werden keine Arbeitsmaterialien benötigt.

Erstes Treffen: 13.04.2022, 10 Uhr, Raum 207, Geschwister-Scholl-Str. 8A (Hauptgebäude)

Mittwochs, 14-tägig, 10-16 Uhr

Voraussetzungen

ist das Interesse an Zeichnung und zeitgenössischer Kunstproduktion.

Leistungsnachweis

nach regelmäßiger Teilnahme und Präsentation eigenständiger künstlerischer Arbeit im Rahmen des Fachkurses und/oder Ausstellungsteilnahme

322110009 Follow Up - Post Pro

J. Hintzer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 04.04.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich vorallem an Studierende die im WS21/22 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im SS22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen.

Die TeilnehmerInnen können so sich eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur beschäftigen, begleiten von Arbeitsgruppen, Einzelkonsultationen und ergebnisorienterten Workshops.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 30 %

online im BBB

Voraussetzungen

Ein produzierter oder teilproduziertes Projekt im Bereich Bewegtbild

322110010 Good News Flash - Informationsdesign im redaktionellen Kontext

N. Krug, Projektbörse Fak. KuG, B. Scheven Veranst. SWS: 6
Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 21.04.2022

Beschreibung

Schlechte Nachrichten im Überfluss wirken sich erheblich auf unsere Psyche aus. Trotzdem sind die Tagesschau und viele, wenn nicht alle Zeitungen voll davon – und auch auf Social Media Plattformen nehmen diese Inhalte zu. Kurzgesagt: Den täglich neuen Hiobsbotschaften zu entkommen, wird immer schwerer. In diesem Kurs entscheidet ihr, mit welchen Thematiken ihr euch beschäftigen wollt. (Fast) alles ist erlaubt, solange es sich um internationale, regionale oder persönliche »Good News« handelt. Anhand eurer guten Nachrichten werden wir verschiedene Visualisierungstechniken diskutieren, sowie die Grundlagen des Informationsdesign erforschen. Welche Rolle spielen Form und Farbe bei der Wissensvermittlung? Wie werden Informationen besonders leicht verständlich? Und welche Rolle spielt dabei die Zielgruppe?

In entweder Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erprobten Techniken genutzt, um ein selbst gewähltes Thema tiefergehend zu erforschen. Ziel der Auseinandersetzung ist die gelungene Übersetzung von faktenbasierten (Hintergrund-) Informationen in einen visuell attraktiven Rahmen, der ein schnelles Verstehen der Thematik ermöglicht. Aus allen Arbeiten des Semester entsteht eine gemeinsame Dokumentation, die sowohl individuelle als auch gemeinsame Erkenntnisse und Erfahrungen festhält.

Für einen Einblick in das Feld der historischen Infografiken sorgt Michael Stoll, Professor für Informationsdesign an der Hochschule Augsburg. Er ist nicht nur selbst ein leidenschaftlicher Sammler, sondern auch Co-Autor des Buches »History of Information Graphics« des TASCHEN Verlags.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Nina Krug (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Burkart von Scheven (K+G).

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Voraussetzungen

Grundlegendes Interesse an aktuellen Thematiken, sowie gestalterischer Wissensvermittlung/Informationsdesign

Leistungsnachweis

BA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation
MA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation, zusätzlich schriftliche Auseinandersetzung mit der eigenen Gestaltungslösung

322110011 Grundkurs Farbe SoSe22

J. Gunstheimer, M. Müller-Ortloff, Projektbörse Fak. KuG
Fachmodul
Block, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 25.04.2022 - 28.04.2022
Mo, gerade Wo, 14:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 02.05.2022
Block, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 20.06.2022 - 23.06.2022

Beschreibung

Einführung in Farbherstellung und Anwendungstechniken

Grundkenntnisse über Herstellung und Anwendung von Malmaterialien, Unterscheidung von Eigenschaften und Qualität in der Anwendung. In einer Einführungswoche können Techniken in unterschiedlicher Dimension erprobt werden. Während des Semesters finden 14-tägig Vorlesungen und Übungen statt. In der Anwendung wird erprobt und die Ergebnisse dann gemeinsam besprochen. Die Abschlusswoche zu Semesterende dient der Erprobung der Techniken im Bildkontext und darüber hinaus zur Erschließung der Möglichkeiten mit der Nutzung der Uniwerkstätten.

Bemerkung

1. Präsenzwoche: 25.04.-28.04.2022, 9-16 Uhr, dann

14-tägig Montags 14-17 Uhr

Abschlusswoche: 20.06.-23.06.2022, 9-16 Uhr

322110012 How to Gallery

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung

Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.

DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN

322110013 Kunstwelt

Projektbörse Fak. KuG, F. Schmidt Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt für diejenigen, die nicht regelmäßig an ihren Ritualen und Praktiken partizipieren. In diesem Kurs wollen wir die Repräsentation von Kunst und die Protagonisten innerhalb der Kunstwelt untersuchen.

Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theoretiker*in...), die in diesem Feld interagieren, vorgestellt und gezeigt wie Kommunikation, Kooperation und gemeinsame Konventionen dieses Feld prägen.

Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieses Feldes verorten zu können.

Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch den Besuch zeitgenössischer Ausstellungen in ausgewählten Kunstinstitutionen.

Anmeldung: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 11.04.2022, 17 Uhr

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322110014 Kuratiertes Sommerkino - Summer Reel 2022

P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, 13.04.2022 - 13.04.2022
Mi, wöch., 10:00 - 13:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.06.2022 - 22.06.2022

Beschreibung

SUMMER REEL 2022 steht vor der Tür und wir wollen die Vorführung am 16.07.2022 im Rahmen der SUMMAERY gemeinsam inszenieren.
Es entsteht ein Filmabend ohne Kompromisse, der trotz jeglicher Beschränkungen zu einem Kinoerlebnis aufblühen soll.

Hierzu sind die Studierenden eingeladen, nicht nur das Screening von studentischen Filmarbeiten der Medienkunst/ Mediengestaltung und Visuellen Kommunikation zu kuratieren, sondern auch das Programm eigenverantwortlich zu gestalten. Sie prägen den gesamten Ablauf der Vorführung: von der Findung des Gesamtthemas, über Organisation von Technik und Location, hin zum Design grafischer Animationen und Trailer oder der Planung des PR-Konzeptes - wir gehen Hand in Hand, um einen Abend wie aus einem Guss zu schaffen.

Dabei kann der Raum vor der Leinwand genauso in Szene gesetzt werden, wie die Filme selbst. Ob Sie eine Außenkulisse als OpenAir Veranstaltung erschaffen, spannende Gespräche mit den Filmschaffenden organisieren oder eine einschläge Moderation ins Programm rufen - Ihren Ideen sind wenige Grenzen gesetzt.

Der Erfolg des Filmabends steht und fällt mit Ihrem Einsatz, weshalb eine motivierte Mitarbeit erforderlich ist.
Wenn sie das SUMMER REEL 2022 mit uns formen wollen, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 06.04.2022 bei polina.horosina@uni-weimar.de (Professur Medien-Ereignisse) und julius.winckler@uni-weimar.de (Professur Crossmediales Bewegtbild) mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem ersten Überblick zum Bereich, in dem Sie sich einsetzen wollen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Sichtung der Filme auf alle Teilnehmenden fällt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme bei Vorbereitung und Durchführung

322110015 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 3
Fachmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 21.04.2022 - 21.04.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.05.2022 - 05.05.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 19.05.2022 - 19.05.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 09.06.2022 - 09.06.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 23.06.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 07.07.2022 - 07.07.2022
Do, Einzel, 13:30 - 17:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 14.07.2022 - 14.07.2022

Beschreibung

Der Luftkurort Bad Blankenburg am Nordrand des Thüringer Waldes besitzt einen geschichtsträchtigen Kulturstandort, dessen Bedeutung für das öffentliche Leben in der ländlich geprägten Region in die Jahre gekommen ist. 1901 wurde am südlichen Rande der Kleinstadt das "Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck" gegründet. Auf dem circa 10.000 qm großen Areal entstand sukzessive ein Gebäudekomplex, in welchem sich verschiedene Baustile zu einer spannungsvollen Gesamtkomposition ergänzen: Regionaltypische Landhaus- und Sommerfrische-Architektur treffen Einflüsse des späten Weimarer Bauhauses.
Der Mitbegründer Dr. Paul Wiedeburg vertrat einen ganzheitlichen Gesundheitsbegriff auf dem neusten Stand der Wissenschaft: Neben Diät- und Fastenkuren sind es besonders Psycho- und Hynosetherapien, welche die Heilanstalt weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt machten. Wahrscheinlich lockte dies auch den Maler Marc Chagall zur therapeutischen Behandlung seiner Drogensucht in das Schwarzatal. Schwarzeck blieb jedoch nicht allzeit ein Ort der Erholung. Die Nationalsozialisten widmeten die Anlage in eine Luftwaffenschule um, in welcher sogleich die verwundeten Luftwaffensoldaten ab 1944 behandelt wurden. Nachdem der Gebäudekomplex nach dem 2. Weltkrieg kurze Zeit zur Notunterkunft für Umsiedler*innen wurde, nutze die SED das Objekt als Bezirksparteischule.
Nach einer Fehlprivatisierung steht das Objekt seit 2004 leer. Diebstähle, Brandstiftungen und Vandalismus beschleunigten seinen Verfall. Heute ist Schwarzeck ein beliebtes Lost Place, das von der Natur allmählich zurückerobert wird.

Als exemplarisches baukulturelles Erbe im ländlichen Raum wird im Rahmen des Fachmoduls die Vergangenheit und Gegenwart des Sanatoriums Schwarzeck mit Hilfe zeitbasierter Medien künstlerisch erforscht. Im gleichnamigen Fachdidaktik-Modul wird das Potential ländlicher Räume in der kulturellen Bildungsprozessen diskutiert und nach

fachinhaltlichen Anschlussmöglichkeiten des Kulturerbes im Unterricht verschiedener Schulfächer gesucht. Die parallele Belegung des Fachdidaktik-Moduls wird empfohlen.

Im Fachmodul übersetzen wir die theoretisch gewonnenen Erkenntnisse in die künstlerische Praxis. Im Sinne eines "Lernen am Objektes" suchen wir vielfältige mediale Zugänge und erkunden die Potentiale visueller, auditiver und audiovisueller Formate.

Teil des Fachmoduls sind zwei Exkursionstage nach Bad Blankenburg. Durch eine Kooperation mit dem Verein Schwarzeckfreunde e.V. werden wir vor Ort die Möglichkeit haben, Führungen und Expert*inneninterviews durchzuführen sowie individuell künstlerisch-praktisch das Objekt zu erforschen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation/ Abgabe

Präsenztermine:

21.04.2022 13:30-16:30 /
05.05.2022 13:30-16:30 /
19.05.2022 09:00-17:00 / Exkursion
09.06.2022 13:30-16:30 /
23.06.2022 09:00-17:00 / Exkursion
07.07.2022 13:30-16:30

14.07.2022 13:30-16:30

Leistungsnachweis

mediale Aufarbeitung eines selbstgewählten Aspektes am Forschungsobjekt

322110016 Motion Design for Music

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 19:00 - 20:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 11.05.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

100 % Präsenz

Präsenztermine: 12.05.-15.05.2022 10-18 Uhr

322110017 Nutzlose Wunsch-Maschinen - rock solid electronics

T. Burkhardt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Du hast schon ein wenig Erfahrung mit Elektronik gemacht und lust mal was größeres zu bauen?

Für ein Festival? Was interaktives, mit Licht, Ton oder Mechanik? Für Tag oder Nacht?

-> Etwas das Regen, Kinder und berauschte Besucher übersteht!

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter, Architekten und Künstler, die gern mit Elektronik arbeiten wollen. Insbesondere LED´s, Motoren, Servos, DMX, MIDI und Sensoren in Kombination mit der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation einer eigenen Idee für eine interaktive Installation zum Auerworld Festival. Das Arbeiten in Teams ist möglich und Studierende außerhalb der Fakultät K&G sind herzlich Willkommen, Anfragen dazu bitte per Email an:

timm.burkhardt@uni-weimar.de

Bemerkung

Das 20. Auerworld Festival findet vom 28. bis 31. Juli statt, das ist nach der Summaery.

Wir werden vorher anreisen und erleben wie so ein Festival aus dem Boden wächst, zusammen mit euren Installationen die dann zum festen Bestandteil der 20.Jubiläums Ausgabe werden.

Ticket, Verpflegung und Sommernächte mit Sternschnuppen inklusive.

Leistungsnachweis

Video-Doku/Pdf

322110018 Performative Methodologies

Projektbörse Fak. KuG, A. Prvacki, K. Steiger Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 11.05.2022 - 12.05.2022
Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - - Prof. Hinterberger 008, 15.06.2022 - 17.06.2022
Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 06.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Fachkurs with Berlin based artist Ana Prvacki.
This series of meetings and experiences will discuss a wide range of performative methodologies and practices.

https://anaprvacki.com/

https://www.instagram.com/ana_prvacki

https://www.berlinerfestspiele.de/en/gropiusbau/programm/artist-in-residence/ana-prvacki/start.html

Bemerkung

Wunschraum: HP05

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Präsenztermine: 4x blocks:

Dates are fixed, meeting rooms may vary.
May 11+12th, 10 am – 6pm (incl. lunch break)
June 15+16th, 10 am – 6pm (incl. lunch break)
July 6+7th, 10 am – 6pm (incl. lunch break)

Email contact for questions regarding the course: studio@anaprvacki.com

Leistungsnachweis

Participation in all meetings, presentation of an individual work

322110019 Revival, Renewal, Upheaval

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul/Fachkurs
Do, wöch., 09:15 - 15:00, Marienstraße 1a - PC-Pool 204, ab 14.04.2022

Beschreibung

Aus einer Auswahl von Bildern suchen sich die Studierenden jeweils eines heraus.

Die Bilder umfassen eine Auswahl von den unterschiedlichsten typografischen Werken der Geschichte.

Sie beinhalten historische als auch zeitgenössische Schriftproben sowie typografisch angewandte Werke wie Plakate und Buchgestaltungen.

Mit der Auswahl eines Werkes sollen die Studierenden dazu animiert werden, ihrer persönlichen Neugierde zu folgen.

Dies gilt als wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und interessenorientierte Recherche des Werkes. Es ist dabei beabsichtigt, die Recherche als Startpunkt zu betrachten, von welchem aus die Studierenden unterschiedliche Wege einschlagen, um ein kontemporäres Design zu entwickeln.

Die Recherche soll den Studierenden dabei helfen, weitere Werke zu finden, die mit ihrem ursprünglichen Werk eine Ästhetik, einen Kontext oder eine Methodik teilen, um die historische Beziehung von der Technologie und Ästhetik ihres Werkes zu verstehen.

Den Studierenden bleibt dabei freigestellt, in welche Richtung sie ihr Projekt entwickeln. Von einer digitalen Interpretation einer von Hand gezeichneten Plakatschrift bis zu einer zeitgenössischen Wiedergabe einer typografischen Gestaltungsmethodik, können die unterschiedlichsten Resultate entstehen.

Die Studierenden sind aufgefordert, ihren eigenen Weg zu gehen, um einfallsreiche Lösungswege zu finden.

Die Interpretation eines Werkes bedeutet dabei nicht dessen Nachahmung.

Aus dem jeweiligen Projekt soll eine angewandte Schrift resultieren, die einen kontemporären Charakter aufweist und konzeptionell historisch fundiert ist.

Die Medien der Anwendung sind von dem entsprechenden Projekt und dessen Intension abhängig.

Bemerkung

Lehrender: Marcel Saidov

Voraussetzungen

Interesse an Schrift

Leistungsnachweis

Präsentation und Abgabe der entwickelten Schrift in einem angewandten Medium (Print oder Web).

322110020 Rough Translations

L. Wittich, A. Bhattacharyya, Projektbörse Fak. KuG
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 12:30, Ort: Bauhaus-Museum Weimar, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

322110021 Szenische Visualisierungsmethoden mit der Kamera

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 18:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 20.04.2022

Beschreibung

Im Seminar soll der kreative Umgang mit Greenscreen, sowie technische Umsetzungsmethoden vermittelt und erprobt werden, wie kann z.B. ein Greenscreen Räume verbinden oder erweitern, die real nicht nebeneinander sind. Es wird ein gemeinsamer oder mehrere kurze Clips entstehen, bei dem Chroma-Key (Studio), Footage von einer Drohne etc. und Außenaufnahmen kombiniert werden, um eine filmische Realität zu erzeugen. Methoden zur Lichtsetzung von bewegtem Licht im Studio sollen erprobt und angewendet werden.

- Ziel Vermittlung von der Komplexität kleiner Szenen und genaues planen und testen.

- Mit mehreren Kameras drehen, um das Auflösen bei Szenen mit viel Bewegung zu lernen.
- Möglichkeit moderne Formate zu nutzen z.B. Hochkant für TikTok oder Instagram und damit auch in Hochformat zu denken bei der Auflösung.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden der Fachrichtung Bewegtbild/Film, insbesondere VK und MKG. Unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Studienordnung) kann die Lehrveranstaltung über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss auf Studierende der MKG angerechnet werden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Termine: 20.04.-24.04.2022

322110022 Textile Umwelten Teil 1

G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten” ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 1 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Tag der ersten Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13.30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110023 Textile Umwelten Teil 2

K. Steiger, G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten" ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 2 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Erste Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13:30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110025 Visuelle Korrespondenzen

C. Giraldo Velez, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 14.04.2022

Beschreibung

Welche Möglichkeiten bietet uns die visuelle Gestaltung, wenn die verbale Kommunikation ausfällt? Wie beeinflussen unsere Kultur und unsere Umgebung die Wahrnehmung von Bildern? Und wie können wir Konzepte und Ideen visualisieren, ohne dabei plakativ zu werden?

Auf drei unterschiedliche Weisen sollen in diesem Fachmodul Strategien der visuellen Kommunikation erkundet werden:

1. Zwei Gruppen von Studierenden aus unterschiedlichen Ländern und mit verschiedenen Sprachen begegnen sich in einem gemeinsamen Raum: dem Bild. Wie funktioniert die enge Beziehung zwischen Kultur und Bild? Welche Irritationen und mögliche Herausforderungen entspringen aus ihr?

2. Eine bekannte Geschichte soll anders dargestellt werden. Welche alternativen Erzählmöglichkeiten bietet die Verbindung von Ton und Bild?

3. Ein poetischer Text soll visuell adaptiert werden. Wo liegt die Grenze zwischen Illustrieren und Interpretieren? Wie funktioniert ein Poetryfilm?

Der Fachmodul ”Visuelle Korrespondenzen” zielt darauf ab, die Studierenden zur Reflexion anzuleiten und mit ihnen durch praktische und experimentelle Übungen die Grundlagen der visuellen Gestaltung und deren Techniken zu erforschen. Zum Programm des Fachmoduls gehört die Teilnahme am Kurzfilmfestival „Internationale Thüringer Poetriefilmtage”, das vom 20.-22. Mai in Weimar stattfindet.

*Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation Finale Aufgabe

Erste Veranstaltung: Donnerstag, 14.04.2022, 09-13 Uhr, Trierer Straße 12

Voraussetzungen

Einführung zeitbasierte Medien 1. Semester

Leistungsnachweis

Dokumentation/ Präsentation summaery

322110026 Basics of Drawing and Sketching

B. Nematipour, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 13:30 - 19:30, ab 29.04.2022

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellte Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

Bemerkung

Raum: Hörsaal A, Marienstraße 13C

322110027 Lightweight Transport Scenarios / Topologieoptimierung in CAD

A. Mühlenberend, M. Neuner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:15, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrender: M.A. Moritz Neuner

Leichtbau-Konstruktionen in CAD

Die Gestaltung industriell gefertigter Produkte unterliegt oft komplexen, technischen und vor allem fertigungsbezogenen Einschränkungen. Durch die großen Stückzahlen und hohen Anforderungen an die

Wirtschaftlichkeit in der industriellen Fertigung spielt jedes einzusparende Gramm Material, nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, eine große Rolle.

In diesem Fachkurs wird die anwendungsbezogene Methodik der "Soft-Kill-Option" vermittelt. Im Programm Rhinoceros 3D werden Techniken erlernt, um bionische, topologieoptimierte Strukturen zu generieren und für verschiedene Anwendungen (Rendern/3D Druck/Fräsen/Modelbau etc.) als 3D-Modell aufzubauen.

Voraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung nötig.

Leistungsnachweis

Abgabe 1: fertige CAD-Datei eines topologieoptimierten Entwurfs.
Abgabe 2: Mithilfe der eigenen Arbeiten und Ergebnisse soll ein Videotutorial erstellt werden, welches auf dem Produkt Design Bauhaus Youtube-Kanal veröffentlicht wird.

322110028 OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst & Gestaltung

Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 09:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 11.04.2022

Beschreibung

OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst und Gestaltung

– Findest du es befremdlich, dass du durch die Wahl deines Studienfaches, (1) dein Leben lang einer Hand voll Software-Konzerne Tribut wirst zahlen müssen?

– Stört es dich, dass du ohne gecrackte Software auf deinem Rechner die Entwürfe für dein Studium nicht ableisten könntest?

– Beunruhigt dich der Gedanke daran, dass das nicht nur illegal ist, sondern die Integrität deiner IT-Sicherheit empfindlich untergräbt?

– Findest du es anstößig, dass du dich durch die Verwendung dieser Programme doch nur an die Abhängigkeit von den großen Herstellern gewöhnst, wodurch du # (1) ?

– Findest du es irritierend, dass die Telemetrie-Daten, die du mit der Nutzung dieser Software erzeugst, KIs dazu befähigen sollen, in Zukunft jene Jobs zu erledigen, die du vielleicht gerne selbst machen würdest?

– Würdest du gern Software nutzen, deren Herstellern an deiner Meinung und deinen Ideen liegt?

Dieser Fachkurs richtet sich an Studierende, die sich zu Gestalter·innen mit der Fähigkeit ausbilden lassen wollen, im digitalen Zeitalter in ihrer Arbeit unabhängig und frei zu sein. Du wirst lernen, mit freier und quelloffener Software zu gestalten, und lernen, wie du dich dieser Software durch Vernetzung mit den Communities bemächtigst. Open Source Programme wie Krita, Inkscape, Blender und FreeCAD sind heute so umfangreich und performant, dass sie auch den Ansprüchen professioneller Gestaltung genügen.
Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Semester, zielt der Fachkurs darauf ab, nun eine zweite Generation an Kompetenzträger·innen für Freie Gestaltungs-Software an unserer Universität zu schaffen. Die Entwürfe, die im Fachkurs erstellt werden, sollen (natürlich nur mit Einwilligung der jeweiligen Autor·innen) dazu verwendet werden, im Kommenden weitere Gestaltende der Universität von Open Source Software zu begeistern.

Bemerkung

Hybrider Unterricht: Da eine persönliche Teilnahme wegen der anhaltenden Pandemie-Situation aus mannigfaltigen Gründen nicht allen Menschen zuzumuten ist, wird die Veranstaltung als hybrides Unterrichtsformat angeboten. Das bedeutet, dass die Teilnahme an den einzelnen Fachkurssitzungen sowohl durch persönliche Teilnahme im oben genannten Unterrichtsraum OPL, als auch online über den oben genannten Link erfolgen kann. Das

hat letztes Semester bereits zufriedenstellend funktioniert, dieses Angebot nun zu verbessern, ist ein Anliegen des Kursleitenden. Sollte sich die pandemische Situation während des Semesters verschlechtern, ist nicht auszuschließen, dass wir wieder auf 100% Online-Unterricht umstellen.

Voraussetzungen

Damit wir uns im Fachkurs auf das Erlernen und Anwenden von Software konzentrieren können, sollten die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Fachbereichen bereits über Gestaltungskompetenz und Entwurfserfahrung verfügen.

Um deine persönlichen Interessen in der Ausrichtung der behandelten Lehrinhalte bestmöglich berücksichtigen zu können, bitte ich vorab um ein kurzes Gespräch (persönlich/online/telefonisch) oder einen kurzen Austausch via E-Mail (daniel.scheidler@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

Erkenntnis, Kurzpräsentationen, Workflow-Video

322110029 Space and Matter

T. Knapp, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 13.04.2022

Beschreibung

Als Werkstatt und Labor für experimentelle Bildgestaltung fördert der »Space« die Erforschung von abstrakten Bildwelten. Eine Kombination aus investigativem Ansatz einer Denkfabrik mit praktischer kreativer Produktion, die Designstudierende befähigt , innovatives Bildmaterial zu generieren.
Wir werden uns mit diversen Forschungsmethoden auseinandersetzen und über Vorträge, Workshops und Research neue Praktiken für die Bildgenerierung gewinnen.
Ein interdisziplinäres Zusammenkommens von Kunst und Wissenschaft soll hier unsere Perspektiven im Design fördern. Einen großen Einfluss und Inspiration werden wir außerdem aus der Methodik des Artistic Research entnehmen.
Ein besonderes Augenmerk werden wir dieses Semester im Space auf die Verwendung von Tools und Substanzen haben und ein angewandtes, einem Labor ähnelndes, Kurskonzept entwickeln. Wir werden uns naturwissenschaftlichen Prozessen widmen und diese auf unser Design übertragen. Unter dem Motto »Space and Matter« werden wir die Beziehung dieser Begriffe in unserem Research untersuchen und uns mit Design-Theorien zu Formlosigkeit auseinandersetzen.
Ziel des Kurses ist die Inklusion fachfremder Praktiken in unsere Entwicklung von Designs zu integrieren und aus diesen Bereichen neue Inspiration zu gewinnen.

Bemerkung

As a workshop and laboratory for experimental image design, "Space" promotes the exploration of abstract visual worlds. Combining the investigative approach of a think tank with practical creative production, the Space empowers design students to generate innovative visual material.
We will explore diverse research methods and gain new practices for image generation through lectures, workshops and research.
An interdisciplinary coming together of art and science will promote our perspectives in design. We will also draw great influence and inspiration from the methodology of Artistic Research.
This semester in Space we will have a special focus on the use of tools and substances and develop an applied course concept similar to a laboratory. We will devote ourselves to scientific processes and apply them to our design.
Under the motto "Space and Matter" we will explore the relationship of these terms in our research and look at design theories on formlessness.
The aim of the course is to integrate non-specialist practices into our design development and to gain new inspiration from these areas.

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

Projektmodule

321220000 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Prüfung
wöch.

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.
Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.
Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2021.
Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgte Besuch des Fachkurses Radierung.

Je nach Pandemielage wird das Projekt virtuell stattfinden.

Bemerkung

Präsenzprüfung: Ja

Termin nach Vereinbarung

Ort: Marienstraße 1b, Raum 001 (Radierwerkstatt)

Voraussetzungen

Voraussetzung fu#r die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung.

Leistungsnachweis

Note

322120000 BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive.

B. Wudtke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, Einzel, von 10:00, Online-Veranstaltung, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive

Im Projektmodul „BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive" soll es darum gehen, die eigene fotografische Konzeption im Gruppendiskurs zu entwickeln und zusätzlich mit neuen Techniken zu experimentieren.
Die Kursübung besteht darin, die individuelle Perspektive in Worte zu fassen und visuell herauszuarbeiten. Insbesondere Student*innen mit Vorerfahrungen in der Fotografie soll die Möglichkeit gegeben werden, den eigenen Blick (auch hinsichtlich fotografischer Vorbilder) zu analysieren und eine fotografische Konzeption herauszuarbeiten. Dabei sind zunächst alle erdenklichen fotografischen Mittel - analoge wie digitale - erlaubt!

In vier Kleingruppen wollen wir zudem das Experiment des Perspektivwechsels mithilfe der Drohne kennenlernen und damit eine neue Technik im fotografischen Gebrauch testen. Die Teilnehmer*innen des Kurses können dazu gemeinsam eine technische Einführung der Fotowerkstatt besuchen.
Der Blick von oben auf die Welt wird bereits von Google kommerziell ausgereizt und in einer Weise zur Verfügung gestellt, die uns zwar Hilfestellung bei der Suche nach Wegen und Orten bietet, andererseits aber auch kritisch - als panoptisches Kontrollsystem - betrachtet und interpretiert werden kann. Medienkünstler wie Achim Mohné suchen nach Möglichkeiten der Aneignung derart netzbasierter Visualisierungen, um Ihre eigenen Botschaften dort einzuschreiben.

Wir wollen anhand verschiedener Vorbilder und Beispiele fotografische Perspektiven und künstlerische Strategien gemeinsam analysieren und sie gegebenenfalls als individuell (in Hinblick auf die Persönlichkeit und den subjektiven Blick) identifizieren oder aber als kollektiv erlebt und verbreitet (populär) erklären. In diesem Kurs soll im Alleingang und in Kleingruppen gearbeitet werden.

Gegen Ende des Kurses wollen wir mit den Bildergebnissen eine Zeitung anfertigen und dazu Beispiele vergangener Semesterpräsentationen wie auch Beispiele der umfassenden Sammlung von Felix Koltermann (NEWSPRINT PHOTOBOOKS) heranziehen, um ein eigenes Layoutkonzept dafür zu entwickeln.

Bewerbung für das Projektmodul bitte mit einem PDF eigener Fotoarbeiten an folgende Emailadresse: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

Voraussetzungen

Vorerfahrung mit der Fotografie; bitte mit fotografischen Arbeiten per PDF bewerben: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Projektarbeit, Bereitschaft zur Kooperation und Engagement im Gruppenprojekt "Drohne" und "Zeitungspräsentation"

322120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung / Experimental Painting and Drawing

J. Gunstheimer, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2022

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten. www.irre-bauhaus.de

Empfohlen wird die parallele Teilnahme am "Experimentellen Zeichenstudio" mit Bastian Muhr (mittwochs, 14-tägig, Start: 13.04.22, 10 Uhr, Raum 207), in dessen Rahmen eine Ausstellung in Leipzig stattfinden wird.

Bemerkung

Präsenzlehre: 100 %

Ort: Marienstraße 14 und Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 207

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens eine Präsentation eigener Arbeiten im Semester

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

322120002 Freiräume

Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg, F. Ruffert Veranst. SWS: 6
Projektmodul
Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Einführung/Planung, 12.04.2022 - 12.04.2022
Di, wöch., 15:00 - 18:30, ab 19.04.2022
Di, Einzel, 15:00 - 20:00, Exkursion, 17.05.2022 - 17.05.2022
Di, wöch., 15:00 - 18:30, ab 24.05.2022
Block, 08:00 - 14:00, Projekttage/Workshop, 11.07.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Freiräume

Boden, Decke, vier Wände. So einfach. Oder doch nicht? Was ist ein Raum überhaupt?

Dieses Projekt erkundet ganz praktisch künstlerische Zugänge zu offenen oder verstellten Räumen und erprobt Woche für Woche frische Ideen für urbane und rurale Orte in und um Weimar. Bewegung soll uns dabei als wichtiger Bestandteil zur freien Aneignung dieser Erfahrungswelten und für die Entdeckung des „Unerwarteten” werden. Repräsentative Künstler werden vorgestellt und Konzepte diskutiert, kritische Texte zwischen den Zeilen gelesen, eigene künstlerische Interventionen vorbereitet und diskutiert und Räume im städtischen und ländlichen Kontext künstlerisch kommentiert und dokumentiert.

Fein?!

"Die Dörfer, wohl über hundert in der Umgebung, sind prachtvoll", schwärmte Feininger einmal. "Die Architektur ist mir gerade recht, so anregend, so ungeheuer monumental! Es gibt Kirchtürme in gottverlassenen Nestern, die mir das Mystischste sind, was ich von den so genannten Kulturmenschen kenne!" (Lyonel Feininger, 1871-1956)

Eine Kirche. Sogar drei Kirchen. Alle auf dem Feiningerradweg, in der Nähe von Weimar gelegen, – so zu sagen „Feiningerkirchen”. Lehnstedt, Hammerstedt und Kleinschwabhausen, kleine Orte um Weimar herum, bieten uns eine Möglichkeit, mit Raum auf ungewöhnlicher Weise zu arbeiten. Auf die Fahrräder, fertig, los!

Kunst zu machen in Räumen, die von sich aus der Bedeutung färben, stellt uns vor neue Herausforderungen und ungewohnten Denkweisen. Eine Kirche ist nie ein „White Cube”. Sie trägt Geschichte, Gegenwart und Glauben in sich. Und doch ist es auch ein poetischer Raum, ein ruhiger Ort. Wir kommen von außen, stellen infrage, kommentieren, beleuchten. Wie färbt dies die künstlerische Praxis?

Wir entwickeln zunächst für uns vor Ort und später mit und für Schüler:innen des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Buttelstedt/Mellingen während ihrer Projekttage Möglichkeiten zur künstlerischen Intervention direkt in Lehnstedt, Hammerstedt und Kleinschwabhausen.

In enger Begleitung zum Projekt, findet auch das Wissenschaftsmodul „Denkräume schaffen und Räume denken” mit Frau Rufenach-Ruthenberg statt. Das Fachmodul ist nicht verpflichtend für das Projekt. Er bietet aber thematische Vertiefungsmöglichkeiten und ist sehr empfehlenswert.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 201 statt!

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Termin der ersten Veranstaltung: 12.04.2022, 15-16.30 Uhr

Präsenztermine:
19.04. 15-18.30 Uhr
26.04. 15-18.30 Uhr
10.05. 15-18.30 Uhr
17.05. 15-20 Uhr
24.05. 15-18.30 Uhr
31.05. 15-18.30 Uhr
07.06. 15-18.30 Uhr
14.06. 15-18.30 Uhr
21.06. 15-18.30 Uhr
28.06. 15-18.30 Uhr
05.07. 15-18.30 Uhr
11.-13.07. 8-14 Uhr

Leistungsnachweis

gestalterisches Portfolio/ Präsentation

322120003 how to talk, how to walk, how to show

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120004 Hyperobjekte - radikale Zukunftsvisionen / Grenzen unserer menschlichen Vorstellungskraft

C. Parra Sánchez, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 12.04.2022

Beschreibung

Verantwortliche Lehrperson: Christian Andrés Parra Sánchez

Hyperobjekte sind reale und omnipräsente Phänomene, die in Raum und Zeit extrem kolossal und mächtig wirken. Sie existieren im Hier und Jetzt, jenseits von uns, um uns und in uns. Da unsere räumliche, visuelle und greifbare Wahrnehmung uns nur eine begrenzte Realität vermittelt, übersteigt die tatsächliche Größe von Hyperobjekten die menschliche Vorstellungskraft.
Einige der häufigsten Beispiele der von Timothy Morton geprägten Theorie sind: die Klimakrise, der Kapitalismus, die Höhe der Geldverluste bei Finanzkrisen, die Größe des Universums, die Menge an neuen Produkten, die jährlich weltweit hergestellt werden und der dabei entstehende Abfall, sowie die Menge von Bakterien in der menschlichen Darmflora u.v.m.
Morton veranschaulicht das an folgendem Zusammenhang: Rund, leicht und schwammig - wir alle hatten schon einmal ein Stückchen Styropor in der Hand. Obwohl es überall vorkommt, kann man nie auf das gesamte Styropor des Planeten zeigen und behaupten: "Da ist es." Letztlich ist jedes kleine Stück Styropor, mit dem man in einem bestimmten Moment in Berührung kommt (gewollt oder zufällig), nur eine "lokale Manifestation" eines größeren Ganzen, das an anderen Orten existiert und auf der Erde noch Jahrtausende nach dem eigenen Tod existieren wird.
Ziel dieses Projektmoduls ist die Erkundung und Erprobung neuer gestalterischer und künstlerischer Mittel, Ansätze, Konzepte, Ressourcen und Strategien zur Förderung und Unterstützung kreativen Denkens und Handelns, Auseinandersetzung und Kritik der aktuellen komplexen Hyper-Herausforderungen des modernen Menschen.
Darüber hinaus werden wir diverse Themen im Zusammenhang mit Hyperobjekten analysieren, diskutieren, kommentieren und beobachten. Es sind Kurzprojekte, Improvisationsübungen, rapid-Thinking-Aufgaben und ein individuelles spezifisches Hauptprojekt geplant, die sowohl konzeptuelle als auch praktische Inhalte aufweisen. Wir werden neue künstlerische Zukunftsdiskurse generieren und materialisieren.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Präsentation der Ergebnisse und Dokumentation.
Teilnahme an der Jahresschau „summaery".

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit

322120005 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 12.04.2022

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation
Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetz

aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.
In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind d

Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.
Besondere Anmerkungen:
Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Info und Anmeldung zur Konsultation: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 12.04.2022; 11 Uhr

Präsenztermine: Di; 11 Uhr

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322120006 Kunst und sozialer Raum

C. Hill, K. Steiger, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 12.04.2022

Beschreibung

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum” Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind. Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen u#ber den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbu#chern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, ku#nstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezu#glich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder Gruppenarbeiten erprobt. Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwu#rfen sowie Gegenentwu#rfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert.
Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar.
Schlüsselbegriffe der Lehre: Agendasetting, Appropriation, Archivierungssysteme, Ästhetik, Culture Jamming, Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf, Eventkonzeption und –gestaltung, Dokumentation, Geschlechterrollen, handwerkliche Fähigkeiten, Homo ludens, Installation, Installation und performative Praxis, Intermedia, Konzeptentwicklung, Konzeptkunst, Ku#nstler_innen als Unternehmer_innen, ku#nstlerische Archive, Notizsysteme, mobile ku#nstlerische Identität und, Präsentation, Performance, Präsentationstechnik, Pressearbeit, Recherche, Rekonstruktion, Rekontextualisierung, Rhetorik, Selbstdarstellung, Self-Publishing, textilbasierte Kunst, Trendforschung, visuelle Erscheinung, Werttheorie/Wertkritik
Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten. Das Projekt wird in enger Absprache mit den teilnehmenden Studierenden und unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse gestaltet. Experimente, Prozesse und Ergebnisse werden im Plenum/Kolloquium vorgestellt und diskutiert. Texte, Links und Ressourcen werden individuell zusammengestellt und nach Bedarf zur Verfügung gestellt. Eine individuelle Sprechstunde und die Möglichkeit für Einzelkonsultation wird eingerichtet. Gemeinsame Exkursionen sind geplant.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 % wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, wenn nötig

Termin der ersten Veranstaltung: 10.04.2022

Ort und Raum: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Voraussetzungen

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung durch ein Motivationsschreiben mit Arbeitsproben via Email an christine.hill@uni-weimar.de owie einer Teilnahme an der Onlinekonsultation am 01.04.2022.

Leistungsnachweis

Teilnahme an Plenen und Konsultationen, Abgabe einer Semesterarbeit

322120007 Lost (in) music

J. Hintzer, Hübner, Lucas, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Veranst. SWS: 18

Projekt

Sa, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301

Beschreibung

Was wäre, wenn in Deutschland keine Musik mehr gespielt werden dürfte? Weder Zuhause, noch in einem Restaurant oder Fahrstuhl? Wenn Musiker*innen verfolgt würden? Wenn die einzige Möglichkeit unsere Musik zu bewahren wäre, diese in eine andere Kultur zu überführen? Genau dies geschieht gerade wieder in Afghanistan.

In Kooperation mit Prof. Pinto von der Musikhochschule Franz Liszt, die über ein Videoarchiv mit afghanischer Musik verfügt, soll in dem Kurs sich mit dieser existentiellen Situation auseinandergesetzt werden. Auf einmal ist Musik hochpolitisch. Wie können wir diese Musik verstehen oder gar aneignen, damit sie weiter existiert? Und geht das, darf man das?

In dem Kurs werden die Teilnehmenden Videos realisieren, die sich mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen, dabei liegt der Schwerpunkt des Kurses in der Präsentationsform der Videos, denn diese werden für eine modulare Leinwand realisiert, die Motion tracking mit Projection Mapping verbindet. So können Videos live entstehen, während sie projiziert werden.

Für die Videos kann mit dem Videoarchivmaterial gearbeitet werden, ebenso mit Animation, Motion Design oder gedrehten Videomaterial. Der Kurs beinhaltet eine Einführung in die Software Unity, die es ermöglicht Bewegtbildinhalte interaktiv zu gestalten.

Neben Prof. Pinto und Christian Koehn von der HfM, die den Kurs begleiten, werden der Musikvideoregisseur David AufdemBrinke und der Filmemacher und Afghanistanexperte Markus Schlaffke uns im Kurs besuchen.

https://vimeo.com/599460709/3015e7fd81 https://vimeo.com/599458875/29af7f8af8

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Art der Onlineteilnahme: hybrid

Voraussetzungen

Videogrundkenntnisse

322120008 Meisterklasse

R. Franz, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., von 11:00, findet online statt, ab 12.04.2022

Beschreibung

korrektur künstlerischer arbeiten und projekte analog-digital.

sie haben fragen, wir suchen die antwort.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahmen: bild & ton

Konsultations-BBB/Moodle-Link: https://meeting.uni-weimar.de/b/rei-n9x-win-g7b

Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

Leistungsnachweis

eigenständige künstlerische arbeit

322120010 schlaue Helfer- große Herausforderungen

W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

schlaue Helfer- große Herausforderungen

MARGINAL GAINS - UNIVERSAL DESIGN
Werkzeuge, Apparate, Hilfsmittel. In der Arbeitswelt oder zu Hause verbringen wir einen großen Teil unseres Alltags damit, u

Wir optimieren Abläufe und Prozesse und wir sorgen für ein sicheres und sauberes Umfeld, wir bringen Dinge an ihren Platz

Wir übernehmen Aufgaben, die sich im besten Fall wiederholen, im schlimmsten Fall aber lästig sind.
Stellen wir uns eine Welt vor, in der zeitraubende, alltägliche Aufgaben einfach erledigt werden. Eine Welt, in der wir uns ents

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.
Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der F
Wir nennen das seit einiger Zeit UNIVERSAL DESIGN.
Der Focus liegt auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des F
INTERACTION DESIGN umgesetzt werden.

Voraussetzungen

Motivation zum eigenständigem Entwerfen und Entwickeln

Leistungsnachweis

Abgabe von Entwürfen, Konzepten, Modellen+Dokumentation

322120011 skin

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 12.04.2022
Do, wöch., 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.04.2022

Beschreibung

Unter dem Titel skin werden wir im kommenden Sommersemesters zwei weitestgehend von einander unabhängige Entwurfseinheiten zum Semestergegenstand haben:

Die erste Hälfte des Projektes ist eine Zusammenarbeit mit der größten Barfussschuhmanufaktur Deutschlands. Mit einem Firmenbesuch zum gegenseitigen Kennenlernen starten wir ins Projekt. Bei diesem ersten Treffen besichtigen wir die Produktion, erhalten Wissen rund um das Thema Barfussschuh und haben Möglichkeit Fragen zu stellen. Im weiteren Verlauf ist - neben dem digitalen Kontakt - ein Besuch von Leguano in Weimar geplant. Ziel des Projektes sind Entwürfe rund um das Thema Barfusslaufen ... ein Campusbarfussschuh etc. könnte, soweit er produzierbar ist, im Rahmen des Projektes als Prototyp bzw Vorserie in Produktion gehen.
In der zweiten Hälfte des Projektes geht es um light mobility: Autofreie Orte sind aus unterschiedlichen Gründen selten, leichte Mobilität profitiert von innovativen Fahrzeugentwürfen, daher ist es das Ziel des Projektes leichte Vehikel mit zwei oder drei Rädern durch Muskelkraft, Hybrid oder Elektro angetrieben zu entwerfen. Wie sehen Leichtfahrzeuge urbaner Mobilität in Zukunft aus: Textil, Kunststoff, alternative Materialien, Materialkombinationen ... Wir wollen im Arbeitsprozess roughe 1:1 Modelle mit einer Hülle ummanteln, mit maßstäblichen Modellen und CAD Renderings ergänzen (Das Projekt wird ggf von einem Alias Automotive Teaching flankiert). Gesucht werden appearance Innovationen im Kontext light mobility.
Begleitet werden beide Entwurfsetappen von den MATUM Vorlesungen, die wöchentlich mit ca. 60 min stattfinden. Die Teilnahme an diesem Grundlagenteaching in Sachen Material und Fertigung ist verpflichtend für alle Projektteilnehmer.

Bemerkung

Lehrveranstaltungen am Dienstag:

Dienstag, 12.04.22, Mareinstraße 13, Hörsaal B

322120012 Book (disambiguation)

C. Rohde, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 12.04.2022

Beschreibung

Welche Politik steht hinter Open-Source-Quellen? Wie arbeitet man mit solchem Inhalten?

In diesem Projekt schulen wir den Umgang mit Text in Layouts, auch in Kombination mit Bildmaterial, proben das Arbeiten mit Rastersystemen, und stellen uns der Herausforderung Informationen strukturiert und systematisch aufzubereiten. All dies geschiet im Zusammenhang mit selbst kuratierten Inhalten. Durch das gezielte Herausarbeiten eines horizontalen Narrativ mit bereits existierendem Inhalt entstehen Ansätze um über neue Erzählkonzepte nachzudenken und all dies in einer Publikation zussammenfassend zu präsentieren.

Ziel is eine öffentliche Ausstellung für die wir externe Künstler:innen einladen, die mit frischen Augen auf die Arbeiten blicken können und Fragen stellen, die eventuell noch nicht gestellt wurden.

Lehrperson: Charlotte Rohde

Bemerkung

What is the policy behind open source? How does we work with such content?

In this project we train the handling of text in layouts in combination with image material, rehearse working with grid systems, and face the challenge of preparing information in a structured and systematic way. All this happens in connection with self-curated content. Through the targeted elaboration of a horizontal narrative with already existing content, approaches emerge to think about new narrative concepts and to present all this in a publication.

The goal is a public exhibition for which we invite external artists who can look at the works with fresh eyes and ask questions that may not have been asked before.

322120013 Lightweight Transport Scenarios / topologieoptimierter Lastentransport für eine autofreie Stadt

N. Hamann, A. Karguth, A. Mühlenberend, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

Lehrende: Prof. Andreas Mühlenberend, Dr.-Ing. Andreas Karguth, Moritz Neuner (M. A.), Niklas Hamann (M. A.)

Wir entwerfen Vorschläge für den innerstädtischen Lastentransport. Ziel der Entwürfe ist die innovative Gestaltung von Lastenrädern, Trikes / Bikes / Mini-Trucks, Boards usw. Der Leichtbau sowie die Dauerfestigkeit spielen im Lastentransort eine entscheidende Rolle für die Akzeptanz der Lösungen. Wir kombinieren den konzeptionell bildnerischen Entwurf mit der bionischen Topologieoptimierung. Hierfür nutzen wir die bionische "Soft-Kill-Option"-Methode nach Claus Mattheck. In dem angegliederten verpflichtenden Fachkurs werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig bionische Optimierungen mit Rhino und eigens erstellten Grasshopper-Plugins zu erstellen.

Zum Ablauf: das Projekt wird mit 2wöchigen Kurzschluss-Entwürfen beginnen. Hierbei sind wechselnde Teams möglich. Gegen Ende des Semesters wählen die Studierenden eine Lösung, um sie zu finishen, d.h. als Modell zu erstellen und filmisch zu dokumentieren.

Wir erwarten 2 bereichernde Impulsvorträge:

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wieadenbeck zum Thema: Verkehrsplanung

Dr. Ulrich Claessen, ehemals Vice President - Forschung und Entwicklung maxon motor AG, Schweiz zum Thema: Antriebstechnik in der Leichtbaurobotik von der Medizin bis zum Mars.

Voraussetzungen

Hohe Motivation für Industriedesign und bionische Optimierungen.

Teilnahme am Fachkurs "Leichbaukonstruktionen im CAD” von Moritz Neuner.

Leistungsnachweis

Entwurf / Modellierung und Finish ausgewählter Produktbeispiele in Bild / Video / Kurztext

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

(Ring)Vorlesungen

Wissenschaftsmodule

322130000 Ästhetik des Performativen

E. Kalb, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, 22.04.2022 - 22.04.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 23.04.2022 - 23.04.2022
Fr, Einzel, 09:15 - 13:00, 13.05.2022 - 13.05.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 14.05.2022 - 14.05.2022
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, Online-Veranstaltung, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, Online-Veranstaltung, 11.06.2022 - 11.06.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 25.06.2022 - 25.06.2022
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, 08.07.2022 - 08.07.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 09.07.2022 - 09.07.2022

Beschreibung

Performative Kunst verwandelt die Beteiligten in dem sie körperliche, kognitive, endokrinologische Zustände verändert. Dies geschieht nicht zuletzt durch gezielte Provokation von Wahrnehmung - durch Ästhetik. Als aisthesis, also Sinneswahrnehmung, fokussiert der Vollzug der Performance auf das sinnliche Spüren der „Aufmerksamkeit auf das Muster, das Muster verbindet" (Gregory Bateson). Dadurch werden in der Performance

alle Beteiligten in Akteur*innen verwandelt. Die Transformationsvorgänge rücken die Performance in die Nähe des Jahrmarktspektakels und Varietés (Theodor W. Adorno), des Spiels (Gregory Bateson, Johann Huizinga) und auch des Rituals (Viktor Turner). Dabei prägen die Qualitäten der Körperlichkeit und die Materialhaftigkeit der eingesetzten Objekte und Handlungen der performenden Akteur*innen die körperlich/kognitive/endokrinologische Körperlichkeit der beobachtenden Akteur*innen. Diese Wirkstruktur hat mit zu entschlüsselnden Zeichen, Symbolik oder Hermeneutik nichts zu tun. Es geht nicht um Werkevund Vorkenntnisse, sondern um Ereignisse und Erlebnisse in Gemeinschaft.

Wir werden Peformances analysieren und ihre Ästhetiken begreifen, Methoden zu kreativen Produktions- und Analyseprozessen mit unserer sinnlichen Wahrnehmung ausprobieren und uns theoretisch mit Texten von Erika Fischer-Lichte, Gregory Bateson und John Tooby/ Lea Cosmides befassen.

Bemerkung

Lehrende: Dr. Elodie Kalb

Schätzung der Präsenzlehre: 75 %

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist* Performance & Essay

322130001 Bild, Blick und Landschaft (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Geschichte und Theorie der Landschaftsmalerei vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Vom Garten Eden, den Paradiesgärten und arkadischen Gefilden bis zur topographisch genauen Wiedergabe einer Landschaft wird in der Kunst meist ein idealisierter, später romantisierter Blick auf die Natur dargestellt. Vom Bedrohlichen zum Erhabenen, von fernen Sehnsuchtslandschaften zur Nutzbarmachung der Natur finden diese Bilder den Weg in die Kunstsammlungen der urbanen Räume.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800”. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs at uni-weimar.de!

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit, bzw. STEX-Prüfung Lehramt

322130002 Care and Empowerment Through Textile Practice

N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mi, wöch., 15:00 - 16:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Dieses Online-Seminar bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Textilkunstpraktiken anhand konkreter Fallstudien zu untersuchen. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf praxisorientierte Forschung und lädt Studierende ein, eigene textile Arbeiten in Reaktion auf Ansätze aus anderen Disziplinen wie Visual Studies, Kulturgeographie, Feminist Studies und Ethnographischer Forschung zu entwickeln. Unter Anleitung der Dozenten ermutigt die Struktur des Studiengangs die Studierenden, die Zusammenhänge zwischen Care, Empowerment und Textilkunst zu verstehen und eigenständige künstlerische Forschungsinteressen zu verfolgen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die sich für textile Kunst interessieren und bereit sind, sich durch praktische und schriftliche Reflexion mit Literatur auseinanderzusetzen. Durch Lesen, kreative Praxis, Diskussion und Kritik entwickeln die Studierenden ein scharfes Verständnis für die Konzeptualisierung und Materialität der Textilkunst, die bedeutende Rolle von Frauen darin, ihre Kollektivität und ihren Aktivismus, indem sie ihr tägliches Leben als Antwort auf Probleme in Fäden festhalten und Probleme in einer sich schnell verändernden Welt.

Bemerkung

Lecturer: Frau Carmen Gómez Vega

This is an online seminar

Voraussetzungen

No pre-requisite courses are required. Students should have a cellphone with camera for photos and video and materials.

Leistungsnachweis

A series of creative practice and written assigments

322130003 Curating 101

Projektbörse Fak. KuG, K. Wendler Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung

Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.
Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23
SoSe 2022: Einführung ins Kuratieren, Einführung in den Diskurs zeitgenössischer kuratorischer und künstlerischer Praxis, Entwicklung einer inhaltlichen und formalen Struktur für die Hochschulgalerie, Mitarbeit an der Realisierung von 2 Ausstellungen im Kunsthaus Erfurt
WiSe 2022/2023: Weiterführende und vertiefende kuratorische Theorie und Praxis, maßgebliche Gestaltung und Mitarbeit an 2 Ausstellungen
Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem, was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.
DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN
"Curating 101": Donnerstag, 10-12 Uhr
"How to Gallery": Donnerstag, 13-16 Uhr
in Raum 101, M1
...und teilweise im Kunsthaus Erfurt
Weitere Anwesenheit bei Ausstellungseröffnungen und Performances im Kunsthaus Erfurt (an ausgewählten Donnerstagen, 18-21 Uhr)

Bei Interesse an einer Kursteilnahme bitte bis 31.03.22 eine Email schicken an: katharina.wendler@uni-weimar.de mit Studienfach und kurzer Zusammenfassung. Bitte darstellen, wo die Interessen liegen, warum an der Hochschulgalerie mitgearbeitet werden will und ob bereits Erfahrungen in der Organisation/Realisierung von Ausstellungen vorhanden ist.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Teilnahme im SoSe22 UND WiSe22/23

Leistungsnachweis

Art der Prüfungsleistungen: wiss. Dokumentation

Anwesenheit / praktische Mitarbeit / wissenschaftliche Dokumentation (Bericht)

322130004 Das Wesen Stadt – Identität, Architektur und Stadtempfinden (Fachdidaktikmodul 3)

Y. Graefe, C. Ehmayer-Rosinak, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, ab 08.04.2022

Beschreibung

In diesem Seminar begeben wir uns auf die Suche nach dem „Wesen Stadt" und stellen Fragen wie „Was macht das Wesen einer Stadt aus?", "Woran lässt es sich erkennen?" und vor allem: "Wie lässt es sich erforschen?". Wir erproben verschiedene Konzepte, wie man Weimars spezielle Eigenschaften, Potentiale und Probleme vermitteln kann und so zu einem nachhaltigen, gesamtgesellschaftlichen Wandel kommen kann.

Auf unserer Spurensuche lernen wir aktuelle Stadtentwicklungsprozesse kennen, diskutieren mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung und führen Interviews mit Bewohner*innen. Auf diesem Wege eröffnen sich unterschiedliche Aspekte von Teilhabe und Mitsprache, mit denen ein erweitertes Verständnis für die gesellschaftliche Verantwortung als kreativ Schaffende einhergeht.

Wir werden uns die Stadt aneignen, durch mehrere Aneignungsdimensionen hindurch von der einfachen motorischen Erfahrung bis hin zum Spacing, also dem eigentätigen Schaffen von Räumen.

Eine praktische und eine theoretische Annäherung an das Seminarthema erfolgt in interdisziplinären Gruppen. Für die künstlerische Darstellung des Wesen Weimar gibt es methodische Freiheit und wir werden in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren zu einem gemeinsamen Projekt finden, das im öffentlichen Raum umgesetzt wird.

Ziel ist, mittels eigenständigen Arbeitens im interdisziplinären Team eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dem „Wesen Stadt" zu erreichen und Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung im Spannungsfeld Kunst-Design-Architektur-Psychologie zu erproben und zu reflektieren.

Bemerkung

Termin: Freitags 09:15-12:30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Beginn: 08.04.2022,

Ort: Marienstraße 9, Raum 103

Max. Teilnehmerzahl: 26 (13 pro Fakultät)

Voraussetzungen

Anmeldung: Bison, Moodle

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit, künstlerisches Projekt: 5LP LAK, 2x3 LP A& U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Semesters mit dem Bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

322130005 Denkräume schaffen und Räume denken (auch Fachdidaktikseminar)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.06.2022 - 12.06.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.06.2022 - 26.06.2022

Beschreibung

Kooperation mit dem Projekt von M.F.A. Felix Ruffert

Dieses Seminar stellt einerseits theoretische Bezüge zur künstlerischen Raumaneignung her, welche im Projekt "Freiräume" von Felix Ruffert erarbeitet werden wird. Zudem ist ein Ziel des Seminars, aus einer Vermittlungsperspektive heraus auf die künstlerischen Tätigkeiten zu schauen und eine Intervention zu planen, die in Kooperation mit Schüler:innen des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Buttelstedt/Mellingen realisiert werden soll.

Welche Schwerpunkte gesetzt werden, bestimmen Sie mit!

In der Einführungsveranstaltung soll es zu diesem Zweck ein erstes Leuchtfeuer geben, welches unterschiedliche Zugangsweisen und Aspekte sichtbar werden lässt.

In welche ästhetischen, kunst-immanenten, wahrnehmungspsychologischen, philosophischen, soziologischen oder politischen Theorien wir danach eintauchen werden (immer auch begleitet von didaktischen Fragestellungen); ob wir über Akustik, Atmosphäre, Aura, Spuren, Waschen, Verhüllen, Verbote, Exklusion, Gott, Erinnerungen, Projektionen,

digitale Räume, Ängste, Leere, Reinheit oder Teilhabe sprechen, wird (auch) nach Ihrem Interesse entschieden werden.

Erwünscht ist hierbei ein Bezug zu den Erfahrungen und praktischen Erprobungen, die Sie im Projekt mit Felix Ruffert gemacht haben. Eine Projektteilnahme ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme an meinem Seminar!

Bemerkung

<p>Schätzung der Präsenzlehre: 100 % <p>Moodle/ BBB-Räume: je nach Situation <p>Termin der ersten Veranstaltung: 20.05.2022, 09:30 - 12:30 Uhr (Einführungsveranstaltung) <p>Präsenztermine: 20.05.2022, 9:30-12:30 Uhr: <p> 11./12.06.2022 und 25./26.06.2022 (Sa u. So je 9:30-11:00, 11:15-12:45, 13:30-15:00) Blockveranstaltung

Voraussetzungen

paralleler Besuch des Projekts von Felix Ruffert gewünscht!

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit bis Ende des Semesters

322130006 Design für nachhaltiges Verhalten

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.04.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.05.2022 - 12.05.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.06.2022 - 30.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Nachhaltiges Design wird in der Regel mit umweltfreundlichen und sozial verträglichen Materialien, Produktions-, Konstruktions- und Vertriebsweisen sowie Entsorgungs- oder Recyclingverfahren verbunden. Durch diesen material- und technologielastigen Fokus gerät die Rolle, die das Gebrauchsverhalten der Nutzer für Fragen der Nachhaltigkeit spielt aus dem Blick. Denn insbesondere bei Produkten, die während ihres Gebrauchs Ressourcen verbrauchen, Emissionen verursachen oder mit der sozialen wie der natürlichen Umwelt interagieren, ist das Verhalten der Nutzer häufig der entscheidende Faktor für die Nachhaltigkeit des Produktes. Da das Gebrauchsverhalten der Nutzer oftmals direkt mit dem Design der Produkte zusammenhängt, also gewissermaßen eine sinnlich-materielle Basis hat und nicht im luftleeren Raum stattfindet, ist es von entscheidender Bedeutung, den Zusammenhang von Gebrauchsverhalten und Gestaltung auch in den unbeabsichtigten Implikationen genau zu verstehen und zu studieren, um auf dieser Grundlage evt. gestalterischen Einfluss auf das Nutzerverhalten zu nehmen.

Im englischsprachigen Raum hat sich unter dem Titel „Design for sustainable behavior” bereits ein Diskurs zu diesem Thema entwickelt und etabliert. Auch was die ethischen Implikationen und Problematiken eines verhaltenssteuernden Designs angeht. Im Seminar werden wir uns einerseits diesen Diskurs aneignen, aber andererseits – und ganz wesentlich – eigene dokumentarische Verhaltensforschung im Zusammenhang mit Design betreiben. In Kleingruppen werden nach selbstgewählten nachhaltigen Problem- bzw. Interessensfeldern das relevante Gebrauchsverhalten beobachtet und daraufhin befragt, in welcher Weise gestalterische Aspekte mit bestimmten Verhaltensweisen zusammenhängen. Die Methoden dieser Beobachtungen können hierbei kreativ und mit unterschiedlichen Medien erfolgen und sind auch selbst experimenteller Gegenstand des Seminars. Die Ergebnisse dieser Verhaltensanalysen werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

Für einen Leistungsnachweis ist eine Präsentation und eine Verschriftlichung der Forschungsergebnisse erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. Es werden jedoch Alltagsprodukte im Mittelpunkt unserer Analysen stehen.

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Verschriftlichung der Feldforschung (6LP)

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken." (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst" im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren"; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität": kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130008 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new approaches, methods and tools that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses and practices of digital culture. Topics include digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, internet of things, etc. In this, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital thinking.

Bemerkung

This lecture will be online.

Leistungsnachweis

In order to finish the course, students will a) work through the individual lectures; b) actively participate in the individual exercise session (80% minimum); and c) passing the written exam and receiving a positive grade.

322130009 Dokumentarische Medien - Dokumentarische Strategien

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 25.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

In diesem Wissenschaftsmodul wollen wir uns mit der Geschichte und Theorie des Dokumentarischen beschäftigen.

Wie zeigt sich das Dokumentarische in der medialen Praxis? Der Anspruch von Zeugenschaft und Annahme der Möglichkeit, diese medial festhalten sowie überliefern zu können, trifft nicht selten auf grundsätzliche Zweifel an der Abbildbarkeit von „Realität". Technische Bildmedien wir Fotografie, Film, Video haben nicht nur neue Bildlichkeiten unter dem Anspruch des Dokumentarischen hervorgebracht, sondern haben auch neue Formen der Beschäftigung mit Fragen der Darstellbarkeit von gesellschaftlicher und politischer Realität aufgeworfen, die immer wieder aufs Neue zur Auseinandersetzung mit dem Versprechen des Dokumentarischen aufrufen.

Bemerkung

Filmscreenings: 13:30 - 14:45 Uhr (nähere Informationen werden noch bekannt gegeben)

Workshop Filmkritik: 30.06.-04.07.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop Filmkritik

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Präsentation, Essay, Filmkritik (freie Wahl des Darstellungsmediums)

322130010 Eine Idee von Skulptur (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Das Streben und die Suche nach der Autonomie des Kunstwerks im 19. Jahrhundert haben gleichzeitig die Auflösung des traditionellen Werkbegriffs ermöglicht. Vielleicht hat Duchamp zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Skulptur zerstört – gleichermaßen hat er jedoch den Begriff des Kunstwerks neu definiert. Marcel Duchamp mag der Initiator gewesen sein, aber aus vielen Richtungen wie von Medardo Rosso, Rodin, Apollinaire („Denkmal für Croniamantal") und anderen bestimmen innovative „Ideen von Skulptur" den Weg in die Gegenwartskunst.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert". Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de !

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130011 Fundamentals 2: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung
Der Fokus der Vorlesung „Fundamentals II" ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zur digitalen Gegenwart.
Ziel ist der Aufbau eines grundlegenden Verständnisses für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und ebenso zugänglich macht.
Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden digital dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung wird als reines Onlineformat durchgeführt.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

322130012 Kunst im 20. Jahrhundert

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Ein Seminar zu den Haupt- und Nebenwegen (ein Begriff von Werner Hofmann) der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vom Kubismus, über Duchamp, der Abstraktion bis zur Installation von Joseph Beuys „Das Ende des 20. Jahrhunderts".

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130014 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck (FD 3-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, gerade Wo, 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

Unser Blick auf Kunst und Kultur, auf Kreativität und deren Motor für Gesellschaft, auf Politik, Wirtschaft und Ökologie ist überwiegend urban geprägt. Denken wir an kulturelle Bildungsansprüche wie die Begegnung mit Artefakten, die inklusiven Zugänge zu Museen, die partizipativen Vermittlungsansätze in zeitgenössischen Kunstgalerien – unsere Perspektive ist eine urbane, die vom ländlichen Raum eine identische Offenheit und Zugewandtheit zu Kunst und (Hoch-)Kultur erwartet, obgleich die Zugänge auch heute nicht nur infrastrukturell erschwert, sondern aufgrund der regionalen wie lokalen Sozialisation zum Teil andere sind, als jene, die wir bisher in den Blick nehmen. Emanzipatorische künstlerische, gestalterische und (bau-)kulturelle Bildungsprozesse können jedoch einen wesentlichen Beitrag leisten, Beteiligungskulturen zu erforschen, zu entwickeln und mit zu gestalten, wenn wir unsere urbanen Perspektiven verlassen und jenen Gehör verschaffen, die Expert*innen ihres Lebensumfeldes sind. Welchen Beitrag die Kulturelle Bildung hierzu leisten kann, soll im Seminarkontext erforscht werden. Auf Grundlage der Sensibilisierung für die Thematik im Kontext des je individuellen professionellen Selbstverständnisses und einer interessengeleiteten Recherche zu einem baukulturellen Kleinod im ländlichen Raum Thüringens, sollen mit Akteuren vor Ort Ideen zu deren Aneignung entwickelt sowie interessen- und theoriegeleitet reflektiert werden. Empfohlen wird die Teilnahme am gleichnamigen Fachmodul, geleitet von Sandra Rücker, welches die Möglichkeit bietet, die Ideen medial unter Anwendung zeitgemäßer Technologien in Vermittlungszusammenhängen zu übersetzen und damit Dritten zugänglich zu machen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Onlineteilnahmen: wechselnde Teilpräsenz/ parallele Onlineteilnahme

Art der Prüfungsleistung: Hausarbeit

Päsenztermine: 21.04.2022/ 05.05.2022/ 19.05.2022/02.06.2022/ 16.06.2022/ 30.06.2022/ 14.07.2022

Termin: Donnerstag, 14-tägig, 13:30-16:30 Uhr

Erste Veranstaltung: 21.04.2022

Voraussetzungen

Einführungsmodul Kunstdidaktik

Leistungsnachweis

Forschungsarbeit

322130015 Let the machine do the work!? (FD1-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.05.2022 - 06.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

<p><p><p>Nicht erst seit den pandemiebedingten Schließungen von Schulen, Museen, Ausstellungen, Galerien, Kulturzentren und Theatern finden digitale Lehr- und Lerntools Einzug in die tägliche Bildungspraxis. Und zwar nicht nur insofern es der Distanzunterricht, das Homeschooling oder hybride Formen des Lehr-Lern-Prozesses

notwendig werden lassen, sondern allein aufgrund der Tatsache, dass nützliche Hard- und Softwares Lehrende dabei unterstützen, trotz der diagnostizierten Heterogenität der Lerngruppen nach Möglichkeit jeder einzelnen Person in ihrem wesentlichen und situativen So-Sein gerecht zu werden. Doch: »Let the machine do the work.«. Kann sie das? Darf sie das? Von welcher Arbeit ist hier die Rede? Die kunstpädagogische Praxis ist ohne jeden Zweifel in vielfältigen Arbeitsweisen zu finden, sie ist facettenreich und komplex. Doch was macht ihre Komplexität aus, was macht sie als kunst_pädagogische_praxis spezifisch? Wie lässt sie sich rechtfertigen? Könnte eine Maschine diese Arbeit übernehmen? <p>Wir wollen im Seminar Antworten auf diese Fragen finden, uns in das Digitale stürzen und ins Netz verstricken, Dinge und Undinge analysieren, uns unterschiedlichen Kunstbegriffen nähern, kunstpädagogische Positionen und kunstdidaktische Ansätze anhand künstlerischer und schulpraktischer Exempel differenziert beleuchten und die Hashtags, die Sie als Studierende setzen, diskutieren. Schließlich sollen Sie eine Haltung entwickeln und verstehen, warum diese nicht mit einer einfachen Positionierung gleichzusetzen ist. <p> <p>

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

Moodle/ BBB-Termine: je nach Situation

Präsenztermine: Freitags, 15:15-18:30 Uhr, Marienstraße 14, Raum 221

22.04.2022, erste Veranstaltung

06.05.2022

20.05.2022

03.06.2022

17.06.2022

01.07.2022

15.07.2022 (summaery)

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

322130016 Material Turn - New Design Fictions based on True Stories

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Im Zeitalter des „Material Turn” ist die Gestaltung von Prozessen, Objekten und Räumen zunehmend an ihre stoffliche Beschaffenheit, also an ihre Materialität geknüpft. Dabei sind Oberflächenstrukturen oder sensorische Merkmale genauso von Bedeutung wie funktionale, ästhetische Aspekte oder an sie gekoppelte kulturelle Bedeutungszuweisungen und Interpretationsformen. Mit der wachsenden Bedeutung von Materialität ergeben sich zugleich neue Anwendungsbereiche in den gestalterischen Disziplinen, entlang derer sich immer wieder neue Handlungsfelder und Kompetenzen ableiten, u.a. materielle Nachhaltigkeit, materielle Ästhetik, materielle Innovation. Damit wird dem Material eine eigene, treibende Kraft im Entwurfsprozess beigemessen, sodass die „Material Agency”, also die in materiellen Prozessen und Ergebnissen inhärenten Charakteristika, im Designprozess ihre je eigenen Ausdruck- und Funktionsweisen erhalten.

In der Lehrveranstaltung werden wir uns entsprechend mit dem „Material Turn” aus gestalterischer Perspektive auseinandersetzen und die damit verbundenen epistemischen und innovativen Potenziale einer materiellen und experimentellen Gestaltungspraxis erkunden. Aufgrund ihres Grundlagencharakters richtet sich die Lehrveranstaltung an alle Fakultäten, Fachsemester und -bereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert, die wöchentlich diskutiert werden.

Bemerkung

Leistungsnachweis

a) regelmäßige und aktive Teilnahme

b) Erarbeitung und Abhaltung eines Referats

c) Einreichung einer Hausarbeit

322130017 Moderne Sichtweisen

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Der Blick ins Bild und die „Antwort” des Bildes an die Betrachtenden wird in Paris, der „Hauptstadt des 19.Jahrhunderts” neu definiert. Das moderne Leben und die gewandelte Funktion der Kunst erweitern in stetigen Innovationsschüben den Begriff und die Rezeption der Kunst. Ein Seminar über Bilder vom Klassizismus, zum Realismus, zum Impressionismus, von David, Ingres, Courbet, Manet, Degas, Monet, Pissarro, Caillebotte u.a..

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130018 Monster: Bildlichkeiten des Nicht-Menschlichen

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.04.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 02.05.2022 - 30.05.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.06.2022 - 23.06.2022
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Monster und das Ungeheuerliche gedeihen in Imaginationsgemeinschaften weltweit. Dem Monster eine Form, eine visuelle Erscheinung zu geben, ist Teil menschlicher Kommunikation spätestens seit den ersten Bildpraktiken des anthropologisch modernen Menschen. Dennoch denken wir häufig eher an die Monster, die nicht zuletzt in der aktuellen Populärkultur so präsent sind. So gibt es eine Vielzahl von Monstern, die uns von Kinoleinwänden, Fernsehgeräten, leuchtenden Monitoren unserer Computer und Smartphones, von den Seiten von Romanen und Zeitschriften, von den Titelseiten der Zeitungen und einer Vielzahl anderer Medien anstarren und die uns einladen, ihren Geschichten zu folgen.
Warum erschaffen Menschen überhaupt Monster? Welche Bedürfnisse, Wünsche und Ängste bekommen durch Monster eine Form? Wie sind die Bilder, die sich Menschen von Monstern machen, zu analysieren? Und was zählt überhaupt als Monster? Dies sind einige der Fragen, denen wir in diesem Wissenschaftsmodul über Monster und ihre Bildlichkeiten nachgehen werden.
Zudem wollen wir auch die Rollen untersuchen, die Monster bei der Gestaltung des „Anderen" von der Antike bis heute in der Gegenwart übernehmen. Wir wollen also auch Monster als Momente kultureller Ängste betrachten und die historischen Kontexte in den Blick nehmen, die bestimmte Monster und Zuschreibungen des Monströsen hervorbringen. In der Tat scheint es so, als ob alles und jeder „monsterisiert" oder mit monströsen Begriffen diskutiert werden kann (z.B. politische Orientierung, sexuelle Orientierung, Rasse, Geschlecht, Klasse und Nationalität, Religion). Wofür stehen die Monster hier? Warum muss es in der heutigen Zeit noch „Monster" geben?
Ausgehend von wesentlichen Theoriepositionen (Freud, Kristeva, Mori, Carroll) bietet das Wissenschaftsmodul den Teilnehmenden einen interdisziplinären Rahmen für die Analyse von Darstellungen von Monstrosität in Literatur, Film, Fernsehen, Folklore, (Computer-)Spielen, Kunst, Musikvideos, materieller Kultur, Performance und anderen (visuellen) Ausdrucksformen.
Die Teilnehmenden sind hier explizit zu eigener forschender und gestalterischer Arbeit aufgerufen. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theoriepositionen zu diesem Themenfeld, wird es in diesem Wissenschaftsmodul auch darum gehen, sich kreativ, entwerfend, erzählend und visualisierend mit der Figur des Monsters zu beschäftigen.
Neben den Seminarsitzungen sind auch Gastvorträge Teil dieses Wissenschaftsmoduls.

Leistungsnachweis

Schriftliche und visuelle Leistungen (Fotografie, Video, Zeichnung)

322130019 Page, Panel, Narrative: Medienästhetik des Comic

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 15.06.2022 - 15.06.2022

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit der Medienästhetik der sequentiellen grafischen Erzählung beschäftigen. Wie welchen sprachlichen und visuellen Mitteln werden Narrationen erzeugt? Wie sind Comics und Graphic Novels als bildmediale Formen zu verstehen? Wie lassen sich Genres und Stile unter einer globalen Perspektive verstehen? Dieses Wissenschaftsmodul einen Einstieg in die analytische Untersuchung von Comics und Graphic Novels, die durch eine praktische Beschäftigung mit dem graphischen Erzählung komplementiert wird.

Ausgehend von formalen Elementen, Formatfragen und den unterschiedlichen globalen Entwicklungssträngen des Comics stellen grundlegende medientheoretische Perspektiven wie auch genuine Theorien des Comics den wissenschaftlichen Rahmen des Seminars. Diese Beschäftigung mit Comics und Graphic Novels wird ergänzt durch einen Workshop zu Illustration und Characterdesign.

Bemerkung

Termine für den Illustrationsworkshop: 23.06.-27.06.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop »Illustration und Characterdesign«

Leistungsnachweis

Präsentation, schriftliche Aufgaben, Essay, visuell-textliche Arbeiten

322130020 Raumwahrnehmung in der Stadt

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 02.05.2022 - 02.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 16.05.2022 - 16.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 30.05.2022 - 30.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 20.06.2022 - 20.06.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Wie werden unterschiedliche Räume in der Stadt hervorgebracht, verändert, angeeignet und wahrgenommen? Das Seminar setzt sich mit verschiedenen Methoden der Erkundung des urbanen Raums auseinander: Drei Konzepte spielen hierbei eine wichtige Rolle. (1) Das Gehen: Inwieweit kann Gehen als kreative Praxis verstanden und für die eigene Arbeit nutzbar gemacht werden? Dies wollen wir durch Herangehensweisen wie Hanging Around, Wahrnehmungsspaziergang, Walkabout und Promenadologie untersuchen. (2) Das Beobachten: Wie können wir Alltägliches Gegenstand einer analytischen Betrachtung werden lassen? Wie lassen sich räumliche Verhaltensweisen und Raumpraktiken in den analytischen Blick rücken? (3) Das Dokumentieren: Was erscheint eine angemessene Dokumentationsform für Beobachtungen und Analysen? Wie können Karten, Fotografie und Skizzen eingesetzt werden, um den Raum zu „erzählen”?
Dabei findet der Kurs nicht nur im Seminarraum statt. Anhand heterogener Herangehensweisen erschließen die Teilnehmer*innen den Weimarer Stadtraum, seine Atmosphären, Erinnerungsorte, architektonischen Zeichen und Texturen. Im Zentrum steht die Frage, was den Charakter dieser spezifischen Stadt ausmacht.

Bemerkung

Lehrender: **Christoph Salzmann**

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

322130021 Spielregeln des Designs

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.04.2022 - 15.07.2022

Beschreibung
<blockquote style="font-family: Helvetica; font-size: 16px; font-style: normal; font-variant-caps: normal; font-weight: normal; letter-spacing: normal; orphans: auto; text-align: start; text-indent: 0px; text-transform: none; white-space: normal; widows: auto; word-spacing: 0px; -webkit-text-size-adjust: auto; -webkit-text-stroke-width: 0px; text-decoration: none;"> In diesem Seminar wollen wir anhand von Gesellschaftsspielen sowohl theoretisch forschend, als auch praktisch entwerfend die Logiken und Psychologiken unterschiedlichster sinnlicher Phänomene erkunden und auf ihr Potential für spielerische Interaktionen hin befragen. Welches spielerische Interaktionspotential lässt sich durch das genaue Beobachten und Erforschen einem

der Sinne gegenwärtigen Phänomenbereichs gewinnen? Wie können Regeln der Interaktion aus den Phänomenen des Sehsinns, Tastsinns, Gleichgewichtssinns, Wärmesinns, Hörsinns, Geruchssinns oder Geschmackssinns allererst gewonnen werden, sodass die Wahrnehmung und mit ihr das Design regelleitend wird statt umgekehrt einer bestehenden Regel eine wahrnehmbare Form zu geben? Diesen umgekehrten Prozess des Interaktionsdesigns, nämlich nicht einer bereits vorhandenen Interaktionsvorstellung eine sinnliche Gestalt zu geben, sondern nach den innovativen spielerischen Interaktionsmöglichkeiten gegebener sinnlicher Phänomene zu fragen, wollen wir anhand der konkreten Entwicklung von Gesellschaftsspielen, Brettspielen oder auch performativen Spielkonzepten vollziehen. Recherche, theoretisches Hintergrundwissen und Entwürfe werden hierbei in kleinen Gruppen erarbeitet werden, die jeweils sich einem selbstgewählten sinnlichen Phänomenbereich zuwenden. Das Seminar vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen des Interaktionsdesigns sowie des Zusammenhangs von Sinnlichkeit, Sozialer Interaktion und Psychologie. Für einen Leistungsnachweis ist eine in Kleingruppen erarbeitete Präsentation, ein spielbarer Prototyp und eine Verschriftlichung der experimentellen Erkenntnisse erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. </blockquote>

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Prototyp + schriftliche Dokumentation (6LP)

322130022 The Show Must Go / On. Kunst in nächsten Produktions-, Präsentations- und Rezeptionszusammenhängen als Gegenentwürfe zu »Lost in Covid«

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2022

Beschreibung

Mit COVID-19 trifft eine Krise der Gesundheit auf Krisen von Vertrauen, Klima, Finanzen ... Für das Kunstsystem zeigten sie sich zunächst als eine Krise der Begegnung und mit ihr der Präsenz. Was zunächst als Kennzeichen pandemischer Verhältnisse diagnostiziert wurde oder sogar dazu verführte, post-pandemisch dystopische Lagebeschreibungen zu prognostizieren, stellte sich bald als das Dispositiv heraus, in dem sich das Kunstsystem nicht erst seit, mit oder durch SARS-CoV-2 aufhält. Denn, so lautet die grundlegende These des Forschungsseminars: "Wir sind schon längst pandemisch gewesen."

Konzeptionelle und institutionelle Probleme – und dazu zählen u. a. repräsentative, administratorische, ethische, kulturpolitische und ökonomische Schieflagen innerhalb des Kunstsystems – sind nicht neu, sie sind nun sichtbar(er), deutlich(er) und öffentlich(er) (geworden). Nun können sie nicht mehr nicht gesehen und auch nicht mehr nicht gewusst werden.

Wir wollen unsere Forschungen systematisch an kunsthistorisch plausibilisierten Ordnungsfiguren wie „Genie", „Intention", „Werk", „Original", „Aura", „Präsenz", „das Publikum", „Autonomie" etc. und an dem methodischen Einsatz einer linearen Chronologie, einer starken Kausalität und einer Komplexitätsreduzierung ansetzen, die nicht erst mit COVID-19 zur Diskussion stehen. Vielmehr verursachen sie, so lautet die Hypothese, eher die Probleme, mit denen wir aktuell zu tun haben und von denen wir annehmen, dass sie sich post-pandemisch verabschieden würden. Die pandemische Lage soll uns dazu dienen, in Form von Re- und Pre-Enactments prä-pandemische und pandemische Verhältnisse neu zu erzählen, neue Geschichts- und Theoriehorizonte aufzuspannen und post-pandemische Handlungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Visualisierung und Präsentation der Forschungsergebnisse im Team
3. Verschriftlichung der Forschungsergebnisse als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/ MA.: 7.000 Wörter) oder in Form einer wissenschaftlichen Dokumentation/Review der Einzelsitzungen des Forschungsseminars mittels Text und Zeichnungen und ggf. aufbereitet in digitalen Medien (BA: 2.000 Wörter, Dipl/ MA.: 3.000 Wörter) oder in Form anderer Formate nach Absprache.

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem Sozialen" eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich', sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

Workshops

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology,

symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110017 Bauhaus.Modul: Zeit zu Gehen – Gehen als künstlerische Raumforschung

C. Groos, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger
Workshop
BlockWE, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 03.06.2022 - 04.06.2022
BlockWE, 24.06.2022 - 25.06.2022

Beschreibung

Wir verlassen den Seminarraum und den Campus und entdecken den Raum Weimars und seine Umgebung neu.

Im Zusammenspiel von Performance und Spaziergang betreiben wir künstlerische Raumforschung. Wir erforschen uns, den Raum und das dazwischen. Das Gehen als alltägliche Praxis wird zur forschenden und künstlerischen Praxis, es ist Forschungsgegenstand, Tool und Ausdrucksmittel zugleich. Wir suchen keinen Weg zum Ziel, sondern finden Raum. Durch Performance können wir diesen tiefer erfahren, erforschen und sichtbar machen, indem wir unseren Raum mit Zeit erweitern. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen sich dem Gehen als forschender und künstlerischer Praxis zu öffnen und ihre eigenen Fachkompetenzen zu erweitern.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Cora Groos (K+G) und Marvin Krämer (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Katrin Steiger (K+G).

Leistungsnachweis

Auf Basis unseres gemeinsamen Weges, der gemachten Begegnungen, der gefundenen und hinterlassenen Spuren, erstellen die Teilnehmer*innen am Ende des Semesters eine performative Arbeit, die sich im während des Seminars erforschten Raum verortet und eine persönliche Erkenntnis reflektiert. Dabei ist keine Vorkenntnis notwendig und jeder individuelle und fachliche Zugang ist zulässig.

Sonstige Module

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

Lehramtsstudiengänge an Gymnasien: Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung

Fachmodule

322110002 ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)

R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, unger. Wo, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022
Mi, gerade Wo, Exkursionstage, ab 20.04.2022
Mi, unger. Wo, 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 11.05.2022

Beschreibung

ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)
Im Studium der Malerei und Zeichnung geht es vor allem auch um die Materialitäten der Objekte, sowie deren Relationen zueinander und zum Austellungsraum. Diese lassen sich im Internet oder über Druckerzeugnisse nur sehr schwer transportieren, weshalb nichts die realen Begegnungen mit Malereien und Zeichnungen ersetzen kann. Diese Begegnung stellt also neben der praktischen Arbeit an der eigenen Kunst und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Theorien der Malerei und Zeichnung einen weiteren elementaren Teil des Studiums dar. Weil in den vergangenen Semstern bedingt durch die Corona-Krise das Anschauen von Ausstellungen in Person stark beeinträchtigt war, soll dieser Fachkurs die dadurch entstandenen Defizite ein Stück weit kompensieren.
Wir werden also im Rahmen des Fachkurses einen Schwerpunkt auf Exkursionen legen, um malerei- und zeichnungsspezifische Ausstellungen anzusehen. Dabei werden wir uns nicht auf die großen Museen und bekannten Galerien konzentrieren, die Studierende auch ohne die Begleitung durch Lehrende eigenständig besuchen können und sollten, sondern wir suchen die kleinen speziellen Orte auf, die nicht jede/r ohne weiteres findet, da diese den Studierenden dazu ersteinmal bekannt sein müssten, es aber oft nicht sind.
Der Schwerpunkt dieser Reihe von Exkursionen wird Berlin sein, da die dortige Kunstszene mit ihren unzähligen temporären Orten, Ateliers, project spaces, kommunalen und kommerziellen Galerien eine Vielfalt für uns bereithält, die auf dem europäischen Kontinent ihres gleichen Sucht. Abgerundet werden diese Exkursionen durch Treffen mit verschiedenen Personen der lokalen Kunstszenen.

KOSTEN: Die im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfindenden Exkursionen sind als Tagesfahren konzipiert, d.h morgens in Weimar losfahren und abends aus Berlin wieder zurück. Die Kosten für die An- und Abreise mit dem Zug werden übernommen, wer privat anderweitig Reisen möchte (Kfz) kann dies natürlich auf eigene Kosten tun, sowie auch Übernachtungen buchen, die sich ggf. anbieten wenn der private Aufenthalt vor Ort verlängert werden soll. Die verschiedenen zu besuchenden Institutionen und Galerien werden in der vorherigen Woche gemeinsam geplant und inhaltlich vorbereitet bzw. in der folgenden Woche nachbesprochen.

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: schriftlich

Termine:

Mittwoch, 14-tägig, Start: 13.04.2022, 11-12 Uhr, Raum 207

Mittwoch, 14-tägig, Start: 20.04.2022, Exkursion

(Die Veranstaltung am 01.06.2022 fällt aus.)

Voraussetzungen

MOTIVATION ZUVERLÄSSIGKEIT PÜNKTLICHKEIT

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

322110003 ALIAS Autostudio

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, M. Schnabel Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 13:00, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Diplom Designer Markus Schnabel

Der Kurs Vermittelt den Einstieg in die Modellierung mit Alias.
Alias wird vor allem im Transportation Design wegen seiner Robustheit, Flächenqualität und Effizienz eingesetzt.
Die Funktionalitäten reichen vom Sketchmodelling bis hin zu Class-A Flächen in der Produktion.
Durch das sehr intuitive Interface und die durchdachten Funktionen für SUBD sind die ersten Schritte sehr leicht.
Im Weiteren ist die Ausarbeitung mit hochqualitativen NURBS Flächen Verlustfrei möglich.
Mit Alias lassen sich dank seiner ”Construction History” sehr schnell und einfach Variationen generieren.
Das in Alias integrierte Programm Dynamo verknüpft parametrisch berechnete Modelle direkt mit den anderen Flächen.
Ziel ist es im Kurs das ganze Spektrum des Programms kennenzulernen und selbst die eigenen Entwürfe umsetzen zu können.

Bemerkung

Ort: SCC, Pool 1 und Pool 2

Erste Veranstaltung am Mittwoch, den 13.04.2022 in Präsenz SCC, Pool 1 und Pool 2

Bitte Headset mitbringen!

Voraussetzungen

Computer Nutzung, Interesse an 3D Modelling

322110004 Blickrichtung - Erzählungen, Reihungen, Ordnungen aus Archivmaterial.

Projektbörse Fak. KuG, P. Rahner Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., beginnt 15 Uhr, ab 11.04.2022

Beschreibung

Anstatt selbst zu fotografieren, beschäftigen wir uns mit bestehendem Bildmaterial. Buch, Fotoalbum, Magazin, Schuhkarton mit Fotos, Dias, Negative, Werbeprospekte, Laminatböden und Plakaten. Das angesammelte oder gesammelte oder ausgesuchte wird ähnlich wie bei einem Dj Set in eine Reihe oder besser eine Form gebracht.

Die Fotografien thematisieren Reise, Musik, kulturelle Zusammenhänge. Museum oder botanische Enzyklopädien können genauso Ausgangspunkt sein wie Fotografien aus dokumentarischen Situationen. Reportage, Pop, Mond, Sterne, Bio, Physik Sprache, Religion und Psychologie. Viele Themen über die man denken kann. Aber auch über Kunst: Malerei, Bildhauerei, Handwerk, Wissenschaft oder eine Fotofalle.

Es bleibt nicht aus, dass Sie als Kursteilnehmer*innen doch ein Foto hinzufügen…
Im Hintergrund lesen wir zumindest die Texte aus der Liste und Fragen im Anblick der gefundenen Fotos wer, wann, aus welchem Anlass, wen oder was mit welcher Idee fotografiert haben könnte.

Damit Sie alle gut in den Kurs einsteigen können, (zumindest aus technischer Sicht)werden nach unserem 1. Treffen, das zweite, dritte und vierte Treffen im Fotostudio stattfinden. Dort erwartet Sie eine Kameraeinführung. Zwei starke Kapitel im Umgang mit Photoshop und ein Kurzes Treffen mit dem Negativscanner, dem Studio und dem Reproplatz in der Werkstatt. ACHTUNG die 3 Treffen in der Werkstatt, beginnen dann bereits am Vormittag.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online oder Präsenzveranstaltung. Wenn online dann über BBB.

Immer Montags 15 Uhr.

Voraussetzungen

Teilname an den ersten 4 Terminen

322110005 CHROMA Grundlagen Farbdesign, Darstellung, Trendscouting

A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 10:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 22.04.2022

Beschreibung

Farbe ist ein komplexes Kommunikationsmittel, ein Sinneseindruck, Überlebensfaktor, Orientierungshilfe und noch einiges m

Gestaltende können mit Farbe Emotionen wecken, Funktionen aufzeigen und auch kulturelle Kontexte herstellen.

Ein gutes Farbdesign erhöht die ästhetische Qualität eines Produktes, kann Wiedererkennbarkeit schaffen, die Wirkung unte
Da die Farbwahrnehmung immer subjektiv geprägt ist, ist es für Gestaltende von hoher Wichtigkeit, intersubjektive Wahrnehm
Neben der Auseinandersetzung mit Farbsystemen, dem digitalen Umgang mit diesen und grundlegenden Informationen zur F

Zu diesem Zweck werden regelmäßig die Ergebnisse der im Kurs entstandenen Arbeiten präsentiert und diskutiert. Wir werde

Die Darstellung und Präsentation eigener Entwürfe wird dabei ein wesentlicher Aspekt sein.
Abschließend werden aus den Übungen Farbkollektionen erstellt, welche wir dann mittels eines Trendscoutings überprüfen.
Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende aus dem Bereich Produktdesign.
Für die erfolgreiche Absolvierung sind, neben der regelmäßigen Teilnahme am Kurs, drei Abgaben sowie eine abschließende
Abgabe 1 und 2:
Die Umsetzung der Farbkollektion wird an einem eigenen, bereits bestehenden Entwurf durchgeführt und in Form einer portfo
gerechten Darstellung ausgearbeitet. Die Abgabe dieser Arbeit ist sowohl digital als auch gedruckt einzureichen.
Abgabe 3:
Die im Kurs erarbeitete Stilwelt ist in digitaler Form einzureichen.

Voraussetzungen

Vorhandener Entwurf aus bisherigen Projekten

Leistungsnachweis

Umsetzung angewandte Farbkollektion, digital und Druckversion, Umsetzung Stilwelt, digitale Abgabe, abschließende Präsen

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfl0ß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsquenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservation und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur)
Block 1 Einführung
3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
Block 2 Erarbeitung
Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche
Block 3 Präsentation
7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner‘s Gruppe
16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisciplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110007 Doku Kino

N. Hens, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Do, Einzel, von 19:30, 21.04.2022 - 21.04.2022

Beschreibung

Gemeinsames Screening von überwiegend dokumentarischen, aber auch fiktionalen Filmen mit anschließender Diskussion, nach Möglichkeit auch mit den jeweiligen Filmemacher*innen.

Studierende können ebenfalls Filme & Gäste für diese Reihe vorschlagen bzw. einladen.

Die Screenings finden online statt.

Infos und Portal zum BBB www.doku-kino.de.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: im BBB

322110008 Experimentelles Zeichenstudio - Sisyphosglück

J. Gunstheimer, B. Muhr, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Bastian Muhr

Der Fachkurs widmet sich dem Thema der Wiederholung. Wiederholungstätigkeiten auf dem Gebiet der Kunst reichen von Werkstattkopien klassischer Werke über das Arbeiten in größeren Serien bis hin zu ritualisierten, minimalistischen Notationen oder rein konzeptionellen Handlungsanweisungen. Obwohl die Wiederholung in der Kunst seit jeher einen festen Platz hat, trägt sie mitunter aber auch den Makel der Langeweile, Erschöpfung oder Gleichförmigkeit an sich.

Der Kurs untersucht Wiederholungstätigkeiten ausgehend von der Zeichnung. Es werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit verschiedenen Arten von Wiederholungen auseinandersetzen.

Die Teilnehmenden sollen ihre eigenen Ansätze und Arbeiten innerhalb des Themenbereiches entwickeln, vorstellen und gemeinsam diskutieren. Die im Kurs entstandenen Arbeiten werden im Sommer in einer Ausstellung in Leipzig präsentiert. Das Ausstellungskonzept wird gemeinsam im Kurs erarbeitet.

Bemerkung

Zum ersten Kurstermin werden keine Arbeitsmaterialien benötigt.

Erstes Treffen: 13.04.2022, 10 Uhr, Raum 207, Geschwister-Scholl-Str. 8A (Hauptgebäude)

Mittwochs, 14-tägig, 10-16 Uhr

Voraussetzungen

ist das Interesse an Zeichnung und zeitgenössischer Kunstproduktion.

Leistungsnachweis

nach regelmäßiger Teilnahme und Präsentation eigenständiger künstlerischer Arbeit im Rahmen des Fachkurses und/oder Ausstellungsteilnahme

322110011 Grundkurs Farbe SoSe22

J. Gunstheimer, M. Müller-Ortloff, Projektbörse Fak. KuG
Fachmodul
Block, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 25.04.2022 - 28.04.2022
Mo, gerade Wo, 14:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 02.05.2022
Block, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, 20.06.2022 - 23.06.2022

Beschreibung

Einführung in Farbherstellung und Anwendungstechniken

Grundkenntnisse über Herstellung und Anwendung von Malmaterialien, Unterscheidung von Eigenschaften und Qualität in der Anwendung. In einer Einführungswoche können Techniken in unterschiedlicher Dimension erprobt werden. Während des Semesters finden 14-tägig Vorlesungen und Übungen statt. In der Anwendung wird erprobt und die Ergebnisse dann gemeinsam besprochen. Die Abschlusswoche zu Semesterende dient der Erprobung der Techniken im Bildkontext und darüber hinaus zur Erschließung der Möglichkeiten mit der Nutzung der Uniwerkstätten.

Bemerkung

1. Präsenzwoche: 25.04.-28.04.2022, 9-16 Uhr, dann

14-tägig Montags 14-17 Uhr

Abschlusswoche: 20.06.-23.06.2022, 9-16 Uhr

322110012 How to Gallery

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung
Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.

DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN

322110013 Kunstwelt

Projektbörse Fak. KuG, F. Schmidt Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt für diejenigen, die nicht regelmäßig an ihren Ritualen und Praktiken partizipieren. In diesem Kurs wollen wir die Repräsentation von Kunst und die Protagonisten innerhalb der Kunstwelt untersuchen.

Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theoretiker*in...), die in diesem Feld interagieren, vorgestellt und gezeigt wie Kommunikation, Kooperation und gemeinsame Konventionen dieses Feld prägen.

Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieses Feldes verorten zu können.

Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch den Besuch zeitgenössischer Ausstellungen in ausgewählten Kunstinstitutionen.

Anmeldung: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 11.04.2022, 17 Uhr

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322110015 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 3
Fachmodul
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 21.04.2022 - 21.04.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.05.2022 - 05.05.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 19.05.2022 - 19.05.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 09.06.2022 - 09.06.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 23.06.2022 - 23.06.2022

Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 07.07.2022 - 07.07.2022
Do, Einzel, 13:30 - 17:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 14.07.2022 - 14.07.2022

Beschreibung

Der Luftkurort Bad Blankenburg am Nordrand des Thüringer Waldes besitzt einen geschichtsträchtigen Kulturstandort, dessen Bedeutung für das öffentliche Leben in der ländlich geprägten Region in die Jahre gekommen ist. 1901 wurde am südlichen Rande der Kleinstadt das "Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck" gegründet. Auf dem circa 10.000 qm großen Areal entstand sukzessive ein Gebäudekomplex, in welchem sich verschiedene Baustile zu einer spannungsvollen Gesamtkomposition ergänzen: Regionaltypische Landhaus- und Sommerfrische-Architektur treffen Einflüsse des späten Weimarer Bauhauses.
Der Mitbegründer Dr. Paul Wiedeburg vertrat einen ganzheitlichen Gesundheitsbegriff auf dem neusten Stand der Wissenschaft: Neben Diät- und Fastenkuren sind es besonders Psycho- und Hynosetherapien, welche die Heilanstalt weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt machten. Wahrscheinlich lockte dies auch den Maler Marc Chagall zur therapeutischen Behandlung seiner Drogensucht in das Schwarzatal. Schwarzeck blieb jedoch nicht allzeit ein Ort der Erholung. Die Nationalsozialisten widmeten die Anlage in eine Luftwaffenschule um, in welcher sogleich die verwundeten Luftwaffensoldaten ab 1944 behandelt wurden. Nachdem der Gebäudekomplex nach dem 2. Weltkrieg kurze Zeit zur Notunterkunft für Umsiedler*innen wurde, nutze die SED das Objekt als Bezirksparteischule.
Nach einer Fehlprivatisierung steht das Objekt seit 2004 leer. Diebstähle, Brandstiftungen und Vandalismus beschleunigten seinen Verfall. Heute ist Schwarzeck ein beliebtes Lost Place, das von der Natur allmählich zurückerobert wird.

Als exemplarisches baukulturelles Erbe im ländlichen Raum wird im Rahmen des Fachmoduls die Vergangenheit und Gegenwart des Sanatoriums Schwarzeck mit Hilfe zeitbasierter Medien künstlerisch erforscht. Im gleichnamigen Fachdidaktik-Modul wird das Potential ländlicher Räume in der kulturellen Bildungsprozessen diskutiert und nach fachinhaltlichen Anschlussmöglichkeiten des Kulturerbes im Unterricht verschiedener Schulfächer gesucht. Die parallele Belegung des Fachdidaktik-Moduls wird empfohlen.

Im Fachmodul übersetzen wir die theoretisch gewonnenen Erkenntnisse in die künstlerische Praxis. Im Sinne eines "Lernen am Objektes" suchen wir vielfältige mediale Zugänge und erkunden die Potentiale visueller, auditiver und audiovisueller Formate.

Teil des Fachmoduls sind zwei Exkursionstage nach Bad Blankenburg. Durch eine Kooperation mit dem Verein Schwarzeckfreunde e.V. werden wir vor Ort die Möglichkeit haben, Führungen und Expert*inneninterviews durchzuführen sowie individuell künstlerisch-praktisch das Objekt zu erforschen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation/ Abgabe

Präsenztermine:

21.04.2022 13:30-16:30 /
05.05.2022 13:30-16:30 /
19.05.2022 09:00-17:00 / Exkursion
09.06.2022 13:30-16:30 /
23.06.2022 09:00-17:00 / Exkursion
07.07.2022 13:30-16:30

14.07.2022 13:30-16:30

Leistungsnachweis

mediale Aufarbeitung eines selbstgewählten Aspektes am Forschungsobjekt

322110017 Nutzlose Wunsch-Maschinen - rock solid electronics

T. Burkhardt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Du hast schon ein wenig Erfahrung mit Elektronik gemacht und lust mal was größeres zu bauen?

Für ein Festival? Was interaktives, mit Licht, Ton oder Mechanik? Für Tag oder Nacht?

-> Etwas das Regen, Kinder und berauschte Besucher übersteht!

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter, Architekten und Künstler, die gern mit Elektronik arbeiten wollen. Insbesondere LED´s, Motoren, Servos, DMX, MIDI und Sensoren in Kombination mit der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation einer eigenen Idee für eine interaktive Installation zum Auerworld Festival. Das Arbeiten in Teams ist möglich und Studierende außerhalb der Fakultät K&G sind herzlich Willkommen, Anfragen dazu bitte per Email an:

timm.burkhardt@uni-weimar.de

Bemerkung

Das 20. Auerworld Festival findet vom 28. bis 31. Juli statt, das ist nach der Summaery.

Wir werden vorher anreisen und erleben wie so ein Festival aus dem Boden wächst, zusammen mit euren Installationen die dann zum festen Bestandteil der 20.Jubiläums Ausgabe werden.

Ticket, Verpflegung und Sommernächte mit Sternschnuppen inklusive.

Leistungsnachweis

Video-Doku/Pdf

322110019 Revival, Renewal, Upheaval

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 09:15 - 15:00, Marienstraße 1a - PC-Pool 204, ab 14.04.2022

Beschreibung

Aus einer Auswahl von Bildern suchen sich die Studierenden jeweils eines heraus.

Die Bilder umfassen eine Auswahl von den unterschiedlichsten typografischen Werken der Geschichte.

Sie beinhalten historische als auch zeitgenössische Schriftproben sowie typografisch angewandte Werke wie Plakate und Buchgestaltungen.

Mit der Auswahl eines Werkes sollen die Studierenden dazu animiert werden, ihrer persönlichen Neugierde zu folgen.

Dies gilt als wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und interessenorientierte Recherche des Werkes. Es ist dabei beabsichtigt, die Recherche als Startpunkt zu betrachten, von welchem aus die Studierenden unterschiedliche Wege einschlagen, um ein kontemporäres Design zu entwickeln.

Die Recherche soll den Studierenden dabei helfen, weitere Werke zu finden, die mit ihrem ursprünglichen Werk eine Ästhetik, einen Kontext oder eine Methodik teilen, um die historische Beziehung von der Technologie und Ästhetik ihres Werkes zu verstehen.

Den Studierenden bleibt dabei freigestellt, in welche Richtung sie ihr Projekt entwickeln. Von einer digitalen Interpretation einer von Hand gezeichneten Plakatschrift bis zu einer zeitgenössischen Wiedergabe einer typografischen Gestaltungsmethodik, können die unterschiedlichsten Resultate entstehen.

Die Studierenden sind aufgefordert, ihren eigenen Weg zu gehen, um einfallsreiche Lösungswege zu finden.

Die Interpretation eines Werkes bedeutet dabei nicht dessen Nachahmung.

Aus dem jeweiligen Projekt soll eine angewandte Schrift resultieren, die einen kontemporären Charakter aufweist und konzeptionell historisch fundiert ist.

Die Medien der Anwendung sind von dem entsprechenden Projekt und dessen Intension abhängig.

Bemerkung

Lehrender: Marcel Saidov

Voraussetzungen

Interesse an Schrift

Leistungsnachweis

Präsentation und Abgabe der entwickelten Schrift in einem angewandten Medium (Print oder Web).

322110022 Textile Umwelten Teil 1

G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten” ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender

Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 1 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Tag der ersten Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13.30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110023 Textile Umwelten Teil 2

K. Steiger, G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten” ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien

zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 2 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Erste Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13:30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110025 Visuelle Korrespondenzen

C. Giraldo Velez, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 14.04.2022

Beschreibung

Welche Möglichkeiten bietet uns die visuelle Gestaltung, wenn die verbale Kommunikation ausfällt? Wie beeinflussen unsere Kultur und unsere Umgebung die Wahrnehmung von Bildern? Und wie können wir Konzepte und Ideen visualisieren, ohne dabei plakativ zu werden?

Auf drei unterschiedliche Weisen sollen in diesem Fachmodul Strategien der visuellen Kommunikation erkundet werden:

1. Zwei Gruppen von Studierenden aus unterschiedlichen Ländern und mit verschiedenen Sprachen begegnen sich in einem gemeinsamen Raum: dem Bild. Wie funktioniert die enge Beziehung zwischen Kultur und Bild? Welche Irritationen und mögliche Herausforderungen entspringen aus ihr?

2. Eine bekannte Geschichte soll anders dargestellt werden. Welche alternativen Erzählmöglichkeiten bietet die Verbindung von Ton und Bild?

3. Ein poetischer Text soll visuell adaptiert werden. Wo liegt die Grenze zwischen Illustrieren und Interpretieren? Wie funktioniert ein Poetryfilm?

Der Fachmodul ”Visuelle Korrespondenzen” zielt darauf ab, die Studierenden zur Reflexion anzuleiten und mit ihnen durch praktische und experimentelle Übungen die Grundlagen der visuellen Gestaltung und deren Techniken zu erforschen. Zum Programm des Fachmoduls gehört die Teilnahme am Kurzfilmfestival „Internationale Thüringer Poetriefilmtage”, das vom 20.-22. Mai in Weimar stattfindet.

*Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation Finale Aufgabe

Erste Veranstaltung: Donnerstag, 14.04.2022, 09-13 Uhr, Trierer Straße 12

Voraussetzungen

Einführung zeitbasierte Medien 1. Semester

Leistungsnachweis

Dokumentation/ Präsentation summaery

322110026 Basics of Drawing and Sketching

B. Nematipour, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 13:30 - 19:30, ab 29.04.2022

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellte Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

Bemerkung

Raum: Hörsaal A, Marienstraße 13C

322110027 Lightweight Transport Scenarios / Topologieoptimierung in CAD

A. Mühlenberend, M. Neuner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:15, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrender: M.A. Moritz Neuner

Leichtbau-Konstruktionen in CAD

Die Gestaltung industriell gefertigter Produkte unterliegt oft komplexen, technischen und vor allem fertigungsbezogenen Einschränkungen. Durch die großen Stückzahlen und hohen Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit in der industriellen Fertigung spielt jedes einzusparende Gramm Material, nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, eine große Rolle.

In diesem Fachkurs wird die anwendungsbezogene Methodik der "Soft-Kill-Option" vermittelt. Im Programm Rhinoceros 3D werden Techniken erlernt, um bionische, topologieoptimierte Strukturen zu generieren und für verschiedene Anwendungen (Rendern/3D Druck/Fräsen/Modelbau etc.) als 3D-Modell aufzubauen.

Voraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung nötig.

Leistungsnachweis

Abgabe 1: fertige CAD-Datei eines topologieoptimierten Entwurfs.
Abgabe 2: Mithilfe der eigenen Arbeiten und Ergebnisse soll ein Videotutorial erstellt werden, welches auf dem Produkt Design Bauhaus Youtube-Kanal veröffentlicht wird.

322110028 OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst & Gestaltung

Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 09:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 11.04.2022

Beschreibung

OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst und Gestaltung

– Findest du es befremdlich, dass du durch die Wahl deines Studienfaches, (1) dein Leben lang einer Hand voll Software-Konzerne Tribut wirst zahlen müssen?

– Stört es dich, dass du ohne gecrackte Software auf deinem Rechner die Entwürfe für dein Studium nicht ableisten könntest?

– Beunruhigt dich der Gedanke daran, dass das nicht nur illegal ist, sondern die Integrität deiner IT-Sicherheit empfindlich untergräbt?

– Findest du es anstößig, dass du dich durch die Verwendung dieser Programme doch nur an die Abhängigkeit von den großen Herstellern gewöhnst, wodurch du # (1) ?

– Findest du es irritierend, dass die Telemetrie-Daten, die du mit der Nutzung dieser Software erzeugst, KIs dazu befähigen sollen, in Zukunft jene Jobs zu erledigen, die du vielleicht gerne selbst machen würdest?

– Würdest du gern Software nutzen, deren Herstellern an deiner Meinung und deinen Ideen liegt?

Dieser Fachkurs richtet sich an Studierende, die sich zu Gestalter·innen mit der Fähigkeit ausbilden lassen wollen, im digitalen Zeitalter in ihrer Arbeit unabhängig und frei zu sein. Du wirst lernen, mit freier und quelloffener Software zu gestalten, und lernen, wie du dich dieser Software durch Vernetzung mit den Communities bemächtigst. Open

Source Programme wie Krita, Inkscape, Blender und FreeCAD sind heute so umfangreich und performant, dass sie auch den Ansprüchen professioneller Gestaltung genügen.
Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Semester, zielt der Fachkurs darauf ab, nun eine zweite Generation an Kompetenzträger·innen für Freie Gestaltungs-Software an unserer Universität zu schaffen. Die Entwürfe, die im Fachkurs erstellt werden, sollen (natürlich nur mit Einwilligung der jeweiligen Autor·innen) dazu verwendet werden, im Kommenden weitere Gestaltende der Universität von Open Source Software zu begeistern.

Bemerkung

Hybrider Unterricht: Da eine persönliche Teilnahme wegen der anhaltenden Pandemie-Situation aus mannigfaltigen Gründen nicht allen Menschen zuzumuten ist, wird die Veranstaltung als hybrides Unterrichtsformat angeboten. Das bedeutet, dass die Teilnahme an den einzelnen Fachkurssitzungen sowohl durch persönliche Teilnahme im oben genannten Unterrichtsraum OPL, als auch online über den oben genannten Link erfolgen kann. Das hat letztes Semester bereits zufriedenstellend funktioniert, dieses Angebot nun zu verbessern, ist ein Anliegen des Kursleitenden. Sollte sich die pandemische Situation während des Semesters verschlechtern, ist nicht auszuschließen, dass wir wieder auf 100% Online-Unterricht umstellen.

Voraussetzungen

Damit wir uns im Fachkurs auf das Erlernen und Anwenden von Software konzentrieren können, sollten die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Fachbereichen bereits über Gestaltungskompetenz und Entwurfserfahrung verfügen.

Um deine persönlichen Interessen in der Ausrichtung der behandelten Lehrinhalte bestmöglich berücksichtigen zu können, bitte ich vorab um ein kurzes Gespräch (persönlich/online/telefonisch) oder einen kurzen Austausch via E-Mail (daniel.scheidler@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

Erkenntnis, Kurzpräsentationen, Workflow-Video

322110058 Sustainable Food Branding

N.N., Projektbörse Fak. KuG, M. Rasuli Veranst. SWS: 6
Fachmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 29.04.2022 - 29.04.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 13.05.2022 - 13.05.2022
Fr, Einzel, wahrscheinlich Exkursion ADC, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 10.06.2022 - 10.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 24.06.2022 - 24.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 08.07.2022 - 08.07.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

Wir verändern gemeinsam die Welt mit Design.

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden mit der internationalen Designerin, Innovatorin und Unternehmerin Katrin Oeding schrittweise die Markenidentität einer ganzheitlichen sustainable Food Brand. Design und Nachhaltigkeit sind die Treiber neuer Marken. Das Zusammenspiel zu verstehen und von der Konzeption bis zur Markteinführung beide Disziplinen zu beachten, wird ein wichtiges Ergebnis des Moduls sein.

Alles beginnt mit einem nachhaltigen Food Konzept und die Konzeption der Markenidentität inkl. ihrem Purpose. Passend dazu konzipieren die Studierenden im Laufe des Moduls das Corporate Design und designen ein unverwechselbares Logo. Damit die sustainable Food Brand auch im Supermarkt und Onlinehandel differenzierend platziert werden kann, gestalten die Teilnehmer ein nachhaltiges Packaging Design passend zu Produkt- und Designkonzept der Marke.

Bemerkung

Lehrende: Frau Dipl.-Des. Katrin Oeding

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahme: Zoom

Voraussetzungen

Freude am konzeptionellen Gestalten in verschiedenen Medien

Leistungsnachweis

Präsentation

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

Projektmodule

321220000 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Prüfung
wöch.

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.
Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.
Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2021.
Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgte Besuch des Fachkurses Radierung.

Je nach Pandemielage wird das Projekt virtuell stattfinden.

Bemerkung

Präsenzprüfung: Ja

Termin nach Vereinbarung

Ort: Marienstraße 1b, Raum 001 (Radierwerkstatt)

Voraussetzungen

Voraussetzung fu#r die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung.

Leistungsnachweis

Note

322120000 BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive.

B. Wudtke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, Einzel, von 10:00, Online-Veranstaltung, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive

Im Projektmodul „BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive” soll es darum gehen, die eigene fotografische Konzeption im Gruppendiskurs zu entwickeln und zusätzlich mit neuen Techniken zu experimentieren.

Die Kursübung besteht darin, die individuelle Perspektive in Worte zu fassen und visuell herauszuarbeiten. Insbesondere Student*innen mit Vorerfahrungen in der Fotografie soll die Möglichkeit gegeben werden, den eigenen Blick (auch hinsichtlich fotografischer Vorbilder) zu analysieren und eine fotografische Konzeption herauszuarbeiten. Dabei sind zunächst alle erdenklichen fotografischen Mittel - analoge wie digitale - erlaubt!

In vier Kleingruppen wollen wir zudem das Experiment des Perspektivwechsels mithilfe der Drohne kennenlernen und damit eine neue Technik im fotografischen Gebrauch testen. Die Teilnehmer*innen des Kurses können dazu gemeinsam eine technische Einführung der Fotowerkstatt besuchen.
Der Blick von oben auf die Welt wird bereits von Google kommerziell ausgereizt und in einer Weise zur Verfügung gestellt, die uns zwar Hilfestellung bei der Suche nach Wegen und Orten bietet, andererseits aber auch kritisch - als panoptisches Kontrollsystem - betrachtet und interpretiert werden kann. Medienkünstler wie Achim Mohné suchen nach Möglichkeiten der Aneignung derart netzbasierter Visualisierungen, um Ihre eigenen Botschaften dort einzuschreiben.

Wir wollen anhand verschiedener Vorbilder und Beispiele fotografische Perspektiven und künstlerische Strategien gemeinsam analysieren und sie gegebenenfalls als individuell (in Hinblick auf die Persönlichkeit und den subjektiven Blick) identifizieren oder aber als kollektiv erlebt und verbreitet (populär) erklären. In diesem Kurs soll im Alleingang und in Kleingruppen gearbeitet werden.

Gegen Ende des Kurses wollen wir mit den Bildergebnissen eine Zeitung anfertigen und dazu Beispiele vergangener Semesterpräsentationen wie auch Beispiele der umfassenden Sammlung von Felix Koltermann (NEWSPRINT PHOTOBOOKS) heranziehen, um ein eigenes Layoutkonzept dafür zu entwickeln.

Bewerbung für das Projektmodul bitte mit einem PDF eigener Fotoarbeiten an folgende Emailadresse: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

Voraussetzungen

Vorerfahrung mit der Fotografie; bitte mit fotografischen Arbeiten per PDF bewerben: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Projektarbeit, Bereitschaft zur Kooperation und Engagement im Gruppenprojekt "Drohne" und "Zeitungspräsentation"

322120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung / Experimental Painting and Drawing

J. Gunstheimer, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2022

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten. www.irre-bauhaus.de

Empfohlen wird die parallele Teilnahme am "Experimentellen Zeichenstudio" mit Bastian Muhr (mittwochs, 14-tägig, Start: 13.04.22, 10 Uhr, Raum 207), in dessen Rahmen eine Ausstellung in Leipzig stattfinden wird.

Bemerkung

Präsenzlehre: 100 %

Ort: Marienstraße 14 und Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 207

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens eine Präsentation eigener Arbeiten im Semester

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

322120002 Freiräume

Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg, F. Ruffert Veranst. SWS: 6
Projektmodul

Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Einführung/Planung, 12.04.2022 - 12.04.2022
Di, wöch., 15:00 - 18:30, ab 19.04.2022
Di, Einzel, 15:00 - 20:00, Exkursion, 17.05.2022 - 17.05.2022
Di, wöch., 15:00 - 18:30, ab 24.05.2022
Block, 08:00 - 14:00, Projekttage/Workshop, 11.07.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Freiräume

Boden, Decke, vier Wände. So einfach. Oder doch nicht? Was ist ein Raum überhaupt?

Dieses Projekt erkundet ganz praktisch künstlerische Zugänge zu offenen oder verstellten Räumen und erprobt Woche für Woche frische Ideen für urbane und rurale Orte in und um Weimar. Bewegung soll uns dabei als wichtiger Bestandteil zur freien Aneignung dieser Erfahrungswelten und für die Entdeckung des „Unerwarteten” werden.

Repräsentative Künstler werden vorgestellt und Konzepte diskutiert, kritische Texte zwischen den Zeilen gelesen, eigene künstlerische Interventionen vorbereitet und diskutiert und Räume im städtischen und ländlichen Kontext künstlerisch kommentiert und dokumentiert.

Fein?!

"Die Dörfer, wohl über hundert in der Umgebung, sind prachtvoll", schwärmte Feininger einmal. "Die Architektur ist mir gerade recht, so anregend, so ungeheuer monumental! Es gibt Kirchtürme in gottverlassenen Nestern, die mir das Mystischste sind, was ich von den so genannten Kulturmenschen kenne!" (Lyonel Feininger, 1871-1956)

Eine Kirche. Sogar drei Kirchen. Alle auf dem Feiningerradweg, in der Nähe von Weimar gelegen, – so zu sagen „Feiningerkirchen". Lehnstedt, Hammerstedt und Kleinschwabhausen, kleine Orte um Weimar herum, bieten uns eine Möglichkeit, mit Raum auf ungewöhnlicher Weise zu arbeiten. Auf die Fahrräder, fertig, los!

Kunst zu machen in Räumen, die von sich aus der Bedeutung färben, stellt uns vor neue Herausforderungen und ungewohnten Denkweisen. Eine Kirche ist nie ein „White Cube". Sie trägt Geschichte, Gegenwart und Glauben in sich. Und doch ist es auch ein poetischer Raum, ein ruhiger Ort. Wir kommen von außen, stellen infrage, kommentieren, beleuchten. Wie färbt dies die künstlerische Praxis?

Wir entwickeln zunächst für uns vor Ort und später mit und für Schüler:innen des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Buttelstedt/Mellingen während ihrer Projekttage Möglichkeiten zur künstlerischen Intervention direkt in Lehnstedt, Hammerstedt und Kleinschwabhausen.
In enger Begleitung zum Projekt, findet auch das Wissenschaftsmodul „Denkräume schaffen und Räume denken" mit Frau Rufenach-Ruthenberg statt. Das Fachmodul ist nicht verpflichtend für das Projekt. Er bietet aber thematische Vertiefungsmöglichkeiten und ist sehr empfehlenswert.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 201 statt!

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Termin der ersten Veranstaltung: 12.04.2022, 15-16.30 Uhr

Präsenztermine:
19.04. 15-18.30 Uhr
26.04. 15-18.30 Uhr
10.05. 15-18.30 Uhr
17.05. 15-20 Uhr
24.05. 15-18.30 Uhr
31.05. 15-18.30 Uhr
07.06. 15-18.30 Uhr
14.06. 15-18.30 Uhr
21.06. 15-18.30 Uhr
28.06. 15-18.30 Uhr
05.07. 15-18.30 Uhr
11.-13.07. 8-14 Uhr

Leistungsnachweis

gestalterisches Portfolio/ Präsentation

322120003 how to talk, how to walk, how to show

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck Veranst. SWS: 18
Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120004 Hyperobjekte - radikale Zukunftsvisionen / Grenzen unserer menschlichen Vorstellungskraft

C. Parra Sánchez, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 12.04.2022

Beschreibung

Verantwortliche Lehrperson: Christian Andrés Parra Sánchez

Hyperobjekte sind reale und omnipräsente Phänomene, die in Raum und Zeit extrem kolossal und mächtig wirken. Sie existieren im Hier und Jetzt, jenseits von uns, um uns und in uns. Da unsere räumliche, visuelle und greifbare

Wahrnehmung uns nur eine begrenzte Realität vermittelt, übersteigt die tatsächliche Größe von Hyperobjekten die menschliche Vorstellungskraft.
Einige der häufigsten Beispiele der von Timothy Morton geprägten Theorie sind: die Klimakrise, der Kapitalismus, die Höhe der Geldverluste bei Finanzkrisen, die Größe des Universums, die Menge an neuen Produkten, die jährlich weltweit hergestellt werden und der dabei entstehende Abfall, sowie die Menge von Bakterien in der menschlichen Darmflora u.v.m.
Morton veranschaulicht das an folgendem Zusammenhang: Rund, leicht und schwammig - wir alle hatten schon einmal ein Stückchen Styropor in der Hand. Obwohl es überall vorkommt, kann man nie auf das gesamte Styropor des Planeten zeigen und behaupten: "Da ist es." Letztlich ist jedes kleine Stück Styropor, mit dem man in einem bestimmten Moment in Berührung kommt (gewollt oder zufällig), nur eine "lokale Manifestation" eines größeren Ganzen, das an anderen Orten existiert und auf der Erde noch Jahrtausende nach dem eigenen Tod existieren wird.
Ziel dieses Projektmoduls ist die Erkundung und Erprobung neuer gestalterischer und künstlerischer Mittel, Ansätze, Konzepte, Ressourcen und Strategien zur Förderung und Unterstützung kreativen Denkens und Handelns, Auseinandersetzung und Kritik der aktuellen komplexen Hyper-Herausforderungen des modernen Menschen.
Darüber hinaus werden wir diverse Themen im Zusammenhang mit Hyperobjekten analysieren, diskutieren, kommentieren und beobachten. Es sind Kurzprojekte, Improvisationsübungen, rapid-Thinking-Aufgaben und ein individuelles spezifisches Hauptprojekt geplant, die sowohl konzeptuelle als auch praktische Inhalte aufweisen. Wir werden neue künstlerische Zukunftsdiskurse generieren und materialisieren.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Präsentation der Ergebnisse und Dokumentation.
Teilnahme an der Jahresschau „summaery".

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit

322120005 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 12.04.2022

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation
Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzuset

aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.
In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind d

Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.
Besondere Anmerkungen:
Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Info und Anmeldung zur Konsultation: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 12.04.2022; 11 Uhr

Präsenztermine: Di; 11 Uhr

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322120006 Kunst und sozialer Raum

C. Hill, K. Steiger, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 12.04.2022

Beschreibung

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum” Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind. Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen u#ber den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbu#chern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, ku#nstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezu#glich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder Gruppenarbeiten erprobt. Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwu#rfen sowie Gegenentwu#rfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert.
Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar.
Schlüsselbegriffe der Lehre: Agendasetting, Appropriation, Archivierungssysteme, Ästhetik, Culture Jamming, Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf, Eventkonzeption und –gestaltung, Dokumentation, Geschlechterrollen, handwerkliche Fähigkeiten, Homo ludens, Installation, Installation und performative Praxis, Intermedia, Konzeptentwicklung, Konzeptkunst, Ku#nstler_innen als Unternehmer_innen, ku#nstlerische Archive, Notizsysteme, mobile ku#nstlerische Identität und, Präsentation, Performance, Präsentationstechnik, Pressearbeit, Recherche, Rekonstruktion, Rekontextualisierung, Rhetorik, Selbstdarstellung, Self-Publishing, textilbasierte Kunst, Trendforschung, visuelle Erscheinung, Werttheorie/Wertkritik
Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten. Das Projekt wird in enger Absprache mit den teilnehmenden Studierenden und unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse gestaltet. Experimente, Prozesse und Ergebnisse werden im Plenum/Kolloquium vorgestellt und diskutiert. Texte, Links und Ressourcen werden individuell zusammengestellt und nach Bedarf zur Verfügung gestellt. Eine individuelle Sprechstunde und die Möglichkeit für Einzelkonsultation wird eingerichtet. Gemeinsame Exkursionen sind geplant.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 % wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, wenn nötig

Termin der ersten Veranstaltung: 10.04.2022

Ort und Raum: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Voraussetzungen

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung durch ein Motivationsschreiben mit Arbeitsproben via Email an christine.hill@uni-weimar.de owie einer Teilnahme an der Onlinekonsultation am 01.04.2022.

Leistungsnachweis

Teilnahme an Plenen und Konsultationen, Abgabe einer Semesterarbeit

322120008 Meisterklasse

R. Franz, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., von 11:00, findet online statt, ab 12.04.2022

Beschreibung

korrektur künstlerischer arbeiten und projekte analog-digital.

sie haben fragen, wir suchen die antwort.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahmen: bild & ton

Konsultations-BBB/Moodle-Link: https://meeting.uni-weimar.de/b/rei-n9x-win-g7b

Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

Leistungsnachweis

eigenständige künstlerische arbeit

322120010 schlaue Helfer- große Herausforderungen

W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

schlaue Helfer- große Herausforderungen

MARGINAL GAINS - UNIVERSAL DESIGN
Werkzeuge, Apparate, Hilfsmittel. In der Arbeitswelt oder zu Hause verbringen wir einen großen Teil unseres Alltags damit, u

Wir optimieren Abläufe und Prozesse und wir sorgen für ein sicheres und sauberes Umfeld, wir bringen Dinge an ihren Platz

Wir übernehmen Aufgaben, die sich im besten Fall wiederholen, im schlimmsten Fall aber lästig sind.
Stellen wir uns eine Welt vor, in der zeitraubende, alltägliche Aufgaben einfach erledigt werden. Eine Welt, in der wir uns ents

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.
Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der F

Wir nennen das seit einiger Zeit UNIVERSAL DESIGN.
Der Focus liegt auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des P
INTERACTION DESIGN umgesetzt werden.

Voraussetzungen

Motivation zum eigenständigem Entwerfen und Entwickeln

Leistungsnachweis

Abgabe von Entwürfen, Konzepten, Modellen+Dokumentation

322120011 skin

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 12.04.2022
Do, wöch., 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.04.2022

Beschreibung

Unter dem Titel skin werden wir im kommenden Sommersemesters zwei weitestgehend von einander unabhängige Entwurfseinheiten zum Semestergegenstand haben:
Die erste Hälfte des Projektes ist eine Zusammenarbeit mit der größten Barfussschuhmanufaktur Deutschlands. Mit einem Firmenbesuch zum gegenseitigen Kennenlernen starten wir ins Projekt. Bei diesem ersten Treffen besichtigen wir die Produktion, erhalten Wissen rund um das Thema Barfussschuh und haben Möglichkeit Fragen zu stellen. Im weiteren Verlauf ist - neben dem digitalen Kontakt - ein Besuch von Leguano in Weimar geplant. Ziel des Projektes sind Entwürfe rund um das Thema Barfusslaufen ... ein Campusbarfussschuh etc. könnte, soweit er produzierbar ist, im Rahmen des Projektes als Prototyp bzw Vorserie in Produktion gehen.
In der zweiten Hälfte des Projektes geht es um light mobility: Autofreie Orte sind aus unterschiedlichen Gründen selten, leichte Mobilität profitiert von innovativen Fahrzeugentwürfen, daher ist es das Ziel des Projektes leichte Vehikel mit zwei oder drei Rädern durch Muskelkraft, Hybrid oder Elektro angetrieben zu entwerfen. Wie sehen Leichtfahrzeuge urbaner Mobilität in Zukunft aus: Textil, Kunststoff, alternative Materialien, Materialkombinationen ... Wir wollen im Arbeitsprozess roughe 1:1 Modelle mit einer Hülle ummanteln, mit maßstäblichen Modellen und CAD Renderings ergänzen (Das Projekt wird ggf von einem Alias Automotive Teaching flankiert). Gesucht werden appearance Innovationen im Kontext light mobility.
Begleitet werden beide Entwurfsetappen von den MATUM Vorlesungen, die wöchentlich mit ca. 60 min stattfinden. Die Teilnahme an diesem Grundlagenteaching in Sachen Material und Fertigung ist verpflichtend für alle Projektteilnehmer.

Bemerkung

Lehrveranstaltungen am Dienstag:

Dienstag, 12.04.22, Mareinstraße 13, Hörsaal B

322120013 Lightweight Transport Scenarios / topologieoptimierter Lastentransport für eine autofreie Stadt

N. Hamann, A. Karguth, A. Mühlenberend, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

Lehrende: Prof. Andreas Mühlenberend, Dr.-Ing. Andreas Karguth, Moritz Neuner (M. A.), Niklas Hamann (M. A.)

Wir entwerfen Vorschläge für den innerstädtischen Lastentransport. Ziel der Entwürfe ist die innovative Gestaltung von Lastenrädern, Trikes / Bikes / Mini-Trucks, Boards usw. Der Leichtbau sowie die Dauerfestigkeit spielen im Lastentransort eine entscheidende Rolle für die Akzeptanz der Lösungen. Wir kombinieren den konzeptionell bildnerischen Entwurf mit der bionischen Topologieoptimierung. Hierfür nutzen wir die bionische "Soft-Kill-Option"-Methode nach Claus Mattheck. In dem angegliederten verpflichtenden Fachkurs werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig bionische Optimierungen mit Rhino und eigens erstellten Grasshopper-Plugins zu erstellen.

Zum Ablauf: das Projekt wird mit 2wöchigen Kurzschluss-Entwürfen beginnen. Hierbei sind wechselnde Teams möglich. Gegen Ende des Semesters wählen die Studierenden eine Lösung, um sie zu finishen, d.h. als Modell zu erstellen und filmisch zu dokumentieren.

Wir erwarten 2 bereichernde Impulsvorträge:

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wieadenbeck zum Thema: Verkehrsplanung

Dr. Ulrich Claessen, ehemals Vice President - Forschung und Entwicklung maxon motor AG, Schweiz zum Thema: Antriebstechnik in der Leichtbaurobotik von der Medizin bis zum Mars.

Voraussetzungen

Hohe Motivation für Industriedesign und bionische Optimierungen.

Teilnahme am Fachkurs "Leichbaukonstruktionen im CAD” von Moritz Neuner.

Leistungsnachweis

Entwurf / Modellierung und Finish ausgewählter Produktbeispiele in Bild / Video / Kurztext

322120018 Was zur Hülle?!

Projektbörse Fak. KuG, M. Rasuli Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, Einzel, 10:00 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, vorerst sind alle Termine in Präsenz vorgesehen, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

"Mögen mein Äußeres und mein Inneres eins sein", sprach einst Sokrates und nach diesem Motto wollen wir in diesem Semester verfahren und uns auf konzeptioneller Ebene mit Verpackungen aller Art auseinandersetzen. Mit welchen Mitteln kann man eine Hülle, ein Cover mit Spannung aufladen, um Lust auf ihr Inneres zu machen? Beim Verpacken spielt man bewusst mit Erwartungen - wo lohnt es sich, diese zu erfüllen und wo, zu brechen? Was wird verraten, was bleibt geheim? Und wie gehen wir auf fantasievolle und dabei nachhaltige Weise mit Material um, das uns zur Verfügung steht?

Im Projekt schlagen wir den Bogen von grafischer Oberfläche hin zu dreidimensionalen Konzepten. Wir beschäftigen uns mit dem Medium Buchcover, ergründen das Potenzial des Materials Papier und begeben uns zuletzt auf experimentelle Ebene im Versuch mit ungewöhnlichen und überraschenden Hüllen. Für die Summaery ist ein weiteres Experiment geplant: Die Verpackung eines überdimensionalen Objektes - der M1!

Im Rahmen des Projektes findet (wahrscheinlich) eine Exkursion zum ADC-Festival nach Hamburg statt (19.-20. Mai)

Voraussetzungen

Freude am konzeptionellen Gestalten in verschiedenen Medien

Leistungsnachweis

Präsentation

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

(Ring)Vorlesungen

Wissenschaftsmodule

322130000 Ästhetik des Performativen

E. Kalb, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, 22.04.2022 - 22.04.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 23.04.2022 - 23.04.2022
Fr, Einzel, 09:15 - 13:00, 13.05.2022 - 13.05.2022

Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 14.05.2022 - 14.05.2022
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, Online-Veranstaltung, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, Online-Veranstaltung, 11.06.2022 - 11.06.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 25.06.2022 - 25.06.2022
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, 08.07.2022 - 08.07.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 09.07.2022 - 09.07.2022

Beschreibung

Performative Kunst verwandelt die Beteiligten in dem sie körperliche, kognitive, endokrinologische Zustände verändert. Dies geschieht nicht zuletzt durch gezielte Provokation von Wahrnehmung - durch Ästhetik. Als aisthesis, also Sinneswahrnehmung, fokussiert der Vollzug der Performance auf das sinnliche Spüren der „Aufmerksamkeit auf das Muster, das Muster verbindet" (Gregory Bateson). Dadurch werden in der Performance alle Beteiligten in Akteur*innen verwandelt. Die Transformationsvorgänge rücken die Performance in die Nähe des Jahrmarktspektakels und Varietés (Theodor W. Adorno), des Spiels (Gregory Bateson, Johann Huizinga) und auch des Rituals (Viktor Turner). Dabei prägen die Qualitäten der Körperlichkeit und die Materialhaftigkeit der eingesetzten Objekte und Handlungen der performenden Akteur*innen die körperlich/kognitive/endokrinologische Körperlichkeit der beobachtenden Akteur*innen. Diese Wirkstruktur hat mit zu entschlüsselnden Zeichen, Symbolik oder Hermeneutik nichts zu tun. Es geht nicht um Werkevund Vorkenntnisse, sondern um Ereignisse und Erlebnisse in Gemeinschaft.

Wir werden Peformances analysieren und ihre Ästhetiken begreifen, Methoden zu kreativen Produktions- und Analyseprozessen mit unserer sinnlichen Wahrnehmung ausprobieren und uns theoretisch mit Texten von Erika Fischer-Lichte, Gregory Bateson und John Tooby/ Lea Cosmides befassen.

Bemerkung

Lehrende: Dr. Elodie Kalb

Schätzung der Präsenzlehre: 75 %

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist* Performance & Essay

322130001 Bild, Blick und Landschaft (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Geschichte und Theorie der Landschaftsmalerei vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Vom Garten Eden, den Paradiesgärten und arkadischen Gefilden bis zur topographisch genauen Wiedergabe einer Landschaft wird in der Kunst meist ein idealisierter, später romantisierter Blick auf die Natur dargestellt. Vom Bedrohlichen zum Erhabenen, von fernen Sehnsuchtslandschaften zur Nutzbarmachung der Natur finden diese Bilder den Weg in die Kunstsammlungen der urbanen Räume.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800". Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs at uni-weimar.de!

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit, bzw. STEX-Prüfung Lehramt

322130002 Care and Empowerment Through Textile Practice

N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mi, wöch., 15:00 - 16:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Dieses Online-Seminar bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Textilkunstpraktiken anhand konkreter Fallstudien zu untersuchen. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf praxisorientierte Forschung und lädt Studierende ein, eigene textile Arbeiten in Reaktion auf Ansätze aus anderen Disziplinen wie Visual Studies, Kulturgeographie, Feminist Studies und Ethnographischer Forschung zu entwickeln. Unter Anleitung der Dozenten ermutigt die Struktur des Studiengangs die Studierenden, die Zusammenhänge zwischen Care, Empowerment und Textilkunst zu verstehen und eigenständige künstlerische Forschungsinteressen zu verfolgen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die sich für textile Kunst interessieren und bereit sind, sich durch praktische und schriftliche Reflexion mit Literatur auseinanderzusetzen. Durch Lesen, kreative Praxis, Diskussion und Kritik entwickeln die Studierenden ein scharfes Verständnis für die Konzeptualisierung und Materialität der Textilkunst, die bedeutende Rolle von Frauen darin, ihre Kollektivität und ihren Aktivismus, indem sie ihr tägliches Leben als Antwort auf Probleme in Fäden festhalten und Probleme in einer sich schnell verändernden Welt.

Bemerkung

Lecturer: Frau Carmen Gómez Vega

This is an online seminar

Voraussetzungen

No pre-requisite courses are required. Students should have a cellphone with camera for photos and video and materials.

Leistungsnachweis

A series of creative practice and written assigments

322130003 Curating 101

Projektbörse Fak. KuG, K. Wendler Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung

Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.
Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.
DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23
SoSe 2022: Einführung ins Kuratieren, Einführung in den Diskurs zeitgenössischer kuratorischer und künstlerischer Praxis, Entwicklung einer inhaltlichen und formalen Struktur für die Hochschulgalerie, Mitarbeit an der Realisierung von 2 Ausstellungen im Kunsthaus Erfurt
WiSe 2022/2023: Weiterführende und vertiefende kuratorische Theorie und Praxis, maßgebliche Gestaltung und Mitarbeit an 2 Ausstellungen
Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem, was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.
DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN
"Curating 101": Donnerstag, 10-12 Uhr
"How to Gallery": Donnerstag, 13-16 Uhr
in Raum 101, M1
...und teilweise im Kunsthaus Erfurt
Weitere Anwesenheit bei Ausstellungseröffnungen und Performances im Kunsthaus Erfurt (an ausgewählten Donnerstagen, 18-21 Uhr)

Bei Interesse an einer Kursteilnahme bitte bis 31.03.22 eine Email schicken an: katharina.wendler@uni-weimar.de mit Studienfach und kurzer Zusammenfassung. Bitte darstellen, wo die Interessen liegen, warum an der Hochschulgalerie mitgearbeitet werden will und ob bereits Erfahrungen in der Organisation/Realisierung von Ausstellungen vorhanden ist.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Teilnahme im SoSe22 UND WiSe22/23

Leistungsnachweis

Art der Prüfungsleistungen: wiss. Dokumentation

Anwesenheit / praktische Mitarbeit / wissenschaftliche Dokumentation (Bericht)

322130004 Das Wesen Stadt – Identität, Architektur und Stadtempfinden (Fachdidaktikmodul 3)

Y. Graefe, C. Ehmayer-Rosinak, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, ab 08.04.2022

Beschreibung

In diesem Seminar begeben wir uns auf die Suche nach dem „Wesen Stadt" und stellen Fragen wie „Was macht das Wesen einer Stadt aus?", "Woran lässt es sich erkennen?" und vor allem: "Wie lässt es sich erforschen?". Wir erproben verschiedene Konzepte, wie man Weimars spezielle Eigenschaften, Potentiale und Probleme vermitteln kann und so zu einem nachhaltigen, gesamtgesellschaftlichen Wandel kommen kann.

Auf unserer Spurensuche lernen wir aktuelle Stadtentwicklungsprozesse kennen, diskutieren mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung und führen Interviews mit Bewohner*innen. Auf diesem Wege eröffnen sich unterschiedliche Aspekte von Teilhabe und Mitsprache, mit denen ein erweitertes Verständnis für die gesellschaftliche Verantwortung als kreativ Schaffende einhergeht.

Wir werden uns die Stadt aneignen, durch mehrere Aneignungsdimensionen hindurch von der einfachen motorischen Erfahrung bis hin zum Spacing, also dem eigentätigen Schaffen von Räumen.

Eine praktische und eine theoretische Annäherung an das Seminarthema erfolgt in interdisziplinären Gruppen.
Für die künstlerische Darstellung des Wesen Weimar gibt es methodische Freiheit und wir werden in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren zu einem gemeinsamen Projekt finden, das im öffentlichen Raum umgesetzt wird.

Ziel ist, mittels eigenständigen Arbeitens im interdisziplinären Team eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dem „Wesen Stadt" zu erreichen und Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung im Spannungsfeld Kunst-Design-Architektur-Psychologie zu erproben und zu reflektieren.

Bemerkung

Termin: Freitags 09:15-12:30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Beginn: 08.04.2022,

Ort: Marienstraße 9, Raum 103

Max. Teilnehmerzahl: 26 (13 pro Fakultät)

Voraussetzungen

Anmeldung: Bison, Moodle

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit, künstlerisches Projekt: 5LP LAK, 2x3 LP A& U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Semesters mit dem Bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

322130005 Denkräume schaffen und Räume denken (auch Fachdidaktikseminar)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.06.2022 - 12.06.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.06.2022 - 26.06.2022

Beschreibung

Kooperation mit dem Projekt von M.F.A. Felix Ruffert

Dieses Seminar stellt einerseits theoretische Bezüge zur künstlerischen Raumaneignung her, welche im Projekt "Freiräume" von Felix Ruffert erarbeitet werden wird. Zudem ist ein Ziel des Seminars, aus einer

Vermittlungsperspektive heraus auf die künstlerischen Tätigkeiten zu schauen und eine Intervention zu planen, die in Kooperation mit Schüler:innen des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Buttelstedt/Mellingen realisiert werden soll.

Welche Schwerpunkte gesetzt werden, bestimmen Sie mit!

In der Einführungsveranstaltung soll es zu diesem Zweck ein erstes Leuchtfeuer geben, welches unterschiedliche Zugangsweisen und Aspekte sichtbar werden lässt.

In welche ästhetischen, kunst-immanenten, wahrnehmungspsychologischen, philosophischen, soziologischen oder politischen Theorien wir danach eintauchen werden (immer auch begleitet von didaktischen Fragestellungen); ob wir über Akustik, Atmosphäre, Aura, Spuren, Waschen, Verhüllen, Verbote, Exklusion, Gott, Erinnerungen, Projektionen, digitale Räume, Ängste, Leere, Reinheit oder Teilhabe sprechen, wird (auch) nach Ihrem Interesse entschieden werden.

Erwünscht ist hierbei ein Bezug zu den Erfahrungen und praktischen Erprobungen, die Sie im Projekt mit Felix Ruffert gemacht haben. Eine Projektteilnahme ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme an meinem Seminar!

Bemerkung

<p>Schätzung der Präsenzlehre: 100 % <p>Moodle/ BBB-Räume: je nach Situation <p>Termin der ersten Veranstaltung: 20.05.2022, 09:30 - 12:30 Uhr (Einführungsveranstaltung) <p>Präsenztermine: 20.05.2022, 9:30-12:30 Uhr: <p> 11./12.06.2022 und 25./26.06.2022 (Sa u. So je 9:30-11:00, 11:15-12:45, 13:30-15:00) Blockveranstaltung

Voraussetzungen

paralleler Besuch des Projekts von Felix Ruffert gewünscht!

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit bis Ende des Semesters

322130006 Design für nachhaltiges Verhalten

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.04.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.05.2022 - 12.05.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.06.2022 - 30.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Nachhaltiges Design wird in der Regel mit umweltfreundlichen und sozial verträglichen Materialien, Produktions-, Konstruktions- und Vertriebsweisen sowie Entsorgungs- oder Recyclingverfahren verbunden. Durch diesen material- und technologielastigen Fokus gerät die Rolle, die das Gebrauchsverhalten der Nutzer für Fragen der Nachhaltigkeit spielt aus dem Blick. Denn insbesondere bei Produkten, die während ihres Gebrauchs Ressourcen verbrauchen, Emissionen verursachen oder mit der sozialen wie der natürlichen Umwelt interagieren, ist das Verhalten der Nutzer häufig der entscheidende Faktor für die Nachhaltigkeit des Produktes. Da das Gebrauchsverhalten der Nutzer oftmals direkt mit dem Design der Produkte zusammenhängt, also gewissermaßen eine sinnlich-materielle Basis hat und nicht im luftleeren Raum stattfindet, ist es von entscheidender Bedeutung, den Zusammenhang von Gebrauchsverhalten und Gestaltung auch in den unbeabsichtigten Implikationen genau zu verstehen und zu studieren, um auf dieser Grundlage evt. gestalterischen Einfluss auf das Nutzerverhalten zu nehmen.

Im englischsprachigen Raum hat sich unter dem Titel „Design for sustainable behavior” bereits ein Diskurs zu diesem Thema entwickelt und etabliert. Auch was die ethischen Implikationen und Problematiken eines

verhaltenssteuernden Designs angeht. Im Seminar werden wir uns einerseits diesen Diskurs aneignen, aber andererseits – und ganz wesentlich – eigene dokumentarische Verhaltensforschung im Zusammenhang mit Design betreiben. In Kleingruppen werden nach selbstgewählten nachhaltigen Problem- bzw. Interessensfeldern das relevante Gebrauchsverhalten beobachtet und daraufhin befragt, in welcher Weise gestalterische Aspekte mit bestimmten Verhaltensweisen zusammenhängen. Die Methoden dieser Beobachtungen können hierbei kreativ und mit unterschiedlichen Medien erfolgen und sind auch selbst experimenteller Gegenstand des Seminars. Die Ergebnisse dieser Verhaltensanalysen werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

Für einen Leistungsnachweis ist eine Präsentation und eine Verschriftlichung der Forschungsergebnisse erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. Es werden jedoch Alltagsprodukte im Mittelpunkt unserer Analysen stehen.

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Verschriftlichung der Feldforschung (6LP)

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken." (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst" im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren"; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität": kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die

Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130008 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new approaches, methods and tools that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses and practices of digital culture. Topics include digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, internet of things, etc. In this, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital thinking.

Bemerkung

This lecture will be online.

Leistungsnachweis

In order to finish the course, students will a) work through the individual lectures; b) actively participate in the individual exercise session (80% minimum); and c) passing the written exam and receiving a positive grade.

322130009 Dokumentarische Medien - Dokumentarische Strategien

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 25.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

In diesem Wissenschaftsmodul wollen wir uns mit der Geschichte und Theorie des Dokumentarischen beschäftigen.

Wie zeigt sich das Dokumentarische in der medialen Praxis? Der Anspruch von Zeugenschaft und Annahme der Möglichkeit, diese medial festhalten sowie überliefern zu können, trifft nicht selten auf grundsätzliche Zweifel an der Abbildbarkeit von „Realität". Technische Bildmedien wir Fotografie, Film, Video haben nicht nur neue Bildlichkeiten unter dem Anspruch des Dokumentarischen hervorgebracht, sondern haben auch neue Formen der Beschäftigung mit Fragen der Darstellbarkeit von gesellschaftlicher und politischer Realität aufgeworfen, die immer wieder aufs Neue zur Auseinandersetzung mit dem Versprechen des Dokumentarischen aufrufen.

Bemerkung

Filmscreenings: 13:30 - 14:45 Uhr (nähere Informationen werden noch bekannt gegeben)

Workshop Filmkritik: 30.06.-04.07.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop Filmkritik

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Präsentation, Essay, Filmkritik (freie Wahl des Darstellungsmediums)

322130010 Eine Idee von Skulptur (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Das Streben und die Suche nach der Autonomie des Kunstwerks im 19. Jahrhundert haben gleichzeitig die Auflösung des traditionellen Werkbegriffs ermöglicht. Vielleicht hat Duchamp zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Skulptur zerstört – gleichermaßen hat er jedoch den Begriff des Kunstwerks neu definiert. Marcel Duchamp mag der Initiator gewesen sein, aber aus vielen Richtungen wie von Medardo Rosso, Rodin, Apollinaire („Denkmal für Croniamantal") und anderen bestimmen innovative „Ideen von Skulptur" den Weg in die Gegenwartskunst.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert". Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de !

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130011 Fundamentals 2: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Der Fokus der Vorlesung „Fundamentals II" ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zur digitalen Gegenwart.
Ziel ist der Aufbau eines grundlegenden Verständnisses für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und ebenso zugänglich macht.
Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden digital dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung wird als reines Onlineformat durchgeführt.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

322130012 Kunst im 20. Jahrhundert

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Ein Seminar zu den Haupt- und Nebenwegen (ein Begriff von Werner Hofmann) der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vom Kubismus, über Duchamp, der Abstraktion bis zur Installation von Joseph Beuys „Das Ende des 20. Jahrhunderts".

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130014 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck (FD 3-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, gerade Wo, 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

Unser Blick auf Kunst und Kultur, auf Kreativität und deren Motor für Gesellschaft, auf Politik, Wirtschaft und Ökologie ist überwiegend urban geprägt. Denken wir an kulturelle Bildungsansprüche wie die Begegnung mit Artefakten, die inklusiven Zugänge zu Museen, die partizipativen Vermittlungsansätze in zeitgenössischen Kunstgalerien – unsere Perspektive ist eine urbane, die vom ländlichen Raum eine identische Offenheit und Zugewandtheit zu Kunst und (Hoch-)Kultur erwartet, obgleich die Zugänge auch heute nicht nur infrastrukturell erschwert, sondern aufgrund der regionalen wie lokalen Sozialisation zum Teil andere sind, als jene, die wir bisher in den Blick nehmen. Emanzipatorische künstlerische, gestalterische und (bau-)kulturelle Bildungsprozesse können jedoch einen wesentlichen Beitrag leisten, Beteiligungskulturen zu erforschen, zu entwickeln und mit zu gestalten, wenn wir unsere urbanen Perspektiven verlassen und jenen Gehör verschaffen, die Expert*innen ihres Lebensumfeldes sind. Welchen Beitrag die Kulturelle Bildung hierzu leisten kann, soll im Seminarkontext erforscht werden. Auf Grundlage der Sensibilisierung für die Thematik im Kontext des je individuellen professionellen Selbstverständnisses und einer interessengeleiteten Recherche zu einem baukulturellen Kleinod im ländlichen Raum Thüringens, sollen mit Akteuren vor Ort Ideen zu deren Aneignung entwickelt sowie interessen- und theoriegeleitet reflektiert werden. Empfohlen wird die Teilnahme am gleichnamigen Fachmodul, geleitet von Sandra Rücker, welches die Möglichkeit bietet, die Ideen medial unter Anwendung zeitgemäßer Technologien in Vermittlungszusammenhängen zu übersetzen und damit Dritten zugänglich zu machen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Onlineteilnahmen: wechselnde Teilpräsenz/ parallele Onlineteilnahme

Art der Prüfungsleistung: Hausarbeit

Päsenztermine: 21.04.2022/ 05.05.2022/ 19.05.2022/02.06.2022/ 16.06.2022/ 30.06.2022/ 14.07.2022

Termin: Donnerstag, 14-tägig, 13:30-16:30 Uhr

Erste Veranstaltung: 21.04.2022

Voraussetzungen

Einführungsmodul Kunstdidaktik

Leistungsnachweis

Forschungsarbeit

322130015 Let the machine do the work!? (FD1-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.05.2022 - 06.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022

Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

<p><p><p>Nicht erst seit den pandemiebedingten Schließungen von Schulen, Museen, Ausstellungen, Galerien, Kulturzentren und Theatern finden digitale Lehr- und Lerntools Einzug in die tägliche Bildungspraxis. Und zwar nicht nur insofern es der Distanzunterricht, das Homeschooling oder hybride Formen des Lehr-Lern-Prozesses notwendig werden lassen, sondern allein aufgrund der Tatsache, dass nützliche Hard- und Softwares Lehrende dabei unterstützen, trotz der diagnostizierten Heterogenität der Lerngruppen nach Möglichkeit jeder einzelnen Person in ihrem wesentlichen und situativen So-Sein gerecht zu werden. Doch: »Let the machine do the work.«. Kann sie das? Darf sie das? Von welcher Arbeit ist hier die Rede? Die kunstpädagogische Praxis ist ohne jeden Zweifel in vielfältigen Arbeitsweisen zu finden, sie ist facettenreich und komplex. Doch was macht ihre Komplexität aus, was macht sie als kunst_pädagogische_praxis spezifisch? Wie lässt sie sich rechtfertigen? Könnte eine Maschine diese Arbeit übernehmen? <p>Wir wollen im Seminar Antworten auf diese Fragen finden, uns in das Digitale stürzen und ins Netz verstricken, Dinge und Undinge analysieren, uns unterschiedlichen Kunstbegriffen nähern, kunstpädagogische Positionen und kunstdidaktische Ansätze anhand künstlerischer und schulpraktischer Exempel differenziert beleuchten und die Hashtags, die Sie als Studierende setzen, diskutieren. Schließlich sollen Sie eine Haltung entwickeln und verstehen, warum diese nicht mit einer einfachen Positionierung gleichzusetzen ist. <p> <p>

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

Moodle/ BBB-Termine: je nach Situation

Präsenztermine: Freitags, 15:15-18:30 Uhr, Marienstraße 14, Raum 221

22.04.2022, erste Veranstaltung

06.05.2022

20.05.2022

03.06.2022

17.06.2022

01.07.2022

15.07.2022 (summaery)

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

322130016 Material Turn - New Design Fictions based on True Stories

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Im Zeitalter des „Material Turn” ist die Gestaltung von Prozessen, Objekten und Räumen zunehmend an ihre stoffliche Beschaffenheit, also an ihre Materialität geknüpft. Dabei sind Oberflächenstrukturen oder sensorische

Merkmale genauso von Bedeutung wie funktionale, ästhetische Aspekte oder an sie gekoppelte kulturelle Bedeutungszuweisungen und Interpretationsformen. Mit der wachsenden Bedeutung von Materialität ergeben sich zugleich neue Anwendungsbereiche in den gestalterischen Disziplinen, entlang derer sich immer wieder neue Handlungsfelder und Kompetenzen ableiten, u.a. materielle Nachhaltigkeit, materielle Ästhetik, materielle Innovation. Damit wird dem Material eine eigene, treibende Kraft im Entwurfsprozess beigemessen, sodass die „Material Agency", also die in materiellen Prozessen und Ergebnissen inhärenten Charakteristika, im Designprozess ihre je eigenen Ausdruck- und Funktionsweisen erhalten.

In der Lehrveranstaltung werden wir uns entsprechend mit dem „Material Turn" aus gestalterischer Perspektive auseinandersetzen und die damit verbundenen epistemischen und innovativen Potenziale einer materiellen und experimentellen Gestaltungspraxis erkunden. Aufgrund ihres Grundlagencharakters richtet sich die Lehrveranstaltung an alle Fakultäten, Fachsemester und -bereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert, die wöchentlich diskutiert werden.

Bemerkung

Leistungsnachweis

a) regelmäßige und aktive Teilnahme

b) Erarbeitung und Abhaltung eines Referats

c) Einreichung einer Hausarbeit

322130017 Moderne Sichtweisen

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Der Blick ins Bild und die „Antwort" des Bildes an die Betrachtenden wird in Paris, der „Hauptstadt des 19.Jahrhunderts" neu definiert. Das moderne Leben und die gewandelte Funktion der Kunst erweitern in stetigen Innovationsschüben den Begriff und die Rezeption der Kunst. Ein Seminar über Bilder vom Klassizismus, zum Realismus, zum Impressionismus, von David, Ingres, Courbet, Manet, Degas, Monet, Pissarro, Caillebotte u.a..

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130018 Monster: Bildlichkeiten des Nicht-Menschlichen

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.04.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 02.05.2022 - 30.05.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.06.2022 - 23.06.2022
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Monster und das Ungeheuerliche gedeihen in Imaginationsgemeinschaften weltweit. Dem Monster eine Form, eine visuelle Erscheinung zu geben, ist Teil menschlicher Kommunikation spätestens seit den ersten Bildpraktiken des anthropologisch modernen Menschen. Dennoch denken wir häufig eher an die Monster, die nicht zuletzt in der aktuellen Populärkultur so präsent sind. So gibt es eine Vielzahl von Monstern, die uns von Kinoleinwänden, Fernsehgeräten, leuchtenden Monitoren unserer Computer und Smartphones, von den Seiten von Romanen und Zeitschriften, von den Titelseiten der Zeitungen und einer Vielzahl anderer Medien anstarren und die uns einladen, ihren Geschichten zu folgen.
Warum erschaffen Menschen überhaupt Monster? Welche Bedürfnisse, Wünsche und Ängste bekommen durch Monster eine Form? Wie sind die Bilder, die sich Menschen von Monstern machen, zu analysieren? Und was zählt überhaupt als Monster? Dies sind einige der Fragen, denen wir in diesem Wissenschaftsmodul über Monster und ihre Bildlichkeiten nachgehen werden.
Zudem wollen wir auch die Rollen untersuchen, die Monster bei der Gestaltung des „Anderen" von der Antike bis heute in der Gegenwart übernehmen. Wir wollen also auch Monster als Momente kultureller Ängste betrachten und die historischen Kontexte in den Blick nehmen, die bestimmte Monster und Zuschreibungen des Monströsen hervorbringen. In der Tat scheint es so, als ob alles und jeder „monsterisiert" oder mit monströsen Begriffen diskutiert werden kann (z.B. politische Orientierung, sexuelle Orientierung, Rasse, Geschlecht, Klasse und Nationalität, Religion). Wofür stehen die Monster hier? Warum muss es in der heutigen Zeit noch „Monster" geben?
Ausgehend von wesentlichen Theoriepositionen (Freud, Kristeva, Mori, Carroll) bietet das Wissenschaftsmodul den Teilnehmenden einen interdisziplinären Rahmen für die Analyse von Darstellungen von Monstrosität in Literatur, Film, Fernsehen, Folklore, (Computer-)Spielen, Kunst, Musikvideos, materieller Kultur, Performance und anderen (visuellen) Ausdrucksformen.
Die Teilnehmenden sind hier explizit zu eigener forschender und gestalterischer Arbeit aufgerufen. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theoriepositionen zu diesem Themenfeld, wird es in diesem Wissenschaftsmodul auch darum gehen, sich kreativ, entwerfend, erzählend und visualisierend mit der Figur des Monsters zu beschäftigen.
Neben den Seminarsitzungen sind auch Gastvorträge Teil dieses Wissenschaftsmoduls.

Leistungsnachweis

Schriftliche und visuelle Leistungen (Fotografie, Video, Zeichnung)

322130019 Page, Panel, Narrative: Medienästhetik des Comic

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 15.06.2022 - 15.06.2022

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit der Medienästhetik der sequentiellen grafischen Erzählung beschäftigen. Wie welchen sprachlichen und visuellen Mitteln werden Narrationen erzeugt? Wie sind Comics und Graphic Novels als

bildmediale Formen zu verstehen? Wie lassen sich Genres und Stile unter einer globalen Perspektive verstehen? Dieses Wissenschaftsmodul einen Einstieg in die analytische Untersuchung von Comics und Graphic Novels, die durch eine praktische Beschäftigung mit dem graphischen Erzählung komplementiert wird.

Ausgehend von formalen Elementen, Formatfragen und den unterschiedlichen globalen Entwicklungssträngen des Comics stellen grundlegende medientheoretische Perspektiven wie auch genuine Theorien des Comics den wissenschaftlichen Rahmen des Seminars. Diese Beschäftigung mit Comics und Graphic Novels wird ergänzt durch einen Workshop zu Illustration und Characterdesign.

Bemerkung

Termine für den Illustrationsworkshop: 23.06.-27.06.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop »Illustration und Characterdesign«

Leistungsnachweis

Präsentation, schriftliche Aufgaben, Essay, visuell-textliche Arbeiten

322130020 Raumwahrnehmung in der Stadt

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 02.05.2022 - 02.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 16.05.2022 - 16.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 30.05.2022 - 30.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 20.06.2022 - 20.06.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Wie werden unterschiedliche Räume in der Stadt hervorgebracht, verändert, angeeignet und wahrgenommen? Das Seminar setzt sich mit verschiedenen Methoden der Erkundung des urbanen Raums auseinander: Drei Konzepte spielen hierbei eine wichtige Rolle. (1) Das Gehen: Inwieweit kann Gehen als kreative Praxis verstanden und für die eigene Arbeit nutzbar gemacht werden? Dies wollen wir durch Herangehensweisen wie Hanging Around, Wahrnehmungsspaziergang, Walkabout und Promenadologie untersuchen. (2) Das Beobachten: Wie können wir Alltägliches Gegenstand einer analytischen Betrachtung werden lassen? Wie lassen sich räumliche Verhaltensweisen und Raumpraktiken in den analytischen Blick rücken? (3) Das Dokumentieren: Was erscheint eine angemessene Dokumentationsform für Beobachtungen und Analysen? Wie können Karten, Fotografie und Skizzen eingesetzt werden, um den Raum zu „erzählen”?
Dabei findet der Kurs nicht nur im Seminarraum statt. Anhand heterogener Herangehensweisen erschließen die Teilnehmer*innen den Weimarer Stadtraum, seine Atmosphären, Erinnerungsorte, architektonischen Zeichen und Texturen. Im Zentrum steht die Frage, was den Charakter dieser spezifischen Stadt ausmacht.

Bemerkung

Lehrender: **Christoph Salzmann**

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

322130021 Spielregeln des Designs

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.04.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

<blockquote style="font-family: Helvetica; font-size: 16px; font-style: normal; font-variant-caps: normal; font-weight: normal; letter-spacing: normal; orphans: auto; text-align: start; text-indent: 0px; text-transform: none; white-space: normal; widows: auto; word-spacing: 0px; -webkit-text-size-adjust: auto; -webkit-text-stroke-width: 0px; text-decoration: none;"> In diesem Seminar wollen wir anhand von Gesellschaftsspielen sowohl theoretisch forschend, als auch praktisch entwerfend die Logiken und Psychologiken unterschiedlichster sinnlicher Phänomene erkunden und auf ihr Potential für spielerische Interaktionen hin befragen. Welches spielerische Interaktionspotential lässt sich durch das genaue Beobachten und Erforschen einem der Sinne gegenwärtigen Phänomenbereichs gewinnen? Wie können Regeln der Interaktion aus den Phänomenen des Sehsinns, Tastsinns, Gleichgewichtssinns, Wärmesinns, Hörsinns, Geruchssinns oder Geschmackssinns allererst gewonnen werden, sodass die Wahrnehmung und mit ihr das Design regelleitend wird statt umgekehrt einer bestehenden Regel eine wahrnehmbare Form zu geben? Diesen umgekehrten Prozess des Interaktionsdesigns, nämlich nicht einer bereits vorhandenen Interaktionsvorstellung eine sinnliche Gestalt zu geben, sondern nach den innovativen spielerischen Interaktionsmöglichkeiten gegebener sinnlicher Phänomene zu fragen, wollen wir anhand der konkreten Entwicklung von Gesellschaftsspielen, Brettspielen oder auch performativen Spielkonzepten vollziehen. Recherche, theoretisches Hintergrundwissen und Entwürfe werden hierbei in kleinen Gruppen erarbeitet werden, die jeweils sich einem selbstgewählten sinnlichen Phänomenbereich zuwenden. Das Seminar vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen des Interaktionsdesigns sowie des Zusammenhangs von Sinnlichkeit, Sozialer Interaktion und Psychologie. Für einen Leistungsnachweis ist eine in Kleingruppen erarbeitete Präsentation, ein spielbarer Prototyp und eine Verschriftlichung der experimentellen Erkenntnisse erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. </blockquote>

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Prototyp + schriftliche Dokumentation (6LP)

322130022 The Show Must Go / On. Kunst in nächsten Produktions-, Präsentations- und Rezeptionszusammenhängen als Gegenentwürfe zu »Lost in Covid«

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2022

Beschreibung

Mit COVID-19 trifft eine Krise der Gesundheit auf Krisen von Vertrauen, Klima, Finanzen ... Für das Kunstsystem zeigten sie sich zunächst als eine Krise der Begegnung und mit ihr der Präsenz. Was zunächst als Kennzeichen pandemischer Verhältnisse diagnostiziert wurde oder sogar dazu verführte, post-pandemisch dystopische Lagebeschreibungen zu prognostizieren, stellte sich bald als das Dispositiv heraus, in dem sich das Kunstsystem nicht erst seit, mit oder durch SARS-CoV-2 aufhält. Denn, so lautet die grundlegende These des Forschungsseminars: "Wir sind schon längst pandemisch gewesen."

Konzeptionelle und institutionelle Probleme – und dazu zählen u. a. repräsentative, administratorische, ethische, kulturpolitische und ökonomische Schieflagen innerhalb des Kunstsystems – sind nicht neu, sie sind nun sichtbar(er), deutlich(er) und öffentlich(er) (geworden). Nun können sie nicht mehr nicht gesehen und auch nicht mehr nicht gewusst werden.

Wir wollen unsere Forschungen systematisch an kunsthistorisch plausibilisierten Ordnungsfiguren wie „Genie", „Intention", „Werk", „Original", „Aura", „Präsenz", „das Publikum", „Autonomie" etc. und an dem methodischen Einsatz

einer linearen Chronologie, einer starken Kausalität und einer Komplexitätsreduzierung ansetzen, die nicht erst mit COVID-19 zur Diskussion stehen. Vielmehr verursachen sie, so lautet die Hypothese, eher die Probleme, mit denen wir aktuell zu tun haben und von denen wir annehmen, dass sie sich post-pandemisch verabschieden würden. Die pandemische Lage soll uns dazu dienen, in Form von Re- und Pre-Enactments prä-pandemische und pandemische Verhältnisse neu zu erzählen, neue Geschichts- und Theoriehorizonte aufzuspannen und post-pandemische Handlungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Visualisierung und Präsentation der Forschungsergebnisse im Team
3. Verschriftlichung der Forschungsergebnisse als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/ MA.: 7.000 Wörter) oder in Form einer wissenschaftlichen Dokumentation/Review der Einzelsitzungen des Forschungsseminars mittels Text und Zeichnungen und ggf. aufbereitet in digitalen Medien (BA: 2.000 Wörter, Dipl/ MA.: 3.000 Wörter) oder in Form anderer Formate nach Absprache.

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem Sozialen" eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich', sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130025 Examenskolloquium

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, unger. Wo, 09:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.04.2022

Beschreibung

Das Modul richtet sich an Studierende, die ihre wissenschaftliche bzw. künstlerisch-praktische Hausarbeit im Rahmen des Ersten Staatsexamens bearbeiten und eine Betreuung u.a. der wissenschaftlichen Dokumentation suchen. Eine Teilnahme ersetzt nicht die Konsultation mit den betreuenden Mentoren.
Im gemeinsamen Austausch werden Themenstellungen geschärft, methodische Vorgehensweisen präzisiert sowie individuelle Fragen im künstlerisch-praktischen wie wissenschaftlichen Forschungsprozess diskutiert.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Onlineteilnahmen: wechselnde Teilpräsenz/ parallele Onlineteilnahme

Art der Prüfungsleistung: Wissenschaftliche oder künstlerische HA

Päsenztermine: Donnerstag, 14.04./ 28.04./ 12.05./ 09.06./ 23.06./ 07.07. + Prüfungspräsentationstage

Termin: Donnerstag, 14-tägig, 09:30-12:30 Uhr

Erste Veranstaltung: 14.04.2022

Voraussetzungen

beantragter 2. Prüfungsabschnitt LAK
Anmeldung der Examensarbeit

Leistungsnachweis

regelmäßige Zwischenpräsentationen

322130026 Freies Seminar NaturKunstBlicke am Panoramaring Frauenwald (FD1-Seminar)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mi, Einzel, von 11:00, VdV, Raum 103 (Büro Prof. Dreyer), 20.04.2022 - 20.04.2022

Beschreibung

Frauenwald ist ein Ortsteil der Stadt Ilmenau im Ilm-Kreis in Thüringen. Im Rahmen eines aktuell ausgelobten künstlerischen Ideen- und Realisierungswettbewerbs: "NaturKunstBlicke am Panoramaring Frauenwald. Ausblicke und Einblicke in das UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald"
soll in Kooperation mit dem Gymnasium in Ilmenau ein partizipatives Vermittlungskonzept entwickelt werden, welches Schüler*innen wie Anwohner*innen gleichermaßen einbezieht. Dieses zielt auf temporäre Interventionen im öffentlichen Raum.

https://www.ilmenau.de/naturkunstblicke

Das Vermittlungskonzept soll im Rahmen des Freien Seminars interessengeleitet entwickelt, kooperierend realisiert und theoriegeleitet reflektiert werden. Die fachdidaktische Begleitung erfolgt nach Absprache in flexiblen Zeitfenstern. Ein Budget ermöglicht die Unterkunft einer kleinen Arbeitsgruppe für drei Tage vor Ort, eine materielle Ausstattung sowie die Übernahme der Reisekosten.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Termin der ersten Veranstaltung: 20.04.2022, 11 Uhr, Geschwister-Scholl-Str. 7, Raum 103 (Büro Prof. Dreyer)

Voraussetzungen

Einführungsmodul Kunstdidaktik/ Pflichtmodul FD1

Leistungsnachweis

Dokumentation

322130027 Kunstpädagogik in Theorie und Praxis (Fachdidaktikseminar 1)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, gerade Wo, 09:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022
Do, gerade Wo, 09:30 - 12:30, ab 05.05.2022

Beschreibung

Die Ta#tigkeit als Kunstlehrende/r erfordert vielfa#ltige professionsspezifische Kompetenzen, die in Studium und Referendariat entwickelt werden. Das Angebot bietet einen U#berblick über die unterschiedlichen Ta#tigkeitsbereiche, thematisiert fachspezifische Theorien und Konzepte und ero#ffnet einen Diskursraum zu bestehenden Antinomien des Kunstlehrerdaseins. Zugleich erfolgt eine Abgrenzung zum Diskurs der außerschulischen Kunstvermittlung sowie eine Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen kunstpa#dagogischen Selbstversta#ndnis. Jeder Seminartermin widmet sich anderen Themen, die methodisch abwechselnd aufbereitet werden. Voraussetzung fu#r die Seminarteilnahme ist die individuelle Auseinandersetzung mit je einem Vortragsimpuls, der in Vorbereitung auf das jeweilige Seminar online bereit gestellt wird.

Bemerkung

<p>Termin der ersten Veranstaltung: 21.04.2022 <p>Zeit: 09.30-13.30 Uhr; donnerstags 14-tägig <p>Ort: Marienstraße 1b, Raum 201 <p>Schätzung der Präsenzlehre: 100 % <p>Präsenztermine: 21.04.2022/ 05.05.2022/ 19.05.2022/02.06.2022/ 16.06.2022/ 30.06.2022/ 14.07.2022 <p>Art der Onlineteilnahmen: wechselnde Teilpräsenz/ parallele Onlineteilnahme <p>Art der Prüfungsleistung: Hausarbeit <p> <p>

Die Veranstaltung findet 14-tägig ab 05.05.2022, 9:30-12:30 Uhr in der Coudraystraße 13A, Hörsaal 2 statt!

Voraussetzungen

Einführungsmodul Kunstdidaktik

Leistungsnachweis

wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung

322130028 Prüfungskolloquium (Prüfungsmodul FD)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, unger. Wo, 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.04.2022

Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.” Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die in diesem Semester ihre Kunstdidaktikprüfung absolvieren wollen. Ziel ist es, auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarkontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidat*innen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b; Raum 201

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Onlineteilnahmen: wechselnde Teilpräsenz/ parallele Onlineteilnahme

Termin der 1. Veranstaltung: 14.04.2022, 13.30 Uhr

Präsenztermine: donnerstags

14.04.22

28.04.22

12.05.22

09.06.22

23.06.22

07.07.22

+ ein Blocktag Vorprüfung nach Vereinbarung + mdl. Prüfungstermin

Voraussetzungen

Anmeldung zum ersten Prüfungsabschnitt (Landesprüfungsamt)/ Anmeldung zum Prüfungsmodul FD (Landesprüfungsamt)

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: ja

mündliche Prüfung

322130029 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)

K. Milker, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, Achtung! Raumänderung, 01.04.2022 - 01.04.2022
Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.04.2022 - 08.04.2022
Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.04.2022 - 29.04.2022
Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 13.05.2022 - 13.05.2022
Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 10.06.2022 - 10.06.2022
Fr, Einzel, 12:00 - 14:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 12:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.07.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

Bemerkung

WICHTIG! Anmeldung über das Praxissemesteramt in Jena!

Start, 1. Termin: Freitag, 11.03.2022, 12-16 Uhr

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Ort: Marienstraße 14, Raum 221

Präsenztermine: Freitags, 12:00 - 16:00 Uhr

11.03.2022

25.03.2022

01.04.2022

08.04.2022

29.04.2022

13.05.2022

10.06.2022

24.06.2022

08.07.2022

Voraussetzungen

Mindestpunktezahl laut Praxissemesterordnung

Leistungsnachweis

Art der Prüfungsleistung: Portfolio

Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist:

schriftliche Hausarbeit: 6 LP LAK

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Portfolio bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 0Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

(WS 2022/23) Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)

K. Milker, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 08:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.09.2022 - 16.09.2022
Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.09.2022 - 30.09.2022

Beschreibung

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

Bemerkung

WICHTIG! Anmeldung über das Praxissemesteramt in Jena!

Start, 1. Termin: Freitag, 16.09.2022, 08 - 16 Uhr

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Ort: Marienstraße 14, Raum 221

Präsenztermine: Freitags, 13:00 - 16:00 Uhr

16.09.2022; 8 - 16 Uhr

30.09.2022; 13 - 16 Uhr

07.10.2022; 13 - 16 Uhr

14.10.2022; 13 - 16 Uhr

11.11.2022; 13 - 16 Uhr

25.11.2022 13 - 16 Uhr

09.12.2022; 13 - 16 Uhr

06.01.2022; 13 - 16 Uhr

20.01.2022; 13 - 16 Uhr

03.02.2022; 13 - 16 Uhr

Voraussetzungen

Mindestpunktezahl laut Praxissemesterordnung

Leistungsnachweis

Art der Prüfungsleistung: Portfolio

Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist:

schriftliche Hausarbeit: 6 LP LAK

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Portfolio bis zum Ende des jeweiligen

Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 0Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Sonstige Module

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110017 Bauhaus.Modul: Zeit zu Gehen – Gehen als künstlerische Raumforschung

C. Groos, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger
Workshop
BlockWE, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 03.06.2022 - 04.06.2022
BlockWE, 24.06.2022 - 25.06.2022

Beschreibung

Wir verlassen den Seminarraum und den Campus und entdecken den Raum Weimars und seine Umgebung neu.

Im Zusammenspiel von Performance und Spaziergang betreiben wir künstlerische Raumforschung. Wir erforschen uns, den Raum und das dazwischen. Das Gehen als alltägliche Praxis wird zur forschenden und künstlerischen Praxis, es ist Forschungsgegenstand, Tool und Ausdrucksmittel zugleich. Wir suchen keinen Weg zum Ziel, sondern finden Raum. Durch Performance können wir diesen tiefer erfahren, erforschen und sichtbar machen, indem wir unseren Raum mit Zeit erweitern. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen sich dem Gehen als forschender und künstlerischer Praxis zu öffnen und ihre eigenen Fachkompetenzen zu erweitern.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Cora Groos (K+G) und Marvin Krämer (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Katrin Steiger (K+G).

Leistungsnachweis

Auf Basis unseres gemeinsamen Weges, der gemachten Begegnungen, der gefundenen und hinterlassenen Spuren, erstellen die Teilnehmer*innen am Ende des Semesters eine performative Arbeit, die sich im während des Seminars erforschten Raum verortet und eine persönliche Erkenntnis reflektiert. Dabei ist keine Vorkenntnis notwendig und jeder individuelle und fachliche Zugang ist zulässig.

B.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung

Einführungsmodul

Wissenschaftliche Module

322130005 Denkräume schaffen und Räume denken (auch Fachdidaktikseminar)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.06.2022 - 12.06.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.06.2022 - 26.06.2022

Beschreibung

Kooperation mit dem Projekt von M.F.A. Felix Ruffert

Dieses Seminar stellt einerseits theoretische Bezüge zur künstlerischen Raumaneignung her, welche im Projekt "Freiräume" von Felix Ruffert erarbeitet werden wird. Zudem ist ein Ziel des Seminars, aus einer Vermittlungsperspektive heraus auf die künstlerischen Tätigkeiten zu schauen und eine Intervention zu planen, die in Kooperation mit Schüler:innen des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Buttelstedt/Mellingen realisiert werden soll.

Welche Schwerpunkte gesetzt werden, bestimmen Sie mit!

In der Einführungsveranstaltung soll es zu diesem Zweck ein erstes Leuchtfeuer geben, welches unterschiedliche Zugangsweisen und Aspekte sichtbar werden lässt.

In welche ästhetischen, kunst-immanenten, wahrnehmungspsychologischen, philosophischen, soziologischen oder politischen Theorien wir danach eintauchen werden (immer auch begleitet von didaktischen Fragestellungen); ob wir über Akustik, Atmosphäre, Aura, Spuren, Waschen, Verhüllen, Verbote, Exklusion, Gott, Erinnerungen, Projektionen, digitale Räume, Ängste, Leere, Reinheit oder Teilhabe sprechen, wird (auch) nach Ihrem Interesse entschieden werden.

Erwünscht ist hierbei ein Bezug zu den Erfahrungen und praktischen Erprobungen, die Sie im Projekt mit Felix Ruffert gemacht haben. Eine Projektteilnahme ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme an meinem Seminar!

Bemerkung

<p>Schätzung der Präsenzlehre: 100 % <p>Moodle/ BBB-Räume: je nach Situation <p>Termin der ersten Veranstaltung: 20.05.2022, 09:30 - 12:30 Uhr (Einführungsveranstaltung) <p>Präsenztermine: 20.05.2022, 9:30-12:30 Uhr: <p> 11./12.06.2022 und 25./26.06.2022 (Sa u. So je 9:30-11:00, 11:15-12:45, 13:30-15:00) Blockveranstaltung

Voraussetzungen

paralleler Besuch des Projekts von Felix Ruffert gewünscht!

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit bis Ende des Semesters

322130008 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new approaches, methods and tools that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses and practices of digital culture. Topics include digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, internet of things, etc. In this, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital thinking.

Bemerkung

This lecture will be online.

Leistungsnachweis

In order to finish the course, students will a) work through the individual lectures; b) actively participate in the individual exercise session (80% minimum); and c) passing the written exam and receiving a positive grade.

322130009 Dokumentarische Medien - Dokumentarische Strategien

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 25.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

In diesem Wissenschaftsmodul wollen wir uns mit der Geschichte und Theorie des Dokumentarischen beschäftigen.

Wie zeigt sich das Dokumentarische in der medialen Praxis? Der Anspruch von Zeugenschaft und Annahme der Möglichkeit, diese medial festhalten sowie überliefern zu können, trifft nicht selten auf grundsätzliche Zweifel an der Abbildbarkeit von „Realität". Technische Bildmedien wir Fotografie, Film, Video haben nicht nur neue Bildlichkeiten unter dem Anspruch des Dokumentarischen hervorgebracht, sondern haben auch neue Formen der Beschäftigung mit Fragen der Darstellbarkeit von gesellschaftlicher und politischer Realität aufgeworfen, die immer wieder aufs Neue zur Auseinandersetzung mit dem Versprechen des Dokumentarischen aufrufen.

Bemerkung

Filmscreenings: 13:30 - 14:45 Uhr (nähere Informationen werden noch bekannt gegeben)

Workshop Filmkritik: 30.06.-04.07.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop Filmkritik

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Präsentation, Essay, Filmkritik (freie Wahl des Darstellungsmediums)

322130014 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck (FD 3-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, gerade Wo, 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

Unser Blick auf Kunst und Kultur, auf Kreativität und deren Motor für Gesellschaft, auf Politik, Wirtschaft und Ökologie ist überwiegend urban geprägt. Denken wir an kulturelle Bildungsansprüche wie die Begegnung mit Artefakten, die inklusiven Zugänge zu Museen, die partizipativen Vermittlungsansätze in zeitgenössischen Kunstgalerien – unsere Perspektive ist eine urbane, die vom ländlichen Raum eine identische Offenheit und Zugewandtheit zu Kunst und (Hoch-)Kultur erwartet, obgleich die Zugänge auch heute nicht nur infrastrukturell erschwert, sondern aufgrund der regionalen wie lokalen Sozialisation zum Teil andere sind, als jene, die wir bisher in den Blick nehmen. Emanzipatorische künstlerische, gestalterische und (bau-)kulturelle Bildungsprozesse können jedoch einen wesentlichen Beitrag leisten, Beteiligungskulturen zu erforschen, zu entwickeln und mit zu gestalten, wenn wir unsere urbanen Perspektiven verlassen und jenen Gehör verschaffen, die Expert*innen ihres Lebensumfeldes sind. Welchen Beitrag die Kulturelle Bildung hierzu leisten kann, soll im Seminarkontext erforscht werden. Auf Grundlage der Sensibilisierung für die Thematik im Kontext des je individuellen professionellen Selbstverständnisses und einer interessengeleiteten Recherche zu einem baukulturellen Kleinod im ländlichen Raum Thüringens, sollen mit Akteuren vor Ort Ideen zu deren Aneignung entwickelt sowie interessen- und theoriegeleitet reflektiert werden. Empfohlen wird die Teilnahme am gleichnamigen Fachmodul, geleitet von Sandra Rücker, welches die Möglichkeit bietet, die Ideen medial unter Anwendung zeitgemäßer Technologien in Vermittlungszusammenhängen zu übersetzen und damit Dritten zugänglich zu machen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Onlineteilnahmen: wechselnde Teilpräsenz/ parallele Onlineteilnahme

Art der Prüfungsleistung: Hausarbeit

Päsenztermine: 21.04.2022/ 05.05.2022/ 19.05.2022/02.06.2022/ 16.06.2022/ 30.06.2022/ 14.07.2022

Termin: Donnerstag, 14-tägig, 13:30-16:30 Uhr

Erste Veranstaltung: 21.04.2022

Voraussetzungen

Einführungsmodul Kunstdidaktik

Leistungsnachweis

Forschungsarbeit

322130016 Material Turn - New Design Fictions based on True Stories

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Im Zeitalter des „Material Turn” ist die Gestaltung von Prozessen, Objekten und Räumen zunehmend an ihre stoffliche Beschaffenheit, also an ihre Materialität geknüpft. Dabei sind Oberflächenstrukturen oder sensorische Merkmale genauso von Bedeutung wie funktionale, ästhetische Aspekte oder an sie gekoppelte kulturelle Bedeutungszuweisungen und Interpretationsformen. Mit der wachsenden Bedeutung von Materialität ergeben sich zugleich neue Anwendungsbereiche in den gestalterischen Disziplinen, entlang derer sich immer wieder neue Handlungsfelder und Kompetenzen ableiten, u.a. materielle Nachhaltigkeit, materielle Ästhetik, materielle Innovation. Damit wird dem Material eine eigene, treibende Kraft im Entwurfsprozess beigemessen, sodass die „Material Agency”, also die in materiellen Prozessen und Ergebnissen inhärenten Charakteristika, im Designprozess ihre je eigenen Ausdruck- und Funktionsweisen erhalten.

In der Lehrveranstaltung werden wir uns entsprechend mit dem „Material Turn" aus gestalterischer Perspektive auseinandersetzen und die damit verbundenen epistemischen und innovativen Potenziale einer materiellen und experimentellen Gestaltungspraxis erkunden. Aufgrund ihres Grundlagencharakters richtet sich die Lehrveranstaltung an alle Fakultäten, Fachsemester und -bereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert, die wöchentlich diskutiert werden.

Bemerkung

Leistungsnachweis

a) regelmäßige und aktive Teilnahme

b) Erarbeitung und Abhaltung eines Referats

c) Einreichung einer Hausarbeit

322130018 Monster: Bildlichkeiten des Nicht-Menschlichen

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.04.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 02.05.2022 - 30.05.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.06.2022 - 23.06.2022
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Monster und das Ungeheuerliche gedeihen in Imaginationsgemeinschaften weltweit. Dem Monster eine Form, eine visuelle Erscheinung zu geben, ist Teil menschlicher Kommunikation spätestens seit den ersten Bildpraktiken des anthropologisch modernen Menschen. Dennoch denken wir häufig eher an die Monster, die nicht zuletzt in der aktuellen Populärkultur so präsent sind. So gibt es eine Vielzahl von Monstern, die uns von Kinoleinwänden, Fernsehgeräten, leuchtenden Monitoren unserer Computer und Smartphones, von den Seiten von Romanen und Zeitschriften, von den Titelseiten der Zeitungen und einer Vielzahl anderer Medien anstarren und die uns einladen, ihren Geschichten zu folgen.
Warum erschaffen Menschen überhaupt Monster? Welche Bedürfnisse, Wünsche und Ängste bekommen durch Monster eine Form? Wie sind die Bilder, die sich Menschen von Monstern machen, zu analysieren? Und was zählt überhaupt als Monster? Dies sind einige der Fragen, denen wir in diesem Wissenschaftsmodul über Monster und ihre Bildlichkeiten nachgehen werden.
Zudem wollen wir auch die Rollen untersuchen, die Monster bei der Gestaltung des „Anderen" von der Antike bis heute in der Gegenwart übernehmen. Wir wollen also auch Monster als Momente kultureller Ängste betrachten und die historischen Kontexte in den Blick nehmen, die bestimmte Monster und Zuschreibungen des Monströsen hervorbringen. In der Tat scheint es so, als ob alles und jeder „monsterisiert" oder mit monströsen Begriffen diskutiert werden kann (z.B. politische Orientierung, sexuelle Orientierung, Rasse, Geschlecht, Klasse und Nationalität, Religion). Wofür stehen die Monster hier? Warum muss es in der heutigen Zeit noch „Monster" geben?
Ausgehend von wesentlichen Theoriepositionen (Freud, Kristeva, Mori, Carroll) bietet das Wissenschaftsmodul den Teilnehmenden einen interdisziplinären Rahmen für die Analyse von Darstellungen von Monstrosität in Literatur, Film, Fernsehen, Folklore, (Computer-)Spielen, Kunst, Musikvideos, materieller Kultur, Performance und anderen (visuellen) Ausdrucksformen.
Die Teilnehmenden sind hier explizit zu eigener forschender und gestalterischer Arbeit aufgerufen. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theoriepositionen zu diesem Themenfeld, wird es in diesem

Wissenschaftsmodul auch darum gehen, sich kreativ, entwerfend, erzählend und visualisierend mit der Figur des Monsters zu beschäftigen.
Neben den Seminarsitzungen sind auch Gastvorträge Teil dieses Wissenschaftsmoduls.

Leistungsnachweis

Schriftliche und visuelle Leistungen (Fotografie, Video, Zeichnung)

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

E. Hornecker, M. Honauer, B. Schulte Veranst. SWS: 4
Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, April 6th, 2022: first lecture later: lab classes, ab 06.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Vorlesung / Lecture, ab 11.04.2022
Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Klausur / written exam, 22.07.2022 - 22.07.2022

Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Leistungsnachweis

Übungsaufgaben und Klausur

Kolloquien

Bachelor-Kolloquium Experimentelles Radio

Projektbörse Fak. KuG, N. Singer Veranst. SWS: 2
Kolloquium
Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 13.04.2022

Beschreibung

Für alle, die ihren Bachelor beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

Anwesenheit beim ersten Termin und Anmeldung im Bison.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Plenen und Fertigstellung der Bachelor Arbeit / des freien Projekts

Bachelor-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen

U. Damm, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Kolloquium
Di, wöch., 15:15 - 16:45, ab 12.04.2022

Beschreibung

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Bachelor-Projekten.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Bachelor's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Bachelor theses.

Bemerkung

Der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Bachelor-Kolloquium Medien-Ereignisse

W. Kissel, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Bachelor's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual BFA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Projektmodule

321220000 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Prüfung
wöch.

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.
Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.
Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2021.
Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgte Besuch des Fachkurses Radierung.

Je nach Pandemielage wird das Projekt virtuell stattfinden.

Bemerkung

Präsenzprüfung: Ja

Termin nach Vereinbarung

Ort: Marienstraße 1b, Raum 001 (Radierwerkstatt)

Voraussetzungen

Voraussetzung fu#r die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung.

Leistungsnachweis

Note

322120000 BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive.

B. Wudtke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, Einzel, von 10:00, Online-Veranstaltung, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive

Im Projektmodul „BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive" soll es darum gehen, die eigene fotografische Konzeption im Gruppendiskurs zu entwickeln und zusätzlich mit neuen Techniken zu experimentieren.
Die Kursübung besteht darin, die individuelle Perspektive in Worte zu fassen und visuell herauszuarbeiten. Insbesondere Student*innen mit Vorerfahrungen in der Fotografie soll die Möglichkeit gegeben werden, den eigenen Blick (auch hinsichtlich fotografischer Vorbilder) zu analysieren und eine fotografische Konzeption herauszuarbeiten. Dabei sind zunächst alle erdenklichen fotografischen Mittel - analoge wie digitale - erlaubt!

In vier Kleingruppen wollen wir zudem das Experiment des Perspektivwechsels mithilfe der Drohne kennenlernen und damit eine neue Technik im fotografischen Gebrauch testen. Die Teilnehmer*innen des Kurses können dazu gemeinsam eine technische Einführung der Fotowerkstatt besuchen.
Der Blick von oben auf die Welt wird bereits von Google kommerziell ausgereizt und in einer Weise zur Verfügung gestellt, die uns zwar Hilfestellung bei der Suche nach Wegen und Orten bietet, andererseits aber auch kritisch - als panoptisches Kontrollsystem - betrachtet und interpretiert werden kann. Medienkünstler wie Achim Mohné suchen nach Möglichkeiten der Aneignung derart netzbasierter Visualisierungen, um Ihre eigenen Botschaften dort einzuschreiben.

Wir wollen anhand verschiedener Vorbilder und Beispiele fotografische Perspektiven und künstlerische Strategien gemeinsam analysieren und sie gegebenenfalls als individuell (in Hinblick auf die Persönlichkeit und den subjektiven Blick) identifizieren oder aber als kollektiv erlebt und verbreitet (populär) erklären. In diesem Kurs soll im Alleingang und in Kleingruppen gearbeitet werden.

Gegen Ende des Kurses wollen wir mit den Bildergebnissen eine Zeitung anfertigen und dazu Beispiele vergangener Semesterpräsentationen wie auch Beispiele der umfassenden Sammlung von Felix Koltermann (NEWSPRINT PHOTOBOOKS) heranziehen, um ein eigenes Layoutkonzept dafür zu entwickeln.

Bewerbung für das Projektmodul bitte mit einem PDF eigener Fotoarbeiten an folgende Emailadresse:
birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

Voraussetzungen

Vorerfahrung mit der Fotografie; bitte mit fotografischen Arbeiten per PDF bewerben: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Projektarbeit, Bereitschaft zur Kooperation und Engagement im Gruppenprojekt "Drohne" und "Zeitungspräsentation"

322120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung / Experimental Painting and Drawing

J. Gunstheimer, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2022

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten. www.irre-bauhaus.de

Empfohlen wird die parallele Teilnahme am "Experimentellen Zeichenstudio" mit Bastian Muhr (mittwochs, 14-tägig, Start: 13.04.22, 10 Uhr, Raum 207), in dessen Rahmen eine Ausstellung in Leipzig stattfinden wird.

Bemerkung

Präsenzlehre: 100 %

Ort: Marienstraße 14 und Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 207

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens eine Präsentation eigener Arbeiten im Semester

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

322120003 how to talk, how to walk, how to show

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120004 Hyperobjekte - radikale Zukunftsvisionen / Grenzen unserer menschlichen Vorstellungskraft

C. Parra Sánchez, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 12.04.2022

Beschreibung

Verantwortliche Lehrperson: Christian Andrés Parra Sánchez

Hyperobjekte sind reale und omnipräsente Phänomene, die in Raum und Zeit extrem kolossal und mächtig wirken. Sie existieren im Hier und Jetzt, jenseits von uns, um uns und in uns. Da unsere räumliche, visuelle und greifbare Wahrnehmung uns nur eine begrenzte Realität vermittelt, übersteigt die tatsächliche Größe von Hyperobjekten die menschliche Vorstellungskraft.
Einige der häufigsten Beispiele der von Timothy Morton geprägten Theorie sind: die Klimakrise, der Kapitalismus, die Höhe der Geldverluste bei Finanzkrisen, die Größe des Universums, die Menge an neuen Produkten, die jährlich weltweit hergestellt werden und der dabei entstehende Abfall, sowie die Menge von Bakterien in der menschlichen Darmflora u.v.m.
Morton veranschaulicht das an folgendem Zusammenhang: Rund, leicht und schwammig - wir alle hatten schon einmal ein Stückchen Styropor in der Hand. Obwohl es überall vorkommt, kann man nie auf das gesamte Styropor des Planeten zeigen und behaupten: "Da ist es." Letztlich ist jedes kleine Stück Styropor, mit dem man in einem bestimmten Moment in Berührung kommt (gewollt oder zufällig), nur eine "lokale Manifestation" eines größeren Ganzen, das an anderen Orten existiert und auf der Erde noch Jahrtausende nach dem eigenen Tod existieren wird.
Ziel dieses Projektmoduls ist die Erkundung und Erprobung neuer gestalterischer und künstlerischer Mittel, Ansätze, Konzepte, Ressourcen und Strategien zur Förderung und Unterstützung kreativen Denkens und Handelns, Auseinandersetzung und Kritik der aktuellen komplexen Hyper-Herausforderungen des modernen Menschen.
Darüber hinaus werden wir diverse Themen im Zusammenhang mit Hyperobjekten analysieren, diskutieren, kommentieren und beobachten. Es sind Kurzprojekte, Improvisationsübungen, rapid-Thinking-Aufgaben und ein individuelles spezifisches Hauptprojekt geplant, die sowohl konzeptuelle als auch praktische Inhalte aufweisen. Wir werden neue künstlerische Zukunftsdiskurse generieren und materialisieren.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Präsentation der Ergebnisse und Dokumentation.
Teilnahme an der Jahresschau „summaery".

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit

322120005 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 12.04.2022

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation
Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzuset

aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.
In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind d

Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.
Besondere Anmerkungen:
Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Info und Anmeldung zur Konsultation: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 12.04.2022; 11 Uhr

Präsenztermine: Di; 11 Uhr

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322120007 Lost (in) music

J. Hintzer, Hübner, Lucas, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler
Veranst. SWS: 18
Projekt
Sa, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301

Beschreibung

Was wäre, wenn in Deutschland keine Musik mehr gespielt werden dürfte? Weder Zuhause, noch in einem Restaurant oder Fahrstuhl? Wenn Musiker*innen verfolgt würden? Wenn die einzige Möglichkeit unsere Musik zu bewahren wäre, diese in eine andere Kultur zu überführen? Genau dies geschieht gerade wieder in Afghanistan.

In Kooperation mit Prof. Pinto von der Musikhochschule Franz Liszt, die über ein Videoarchiv mit afghanischer Musik verfügt, soll in dem Kurs sich mit dieser existentiellen Situation auseinandergesetzt werden. Auf einmal ist Musik hochpolitisch. Wie können wir diese Musik verstehen oder gar aneignen, damit sie weiter existiert? Und geht das, darf man das?

In dem Kurs werden die Teilnehmenden Videos realisieren, die sich mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen, dabei liegt der Schwerpunkt des Kurses in der Präsentationsform der Videos, denn diese werden für eine modulare Leinwand realisiert, die Motion tracking mit Projection Mapping verbindet. So können Videos live entstehen, während sie projiziert werden.

Für die Videos kann mit dem Videoarchivmaterial gearbeitet werden, ebenso mit Animation, Motion Design oder gedrehten Videomaterial. Der Kurs beinhaltet eine Einführung in die Software Unity, die es ermöglicht Bewegtbildinhalte interaktiv zu gestalten.

Neben Prof. Pinto und Christian Koehn von der HfM, die den Kurs begleiten, werden der Musikvideoregisseur David AufdemBrinke und der Filmemacher und Afghanistanexperte Markus Schlaffke uns im Kurs besuchen.

https://vimeo.com/599460709/3015e7fd81 https://vimeo.com/599458875/29af7f8af8

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Art der Onlineteilnahme: hybrid

Voraussetzungen

Videogrundkenntnisse

322120010 schlaue Helfer- große Herausforderungen

W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

schlaue Helfer- große Herausforderungen

MARGINAL GAINS - UNIVERSAL DESIGN
Werkzeuge, Apparate, Hilfsmittel. In der Arbeitswelt oder zu Hause verbringen wir einen großen Teil unseres Alltags damit, u

Wir optimieren Abläufe und Prozesse und wir sorgen für ein sicheres und sauberes Umfeld, wir bringen Dinge an ihren Platz

Wir übernehmen Aufgaben, die sich im besten Fall wiederholen, im schlimmsten Fall aber lästig sind.
Stellen wir uns eine Welt vor, in der zeitraubende, alltägliche Aufgaben einfach erledigt werden. Eine Welt, in der wir uns ents

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.
Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der F
Wir nennen das seit einiger Zeit UNIVERSAL DESIGN.
Der Focus liegt auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des F
INTERACTION DESIGN umgesetzt werden.

Voraussetzungen

Motivation zum eigenständigem Entwerfen und Entwickeln

Leistungsnachweis

Abgabe von Entwürfen, Konzepten, Modellen+Dokumentation

322120011 skin

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 12.04.2022
Do, wöch., 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.04.2022

Beschreibung

Unter dem Titel skin werden wir im kommenden Sommersemesters zwei weitestgehend von einander unabhängige Entwurfseinheiten zum Semestergegenstand haben:
Die erste Hälfte des Projektes ist eine Zusammenarbeit mit der größten Barfussschuhmanufaktur Deutschlands. Mit einem Firmenbesuch zum gegenseitigen Kennenlernen starten wir ins Projekt. Bei diesem ersten Treffen besichtigen wir die Produktion, erhalten Wissen rund um das Thema Barfussschuh und haben Möglichkeit Fragen zu stellen. Im weiteren Verlauf ist - neben dem digitalen Kontakt - ein Besuch von Leguano in Weimar geplant. Ziel des Projektes sind Entwürfe rund um das Thema Barfusslaufen ... ein Campusbarfussschuh etc. könnte, soweit er produzierbar ist, im Rahmen des Projektes als Prototyp bzw Vorserie in Produktion gehen.
In der zweiten Hälfte des Projektes geht es um light mobility: Autofreie Orte sind aus unterschiedlichen Gründen selten, leichte Mobilität profitiert von innovativen Fahrzeugentwürfen, daher ist es das Ziel des Projektes leichte Vehikel mit zwei oder drei Rädern durch Muskelkraft, Hybrid oder Elektro angetrieben zu entwerfen. Wie sehen Leichtfahrzeuge urbaner Mobilität in Zukunft aus: Textil, Kunststoff, alternative Materialien, Materialkombinationen ... Wir wollen im Arbeitsprozess roughe 1:1 Modelle mit einer Hülle ummanteln, mit maßstäblichen Modellen und CAD Renderings ergänzen (Das Projekt wird ggf von einem Alias Automotive Teaching flankiert). Gesucht werden appearance Innovationen im Kontext light mobility.
Begleitet werden beide Entwurfsetappen von den MATUM Vorlesungen, die wöchentlich mit ca. 60 min stattfinden. Die Teilnahme an diesem Grundlagenteaching in Sachen Material und Fertigung ist verpflichtend für alle Projektteilnehmer.

Bemerkung

Lehrveranstaltungen am Dienstag:

Dienstag, 12.04.22, Mareinstraße 13, Hörsaal B

322120012 Book (disambiguation)

C. Rohde, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 12.04.2022

Beschreibung

Welche Politik steht hinter Open-Source-Quellen? Wie arbeitet man mit solchem Inhalten?

In diesem Projekt schulen wir den Umgang mit Text in Layouts, auch in Kombination mit Bildmaterial, proben das Arbeiten mit Rastersystemen, und stellen uns der Herausforderung Informationen strukturiert und systematisch aufzubereiten. All dies geschiet im Zusammenhang mit selbst kuratierten Inhalten. Durch das gezielte Herausarbeiten eines horizontalen Narrativ mit bereits existierendem Inhalt entstehen Ansätze um über neue Erzählkonzepte nachzudenken und all dies in einer Publikation zussammenfassend zu präsentieren.

Ziel is eine öffentliche Ausstellung für die wir externe Künstler:innen einladen, die mit frischen Augen auf die Arbeiten blicken können und Fragen stellen, die eventuell noch nicht gestellt wurden.

Lehrperson: Charlotte Rohde

Bemerkung

What is the policy behind open source? How does we work with such content?

In this project we train the handling of text in layouts in combination with image material, rehearse working with grid systems, and face the challenge of preparing information in a structured and systematic way. All this happens in connection with self-curated content. Through the targeted elaboration of a horizontal narrative with already existing content, approaches emerge to think about new narrative concepts and to present all this in a publication.

The goal is a public exhibition for which we invite external artists who can look at the works with fresh eyes and ask questions that may not have been asked before.

322120013 Lightweight Transport Scenarios / topologieoptimierter Lastentransport für eine autofreie Stadt

N. Hamann, A. Karguth, A. Mühlenberend, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

Lehrende: Prof. Andreas Mühlenberend, Dr.-Ing. Andreas Karguth, Moritz Neuner (M. A.), Niklas Hamann (M. A.)

Wir entwerfen Vorschläge für den innerstädtischen Lastentransport. Ziel der Entwürfe ist die innovative Gestaltung von Lastenrädern, Trikes / Bikes / Mini-Trucks, Boards usw. Der Leichtbau sowie die Dauerfestigkeit spielen im Lastentransort eine entscheidende Rolle für die Akzeptanz der Lösungen. Wir kombinieren den konzeptionell bildnerischen Entwurf mit der bionischen Topologieoptimierung. Hierfür nutzen wir die bionische "Soft-Kill-Option"-Methode nach Claus Mattheck. In dem angegliederten verpflichtenden Fachkurs werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig bionische Optimierungen mit Rhino und eigens erstellten Grasshopper-Plugins zu erstellen.

Zum Ablauf: das Projekt wird mit 2wöchigen Kurzschluss-Entwürfen beginnen. Hierbei sind wechselnde Teams möglich. Gegen Ende des Semesters wählen die Studierenden eine Lösung, um sie zu finishen, d.h. als Modell zu erstellen und filmisch zu dokumentieren.

Wir erwarten 2 bereichernde Impulsvorträge:

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wieadenbeck zum Thema: Verkehrsplanung

Dr. Ulrich Claessen, ehemals Vice President - Forschung und Entwicklung maxon motor AG, Schweiz zum Thema: Antriebstechnik in der Leichtbaurobotik von der Medizin bis zum Mars.

Voraussetzungen

Hohe Motivation für Industriedesign und bionische Optimierungen.

Teilnahme am Fachkurs "Leichbaukonstruktionen im CAD” von Moritz Neuner.

Leistungsnachweis

Entwurf / Modellierung und Finish ausgewählter Produktbeispiele in Bild / Video / Kurztext

322120014 beobachten, erleben, verbinden: strategien für kunst und design

U. Damm, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

"observe - experment - connect" seien die strategien, mit welchen aesthetische artefakte und maßnahmen auf den weg gebracht werden.
Beobachten geht jeder gestalterischen Praxis voraus, sie kann noch mit den eigenen Sinnen, aber auch mit Sensoren oder Datensammlungen passieren. Experience markiert das zweite stadium, in welchem eine Verarbeitung dieser gesammelten Eindrücke erfolgt. Auf dieses Stadium, in welchem das Experimentieren eine wesentliche Rolle spielt, folgt ein Szenario des in Kontakt tretens mit einem Umfeld.
Im Projekt orientieren wir künstlerisch-gestalterisches Handeln an Formen einer erweiterten Ökologie: der Ökologie der natürlichen Umgebung, der Ökologie der Subjekte und der Ökologie des Sozialen. Im Beobachten Experimentieren und situativem, medialem Verbinden werden gestalterische Handlungsweisen in einem geteilten Habitat (dem Thema früherer Semesterprojekte) ausprobiert und evaluiert.
Im Modul wollen wir Baukästen, Musterkataloge, Installationen, Handbücher, Rezepte, Aktionen, Apparate, Spielpläne oder andere Formen von Vorschlägen produzieren, welche helfen, unsere Zivilisation ökologisch, offen und anschlußfähig zu gestalten.

Voraussetzungen

Belegung von Werk- und Fachmodulen der Professur, Bewerbung mit Portfolio -> ursula.damm@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abgabe von PDF, Video, Text und Bild

322120015 Collect and be free_project

W. Kissel, Projektbörse Fak. KuG, A. Vallejo Cuartas Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 12.04.2022

Beschreibung

Arbeitest du gerade an einem Animationsprojekt? Oder findest du kein passendes Projektmodul für deine Idee? Dann bist du beim "Collect and be free_project" richtig! Hier geht es um ein Projektmodul, in dem abwechselnd Einzelkonsultationen sowie gemeinsame Sitzungen stattfinden, in denen die Projektfortschritte präsentiert werden. Es besteht die Möglichkeit, die Probleme der Produktion von Animationsprojekten zu besprechen und passende Lösungen dafür zu finden.

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Die Teilnehmerzahl für dieses Projekt ist begrenzt. Bitte bewerben sie sich bis zum 5.04 per Mail mit einer Projektidee an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenslehre: 50%

Schätzung der Onlineteilnahme: 50%

Voraussetzungen

Erfahrung im Bereich Animation sind erforderlich

Die Teilnehmerzahl für dieses Projekt ist begrenzt. Bitte bewerben sie sich bis zum 5.04 per Mail mit einer Projektidee an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Projekt Abgabe am Ende des Semesters

322120016 Filming Diaspora: Dovid Bergelson's "Among Refugees" -

W. Kissel, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Di, Einzel, 09:30 - 13:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 12.04.2022 - 12.04.2022
Di, wöch., 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 19.04.2022
Mo, Einzel, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 25.04.2022
Block, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 26.04.2022

Beschreibung

Zum 70. Jahrestag der Ermordung des jiddischen Autors Dovid Bergelson am 12. August 1952 befassen wir uns in diesem Projekt mit seiner Kurzgeschichte ”Tsvishn emigrantn” (Unter Emigranten) von 1927.

Wir nehmen Werk und Autor als Inspiration für Kurzfilme (Fiktion, Doku, Animation), die im Zuge des Yiddish Summer Festivals in der Nacht von 12. Auf den 13. August 2022 präsentiert werden sollen.

Nach einer literarischen, sprachlichen und historischen Einführung in das Werk am 12.4.2022 durch Dr. Diana Matut (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Judaistik/Jüdische Studien) wird der Drehbuchautor und Dramatiker Lauris Gundars von der Liepaja University einen zweitägigen Workshop (25.+26.4.2022) zur Erschaffung von Figuren halten. Im weiteren Verlauf werden wir gemeinsam die Drehbücher oder Konzepte für die Kurzfilme entwickeln und nach einem Crashkurs zum Thema Produktion mit dem Producer Dorian Roth (u.a. NEUESUPER, Bavaria Fiction) in die Verwirklichung gehen.

Die finale Abgabe der Filme erfolgt Anfang August, sodass sie pünktlich zum Programm des Yiddish Summer Premiere feiern können.

Bitte machen Sie sich vor Kursbeginn mit dem Material vertraut (https://drive.google.com/drive/folders/1hADMjzmW7AHokgIS7hLMjl1YBCwIkC1W) und senden Sie eine Bewerbung mit einem Motivationsschreiben (ca. eine halbe Seite) in Bezug auf die Geschichte (was Sie besonders bewegt, interessiert oder inspiriert) an polina.horosina@uni-weimar.de

Gasthörer*innen können an dem Projekt teilnehmen, ohne einen eigenen Film anzufertigen

Bemerkung

Der Termin finden regelmäßig immer

Dienstags 12:30-16:30 statt.

Ausnahmen:

12.4. von 9:30 - 13:30 einzel (an diesen Datum kein Kurs von 12:30-16:30)

25.4. von 12:30-16:30 ebenfalls einzel (mit dem regulären Termin am 26.4 ergibt das dann einen Block aus zwei Tagen)

Die Sprache des zweitägigen Workshops (25.+26.4.2022) ist Englisch.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Abgabe eines Kurzfilms

322120017 Klangwerkstatt

M. Marcoll, R. Rehnig, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 12.04.2022
Di, wöch., 12:00 - 13:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 12.04.2022

Beschreibung

weiterer Lehrender: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia.
Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet.
Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen. Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I+II" sowie „Tonstudiotechnik" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen.
Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines kurzen Konzepts (Exposé), das bis zum Beginn der Vorlesungszeit eingereicht werden soll.

Die Entscheidung über eine Teilnahme wird nach einem persönlichen Vorstellungsgespräch getroffen.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenkurses „Elektroakustische Musik I+II", „Tonstudiotechnik"

Leistungsnachweis

bgeschlossene künstlerische Arbeit und Dokumentation

322120019 call to action +7

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul/Projekt

Beschreibung

Im Projekt „Call to action +7” soll eine breite Öffentlichkeit durch eine Kampagne erreicht werden, die zur Aktivierung und Reaktivierung der Kontakte zu russischen Bürger*innen anregen soll.

Durch den konsequenten und flächendeckenden Kultur- und Wissenschaftsboykott und das Aussetzen von europäisch-russischen Kooperationsprojekten ist eine unsichtbare Kontaktmauer entstanden, hinter der Propagandastrategien mehr Raum bekommen können und sich alte Feindbilder verfestigen und neue entstehen könnten. Da Feindbilder den Ausgangspunkt für kriegerische Auseinandersetzungen weltweit bilden, setzt die Kampagne an diesem Punkt vor dem Hintergrund des aktuellen Krieges in der Ukraine an. Es soll ein breites Band persönlicher Kontakte zwischen europäischen und russischen Bürger*innen geknüpft werden und so eine Brücke geschlagen werden, auf der Verbindungen entstehen können, Feindbilder abgebaut und Informationskanäle vertrauensvoll geöffnet werden können. Kern des Projektes ist eine Webseite, die verschiedene Kontaktwege je nach Zeitaufwand und Sprachkenntnissen aufzeigt. Alle Kontaktwege sollen mit den Mitteln der bewussten und empathischen Kommunikation beschritten werden und durch offene Fragen zum Gedankenaustausch anregen.

Die Studierenden sollen an der gesamten Kampagnenplanung und -durchführung beteiligt werden, sowie an der Konzeption und Programmierung der Webseite in Abstimmung mit externen Expert*innen. Ziel ist der Aufbau eines europäischen Netzwerkes sowie die Bereitstellung von Inhalten für Social-Media-Kanäle.

In the project "Call to action +7", a broad public is to be reached through a campaign that is to encourage the activation and reactivation of contacts with Russian citizens.

The consistent and comprehensive boycott of culture and science and the suspension of European-Russian cooperation projects have created an invisible wall of contact behind which propaganda strategies can gain more space and old images of the enemy can solidify and new ones can emerge. Since images of the enemy are the starting point for armed conflicts worldwide, the campaign starts at this point against the background of the current war in Ukraine. The aim is to establish a broad band of personal contacts between European and Russian citizens and thus build a bridge on which connections can be made, enemy images can be dismantled and information channels can be opened with trust. The core of the project is a website that shows different ways of contact depending on the time required and language skills. All contact paths are to be followed with the means of conscious and empathic communication and encourage the exchange of ideas through open questions.

The students are to be involved in the entire campaign planning and implementation, as well as in the conception and programming of the website in coordination with external experts. The goal is to build a European network and to provide content for social media channels.

Bemerkung

Interessierte Studierende nutzen bitte den Kontaktweg (bitte mit Motivationsschreiben) via E-Mail: liberta@plus7-peace.eu

Leistungsnachweis

Studierende, die sich bislang in den Bereichen Webdesign, Programmierung, Grafik, Illustration, Video aber auch Management bewegt haben, können im Projekt für einzelne Bereiche Verantwortung übernehmen. Willkommen sind auch Studierende aus anderen Bereichen, die ein hohes Interesse an der Thematik mitbringen.

322120026 Indiegame Development Lab II

W. Kissel, C. Wüthrich, G. Pandolfo, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Mi, wöch., 13:30 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 13.04.2022

Beschreibung

"Indiegame Development Lab" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich in diesem Jahr mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst. Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen.

Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bemerkung

Motivationsschreiben an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de
Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110007 Bauhaus.Modul: I´m not sitting in a room – urbane, soziale und politische Resonanzen

N. Singer, F. Moormann, E. Zieser, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, Exkursionen und eine Tagung sind geplant. Daher bitte, wenn möglich, den Dienstag Nachmittag frei halten. Weitere Sondertermine werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben und besprochen., ab 12.04.2022

Beschreibung

Wusstest Du, dass Elefanten mit den Füßen hören, Walfische über eine Entfernung von Hamburg nach Neapel miteinander kommunizieren und Delphine sich beim Namen nennen können? Oder das die Tierzeichnungen in den Höhlen der Neandertaler auch Resonanz- und Echopunkte kennzeichneten? Was sind eigentlich akustische Forensik und akustische Kriegsführung? Und wie würden zukünftige Städte aussehen, wenn sie vom Ohr gedacht, entworfen und gestaltet sind?
Das interdisziplinäre Projektmodul „I'm not sitting in a room" möchte im Zusammenspiel von Theorie und Praxis und ausgehend von der Untersuchung diverser Resonanzphänomene, verschiedene urbane, soziale und politische Räume neu erkunden.
Im Fokus steht zuerst die Vermittlung theoretischer Grundlagen im Themenfeld der Resonanztheorien, Raumakustik, Stadtklang-Gestaltung, Ökosphäre und Politics of Listening. Die einzelnen Disziplinen werden durch die Expertise von geladenen Gastvorträgen aus Kunst und Wissenschaft erweitert.
Ausgehend von der theoretischen Auseinandersetzung sollen dann im weiteren Verlauf des Projekts verschiedene urbane Räume praktisch erkundet werden. In interdisziplinären Arbeitsgruppen werden Exkursionen, Feldstudien und Stadterkundungen vorgenommen. Dabei sollen neue Entwurfsmodelle und Gestaltungsideen gewonnen werden, die das Ohr und die Kulturtechnik des (Zu)Hörens als Ausgangspunkt sozialer, ökologischer und politischer Stadtraumgestaltung nehmen.
Die entstehenden verschiedenen künstlerischen Ergebnisse der Feldstudien sollen im Rahmen einer Werkschau u.A. zur Summaery 2022 präsentiert werden.

Voraussetzungen

Anmeldung mit Motivationsschreiben mit Angaben der Kenntnisse in Audiobearbeitung bitte bis zum 05.04.2022 an: nathalie.singer@uni-weimar.de, frederike.moormann@uni-weimar.de und elena.zieser@uni-weimar.de
Für alle Studierenden der Fakultäten A&U, B, M sind noch individuelle Absprachen zur ersten Veranstaltung am 12.4. möglich.

Leistungsnachweis

Künstlerisch-gestalterische Prüfungsleistung werden wegen dem Bauhaus.Modul je nach benötigten SWS bzw. Ba/Ma-Anforderungen am Anfang des Semesters individuell festgelegt.

Werk-/Fachmodule

321210022 Follow Up - Post Pro

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, gerade Wo, 11:00 - 12:30, ab 13.04.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 01.07.2022 - 01.07.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich an Studierende die im SoSe 2021 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im WiSe 21/22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen. Die Teilnehmer*innen können sich so eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur in Plenen, kleinen freien Arbeitsgruppen und Einzelkonsultationen beschäftigen.

Der Kurs findet sowohl digital als auch in Präsenz statt. Termin ist vierzehntägig Mittwochs von 11:00-12:30. Außerdem wird es drei Workshoptermine zu den Themen Schnitt, Farkkorrektur und Tonnachbearbeitung geben. Erster Termin ist der 29.10.2021 von 10-16 Uhr. Weitere Workshoptermine: 17.12.21 und 21.1.21.

Bemerkung

Die Sitzungen finden zeitgleich online (hybrid) über den BBB-Videomeetingraum statt.

Voraussetzungen

Laufendes Projekt aus dem SoSe 2021

Leistungsnachweis

Abgabe finale Fassung

322110000 3D Einführung

Hübner, Lucas, V. Bolte, L. Engelbrecht, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, 11.04.2022 - 11.04.2022
Di, Einzel, 14:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, 19.04.2022 - 19.04.2022
Mo, unger. Wo, 14:00 - 16:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.04.2022
Mo, gerade Wo, 14:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, ab 02.05.2022

Beschreibung

3D Software ist nicht mehr weg zu denken aus jeglichen Bewegtbild Produktionen und notwendige Voraussetzung für VR und Gaming.

Wenn die Grundlagen einmal gelernt sind, lässt sich also so ziemlich alles mit der Open Source Software Blender erstellen.

Valentin Bolte und Lucian Engelbrecht produzieren wöchentlich hochwertige, detaillierte Videoanleitungen und verbinden sie mit einer Aufgabe. Zusätzlich trifft sich der Kurs in einem zweiwöchentlichen Intervall, indem gemeinsam die Aufgaben besprochen werden und auch in der eins-zu-eins Betreuung an den Aufgaben gearbeitet werden kann.

Gegen Ende des Kurses werden die Teilnehmenden ihr erlerntes Wissen in einem kurzen 3D-Video anwenden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Onlineteilnahme im BBB.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme & Abgabe der Aufgaben, Projekt

322110001 50 Hues of White - Colour Grading

J. Winckler, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 11:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 14.04.2022 - 14.04.2022

Beschreibung

Das Footage wirkt fad, die Farben sind total verschoben? Bei Gamma denkst du an

Pandemien? Und was haben Paraden eigentlich mit Graukarten zu tun?

Dieser Kurs soll einen spielerischen Einstieg in die Welt des Colour Grading bieten. Dafür durchforsten wir gemeinsam die umfangreichen Werkzeuge von DaVinci Resolve, analysieren Material und experimentieren mit verschiednen Techniken, um die krativen und handwerklichen Möglichkeiten zu erforschen.

Die Sitzungen finden im Raum 301 und auch an den Videoschnittplätzen in der Marienstr. 1 statt. Im Laufe des Kurses wird ein eigenständig farbkorrigiertes Video produziert.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Eigener Rechner mit der Software DaVinci Resolve (kostenfrei),
Grundkenntnisse Englisch

Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme an Übungen, Erstellen eines eigenständig farbkorrigierten Videos

322110002 ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)

R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022
Mi, gerade Wo, Exkursionstage, ab 20.04.2022
Mi, unger. Wo, 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 11.05.2022

Beschreibung

ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)
Im Studium der Malerei und Zeichnung geht es vor allem auch um die Materialitäten der Objekte, sowie deren Relationen zueinander und zum Austellungsraum. Diese lassen sich im Internet oder über Druckerzeugnisse nur sehr schwer transportieren, weshalb nichts die realen Begegnungen mit Malereien und Zeichnungen ersetzen kann. Diese Begegnung stellt also neben der praktischen Arbeit an der eigenen Kunst und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Theorien der Malerei und Zeichnung einen weiteren elementaren Teil des Studiums dar. Weil in den vergangenen Semstern bedingt durch die Corona-Krise das Anschauen von Ausstellungen in Person stark beeinträchtigt war, soll dieser Fachkurs die dadurch entstandenen Defizite ein Stück weit kompensieren.
Wir werden also im Rahmen des Fachkurses einen Schwerpunkt auf Exkursionen legen, um malerei- und zeichnungsspezifische Ausstellungen anzusehen. Dabei werden wir uns nicht auf die großen Museen und bekannten Galerien konzentrieren, die Studierende auch ohne die Begleitung durch Lehrende eigenständig besuchen können und sollten, sondern wir suchen die kleinen speziellen Orte auf, die nicht jede/r ohne weiteres findet, da diese den Studierenden dazu ersteinmal bekannt sein müssten, es aber oft nicht sind.
Der Schwerpunkt dieser Reihe von Exkursionen wird Berlin sein, da die dortige Kunstszene mit ihren unzähligen temporären Orten, Ateliers, project spaces, kommunalen und kommerziellen Galerien eine Vielfalt für uns bereithält, die auf dem europäischen Kontinent ihres gleichen Sucht. Abgerundet werden diese Exkursionen durch Treffen mit verschiedenen Personen der lokalen Kunstszenen.

KOSTEN: Die im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfindenden Exkursionen sind als Tagesfahren konzipiert, d.h morgens in Weimar losfahren und abends aus Berlin wieder zurück. Die Kosten für die An- und Abreise mit dem Zug werden übernommen, wer privat anderweitig Reisen möchte (Kfz) kann dies natürlich auf eigene Kosten tun, sowie auch Übernachtungen buchen, die sich ggf. anbieten wenn der private Aufenthalt vor Ort verlängert werden soll. Die verschiedenen zu besuchenden Institutionen und Galerien werden in der vorherigen Woche gemeinsam geplant und inhaltlich vorbereitet bzw. in der folgenden Woche nachbesprochen.

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: schriftlich

Termine:

Mittwoch, 14-tägig, Start: 13.04.2022, 11-12 Uhr, Raum 207

Mittwoch, 14-tägig, Start: 20.04.2022, Exkursion

(Die Veranstaltung am 01.06.2022 fällt aus.)

Voraussetzungen

MOTIVATION ZUVERLÄSSIGKEIT PÜNKTLICHKEIT

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

322110003 ALIAS Autostudio

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, M. Schnabel Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 13:00, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Diplom Designer Markus Schnabel

Der Kurs Vermittelt den Einstieg in die Modellierung mit Alias.
Alias wird vor allem im Transportation Design wegen seiner Robustheit, Flächenqualität und Effizienz eingesetzt.
Die Funktionalitäten reichen vom Sketchmodelling bis hin zu Class-A Flächen in der Produktion.
Durch das sehr intuitive Interface und die durchdachten Funktionen für SUBD sind die ersten Schritte sehr leicht.
Im Weiteren ist die Ausarbeitung mit hochqualitativen NURBS Flächen Verlustfrei möglich.
Mit Alias lassen sich dank seiner ”Construction History” sehr schnell und einfach Variationen generieren.
Das in Alias integrierte Programm Dynamo verknüpft parametrisch berechnete Modelle direkt mit den anderen Flächen.
Ziel ist es im Kurs das ganze Spektrum des Programms kennenzulernen und selbst die eigenen Entwürfe umsetzen zu können.

Bemerkung

Ort: SCC, Pool 1 und Pool 2

Erste Veranstaltung am Mittwoch, den 13.04.2022 in Präsenz SCC, Pool 1 und Pool 2

Bitte Headset mitbringen!

Voraussetzungen

Computer Nutzung, Interesse an 3D Modelling

322110004 Blickrichtung - Erzählungen, Reihungen, Ordnungen aus Archivmaterial.

Projektbörse Fak. KuG, P. Rahner Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., beginnt 15 Uhr, ab 11.04.2022

Beschreibung

Anstatt selbst zu fotografieren, beschäftigen wir uns mit bestehendem Bildmaterial. Buch, Fotoalbum, Magazin, Schuhkarton mit Fotos, Dias, Negative, Werbeprospekte, Laminatböden und Plakaten. Das angesammelte oder gesammelte oder ausgesuchte wird ähnlich wie bei einem Dj Set in eine Reihe oder besser eine Form gebracht.

Die Fotografien thematisieren Reise, Musik, kulturelle Zusammenhänge. Museum oder botanische Enzyklopädien können genauso Ausgangspunkt sein wie Fotografien aus dokumentarischen Situationen. Reportage, Pop, Mond, Sterne, Bio, Physik Sprache, Religion und Psychologie. Viele Themen über die man denken kann. Aber auch über Kunst: Malerei, Bildhauerei, Handwerk, Wissenschaft oder eine Fotofalle.

Es bleibt nicht aus, dass Sie als Kursteilnehmer*innen doch ein Foto hinzufügen…
Im Hintergrund lesen wir zumindest die Texte aus der Liste und Fragen im Anblick der gefundenen Fotos wer, wann, aus welchem Anlass, wen oder was mit welcher Idee fotografiert haben könnte.

Damit Sie alle gut in den Kurs einsteigen können, (zumindest aus technischer Sicht)werden nach unserem 1. Treffen, das zweite, dritte und vierte Treffen im Fotostudio stattfinden. Dort erwartet Sie eine Kameraeinführung. Zwei starke Kapitel im Umgang mit Photoshop und ein Kurzes Treffen mit dem Negativscanner, dem Studio und dem Reproplatz in der Werkstatt. ACHTUNG die 3 Treffen in der Werkstatt, beginnen dann bereits am Vormittag.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online oder Präsenzveranstaltung. Wenn online dann über BBB.

Immer Montags 15 Uhr.

Voraussetzungen

Teilname an den ersten 4 Terminen

322110005 CHROMA Grundlagen Farbdesign, Darstellung, Trendscouting

A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 10:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 22.04.2022

Beschreibung

Farbe ist ein komplexes Kommunikationsmittel, ein Sinneseindruck, Überlebensfaktor, Orientierungshilfe und noch einiges m

Gestaltende können mit Farbe Emotionen wecken, Funktionen aufzeigen und auch kulturelle Kontexte herstellen.

Ein gutes Farbdesign erhöht die ästhetische Qualität eines Produktes, kann Wiedererkennbarkeit schaffen, die Wirkung unte
Da die Farbwahrnehmung immer subjektiv geprägt ist, ist es für Gestaltende von hoher Wichtigkeit, intersubjektive Wahrnehr
Neben der Auseinandersetzung mit Farbsystemen, dem digitalen Umgang mit diesen und grundlegenden Informationen zur F

Zu diesem Zweck werden regelmäßig die Ergebnisse der im Kurs entstandenen Arbeiten präsentiert und diskutiert. Wir werde

Die Darstellung und Präsentation eigener Entwürfe wird dabei ein wesentlicher Aspekt sein.
Abschließend werden aus den Übungen Farbkollektionen erstellt, welche wir dann mittels eines Trendscoutings überprüfen.
Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende aus dem Bereich Produktdesign.
Für die erfolgreiche Absolvierung sind, neben der regelmäßigen Teilnahme am Kurs, drei Abgaben sowie eine abschließende
Abgabe 1 und 2:
Die Umsetzung der Farbkollektion wird an einem eigenen, bereits bestehenden Entwurf durchgeführt und in Form einer portfo
gerechten Darstellung ausgearbeitet. Die Abgabe dieser Arbeit ist sowohl digital als auch gedruckt einzureichen.
Abgabe 3:
Die im Kurs erarbeitete Stilwelt ist in digitaler Form einzureichen.

Voraussetzungen

Vorhandener Entwurf aus bisherigen Projekten

Leistungsnachweis

Umsetzung angewandte Farbkollektion, digital und Druckversion, Umsetzung Stilwelt, digitale Abgabe, abschließende Präsen

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfl0ß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsquenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservation und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur)
Block 1 Einführung
3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
Block 2 Erarbeitung
Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche
Block 3 Präsentation
7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner‘s Gruppe
16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisciplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110007 Doku Kino

N. Hens, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Do, Einzel, von 19:30, 21.04.2022 - 21.04.2022

Beschreibung

Gemeinsames Screening von überwiegend dokumentarischen, aber auch fiktionalen Filmen mit anschließender Diskussion, nach Möglichkeit auch mit den jeweiligen Filmemacher*innen.

Studierende können ebenfalls Filme & Gäste für diese Reihe vorschlagen bzw. einladen.

Die Screenings finden online statt.

Infos und Portal zum BBB www.doku-kino.de.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: im BBB

322110008 Experimentelles Zeichenstudio - Sisyphosglück

J. Gunstheimer, B. Muhr, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Bastian Muhr

Der Fachkurs widmet sich dem Thema der Wiederholung. Wiederholungstätigkeiten auf dem Gebiet der Kunst reichen von Werkstattkopien klassischer Werke über das Arbeiten in größeren Serien bis hin zu ritualisierten, minimalistischen Notationen oder rein konzeptionellen Handlungsanweisungen. Obwohl die Wiederholung in der Kunst seit jeher einen festen Platz hat, trägt sie mitunter aber auch den Makel der Langeweile, Erschöpfung oder Gleichförmigkeit an sich.

Der Kurs untersucht Wiederholungstätigkeiten ausgehend von der Zeichnung. Es werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit verschiedenen Arten von Wiederholungen auseinandersetzen.

Die Teilnehmenden sollen ihre eigenen Ansätze und Arbeiten innerhalb des Themenbereiches entwickeln, vorstellen und gemeinsam diskutieren. Die im Kurs entstandenen Arbeiten werden im Sommer in einer Ausstellung in Leipzig präsentiert. Das Ausstellungskonzept wird gemeinsam im Kurs erarbeitet.

Bemerkung

Zum ersten Kurstermin werden keine Arbeitsmaterialien benötigt.

Erstes Treffen: 13.04.2022, 10 Uhr, Raum 207, Geschwister-Scholl-Str. 8A (Hauptgebäude)

Mittwochs, 14-tägig, 10-16 Uhr

Voraussetzungen

ist das Interesse an Zeichnung und zeitgenössischer Kunstproduktion.

Leistungsnachweis

nach regelmäßiger Teilnahme und Präsentation eigenständiger künstlerischer Arbeit im Rahmen des Fachkurses und/oder Ausstellungsteilnahme

322110009 Follow Up - Post Pro

J. Hintzer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 04.04.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich vorallem an Studierende die im WS21/22 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im SS22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen.

Die TeilnehmerInnen können so sich eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur beschäftigen, begleiten von Arbeitsgruppen, Einzelkonsultationen und ergebnisorienterten Workshops.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 30 %

online im BBB

Voraussetzungen

Ein produzierter oder teilproduziertes Projekt im Bereich Bewegtbild

322110010 Good News Flash - Informationsdesign im redaktionellen Kontext

N. Krug, Projektbörse Fak. KuG, B. Scheven Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 11:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 21.04.2022

Beschreibung

Schlechte Nachrichten im Überfluss wirken sich erheblich auf unsere Psyche aus. Trotzdem sind die Tagesschau und viele, wenn nicht alle Zeitungen voll davon – und auch auf Social Media Plattformen nehmen diese Inhalte zu. Kurzgesagt: Den täglich neuen Hiobsbotschaften zu entkommen, wird immer schwerer. In diesem Kurs entscheidet ihr, mit welchen Thematiken ihr euch beschäftigen wollt. (Fast) alles ist erlaubt, solange es sich um internationale, regionale oder persönliche »Good News« handelt. Anhand eurer guten Nachrichten werden wir verschiedene Visualisierungstechniken diskutieren, sowie die Grundlagen des Informationsdesign erforschen. Welche Rolle spielen Form und Farbe bei der Wissensvermittlung? Wie werden Informationen besonders leicht verständlich? Und welche Rolle spielt dabei die Zielgruppe?

In entweder Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erprobten Techniken genutzt, um ein selbst gewähltes Thema tiefergehend zu erforschen. Ziel der Auseinandersetzung ist die gelungene Übersetzung von faktenbasierten (Hintergrund-) Informationen in einen visuell attraktiven Rahmen, der ein schnelles Verstehen der Thematik ermöglicht. Aus allen Arbeiten des Semester entsteht eine gemeinsame Dokumentation, die sowohl individuelle als auch gemeinsame Erkenntnisse und Erfahrungen festhält.

Für einen Einblick in das Feld der historischen Infografiken sorgt Michael Stoll, Professor für Informationsdesign an der Hochschule Augsburg. Er ist nicht nur selbst ein leidenschaftlicher Sammler, sondern auch Co-Autor des Buches »History of Information Graphics« des TASCHEN Verlags.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Nina Krug (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Burkart von Scheven (K+G).

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Voraussetzungen

Grundlegendes Interesse an aktuellen Thematiken, sowie gestalterischer Wissensvermittlung/Informationsdesign

Leistungsnachweis

BA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation
MA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation, zusätzlich schriftliche Auseinandersetzung mit der eigenen Gestaltungslösung

322110012 How to Gallery

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung
Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.

DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN

322110013 Kunstwelt

Projektbörse Fak. KuG, F. Schmidt Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt für diejenigen, die nicht regelmäßig an ihren Ritualen und Praktiken partizipieren. In diesem Kurs wollen wir die Repräsentation von Kunst und die Protagonisten innerhalb der Kunstwelt untersuchen.

Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theoretiker*in...), die in diesem Feld interagieren, vorgestellt und gezeigt wie Kommunikation, Kooperation und gemeinsame Konventionen dieses Feld prägen.

Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieses Feldes verorten zu können.

Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch den Besuch zeitgenössischer Ausstellungen in ausgewählten Kunstinstitutionen.

Anmeldung: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 11.04.2022, 17 Uhr

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322110014 Kuratiertes Sommerkino - Summer Reel 2022

P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, 13.04.2022 - 13.04.2022
Mi, wöch., 10:00 - 13:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.06.2022 - 22.06.2022

Beschreibung

SUMMER REEL 2022 steht vor der Tür und wir wollen die Vorführung am 16.07.2022 im Rahmen der SUMMAERY gemeinsam inszenieren.
Es entsteht ein Filmabend ohne Kompromisse, der trotz jeglicher Beschränkungen zu einem Kinoerlebnis aufblühen soll.

Hierzu sind die Studierenden eingeladen, nicht nur das Screening von studentischen Filmarbeiten der Medienkunst/ Mediengestaltung und Visuellen Kommunikation zu kuratieren, sondern auch das Programm eigenverantwortlich zu gestalten. Sie prägen den gesamten Ablauf der Vorführung: von der Findung des Gesamtthemas, über Organisation von Technik und Location, hin zum Design grafischer Animationen und Trailer oder der Planung des PR-Konzeptes - wir gehen Hand in Hand, um einen Abend wie aus einem Guss zu schaffen.

Dabei kann der Raum vor der Leinwand genauso in Szene gesetzt werden, wie die Filme selbst. Ob Sie eine Außenkulisse als OpenAir Veranstaltung erschaffen, spannende Gespräche mit den Filmschaffenden organisieren oder eine einschläge Moderation ins Programm rufen - Ihren Ideen sind wenige Grenzen gesetzt.

Der Erfolg des Filmabends steht und fällt mit Ihrem Einsatz, weshalb eine motivierte Mitarbeit erforderlich ist. Wenn sie das SUMMER REEL 2022 mit uns formen wollen, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 06.04.2022 bei polina.horosina@uni-weimar.de (Professur Medien-Ereignisse) und julius.winckler@uni-weimar.de (Professur Crossmediales Bewegtbild) mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem ersten Überblick zum Bereich, in dem Sie sich einsetzen wollen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Sichtung der Filme auf alle Teilnehmenden fällt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme bei Vorbereitung und Durchführung

322110015 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 21.04.2022 - 21.04.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.05.2022 - 05.05.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 19.05.2022 - 19.05.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 09.06.2022 - 09.06.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 23.06.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 07.07.2022 - 07.07.2022
Do, Einzel, 13:30 - 17:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 14.07.2022 - 14.07.2022

Beschreibung

Der Luftkurort Bad Blankenburg am Nordrand des Thüringer Waldes besitzt einen geschichtsträchtigen Kulturstandort, dessen Bedeutung für das öffentliche Leben in der ländlich geprägten Region in die Jahre gekommen ist. 1901 wurde am südlichen Rande der Kleinstadt das "Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck" gegründet. Auf dem circa 10.000 qm großen Areal entstand sukzessive ein Gebäudekomplex, in welchem sich verschiedene Baustile zu einer spannungsvollen Gesamtkomposition ergänzen: Regionaltypische Landhaus- und Sommerfrische-Architektur treffen Einflüsse des späten Weimarer Bauhauses.
Der Mitbegründer Dr. Paul Wiedeburg vertrat einen ganzheitlichen Gesundheitsbegriff auf dem neusten Stand der Wissenschaft: Neben Diät- und Fastenkuren sind es besonders Psycho- und Hynosetherapien, welche die Heilanstalt weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt machten. Wahrscheinlich lockte dies auch den Maler Marc Chagall zur therapeutischen Behandlung seiner Drogensucht in das Schwarzatal. Schwarzeck blieb jedoch nicht allzeit ein Ort der Erholung. Die Nationalsozialisten widmeten die Anlage in eine Luftwaffenschule um, in welcher sogleich die verwundeten Luftwaffensoldaten ab 1944 behandelt wurden. Nachdem der Gebäudekomplex nach dem 2. Weltkrieg kurze Zeit zur Notunterkunft für Umsiedler*innen wurde, nutze die SED das Objekt als Bezirksparteischule.
Nach einer Fehlprivatisierung steht das Objekt seit 2004 leer. Diebstähle, Brandstiftungen und Vandalismus beschleunigten seinen Verfall. Heute ist Schwarzeck ein beliebtes Lost Place, das von der Natur allmählich zurückerobert wird.

Als exemplarisches baukulturelles Erbe im ländlichen Raum wird im Rahmen des Fachmoduls die Vergangenheit und Gegenwart des Sanatoriums Schwarzeck mit Hilfe zeitbasierter Medien künstlerisch erforscht. Im gleichnamigen Fachdidaktik-Modul wird das Potential ländlicher Räume in der kulturellen Bildungsprozessen diskutiert und nach fachinhaltlichen Anschlussmöglichkeiten des Kulturerbes im Unterricht verschiedener Schulfächer gesucht. Die parallele Belegung des Fachdidaktik-Moduls wird empfohlen.

Im Fachmodul übersetzen wir die theoretisch gewonnenen Erkenntnisse in die künstlerische Praxis. Im Sinne eines "Lernen am Objektes" suchen wir vielfältige mediale Zugänge und erkunden die Potentiale visueller, auditiver und audiovisueller Formate.

Teil des Fachmoduls sind zwei Exkursionstage nach Bad Blankenburg. Durch eine Kooperation mit dem Verein Schwarzeckfreunde e.V. werden wir vor Ort die Möglichkeit haben, Führungen und Expert*inneninterviews durchzuführen sowie individuell künstlerisch-praktisch das Objekt zu erforschen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation/ Abgabe

Präsenztermine:

21.04.2022 13:30-16:30 /
05.05.2022 13:30-16:30 /
19.05.2022 09:00-17:00 / Exkursion
09.06.2022 13:30-16:30 /
23.06.2022 09:00-17:00 / Exkursion
07.07.2022 13:30-16:30

14.07.2022 13:30-16:30

Leistungsnachweis

mediale Aufarbeitung eines selbstgewählten Aspektes am Forschungsobjekt

322110016 Motion Design for Music

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 19:00 - 20:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 11.05.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

100 % Präsenz

Präsenztermine: 12.05.-15.05.2022 10-18 Uhr

322110017 Nutzlose Wunsch-Maschinen - rock solid electronics

T. Burkhardt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Du hast schon ein wenig Erfahrung mit Elektronik gemacht und lust mal was größeres zu bauen?

Für ein Festival? Was interaktives, mit Licht, Ton oder Mechanik? Für Tag oder Nacht?

-> Etwas das Regen, Kinder und berauschte Besucher übersteht!

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter, Architekten und Künstler, die gern mit Elektronik arbeiten wollen. Insbesondere LED´s, Motoren, Servos, DMX, MIDI und Sensoren in Kombination mit der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation einer eigenen Idee für eine interaktive Installation zum Auerworld Festival. Das Arbeiten in Teams ist möglich und Studierende außerhalb der Fakultät K&G sind herzlich Willkommen, Anfragen dazu bitte per Email an:

timm.burkhardt@uni-weimar.de

Bemerkung

Das 20. Auerworld Festival findet vom 28. bis 31. Juli statt, das ist nach der Summaery.

Wir werden vorher anreisen und erleben wie so ein Festival aus dem Boden wächst, zusammen mit euren Installationen die dann zum festen Bestandteil der 20.Jubiläums Ausgabe werden.

Ticket, Verpflegung und Sommernächte mit Sternschnuppen inklusive.

Leistungsnachweis

Video-Doku/Pdf

322110019 Revival, Renewal, Upheaval

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 09:15 - 15:00, Marienstraße 1a - PC-Pool 204, ab 14.04.2022

Beschreibung

Aus einer Auswahl von Bildern suchen sich die Studierenden jeweils eines heraus.

Die Bilder umfassen eine Auswahl von den unterschiedlichsten typografischen Werken der Geschichte.

Sie beinhalten historische als auch zeitgenössische Schriftproben sowie typografisch angewandte Werke wie Plakate und Buchgestaltungen.

Mit der Auswahl eines Werkes sollen die Studierenden dazu animiert werden, ihrer persönlichen Neugierde zu folgen.

Dies gilt als wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und interessenorientierte Recherche des Werkes. Es ist dabei beabsichtigt, die Recherche als Startpunkt zu betrachten, von welchem aus die Studierenden unterschiedliche Wege einschlagen, um ein kontemporäres Design zu entwickeln.

Die Recherche soll den Studierenden dabei helfen, weitere Werke zu finden, die mit ihrem ursprünglichen Werk eine Ästhetik, einen Kontext oder eine Methodik teilen, um die historische Beziehung von der Technologie und Ästhetik ihres Werkes zu verstehen.

Den Studierenden bleibt dabei freigestellt, in welche Richtung sie ihr Projekt entwickeln. Von einer digitalen Interpretation einer von Hand gezeichneten Plakatschrift bis zu einer zeitgenössischen Wiedergabe einer typografischen Gestaltungsmethodik, können die unterschiedlichsten Resultate entstehen.

Die Studierenden sind aufgefordert, ihren eigenen Weg zu gehen, um einfallsreiche Lösungswege zu finden.

Die Interpretation eines Werkes bedeutet dabei nicht dessen Nachahmung.

Aus dem jeweiligen Projekt soll eine angewandte Schrift resultieren, die einen kontemporären Charakter aufweist und konzeptionell historisch fundiert ist.

Die Medien der Anwendung sind von dem entsprechenden Projekt und dessen Intension abhängig.

Bemerkung

Lehrender: Marcel Saidov

Voraussetzungen

Interesse an Schrift

Leistungsnachweis

Präsentation und Abgabe der entwickelten Schrift in einem angewandten Medium (Print oder Web).

322110021 Szenische Visualisierungsmethoden mit der Kamera

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 18:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 20.04.2022

Beschreibung

Im Seminar soll der kreative Umgang mit Greenscreen, sowie technische Umsetzungsmethoden vermittelt und erprobt werden, wie kann z.B. ein Greenscreen Räume verbinden oder erweitern, die real nicht nebeneinander sind. Es wird ein gemeinsamer oder mehrere kurze Clips entstehen, bei dem Chroma-Key (Studio), Footage von einer Drohne etc. und Außenaufnahmen kombiniert werden, um eine filmische Realität zu erzeugen. Methoden zur Lichtsetzung von bewegtem Licht im Studio sollen erprobt und angewendet werden.

- Ziel Vermittlung von der Komplexität kleiner Szenen und genaues planen und testen.
- Mit mehreren Kameras drehen, um das Auflösen bei Szenen mit viel Bewegung zu lernen.
- Möglichkeit moderne Formate zu nutzen z.B. Hochkant für TikTok oder Instagram und damit auch in Hochformat zu denken bei der Auflösung.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden der Fachrichtung Bewegtbild/Film, insbesondere VK und MKG. Unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Studienordnung) kann die Lehrveranstaltung über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss auf Studierende der MKG angerechnet werden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Termine: 20.04.-24.04.2022

322110022 Textile Umwelten Teil 1

G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten" ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 1 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Tag der ersten Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13.30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110023 Textile Umwelten Teil 2

K. Steiger, G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten" ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 2 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Erste Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13:30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110026 Basics of Drawing and Sketching

B. Nematipour, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 13:30 - 19:30, ab 29.04.2022

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellte Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

Bemerkung

Raum: Hörsaal A, Marienstraße 13C

322110027 Lightweight Transport Scenarios / Topologieoptimierung in CAD

A. Mühlenberend, M. Neuner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:15, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrender: M.A. Moritz Neuner

Leichtbau-Konstruktionen in CAD

Die Gestaltung industriell gefertigter Produkte unterliegt oft komplexen, technischen und vor allem fertigungsbezogenen Einschränkungen. Durch die großen Stückzahlen und hohen Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit in der industriellen Fertigung spielt jedes einzusparende Gramm Material, nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, eine große Rolle.

In diesem Fachkurs wird die anwendungsbezogene Methodik der "Soft-Kill-Option" vermittelt. Im Programm Rhinoceros 3D werden Techniken erlernt, um bionische, topologieoptimierte Strukturen zu generieren und für verschiedene Anwendungen (Rendern/3D Druck/Fräsen/Modelbau etc.) als 3D-Modell aufzubauen.

Voraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung nötig.

Leistungsnachweis

Abgabe 1: fertige CAD-Datei eines topologieoptimierten Entwurfs.
Abgabe 2: Mithilfe der eigenen Arbeiten und Ergebnisse soll ein Videotutorial erstellt werden, welches auf dem Produkt Design Bauhaus Youtube-Kanal veröffentlicht wird.

322110028 OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst & Gestaltung

Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 09:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 11.04.2022

Beschreibung

OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst und Gestaltung

– Findest du es befremdlich, dass du durch die Wahl deines Studienfaches, (1) dein Leben lang einer Hand voll Software-Konzerne Tribut wirst zahlen müssen?

– Stört es dich, dass du ohne gecrackte Software auf deinem Rechner die Entwürfe für dein Studium nicht ableisten könntest?

– Beunruhigt dich der Gedanke daran, dass das nicht nur illegal ist, sondern die Integrität deiner IT-Sicherheit empfindlich untergräbt?

– Findest du es anstößig, dass du dich durch die Verwendung dieser Programme doch nur an die Abhängigkeit von den großen Herstellern gewöhnst, wodurch du # (1) ?

– Findest du es irritierend, dass die Telemetrie-Daten, die du mit der Nutzung dieser Software erzeugst, KIs dazu befähigen sollen, in Zukunft jene Jobs zu erledigen, die du vielleicht gerne selbst machen würdest?

– Würdest du gern Software nutzen, deren Herstellern an deiner Meinung und deinen Ideen liegt?

Dieser Fachkurs richtet sich an Studierende, die sich zu Gestalter·innen mit der Fähigkeit ausbilden lassen wollen, im digitalen Zeitalter in ihrer Arbeit unabhängig und frei zu sein. Du wirst lernen, mit freier und quelloffener Software zu gestalten, und lernen, wie du dich dieser Software durch Vernetzung mit den Communities bemächtigst. Open Source Programme wie Krita, Inkscape, Blender und FreeCAD sind heute so umfangreich und performant, dass sie auch den Ansprüchen professioneller Gestaltung genügen.
Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Semester, zielt der Fachkurs darauf ab, nun eine zweite Generation an Kompetenzträger·innen für Freie Gestaltungs-Software an unserer Universität zu schaffen. Die Entwürfe, die im Fachkurs erstellt werden, sollen (natürlich nur mit Einwilligung der jeweiligen Autor·innen) dazu verwendet werden, im Kommenden weitere Gestaltende der Universität von Open Source Software zu begeistern.

Bemerkung

Hybrider Unterricht: Da eine persönliche Teilnahme wegen der anhaltenden Pandemie-Situation aus mannigfaltigen Gründen nicht allen Menschen zuzumuten ist, wird die Veranstaltung als hybrides Unterrichtsformat angeboten. Das bedeutet, dass die Teilnahme an den einzelnen Fachkurssitzungen sowohl durch persönliche Teilnahme im oben genannten Unterrichtsraum OPL, als auch online über den oben genannten Link erfolgen kann. Das hat letztes Semester bereits zufriedenstellend funktioniert, dieses Angebot nun zu verbessern, ist ein Anliegen des Kursleitenden. Sollte sich die pandemische Situation während des Semesters verschlechtern, ist nicht auszuschließen, dass wir wieder auf 100% Online-Unterricht umstellen.

Voraussetzungen

Damit wir uns im Fachkurs auf das Erlernen und Anwenden von Software konzentrieren können, sollten die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Fachbereichen bereits über Gestaltungskompetenz und Entwurfserfahrung verfügen.

Um deine persönlichen Interessen in der Ausrichtung der behandelten Lehrinhalte bestmöglich berücksichtigen zu können, bitte ich vorab um ein kurzes Gespräch (persönlich/online/telefonisch) oder einen kurzen Austausch via E-Mail (daniel.scheidler@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

Erkenntnis, Kurzpräsentationen, Workflow-Video

322110029 Space and Matter

T. Knapp, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 13.04.2022

Beschreibung

Als Werkstatt und Labor für experimentelle Bildgestaltung fördert der »Space« die Erforschung von abstrakten Bildwelten. Eine Kombination aus investigativem Ansatz einer Denkfabrik mit praktischer kreativer Produktion, die Designstudierende befähigt , innovatives Bildmaterial zu generieren.
Wir werden uns mit diversen Forschungsmethoden auseinandersetzen und über Vorträge, Workshops und Research neue Praktiken für die Bildgenerierung gewinnen.
Ein interdisziplinäres Zusammenkommens von Kunst und Wissenschaft soll hier unsere Perspektiven im Design fördern. Einen großen Einfluss und Inspiration werden wir außerdem aus der Methodik des Artistic Research entnehmen.
Ein besonderes Augenmerk werden wir dieses Semester im Space auf die Verwendung von Tools und Substanzen haben und ein angewandtes, einem Labor ähnelndes, Kurskonzept entwickeln. Wir werden uns naturwissenschaftlichen Prozessen widmen und diese auf unser Design übertragen. Unter dem Motto »Space and Matter« werden wir die Beziehung dieser Begriffe in unserem Research untersuchen und uns mit Design-Theorien zu Formlosigkeit auseinandersetzen.
Ziel des Kurses ist die Inklusion fachfremder Praktiken in unsere Entwicklung von Designs zu integrieren und aus diesen Bereichen neue Inspiration zu gewinnen.

Bemerkung

As a workshop and laboratory for experimental image design, "Space" promotes the exploration of abstract visual worlds. Combining the investigative approach of a think tank with practical creative production, the Space empowers design students to generate innovative visual material.
We will explore diverse research methods and gain new practices for image generation through lectures, workshops and research.
An interdisciplinary coming together of art and science will promote our perspectives in design. We will also draw great influence and inspiration from the methodology of Artistic Research.
This semester in Space we will have a special focus on the use of tools and substances and develop an applied course concept similar to a laboratory. We will devote ourselves to scientific processes and apply them to our design. Under the motto "Space and Matter" we will explore the relationship of these terms in our research and look at design theories on formlessness.
The aim of the course is to integrate non-specialist practices into our design development and to gain new inspiration from these areas.

322110030 AnimLAB_ motion language

A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Werk-/Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 005, ab 13.04.2022

Beschreibung

In dem Fachmodul AnimLAB geht es um die Sprache der Bewegung als Grundlage für das Erlernen der Animation. Es werden verschiedene Übungen mit unterschiedlichen Techniken durchgeführt, um die Formen und Prinzipien der Animation zu erforschen, wie z. B. das Morphing oder das Loop. Das LAB sollte wie ein Experimentierlabor für die Studierenden funktionieren, die bereits Erfahrungen im Bereich Animation mitbringen und die verschiedenen Techniken und Formaten vertiefen möchten.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Voraussetzungen

Erste Erfahrungen im Bereich Animation sind erforderlich

Leistungsnachweis

Finale Abgabe

322110031 Audiobaukasten II - Sendung, Mischung, Klanggestaltung

J. Langheim, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 14.04.2022

Beschreibung

Ist es möglich das Echo eines Raums aufzunehmen? Was hat es mit dem Knie eines Kompressors auf sich?
Wie verräumliche ich eine Mono-Aufnahme? Wie laut sind Loudness Units? Was haben Dreiecke mit Multikanal-Aufnahmen zu tun? Nachdem im ersten Teil des Kurses grundlegende Kenntnisse für die Arbeit im Radiostudio und in der analogen sowie digitalen Klangverarbeitung vermittelt wurden, sollen diese Fähigkeiten im Audiobaukasten 2 weiter vertieft werden. Im Fokus stehen dabei die Themen Broadcasting, Klanggestaltung, Mischung und Mastering. Das Erlernte soll direkt in einer eigenen Produktion eingesetzt werden.
Voraussetzung sind die Teilnahme am Modul Audiobaukasten 1 oder grundlegende Kenntnisse im Bereich der digitalen & analogen Klangverarbeitung.
Für den erfolgreichen Abschluss des Kurses wird die Arbeit an einer eigenen Produktion und die Mitarbeit am Semesterabschluss vorrausgesetzt.

Voraussetzungen

kurzes Schreiben mit Darlegungen der Kenntnisse im Bereich der Audio-Produktion bis 5.4.22 an jason.langheim@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, eigene Audioproduktion, Beteiligung am Semesterabschluss

322110032 Critical XR Lab

J. Brinkmann, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 14.04.2022

Beschreibung

Critical XR Lab is a beginner module that offers an Introduction to the Unity game engine. The course will be taught in the Digital Bauhaus Lab, where participants will be able to experiment with different virtual reality (VR) and augmented reality (AR) technologies and concepts.
The course will be taught in two phases:
In phase one participants will be introduced to an overview of the Unity interface and different techniques (Lights, Skyboxes, Prefabs, Timeline, Animation) and technologies (VR headsets, 360 video, AR apps). The learning phase will be accompanied by lectures and discussions that are focused on finding strategies for dealing with the possibilities and challenges of working artistically with Game Engines and VR/AR technologies. At the end of phase one, students will have created an experience with Unity. In phase two students are challenged to reflect, discuss, rethink and rework their Unity experience, based on individual research and experienced insights. The course emphasises on artistic and opposing ways of working with XR concepts. It’s aim is to establish individual approaches to VR/AR; challenging new mediums that offer artists new possibilities for expression and intercultural communication.

Voraussetzungen

motivation letter to joerg.brinkmann@uni-weimar.de until 05.04.22

Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

322110033 Curating an Artist-in-Residence Program - Das Schiesslhaus AiR

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Fr, gerade Wo, 10:00 - 13:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.05.2022 - 24.06.2022
Block, 07.07.2022 - 08.07.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 08.07.2022 - 08.07.2022
Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

Das neu gegründete, internationale Künstlerhaus SCHIESSLHAUS AiR startet mit einem öffentlich geförderten Artist in Residence-Programm im Bayerischen Wald. Zwischen Mai und November 2022 finden drei zweimonatige Arbeitsaufenthalte im denkmalgeschützten Künstlerhaus in Kollnburg statt. Eine der drei „Residencies” bildet das CZECH-BAVARIAN ARTIST-IN-RESIDENCE PROGRAM.

Vier professionelle Künstler:innen – zwei Künstler:innen aus Tschechien und zwei Künstler:innen aus Deutschland – leben und arbeiten während der „Summer Residency” im Kollnburger Künstlerhaus. Begleitend zu dem Residenzprogramm findet ein öffentliches Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm mit Vorträgen, Netzwerktreffen, Offenen Ateliers und einer abschließenden Ausstellung statt. Die Schwerpunkte des grenzübergreifenden AiR-Programms liegen auf der Förderung und Vermittlung zeitgenössischer Kunst und der Förderung interkultureller Begegnungen im Dreiländereck. Zudem werden gezielt interdisziplinäre künstlerische Ansätze gefördert, die sich an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft/Theorie, Medien und Technik bewegen.

Im Rahmen des deutsch-tschechischen Künstlerresidenzprogramms des SCHIESSLHAUS AiR werden die Studierenden in zweiwöchentlichen Sitzungen und einer Blockveranstaltung in die Kuration des Residenzprogramms und in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Künstlerhauses einbezogen. Der stark praxisorientierte Kurs bietet den Studierenden die Möglichkeit, in interdisziplinärer Arbeitsweise an der Gestaltung, Bewerbung und Durchführung des internationalen Artist Residency Programms mitzuwirken.

Wir werden uns in dem Modul vertiefend mit den Aufgaben des Kuratierens und dem Bereich der Information, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eines Künstlerresidenzprogramms beschäftigen. Wir entwickeln den thematischen Schwerpunkt und das visuelle Erscheinungsbild für die öffentlichen Veranstaltungen (mit Flyer, Poster, Banner etc.), und initiieren grenzübergreifende Begegnungen und Kooperationen. Zudem werden wir Bild- und Textmaterial redaktionell aufbereiten, Pressemappen erstellen und Beiträge und Texte für unterschiedliche Print- und Online-Formate erarbeiten (z.B. Künstlerportraits für die Website, Newsletter, Reader, Social Media etc.). Dabei arbeiten die Studierenden unter Anleitung in Teams zusammen.

Im Fokus des Kurses steht die Kuration und Kommunikation der öffentlichen Veranstaltung „Jour-Fixe" (15./16. Juli 2022), die Auftaktveranstaltung der Artist Residency. Der Jour-Fixe ist eine Vortragsreihe und ein Netzwerktreffen, bei dem Expert/innen unterschiedlicher Fachbereiche zu einem öffentlichen Vortrag mit Workshop ins Künstlerhaus eingeladen werden und sich die Gastkünstler:innen der lokalen Öffentlichkeit vorstellen.

In der Woche vor dem „Jour-Fixe" treffen wir uns zu einem intensiven, zweitägigen Workshop im Kollnburger Künstlerhaus. Hier werden die Ergebnisse des Moduls präsentiert und diskutiert. Optional gibt es die Möglichkeit, am 15./16. Juli 2022 aktiv an der Durchführung der Auftaktveranstaltung mitzuwirken und die Gastkünstler:innen im Rahmen des Netzwerktreffens persönlich zu treffen.

Der Kurs wird geleitet von Anna-Helena Klumpen, Kuratorin und Kulturmanagerin, und Katrin Savvulidi, Diplom-Künstlerin. Das Duo ist verantwortlich für die organisatorische und künstlerische Leitung des SCHIESSLHAUS AiR. Mit künstlerischem und geisteswissenschaftlichem Hintergrund und interdisziplinärer Arbeitsweise verbinden sie die beiden Kompetenzfelder künstlerische Praxis und theoretische Konzeption.

Bemerkung

Lehrende:

Anna-Helena Klumpen

Katrin Savvulidi

Der Kurs findet zweiwöchentlich und als Blockveranstaltung statt.

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer
Fr	10:00 – 13:00	zweiwöch.	20.05.2022 bis 01.07.2022
Do, Fr	ganztägig	Block	07.07.2022 bis 08.07.2022

Voraussetzungen

Anmeldung per E-Mail: mail@schiesslhaus-air.eu

Erste Veranstaltung (Präsenztermin in Weimar): Fr, 20. Mai 2022, 10:00-13:00 Uhr

Online-Termine : 03.06.2022, 17.06.2022, 01.07.2022 jeweils Fr, 10:00-13:00 Uhr

Blockveranstaltung im Künstlerhaus (Präsenztermin in Kollnburg): Do 7.- Fr 8. Juli 2022

322110034 Direction of view - Decolonizing Photography

Projektbörse Fak. KuG, M. Valdivieso Beltran Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., von 14:00, ab 08.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Präsenz und online Teilnahme möglich. Online über BBB.

Präsenztermine: 22.04.2022, 06.05.2022, 20.05.2022, 10.06.2022

Online-Termine: 29.04.2022, 13.05.2022, 27.05.2022, 24.06.2022, 08.07.2022

322110035 DIY Biolab Driver's License

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Werk-/Fachmodul
BlockWE, 10:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 08.04.2022 - 09.04.2022

Beschreibung

This course is an introduction to the DIY biolab and its uses in relation to artistic practices. We will learn how to follow safety rules, how to cook media for organisms, and how to care for the various organisms. Organisms presented include Acetobacter bacteria, Euglena gracilis flagellates, and Physarum polycephalum slime molds. The "Driver's license" also includes hands-on use of equipment in the bio lab, such as microliter pipettes, clean benches, centrifuges, and microscopes.

The course will be conducted over two days.

Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed

Leistungsnachweis

The successful completion of the course is the attendance of the block seminar and the documented work on GMU wiki. The documentation may contain text, video, images, sketches, sound, and other digital formats.

322110036 Einführung in die Musikinformatik II

E. Busch, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2022

Beschreibung

Dieser Kurs baut auf den Inhalten des Kurses „Einführung in die Musikinformatik I” auf. Weiterhin steht das Programmieren mit SuperCollider im Vordergrund.
Am Ende des Kurses soll jeweils eine eigene kleine künstlerische Arbeit entstehen, in der das Erlernte eine Anwendung findet.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss von „Einführung in die Musikinformatik I”.

Leistungsnachweis

Hausaufgaben, Studie

322110037 Elektroakustische Musik II

R. Rehnig, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 13.04.2022

Beschreibung

Im Grundlagenkurs "Elektroakustische Musik II - Einführung in die Analyse und Praxis der Elektroakustischen Musik" bauen wir auf den Kurs des Wintersemesters auf. Neben weiteren Schlaglichtern der Musik- und Kunstgeschichte beschäftigen wir uns mit Analyse, graphischer Notation und Akustik. Ein wesentlicher Bestandteil wird jedoch die Auseinandersetzung mit der Praxis sein. Bis zum Ende des Semesters sollen eigene Studien in den Bereichen Elektroakustische Komposition, Performance oder Klangkunst entstehen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist der erfolgreiche Abschluss des Kurses "Elektroakustische Musik I - Einführung in die Geschichte und Ästhetik der Elektroakustischen Musik".
Der auf zwei Semester angelegte Kurs ist zudem die Zugangsvoraussetzung für das Projektmodul "Klangwerkstatt" am SeaM.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss von EM1 sowie grundlegende Kenntnisse im Umgang mit DAWs

Leistungsnachweis

Test und Hausaufgaben

322110038 Elektroakustisches Instrumentarium - Paradigmen zur Klanggenese

Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 11:00 - 13:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2022

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Im Kurs »Elektroakustisches Instrumentarium – Paradigmen zur Klanggenese« werden verschiedene Methoden elektroakustischer Klangerzeugung und -Bearbeitung vorgestellt
und praktisch angewendet. Wir werden uns Innerhalb des Kurses verschiedenen Strategien u.a. zur Mikrofonierung von (experimentellen) Instrumenten,
computergestützter Klangerzeugung sowie Techniken zur Modulation und Manipulation von Klängen verschiedenen Ursprungs, sowie deren historische Einordnung widmen.

Voraussetzungen

erfolgreich abgeschlossene Teilnahme am Kurs »Einführung in elektroakustische Musk I« oder vergleichbare Einführungsmodule
(bspw. »Audiobaukasten« des Lehrstuhls Experimentelles Radio)

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme im Kurs, Hausaufgaben, Hausarbeit

322110039 Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG
Exkursion
Fr, Einzel, von 13:30, 22.04.2022 - 22.04.2022
Block, 20.06.2022 - 27.06.2022

Beschreibung

Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

Since 2019, Bauhaus University is an official partner of FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal. The 18th edition of the festival will take place from June 20th to 27th, 2022 in Espinho, Portugal. https://site.fest.pt/en/

About FEST:

Established in 2004, FEST has become one of the leading showcases of ground-breaking films by emerging filmmakers, as well as a platform for international film professionals, up-and-coming and established alike, to come together to present their work, develop their skills and create synergies.

Set in the coastal resort town of Espinho, Portugal, FEST presents a selection of feature and short films and an extensive industry program that includes masterclasses, workshops, debates, roundtables, case studies; a development and co-production event and more - featuring the most promising new talents from around the globe, as well as some of the biggest names in world cinema, industry thought leaders, decision-makers and experts.

Among our past guests are Asghar Farhadi, Béla Tarr, Fernando Trueba, Melissa Leo, Martin Walsh, Joe Walker, Ed Lachman, Tom Stern, Finola Dwyer, Allan Starski, Eugenio Caballero, Iain Smith, David Macmillan, just to name a few.

Participation:

Participation in the Festival gives you a chance to present your work to the world within the Filmmaker's Corner, enhance your film knowledge and build up your network within the industry. It's also a one of a kind opportunity to talk to some of the most prominent filmmakers in a casual environment, as FEST promotes no-VIP policy

Costs: Travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually. Students of Bauhaus University enjoy a 20% partner-discount on the festival accreditation fee and option for accommodation in one of FEST's partner hotels / hostels, benefiting from special festival prices.

All infos here:

https://site.fest.pt/en/

Voraussetzungen

Costs for travel to Espinho, accommodation and festival accreditation
have to be covered by each student individually.

322110041 Filmmontage Praxiskurs

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG, A. Wodraschke Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mo, wöch., von 19:00, ab 11.04.2022
BlockWE, 10:00 - 18:00, 02.06.2022 - 05.06.2022
Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 16.06.2022 - 16.06.2022
BlockWE, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 17.06.2022 - 19.06.2022

Beschreibung

Filmmontage ist immer auch ein Prozess des Entdeckens. Das Ausloten von Möglichkeiten die im Material schlummern. Immer wieder ist der Umgang mit Limitierungen des Materials die entscheidende Phase eines jeden Schnitttprojektes — zwischen dem was Ihr als Filmemacher wollt und dem was der Zuschauer sieht.

In der Arbeit an euren eigenen audiovisuellen Projekten wollen wir tiefer in die Filmmontage eintauchen und herausfinden, was durch dramaturgische und rhythmische Arbeit aus euren Filmen werden kann.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die eine (Roh)Schnittfassung eines eigenen dokumentarischen oder fiktionalen Kurzfilms (z.B. aus einem vorhergehenden Semester) haben, aus dem sie durch die Montage mehr herausholen wollen.

Bewerbung mit Synopsis eures Projekts und Link zur aktuellen Schnittfassung bis zum 5. April an Andreas Wodraschke: morbleu@gmx.de

Dozent Andreas Wodraschke arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als Film-Editor für Spiel- und Dokumentarfilme.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK . Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

322110042 Ghostwriter

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 15:15 - 18:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

The lazy programmer jumps over the quick brown fox jumps over the lazy programmer jumps over the fire fox.

Diesen und spannendere Texte werden wir im Seminar »Ghostwriter« mittels Code erzeugen (lassen). Beispielhafte Texte: Drehbuch, Konzept für ein Kunstwerk, Digital Poetry, Erfundene Worte, Werbeslogans, Einkaufsliste, Popsong, Theoriearbeit, Code.

Die meisten Verfahren zur Textgenerierung nutzen bereits vorhandenen Text als Material für neuen Text. Im Laufe des Seminars wird jede*r einen eigenen Textkörper anlegen/ downloaden, der als Basis für neue Texte genutzt wird. Ziel ist das Schreiben (programmieren) eines maschinellen Autors und dessen Anwendung zum Generieren von Texten. Neben der eigenen Produktion werden wir uns Arbeiten aus dem Bereich der Digitalen/ Elektronischen Literatur anschauen und dem Titel entsprechend auch über Autorenschaft diskutieren.

Der Kurs ist angelegt als allgemeine Einführung in die Programmierung für Künstler*innen und Gestalter*innen. Verwendet wird die vielseitig anwendbare Programmiersprache Python. Die erworbenen Fähigkeiten sind übertragbar auf andere Programmiersprachen und Medien.

Zur Teilnahme sind keine Programmierkenntnisse erforderlich, es wird jedoch (gerade dann) Engagement auch außerhalb der Veranstaltungszeit erwartet. Studierende mit Programmiererfahrung sind natürlich ebenso willkommen. Bei Bedarf gerne per Mail rückfragen. Ggf. zur Einschreibung ein kleines Motivationsschreiben anfügen.

Die Unterrichtssprache wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 304 statt.

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Abgabe von generiertem Text + der diesen erzeugende Code.

322110043 Home Made Bioelectronics

M. Gapsevicius, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 14.04.2022

Beschreibung

This course is designed as an introduction to working with interfaces between living organisms and computing machines. The weekly course is divided into a theoretical and a practical parts. In the theoretical part we will discuss artworks in relation to bioelectronics.
The practical part will include work with organisms and interfaces that connect organisms to computers.

Participants are encouraged to develop their own ideas, which will then be presented at the exhibition in Berlin in the summer.

Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed

Leistungsnachweis

The successful completion of the course is the attendance of the seminar and the documented work on GMU wiki. The documentation may contain text, video, images, sketches, sound, and other digital formats.

322110044 Introduction to "AI"/Machine Learning

A. König, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Fr, wöch., 11:00 - 14:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 22.04.2022

Beschreibung

Eliza* in the Clouds - Digitale Souveränität und Machine-Learning, eine Einführung in die "Künstliche Intelligenz”

Das Ziel des Kurses ist es, ein kritisches Verständnis von maschinellem Lernen und dessen Anwendung zu erlangen. Der Kurs konzentriert sich dabei auf die Analyse von Verhaltensdaten und die Vorhersage von Trends und Meinungen, die die Kernanwendung der "KI" bilden. Ein weiteres zentrales Thema bilden Cloud-Infrastrukturen und das sogenannte ”Edge-Computing” bzw. ”Internet of Things”, die zusammen mit Machine Learning eine schier allumfassendes Instrumentarium zur Datenerfassung bilden, dass jenseits jeglicher (staatlicher) Kontrolle liegt. Der Kurs ist somit auch für jene geeignet, die an einer kritischen Auseinandersetzung mit ”KI” interessiert sind, ohne jedoch weiter als notwendig in die Technik eintauchen zu wollen. Der Kurs gibt eine Einführung in das maschinelle Lernen und dessen Programmierung in Python unter Verwendung der Tensorflow-Bibliotheken in einer eigenen Cloud-Infrastruktur. Programmierkenntnisse in Python sind erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.

Voraussetzungen

motivation letter to alexander.koenig@uni-weimar.de until 01.04.22

Leistungsnachweis

in order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

322110045 Klangkunst

R. Rehnig, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Kurs Klangkunst steht die praktische Arbeit im Vordergrund. Die Teilnehmenden werden bis zum Ende des Semesters eine eigene klangkünstlerische Arbeit umsetzen, die im Rahmen der Summaery präsentiert werden soll. Dabei verschaffen wir uns aber auch einen Überblick über die Geschichte der Klangkunst und beschäftigen uns mit diversen künstlerischen Positionen.
Im praktischen Teil werden wir uns verstärkt mit MaxMSP auseinander setzen, insbesondere mit Methoden für die Einbeziehung von Zufall und Grundlagen der Sensorsteuerung.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenkurses „Elektroakustische Musik I”

Leistungsnachweis

Abgeschlossene künstlerische Arbeit

322110046 KOJAK

M. Marcoll, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Werk-/Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Raum: HZH, 304, ab 13.04.2022

Beschreibung

KOJAK (Improvisationsensemble des SeaMs und der Kompositions- und Jazzklassen der HFM)

In diesem Kurs, der Improvisation, Komposition und interaktive Gruppenkonzepte in Verbindung bringt, wird das freie Improvisieren in einer größeren Gruppe in den Fokus genommen. Anhand von angeleiteten Übungen werden für das improvisierende Musizieren basale Fähigkeiten gestärkt. Offene Improvisationskonzepte sowie auch stärker deteminierende Ansätze können ebenso Einfluss in die Ensemblearbeit finden, wozu beispielhaft historische Begegnungen und Überschneidungen der improvisierten und komponierten Musik untersucht und diskutiert werden sollen. Einschränkungen bezüglich des Instrumentariums bestehen grundsätzlich nicht. Ganz im Gegenteil sollen gerade auch Ad-Hoc-, und elektronische Spielsetups hier Anwendung finden können. Der Kurs endet mit einem gemeinsamen Konzert.

Leistungsnachweis

Teilnahme am Konzert

322110047 Licht! Kamera! Action! - Bildgestaltung - Teil2 Der Dreh

N. Hens, S. Altmann, Projektbörse Fak. KuG, M. Saalfrank Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
BlockWE, 13:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 23.04.2022 - 24.04.2022
Mo, gerade Wo, 13:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 02.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

Es werden die Teilnehmer des ersten Teils von Licht! Kamera! Action! bevorzugt, da dieser Kurs praktisch darauf aufbaut. Wer NICHT an Teil Teil 1 teilgenommen hat, schreibe eine kurze Bewerbung an: info@martin-saalfrank.de

Im ersten Teil des Kurses haben wir theoretisch gelernt, wie man ein Bild aufbaut und wie sich die Zusammenhänge zwischen Gestaltung und Technik darstellen. Hier dürft ihr nun selber am Set stehen, das Licht einrichten, die Kamera führen und die Schärfe ziehen. Zu einer kurzen Szene, die vorgegeben wird, übernehmt ihr die Bildgestaltung vom Storyboard, über die Lichtgestaltung bis zur Kameraführung. In kleinen Gruppen werden wir den Dreh vorbereiten und in der Woche so einen Kurzfilm im Studio 1 drehen.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss (siehe Studienordnung).

Voraussetzungen

E-Mail BEWERBUNG an: info@martin-saalfrank.de (Nur wer sich NICHT an Teil 1 teilgenommen hat!)

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgabe, Abschlussdreh

322110048 Lost in translation. Schreiben und Sprechen an den Grenzen der Sprache

F. Moormann, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 11.04.2022

Beschreibung

Kann man ohne Worte sprechen? Ist ein Husten schon eine Äußerung? Und lassen sich die Äußerungen von Maschinen in menschliche Stimme übersetzen?
Wie diese Fragen bewegt sich das Fachmodul ”Lost in Translation” an den Grenzen der Sprache. Wir beschäftigen uns ein Semester mit der Übersetzung von Geräusch in Stimme und Wort und umgekehrt.
Dabei machen wir in kleine Schreib- und Stimm-Experimente: eine Geschichte ohne Worte erzählen, die Äußerungen einer Katze in Buchstabenfolgen notieren oder eine Klang-Notation maschineller Rhythmen.
Angeregt werden unsere Experimente von einer gemeinsamen Beschäftigung mit zeitgenössischen Debatten und

künstlerischen Projekten rund um Animismus, Cyborgs, konkrete Poesie und Privatsprachen. Zusammen testen wir die Grenzen des Sprachlichen und Stimmlichen.

Voraussetzungen

Kurzes Schreiben mit Interessensbeschreibung und Vorkenntnissen im Bereich Hörspiel/ Klangkunst und/oder zum Thema bis zum 5.4.22 an: frederike.moormann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, eigene Schreib- und Stimmexperimente, Beteiligung am Semesterabschluss

322110049 Mapping (Moving) Image Data

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 09:15 - 12:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

"Mapping (Moving) Image Data" is an introduction to programming for artists and designers. Mapping here refers to the cognitive method of transferring from one to another (cf. analogy). Programming, digital processes, artificial intelligence (but also biological (artificial) intelligence) are full of mappings. These should help us to grasp programming mentally. But beyond that, we also want to realize our own program-driven mappings. Using p5.js, Processing and Python we will modify images (static and moving) based on mappings: Pixel-level image processing, image generation based on a set of rules, classification of images, sound-driven (moving) images.

The goal of the course, in addition to learning basic programming skills, is to develop a small project on program- and data-driven (moving) images. This makes it suitable as a supplement to the Projektmodul »Lost (in) music«.

No programming knowledge is required to participate, but (especially then) commitment outside of the course time is expected. Students with programming experience are of course also welcome. Please contact me by mail if you have any questions. Optionally, a short letter of motivation can be attached to the registration.

The language of instruction will be determined in the first session.

The course is intended for all students, especially those of VK and MKG. Under certain circumstances (see study regulations), an informal application can be made to the relevant examination board for the course to be credited to students of MKG.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 304 statt.

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Leistungsnachweis

Abgabe eines kleinen Projektes zum Mapping von Bilddaten (Resultat + Code).

322110050 Multiverse - Originalton und Wirklichkeit

E. Zieser, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 11.04.2022

Beschreibung

Ein Multiversum umfasst alle existierenden Wirklichkeiten: die Gesamtheit von Raum, Zeit, Materie, Energie, Information und Wissen. In einem Multiversum ist alles möglich und unmöglich zugleich. Der Originalton, auch O-Ton genannt, ist ein einmaliges und daher nicht reproduzierbares, aufgezeichnetes akustisches Ereignis. Es kann gefragt und ungefragt stattfinden, gefiltert oder ungefiltert, zufällig oder von langer Hand geplant. Der Originalton kann rauschen, lügen, begeistern, täuschen, enttäuschen, eine Wahrheit aussprechen, mehrere Wahrheiten ansprechen. „Für das Radio ist der O-Ton aber auch Werkstoff für ein akustisches Bauwerk. Als solcher ermöglicht er, neben seiner klangästhetischen Verwendung, sowohl den Verweis auf eine tatsächlich dahinter stehende Wirklichkeit als auch die bloße Behauptung derselben. Was macht die Radiokunst aus dem Klang des Authentischen?”

Das Fachmodul „Multiverse – Originalton und Wirklichkeit” beschäftigt sich anhand von künstlerischen und dramaturgischen Perspektiven mit dem Originalton, seinen Möglichkeiten von Storytelling, Authentizität, Cut-Up und der sogenannten Wirklichkeit.

Anmeldung mit Angaben der Kenntnisse in Audiobearbeitung bitte bis zum 05.04.2022 an elena.zieser@uni-weimar.de

Die Unterrichtssprache wird bei der ersten Sitzung festgelegt.

1 Hagelüken, Andreas; Kaspar, Frank: „Original-Ton-Wirklichkeit”, unter https://radiophonic.space/html/mindmap.html

Voraussetzungen

Anmeldung mit Angaben der Kenntnisse in Audiobearbeitung bitte bis zum 05.04.2022 an: elena.zieser@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Sitzungen und Konsultationen, erfüllen der Aufgaben und Abgabe einer künstlerischen Arbeit in Form eines kurzen O-Ton Hörspiels bzw. ein kurzes Feature.

322110051 Musiktheorie für Seiteneinsteiger

M. Marcoll, R. Rehnig, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Di, wöch., 16:00 - 17:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 12.04.2022

Beschreibung

Der Kurs „Musiktheorie für Seiteneinsteiger" richtet sich dezidiert an Studierende der Bauhaus-Universität, die Kurse des SeaM und insbesondere das Projektmodul Klangwerkstatt belegen und die sich ein etwas fundamentierteres Wissen in Bezug auf
Musiktheorie und -geschichte wünschen.
Der Kurs setzt in modularer Weise Schlaglichter auf ausgewählte Themen und Zusammenhänge. Dabei streifen wir u.a. basale Inhalte der Notenlehre, Tonsatz, Instrumentenkunde, Formenlehre bishin zu einer Epochenübersicht - immer auch im Kontext zu Themen der Elektroakustischen Musik und Klangkunst.
Ergänzende Themenwünsche der Studierenden sind ausdrücklich gewünscht.

Voraussetzungen

Teilnahme an anderen SeaM-Kursen, bevorzugt Klangwerkstatt

Leistungsnachweis

Hausaufgaben, Mitarbeit

322110052 Photogrammetry for Digital Heritage

J. Velazquez Rodriguez, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, ab 11.04.2022

Beschreibung

Already in 1858, Albrecht Meydenbauer had the idea to use photographic images for the documentation of buildings, with the goal of creating a Denkmälerarchiv (Cultural Heritage Archive).

In this hands-on course students will learn the complete photogrammetry workflow as a basis for bridging the transition from the physical world to digital 2D and 3D environments. Participants will work with photogrammetric equipment (namely digital cameras) and specific processes to retrieve accurate geometry and position data in order to recreate objects and/or scenarios in a virtual three-dimensional space. Using terrestrial and aerial datasets, candidates will work on new strategies toward immersive experiences dealing with archives and forms of interaction with digital heritage.

Closing the loop, output possibilities will be explored through the experimentation with rapid prototyping technologies and/or applications in virtual environments.

Students are encouraged to use this course as support for ongoing projects dealing with spatial/object virtual representation.

Final works are expected to be delivered in the form of functional prototypes, installations, interactive artworks, animations, etc. accompanied by a written conceptual and technical documentation.

Basic knowledge in digital photography as well as basics in 3D modeling are recommended.

Course dynamics:

Lectures, weekly assignments (irregular), presentations, feedback, consultations, excursions and guest lectures.

Registration Procedure:

In addition to the enrollment via the BISON portal, candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: jesus.velazquez.rodriguez[ät]uni-weimar[dot]de. Students enrolled in another IFD course offering will be given priority.

322110053 Post Physical Playgrounds

J. Brinkmann, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul

BlockWE, 10:30 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 10:30 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 27.05.2022 - 28.05.2022
BlockWE, 10:30 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 24.06.2022 - 25.06.2022

Beschreibung

It’s exciting that interactive media such as the Internet creates new social spaces that give us the opportunity to validate identity aspects communicatively, to design them interactively and to redesign them. In these spaces, aspects of identity can be exemplified, tested, simulated, practised and made public. Through communication via the Internet, processes of transmediation also take place that can help to gain a better understanding of our present time.

Digital media technologies now permeate all areas of life: They transform the cultural and creative sector and the economic system as well as politics, science, civil society and everyday practices.
That's why artistic work shouldn't be used as an observation of the media, but as an examination of digital cultures. Digital cultures encompass both the technological conditions and artifacts as well as the systems and processes of perception, meaning and communication.

Strolling through the digital spaces of the Internet, in particular milieu-specific socialization spaces of visual practices, means dealing with the everyday behavior on social media platforms with an observant and analytical consciousness. The concept of strolling, which Walter Benjamin introduced in the 20th century using the example of Parisian boulevard life, can also be transferred to the digital world. With that theory in mind, we will focus on the conditions of identity formation and communication of belonging in various milieus of the Internet.

The Internet no longer exists as a niche of an alternative or separated world, but has intrinsically grown together with the real living and cultural spaces of our society via the omnipresence of stationary and mobile devices. What transformation processes occur when social interaction online is transferred into an immersive virtual space?

VRChat is a Free to play Massively Multipayer Online Game and allows players to use 3D avatars to interact with other players in a virtual world. In contrast to open-world games such as Second Life or Minecraft, VRChat offers the possibility to experience immersive spatial impressions via VR interfaces and to interact with each other through body movements and gestures.

In our blockmodule workshop we will explore this socialization space as a flâneur and create our own avatars and places of encounter through which we can interact with other users in the virtual world.

Inspired by our wanderings and encounters we will frame our own digital selfies or self portraits as digital performance pieces and exhibit them at the summaery2022. There will also be the chance to exhibit the work in a planned exhibition titled "Post Physical Playgrounds - Eine NFT-Kunst Ausstellung"

Students are also invited to attend the NFT workshop, that gives an introduction to the history of NFTs, and will explain the use of wallets, minting and clean NFTs. The Workshop will happen at Digital Bauhaus Lab. If you want to join the Workshop, please write an email to: joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Voraussetzungen

motivation letter to joerg.brinkmann@uni-weimar.de until 05.04.22

Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

322110054 Schauspielführung

N. Hens, N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul

BlockWE, 09:00 - 19:00, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 09:00 - 19:00, 01.07.2022 - 03.07.2022

Beschreibung

Wir werden uns in den zwei Blockterminen mit einem der wesentlichen Prozesse der Regie auseinandersetzen: Was bedeutet Schauspielführung? Was gibt es für Schauspieltheorien? Wie sage ich es meinen Schauspieler*innen? Beziehungsweise: Was sage ich ihnen?
Kommunikation ist und bleibt das A und O am Set. Nicht nur zwischen dem Team, sondern natürlich auch mit den Akteuren auf der filmischen Bühne. Bereits mit dem Casting beginnt die Arbeit der Regisseur*in und seinen/ihren Schauspieler*innen. Es folgen Leseproben, Proben und natürlich der Dreh.
Zunächst wollen wir uns theoretisch der Schauspielführung widmen, bevor wir uns dann in einer praktischen Übung, gemeinsam mit Schauspieler*innen, der Arbeit am Set zuwenden.

Dozent: Markus Dietrich (Regisseur und Drehbuchautor) https://www.mdietrich.com/
Blocktermine: Block 1: 29.04.22 - 30.04.22; Block 2: 01.07.22 bis 03.07.22
Bewerbung: Schicken Sie bitte eine kurze Mail bis zum 5.4. an vombuchzumfilm@web.de

Ich würde mich freuen, wenn Sie kurz erläutern, warum Sie sich für die Regie interessieren und welche Vorkenntnisse Sie haben. Danke.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

322110055 Stimmen der Transformation - Künstlerisch/Journalistische Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Radio

J. Langheim, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Do, wöch., 09:15 - 12:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

Vor 32 Jahren fand die deutsch-deutsche Vereinigung statt. Die Erinnerung an diese „Wiedervereinigung” wird dabei noch allzu oft als Erfolgsgeschichte erzählt.
Demgegenüber stehen die Geschichten der Menschen der neuen Bundesländer sowie migrantisierter Menschen aus Ost und West, aus deren Erfahrungen sich ein widersprüchliches Bild ergibt:
Während einige sich im vereinigten Deutschland angekommen fühlen, sprechen andere davon, noch immer abgehängt und verkannt zu bleiben.
Vor diesem Hintergrund werden wir uns in dem Modul „Stimmen der Transformation” mit Umbruchserfahrungen und einschneidenden Wendeerlebnissen derjenigen beschäftigen,
die häufig ungehört bleiben: Bewohner:innen der ehemaligen DDR. Mit ihrer Geschichte und dabei auch den Erfahrungen migrantischer und jüdischer Menschen, werden wir uns künstlerisch und journalistisch auseinandersetzen.
Dazu gründen wir eine Radio-Redaktion. In einer regelmäßigen Sendung werden wir uns den verschiedenen Facetten des bis heute andauernden Prozess der Transformation widmen.
Dabei wollen wir verschiedene Formate erproben: Live-Gespräche, Umfragen, Reportagen, künstlerische Verarbeitungen, Musik etc.
Für das nötige Expert:innenwissen sorgt unser Kooperationspartner – der Forschungsverbund Diktaturerfahrung und Transformation der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Voraussetzungen

kurzes Motivationsschreiben und Darlegung der Kenntnisse im Bereich der Radioproduktion bis zum 5.4.22 an: jason.langheim@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme an Sitzungen und Sendungen, Dokumentation

322110056 Think, Write, Design for animation projects

A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, ab 11.04.2022

Beschreibung

In diesem Fachmodul geht es darum, Kompetenzen für die Konzeption eines Animationsprojekts sowie für die dazu notwendige Recherche zu erwerben. In dem Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen der Dramaturgie für Animation, visuelle Erzählung, den sequenziellen Aufbau sowie das Filmdesign für Animation. Der Kurs wird mit Gastvorträgen von Animationsfilmemacher:innen ergänzt, die ihre Vorgehensweisen bei der Recherche und Konzeption ihrer Projekte vorstellen werden. Ziel des Kurses ist außerdem die Entwicklung eines Exposés für ein Animationsprojekt. Dieses Modul richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die in den kommenden Semestern ihre Abschlussarbeit im Bereich Animation machen und sich dafür vorbereiten möchten. Aus diesem Grund sind Erfahrungen im Bereich Animation erforderlich.

Der Kurs richtet sich an Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Das Modul wird in Blockveranstaltungen und auf Englisch angeboten und findet an folgenden Terminen statt:

11.04 - 13:30 - 16:45

25.04 - BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

9.05 - BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

16.5 - 13:30 - 16:45 23.05 - 13:30 - 16:45

27.06 BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

4.7 - 13:30 - 16:45

11.07 - 13:30 - 16:45

Bemerkung

Schätzung der Präzenslehre 80%

Voraussetzungen

Erfahrungen im Bereich Animation

Finale Abgabe.

Leistungsnachweis

Finale Abgabe

322110057 Visual Programing - An Introduction to modern Video Design Strategies

A. König, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Fr, wöch., 15:15 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 22.04.2022

Beschreibung

Visual Programing - An Introduction to modern Video Design Strategies

Der Kurs gibt eine Einführung in moderne Prinzipien der Videogestaltung. Es werden grundlegende Prinzipien vermittelt, die Fach- und Software übergreifend angewendet werden können. Im Kurs wird vor allem die Software Touchdesigner zum Einsatz kommen. Die Studierenden lernen dabei die Software anhand eigener Projekte, somit ist der Kurs sowohl für Anfänger und fortgeschrittene geeignet. Darüber hinaus gewährt das Modul auch einen Einblick in moderner Video-/3D-Software und den damit verbundenen Workflows und Industriestabdards.

Vermittelt werden:

Überblick über Software im 2D und 3D-Bereich
Bild- und Kompressionsformate
Compositing: Layer, Masken, Keying, Filter
Grundlagen 3D: Polygonen, Textur, Belichtung
Rendering
Interaktion
Programmierung mit Python

Voraussetzungen

motivation letter to alexander.koenig@uni-weimar.de until 01.04.22

Leistungsnachweis

n order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

322120016 Filming Diaspora: Dovid Bergelson's "Among Refugees" -

W. Kissel, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Di, Einzel, 09:30 - 13:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 12.04.2022 - 12.04.2022
Di, wöch., 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 19.04.2022
Mo, Einzel, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 25.04.2022
Block, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 26.04.2022

Beschreibung

Zum 70. Jahrestag der Ermordung des jiddischen Autors Dovid Bergelson am 12. August 1952 befassen wir uns in diesem Projekt mit seiner Kurzgeschichte ”Tsvishn emigrantn” (Unter Emigranten) von 1927.

Wir nehmen Werk und Autor als Inspiration für Kurzfilme (Fiktion, Doku, Animation), die im Zuge des Yiddish Summer Festivals in der Nacht von 12. Auf den 13. August 2022 präsentiert werden sollen.

Nach einer literarischen, sprachlichen und historischen Einführung in das Werk am 12.4.2022 durch Dr. Diana Matut (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Judaistik/Jüdische Studien) wird der Drehbuchautor und Dramatiker Lauris Gundars von der Liepaja University einen zweitägigen Workshop (25.+26.4.2022) zur Erschaffung von Figuren halten. Im weiteren Verlauf werden wir gemeinsam die Drehbücher oder Konzepte für die Kurzfilme entwickeln und nach einem Crashkurs zum Thema Produktion mit dem Producer Dorian Roth (u.a. NEUESUPER, Bavaria Fiction) in die Verwirklichung gehen.

Die finale Abgabe der Filme erfolgt Anfang August, sodass sie pünktlich zum Programm des Yiddish Summer Premiere feiern können.

Bitte machen Sie sich vor Kursbeginn mit dem Material vertraut (https://drive.google.com/drive/folders/1hADMjzmW7AHokgIS7hLMjl1YBCwIkC1W) und senden Sie eine Bewerbung mit einem Motivationsschreiben (ca. eine halbe Seite) in Bezug auf die Geschichte (was Sie besonders bewegt, interessiert oder inspiriert) an polina.horosina@uni-weimar.de

Gasthörer*innen können an dem Projekt teilnehmen, ohne einen eigenen Film anzufertigen

Bemerkung

Der Termin finden regelmäßig immer

Dienstags 12:30-16:30 statt.

Ausnahmen:

12.4. von 9:30 - 13:30 einzel (an diesen Datum kein Kurs von 12:30-16:30)

25.4. von 12:30-16:30 ebenfalls einzel (mit dem regulären Termin am 26.4 ergibt das dann einen Block aus zwei Tagen)

Die Sprache des zweitägigen Workshops (25.+26.4.2022) ist Englisch.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Abgabe eines Kurzfilms

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110009 Bauhaus.Modul: Korn & Kratzer – 8mm Film heute

N. Hens, A. Dunker, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, Einzel, 13:30 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 21.04.2022 - 21.04.2022
Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 28.04.2022 - 23.06.2022
BlockSat., 09:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 09.06.2022 - 11.06.2022
Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 003, 16.06.2022 - 16.06.2022

Beschreibung

Die analoge Filmtechnik erlebt aktuell auf unterschiedlichen Ebenen ein unerwartetes Revival. Im Zuge der Perfektionierung des digitalen Filmaufzeichnung und der immer fehlerfreieren Wiedergabenmöglichkeiten bekommt das Experiment mit den Zufälligkeiten, die der fotochemische Prozess bereithält, einen neuen Reiz.

Während Kratzer, Korn oder Druckbelichtung noch im vergangenen Jahrzehnt zu minimieren versucht wurden, wird heute die Materialästhetik bewusst konserviert und als eine „Poesie der Materialität" Teil des Werks.

Gleichzeitig werden wir die Bestrebungen, die größtenteils privaten Aufnahmen als zeithistorische Dokumente zu sichern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen verfolgen. Die Nutzung des archivierten Materials reicht von der Rekonstruktion städtebaulicher Veränderungen bis zur visuellen Anreicherung von zeithistorischen Biografien und Ereignissen. Immer häufiger schmücken sich auch Musikvideoclip, Spiel- und Dokumentarfilme mit 8mm-Ausschnitten, um der Wirklichkeit ein Stück weit näher zu kommen.

In dem Fachmodul wollen wir uns mit der besonderen Rolle des Schmalfilms in der medialen Entwicklung sowie mit der besonderen Stellung im Bereich des künstlerischen Films damals wie heute beschäftigen.

Die Faszination für den analogen Prozess werden wir letztendlich handwerklich wie kreativ umsetzten. Aus selbstgedrehtem und -entwickeltem Negativ-Material entstehen in Kleingruppen filmische Werke, die zur summaery 2022 präsentiert werden können.

Das Projektmodul richtet sich an Studierende aus den kreativ arbeitenden Bereichen der Fakultäten Kunst und Gestaltung, Medien und Architektur, insbesondere auch an internationale Studierende.

Termine:

Wöchentliche Treffen donnerstags, 13:30 – 15:00 Uhr ab 21.4.2022 (hybrid)

21./22. Kalenderwoche: Einführung analoge Filmentwicklung im Fotostudio (3 Tage / Präsenz)

9.-11.6.: Dreh & Entwicklung (ganztägig / Präsenz)

7.-10.7.: Exkursion Schmalfilmtage Dresden (Zeiten nach Absprache)

Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben (2-3 Sätze) an: nicola.hens@uni-weimar.de

Die Teilnahme am Kurs „Doku-Kino" (donnerstags, 19 Uhr) sowie dem Fachmodul „50 Hues of White - Colour Grading" (donnerstags, 10-11:30) wird empfohlen.

Das Fachmodul findet statt in Kooperation mit:

Schmalfilmtage Dresden Landesfilmarchiv Sachsen

Fotostudio der Fakultät Kunst & Gestaltung

Voraussetzungen

First experience in photography and/or video

Leistungsnachweis

Active participation, submission of course assignments, submission final term film Master additionally: research paper in a 8mm-film related topic (artistic or technical)

Werkmodule

Wissenschaftsmodule

322130000 Ästhetik des Performativen

E. Kalb, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, 22.04.2022 - 22.04.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 23.04.2022 - 23.04.2022
Fr, Einzel, 09:15 - 13:00, 13.05.2022 - 13.05.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 14.05.2022 - 14.05.2022
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, Online-Veranstaltung, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, Online-Veranstaltung, 11.06.2022 - 11.06.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 25.06.2022 - 25.06.2022
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, 08.07.2022 - 08.07.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 09.07.2022 - 09.07.2022

Beschreibung

Performative Kunst verwandelt die Beteiligten in dem sie körperliche, kognitive, endokrinologische Zustände verändert. Dies geschieht nicht zuletzt durch gezielte Provokation von Wahrnehmung - durch Ästhetik. Als aisthesis, also Sinneswahrnehmung, fokussiert der Vollzug der Performance auf das sinnliche Spüren der „Aufmerksamkeit auf das Muster, das Muster verbindet" (Gregory Bateson). Dadurch werden in der Performance alle Beteiligten in Akteur*innen verwandelt. Die Transformationsvorgänge rücken die Performance in die Nähe des Jahrmarktspektakels und Varietés (Theodor W. Adorno), des Spiels (Gregory Bateson, Johann Huizinga) und auch des Rituals (Viktor Turner). Dabei prägen die Qualitäten der Körperlichkeit und die Materialhaftigkeit der eingesetzten Objekte und Handlungen der performenden Akteur*innen die körperlich/kognitive/endokrinologische Körperlichkeit der beobachtenden Akteur*innen. Diese Wirkstruktur hat mit zu entschlüsselnden Zeichen, Symbolik oder Hermeneutik nichts zu tun. Es geht nicht um Werkevund Vorkenntnisse, sondern um Ereignisse und Erlebnisse in Gemeinschaft.

Wir werden Peformances analysieren und ihre Ästhetiken begreifen, Methoden zu kreativen Produktions- und Analyseprozessen mit unserer sinnlichen Wahrnehmung ausprobieren und uns theoretisch mit Texten von Erika Fischer-Lichte, Gregory Bateson und John Tooby/ Lea Cosmides befassen.

Bemerkung

Lehrende: Dr. Elodie Kalb

Schätzung der Präsenzlehre: 75 %

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist* Performance & Essay

322130001 Bild, Blick und Landschaft (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Geschichte und Theorie der Landschaftsmalerei vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Vom Garten Eden, den Paradiesgärten und arkadischen Gefilden bis zur topographisch genauen Wiedergabe einer Landschaft wird in der Kunst meist ein idealisierter, später romantisierter Blick auf die Natur dargestellt. Vom Bedrohlichen zum Erhabenen, von fernen Sehnsuchtslandschaften zur Nutzbarmachung der Natur finden diese Bilder den Weg in die Kunstsammlungen der urbanen Räume.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800”. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs at uni-weimar.de!

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit, bzw. STEX-Prüfung Lehramt

322130002 Care and Empowerment Through Textile Practice

N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mi, wöch., 15:00 - 16:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Dieses Online-Seminar bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Textilkunstpraktiken anhand konkreter Fallstudien zu untersuchen. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf praxisorientierte Forschung und lädt Studierende ein, eigene textile Arbeiten in Reaktion auf Ansätze aus anderen Disziplinen wie Visual Studies, Kulturgeographie, Feminist Studies und Ethnographischer Forschung zu entwickeln. Unter Anleitung der Dozenten ermutigt die Struktur des Studiengangs die Studierenden, die Zusammenhänge zwischen Care, Empowerment und Textilkunst zu verstehen und eigenständige künstlerische Forschungsinteressen zu verfolgen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die sich für textile Kunst interessieren und bereit sind, sich durch praktische und schriftliche Reflexion mit Literatur auseinanderzusetzen. Durch Lesen, kreative Praxis, Diskussion und Kritik entwickeln die Studierenden ein scharfes Verständnis für die Konzeptualisierung und Materialität der Textilkunst, die bedeutende Rolle von Frauen darin, ihre Kollektivität und ihren Aktivismus, indem sie ihr tägliches Leben als Antwort auf Probleme in Fäden festhalten und Probleme in einer sich schnell verändernden Welt.

Bemerkung

Lecturer: Frau Carmen Gómez Vega

This is an online seminar

Voraussetzungen

No pre-requisite courses are required. Students should have a cellphone with camera for photos and video and materials.

Leistungsnachweis

A series of creative practice and written assigments

322130006 Design für nachhaltiges Verhalten

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.04.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.05.2022 - 12.05.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.06.2022 - 30.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Nachhaltiges Design wird in der Regel mit umweltfreundlichen und sozial verträglichen Materialien, Produktions-, Konstruktions- und Vertriebsweisen sowie Entsorgungs- oder Recyclingverfahren verbunden. Durch diesen material- und technologielastigen Fokus gerät die Rolle, die das Gebrauchsverhalten der Nutzer für Fragen der Nachhaltigkeit spielt aus dem Blick. Denn insbesondere bei Produkten, die während ihres Gebrauchs Ressourcen verbrauchen, Emissionen verursachen oder mit der sozialen wie der natürlichen Umwelt interagieren, ist das Verhalten der Nutzer häufig der entscheidende Faktor für die Nachhaltigkeit des Produktes. Da das Gebrauchsverhalten der Nutzer oftmals direkt mit dem Design der Produkte zusammenhängt, also gewissermaßen eine sinnlich-materielle Basis hat und nicht im luftleeren Raum stattfindet, ist es von entscheidender Bedeutung, den Zusammenhang von Gebrauchsverhalten und Gestaltung auch in den unbeabsichtigten Implikationen genau zu verstehen und zu studieren, um auf dieser Grundlage evt. gestalterischen Einfluss auf das Nutzerverhalten zu nehmen.

Im englischsprachigen Raum hat sich unter dem Titel „Design for sustainable behavior" bereits ein Diskurs zu diesem Thema entwickelt und etabliert. Auch was die ethischen Implikationen und Problematiken eines verhaltenssteuernden Designs angeht. Im Seminar werden wir uns einerseits diesen Diskurs aneignen, aber andererseits – und ganz wesentlich – eigene dokumentarische Verhaltensforschung im Zusammenhang mit Design

betreiben. In Kleingruppen werden nach selbstgewählten nachhaltigen Problem- bzw. Interessensfeldern das relevante Gebrauchsverhalten beobachtet und daraufhin befragt, in welcher Weise gestalterische Aspekte mit bestimmten Verhaltensweisen zusammenhängen. Die Methoden dieser Beobachtungen können hierbei kreativ und mit unterschiedlichen Medien erfolgen und sind auch selbst experimenteller Gegenstand des Seminars. Die Ergebnisse dieser Verhaltensanalysen werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

Für einen Leistungsnachweis ist eine Präsentation und eine Verschriftlichung der Forschungsergebnisse erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. Es werden jedoch Alltagsprodukte im Mittelpunkt unserer Analysen stehen.

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Verschriftlichung der Feldforschung (6LP)

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken." (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst" im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren"; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität": kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130010 Eine Idee von Skulptur (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Das Streben und die Suche nach der Autonomie des Kunstwerks im 19. Jahrhundert haben gleichzeitig die Auflösung des traditionellen Werkbegriffs ermöglicht. Vielleicht hat Duchamp zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Skulptur zerstört – gleichermaßen hat er jedoch den Begriff des Kunstwerks neu definiert. Marcel Duchamp mag der Initiator gewesen sein, aber aus vielen Richtungen wie von Medardo Rosso, Rodin, Apollinaire („Denkmal für Croniamantal") und anderen bestimmen innovative „Ideen von Skulptur" den Weg in die Gegenwartskunst.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert". Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de !

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130011 Fundamentals 2: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung
Der Fokus der Vorlesung „Fundamentals II" ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zur digitalen Gegenwart.
Ziel ist der Aufbau eines grundlegenden Verständnisses für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und ebenso zugänglich macht.
Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden digital dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung wird als reines Onlineformat durchgeführt.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

322130012 Kunst im 20. Jahrhundert

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Ein Seminar zu den Haupt- und Nebenwegen (ein Begriff von Werner Hofmann) der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vom Kubismus, über Duchamp, der Abstraktion bis zur Installation von Joseph Beuys „Das Ende des 20. Jahrhunderts".

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130017 Moderne Sichtweisen

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Der Blick ins Bild und die „Antwort" des Bildes an die Betrachtenden wird in Paris, der „Hauptstadt des 19.Jahrhunderts" neu definiert. Das moderne Leben und die gewandelte Funktion der Kunst erweitern in stetigen Innovationsschüben den Begriff und die Rezeption der Kunst. Ein Seminar über Bilder vom Klassizismus, zum Realismus, zum Impressionismus, von David, Ingres, Courbet, Manet, Degas, Monet, Pissarro, Caillebotte u.a..

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130018 Monster: Bildlichkeiten des Nicht-Menschlichen

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.04.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 02.05.2022 - 30.05.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.06.2022 - 23.06.2022
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Monster und das Ungeheuerliche gedeihen in Imaginationsgemeinschaften weltweit. Dem Monster eine Form, eine visuelle Erscheinung zu geben, ist Teil menschlicher Kommunikation spätestens seit den ersten Bildpraktiken des anthropologisch modernen Menschen. Dennoch denken wir häufig eher an die Monster, die nicht zuletzt in der aktuellen Populärkultur so präsent sind. So gibt es eine Vielzahl von Monstern, die uns von Kinoleinwänden, Fernsehgeräten, leuchtenden Monitoren unserer Computer und Smartphones, von den Seiten von Romanen und Zeitschriften, von den Titelseiten der Zeitungen und einer Vielzahl anderer Medien anstarren und die uns einladen, ihren Geschichten zu folgen.
Warum erschaffen Menschen überhaupt Monster? Welche Bedürfnisse, Wünsche und Ängste bekommen durch Monster eine Form? Wie sind die Bilder, die sich Menschen von Monstern machen, zu analysieren? Und was zählt überhaupt als Monster? Dies sind einige der Fragen, denen wir in diesem Wissenschaftsmodul über Monster und ihre Bildlichkeiten nachgehen werden.
Zudem wollen wir auch die Rollen untersuchen, die Monster bei der Gestaltung des „Anderen" von der Antike bis heute in der Gegenwart übernehmen. Wir wollen also auch Monster als Momente kultureller Ängste betrachten und die historischen Kontexte in den Blick nehmen, die bestimmte Monster und Zuschreibungen des Monströsen hervorbringen. In der Tat scheint es so, als ob alles und jeder „monsterisiert" oder mit monströsen Begriffen diskutiert werden kann (z.B. politische Orientierung, sexuelle Orientierung, Rasse, Geschlecht, Klasse und Nationalität, Religion). Wofür stehen die Monster hier? Warum muss es in der heutigen Zeit noch „Monster" geben?
Ausgehend von wesentlichen Theoriepositionen (Freud, Kristeva, Mori, Carroll) bietet das Wissenschaftsmodul den Teilnehmenden einen interdisziplinären Rahmen für die Analyse von Darstellungen von Monstrosität in Literatur, Film, Fernsehen, Folklore, (Computer-)Spielen, Kunst, Musikvideos, materieller Kultur, Performance und anderen (visuellen) Ausdrucksformen.
Die Teilnehmenden sind hier explizit zu eigener forschender und gestalterischer Arbeit aufgerufen. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theoriepositionen zu diesem Themenfeld, wird es in diesem Wissenschaftsmodul auch darum gehen, sich kreativ, entwerfend, erzählend und visualisierend mit der Figur des Monsters zu beschäftigen.

Neben den Seminarsitzungen sind auch Gastvorträge Teil dieses Wissenschaftsmoduls.

Leistungsnachweis

Schriftliche und visuelle Leistungen (Fotografie, Video, Zeichnung)

322130019 Page, Panel, Narrative: Medienästhetik des Comic

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 15.06.2022 - 15.06.2022

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit der Medienästhetik der sequentiellen grafischen Erzählung beschäftigen. Wie welchen sprachlichen und visuellen Mitteln werden Narrationen erzeugt? Wie sind Comics und Graphic Novels als bildmediale Formen zu verstehen? Wie lassen sich Genres und Stile unter einer globalen Perspektive verstehen? Dieses Wissenschaftsmodul einen Einstieg in die analytische Untersuchung von Comics und Graphic Novels, die durch eine praktische Beschäftigung mit dem graphischen Erzählung komplementiert wird.

Ausgehend von formalen Elementen, Formatfragen und den unterschiedlichen globalen Entwicklungssträngen des Comics stellen grundlegende medientheoretische Perspektiven wie auch genuine Theorien des Comics den wissenschaftlichen Rahmen des Seminars. Diese Beschäftigung mit Comics und Graphic Novels wird ergänzt durch einen Workshop zu Illustration und Characterdesign.

Bemerkung

Termine für den Illustrationsworkshop: 23.06.-27.06.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop »Illustration und Characterdesign«

Leistungsnachweis

Präsentation, schriftliche Aufgaben, Essay, visuell-textliche Arbeiten

322130020 Raumwahrnehmung in der Stadt

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 02.05.2022 - 02.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 16.05.2022 - 16.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 30.05.2022 - 30.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 20.06.2022 - 20.06.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Wie werden unterschiedliche Räume in der Stadt hervorgebracht, verändert, angeeignet und wahrgenommen? Das Seminar setzt sich mit verschiedenen Methoden der Erkundung des urbanen Raums auseinander: Drei Konzepte spielen hierbei eine wichtige Rolle. (1) Das Gehen: Inwieweit kann Gehen als kreative Praxis verstanden und für die eigene Arbeit nutzbar gemacht werden? Dies wollen wir durch Herangehensweisen wie Hanging Around, Wahrnehmungsspaziergang, Walkabout und Promenadologie untersuchen. (2) Das Beobachten: Wie können wir Alltägliches Gegenstand einer analytischen Betrachtung werden lassen? Wie lassen sich räumliche

Verhaltensweisen und Raumpraktiken in den analytischen Blick rücken? (3) Das Dokumentieren: Was erscheint eine angemessene Dokumentationsform für Beobachtungen und Analysen? Wie können Karten, Fotografie und Skizzen eingesetzt werden, um den Raum zu „erzählen"?
Dabei findet der Kurs nicht nur im Seminarraum statt. Anhand heterogener Herangehensweisen erschließen die Teilnehmer*innen den Weimarer Stadtraum, seine Atmosphären, Erinnerungsorte, architektonischen Zeichen und Texturen. Im Zentrum steht die Frage, was den Charakter dieser spezifischen Stadt ausmacht.

Bemerkung

Lehrender: **Christoph Salzmann**

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

322130021 Spielregeln des Designs

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.04.2022 - 15.07.2022

Beschreibung
<blockquote style="font-family: Helvetica; font-size: 16px; font-style: normal; font-variant-caps: normal; font-weight: normal; letter-spacing: normal; orphans: auto; text-align: start; text-indent: 0px; text-transform: none; white-space: normal; widows: auto; word-spacing: 0px; -webkit-text-size-adjust: auto; -webkit-text-stroke-width: 0px; text-decoration: none;"> In diesem Seminar wollen wir anhand von Gesellschaftsspielen sowohl theoretisch forschend, als auch praktisch entwerfend die Logiken und Psychologiken unterschiedlichster sinnlicher Phänomene erkunden und auf ihr Potential für spielerische Interaktionen hin befragen. Welches spielerische Interaktionspotential lässt sich durch das genaue Beobachten und Erforschen einem der Sinne gegenwärtigen Phänomenbereichs gewinnen? Wie können Regeln der Interaktion aus den Phänomenen des Sehsinns, Tastsinns, Gleichgewichtssinns, Wärmesinns, Hörsinns, Geruchssinns oder Geschmackssinns allererst gewonnen werden, sodass die Wahrnehmung und mit ihr das Design regelleitend wird statt umgekehrt einer bestehenden Regel eine wahrnehmbare Form zu geben? Diesen umgekehrten Prozess des Interaktionsdesigns, nämlich nicht einer bereits vorhandenen Interaktionsvorstellung eine sinnliche Gestalt zu geben, sondern nach den innovativen spielerischen Interaktionsmöglichkeiten gegebener sinnlicher Phänomene zu fragen, wollen wir anhand der konkreten Entwicklung von Gesellschaftsspielen, Brettspielen oder auch performativen Spielkonzepten vollziehen. Recherche, theoretisches Hintergrundwissen und Entwürfe werden hierbei in kleinen Gruppen erarbeitet werden, die jeweils sich einem selbstgewählten sinnlichen Phänomenbereich zuwenden. Das Seminar vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen des Interaktionsdesigns sowie des Zusammenhangs von Sinnlichkeit, Sozialer Interaktion und Psychologie. Für einen Leistungsnachweis ist eine in Kleingruppen erarbeitete Präsentation, ein spielbarer Prototyp und eine Verschriftlichung der experimentellen Erkenntnisse erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. </blockquote>

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Prototyp + schriftliche Dokumentation (6LP)

322130022 The Show Must Go / On. Kunst in nächsten Produktions-, Präsentations- und Rezeptionszusammenhängen als Gegenentwürfe zu »Lost in Covid«

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2022

Beschreibung

Mit COVID-19 trifft eine Krise der Gesundheit auf Krisen von Vertrauen, Klima, Finanzen ... Für das Kunstsystem zeigten sie sich zunächst als eine Krise der Begegnung und mit ihr der Präsenz. Was zunächst als Kennzeichen pandemischer Verhältnisse diagnostiziert wurde oder sogar dazu verführte, post-pandemisch dystopische Lagebeschreibungen zu prognostizieren, stellte sich bald als das Dispositiv heraus, in dem sich das Kunstsystem nicht erst seit, mit oder durch SARS-CoV-2 aufhält. Denn, so lautet die grundlegende These des Forschungsseminars: "Wir sind schon längst pandemisch gewesen."

Konzeptionelle und institutionelle Probleme – und dazu zählen u. a. repräsentative, administratorische, ethische, kulturpolitische und ökonomische Schieflagen innerhalb des Kunstsystems – sind nicht neu, sie sind nun sichtbar(er), deutlich(er) und öffentlich(er) (geworden). Nun können sie nicht mehr nicht gesehen und auch nicht mehr nicht gewusst werden.

Wir wollen unsere Forschungen systematisch an kunsthistorisch plausibilisierten Ordnungsfiguren wie „Genie", „Intention", „Werk", „Original", „Aura", „Präsenz", „das Publikum", „Autonomie" etc. und an dem methodischen Einsatz einer linearen Chronologie, einer starken Kausalität und einer Komplexitätsreduzierung ansetzen, die nicht erst mit COVID-19 zur Diskussion stehen. Vielmehr verursachen sie, so lautet die Hypothese, eher die Probleme, mit denen wir aktuell zu tun haben und von denen wir annehmen, dass sie sich post-pandemisch verabschieden würden. Die pandemische Lage soll uns dazu dienen, in Form von Re- und Pre-Enactments prä-pandemische und pandemische Verhältnisse neu zu erzählen, neue Geschichts- und Theoriehorizonte aufzuspannen und post-pandemische Handlungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Visualisierung und Präsentation der Forschungsergebnisse im Team
3. Verschriftlichung der Forschungsergebnisse als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter) oder in Form einer wissenschaftlichen Dokumentation/Review der Einzelsitzungen des Forschungsseminars mittels Text und Zeichnungen und ggf. aufbereitet in digitalen Medien (BA: 2.000 Wörter, Dipl/MA.: 3.000 Wörter) oder in Form anderer Formate nach Absprache.

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other

imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem Sozialen” eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich‘, sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130030 Graphics & Animation

C. Wüthrich, G. Pandolfo, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Di, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 12.04.2022
Fr, wöch., 13:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103

Beschreibung

Das Ziel der Veranstaltungen ist die interdisziplinäre Vermittlung ästhetischer und technischer Aspekte der Computergrafik und -Animation von der Theorie bis in die Praxis.

Die Veranstaltung besteht aus einer eigens für Medienkünstler / Gestalter entwickelten Vorlesung und einer Übung, in der Künstler und Informatiker interdisziplinär zusammen arbeiten können.
In der Vorlesung werden die Studenten mit den nötigen technischen Details versorgt.
Die Übung wird von M.F.A Gianluca Pandolfo geleitet und deckt sowohl technische als auch ästhetische Grundlagen ab (Modellieren, Rendern, Animieren). Gearbeitet wird mit Blender 3D. Ziel der Übung ist die Fertigstellung eines einminütigen 3D-Animationsfilms als finale Abgabe.

Leistungsnachweis

Beleg, Klausur

4345010 Einführung in die Medienwissenschaft für Medienkünstler/Mediengestalter & Medieninformatiker

S. Frisch, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Seminar
Mo, wöch., 07:30 - 10:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 11.04.2022

Beschreibung

Was ist eigentlich die Praxis der Theorie? Welches konkrete Handwerk hat die Geisteswissenschaft?

Das Modul führt ein in die Praxis der medienwissenschaftlichen Theoriebildung. Dabei erlernen wir vor allem Handwerk und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, dessen Praxis im Kern im Lesen und Schreiben besteht. Damit ist jedoch wenig gesagt.

Durch das Seminar führen uns Fragen wie: Wie finde ich einen Gegenstand, wie bilde ich Theorie? Wie profiliere ich mein Interesse? Wie gelange ich in den Prozess des Schreibens? Wie erarbeite und baue ich einen Text, und woraus baue ich ihn? Wo finde ich Quellen, Hilfe, Unterstützung? Und überhaupt: Wie, wann und wo schreibe ich am besten?

Wir üben anhand von Beispielen aus unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung. Wir machen Schreib- und Leseübungen, Wahrnehmungsübungen.

Geplant sind evtl. Exkursionen und Blockveranstaltungen auch an Wochenendterminen.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bemerkung

Voraussetzungen

Interesse an Theoriebildung, Analyse, Reflexion und Diskussion

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferate, Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen, Modulabschluss: Hausarbeit

4555252 Web-Technologie (Grundlagen)

B. Stein, J. Bevendorff, M. Gohsen, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 06.04.2022
Do, wöch., 13:30 - 15:00, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, Übung, ab 14.04.2022
Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Klausurvorbereitung, 21.07.2022 - 21.07.2022
Mi, Einzel, 09:00 - 11:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Klausur, 27.07.2022 - 27.07.2022

Beschreibung

Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Weiterhin vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Web technology (foundations)

The course introduces the architecture and functioning of web-based systems. It covers networks, web-related languages, and the respective software techniques.

Bemerkung

Eine Anmeldung zu der Vorlesung ist nicht erforderlich.

Voraussetzungen

Grundlagen der Informatik werden vorausgesetzt. Entspricht den Inhalten folgender Einführungsvorlesungen: Modellierung von Informationssystemen, Einführung in die Informatik, Grundlagen Programmiersprachen (Software I).

Leistungsnachweis

Klausur

Sonstige Module

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. **Ob diese als freie Belegleistung anerkannt werden können**, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

4555211 Algorithmen und Datenstrukturen

C. Wüthrich, F. Andreussi, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Vorlesung
Di, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Vorlesung, ab 12.04.2022
Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Übung, ab 13.04.2022
Di, Einzel, 11:30 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Klausur / written exam, 26.07.2022 - 26.07.2022

Beschreibung

Das Lernziel dieser Veranstaltung soll zum einen der generelle Umgang und die selbstständige Entwicklung, Analyse, und Optimierung von Algorithmen und Datenstrukturen sein. Zum anderen soll ein Überblick über gängige problemspezifische Verfahren und deren Anwendung in der Praxis vermittelt werden.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Algorithms and Data Structures

The lecture deals with the principle and the implementation of basic algorithms and data structures. The course teaches among all, the Strings, geometric problems, graphs, mathematical algorithms and NP-complete problems.

Leistungsnachweis

Beleg, Klausur

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110017 Bauhaus.Modul: Zeit zu Gehen – Gehen als künstlerische Raumforschung

C. Groos, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger

Workshop

BlockWE, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 03.06.2022 - 04.06.2022
BlockWE, 24.06.2022 - 25.06.2022

Beschreibung

Wir verlassen den Seminarraum und den Campus und entdecken den Raum Weimars und seine Umgebung neu.

Im Zusammenspiel von Performance und Spaziergang betreiben wir künstlerische Raumforschung. Wir erforschen uns, den Raum und das dazwischen. Das Gehen als alltägliche Praxis wird zur forschenden und künstlerischen Praxis, es ist Forschungsgegenstand, Tool und Ausdrucksmittel zugleich. Wir suchen keinen Weg zum Ziel, sondern finden Raum. Durch Performance können wir diesen tiefer erfahren, erforschen und sichtbar machen, indem wir unseren Raum mit Zeit erweitern. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen sich dem Gehen als forschender und künstlerischer Praxis zu öffnen und ihre eigenen Fachkompetenzen zu erweitern.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Cora Groos (K+G) und Marvin Krämer (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Katrin Steiger (K+G).

Leistungsnachweis

Auf Basis unseres gemeinsamen Weges, der gemachten Begegnungen, der gefundenen und hinterlassenen Spuren, erstellen die Teilnehmer*innen am Ende des Semesters eine performative Arbeit, die sich im während des Seminars erforschten Raum verortet und eine persönliche Erkenntnis reflektiert. Dabei ist keine Vorkenntnis notwendig und jeder individuelle und fachliche Zugang ist zulässig.

B.A. Produkt-Design (Dipl.-Designer/in Produkt-Design)

422110017 Let's have fun – exploring playfulness in interaction design

E. Hornecker, M. Honauer
Projekt
Mi, wöch., 13:30 - 16:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 13.04.2022

Beschreibung

Playing is fun, everyone likes it. But what is that makes us enjoying to play? What means *to play*? What is *playfulness*? Can we design better products if we base interaction concepts on aspects of playfulness? In this course, we will engage with such questions, critically discuss different perspectives and try to find meaningful answers.

We will start to explore *playfulness in interaction design* by re-designing well-known everyday objects and conducting small ethnographic-like studies to understand empirically what characterizes playfulness. In parallel to developing a first-person perspective on the topic, we will likewise engage with existing literature in the field of HCI, design research and other related areas. We will look at other playful examples and search for own design ideas that exemplify playful interactions.

Methodologically, we will engage with different approaches and methods according to the specific needs of each final project idea: Participatory design, embodied design, and speculative design are potential approaches to ideate and translate ideas into real prototypes. Focus groups, diary studies and cultural probes are potential data collection methods beyond interview and observation to understand how the target users experience our design ideas.

As needed, we will conduct an Arduino workshop and other practical hands-on exercises to get the skills needed for prototyping our ideas. Depending on the pandemic situation, we will hold our classes in person and enable team work.

Bemerkung

participant limit:

HCI: 2

MI: 2

PD: 2

MA: 1

Total: 7 (maximum!)

time and place: According to shared free slots in the participants' schedules, at the HCI-Lab, HK7

Voraussetzungen

High motivation to explore a multidisciplinary topic,

ability to work self-organized & in teams,

fluent conversation in English,

(prior experiences in creative coding or physical computing are supportive but not a requirement for enrollment)

Students of Product-Design & MediaArchitecture: Please send a short informal application email to michaela.honauer@uni-weimar.de until Monday April 4th midday! In this email, please explain 1) why you want to join us in this course (what seems most interesting to you), 2) what are your prior experiences in the relevant field (no worries if you have none, then just make this transparent).

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, autonomous and self-initiated working mode, project documentation.

4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

E. Hornecker, M. Honauer, B. Schulte Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, April 6th, 2022: first lecture later: lab classes, ab 06.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Vorlesung / Lecture, ab 11.04.2022
Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Klausur / written exam, 22.07.2022 - 22.07.2022

Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Leistungsnachweis

Übungsaufgaben und Klausur

Fachmodule

322110001 50 Hues of White - Colour Grading

J. Winckler, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 11:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 14.04.2022 - 14.04.2022

Beschreibung

Das Footage wirkt fad, die Farben sind total verschoben? Bei Gamma denkst du an Pandemien? Und was haben Paraden eigentlich mit Graukarten zu tun?

Dieser Kurs soll einen spielerischen Einstieg in die Welt des Colour Grading bieten. Dafür durchforsten wir gemeinsam die umfangreichen Werkzeuge von DaVinci Resolve, analysieren Material und

experimentieren mit verschiednen Techniken, um die krativen und handwerklichen Möglichkeiten zu erforschen.

Die Sitzungen finden im Raum 301 und auch an den Videoschnittplätzen in der Marienstr. 1 statt. Im Laufe des Kurses wird ein eigenständig farbkorrigiertes Video produziert.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Eigener Rechner mit der Software DaVinci Resolve (kostenfrei),
Grundkenntnisse Englisch

Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme an Übungen, Erstellen eines eigenständig farbkorrigierten Videos

322110002 ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)

R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022
Mi, gerade Wo, Exkursionstage, ab 20.04.2022
Mi, unger. Wo, 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 11.05.2022

Beschreibung

ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)
Im Studium der Malerei und Zeichnung geht es vor allem auch um die Materialitäten der Objekte, sowie deren Relationen zueinander und zum Austellungsraum. Diese lassen sich im Internet oder über Druckerzeugnisse nur sehr schwer transportieren, weshalb nichts die realen Begegnungen mit Malereien und Zeichnungen ersetzen kann. Diese Begegnung stellt also neben der praktischen Arbeit an der eigenen Kunst und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Theorien der Malerei und Zeichnung einen weiteren elementaren Teil des Studiums dar. Weil in den vergangenen Semstern bedingt durch die Corona-Krise das Anschauen von Ausstellungen in Person stark beeinträchtigt war, soll dieser Fachkurs die dadurch entstandenen Defizite ein Stück weit kompensieren.
Wir werden also im Rahmen des Fachkurses einen Schwerpunkt auf Exkursionen legen, um malerei- und zeichnungsspezifische Ausstellungen anzusehen. Dabei werden wir uns nicht auf die großen Museen und bekannten Galerien konzentrieren, die Studierende auch ohne die Begleitung durch Lehrende eigenständig besuchen können und sollten, sondern wir suchen die kleinen speziellen Orte auf, die nicht jede/r ohne weiteres findet, da diese den Studierenden dazu ersteinmal bekannt sein müssten, es aber oft nicht sind.
Der Schwerpunkt dieser Reihe von Exkursionen wird Berlin sein, da die dortige Kunstszene mit ihren unzähligen temporären Orten, Ateliers, project spaces, kommunalen und kommerziellen Galerien eine Vielfalt für uns bereithält, die auf dem europäischen Kontinent ihres gleichen Sucht. Abgerundet werden diese Exkursionen durch Treffen mit verschiedenen Personen der lokalen Kunstszenen.
KOSTEN: Die im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfindenden Exkursionen sind als Tagesfahren konzipiert, d.h morgens in Weimar losfahren und abends aus Berlin wieder zurück. Die Kosten für die An- und Abreise mit dem Zug werden übernommen, wer privat anderweitig Reisen möchte (Kfz) kann dies natürlich auf eigene Kosten tun, sowie auch Übernachtungen buchen, die sich ggf. anbieten wenn der private Aufenthalt vor Ort verlängert werden soll. Die verschiedenen zu besuchenden Institutionen und Galerien werden in der vorherigen Woche gemeinsam geplant und inhaltlich vorbereitet bzw. in der folgenden Woche nachbesprochen.

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: schriftlich

Termine:

Mittwoch, 14-tägig, Start: 13.04.2022, 11-12 Uhr, Raum 207

Mittwoch, 14-tägig, Start: 20.04.2022, Exkursion

(Die Veranstaltung am 01.06.2022 fällt aus.)

Voraussetzungen

MOTIVATION ZUVERLÄSSIGKEIT PÜNKTLICHKEIT

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

322110003 ALIAS Autostudio

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, M. Schnabel Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 13:00, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Diplom Designer Markus Schnabel

Der Kurs Vermittelt den Einstieg in die Modellierung mit Alias.
Alias wird vor allem im Transportation Design wegen seiner Robustheit, Flächenqualität und Effizienz eingesetzt.
Die Funktionalitäten reichen vom Sketchmodelling bis hin zu Class-A Flächen in der Produktion.
Durch das sehr intuitive Interface und die durchdachten Funktionen für SUBD sind die ersten Schritte sehr leicht.
Im Weiteren ist die Ausarbeitung mit hochqualitativen NURBS Flächen Verlustfrei möglich.
Mit Alias lassen sich dank seiner ”Construction History” sehr schnell und einfach Variationen generieren.
Das in Alias integrierte Programm Dynamo verknüpft parametrisch berechnete Modelle direkt mit den anderen Flächen.
Ziel ist es im Kurs das ganze Spektrum des Programms kennenzulernen und selbst die eigenen Entwürfe umsetzen zu können.

Bemerkung

Ort: SCC, Pool 1 und Pool 2

Erste Veranstaltung am Mittwoch, den 13.04.2022 in Präsenz SCC, Pool 1 und Pool 2

Bitte Headset mitbringen!

Voraussetzungen

Computer Nutzung, Interesse an 3D Modelling

322110004 Blickrichtung - Erzählungen, Reihungen, Ordnungen aus Archivmaterial.

Projektbörse Fak. KuG, P. Rahner Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., beginnt 15 Uhr, ab 11.04.2022

Beschreibung

Anstatt selbst zu fotografieren, beschäftigen wir uns mit bestehendem Bildmaterial. Buch, Fotoalbum, Magazin, Schuhkarton mit Fotos, Dias, Negative, Werbeprospekte, Laminatböden und Plakaten. Das angesammelte oder gesammelte oder ausgesuchte wird ähnlich wie bei einem Dj Set in eine Reihe oder besser eine Form gebracht.

Die Fotografien thematisieren Reise, Musik, kulturelle Zusammenhänge. Museum oder botanische Enzyklopädien können genauso Ausgangspunkt sein wie Fotografien aus dokumentarischen Situationen. Reportage, Pop, Mond, Sterne, Bio, Physik Sprache, Religion und Psychologie. Viele Themen über die man denken kann. Aber auch über Kunst: Malerei, Bildhauerei, Handwerk, Wissenschaft oder eine Fotofalle.

Es bleibt nicht aus, dass Sie als Kursteilnehmer*innen doch ein Foto hinzufügen…
Im Hintergrund lesen wir zumindest die Texte aus der Liste und Fragen im Anblick der gefundenen Fotos wer, wann, aus welchem Anlass, wen oder was mit welcher Idee fotografiert haben könnte.

Damit Sie alle gut in den Kurs einsteigen können, (zumindest aus technischer Sicht)werden nach unserem 1. Treffen, das zweite, dritte und vierte Treffen im Fotostudio stattfinden. Dort erwartet Sie eine Kameraeinführung. Zwei starke Kapitel im Umgang mit Photoshop und ein Kurzes Treffen mit dem Negativscanner, dem Studio und dem Reproplatz in der Werkstatt. ACHTUNG die 3 Treffen in der Werkstatt, beginnen dann bereits am Vormittag.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online oder Präsenzveranstaltung. Wenn online dann über BBB.

Immer Montags 15 Uhr.

Voraussetzungen

Teilname an den ersten 4 Terminen

322110005 CHROMA Grundlagen Farbdesign, Darstellung, Trendscouting

A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 10:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 22.04.2022

Beschreibung

Farbe ist ein komplexes Kommunikationsmittel, ein Sinneseindruck, Überlebensfaktor, Orientierungshilfe und noch einiges m

Gestaltende können mit Farbe Emotionen wecken, Funktionen aufzeigen und auch kulturelle Kontexte herstellen.

Ein gutes Farbdesign erhöht die ästhetische Qualität eines Produktes, kann Wiedererkennbarkeit schaffen, die Wirkung unte
Da die Farbwahrnehmung immer subjektiv geprägt ist, ist es für Gestaltende von hoher Wichtigkeit, intersubjektive Wahrnehm
Neben der Auseinandersetzung mit Farbsystemen, dem digitalen Umgang mit diesen und grundlegenden Informationen zur F

Zu diesem Zweck werden regelmäßig die Ergebnisse der im Kurs entstandenen Arbeiten präsentiert und diskutiert. Wir werde

Die Darstellung und Präsentation eigener Entwürfe wird dabei ein wesentlicher Aspekt sein.
Abschließend werden aus den Übungen Farbkollektionen erstellt, welche wir dann mittels eines Trendscoutings überprüfen.
Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende aus dem Bereich Produktdesign.

Für die erfolgreiche Absolvierung sind, neben der regelmäßigen Teilnahme am Kurs, drei Abgaben sowie eine abschließende
Abgabe 1 und 2:
Die Umsetzung der Farbkollektion wird an einem eigenen, bereits bestehenden Entwurf durchgeführt und in Form einer portfo
gerechten Darstellung ausgearbeitet. Die Abgabe dieser Arbeit ist sowohl digital als auch gedruckt einzureichen.
Abgabe 3:
Die im Kurs erarbeitete Stilwelt ist in digitaler Form einzureichen.

Voraussetzungen

Vorhandener Entwurf aus bisherigen Projekten

Leistungsnachweis

Umsetzung angewandte Farbkollektion, digital und Druckversion, Umsetzung Stilwelt, digitale Abgabe, abschließende Präsen

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfl0ß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsquenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservation und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur)
Block 1 Einführung
3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
Block 2 Erarbeitung
Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche
Block 3 Präsentation
7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner‘s Gruppe
16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisciplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110007 Doku Kino

N. Hens, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Do, Einzel, von 19:30, 21.04.2022 - 21.04.2022

Beschreibung

Gemeinsames Screening von überwiegend dokumentarischen, aber auch fiktionalen Filmen mit anschließender Diskussion, nach Möglichkeit auch mit den jeweiligen Filmemacher*innen.

Studierende können ebenfalls Filme & Gäste für diese Reihe vorschlagen bzw. einladen.

Die Screenings finden online statt.

Infos und Portal zum BBB www.doku-kino.de.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: im BBB

322110008 Experimentelles Zeichenstudio - Sisyphosglück

J. Gunstheimer, B. Muhr, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Bastian Muhr

Der Fachkurs widmet sich dem Thema der Wiederholung. Wiederholungstätigkeiten auf dem Gebiet der Kunst reichen von Werkstattkopien klassischer Werke über das Arbeiten in größeren Serien bis hin zu ritualisierten, minimalistischen Notationen oder rein konzeptionellen Handlungsanweisungen. Obwohl die Wiederholung in der Kunst seit jeher einen festen Platz hat, trägt sie mitunter aber auch den Makel der Langeweile, Erschöpfung oder Gleichförmigkeit an sich.

Der Kurs untersucht Wiederholungstätigkeiten ausgehend von der Zeichnung. Es werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit verschiedenen Arten von Wiederholungen auseinandersetzen.

Die Teilnehmenden sollen ihre eigenen Ansätze und Arbeiten innerhalb des Themenbereiches entwickeln, vorstellen und gemeinsam diskutieren. Die im Kurs entstandenen Arbeiten werden im Sommer in einer Ausstellung in Leipzig präsentiert. Das Ausstellungskonzept wird gemeinsam im Kurs erarbeitet.

Bemerkung

Zum ersten Kurstermin werden keine Arbeitsmaterialien benötigt.

Erstes Treffen: 13.04.2022, 10 Uhr, Raum 207, Geschwister-Scholl-Str. 8A (Hauptgebäude)

Mittwochs, 14-tägig, 10-16 Uhr

Voraussetzungen

ist das Interesse an Zeichnung und zeitgenössischer Kunstproduktion.

Leistungsnachweis

nach regelmäßiger Teilnahme und Präsentation eigenständiger künstlerischer Arbeit im Rahmen des Fachkurses und/oder Ausstellungsteilnahme

322110009 Follow Up - Post Pro

J. Hintzer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 04.04.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich vorallem an Studierende die im WS21/22 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im SS22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen.

Die TeilnehmerInnen können so sich eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur beschäftigen, begleiten von Arbeitsgruppen, Einzelkonsultationen und ergebnisorienterten Workshops.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 30 %

online im BBB

Voraussetzungen

Ein produzierter oder teilproduziertes Projekt im Bereich Bewegtbild

322110010 Good News Flash - Informationsdesign im redaktionellen Kontext

N. Krug, Projektbörse Fak. KuG, B. Scheven Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 21.04.2022

Beschreibung

Schlechte Nachrichten im Überfluss wirken sich erheblich auf unsere Psyche aus. Trotzdem sind die Tagesschau und viele, wenn nicht alle Zeitungen voll davon – und auch auf Social Media Plattformen nehmen diese Inhalte zu. Kurzgesagt: Den täglich neuen Hiobsbotschaften zu entkommen, wird immer schwerer. In diesem Kurs entscheidet ihr, mit welchen Thematiken ihr euch beschäftigen wollt. (Fast) alles ist erlaubt, solange es sich um internationale, regionale oder persönliche »Good News« handelt. Anhand eurer guten Nachrichten werden wir verschiedene Visualisierungstechniken diskutieren, sowie die Grundlagen des Informationsdesign erforschen. Welche Rolle spielen Form und Farbe bei der Wissensvermittlung? Wie werden Informationen besonders leicht verständlich? Und welche Rolle spielt dabei die Zielgruppe?

In entweder Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erprobten Techniken genutzt, um ein selbst gewähltes Thema tiefergehend zu erforschen. Ziel der Auseinandersetzung ist die gelungene Übersetzung von faktenbasierten (Hintergrund-) Informationen in einen visuell attraktiven Rahmen, der ein schnelles Verstehen der Thematik ermöglicht. Aus allen Arbeiten des Semester entsteht eine gemeinsame Dokumentation, die sowohl individuelle als auch gemeinsame Erkenntnisse und Erfahrungen festhält.

Für einen Einblick in das Feld der historischen Infografiken sorgt Michael Stoll, Professor für Informationsdesign an der Hochschule Augsburg. Er ist nicht nur selbst ein leidenschaftlicher Sammler, sondern auch Co-Autor des Buches »History of Information Graphics« des TASCHEN Verlags.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Nina Krug (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Burkart von Scheven (K+G).

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Voraussetzungen

Grundlegendes Interesse an aktuellen Thematiken, sowie gestalterischer Wissensvermittlung/Informationsdesign

Leistungsnachweis

BA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation

MA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation, zusätzlich schriftliche Auseinandersetzung mit der eigenen Gestaltungslösung

322110012 How to Gallery

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung

Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.

DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN

322110013 Kunstwelt

Projektbörse Fak. KuG, F. Schmidt Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt für diejenigen, die nicht regelmäßig an ihren Ritualen und Praktiken partizipieren. In diesem Kurs wollen wir die Repräsentation von Kunst und die Protagonisten innerhalb der Kunstwelt untersuchen.

Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theoretiker*in...), die in diesem Feld interagieren, vorgestellt und gezeigt wie Kommunikation, Kooperation und gemeinsame Konventionen dieses Feld prägen.

Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieses Feldes verorten zu können.

Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch den Besuch zeitgenössischer Ausstellungen in ausgewählten Kunstinstitutionen.

Anmeldung: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 11.04.2022, 17 Uhr

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322110014 Kuratiertes Sommerkino - Summer Reel 2022

P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, 13.04.2022 - 13.04.2022
Mi, wöch., 10:00 - 13:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.06.2022 - 22.06.2022

Beschreibung

SUMMER REEL 2022 steht vor der Tür und wir wollen die Vorführung am 16.07.2022 im Rahmen der SUMMAERY gemeinsam inszenieren.
Es entsteht ein Filmabend ohne Kompromisse, der trotz jeglicher Beschränkungen zu einem Kinoerlebnis aufblühen soll.

Hierzu sind die Studierenden eingeladen, nicht nur das Screening von studentischen Filmarbeiten der Medienkunst/ Mediengestaltung und Visuellen Kommunikation zu kuratieren, sondern auch das Programm eigenverantwortlich zu gestalten. Sie prägen den gesamten Ablauf der Vorführung: von der Findung des Gesamtthemas, über Organisation von Technik und Location, hin zum Design grafischer Animationen und Trailer oder der Planung des PR-Konzeptes - wir gehen Hand in Hand, um einen Abend wie aus einem Guss zu schaffen.

Dabei kann der Raum vor der Leinwand genauso in Szene gesetzt werden, wie die Filme selbst. Ob Sie eine Außenkulisse als OpenAir Veranstaltung erschaffen, spannende Gespräche mit den Filmschaffenden organisieren oder eine einschläge Moderation ins Programm rufen - Ihren Ideen sind wenige Grenzen gesetzt.

Der Erfolg des Filmabends steht und fällt mit Ihrem Einsatz, weshalb eine motivierte Mitarbeit erforderlich ist.
Wenn sie das SUMMER REEL 2022 mit uns formen wollen, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 06.04.2022 bei polina.horosina@uni-weimar.de (Professur Medien-Ereignisse) und julius.winckler@uni-weimar.de (Professur

Crossmediales Bewegtbild) mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem ersten Überblick zum Bereich, in dem Sie sich einsetzen wollen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Sichtung der Filme auf alle Teilnehmenden fällt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme bei Vorbereitung und Durchführung

322110015 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 21.04.2022 - 21.04.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.05.2022 - 05.05.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 19.05.2022 - 19.05.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 09.06.2022 - 09.06.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 23.06.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 07.07.2022 - 07.07.2022
Do, Einzel, 13:30 - 17:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 14.07.2022 - 14.07.2022

Beschreibung

Der Luftkurort Bad Blankenburg am Nordrand des Thüringer Waldes besitzt einen geschichtsträchtigen Kulturstandort, dessen Bedeutung für das öffentliche Leben in der ländlich geprägten Region in die Jahre gekommen ist. 1901 wurde am südlichen Rande der Kleinstadt das "Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck" gegründet. Auf dem circa 10.000 qm großen Areal entstand sukzessive ein Gebäudekomplex, in welchem sich verschiedene Baustile zu einer spannungsvollen Gesamtkomposition ergänzen: Regionaltypische Landhaus- und Sommerfrische-Architektur treffen Einflüsse des späten Weimarer Bauhauses.
Der Mitbegründer Dr. Paul Wiedeburg vertrat einen ganzheitlichen Gesundheitsbegriff auf dem neusten Stand der Wissenschaft: Neben Diät- und Fastenkuren sind es besonders Psycho- und Hynosetherapien, welche die Heilanstalt weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt machten. Wahrscheinlich lockte dies auch den Maler Marc Chagall zur therapeutischen Behandlung seiner Drogensucht in das Schwarzatal. Schwarzeck blieb jedoch nicht allzeit ein Ort der Erholung. Die Nationalsozialisten widmeten die Anlage in eine Luftwaffenschule um, in welcher sogleich die verwundeten Luftwaffensoldaten ab 1944 behandelt wurden. Nachdem der Gebäudekomplex nach dem 2. Weltkrieg kurze Zeit zur Notunterkunft für Umsiedler*innen wurde, nutze die SED das Objekt als Bezirksparteischule.
Nach einer Fehlprivatisierung steht das Objekt seit 2004 leer. Diebstähle, Brandstiftungen und Vandalismus beschleunigten seinen Verfall. Heute ist Schwarzeck ein beliebtes Lost Place, das von der Natur allmählich zurückerobert wird.

Als exemplarisches baukulturelles Erbe im ländlichen Raum wird im Rahmen des Fachmoduls die Vergangenheit und Gegenwart des Sanatoriums Schwarzeck mit Hilfe zeitbasierter Medien künstlerisch erforscht. Im gleichnamigen Fachdidaktik-Modul wird das Potential ländlicher Räume in der kulturellen Bildungsprozessen diskutiert und nach fachinhaltlichen Anschlussmöglichkeiten des Kulturerbes im Unterricht verschiedener Schulfächer gesucht. Die parallele Belegung des Fachdidaktik-Moduls wird empfohlen.

Im Fachmodul übersetzen wir die theoretisch gewonnenen Erkenntnisse in die künstlerische Praxis. Im Sinne eines "Lernen am Objektes" suchen wir vielfältige mediale Zugänge und erkunden die Potentiale visueller, auditiver und audiovisueller Formate.

Teil des Fachmoduls sind zwei Exkursionstage nach Bad Blankenburg. Durch eine Kooperation mit dem Verein Schwarzeckfreunde e.V. werden wir vor Ort die Möglichkeit haben, Führungen und Expert*inneninterviews durchzuführen sowie individuell künstlerisch-praktisch das Objekt zu erforschen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation/ Abgabe

Präsenztermine:

21.04.2022 13:30-16:30 /
05.05.2022 13:30-16:30 /
19.05.2022 09:00-17:00 / Exkursion
09.06.2022 13:30-16:30 /
23.06.2022 09:00-17:00 / Exkursion
07.07.2022 13:30-16:30

14.07.2022 13:30-16:30

Leistungsnachweis

mediale Aufarbeitung eines selbstgewählten Aspektes am Forschungsobjekt

322110017 Nutzlose Wunsch-Maschinen - rock solid electronics

T. Burkhardt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Du hast schon ein wenig Erfahrung mit Elektronik gemacht und lust mal was größeres zu bauen?

Für ein Festival? Was interaktives, mit Licht, Ton oder Mechanik? Für Tag oder Nacht?

-> Etwas das Regen, Kinder und berauschte Besucher übersteht!

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter, Architekten und Künstler, die gern mit Elektronik arbeiten wollen. Insbesondere LED´s, Motoren, Servos, DMX, MIDI und Sensoren in Kombination mit der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation einer eigenen Idee für eine interaktive Installation zum Auerworld Festival. Das Arbeiten in Teams ist möglich und Studierende außerhalb der Fakultät K&G sind herzlich Willkommen, Anfragen dazu bitte per Email an:

timm.burkhardt@uni-weimar.de

Bemerkung

Das 20. Auerworld Festival findet vom 28. bis 31. Juli statt, das ist nach der Summaery.

Wir werden vorher anreisen und erleben wie so ein Festival aus dem Boden wächst, zusammen mit euren Installationen die dann zum festen Bestandteil der 20.Jubiläums Ausgabe werden.

Ticket, Verpflegung und Sommernächte mit Sternschnuppen inklusive.

Leistungsnachweis

Video-Doku/Pdf

322110019 Revival, Renewal, Upheaval

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 09:15 - 15:00, Marienstraße 1a - PC-Pool 204, ab 14.04.2022

Beschreibung

Aus einer Auswahl von Bildern suchen sich die Studierenden jeweils eines heraus.

Die Bilder umfassen eine Auswahl von den unterschiedlichsten typografischen Werken der Geschichte.

Sie beinhalten historische als auch zeitgenössische Schriftproben sowie typografisch angewandte Werke wie Plakate und Buchgestaltungen.

Mit der Auswahl eines Werkes sollen die Studierenden dazu animiert werden, ihrer persönlichen Neugierde zu folgen.

Dies gilt als wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und interessenorientierte Recherche des Werkes. Es ist dabei beabsichtigt, die Recherche als Startpunkt zu betrachten, von welchem aus die Studierenden unterschiedliche Wege einschlagen, um ein kontemporäres Design zu entwickeln.

Die Recherche soll den Studierenden dabei helfen, weitere Werke zu finden, die mit ihrem ursprünglichen Werk eine Ästhetik, einen Kontext oder eine Methodik teilen, um die historische Beziehung von der Technologie und Ästhetik ihres Werkes zu verstehen.

Den Studierenden bleibt dabei freigestellt, in welche Richtung sie ihr Projekt entwickeln. Von einer digitalen Interpretation einer von Hand gezeichneten Plakatschrift bis zu einer zeitgenössischen Wiedergabe einer typografischen Gestaltungsmethodik, können die unterschiedlichsten Resultate entstehen.

Die Studierenden sind aufgefordert, ihren eigenen Weg zu gehen, um einfallsreiche Lösungswege zu finden.

Die Interpretation eines Werkes bedeutet dabei nicht dessen Nachahmung.

Aus dem jeweiligen Projekt soll eine angewandte Schrift resultieren, die einen kontemporären Charakter aufweist und konzeptionell historisch fundiert ist.

Die Medien der Anwendung sind von dem entsprechenden Projekt und dessen Intension abhängig.

Bemerkung

Lehrender: Marcel Saidov

Voraussetzungen

Interesse an Schrift

Leistungsnachweis

Präsentation und Abgabe der entwickelten Schrift in einem angewandten Medium (Print oder Web).

322110021 Szenische Visualisierungsmethoden mit der Kamera

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 18:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 20.04.2022

Beschreibung

Im Seminar soll der kreative Umgang mit Greenscreen, sowie technische Umsetzungsmethoden vermittelt und erprobt werden, wie kann z.B. ein Greenscreen Räume verbinden oder erweitern, die real nicht nebeneinander sind. Es wird ein gemeinsamer oder mehrere kurze Clips entstehen, bei dem Chroma-Key (Studio), Footage von einer Drohne etc. und Außenaufnahmen kombiniert werden, um eine filmische Realität zu erzeugen. Methoden zur Lichtsetzung von bewegtem Licht im Studio sollen erprobt und angewendet werden.

- Ziel Vermittlung von der Komplexität kleiner Szenen und genaues planen und testen.
- Mit mehreren Kameras drehen, um das Auflösen bei Szenen mit viel Bewegung zu lernen.
- Möglichkeit moderne Formate zu nutzen z.B. Hochkant für TikTok oder Instagram und damit auch in Hochformat zu denken bei der Auflösung.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden der Fachrichtung Bewegtbild/Film, insbesondere VK und MKG. Unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Studienordnung) kann die Lehrveranstaltung über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss auf Studierende der MKG angerechnet werden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Termine: 20.04.-24.04.2022

322110022 Textile Umwelten Teil 1

G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten” ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden.

Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 1 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Tag der ersten Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13.30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110023 Textile Umwelten Teil 2

K. Steiger, G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten” ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden.
Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.

Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 2 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Erste Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13:30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110024 TOOLBOX-II

G. Babtist, T. Burkhardt, A. Mühlenberend, A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG
Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Di, wöch., von 16:30, ab 12.04.2022

Beschreibung

Das Fachmodul vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung niederkomplexer Entwürfe, der digitalen und analogen Darstellung und wird durch Workshops im Projektmodul ANSCHLUSS ergänzt. Es handelt sich um ein Pflichtmodul. Die Belegung des Fachmoduls ist gekoppelt an den ANSCHLUSS sowie FUNDAMENTALS ll und umfasst 6 SWS.

INHALTE

Handzeichnen für Designer*innen

Physical Computing

Vertiefung Grafik, Layout, Druck

3D-Modeling mit Rhinoceros

Bemerkung

Handzeichnen für Designer*innen
Dienstags 16:30 Uhr ab 11. April, wöchentlich

3D-Modeling mit Rhinoceros
Termine werden noch bekannt gegeben, zweiwöchentlich

Physical Computing
Termine werden noch bekannt gegeben

Vertiefung Grafik, Layout, Druck
5 Termine werden noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Präsentation, Dokumentation

322110025 Visuelle Korrespondenzen

C. Giraldo Velez, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 14.04.2022

Beschreibung

Welche Möglichkeiten bietet uns die visuelle Gestaltung, wenn die verbale Kommunikation ausfällt? Wie beeinflussen unsere Kultur und unsere Umgebung die Wahrnehmung von Bildern? Und wie können wir Konzepte und Ideen visualisieren, ohne dabei plakativ zu werden?

Auf drei unterschiedliche Weisen sollen in diesem Fachmodul Strategien der visuellen Kommunikation erkundet werden:

1. Zwei Gruppen von Studierenden aus unterschiedlichen Ländern und mit verschiedenen Sprachen begegnen sich in einem gemeinsamen Raum: dem Bild. Wie funktioniert die enge Beziehung zwischen Kultur und Bild? Welche Irritationen und mögliche Herausforderungen entspringen aus ihr?

2. Eine bekannte Geschichte soll anders dargestellt werden. Welche alternativen Erzählmöglichkeiten bietet die Verbindung von Ton und Bild?

3. Ein poetischer Text soll visuell adaptiert werden. Wo liegt die Grenze zwischen Illustrieren und Interpretieren? Wie funktioniert ein Poetryfilm?

Der Fachmodul ”Visuelle Korrespondenzen” zielt darauf ab, die Studierenden zur Reflexion anzuleiten und mit ihnen durch praktische und experimentelle Übungen die Grundlagen der visuellen Gestaltung und deren Techniken zu erforschen. Zum Programm des Fachmoduls gehört die Teilnahme am Kurzfilmfestival „Internationale Thüringer Poetriefilmtage”, das vom 20.-22. Mai in Weimar stattfindet.

*Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation Finale Aufgabe

Erste Veranstaltung: Donnerstag, 14.04.2022, 09-13 Uhr, Trierer Straße 12

Voraussetzungen

Einführung zeitbasierte Medien 1. Semester

Leistungsnachweis

Dokumentation/ Präsentation summaery

322110026 Basics of Drawing and Sketching

B. Nematipour, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 13:30 - 19:30, ab 29.04.2022

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellte Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

Bemerkung

Raum: Hörsaal A, Marienstraße 13C

322110027 Lightweight Transport Scenarios / Topologieoptimierung in CAD

A. Mühlenberend, M. Neuner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:15, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrender: M.A. Moritz Neuner

Leichtbau-Konstruktionen in CAD

Die Gestaltung industriell gefertigter Produkte unterliegt oft komplexen, technischen und vor allem fertigungsbezogenen Einschränkungen. Durch die großen Stückzahlen und hohen Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit in der industriellen Fertigung spielt jedes einzusparende Gramm Material, nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, eine große Rolle.

In diesem Fachkurs wird die anwendungsbezogene Methodik der "Soft-Kill-Option" vermittelt. Im Programm Rhinoceros 3D werden Techniken erlernt, um bionische, topologieoptimierte Strukturen zu generieren und für verschiedene Anwendungen (Rendern/3D Druck/Fräsen/Modelbau etc.) als 3D-Modell aufzubauen.

Voraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung nötig.

Leistungsnachweis

Abgabe 1: fertige CAD-Datei eines topologieoptimierten Entwurfs.
Abgabe 2: Mithilfe der eigenen Arbeiten und Ergebnisse soll ein Videotutorial erstellt werden, welches auf dem Produkt Design Bauhaus Youtube-Kanal veröffentlicht wird.

322110028 OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst & Gestaltung

Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 09:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 11.04.2022

Beschreibung

OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst und Gestaltung

– Findest du es befremdlich, dass du durch die Wahl deines Studienfaches, (1) dein Leben lang einer Hand voll Software-Konzerne Tribut wirst zahlen müssen?

– Stört es dich, dass du ohne gecrackte Software auf deinem Rechner die Entwürfe für dein Studium nicht ableisten könntest?

– Beunruhigt dich der Gedanke daran, dass das nicht nur illegal ist, sondern die Integrität deiner IT-Sicherheit empfindlich untergräbt?

– Findest du es anstößig, dass du dich durch die Verwendung dieser Programme doch nur an die Abhängigkeit von den großen Herstellern gewöhnst, wodurch du # (1) ?

– Findest du es irritierend, dass die Telemetrie-Daten, die du mit der Nutzung dieser Software erzeugst, KIs dazu befähigen sollen, in Zukunft jene Jobs zu erledigen, die du vielleicht gerne selbst machen würdest?

– Würdest du gern Software nutzen, deren Herstellern an deiner Meinung und deinen Ideen liegt?

Dieser Fachkurs richtet sich an Studierende, die sich zu Gestalter·innen mit der Fähigkeit ausbilden lassen wollen, im digitalen Zeitalter in ihrer Arbeit unabhängig und frei zu sein. Du wirst lernen, mit freier und quelloffener Software zu gestalten, und lernen, wie du dich dieser Software durch Vernetzung mit den Communities bemächtigst. Open Source Programme wie Krita, Inkscape, Blender und FreeCAD sind heute so umfangreich und performant, dass sie auch den Ansprüchen professioneller Gestaltung genügen.
Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Semester, zielt der Fachkurs darauf ab, nun eine zweite Generation an Kompetenzträger·innen für Freie Gestaltungs-Software an unserer Universität zu schaffen. Die Entwürfe, die im Fachkurs erstellt werden, sollen (natürlich nur mit Einwilligung der jeweiligen Autor·innen) dazu verwendet werden, im Kommenden weitere Gestaltende der Universität von Open Source Software zu begeistern.

Bemerkung

Hybrider Unterricht: Da eine persönliche Teilnahme wegen der anhaltenden Pandemie-Situation aus mannigfaltigen Gründen nicht allen Menschen zuzumuten ist, wird die Veranstaltung als hybrides Unterrichtsformat angeboten. Das bedeutet, dass die Teilnahme an den einzelnen Fachkurssitzungen sowohl durch persönliche Teilnahme im oben genannten Unterrichtsraum OPL, als auch online über den oben genannten Link erfolgen kann. Das hat letztes Semester bereits zufriedenstellend funktioniert, dieses Angebot nun zu verbessern, ist ein Anliegen des Kursleitenden. Sollte sich die pandemische Situation während des Semesters verschlechtern, ist nicht auszuschließen, dass wir wieder auf 100% Online-Unterricht umstellen.

Voraussetzungen

Damit wir uns im Fachkurs auf das Erlernen und Anwenden von Software konzentrieren können, sollten die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Fachbereichen bereits über Gestaltungskompetenz und Entwurfserfahrung verfügen.

Um deine persönlichen Interessen in der Ausrichtung der behandelten Lehrinhalte bestmöglich berücksichtigen zu können, bitte ich vorab um ein kurzes Gespräch (persönlich/online/telefonisch) oder einen kurzen Austausch via E-Mail (daniel.scheidler@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

Erkenntnis, Kurzpräsentationen, Workflow-Video

322110029 Space and Matter

T. Knapp, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 13.04.2022

Beschreibung

Als Werkstatt und Labor für experimentelle Bildgestaltung fördert der »Space« die Erforschung von abstrakten Bildwelten. Eine Kombination aus investigativem Ansatz einer Denkfabrik mit praktischer kreativer Produktion, die Designstudierende befähigt , innovatives Bildmaterial zu generieren.
Wir werden uns mit diversen Forschungsmethoden auseinandersetzen und über Vorträge, Workshops und Research neue Praktiken für die Bildgenerierung gewinnen.
Ein interdisziplinäres Zusammenkommens von Kunst und Wissenschaft soll hier unsere Perspektiven im Design fördern. Einen großen Einfluss und Inspiration werden wir außerdem aus der Methodik des Artistic Research entnehmen.
Ein besonderes Augenmerk werden wir dieses Semester im Space auf die Verwendung von Tools und Substanzen haben und ein angewandtes, einem Labor ähnelndes, Kurskonzept entwickeln. Wir werden uns naturwissenschaftlichen Prozessen widmen und diese auf unser Design übertragen. Unter dem Motto »Space and Matter« werden wir die Beziehung dieser Begriffe in unserem Research untersuchen und uns mit Design-Theorien zu Formlosigkeit auseinandersetzen.
Ziel des Kurses ist die Inklusion fachfremder Praktiken in unsere Entwicklung von Designs zu integrieren und aus diesen Bereichen neue Inspiration zu gewinnen.

Bemerkung

As a workshop and laboratory for experimental image design, "Space" promotes the exploration of abstract visual worlds. Combining the investigative approach of a think tank with practical creative production, the Space empowers design students to generate innovative visual material.
We will explore diverse research methods and gain new practices for image generation through lectures, workshops and research.
An interdisciplinary coming together of art and science will promote our perspectives in design. We will also draw great influence and inspiration from the methodology of Artistic Research.
This semester in Space we will have a special focus on the use of tools and substances and develop an applied course concept similar to a laboratory. We will devote ourselves to scientific processes and apply them to our design. Under the motto "Space and Matter" we will explore the relationship of these terms in our research and look at design theories on formlessness.

The aim of the course is to integrate non-specialist practices into our design development and to gain new inspiration from these areas.

322110034 Direction of view - Decolonizing Photography

Projektbörse Fak. KuG, M. Valdivieso Beltran Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., von 14:00, ab 08.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Präsenz und online Teilnahme möglich. Online über BBB.

Präsenztermine: 22.04.2022, 06.05.2022, 20.05.2022, 10.06.2022

Online-Termine: 29.04.2022, 13.05.2022, 27.05.2022, 24.06.2022, 08.07.2022

322110039 Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG
Exkursion
Fr, Einzel, von 13:30, 22.04.2022 - 22.04.2022
Block, 20.06.2022 - 27.06.2022

Beschreibung

Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

Since 2019, Bauhaus University is an official partner of FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal. The 18th edition of the festival will take place from June 20th to 27th, 2022 in Espinho, Portugal. https://site.fest.pt/en/

About FEST:

Established in 2004, FEST has become one of the leading showcases of ground-breaking films by emerging filmmakers, as well as a platform for international film professionals, up-and-coming and established alike, to come together to present their work, develop their skills and create synergies.

Set in the coastal resort town of Espinho, Portugal, FEST presents a selection of feature and short films and an extensive industry program that includes masterclasses, workshops, debates, roundtables, case studies; a development and co-production event and more - featuring the most promising new talents from around the globe, as well as some of the biggest names in world cinema, industry thought leaders, decision-makers and experts.

Among our past guests are Asghar Farhadi, Béla Tarr, Fernando Trueba, Melissa Leo, Martin Walsh, Joe Walker, Ed Lachman, Tom Stern, Finola Dwyer, Allan Starski, Eugenio Caballero, Iain Smith, David Macmillan, just to name a few.

Participation:

Participation in the Festival gives you a chance to present your work to the world within the Filmmaker's Corner, enhance your film knowledge and build up your network within the industry. It's also a one of a kind opportunity to talk to some of the most prominent filmmakers in a casual environment, as FEST promotes no-VIP policy

Costs: Travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually. Students of Bauhaus University enjoy a 20% partner-discount on the festival accreditation fee and option for accommodation in one of FEST's partner hotels / hostels, benefiting from special festival prices.

All infos here:

https://site.fest.pt/en/

Voraussetzungen

Costs for travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually.

322110058 Sustainable Food Branding

N.N., Projektbörse Fak. KuG, M. Rasuli Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 29.04.2022 - 29.04.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 13.05.2022 - 13.05.2022
Fr, Einzel, wahrscheinlich Exkursion ADC, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 10.06.2022 - 10.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 24.06.2022 - 24.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 08.07.2022 - 08.07.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

Wir verändern gemeinsam die Welt mit Design.

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden mit der internationalen Designerin, Innovatorin und Unternehmerin Katrin Oeding schrittweise die Markenidentität einer ganzheitlichen sustainable Food Brand. Design und Nachhaltigkeit sind die Treiber neuer Marken. Das Zusammenspiel zu verstehen und von der Konzeption bis zur Markteinführung beide Disziplinen zu beachten, wird ein wichtiges Ergebnis des Moduls sein.

Alles beginnt mit einem nachhaltigen Food Konzept und die Konzeption der Markenidentität inkl. ihrem Purpose. Passend dazu konzipieren die Studierenden im Laufe des Moduls das Corporate Design und designen ein unverwechselbares Logo. Damit die sustainable Food Brand auch im Supermarkt und Onlinehandel differenzierend platziert werden kann, gestalten die Teilnehmer ein nachhaltiges Packaging Design passend zu Produkt- und Designkonzept der Marke.

Bemerkung

Lehrende: Frau Dipl.-Des. Katrin Oeding

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahme: Zoom

Voraussetzungen

Freude am konzeptionellen Gestalten in verschiedenen Medien

Leistungsnachweis

Präsentation

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

Projektmodule

321120016 HOME SWEET WORK

S. Paduch, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., von 09:30, ab 05.04.2022

Beschreibung

Im Projekt WORK OUT geht es um die Gestaltung eines Arbeitsplatzes. In einem zweiteiligen Entwurf werden Möbel und Alltagshelfer gestaltet, die die Arbeit im Homeoffice aktiver gestalten.

• Recherche und Analyse zu vorgebenen und eigenen Themen im Rahmen der Projektarbeit

• Formulierung eigene präziser Entwurfsaufgabe im Rahmen der inhaltlichen Vorgabe des Projektes

• Prototypische Erprobung oder adäquate Visualisierung des Konzeptes und Evaluierung in der Einzelkonsultation

• Umsetzung der Konzeption zu einem qualitätvollen Produktentwurf unter Berücksichtigung gebrauchsfunktionaler, technischer und ökologischer Bedingungen.

• Anleitung zu Präsentation und Dokumentation von Prozess und Ergebnis • Individuelle Betreuung gestalterischer Arbeiten • Werksbesichtigung/Exkursion soweit möglich

Bemerkung

Präsenztermine:

wöchentlich dienstags, mittwochs, donnerstags

Moodle/BBB-Termine:

wöchentlich an wechselnden Tagen, wird am ersten Veranstaltungstag bekannt gegeben

Voraussetzungen

Nur für Produktdesign 2. Semester, Projektmodul Kurzschluss, 1 Seminar (wissenschaftliches Einführungsmodul 6 ECTS/LP).

Leistungsnachweis

künstlerisch/gestalterische Leistung in Ideenfindung, Entwurf und Umsetzung ergebnisorientierte Arbeit Teilnahme an regelmäßigen Projektbesprechungen, Exkursionen und Veranstaltungen Zwischenpräsentation I und II Anfertigung und Präsentation von Arbeitsmodellen, Vormodellen und einem Endmodell Dokumentation der Arbeit in analoger und digitaler Form Abschlusspräsentation

Art der Prüfungsleistung: Teilaufgaben

321220000 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Prüfung

wöch.

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.
Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.
Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2021.
Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgte Besuch des Fachkurses Radierung.

Je nach Pandemielage wird das Projekt virtuell stattfinden.

Bemerkung

Präsenzprüfung: Ja

Termin nach Vereinbarung

Ort: Marienstraße 1b, Raum 001 (Radierwerkstatt)

Voraussetzungen

Voraussetzung fu#r die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung.

Leistungsnachweis

Note

322120000 BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive.

B. Wudtke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, Einzel, von 10:00, Online-Veranstaltung, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive

Im Projektmodul „BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive” soll es darum gehen, die eigene fotografische Konzeption im Gruppendiskurs zu entwickeln und zusätzlich mit neuen Techniken zu experimentieren.
Die Kursübung besteht darin, die individuelle Perspektive in Worte zu fassen und visuell herauszuarbeiten. Insbesondere Student*innen mit Vorerfahrungen in der Fotografie soll die Möglichkeit gegeben werden, den eigenen Blick (auch hinsichtlich fotografischer Vorbilder) zu analysieren und eine fotografische Konzeption herauszuarbeiten. Dabei sind zunächst alle erdenklichen fotografischen Mittel - analoge wie digitale - erlaubt!

In vier Kleingruppen wollen wir zudem das Experiment des Perspektivwechsels mithilfe der Drohne kennenlernen und damit eine neue Technik im fotografischen Gebrauch testen. Die Teilnehmer*innen des Kurses können dazu gemeinsam eine technische Einführung der Fotowerkstatt besuchen.
Der Blick von oben auf die Welt wird bereits von Google kommerziell ausgereizt und in einer Weise zur Verfügung gestellt, die uns zwar Hilfestellung bei der Suche nach Wegen und Orten bietet, andererseits aber auch kritisch - als panoptisches Kontrollsystem - betrachtet und interpretiert werden kann. Medienkünstler wie Achim Mohné suchen nach Möglichkeiten der Aneignung derart netzbasierter Visualisierungen, um Ihre eigenen Botschaften dort einzuschreiben.

Wir wollen anhand verschiedener Vorbilder und Beispiele fotografische Perspektiven und künstlerische Strategien gemeinsam analysieren und sie gegebenenfalls als individuell (in Hinblick auf die Persönlichkeit und den subjektiven Blick) identifizieren oder aber als kollektiv erlebt und verbreitet (populär) erklären. In diesem Kurs soll im Alleingang und in Kleingruppen gearbeitet werden.

Gegen Ende des Kurses wollen wir mit den Bildergebnissen eine Zeitung anfertigen und dazu Beispiele vergangener Semesterpräsentationen wie auch Beispiele der umfassenden Sammlung von Felix Koltermann (NEWSPRINT PHOTOBOOKS) heranziehen, um ein eigenes Layoutkonzept dafür zu entwickeln.

Bewerbung für das Projektmodul bitte mit einem PDF eigener Fotoarbeiten an folgende Emailadresse: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

Voraussetzungen

Vorerfahrung mit der Fotografie; bitte mit fotografischen Arbeiten per PDF bewerben: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Projektarbeit, Bereitschaft zur Kooperation und Engagement im Gruppenprojekt "Drohne" und "Zeitungspräsentation"

322120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung / Experimental Painting and Drawing

J. Gunstheimer, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2022

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten. www.irre-bauhaus.de

Empfohlen wird die parallele Teilnahme am "Experimentellen Zeichenstudio" mit Bastian Muhr (mittwochs, 14-tägig, Start: 13.04.22, 10 Uhr, Raum 207), in dessen Rahmen eine Ausstellung in Leipzig stattfinden wird.

Bemerkung

Präsenzlehre: 100 %

Ort: Marienstraße 14 und Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 207

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens eine Präsentation eigener Arbeiten im Semester

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

322120003 how to talk, how to walk, how to show

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120004 Hyperobjekte - radikale Zukunftsvisionen / Grenzen unserer menschlichen Vorstellungskraft

C. Parra Sánchez, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 12.04.2022

Beschreibung

Verantwortliche Lehrperson: Christian Andrés Parra Sánchez

Hyperobjekte sind reale und omnipräsente Phänomene, die in Raum und Zeit extrem kolossal und mächtig wirken. Sie existieren im Hier und Jetzt, jenseits von uns, um uns und in uns. Da unsere räumliche, visuelle und greifbare Wahrnehmung uns nur eine begrenzte Realität vermittelt, übersteigt die tatsächliche Größe von Hyperobjekten die menschliche Vorstellungskraft.
Einige der häufigsten Beispiele der von Timothy Morton geprägten Theorie sind: die Klimakrise, der Kapitalismus, die Höhe der Geldverluste bei Finanzkrisen, die Größe des Universums, die Menge an neuen Produkten, die jährlich weltweit hergestellt werden und der dabei entstehende Abfall, sowie die Menge von Bakterien in der menschlichen Darmflora u.v.m.
Morton veranschaulicht das an folgendem Zusammenhang: Rund, leicht und schwammig - wir alle hatten schon einmal ein Stückchen Styropor in der Hand. Obwohl es überall vorkommt, kann man nie auf das gesamte Styropor des Planeten zeigen und behaupten: "Da ist es." Letztlich ist jedes kleine Stück Styropor, mit dem man in einem bestimmten Moment in Berührung kommt (gewollt oder zufällig), nur eine "lokale Manifestation" eines größeren Ganzen, das an anderen Orten existiert und auf der Erde noch Jahrtausende nach dem eigenen Tod existieren wird.
Ziel dieses Projektmoduls ist die Erkundung und Erprobung neuer gestalterischer und künstlerischer Mittel, Ansätze, Konzepte, Ressourcen und Strategien zur Förderung und Unterstützung kreativen Denkens und Handelns, Auseinandersetzung und Kritik der aktuellen komplexen Hyper-Herausforderungen des modernen Menschen.
Darüber hinaus werden wir diverse Themen im Zusammenhang mit Hyperobjekten analysieren, diskutieren, kommentieren und beobachten. Es sind Kurzprojekte, Improvisationsübungen, rapid-Thinking-Aufgaben und ein individuelles spezifisches Hauptprojekt geplant, die sowohl konzeptuelle als auch praktische Inhalte aufweisen. Wir werden neue künstlerische Zukunftsdiskurse generieren und materialisieren.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Präsentation der Ergebnisse und Dokumentation.
Teilnahme an der Jahresschau „summaery".

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit

322120005 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 12.04.2022

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation
Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzuset

aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.
In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind d

Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.
Besondere Anmerkungen:
Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Info und Anmeldung zur Konsultation: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 12.04.2022; 11 Uhr

Präsenztermine: Di; 11 Uhr

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322120008 Meisterklasse

R. Franz, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., von 11:00, findet online statt, ab 12.04.2022

Beschreibung

korrektur künstlerischer arbeiten und projekte analog-digital.

sie haben fragen, wir suchen die antwort.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahmen: bild & ton

Konsultations-BBB/Moodle-Link: https://meeting.uni-weimar.de/b/rei-n9x-win-g7b

Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

Leistungsnachweis

eigenständige künstlerische arbeit

322120010 schlaue Helfer- große Herausforderungen

W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

schlaue Helfer- große Herausforderungen

MARGINAL GAINS - UNIVERSAL DESIGN
Werkzeuge, Apparate, Hilfsmittel. In der Arbeitswelt oder zu Hause verbringen wir einen großen Teil unseres Alltags damit, u

Wir optimieren Abläufe und Prozesse und wir sorgen für ein sicheres und sauberes Umfeld, wir bringen Dinge an ihren Platz

Wir übernehmen Aufgaben, die sich im besten Fall wiederholen, im schlimmsten Fall aber lästig sind.
Stellen wir uns eine Welt vor, in der zeitraubende, alltägliche Aufgaben einfach erledigt werden. Eine Welt, in der wir uns ents

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.
Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der P
Wir nennen das seit einiger Zeit UNIVERSAL DESIGN.
Der Focus liegt auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des P
INTERACTION DESIGN umgesetzt werden.

Voraussetzungen

Motivation zum eigenständigem Entwerfen und Entwickeln

Leistungsnachweis

Abgabe von Entwürfen, Konzepten, Modellen+Dokumentation

322120011 skin

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 12.04.2022
Do, wöch., 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.04.2022

Beschreibung

Unter dem Titel skin werden wir im kommenden Sommersemesters zwei weitestgehend von einander unabhängige Entwurfseinheiten zum Semestergegenstand haben:
Die erste Hälfte des Projektes ist eine Zusammenarbeit mit der größten Barfussschuhmanufaktur Deutschlands. Mit einem Firmenbesuch zum gegenseitigen Kennenlernen starten wir ins Projekt. Bei diesem ersten Treffen besichtigen wir die Produktion, erhalten Wissen rund um das Thema Barfussschuh und haben Möglichkeit Fragen zu stellen. Im weiteren Verlauf ist - neben dem digitalen Kontakt - ein Besuch von Leguano in Weimar geplant. Ziel des Projektes sind Entwürfe rund um das Thema Barfusslaufen ... ein Campusbarfussschuh etc. könnte, soweit er produzierbar ist, im Rahmen des Projektes als Prototyp bzw Vorserie in Produktion gehen.
In der zweiten Hälfte des Projektes geht es um light mobility: Autofreie Orte sind aus unterschiedlichen Gründen selten, leichte Mobilität profitiert von innovativen Fahrzeugentwürfen, daher ist es das Ziel des Projektes leichte Vehikel mit zwei oder drei Rädern durch Muskelkraft, Hybrid oder Elektro angetrieben zu entwerfen. Wie sehen Leichtfahrzeuge urbaner Mobilität in Zukunft aus: Textil, Kunststoff, alternative Materialien, Materialkombinationen ...
Wir wollen im Arbeitsprozess roughe 1:1 Modelle mit einer Hülle ummanteln, mit maßstäblichen Modellen und

CAD Renderings ergänzen (Das Projekt wird ggf von einem Alias Automotive Teaching flankiert). Gesucht werden appearance Innovationen im Kontext light mobility.
Begleitet werden beide Entwurfsetappen von den MATUM Vorlesungen, die wöchentlich mit ca. 60 min stattfinden. Die Teilnahme an diesem Grundlagenteaching in Sachen Material und Fertigung ist verpflichtend für alle Projektteilnehmer.

Bemerkung

Lehrveranstaltungen am Dienstag:

Dienstag, 12.04.22, Mareinstraße 13, Hörsaal B

322120013 Lightweight Transport Scenarios / topologieoptimierter Lastentransport für eine autofreie Stadt

N. Hamann, A. Karguth, A. Mühlenberend, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

Lehrende: Prof. Andreas Mühlenberend, Dr.-Ing. Andreas Karguth, Moritz Neuner (M. A.), Niklas Hamann (M. A.)

Wir entwerfen Vorschläge für den innerstädtischen Lastentransport. Ziel der Entwürfe ist die innovative Gestaltung von Lastenrädern, Trikes / Bikes / Mini-Trucks, Boards usw. Der Leichtbau sowie die Dauerfestigkeit spielen im Lastentransort eine entscheidende Rolle für die Akzeptanz der Lösungen. Wir kombinieren den konzeptionell bildnerischen Entwurf mit der bionischen Topologieoptimierung. Hierfür nutzen wir die bionische "Soft-Kill-Option"-Methode nach Claus Mattheck. In dem angegliederten verpflichtenden Fachkurs werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig bionische Optimierungen mit Rhino und eigens erstellten Grasshopper-Plugins zu erstellen.

Zum Ablauf: das Projekt wird mit 2wöchigen Kurzschluss-Entwürfen beginnen. Hierbei sind wechselnde Teams möglich. Gegen Ende des Semesters wählen die Studierenden eine Lösung, um sie zu finishen, d.h. als Modell zu erstellen und filmisch zu dokumentieren.

Wir erwarten 2 bereichernde Impulsvorträge:

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wieadenbeck zum Thema: Verkehrsplanung

Dr. Ulrich Claessen, ehemals Vice President - Forschung und Entwicklung maxon motor AG, Schweiz zum Thema: Antriebstechnik in der Leichtbaurobotik von der Medizin bis zum Mars.

Voraussetzungen

Hohe Motivation für Industriedesign und bionische Optimierungen.

Teilnahme am Fachkurs "Leichbaukonstruktionen im CAD” von Moritz Neuner.

Leistungsnachweis

Entwurf / Modellierung und Finish ausgewählter Produktbeispiele in Bild / Video / Kurztext

322120018 Was zur Hülle?!

Projektbörse Fak. KuG, M. Rasuli Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, Einzel, 10:00 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, vorerst sind alle Termine in Präsenz vorgesehen, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

"Mögen mein Äußeres und mein Inneres eins sein", sprach einst Sokrates und nach diesem Motto wollen wir in diesem Semester verfahren und uns auf konzeptioneller Ebene mit Verpackungen aller Art auseinandersetzen. Mit welchen Mitteln kann man eine Hülle, ein Cover mit Spannung aufladen, um Lust auf ihr Inneres zu machen? Beim Verpacken spielt man bewusst mit Erwartungen - wo lohnt es sich, diese zu erfüllen und wo, zu brechen? Was wird verraten, was bleibt geheim? Und wie gehen wir auf fantasievolle und dabei nachhaltige Weise mit Material um, das uns zur Verfügung steht?

Im Projekt schlagen wir den Bogen von grafischer Oberfläche hin zu dreidimensionalen Konzepten. Wir beschäftigen uns mit dem Medium Buchcover, ergründen das Potenzial des Materials Papier und begeben uns zuletzt auf experimentelle Ebene im Versuch mit ungewöhnlichen und überraschenden Hüllen. Für die Summaery ist ein weiteres Experiment geplant: Die Verpackung eines überdimensionalen Objektes - der M1!

Im Rahmen des Projektes findet (wahrscheinlich) eine Exkursion zum ADC-Festival nach Hamburg statt (19.-20. Mai)

Voraussetzungen

Freude am konzeptionellen Gestalten in verschiedenen Medien

Leistungsnachweis

Präsentation

322120020 Anschluss: STUDY-NEED = WORK-NEED? Studieren kultivieren!

G. Babtist, A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Projektraum 003, ab 05.04.2022
Di, Einzel, 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 05.04.2022 - 05.04.2022
Do, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 07.04.2022
Do, wöch., 14:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Projektraum 003, ab 07.04.2022

Beschreibung

Das Projekt setzt sich intensiv mit folgenden Fragestellungen auseinander:

Arbeit?
Kreative Arbeit?
Berufsbild Design?
Berufsbild Produktdesign?

Kreativwirtschaft?

Universität?
Studium?
Studieren?

Studiengang?
Identifikation?
Studiengangskultur?

Verortung studentischer Arbeitsplatz?

Arbeitsgemeinschaft?
Digitale und analoge Werkzeuge?
Ergonomie?
Werkstatt und Labor?
Organisation?

Kreativität und Innovation?
Entwurfsprozess?
Entwurfsmethodik?
Zeit- und Projektmanagement?

STUDIEREN simuliert ARBEIT?

Produktdesign studieren!
Weimarer Modell?
Projektstudium!
Wie machen es andere?
Wie geht es aber am Besten?
Haltung?
Welche Hardware braucht Ihr?

Es soll das Entwerfen als (nicht-linearer) Prozess in seinen verschiedenen gleichzeitig zu bearbeitenden Ebenen geübt und exemplarisch durchgespielt werden. Langfristige Strategie und kurzfristige Handlungsfähigkeit ergänzen sich ebenso wie empirisches und exploratives arbeiten. Zwei Schritte vorwärts, einer zurück. In der Repetition von Ein- und Ausgabe, divergieren und konvergieren, Ideen zwischen Auftraggeber, Designer und Teamkollegen abstimmen und kommunizieren. „Kann es Freiheit geben, wenn man die Notwendigkeit ignoriert?" Die grundlegende Fähigkeit, sich selbst Ankerpunkte im Nirgendwo oder innerhalb gesteckter Grenzen zu definieren und durch die Generierung eigener Wahrheiten effektive Entscheidungen treffen zu können, ermöglicht es Einschränkungen als Freiheiten zu begreifen.

Lang und Kurz, intensiv und etwas explosiver.
Konkret soll Entwurfsmethodik an zwei parallelen Aufgaben geübt werden. Eine Aufgabe soll in Teamarbeit über die Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes und seiner Darstellung bezüglich der oben beschriebenen Fragestellungen bearbeitet werden. Die andere Aufgabe wird konkret individuell, aber auch im Team entwickelt. Die Präsentation findet während der summaery statt.

Lang:
Die Aufgabe fängt mit einer ergiebigen theoretischen Recherche in Teams aus jeweils 4 Personen an und mündet in inhaltlich verschiedenen Referaten, zu vorweg gestellten Themen bezüglich der oben beschriebenen Fragestellungen. Das erarbeitete Wissen dient als sensibler Input und Inspirationsquelle für den darauf folgenden, von den Lehrenden begleiteten Entwurfsprozess. Das erzeugte Wissen wird untereinander transferiert. Der Wissenstransfer wird durch Broschüren ergänzt, welche ihr abschließend zu euren Themen erstellt.

Im Team aus jeweils 2 Personen werden Designstudien zum Thema „Arbeitsplatz Projektstudium" entwickelt und letztendlich wird der finale Entwurf im Maßstab 1:1, umgesetzt. Die Endpräsentation findet während der summaery statt.
Es entsteht einen Produkt welches auf einzigartige Weise, in seiner Nutzung, während der nachfolgenden Studienzeit, getestet werden kann. Wichtige Erfahrungswerte und Erkenntnisse werden somit geschaffen.

Kurz:
Die Kurzaufgabe lehnt an das Projektthema an und sollte, mindestens, in 2 daran verwandte, sinnvolle Kleinstmöbel und/oder periphere Objekte rund um den Arbeitsplatz Projektstudium münden. Die Entwürfe werden individuell Entwickelt und im Team umgesetzt. Diese Entwürfe sollen für eine kleinserielle Produktion gestaltet werden. Erste marktwirtschaftliche Erkenntnisse werden erlangt.

Hinweise
Neben dem Angebot in Toolbox 2 wird folgendes zusätzlich im Projekt integral angeboten:
Workshop Präsentation, Rhetorik und freie Rede
Filmreihe „Designerpersönlichkeiten" und deren kritische Reflexion
Alumni Vortragsreihe
Video-Workshop
Exkursion

Der Entwurfsprozess wird durch mehrere Zwischenpräsentationen gegliedert.
Vor Ende des Sommersemesters ist eine individuelle Dokumentation des Ganzen von jedem Projektteilnehmer gefordert.

Bemerkung

Richtet sich an Studierenden 2. Semester Bachelor, Studiengang Produktdesign

Plenum:
Dienstags 09:00-12:00 und/oder 13:00-17:00 Uhr
und/oder
Donnerstags 09:00-12:00 und/oder 13:00-17:00 Uhr

Diese Angaben vorerst unter Vorbehalt

Individuelle Konsultationen:
nach Vereinbarung

Voraussetzungen

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff

Leistungsnachweis

Präsentation, Ausstellung und Dokumentation

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds,

knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

Wissenschaftsmodule

322130000 Ästhetik des Performativen

E. Kalb, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, 22.04.2022 - 22.04.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 23.04.2022 - 23.04.2022
Fr, Einzel, 09:15 - 13:00, 13.05.2022 - 13.05.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 14.05.2022 - 14.05.2022
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, Online-Veranstaltung, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, Online-Veranstaltung, 11.06.2022 - 11.06.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 25.06.2022 - 25.06.2022
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, 08.07.2022 - 08.07.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 09.07.2022 - 09.07.2022

Beschreibung

Performative Kunst verwandelt die Beteiligten in dem sie körperliche, kognitive, endokrinologische Zustände verändert. Dies geschieht nicht zuletzt durch gezielte Provokation von Wahrnehmung - durch Ästhetik. Als aisthesis, also Sinneswahrnehmung, fokussiert der Vollzug der Performance auf das sinnliche Spüren der „Aufmerksamkeit auf das Muster, das Muster verbindet" (Gregory Bateson). Dadurch werden in der Performance alle Beteiligten in Akteur*innen verwandelt. Die Transformationsvorgänge rücken die Performance in die Nähe des Jahrmarktspektakels und Varietés (Theodor W. Adorno), des Spiels (Gregory Bateson, Johann Huizinga) und auch des Rituals (Viktor Turner). Dabei prägen die Qualitäten der Körperlichkeit und die Materialhaftigkeit der eingesetzten Objekte und Handlungen der performenden Akteur*innen die körperlich/kognitive/endokrinologische Körperlichkeit der beobachtenden Akteur*innen. Diese Wirkstruktur hat mit zu entschlüsselnden Zeichen, Symbolik oder Hermeneutik nichts zu tun. Es geht nicht um Werkevund Vorkenntnisse, sondern um Ereignisse und Erlebnisse in Gemeinschaft.

Wir werden Peformances analysieren und ihre Ästhetiken begreifen, Methoden zu kreativen Produktions- und Analyseprozessen mit unserer sinnlichen Wahrnehmung ausprobieren und uns theoretisch mit Texten von Erika Fischer-Lichte, Gregory Bateson und John Tooby/ Lea Cosmides befassen.

Bemerkung

Lehrende: Dr. Elodie Kalb

Schätzung der Präsenzlehre: 75 %

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist* Performance & Essay

322130001 Bild, Blick und Landschaft (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Geschichte und Theorie der Landschaftsmalerei vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Vom Garten Eden, den Paradiesgärten und arkadischen Gefilden bis zur topographisch genauen Wiedergabe einer Landschaft wird in der Kunst meist ein idealisierter, später romantisierter Blick auf die Natur dargestellt. Vom Bedrohlichen zum Erhabenen, von fernen Sehnsuchtslandschaften zur Nutzbarmachung der Natur finden diese Bilder den Weg in die Kunstsammlungen der urbanen Räume.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800”. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs at uni-weimar.de!

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit, bzw. STEX-Prüfung Lehramt

322130002 Care and Empowerment Through Textile Practice

N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mi, wöch., 15:00 - 16:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Dieses Online-Seminar bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Textilkunstpraktiken anhand konkreter Fallstudien zu untersuchen. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf praxisorientierte Forschung und lädt Studierende ein, eigene textile Arbeiten in Reaktion auf Ansätze aus anderen Disziplinen wie Visual Studies, Kulturgeographie, Feminist Studies und Ethnographischer Forschung zu entwickeln. Unter Anleitung der Dozenten ermutigt die Struktur des

Studiengangs die Studierenden, die Zusammenhänge zwischen Care, Empowerment und Textilkunst zu verstehen und eigenständige künstlerische Forschungsinteressen zu verfolgen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die sich für textile Kunst interessieren und bereit sind, sich durch praktische und schriftliche Reflexion mit Literatur auseinanderzusetzen. Durch Lesen, kreative Praxis, Diskussion und Kritik entwickeln die Studierenden ein scharfes Verständnis für die Konzeptualisierung und Materialität der Textilkunst, die bedeutende Rolle von Frauen darin, ihre Kollektivität und ihren Aktivismus, indem sie ihr tägliches Leben als Antwort auf Probleme in Fäden festhalten und Probleme in einer sich schnell verändernden Welt.

Bemerkung

Lecturer: Frau Carmen Gómez Vega

This is an online seminar

Voraussetzungen

No pre-requisite courses are required. Students should have a cellphone with camera for photos and video and materials.

Leistungsnachweis

A series of creative practice and written assigments

322130003 Curating 101

Projektbörse Fak. KuG, K. Wendler Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung

Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.
Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.
DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23
SoSe 2022: Einführung ins Kuratieren, Einführung in den Diskurs zeitgenössischer kuratorischer und künstlerischer Praxis, Entwicklung einer inhaltlichen und formalen Struktur für die Hochschulgalerie, Mitarbeit an der Realisierung von 2 Ausstellungen im Kunsthaus Erfurt
WiSe 2022/2023: Weiterführende und vertiefende kuratorische Theorie und Praxis, maßgebliche Gestaltung und Mitarbeit an 2 Ausstellungen
Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem, was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.
DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN
"Curating 101": Donnerstag, 10-12 Uhr
"How to Gallery": Donnerstag, 13-16 Uhr
in Raum 101, M1
...und teilweise im Kunsthaus Erfurt
Weitere Anwesenheit bei Ausstellungseröffnungen und Performances im Kunsthaus Erfurt (an ausgewählten Donnerstagen, 18-21 Uhr)

Bei Interesse an einer Kursteilnahme bitte bis 31.03.22 eine Email schicken an: katharina.wendler@uni-weimar.de mit Studienfach und kurzer Zusammenfassung. Bitte darstellen, wo die Interessen liegen, warum an der Hochschulgalerie mitgearbeitet werden will und ob bereits Erfahrungen in der Organisation/Realisierung von Ausstellungen vorhanden ist.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Teilnahme im SoSe22 UND WiSe22/23

Leistungsnachweis

Art der Prüfungsleistungen: wiss. Dokumentation

Anwesenheit / praktische Mitarbeit / wissenschaftliche Dokumentation (Bericht)

322130004 Das Wesen Stadt – Identität, Architektur und Stadtempfinden (Fachdidaktikmodul 3)

Y. Graefe, C. Ehmayer-Rosinak, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, ab 08.04.2022

Beschreibung

In diesem Seminar begeben wir uns auf die Suche nach dem „Wesen Stadt" und stellen Fragen wie „Was macht das Wesen einer Stadt aus?", "Woran lässt es sich erkennen?" und vor allem: "Wie lässt es sich erforschen?". Wir erproben verschiedene Konzepte, wie man Weimars spezielle Eigenschaften, Potentiale und Probleme vermitteln kann und so zu einem nachhaltigen, gesamtgesellschaftlichen Wandel kommen kann.

Auf unserer Spurensuche lernen wir aktuelle Stadtentwicklungsprozesse kennen, diskutieren mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung und führen Interviews mit Bewohner*innen. Auf diesem Wege eröffnen sich unterschiedliche Aspekte von Teilhabe und Mitsprache, mit denen ein erweitertes Verständnis für die gesellschaftliche Verantwortung als kreativ Schaffende einhergeht.

Wir werden uns die Stadt aneignen, durch mehrere Aneignungsdimensionen hindurch von der einfachen motorischen Erfahrung bis hin zum Spacing, also dem eigentätigen Schaffen von Räumen.

Eine praktische und eine theoretische Annäherung an das Seminarthema erfolgt in interdisziplinären Gruppen.
Für die künstlerische Darstellung des Wesen Weimar gibt es methodische Freiheit und wir werden in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren zu einem gemeinsamen Projekt finden, das im öffentlichen Raum umgesetzt wird.

Ziel ist, mittels eigenständigen Arbeitens im interdisziplinären Team eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dem „Wesen Stadt" zu erreichen und Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung im Spannungsfeld Kunst-Design-Architektur-Psychologie zu erproben und zu reflektieren.

Bemerkung

Termin: Freitags 09:15-12:30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Beginn: 08.04.2022,

Ort: Marienstraße 9, Raum 103

Max. Teilnehmerzahl: 26 (13 pro Fakultät)

Voraussetzungen

Anmeldung: Bison, Moodle

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit, künstlerisches Projekt: 5LP LAK, 2x3 LP A& U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Semesters mit dem Bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

322130005 Denkräume schaffen und Räume denken (auch Fachdidaktikseminar)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.06.2022 - 12.06.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.06.2022 - 26.06.2022

Beschreibung

Kooperation mit dem Projekt von M.F.A. Felix Ruffert

Dieses Seminar stellt einerseits theoretische Bezüge zur künstlerischen Raumaneignung her, welche im Projekt "Freiräume" von Felix Ruffert erarbeitet werden wird. Zudem ist ein Ziel des Seminars, aus einer Vermittlungsperspektive heraus auf die künstlerischen Tätigkeiten zu schauen und eine Intervention zu planen, die in Kooperation mit Schüler:innen des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Buttelstedt/Mellingen realisiert werden soll.

Welche Schwerpunkte gesetzt werden, bestimmen Sie mit!

In der Einführungsveranstaltung soll es zu diesem Zweck ein erstes Leuchtfeuer geben, welches unterschiedliche Zugangsweisen und Aspekte sichtbar werden lässt.

In welche ästhetischen, kunst-immanenten, wahrnehmungspsychologischen, philosophischen, soziologischen oder politischen Theorien wir danach eintauchen werden (immer auch begleitet von didaktischen Fragestellungen); ob wir über Akustik, Atmosphäre, Aura, Spuren, Waschen, Verhüllen, Verbote, Exklusion, Gott, Erinnerungen, Projektionen, digitale Räume, Ängste, Leere, Reinheit oder Teilhabe sprechen, wird (auch) nach Ihrem Interesse entschieden werden.

Erwünscht ist hierbei ein Bezug zu den Erfahrungen und praktischen Erprobungen, die Sie im Projekt mit Felix Ruffert gemacht haben. Eine Projektteilnahme ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme an meinem Seminar!

Bemerkung

<p>Schätzung der Präsenzlehre: 100 % <p>Moodle/ BBB-Räume: je nach Situation <p>Termin der ersten Veranstaltung: 20.05.2022, 09:30 - 12:30 Uhr (Einführungsveranstaltung) <p>Präsenztermine: 20.05.2022, 9:30-12:30 Uhr: <p> 11./12.06.2022 und 25./26.06.2022 (Sa u. So je 9:30-11:00, 11:15-12:45, 13:30-15:00) Blockveranstaltung

Voraussetzungen

paralleler Besuch des Projekts von Felix Ruffert gewünscht!

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit bis Ende des Semesters

322130006 Design für nachhaltiges Verhalten

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.04.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.05.2022 - 12.05.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.06.2022 - 30.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Nachhaltiges Design wird in der Regel mit umweltfreundlichen und sozial verträglichen Materialien, Produktions-, Konstruktions- und Vertriebsweisen sowie Entsorgungs- oder Recyclingverfahren verbunden. Durch diesen material- und technologielastigen Fokus gerät die Rolle, die das Gebrauchsverhalten der Nutzer für Fragen der Nachhaltigkeit spielt aus dem Blick. Denn insbesondere bei Produkten, die während ihres Gebrauchs Ressourcen verbrauchen, Emissionen verursachen oder mit der sozialen wie der natürlichen Umwelt interagieren, ist das Verhalten der Nutzer häufig der entscheidende Faktor für die Nachhaltigkeit des Produktes. Da das Gebrauchsverhalten der Nutzer oftmals direkt mit dem Design der Produkte zusammenhängt, also gewissermaßen eine sinnlich-materielle Basis hat und nicht im luftleeren Raum stattfindet, ist es von entscheidender Bedeutung, den Zusammenhang von Gebrauchsverhalten und Gestaltung auch in den unbeabsichtigten Implikationen genau zu verstehen und zu studieren, um auf dieser Grundlage evt. gestalterischen Einfluss auf das Nutzerverhalten zu nehmen.

Im englischsprachigen Raum hat sich unter dem Titel „Design for sustainable behavior" bereits ein Diskurs zu diesem Thema entwickelt und etabliert. Auch was die ethischen Implikationen und Problematiken eines verhaltenssteuernden Designs angeht. Im Seminar werden wir uns einerseits diesen Diskurs aneignen, aber andererseits – und ganz wesentlich – eigene dokumentarische Verhaltensforschung im Zusammenhang mit Design betreiben. In Kleingruppen werden nach selbstgewählten nachhaltigen Problem- bzw. Interessensfeldern das relevante Gebrauchsverhalten beobachtet und daraufhin befragt, in welcher Weise gestalterische Aspekte mit bestimmten Verhaltensweisen zusammenhängen. Die Methoden dieser Beobachtungen können hierbei kreativ und mit unterschiedlichen Medien erfolgen und sind auch selbst experimenteller Gegenstand des Seminars. Die Ergebnisse dieser Verhaltensanalysen werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

Für einen Leistungsnachweis ist eine Präsentation und eine Verschriftlichung der Forschungsergebnisse erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. Es werden jedoch Alltagsprodukte im Mittelpunkt unserer Analysen stehen.

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Verschriftlichung der Feldforschung (6LP)

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken." (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst" im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren"; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität": kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130008 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new approaches, methods and tools that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester

was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses and practices of digital culture. Topics include digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, internet of things, etc. In this, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital thinking.

Bemerkung

This lecture will be online.

Leistungsnachweis

In order to finish the course, students will a) work through the individual lectures; b) actively participate in the individual exercise session (80% minimum); and c) passing the written exam and receiving a positive grade.

322130009 Dokumentarische Medien - Dokumentarische Strategien

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 25.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

In diesem Wissenschaftsmodul wollen wir uns mit der Geschichte und Theorie des Dokumentarischen beschäftigen.

Wie zeigt sich das Dokumentarische in der medialen Praxis? Der Anspruch von Zeugenschaft und Annahme der Möglichkeit, diese medial festhalten sowie überliefern zu können, trifft nicht selten auf grundsätzliche Zweifel an der Abbildbarkeit von „Realität". Technische Bildmedien wir Fotografie, Film, Video haben nicht nur neue Bildlichkeiten unter dem Anspruch des Dokumentarischen hervorgebracht, sondern haben auch neue Formen der Beschäftigung mit Fragen der Darstellbarkeit von gesellschaftlicher und politischer Realität aufgeworfen, die immer wieder aufs Neue zur Auseinandersetzung mit dem Versprechen des Dokumentarischen aufrufen.

Bemerkung

Filmscreenings: 13:30 - 14:45 Uhr (nähere Informationen werden noch bekannt gegeben)

Workshop Filmkritik: 30.06.-04.07.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop Filmkritik

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Präsentation, Essay, Filmkritik (freie Wahl des Darstellungsmediums)

322130010 Eine Idee von Skulptur (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Das Streben und die Suche nach der Autonomie des Kunstwerks im 19. Jahrhundert haben gleichzeitig die Auflösung des traditionellen Werkbegriffs ermöglicht. Vielleicht hat Duchamp zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Skulptur zerstört – gleichermaßen hat er jedoch den Begriff des Kunstwerks neu definiert. Marcel Duchamp mag der Initiator gewesen sein, aber aus vielen Richtungen wie von Medardo Rosso, Rodin, Apollinaire („Denkmal für Croniamantal") und anderen bestimmen innovative „Ideen von Skulptur" den Weg in die Gegenwartskunst.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert". Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de !

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130011 Fundamentals 2: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung
Der Fokus der Vorlesung „Fundamentals II" ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zur digitalen Gegenwart.
Ziel ist der Aufbau eines grundlegenden Verständnisses für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und ebenso zugänglich macht.
Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden digital dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung wird als reines Onlineformat durchgeführt.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

322130012 Kunst im 20. Jahrhundert

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Ein Seminar zu den Haupt- und Nebenwegen (ein Begriff von Werner Hofmann) der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vom Kubismus, über Duchamp, der Abstraktion bis zur Installation von Joseph Beuys „Das Ende des 20. Jahrhunderts".

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130014 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck (FD 3-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, gerade Wo, 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

Unser Blick auf Kunst und Kultur, auf Kreativität und deren Motor für Gesellschaft, auf Politik, Wirtschaft und Ökologie ist überwiegend urban geprägt. Denken wir an kulturelle Bildungsansprüche wie die Begegnung mit Artefakten, die inklusiven Zugänge zu Museen, die partizipativen Vermittlungsansätze in zeitgenössischen Kunstgalerien – unsere Perspektive ist eine urbane, die vom ländlichen Raum eine identische Offenheit und Zugewandtheit zu Kunst und (Hoch-)Kultur erwartet, obgleich die Zugänge auch heute nicht nur infrastrukturell erschwert, sondern aufgrund der regionalen wie lokalen Sozialisation zum Teil andere sind, als jene, die wir bisher in den Blick nehmen. Emanzipatorische künstlerische, gestalterische und (bau-)kulturelle Bildungsprozesse können jedoch einen wesentlichen Beitrag leisten, Beteiligungskulturen zu erforschen, zu entwickeln und mit zu gestalten, wenn wir unsere urbanen Perspektiven verlassen und jenen Gehör verschaffen, die Expert*innen ihres Lebensumfeldes sind. Welchen Beitrag die Kulturelle Bildung hierzu leisten kann, soll im Seminarkontext erforscht werden. Auf Grundlage der Sensibilisierung für die Thematik im Kontext des je individuellen professionellen Selbstverständnisses und einer interessengeleiteten Recherche zu einem baukulturellen Kleinod im ländlichen Raum Thüringens, sollen mit Akteuren vor Ort Ideen zu deren Aneignung entwickelt sowie interessen- und theoriegeleitet reflektiert werden. Empfohlen wird die Teilnahme am gleichnamigen Fachmodul, geleitet von Sandra Rücker, welches die Möglichkeit bietet, die Ideen medial unter Anwendung zeitgemäßer Technologien in Vermittlungszusammenhängen zu übersetzen und damit Dritten zugänglich zu machen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Onlineteilnahmen: wechselnde Teilpräsenz/ parallele Onlineteilnahme

Art der Prüfungsleistung: Hausarbeit

Päsenztermine: 21.04.2022/ 05.05.2022/ 19.05.2022/02.06.2022/ 16.06.2022/ 30.06.2022/ 14.07.2022

Termin: Donnerstag, 14-tägig, 13:30-16:30 Uhr

Erste Veranstaltung: 21.04.2022

Voraussetzungen

Einführungsmodul Kunstdidaktik

Leistungsnachweis

Forschungsarbeit

322130015 Let the machine do the work!? (FD1-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.05.2022 - 06.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

<p><p><p>Nicht erst seit den pandemiebedingten Schließungen von Schulen, Museen, Ausstellungen, Galerien, Kulturzentren und Theatern finden digitale Lehr- und Lerntools Einzug in die tägliche Bildungspraxis. Und zwar nicht nur insofern es der Distanzunterricht, das Homeschooling oder hybride Formen des Lehr-Lern-Prozesses notwendig werden lassen, sondern allein aufgrund der Tatsache, dass nützliche Hard- und Softwares Lehrende dabei unterstützen, trotz der diagnostizierten Heterogenität der Lerngruppen nach Möglichkeit jeder einzelnen Person in ihrem wesentlichen und situativen So-Sein gerecht zu werden. Doch: »Let the machine do the work.«. Kann sie das? Darf sie das? Von welcher Arbeit ist hier die Rede? Die kunstpädagogische Praxis ist ohne jeden Zweifel in vielfältigen Arbeitsweisen zu finden, sie ist facettenreich und komplex. Doch was macht ihre Komplexität aus, was macht sie als kunst_pädagogische_praxis spezifisch? Wie lässt sie sich rechtfertigen? Könnte eine Maschine diese Arbeit übernehmen? <p>Wir wollen im Seminar Antworten auf diese Fragen finden, uns in das Digitale stürzen und ins Netz verstricken, Dinge und Undinge analysieren, uns unterschiedlichen Kunstbegriffen nähern, kunstpädagogische Positionen und kunstdidaktische Ansätze anhand künstlerischer und schulpraktischer Exempel differenziert beleuchten und die Hashtags, die Sie als Studierende setzen, diskutieren. Schließlich sollen Sie eine Haltung entwickeln und verstehen, warum diese nicht mit einer einfachen Positionierung gleichzusetzen ist. <p> <p>

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

Moodle/ BBB-Termine: je nach Situation

Präsenztermine: Freitags, 15:15-18:30 Uhr, Marienstraße 14, Raum 221

22.04.2022, erste Veranstaltung

06.05.2022

20.05.2022

03.06.2022

17.06.2022

01.07.2022

15.07.2022 (summaery)

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

322130016 Material Turn - New Design Fictions based on True Stories

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Im Zeitalter des „Material Turn" ist die Gestaltung von Prozessen, Objekten und Räumen zunehmend an ihre stoffliche Beschaffenheit, also an ihre Materialität geknüpft. Dabei sind Oberflächenstrukturen oder sensorische Merkmale genauso von Bedeutung wie funktionale, ästhetische Aspekte oder an sie gekoppelte kulturelle Bedeutungszuweisungen und Interpretationsformen. Mit der wachsenden Bedeutung von Materialität ergeben sich zugleich neue Anwendungsbereiche in den gestalterischen Disziplinen, entlang derer sich immer wieder neue Handlungsfelder und Kompetenzen ableiten, u.a. materielle Nachhaltigkeit, materielle Ästhetik, materielle Innovation. Damit wird dem Material eine eigene, treibende Kraft im Entwurfsprozess beigemessen, sodass die „Material Agency", also die in materiellen Prozessen und Ergebnissen inhärenten Charakteristika, im Designprozess ihre je eigenen Ausdruck- und Funktionsweisen erhalten.

In der Lehrveranstaltung werden wir uns entsprechend mit dem „Material Turn" aus gestalterischer Perspektive auseinandersetzen und die damit verbundenen epistemischen und innovativen Potenziale einer materiellen und experimentellen Gestaltungspraxis erkunden. Aufgrund ihres Grundlagencharakters richtet sich die Lehrveranstaltung an alle Fakultäten, Fachsemester und -bereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert, die wöchentlich diskutiert werden.

Bemerkung

Leistungsnachweis

a) regelmäßige und aktive Teilnahme

b) Erarbeitung und Abhaltung eines Referats

c) Einreichung einer Hausarbeit

322130017 Moderne Sichtweisen

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Der Blick ins Bild und die „Antwort" des Bildes an die Betrachtenden wird in Paris, der „Hauptstadt des 19.Jahrhunderts" neu definiert. Das moderne Leben und die gewandelte Funktion der Kunst erweitern in stetigen Innovationsschüben den Begriff und die Rezeption der Kunst. Ein Seminar über Bilder vom Klassizismus, zum Realismus, zum Impressionismus, von David, Ingres, Courbet, Manet, Degas, Monet, Pissarro, Caillebotte u.a..

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130018 Monster: Bildlichkeiten des Nicht-Menschlichen

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 3
Wissenschaftliches Modul
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.04.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 02.05.2022 - 30.05.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.06.2022 - 23.06.2022
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Monster und das Ungeheuerliche gedeihen in Imaginationsgemeinschaften weltweit. Dem Monster eine Form, eine visuelle Erscheinung zu geben, ist Teil menschlicher Kommunikation spätestens seit den ersten Bildpraktiken des anthropologisch modernen Menschen. Dennoch denken wir häufig eher an die Monster, die nicht zuletzt in der aktuellen Populärkultur so präsent sind. So gibt es eine Vielzahl von Monstern, die uns von Kinoleinwänden, Fernsehgeräten, leuchtenden Monitoren unserer Computer und Smartphones, von den Seiten von Romanen und Zeitschriften, von den Titelseiten der Zeitungen und einer Vielzahl anderer Medien anstarren und die uns einladen, ihren Geschichten zu folgen.
Warum erschaffen Menschen überhaupt Monster? Welche Bedürfnisse, Wünsche und Ängste bekommen durch Monster eine Form? Wie sind die Bilder, die sich Menschen von Monstern machen, zu analysieren? Und was zählt überhaupt als Monster? Dies sind einige der Fragen, denen wir in diesem Wissenschaftsmodul über Monster und ihre Bildlichkeiten nachgehen werden.
Zudem wollen wir auch die Rollen untersuchen, die Monster bei der Gestaltung des „Anderen" von der Antike bis heute in der Gegenwart übernehmen. Wir wollen also auch Monster als Momente kultureller Ängste betrachten und die historischen Kontexte in den Blick nehmen, die bestimmte Monster und Zuschreibungen des Monströsen hervorbringen. In der Tat scheint es so, als ob alles und jeder „monsterisiert" oder mit monströsen Begriffen diskutiert werden kann (z.B. politische Orientierung, sexuelle Orientierung, Rasse, Geschlecht, Klasse und Nationalität, Religion). Wofür stehen die Monster hier? Warum muss es in der heutigen Zeit noch „Monster" geben?
Ausgehend von wesentlichen Theoriepositionen (Freud, Kristeva, Mori, Carroll) bietet das Wissenschaftsmodul den Teilnehmenden einen interdisziplinären Rahmen für die Analyse von Darstellungen von Monstrosität in Literatur, Film, Fernsehen, Folklore, (Computer-)Spielen, Kunst, Musikvideos, materieller Kultur, Performance und anderen (visuellen) Ausdrucksformen.

Die Teilnehmenden sind hier explizit zu eigener forschender und gestalterischer Arbeit aufgerufen. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theoriepositionen zu diesem Themenfeld, wird es in diesem Wissenschaftsmodul auch darum gehen, sich kreativ, entwerfend, erzählend und visualisierend mit der Figur des Monsters zu beschäftigen.
Neben den Seminarsitzungen sind auch Gastvorträge Teil dieses Wissenschaftsmoduls.

Leistungsnachweis

Schriftliche und visuelle Leistungen (Fotografie, Video, Zeichnung)

322130019 Page, Panel, Narrative: Medienästhetik des Comic

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 15.06.2022 - 15.06.2022

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit der Medienästhetik der sequentiellen grafischen Erzählung beschäftigen. Wie welchen sprachlichen und visuellen Mitteln werden Narrationen erzeugt? Wie sind Comics und Graphic Novels als bildmediale Formen zu verstehen? Wie lassen sich Genres und Stile unter einer globalen Perspektive verstehen? Dieses Wissenschaftsmodul einen Einstieg in die analytische Untersuchung von Comics und Graphic Novels, die durch eine praktische Beschäftigung mit dem graphischen Erzählung komplementiert wird.

Ausgehend von formalen Elementen, Formatfragen und den unterschiedlichen globalen Entwicklungssträngen des Comics stellen grundlegende medientheoretische Perspektiven wie auch genuine Theorien des Comics den wissenschaftlichen Rahmen des Seminars. Diese Beschäftigung mit Comics und Graphic Novels wird ergänzt durch einen Workshop zu Illustration und Characterdesign.

Bemerkung

Termine für den Illustrationsworkshop: 23.06.-27.06.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop »Illustration und Characterdesign«

Leistungsnachweis

Präsentation, schriftliche Aufgaben, Essay, visuell-textliche Arbeiten

322130020 Raumwahrnehmung in der Stadt

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 02.05.2022 - 02.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 16.05.2022 - 16.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 30.05.2022 - 30.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 20.06.2022 - 20.06.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Wie werden unterschiedliche Räume in der Stadt hervorgebracht, verändert, angeeignet und wahrgenommen?

Das Seminar setzt sich mit verschiedenen Methoden der Erkundung des urbanen Raums auseinander: Drei Konzepte spielen hierbei eine wichtige Rolle. (1) Das Gehen: Inwieweit kann Gehen als kreative Praxis verstanden und für die eigene Arbeit nutzbar gemacht werden? Dies wollen wir durch Herangehensweisen wie Hanging Around, Wahrnehmungsspaziergang, Walkabout und Promenadologie untersuchen. (2) Das Beobachten: Wie können wir Alltägliches Gegenstand einer analytischen Betrachtung werden lassen? Wie lassen sich räumliche Verhaltensweisen und Raumpraktiken in den analytischen Blick rücken? (3) Das Dokumentieren: Was erscheint eine angemessene Dokumentationsform für Beobachtungen und Analysen? Wie können Karten, Fotografie und Skizzen eingesetzt werden, um den Raum zu „erzählen"?
Dabei findet der Kurs nicht nur im Seminarraum statt. Anhand heterogener Herangehensweisen erschließen die Teilnehmer*innen den Weimarer Stadtraum, seine Atmosphären, Erinnerungsorte, architektonischen Zeichen und Texturen. Im Zentrum steht die Frage, was den Charakter dieser spezifischen Stadt ausmacht.

Bemerkung

Lehrender: **Christoph Salzmann**

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

322130021 Spielregeln des Designs

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.04.2022 - 15.07.2022

Beschreibung
<blockquote style="font-family: Helvetica; font-size: 16px; font-style: normal; font-variant-caps: normal; font-weight: normal; letter-spacing: normal; orphans: auto; text-align: start; text-indent: 0px; text-transform: none; white-space: normal; widows: auto; word-spacing: 0px; -webkit-text-size-adjust: auto; -webkit-text-stroke-width: 0px; text-decoration: none;"> In diesem Seminar wollen wir anhand von Gesellschaftsspielen sowohl theoretisch forschend, als auch praktisch entwerfend die Logiken und Psychologiken unterschiedlichster sinnlicher Phänomene erkunden und auf ihr Potential für spielerische Interaktionen hin befragen. Welches spielerische Interaktionspotential lässt sich durch das genaue Beobachten und Erforschen einem der Sinne gegenwärtigen Phänomenbereichs gewinnen? Wie können Regeln der Interaktion aus den Phänomenen des Sehsinns, Tastsinns, Gleichgewichtssinns, Wärmesinns, Hörsinns, Geruchssinns oder Geschmackssinns allererst gewonnen werden, sodass die Wahrnehmung und mit ihr das Design regelleitend wird statt umgekehrt einer bestehenden Regel eine wahrnehmbare Form zu geben? Diesen umgekehrten Prozess des Interaktionsdesigns, nämlich nicht einer bereits vorhandenen Interaktionsvorstellung eine sinnliche Gestalt zu geben, sondern nach den innovativen spielerischen Interaktionsmöglichkeiten gegebener sinnlicher Phänomene zu fragen, wollen wir anhand der konkreten Entwicklung von Gesellschaftsspielen, Brettspielen oder auch performativen Spielkonzepten vollziehen. Recherche, theoretisches Hintergrundwissen und Entwürfe werden hierbei in kleinen Gruppen erarbeitet werden, die jeweils sich einem selbstgewählten sinnlichen Phänomenbereich zuwenden. Das Seminar vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen des Interaktionsdesigns sowie des Zusammenhangs von Sinnlichkeit, Sozialer Interaktion und Psychologie. Für einen Leistungsnachweis ist eine in Kleingruppen erarbeitete Präsentation, ein spielbarer Prototyp und eine Verschriftlichung der experimentellen Erkenntnisse erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. </blockquote>

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Prototyp + schriftliche Dokumentation (6LP)

322130022 The Show Must Go / On. Kunst in nächsten Produktions-, Präsentations- und Rezeptionszusammenhängen als Gegenentwürfe zu »Lost in Covid«

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2022

Beschreibung

Mit COVID-19 trifft eine Krise der Gesundheit auf Krisen von Vertrauen, Klima, Finanzen ... Für das Kunstsystem zeigten sie sich zunächst als eine Krise der Begegnung und mit ihr der Präsenz. Was zunächst als Kennzeichen pandemischer Verhältnisse diagnostiziert wurde oder sogar dazu verführte, post-pandemisch dystopische Lagebeschreibungen zu prognostizieren, stellte sich bald als das Dispositiv heraus, in dem sich das Kunstsystem nicht erst seit, mit oder durch SARS-CoV-2 aufhält. Denn, so lautet die grundlegende These des Forschungsseminars: "Wir sind schon längst pandemisch gewesen."

Konzeptionelle und institutionelle Probleme – und dazu zählen u. a. repräsentative, administratorische, ethische, kulturpolitische und ökonomische Schieflagen innerhalb des Kunstsystems – sind nicht neu, sie sind nun sichtbar(er), deutlich(er) und öffentlich(er) (geworden). Nun können sie nicht mehr nicht gesehen und auch nicht mehr nicht gewusst werden.

Wir wollen unsere Forschungen systematisch an kunsthistorisch plausibilisierten Ordnungsfiguren wie „Genie", „Intention", „Werk", „Original", „Aura", „Präsenz", „das Publikum", „Autonomie" etc. und an dem methodischen Einsatz einer linearen Chronologie, einer starken Kausalität und einer Komplexitätsreduzierung ansetzen, die nicht erst mit COVID-19 zur Diskussion stehen. Vielmehr verursachen sie, so lautet die Hypothese, eher die Probleme, mit denen wir aktuell zu tun haben und von denen wir annehmen, dass sie sich post-pandemisch verabschieden würden. Die pandemische Lage soll uns dazu dienen, in Form von Re- und Pre-Enactments prä-pandemische und pandemische Verhältnisse neu zu erzählen, neue Geschichts- und Theoriehorizonte aufzuspannen und post-pandemische Handlungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Visualisierung und Präsentation der Forschungsergebnisse im Team
3. Verschriftlichung der Forschungsergebnisse als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter) oder in Form einer wissenschaftlichen Dokumentation/Review der Einzelsitzungen des Forschungsseminars mittels Text und Zeichnungen und ggf. aufbereitet in digitalen Medien (BA: 2.000 Wörter, Dipl/MA.: 3.000 Wörter) oder in Form anderer Formate nach Absprache.

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem

Sozialen” eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich‘, sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

Sonstige Module

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren” (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110017 Bauhaus.Modul: Zeit zu Gehen – Gehen als künstlerische Raumforschung

C. Groos, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger
Workshop
BlockWE, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 03.06.2022 - 04.06.2022
BlockWE, 24.06.2022 - 25.06.2022

Beschreibung

Wir verlassen den Seminarraum und den Campus und entdecken den Raum Weimars und seine Umgebung neu.

Im Zusammenspiel von Performance und Spaziergang betreiben wir künstlerische Raumforschung. Wir erforschen uns, den Raum und das dazwischen. Das Gehen als alltägliche Praxis wird zur forschenden und künstlerischen Praxis, es ist Forschungsgegenstand, Tool und Ausdrucksmittel zugleich. Wir suchen keinen Weg zum Ziel, sondern finden Raum. Durch Performance können wir diesen tiefer erfahren, erforschen und sichtbar machen, indem wir unseren Raum mit Zeit erweitern. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen sich dem Gehen als forschender und künstlerischer Praxis zu öffnen und ihre eigenen Fachkompetenzen zu erweitern.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Cora Groos (K+G) und Marvin Krämer (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Katrin Steiger (K+G).

Leistungsnachweis

Auf Basis unseres gemeinsamen Weges, der gemachten Begegnungen, der gefundenen und hinterlassenen Spuren, erstellen die Teilnehmer*innen am Ende des Semesters eine performative Arbeit, die sich im während

des Seminars erforschten Raum verortet und eine persönliche Erkenntnis reflektiert. Dabei ist keine Vorkenntnis notwendig und jeder individuelle und fachliche Zugang ist zulässig.

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

G. Babtist, A. Mühlenberend, Projektbörse Fak. KuG, W. Sattler Veranst. SWS: 2
Berufsvorbereitungsmodul

B.A. Visuelle Kommunikation (Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation)

Fachmodule

321210022 Follow Up - Post Pro

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul

Mi, gerade Wo, 11:00 - 12:30, ab 13.04.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 01.07.2022 - 01.07.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich an Studierende die im SoSe 2021 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im WiSe 21/22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen. Die Teilnehmer*innen können sich so eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur in Plenen, kleinen freien Arbeitsgruppen und Einzelkonsultationen beschäftigen.

Der Kurs findet sowohl digital als auch in Präsenz statt. Termin ist vierzehntägig Mittwochs von 11:00-12:30. Außerdem wird es drei Workshoptermine zu den Themen Schnitt, Farkkorrektur und Tonnachbearbeitung geben. Erster Termin ist der 29.10.2021 von 10-16 Uhr. Weitere Workshoptermine: 17.12.21 und 21.1.21.

Bemerkung

Die Sitzungen finden zeitgleich online (hybrid) über den BBB-Videomeetingraum statt.

Voraussetzungen

Laufendes Projekt aus dem SoSe 2021

Leistungsnachweis

Abgabe finale Fassung

322110000 3D Einführung

Hübner, Lucas, V. Bolte, L. Engelbrecht, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, 11.04.2022 - 11.04.2022
Di, Einzel, 14:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, 19.04.2022 - 19.04.2022
Mo, unger. Wo, 14:00 - 16:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.04.2022
Mo, gerade Wo, 14:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, ab 02.05.2022

Beschreibung

3D Software ist nicht mehr weg zu denken aus jeglichen Bewegtbild Produktionen und notwendige Voraussetzung für VR und Gaming.

Wenn die Grundlagen einmal gelernt sind, lässt sich also so ziemlich alles mit der Open Source Software Blender erstellen.

Valentin Bolte und Lucian Engelbrecht produzieren wöchentlich hochwertige, detaillierte Videoanleitungen und verbinden sie mit einer Aufgabe. Zusätzlich trifft sich der Kurs in einem zweiwöchentlichen Intervall, indem gemeinsam die Aufgaben besprochen werden und auch in der eins-zu-eins Betreuung an den Aufgaben gearbeitet werden kann.

Gegen Ende des Kurses werden die Teilnehmenden ihr erlerntes Wissen in einem kurzen 3D-Video anwenden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Onlineteilnahme im BBB.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme & Abgabe der Aufgaben, Projekt

322110001 50 Hues of White - Colour Grading

J. Winckler, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 11:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 14.04.2022 - 14.04.2022

Beschreibung

Das Footage wirkt fad, die Farben sind total verschoben? Bei Gamma denkst du an Pandemien? Und was haben Paraden eigentlich mit Graukarten zu tun?

Dieser Kurs soll einen spielerischen Einstieg in die Welt des Colour Grading bieten. Dafür durchforsten wir gemeinsam die umfangreichen Werkzeuge von DaVinci Resolve, analysieren Material und experimentieren mit verschiednen Techniken, um die krativen und handwerklichen Möglichkeiten zu erforschen.

Die Sitzungen finden im Raum 301 und auch an den Videoschnittplätzen in der Marienstr. 1 statt. Im Laufe des Kurses wird ein eigenständig farbkorrigiertes Video produziert.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Eigener Rechner mit der Software DaVinci Resolve (kostenfrei),
Grundkenntnisse Englisch

Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme an Übungen, Erstellen eines eigenständig farbkorrigierten Videos

322110002 ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)

R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022
Mi, gerade Wo, Exkursionstage, ab 20.04.2022
Mi, unger. Wo, 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 11.05.2022

Beschreibung

ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)
Im Studium der Malerei und Zeichnung geht es vor allem auch um die Materialitäten der Objekte, sowie deren Relationen zueinander und zum Austellungsraum. Diese lassen sich im Internet oder über Druckerzeugnisse nur sehr schwer transportieren, weshalb nichts die realen Begegnungen mit Malereien und Zeichnungen ersetzen kann. Diese Begegnung stellt also neben der praktischen Arbeit an der eigenen Kunst und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Theorien der Malerei und Zeichnung einen weiteren elementaren Teil des Studiums dar. Weil in den vergangenen Semstern bedingt durch die Corona-Krise das Anschauen von Ausstellungen in Person stark beeinträchtigt war, soll dieser Fachkurs die dadurch entstandenen Defizite ein Stück weit kompensieren.
Wir werden also im Rahmen des Fachkurses einen Schwerpunkt auf Exkursionen legen, um malerei- und zeichnungsspezifische Ausstellungen anzusehen. Dabei werden wir uns nicht auf die großen Museen und bekannten Galerien konzentrieren, die Studierende auch ohne die Begleitung durch Lehrende eigenständig besuchen können und sollten, sondern wir suchen die kleinen speziellen Orte auf, die nicht jede/r ohne weiteres findet, da diese den Studierenden dazu ersteinmal bekannt sein müssten, es aber oft nicht sind.
Der Schwerpunkt dieser Reihe von Exkursionen wird Berlin sein, da die dortige Kunstszene mit ihren unzähligen temporären Orten, Ateliers, project spaces, kommunalen und kommerziellen Galerien eine Vielfalt für uns bereithält, die auf dem europäischen Kontinent ihres gleichen Sucht. Abgerundet werden diese Exkursionen durch Treffen mit verschiedenen Personen der lokalen Kunstszenen.
KOSTEN: Die im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfindenden Exkursionen sind als Tagesfahren konzipiert, d.h morgens in Weimar losfahren und abends aus Berlin wieder zurück. Die Kosten für die An- und Abreise mit dem Zug werden übernommen, wer privat anderweitig Reisen möchte (Kfz) kann dies natürlich auf eigene Kosten tun, sowie auch Übernachtungen buchen, die sich ggf. anbieten wenn der private Aufenthalt vor Ort verlängert werden soll. Die verschiedenen zu besuchenden Institutionen und Galerien werden in der vorherigen Woche gemeinsam geplant und inhaltlich vorbereitet bzw. in der folgenden Woche nachbesprochen.

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: schriftlich

Termine:

Mittwoch, 14-tägig, Start: 13.04.2022, 11-12 Uhr, Raum 207

Mittwoch, 14-tägig, Start: 20.04.2022, Exkursion

(Die Veranstaltung am 01.06.2022 fällt aus.)

Voraussetzungen

MOTIVATION ZUVERLÄSSIGKEIT PÜNKTLICHKEIT

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

322110003 ALIAS Autostudio

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, M. Schnabel Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 13:00, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Diplom Designer Markus Schnabel

Der Kurs Vermittelt den Einstieg in die Modellierung mit Alias.
Alias wird vor allem im Transportation Design wegen seiner Robustheit, Flächenqualität und Effizienz eingesetzt.
Die Funktionalitäten reichen vom Sketchmodelling bis hin zu Class-A Flächen in der Produktion.
Durch das sehr intuitive Interface und die durchdachten Funktionen für SUBD sind die ersten Schritte sehr leicht.
Im Weiteren ist die Ausarbeitung mit hochqualitativen NURBS Flächen Verlustfrei möglich.
Mit Alias lassen sich dank seiner ”Construction History” sehr schnell und einfach Variationen generieren.
Das in Alias integrierte Programm Dynamo verknüpft parametrisch berechnete Modelle direkt mit den anderen Flächen.
Ziel ist es im Kurs das ganze Spektrum des Programms kennenzulernen und selbst die eigenen Entwürfe umsetzen zu können.

Bemerkung

Ort: SCC, Pool 1 und Pool 2

Erste Veranstaltung am Mittwoch, den 13.04.2022 in Präsenz SCC, Pool 1 und Pool 2

Bitte Headset mitbringen!

Voraussetzungen

Computer Nutzung, Interesse an 3D Modelling

322110004 Blickrichtung - Erzählungen, Reihungen, Ordnungen aus Archivmaterial.

Projektbörse Fak. KuG, P. Rahner Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., beginnt 15 Uhr, ab 11.04.2022

Beschreibung

Anstatt selbst zu fotografieren, beschäftigen wir uns mit bestehendem Bildmaterial. Buch, Fotoalbum, Magazin, Schuhkarton mit Fotos, Dias, Negative, Werbeprospekte, Laminatböden und Plakaten. Das angesammelte oder gesammelte oder ausgesuchte wird ähnlich wie bei einem Dj Set in eine Reihe oder besser eine Form gebracht.

Die Fotografien thematisieren Reise, Musik, kulturelle Zusammenhänge. Museum oder botanische Enzyklopädien können genauso Ausgangspunkt sein wie Fotografien aus dokumentarischen Situationen. Reportage, Pop, Mond,

Sterne, Bio, Physik Sprache, Religion und Psychologie. Viele Themen über die man denken kann. Aber auch über Kunst: Malerei, Bildhauerei, Handwerk, Wissenschaft oder eine Fotofalle.

Es bleibt nicht aus, dass Sie als Kursteilnehmer*innen doch ein Foto hinzufügen…
Im Hintergrund lesen wir zumindest die Texte aus der Liste und Fragen im Anblick der gefundenen Fotos wer, wann, aus welchem Anlass, wen oder was mit welcher Idee fotografiert haben könnte.

Damit Sie alle gut in den Kurs einsteigen können, (zumindest aus technischer Sicht)werden nach unserem 1. Treffen, das zweite, dritte und vierte Treffen im Fotostudio stattfinden. Dort erwartet Sie eine Kameraeinführung. Zwei starke Kapitel im Umgang mit Photoshop und ein Kurzes Treffen mit dem Negativscanner, dem Studio und dem Reproplatz in der Werkstatt. ACHTUNG die 3 Treffen in der Werkstatt, beginnen dann bereits am Vormittag.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online oder Präsenzveranstaltung. Wenn online dann über BBB.

Immer Montags 15 Uhr.

Voraussetzungen

Teilname an den ersten 4 Terminen

322110005 CHROMA Grundlagen Farbdesign, Darstellung, Trendscouting

A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 10:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 22.04.2022

Beschreibung

Farbe ist ein komplexes Kommunikationsmittel, ein Sinneseindruck, Überlebensfaktor, Orientierungshilfe und noch einiges m

Gestaltende können mit Farbe Emotionen wecken, Funktionen aufzeigen und auch kulturelle Kontexte herstellen.

Ein gutes Farbdesign erhöht die ästhetische Qualität eines Produktes, kann Wiedererkennbarkeit schaffen, die Wirkung unter
Da die Farbwahrnehmung immer subjektiv geprägt ist, ist es für Gestaltende von hoher Wichtigkeit, intersubjektive Wahrnehr
Neben der Auseinandersetzung mit Farbsystemen, dem digitalen Umgang mit diesen und grundlegenden Informationen zur F

Zu diesem Zweck werden regelmäßig die Ergebnisse der im Kurs entstandenen Arbeiten präsentiert und diskutiert. Wir werde

Die Darstellung und Präsentation eigener Entwürfe wird dabei ein wesentlicher Aspekt sein.
Abschließend werden aus den Übungen Farbkollektionen erstellt, welche wir dann mittels eines Trendscoutings überprüfen.
Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende aus dem Bereich Produktdesign.
Für die erfolgreiche Absolvierung sind, neben der regelmäßigen Teilnahme am Kurs, drei Abgaben sowie eine abschließende
Abgabe 1 und 2:
Die Umsetzung der Farbkollektion wird an einem eigenen, bereits bestehenden Entwurf durchgeführt und in Form einer portfo
gerechten Darstellung ausgearbeitet. Die Abgabe dieser Arbeit ist sowohl digital als auch gedruckt einzureichen.
Abgabe 3:
Die im Kurs erarbeitete Stilwelt ist in digitaler Form einzureichen.

Voraussetzungen

Vorhandener Entwurf aus bisherigen Projekten

Leistungsnachweis

Umsetzung angewandte Farbkollektion, digital und Druckversion, Umsetzung Stilwelt, digitale Abgabe, abschließende Präser

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfl0ß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsquenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservation und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur) Block 1 Einführung

3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
Block 2 Erarbeitung
Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche
Block 3 Präsentation
7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner‘s Gruppe
16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisciplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110007 Doku Kino

N. Hens, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Do, Einzel, von 19:30, 21.04.2022 - 21.04.2022

Beschreibung

Gemeinsames Screening von überwiegend dokumentarischen, aber auch fiktionalen Filmen mit anschließender Diskussion, nach Möglichkeit auch mit den jeweiligen Filmemacher*innen.

Studierende können ebenfalls Filme & Gäste für diese Reihe vorschlagen bzw. einladen.

Die Screenings finden online statt.

Infos und Portal zum BBB www.doku-kino.de.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: im BBB

322110008 Experimentelles Zeichenstudio - Sisyphosglück

J. Gunstheimer, B. Muhr, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Bastian Muhr

Der Fachkurs widmet sich dem Thema der Wiederholung. Wiederholungstätigkeiten auf dem Gebiet der Kunst reichen von Werkstattkopien klassischer Werke über das Arbeiten in größeren Serien bis hin zu ritualisierten, minimalistischen Notationen oder rein konzeptionellen Handlungsanweisungen. Obwohl die Wiederholung in der Kunst seit jeher einen festen Platz hat, trägt sie mitunter aber auch den Makel der Langeweile, Erschöpfung oder Gleichförmigkeit an sich.

Der Kurs untersucht Wiederholungstätigkeiten ausgehend von der Zeichnung. Es werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit verschiedenen Arten von Wiederholungen auseinandersetzen.

Die Teilnehmenden sollen ihre eigenen Ansätze und Arbeiten innerhalb des Themenbereiches entwickeln, vorstellen und gemeinsam diskutieren. Die im Kurs entstandenen Arbeiten werden im Sommer in einer Ausstellung in Leipzig präsentiert. Das Ausstellungskonzept wird gemeinsam im Kurs erarbeitet.

Bemerkung

Zum ersten Kurstermin werden keine Arbeitsmaterialien benötigt.

Erstes Treffen: 13.04.2022, 10 Uhr, Raum 207, Geschwister-Scholl-Str. 8A (Hauptgebäude)

Mittwochs, 14-tägig, 10-16 Uhr

Voraussetzungen

ist das Interesse an Zeichnung und zeitgenössischer Kunstproduktion.

Leistungsnachweis

nach regelmäßiger Teilnahme und Präsentation eigenständiger künstlerischer Arbeit im Rahmen des Fachkurses und/oder Ausstellungsteilnahme

322110009 Follow Up - Post Pro

J. Hintzer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 04.04.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich vorallem an Studierende die im WS21/22 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im SS22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen.

Die TeilnehmerInnen können so sich eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur beschäftigen, begleiten von Arbeitsgruppen, Einzelkonsultationen und ergebnisorienterten Workshops.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 30 %

online im BBB

Voraussetzungen

Ein produzierter oder teilproduziertes Projekt im Bereich Bewegtbild

322110010 Good News Flash - Informationsdesign im redaktionellen Kontext

N. Krug, Projektbörse Fak. KuG, B. Scheven Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 11:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 21.04.2022

Beschreibung

Schlechte Nachrichten im Überfluss wirken sich erheblich auf unsere Psyche aus. Trotzdem sind die Tagesschau und viele, wenn nicht alle Zeitungen voll davon – und auch auf Social Media Plattformen nehmen diese Inhalte zu. Kurzgesagt: Den täglich neuen Hiobsbotschaften zu entkommen, wird immer schwerer. In diesem Kurs entscheidet ihr, mit welchen Thematiken ihr euch beschäftigen wollt. (Fast) alles ist erlaubt, solange es sich um internationale, regionale oder persönliche »Good News« handelt. Anhand eurer guten Nachrichten werden wir verschiedene Visualisierungstechniken diskutieren, sowie die Grundlagen des Informationsdesign erforschen. Welche Rolle spielen Form und Farbe bei der Wissensvermittlung? Wie werden Informationen besonders leicht verständlich? Und welche Rolle spielt dabei die Zielgruppe?

In entweder Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erprobten Techniken genutzt, um ein selbst gewähltes Thema tiefergehend zu erforschen. Ziel der Auseinandersetzung ist die gelungene Übersetzung von faktenbasierten (Hintergrund-) Informationen in einen visuell attraktiven Rahmen, der ein schnelles Verstehen der Thematik ermöglicht. Aus allen Arbeiten des Semester entsteht eine gemeinsame Dokumentation, die sowohl individuelle als auch gemeinsame Erkenntnisse und Erfahrungen festhält.

Für einen Einblick in das Feld der historischen Infografiken sorgt Michael Stoll, Professor für Informationsdesign an der Hochschule Augsburg. Er ist nicht nur selbst ein leidenschaftlicher Sammler, sondern auch Co-Autor des Buches »History of Information Graphics« des TASCHEN Verlags.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Nina Krug (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Burkart von Scheven (K+G).

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Voraussetzungen

Grundlegendes Interesse an aktuellen Thematiken, sowie gestalterischer Wissensvermittlung/Informationsdesign

Leistungsnachweis

BA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation
MA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation, zusätzlich schriftliche Auseinandersetzung mit der eigenen Gestaltungslösung

322110012 How to Gallery

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung
Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.

DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN

322110013 Kunstwelt

Projektbörse Fak. KuG, F. Schmidt Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt für diejenigen, die nicht regelmäßig an ihren Ritualen und Praktiken partizipieren. In diesem Kurs wollen wir die Repräsentation von Kunst und die Protagonisten innerhalb der Kunstwelt untersuchen.

Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theoretiker*in...), die in diesem Feld interagieren, vorgestellt und gezeigt wie Kommunikation, Kooperation und gemeinsame Konventionen dieses Feld prägen.

Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieses Feldes verorten zu können.

Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch den Besuch zeitgenössischer Ausstellungen in ausgewählten Kunstinstitutionen.

Anmeldung: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 11.04.2022, 17 Uhr

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322110014 Kuratiertes Sommerkino - Summer Reel 2022

P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, 13.04.2022 - 13.04.2022
Mi, wöch., 10:00 - 13:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.06.2022 - 22.06.2022

Beschreibung

SUMMER REEL 2022 steht vor der Tür und wir wollen die Vorführung am 16.07.2022 im Rahmen der SUMMAERY gemeinsam inszenieren.
Es entsteht ein Filmabend ohne Kompromisse, der trotz jeglicher Beschränkungen zu einem Kinoerlebnis aufblühen soll.

Hierzu sind die Studierenden eingeladen, nicht nur das Screening von studentischen Filmarbeiten der Medienkunst/ Mediengestaltung und Visuellen Kommunikation zu kuratieren, sondern auch das Programm eigenverantwortlich zu gestalten. Sie prägen den gesamten Ablauf der Vorführung: von der Findung des Gesamtthemas, über Organisation von Technik und Location, hin zum Design grafischer Animationen und Trailer oder der Planung des PR-Konzeptes - wir gehen Hand in Hand, um einen Abend wie aus einem Guss zu schaffen.

Dabei kann der Raum vor der Leinwand genauso in Szene gesetzt werden, wie die Filme selbst. Ob Sie eine Außenkulisse als OpenAir Veranstaltung erschaffen, spannende Gespräche mit den Filmschaffenden organisieren oder eine einschläge Moderation ins Programm rufen - Ihren Ideen sind wenige Grenzen gesetzt.

Der Erfolg des Filmabends steht und fällt mit Ihrem Einsatz, weshalb eine motivierte Mitarbeit erforderlich ist.
Wenn sie das SUMMER REEL 2022 mit uns formen wollen, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 06.04.2022 bei polina.horosina@uni-weimar.de (Professur Medien-Ereignisse) und julius.winckler@uni-weimar.de (Professur Crossmediales Bewegtbild) mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem ersten Überblick zum Bereich, in dem Sie sich einsetzen wollen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Sichtung der Filme auf alle Teilnehmenden fällt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme bei Vorbereitung und Durchführung

322110015 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 21.04.2022 - 21.04.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.05.2022 - 05.05.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 19.05.2022 - 19.05.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 09.06.2022 - 09.06.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 23.06.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 07.07.2022 - 07.07.2022
Do, Einzel, 13:30 - 17:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 14.07.2022 - 14.07.2022

Beschreibung

Der Luftkurort Bad Blankenburg am Nordrand des Thüringer Waldes besitzt einen geschichtsträchtigen Kulturstandort, dessen Bedeutung für das öffentliche Leben in der ländlich geprägten Region in die Jahre gekommen ist. 1901 wurde am südlichen Rande der Kleinstadt das "Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck" gegründet. Auf dem circa 10.000 qm großen Areal entstand sukzessive ein Gebäudekomplex, in welchem sich verschiedene Baustile zu einer spannungsvollen Gesamtkomposition ergänzen: Regionaltypische Landhaus- und Sommerfrische-Architektur treffen Einflüsse des späten Weimarer Bauhauses.
Der Mitbegründer Dr. Paul Wiedeburg vertrat einen ganzheitlichen Gesundheitsbegriff auf dem neusten Stand der Wissenschaft: Neben Diät- und Fastenkuren sind es besonders Psycho- und Hynosetherapien, welche die Heilanstalt weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt machten. Wahrscheinlich lockte dies auch den Maler Marc Chagall zur therapeutischen Behandlung seiner Drogensucht in das Schwarzatal. Schwarzeck blieb jedoch nicht allzeit ein Ort der Erholung. Die Nationalsozialisten widmeten die Anlage in eine Luftwaffenschule um, in welcher sogleich die verwundeten Luftwaffensoldaten ab 1944 behandelt wurden. Nachdem der Gebäudekomplex nach dem 2. Weltkrieg kurze Zeit zur Notunterkunft für Umsiedler*innen wurde, nutze die SED das Objekt als Bezirksparteischule.
Nach einer Fehlprivatisierung steht das Objekt seit 2004 leer. Diebstähle, Brandstiftungen und Vandalismus beschleunigten seinen Verfall. Heute ist Schwarzeck ein beliebtes Lost Place, das von der Natur allmählich zurückerobert wird.

Als exemplarisches baukulturelles Erbe im ländlichen Raum wird im Rahmen des Fachmoduls die Vergangenheit und Gegenwart des Sanatoriums Schwarzeck mit Hilfe zeitbasierter Medien künstlerisch erforscht. Im gleichnamigen Fachdidaktik-Modul wird das Potential ländlicher Räume in der kulturellen Bildungsprozessen diskutiert und nach fachinhaltlichen Anschlussmöglichkeiten des Kulturerbes im Unterricht verschiedener Schulfächer gesucht. Die parallele Belegung des Fachdidaktik-Moduls wird empfohlen.

Im Fachmodul übersetzen wir die theoretisch gewonnenen Erkenntnisse in die künstlerische Praxis. Im Sinne eines "Lernen am Objektes" suchen wir vielfältige mediale Zugänge und erkunden die Potentiale visueller, auditiver und audiovisueller Formate.

Teil des Fachmoduls sind zwei Exkursionstage nach Bad Blankenburg. Durch eine Kooperation mit dem Verein Schwarzeckfreunde e.V. werden wir vor Ort die Möglichkeit haben, Führungen und Expert*inneninterviews durchzuführen sowie individuell künstlerisch-praktisch das Objekt zu erforschen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation/ Abgabe

Präsenztermine:

21.04.2022 13:30-16:30 /
05.05.2022 13:30-16:30 /
19.05.2022 09:00-17:00 / Exkursion
09.06.2022 13:30-16:30 /
23.06.2022 09:00-17:00 / Exkursion

07.07.2022 13:30-16:30

14.07.2022 13:30-16:30

Leistungsnachweis

mediale Aufarbeitung eines selbstgewählten Aspektes am Forschungsobjekt

322110016 Motion Design for Music

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 19:00 - 20:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 11.05.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

100 % Präsenz

Präsenztermine: 12.05.-15.05.2022 10-18 Uhr

322110017 Nutzlose Wunsch-Maschinen - rock solid electronics

T. Burkhardt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Du hast schon ein wenig Erfahrung mit Elektronik gemacht und lust mal was größeres zu bauen?

Für ein Festival? Was interaktives, mit Licht, Ton oder Mechanik? Für Tag oder Nacht?

-> Etwas das Regen, Kinder und berauschte Besucher übersteht!

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter, Architekten und Künstler, die gern mit Elektronik arbeiten wollen. Insbesondere LED´s, Motoren, Servos, DMX, MIDI und Sensoren in Kombination mit der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation einer eigenen Idee für eine interaktive Installation zum Auerworld Festival. Das Arbeiten in Teams ist möglich und Studierende außerhalb der Fakultät K&G sind herzlich Willkommen, Anfragen dazu bitte per Email an:

timm.burkhardt@uni-weimar.de

Bemerkung

Das 20. Auerworld Festival findet vom 28. bis 31. Juli statt, das ist nach der Summaery.

Wir werden vorher anreisen und erleben wie so ein Festival aus dem Boden wächst, zusammen mit euren Installationen die dann zum festen Bestandteil der 20.Jubiläums Ausgabe werden.

Ticket, Verpflegung und Sommernächte mit Sternschnuppen inklusive.

Leistungsnachweis

Video-Doku/Pdf

322110019 Revival, Renewal, Upheaval

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 09:15 - 15:00, Marienstraße 1a - PC-Pool 204, ab 14.04.2022

Beschreibung

Aus einer Auswahl von Bildern suchen sich die Studierenden jeweils eines heraus.

Die Bilder umfassen eine Auswahl von den unterschiedlichsten typografischen Werken der Geschichte.

Sie beinhalten historische als auch zeitgenössische Schriftproben sowie typografisch angewandte Werke wie Plakate und Buchgestaltungen.

Mit der Auswahl eines Werkes sollen die Studierenden dazu animiert werden, ihrer persönlichen Neugierde zu folgen.

Dies gilt als wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und interessenorientierte Recherche des Werkes. Es ist dabei beabsichtigt, die Recherche als Startpunkt zu betrachten, von welchem aus die Studierenden unterschiedliche Wege einschlagen, um ein kontemporäres Design zu entwickeln.

Die Recherche soll den Studierenden dabei helfen, weitere Werke zu finden, die mit ihrem ursprünglichen Werk eine Ästhetik, einen Kontext oder eine Methodik teilen, um die historische Beziehung von der Technologie und Ästhetik ihres Werkes zu verstehen.

Den Studierenden bleibt dabei freigestellt, in welche Richtung sie ihr Projekt entwickeln. Von einer digitalen Interpretation einer von Hand gezeichneten Plakatschrift bis zu einer zeitgenössischen Wiedergabe einer typografischen Gestaltungsmethodik, können die unterschiedlichsten Resultate entstehen.

Die Studierenden sind aufgefordert, ihren eigenen Weg zu gehen, um einfallsreiche Lösungswege zu finden.

Die Interpretation eines Werkes bedeutet dabei nicht dessen Nachahmung.

Aus dem jeweiligen Projekt soll eine angewandte Schrift resultieren, die einen kontemporären Charakter aufweist und konzeptionell historisch fundiert ist.

Die Medien der Anwendung sind von dem entsprechenden Projekt und dessen Intension abhängig.

Bemerkung

Lehrender: Marcel Saidov

Voraussetzungen

Interesse an Schrift

Leistungsnachweis

Präsentation und Abgabe der entwickelten Schrift in einem angewandten Medium (Print oder Web).

322110021 Szenische Visualisierungsmethoden mit der Kamera

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 18:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 20.04.2022

Beschreibung

Im Seminar soll der kreative Umgang mit Greenscreen, sowie technische Umsetzungsmethoden vermittelt und erprobt werden, wie kann z.B. ein Greenscreen Räume verbinden oder erweitern, die real nicht nebeneinander sind. Es wird ein gemeinsamer oder mehrere kurze Clips entstehen, bei dem Chroma-Key (Studio), Footage von einer Drohne etc. und Außenaufnahmen kombiniert werden, um eine filmische Realität zu erzeugen. Methoden zur Lichtsetzung von bewegtem Licht im Studio sollen erprobt und angewendet werden.

- Ziel Vermittlung von der Komplexität kleiner Szenen und genaues planen und testen.
- Mit mehreren Kameras drehen, um das Auflösen bei Szenen mit viel Bewegung zu lernen.
- Möglichkeit moderne Formate zu nutzen z.B. Hochkant für TikTok oder Instagram und damit auch in Hochformat zu denken bei der Auflösung.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden der Fachrichtung Bewegtbild/Film, insbesondere VK und MKG. Unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Studienordnung) kann die Lehrveranstaltung über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss auf Studierende der MKG angerechnet werden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Termine: 20.04.-24.04.2022

322110022 Textile Umwelten Teil 1

G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten” ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden.

Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 1 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Tag der ersten Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13.30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110023 Textile Umwelten Teil 2

K. Steiger, G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten” ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden.
Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.

Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 2 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Erste Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13:30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110025 Visuelle Korrespondenzen

C. Giraldo Velez, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 14.04.2022

Beschreibung

Welche Möglichkeiten bietet uns die visuelle Gestaltung, wenn die verbale Kommunikation ausfällt? Wie beeinflussen unsere Kultur und unsere Umgebung die Wahrnehmung von Bildern? Und wie können wir Konzepte und Ideen visualisieren, ohne dabei plakativ zu werden?

Auf drei unterschiedliche Weisen sollen in diesem Fachmodul Strategien der visuellen Kommunikation erkundet werden:

1. Zwei Gruppen von Studierenden aus unterschiedlichen Ländern und mit verschiedenen Sprachen begegnen sich in einem gemeinsamen Raum: dem Bild. Wie funktioniert die enge Beziehung zwischen Kultur und Bild? Welche Irritationen und mögliche Herausforderungen entspringen aus ihr?

2. Eine bekannte Geschichte soll anders dargestellt werden. Welche alternativen Erzählmöglichkeiten bietet die Verbindung von Ton und Bild?

3. Ein poetischer Text soll visuell adaptiert werden. Wo liegt die Grenze zwischen Illustrieren und Interpretieren? Wie funktioniert ein Poetryfilm?

Der Fachmodul ”Visuelle Korrespondenzen” zielt darauf ab, die Studierenden zur Reflexion anzuleiten und mit ihnen durch praktische und experimentelle Übungen die Grundlagen der visuellen Gestaltung und deren Techniken zu erforschen. Zum Programm des Fachmoduls gehört die Teilnahme am Kurzfilmfestival „Internationale Thüringer Poetriefilmtage”, das vom 20.-22. Mai in Weimar stattfindet.

*Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation Finale Aufgabe

Erste Veranstaltung: Donnerstag, 14.04.2022, 09-13 Uhr, Trierer Straße 12

Voraussetzungen

Einführung zeitbasierte Medien 1. Semester

Leistungsnachweis

Dokumentation/ Präsentation summaery

322110026 Basics of Drawing and Sketching

B. Nematipour, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 13:30 - 19:30, ab 29.04.2022

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellte Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

Bemerkung

Raum: Hörsaal A, Marienstraße 13C

322110027 Lightweight Transport Scenarios / Topologieoptimierung in CAD

A. Mühlenberend, M. Neuner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:15, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrender: M.A. Moritz Neuner

Leichtbau-Konstruktionen in CAD

Die Gestaltung industriell gefertigter Produkte unterliegt oft komplexen, technischen und vor allem fertigungsbezogenen Einschränkungen. Durch die großen Stückzahlen und hohen Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit in der industriellen Fertigung spielt jedes einzusparende Gramm Material, nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, eine große Rolle.

In diesem Fachkurs wird die anwendungsbezogene Methodik der "Soft-Kill-Option" vermittelt. Im Programm Rhinoceros 3D werden Techniken erlernt, um bionische, topologieoptimierte Strukturen zu generieren und für verschiedene Anwendungen (Rendern/3D Druck/Fräsen/Modelbau etc.) als 3D-Modell aufzubauen.

Voraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung nötig.

Leistungsnachweis

Abgabe 1: fertige CAD-Datei eines topologieoptimierten Entwurfs.
Abgabe 2: Mithilfe der eigenen Arbeiten und Ergebnisse soll ein Videotutorial erstellt werden, welches auf dem Produkt Design Bauhaus Youtube-Kanal veröffentlicht wird.

322110028 OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst & Gestaltung

Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 09:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 11.04.2022

Beschreibung

OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst und Gestaltung

– Findest du es befremdlich, dass du durch die Wahl deines Studienfaches, (1) dein Leben lang einer Hand voll Software-Konzerne Tribut wirst zahlen müssen?

– Stört es dich, dass du ohne gecrackte Software auf deinem Rechner die Entwürfe für dein Studium nicht ableisten könntest?

– Beunruhigt dich der Gedanke daran, dass das nicht nur illegal ist, sondern die Integrität deiner IT-Sicherheit empfindlich untergräbt?

– Findest du es anstößig, dass du dich durch die Verwendung dieser Programme doch nur an die Abhängigkeit von den großen Herstellern gewöhnst, wodurch du # (1) ?

– Findest du es irritierend, dass die Telemetrie-Daten, die du mit der Nutzung dieser Software erzeugst, KIs dazu befähigen sollen, in Zukunft jene Jobs zu erledigen, die du vielleicht gerne selbst machen würdest?

– Würdest du gern Software nutzen, deren Herstellern an deiner Meinung und deinen Ideen liegt?

Dieser Fachkurs richtet sich an Studierende, die sich zu Gestalter·innen mit der Fähigkeit ausbilden lassen wollen, im digitalen Zeitalter in ihrer Arbeit unabhängig und frei zu sein. Du wirst lernen, mit freier und quelloffener Software zu gestalten, und lernen, wie du dich dieser Software durch Vernetzung mit den Communities bemächtigst. Open Source Programme wie Krita, Inkscape, Blender und FreeCAD sind heute so umfangreich und performant, dass sie auch den Ansprüchen professioneller Gestaltung genügen.
Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Semester, zielt der Fachkurs darauf ab, nun eine zweite Generation an Kompetenzträger·innen für Freie Gestaltungs-Software an unserer Universität zu schaffen. Die Entwürfe, die im Fachkurs erstellt werden, sollen (natürlich nur mit Einwilligung der jeweiligen Autor·innen) dazu verwendet werden, im Kommenden weitere Gestaltende der Universität von Open Source Software zu begeistern.

Bemerkung

Hybrider Unterricht: Da eine persönliche Teilnahme wegen der anhaltenden Pandemie-Situation aus mannigfaltigen Gründen nicht allen Menschen zuzumuten ist, wird die Veranstaltung als hybrides Unterrichtsformat angeboten. Das bedeutet, dass die Teilnahme an den einzelnen Fachkurssitzungen sowohl durch persönliche Teilnahme im oben genannten Unterrichtsraum OPL, als auch online über den oben genannten Link erfolgen kann. Das hat letztes Semester bereits zufriedenstellend funktioniert, dieses Angebot nun zu verbessern, ist ein Anliegen des Kursleitenden. Sollte sich die pandemische Situation während des Semesters verschlechtern, ist nicht auszuschließen, dass wir wieder auf 100% Online-Unterricht umstellen.

Voraussetzungen

Damit wir uns im Fachkurs auf das Erlernen und Anwenden von Software konzentrieren können, sollten die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Fachbereichen bereits über Gestaltungskompetenz und Entwurfserfahrung verfügen.

Um deine persönlichen Interessen in der Ausrichtung der behandelten Lehrinhalte bestmöglich berücksichtigen zu können, bitte ich vorab um ein kurzes Gespräch (persönlich/online/telefonisch) oder einen kurzen Austausch via E-Mail (daniel.scheidler@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

Erkenntnis, Kurzpräsentationen, Workflow-Video

322110029 Space and Matter

T. Knapp, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 13.04.2022

Beschreibung
Als Werkstatt und Labor für experimentelle Bildgestaltung fördert der »Space« die Erforschung von abstrakten Bildwelten. Eine Kombination aus investigativem Ansatz einer Denkfabrik mit praktischer kreativer Produktion, die Designstudierende befähigt , innovatives Bildmaterial zu generieren.
Wir werden uns mit diversen Forschungsmethoden auseinandersetzen und über Vorträge, Workshops und Research neue Praktiken für die Bildgenerierung gewinnen.
Ein interdisziplinäres Zusammenkommens von Kunst und Wissenschaft soll hier unsere Perspektiven im Design fördern. Einen großen Einfluss und Inspiration werden wir außerdem aus der Methodik des Artistic Research entnehmen.
Ein besonderes Augenmerk werden wir dieses Semester im Space auf die Verwendung von Tools und Substanzen haben und ein angewandtes, einem Labor ähnelndes, Kurskonzept entwickeln. Wir werden uns naturwissenschaftlichen Prozessen widmen und diese auf unser Design übertragen. Unter dem Motto »Space and

Matter« werden wir die Beziehung dieser Begriffe in unserem Research untersuchen und uns mit Design-Theorien zu Formlosigkeit auseinandersetzen.
Ziel des Kurses ist die Inklusion fachfremder Praktiken in unsere Entwicklung von Designs zu integrieren und aus diesen Bereichen neue Inspiration zu gewinnen.

Bemerkung
As a workshop and laboratory for experimental image design, "Space" promotes the exploration of abstract visual worlds. Combining the investigative approach of a think tank with practical creative production, the Space empowers design students to generate innovative visual material.
We will explore diverse research methods and gain new practices for image generation through lectures, workshops and research.
An interdisciplinary coming together of art and science will promote our perspectives in design. We will also draw great influence and inspiration from the methodology of Artistic Research.
This semester in Space we will have a special focus on the use of tools and substances and develop an applied course concept similar to a laboratory. We will devote ourselves to scientific processes and apply them to our design.
Under the motto "Space and Matter" we will explore the relationship of these terms in our research and look at design theories on formlessness.
The aim of the course is to integrate non-specialist practices into our design development and to gain new inspiration from these areas.

322110030 AnimLAB_ motion language

A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Werk-/Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 005, ab 13.04.2022

Beschreibung

In dem Fachmodul AnimLAB geht es um die Sprache der Bewegung als Grundlage für das Erlernen der Animation. Es werden verschiedene Übungen mit unterschiedlichen Techniken durchgeführt, um die Formen und Prinzipien der Animation zu erforschen, wie z. B. das Morphing oder das Loop. Das LAB sollte wie ein Experimentierlabor für die Studierenden funktionieren, die bereits Erfahrungen im Bereich Animation mitbringen und die verschiedenen Techniken und Formaten vertiefen möchten.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Voraussetzungen

Erste Erfahrungen im Bereich Animation sind erforderlich

Leistungsnachweis

Finale Abgabe

322110034 Direction of view - Decolonizing Photography

Projektbörse Fak. KuG, M. Valdivieso Beltran Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., von 14:00, ab 08.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Präsenz und online Teilnahme möglich. Online über BBB.

Präsenztermine: 22.04.2022, 06.05.2022, 20.05.2022, 10.06.2022

Online-Termine: 29.04.2022, 13.05.2022, 27.05.2022, 24.06.2022, 08.07.2022

322110039 Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG
Exkursion
Fr, Einzel, von 13:30, 22.04.2022 - 22.04.2022
Block, 20.06.2022 - 27.06.2022

Beschreibung

Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

Since 2019, Bauhaus University is an official partner of FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal. The 18th edition of the festival will take place from June 20th to 27th, 2022 in Espinho, Portugal. https://site.fest.pt/en/

About FEST:

Established in 2004, FEST has become one of the leading showcases of ground-breaking films by emerging filmmakers, as well as a platform for international film professionals, up-and-coming and established alike, to come together to present their work, develop their skills and create synergies.

Set in the coastal resort town of Espinho, Portugal, FEST presents a selection of feature and short films and an extensive industry program that includes masterclasses, workshops, debates, roundtables, case studies; a development and co-production event and more - featuring the most promising new talents from around the globe, as well as some of the biggest names in world cinema, industry thought leaders, decision-makers and experts.

Among our past guests are Asghar Farhadi, Béla Tarr, Fernando Trueba, Melissa Leo, Martin Walsh, Joe Walker, Ed Lachman, Tom Stern, Finola Dwyer, Allan Starski, Eugenio Caballero, Iain Smith, David Macmillan, just to name a few.

Participation:

Participation in the Festival gives you a chance to present your work to the world within the Filmmaker's Corner, enhance your film knowledge and build up your network within the industry. It's also a one of a kind opportunity to talk to some of the most prominent filmmakers in a casual environment, as FEST promotes no-VIP policy

Costs: Travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually. Students of Bauhaus University enjoy a 20% partner-discount on the festival accreditation fee and option for accommodation in one of FEST's partner hotels / hostels, benefiting from special festival prices.

All infos here:

https://site.fest.pt/en/

Voraussetzungen

Costs for travel to Espinho, accommodation and festival accreditation

have to be covered by each student individually.

322110041 Filmmontage Praxiskurs

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG, A. Wodraschke Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mo, wöch., von 19:00, ab 11.04.2022
BlockWE, 10:00 - 18:00, 02.06.2022 - 05.06.2022
Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 16.06.2022 - 16.06.2022
BlockWE, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 17.06.2022 - 19.06.2022

Beschreibung

Filmmontage ist immer auch ein Prozess des Entdeckens. Das Ausloten von Möglichkeiten die im Material schlummern. Immer wieder ist der Umgang mit Limitierungen des Materials die entscheidende Phase eines jeden Schnitttprojektes — zwischen dem was Ihr als Filmemacher wollt und dem was der Zuschauer sieht.

In der Arbeit an euren eigenen audiovisuellen Projekten wollen wir tiefer in die Filmmontage eintauchen und herausfinden, was durch dramaturgische und rhythmische Arbeit aus euren Filmen werden kann.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die eine (Roh)Schnittfassung eines eigenen dokumentarischen oder fiktionalen Kurzfilms (z.B. aus einem vorhergehenden Semester) haben, aus dem sie durch die Montage mehr herausholen wollen.

Bewerbung mit Synopsis eures Projekts und Link zur aktuellen Schnittfassung bis zum 5. April an Andreas Wodraschke: morbleu@gmx.de

Dozent Andreas Wodraschke arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als Film-Editor für Spiel- und Dokumentarfilme.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK . Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

322110042 Ghostwriter

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 15:15 - 18:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

The lazy programmer jumps over the quick brown fox jumps over the lazy programmer jumps over the fire fox.

Diesen und spannendere Texte werden wir im Seminar »Ghostwriter« mittels Code erzeugen (lassen). Beispielhafte Texte: Drehbuch, Konzept für ein Kunstwerk, Digital Poetry, Erfundene Worte, Werbeslogans, Einkaufsliste, Popsong, Theoriearbeit, Code.

Die meisten Verfahren zur Textgenerierung nutzen bereits vorhandenen Text als Material für neuen Text. Im Laufe des Seminars wird jede*r einen eigenen Textkörper anlegen/ downloaden, der als Basis für neue Texte genutzt wird. Ziel ist das Schreiben (programmieren) eines maschinellen Autors und dessen Anwendung zum Generieren von Texten. Neben der eigenen Produktion werden wir uns Arbeiten aus dem Bereich der Digitalen/ Elektronischen Literatur anschauen und dem Titel entsprechend auch über Autorenschaft diskutieren.

Der Kurs ist angelegt als allgemeine Einführung in die Programmierung für Künstler*innen und Gestalter*innen. Verwendet wird die vielseitig anwendbare Programmiersprache Python. Die erworbenen Fähigkeiten sind übertragbar auf andere Programmiersprachen und Medien.

Zur Teilnahme sind keine Programmierkenntnisse erforderlich, es wird jedoch (gerade dann) Engagement auch außerhalb der Veranstaltungszeit erwartet. Studierende mit Programmiererfahrung sind natürlich ebenso willkommen. Bei Bedarf gerne per Mail rückfragen. Ggf. zur Einschreibung ein kleines Motivationsschreiben anfügen.

Die Unterrichtssprache wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 304 statt.

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Abgabe von generiertem Text + der diesen erzeugende Code.

322110047 Licht! Kamera! Action! - Bildgestaltung - Teil2 Der Dreh

N. Hens, S. Altmann, Projektbörse Fak. KuG, M. Saalfrank Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
BlockWE, 13:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 23.04.2022 - 24.04.2022
Mo, gerade Wo, 13:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 02.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

Es werden die Teilnehmer des ersten Teils von Licht! Kamera! Action! bevorzugt, da dieser Kurs praktisch darauf aufbaut. Wer NICHT an Teil Teil 1 teilgenommen hat, schreibe eine kurze Bewerbung an: info@martin-saalfrank.de

Im ersten Teil des Kurses haben wir theoretisch gelernt, wie man ein Bild aufbaut und wie sich die Zusammenhänge zwischen Gestaltung und Technik darstellen. Hier dürft ihr nun selber am Set stehen, das Licht einrichten, die Kamera führen und die Schärfe ziehen. Zu einer kurzen Szene, die vorgegeben wird, übernehmt ihr die Bildgestaltung vom Storyboard, über die Lichtgestaltung bis zur Kameraführung. In kleinen Gruppen werden wir den Dreh vorbereiten und in der Woche so einen Kurzfilm im Studio 1 drehen.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss (siehe Studienordnung).

Voraussetzungen

E-Mail BEWERBUNG an: info@martin-saalfrank.de (Nur wer sich NICHT an Teil 1 teilgenommen hat!)

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgabe, Abschlussdreh

322110049 Mapping (Moving) Image Data

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 09:15 - 12:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

"Mapping (Moving) Image Data" is an introduction to programming for artists and designers. Mapping here refers to the cognitive method of transferring from one to another (cf. analogy). Programming, digital processes, artificial intelligence (but also biological (artificial) intelligence) are full of mappings. These should help us to grasp programming mentally. But beyond that, we also want to realize our own program-driven mappings. Using p5.js, Processing and Python we will modify images (static and moving) based on mappings: Pixel-level image processing, image generation based on a set of rules, classification of images, sound-driven (moving) images.

The goal of the course, in addition to learning basic programming skills, is to develop a small project on program- and data-driven (moving) images. This makes it suitable as a supplement to the Projektmodul »Lost (in) music«.

No programming knowledge is required to participate, but (especially then) commitment outside of the course time is expected. Students with programming experience are of course also welcome. Please contact me by mail if you have any questions. Optionally, a short letter of motivation can be attached to the registration.

The language of instruction will be determined in the first session.

The course is intended for all students, especially those of VK and MKG. Under certain circumstances (see study regulations), an informal application can be made to the relevant examination board for the course to be credited to students of MKG.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 304 statt.

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Leistungsnachweis

Abgabe eines kleinen Projektes zum Mapping von Bilddaten (Resultat + Code).

322110054 Schauspielführung

N. Hens, N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
BlockWE, 09:00 - 19:00, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 09:00 - 19:00, 01.07.2022 - 03.07.2022

Beschreibung

Wir werden uns in den zwei Blockterminen mit einem der wesentlichen Prozesse der Regie auseinandersetzen: Was bedeutet Schauspielführung? Was gibt es für Schauspieltheorien? Wie sage ich es meinen Schauspieler*innen? Beziehungsweise: Was sage ich ihnen?
Kommunikation ist und bleibt das A und O am Set. Nicht nur zwischen dem Team, sondern natürlich auch mit den Akteuren auf der filmischen Bühne. Bereits mit dem Casting beginnt die Arbeit der Regisseur*in und seinen/ihren Schauspieler*innen. Es folgen Leseproben, Proben und natürlich der Dreh.
Zunächst wollen wir uns theoretisch der Schauspielführung widmen, bevor wir uns dann in einer praktischen Übung, gemeinsam mit Schauspieler*innen, der Arbeit am Set zuwenden.

Dozent: Markus Dietrich (Regisseur und Drehbuchautor) https://www.mdietrich.com/
Blocktermine: Block 1: 29.04.22 - 30.04.22; Block 2: 01.07.22 bis 03.07.22
Bewerbung: Schicken Sie bitte eine kurze Mail bis zum 5.4. an vombuchzumfilm@web.de

Ich würde mich freuen, wenn Sie kurz erläutern, warum Sie sich für die Regie interessieren und welche Vorkenntnisse Sie haben. Danke.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

322110056 Think, Write, Design for animation projects

A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, ab 11.04.2022

Beschreibung

In diesem Fachmodul geht es darum, Kompetenzen für die Konzeption eines Animationsprojekts sowie für die dazu notwendige Recherche zu erwerben. In dem Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen der Dramaturgie für Animation, visuelle Erzählung, den sequenziellen Aufbau sowie das Filmdesign für Animation. Der Kurs wird mit Gastvorträgen von Animationsfilmemacher:innen ergänzt, die ihre Vorgehensweisen bei der Recherche und Konzeption ihrer Projekte vorstellen werden. Ziel des Kurses ist außerdem die Entwicklung eines Exposés für ein Animationsprojekt. Dieses Modul richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die in den kommenden Semestern ihre Abschlussarbeit im Bereich Animation machen und sich dafür vorbereiten möchten. Aus diesem Grund sind Erfahrungen im Bereich Animation erforderlich.

Der Kurs richtet sich an Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Das Modul wird in Blockveranstaltungen und auf Englisch angeboten und findet an folgenden Terminen statt:

11.04 - 13:30 - 16:45

25.04 - BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

9.05 - BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

16.5 - 13:30 - 16:45 23.05 - 13:30 - 16:45

27.06 BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

4.7 - 13:30 - 16:45

11.07 - 13:30 - 16:45

Bemerkung

Schätzung der Präzenslehre 80%

Voraussetzungen

Erfahrungen im Bereich Animation

Finale Abgabe.

Leistungsnachweis

Finale Abgabe

322110058 Sustainable Food Branding

N.N., Projektbörse Fak. KuG, M. Rasuli Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 29.04.2022 - 29.04.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 13.05.2022 - 13.05.2022
Fr, Einzel, wahrscheinlich Exkursion ADC, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 10.06.2022 - 10.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 24.06.2022 - 24.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 08.07.2022 - 08.07.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

Wir verändern gemeinsam die Welt mit Design.

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden mit der internationalen Designerin, Innovatorin und Unternehmerin Katrin Oeding schrittweise die Markenidentität einer ganzheitlichen sustainable Food Brand. Design und Nachhaltigkeit sind die Treiber neuer Marken. Das Zusammenspiel zu verstehen und von der Konzeption bis zur Markteinführung beide Disziplinen zu beachten, wird ein wichtiges Ergebnis des Moduls sein.

Alles beginnt mit einem nachhaltigen Food Konzept und die Konzeption der Markenidentität inkl. ihrem Purpose. Passend dazu konzipieren die Studierenden im Laufe des Moduls das Corporate Design und designen ein unverwechselbares Logo. Damit die sustainable Food Brand auch im Supermarkt und Onlinehandel differenzierend platziert werden kann, gestalten die Teilnehmer ein nachhaltiges Packaging Design passend zu Produkt- und Designkonzept der Marke.

Bemerkung

Lehrende: Frau Dipl.-Des. Katrin Oeding

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahme: Zoom

Voraussetzungen

Freude am konzeptionellen Gestalten in verschiedenen Medien

Leistungsnachweis

Präsentation

322120016 Filming Diaspora: Dovid Bergelson's "Among Refugees" -

W. Kissel, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, Einzel, 09:30 - 13:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 12.04.2022 - 12.04.2022
Di, wöch., 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 19.04.2022
Mo, Einzel, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 25.04.2022
Block, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 26.04.2022

Beschreibung

Zum 70. Jahrestag der Ermordung des jiddischen Autors Dovid Bergelson am 12. August 1952 befassen wir uns in diesem Projekt mit seiner Kurzgeschichte ”Tsvishn emigrantn” (Unter Emigranten) von 1927.

Wir nehmen Werk und Autor als Inspiration für Kurzfilme (Fiktion, Doku, Animation), die im Zuge des Yiddish Summer Festivals in der Nacht von 12. Auf den 13. August 2022 präsentiert werden sollen.

Nach einer literarischen, sprachlichen und historischen Einführung in das Werk am 12.4.2022 durch Dr. Diana Matut (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Judaistik/Jüdische Studien) wird der Drehbuchautor und Dramatiker Lauris Gundars von der Liepaja University einen zweitägigen Workshop (25.+26.4.2022) zur Erschaffung von Figuren halten. Im weiteren Verlauf werden wir gemeinsam die Drehbücher oder Konzepte für die Kurzfilme entwickeln und nach einem Crashkurs zum Thema Produktion mit dem Producer Dorian Roth (u.a. NEUESUPER, Bavaria Fiction) in die Verwirklichung gehen.

Die finale Abgabe der Filme erfolgt Anfang August, sodass sie pünktlich zum Programm des Yiddish Summer Premiere feiern können.

Bitte machen Sie sich vor Kursbeginn mit dem Material vertraut (https://drive.google.com/drive/folders/1hADMjzmW7AHokgIS7hLMjl1YBCwIkC1W) und senden Sie eine Bewerbung mit einem Motivationsschreiben (ca. eine halbe Seite) in Bezug auf die Geschichte (was Sie besonders bewegt, interessiert oder inspiriert) an polina.horosina@uni-weimar.de

Gasthörer*innen können an dem Projekt teilnehmen, ohne einen eigenen Film anzufertigen

Bemerkung

Der Termin finden regelmäßig immer

Dienstags 12:30-16:30 statt.

Ausnahmen:

12.4. von 9:30 - 13:30 einzel (an diesen Datum kein Kurs von 12:30-16:30)

25.4. von 12:30-16:30 ebenfalls einzel (mit dem regulären Termin am 26.4 ergibt das dann einen Block aus zwei Tagen)

Die Sprache des zweitägigen Workshops (25.+26.4.2022) ist Englisch.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Abgabe eines Kurzfilms

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

Projektmodule

321220000 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Prüfung
wöch.

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.
Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.
Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2021.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgte Besuch des Fachkurses Radierung.

Je nach Pandemielage wird das Projekt virtuell stattfinden.

Bemerkung

Präsenzprüfung: Ja

Termin nach Vereinbarung

Ort: Marienstraße 1b, Raum 001 (Radierwerkstatt)

Voraussetzungen

Voraussetzung fu#r die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung.

Leistungsnachweis

Note

321220017 Freies Projekt - Bewegtbild

J. Hintzer, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Veranst. SWS: 18
Projektmodul

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Bemerkung

Anmeldung per Mail: joern.hintzer@uni-weimar.de oder jakob.huefner@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Note

321220020 Freies Projekt - Grafikdesign

M. Weisbeck, A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

322120000 BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive.

B. Wudtke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, Einzel, von 10:00, Online-Veranstaltung, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive

Im Projektmodul „BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive" soll es darum gehen, die eigene fotografische Konzeption im Gruppendiskurs zu entwickeln und zusätzlich mit neuen Techniken zu experimentieren.
Die Kursübung besteht darin, die individuelle Perspektive in Worte zu fassen und visuell herauszuarbeiten. Insbesondere Student*innen mit Vorerfahrungen in der Fotografie soll die Möglichkeit gegeben werden, den eigenen Blick (auch hinsichtlich fotografischer Vorbilder) zu analysieren und eine fotografische Konzeption herauszuarbeiten. Dabei sind zunächst alle erdenklichen fotografischen Mittel - analoge wie digitale - erlaubt!

In vier Kleingruppen wollen wir zudem das Experiment des Perspektivwechsels mithilfe der Drohne kennenlernen und damit eine neue Technik im fotografischen Gebrauch testen. Die Teilnehmer*innen des Kurses können dazu gemeinsam eine technische Einführung der Fotowerkstatt besuchen.
Der Blick von oben auf die Welt wird bereits von Google kommerziell ausgereizt und in einer Weise zur Verfügung gestellt, die uns zwar Hilfestellung bei der Suche nach Wegen und Orten bietet, andererseits aber auch kritisch - als panoptisches Kontrollsystem - betrachtet und interpretiert werden kann. Medienkünstler wie Achim Mohné suchen nach Möglichkeiten der Aneignung derart netzbasierter Visualisierungen, um Ihre eigenen Botschaften dort einzuschreiben.

Wir wollen anhand verschiedener Vorbilder und Beispiele fotografische Perspektiven und künstlerische Strategien gemeinsam analysieren und sie gegebenenfalls als individuell (in Hinblick auf die Persönlichkeit und den subjektiven Blick) identifizieren oder aber als kollektiv erlebt und verbreitet (populär) erklären. In diesem Kurs soll im Alleingang und in Kleingruppen gearbeitet werden.

Gegen Ende des Kurses wollen wir mit den Bildergebnissen eine Zeitung anfertigen und dazu Beispiele vergangener Semesterpräsentationen wie auch Beispiele der umfassenden Sammlung von Felix Koltermann (NEWSPRINT PHOTOBOOKS) heranziehen, um ein eigenes Layoutkonzept dafür zu entwickeln.

Bewerbung für das Projektmodul bitte mit einem PDF eigener Fotoarbeiten an folgende Emailadresse:
birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

Voraussetzungen

Vorerfahrung mit der Fotografie; bitte mit fotografischen Arbeiten per PDF bewerben: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Projektarbeit, Bereitschaft zur Kooperation und Engagement im Gruppenprojekt "Drohne" und "Zeitungspräsentation"

322120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung / Experimental Painting and Drawing

J. Gunstheimer, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2022

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten. www.irre-bauhaus.de

Empfohlen wird die parallele Teilnahme am "Experimentellen Zeichenstudio" mit Bastian Muhr (mittwochs, 14-tägig, Start: 13.04.22, 10 Uhr, Raum 207), in dessen Rahmen eine Ausstellung in Leipzig stattfinden wird.

Bemerkung

Präsenzlehre: 100 %

Ort: Marienstraße 14 und Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 207

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens eine Präsentation eigener Arbeiten im Semester

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

322120003 how to talk, how to walk, how to show

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120004 Hyperobjekte - radikale Zukunftsvisionen / Grenzen unserer menschlichen Vorstellungskraft

C. Parra Sánchez, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 12.04.2022

Beschreibung

Verantwortliche Lehrperson: Christian Andrés Parra Sánchez

Hyperobjekte sind reale und omnipräsente Phänomene, die in Raum und Zeit extrem kolossal und mächtig wirken. Sie existieren im Hier und Jetzt, jenseits von uns, um uns und in uns. Da unsere räumliche, visuelle und greifbare Wahrnehmung uns nur eine begrenzte Realität vermittelt, übersteigt die tatsächliche Größe von Hyperobjekten die menschliche Vorstellungskraft.
Einige der häufigsten Beispiele der von Timothy Morton geprägten Theorie sind: die Klimakrise, der Kapitalismus, die Höhe der Geldverluste bei Finanzkrisen, die Größe des Universums, die Menge an neuen Produkten, die jährlich weltweit hergestellt werden und der dabei entstehende Abfall, sowie die Menge von Bakterien in der menschlichen Darmflora u.v.m.
Morton veranschaulicht das an folgendem Zusammenhang: Rund, leicht und schwammig - wir alle hatten schon einmal ein Stückchen Styropor in der Hand. Obwohl es überall vorkommt, kann man nie auf das gesamte Styropor des Planeten zeigen und behaupten: "Da ist es." Letztlich ist jedes kleine Stück Styropor, mit dem man in einem bestimmten Moment in Berührung kommt (gewollt oder zufällig), nur eine "lokale Manifestation" eines größeren Ganzen, das an anderen Orten existiert und auf der Erde noch Jahrtausende nach dem eigenen Tod existieren wird.
Ziel dieses Projektmoduls ist die Erkundung und Erprobung neuer gestalterischer und künstlerischer Mittel, Ansätze, Konzepte, Ressourcen und Strategien zur Förderung und Unterstützung kreativen Denkens und Handelns, Auseinandersetzung und Kritik der aktuellen komplexen Hyper-Herausforderungen des modernen Menschen.
Darüber hinaus werden wir diverse Themen im Zusammenhang mit Hyperobjekten analysieren, diskutieren, kommentieren und beobachten. Es sind Kurzprojekte, Improvisationsübungen, rapid-Thinking-Aufgaben und ein individuelles spezifisches Hauptprojekt geplant, die sowohl konzeptuelle als auch praktische Inhalte aufweisen. Wir werden neue künstlerische Zukunftsdiskurse generieren und materialisieren.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Präsentation der Ergebnisse und Dokumentation.
Teilnahme an der Jahresschau „summaery".

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit

322120005 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 12.04.2022

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation
Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzuset

aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.
In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind d

Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.
Besondere Anmerkungen:
Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Info und Anmeldung zur Konsultation: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 12.04.2022; 11 Uhr

Präsenztermine: Di; 11 Uhr

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322120007 Lost (in) music

J. Hintzer, Hübner, Lucas, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Veranst. SWS: 18

Projekt

Sa, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301

Beschreibung

Was wäre, wenn in Deutschland keine Musik mehr gespielt werden dürfte? Weder Zuhause, noch in einem Restaurant oder Fahrstuhl? Wenn Musiker*innen verfolgt würden? Wenn die einzige Möglichkeit unsere Musik zu bewahren wäre, diese in eine andere Kultur zu überführen? Genau dies geschieht gerade wieder in Afghanistan.

In Kooperation mit Prof. Pinto von der Musikhochschule Franz Liszt, die über ein Videoarchiv mit afghanischer Musik verfügt, soll in dem Kurs sich mit dieser existentiellen Situation auseinandergesetzt werden. Auf einmal ist Musik hochpolitisch. Wie können wir diese Musik verstehen oder gar aneignen, damit sie weiter existiert? Und geht das, darf man das?

In dem Kurs werden die Teilnehmenden Videos realisieren, die sich mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen, dabei liegt der Schwerpunkt des Kurses in der Präsentationsform der Videos, denn diese werden für eine modulare Leinwand realisiert, die Motion tracking mit Projection Mapping verbindet. So können Videos live entstehen, während sie projiziert werden.

Für die Videos kann mit dem Videoarchivmaterial gearbeitet werden, ebenso mit Animation, Motion Design oder gedrehten Videomaterial. Der Kurs beinhaltet eine Einführung in die Software Unity, die es ermöglicht Bewegtbildinhalte interaktiv zu gestalten.

Neben Prof. Pinto und Christian Koehn von der HfM, die den Kurs begleiten, werden der Musikvideoregisseur David AufdemBrinke und der Filmemacher und Afghanistanexperte Markus Schlaffke uns im Kurs besuchen.

https://vimeo.com/599460709/3015e7fd81 https://vimeo.com/599458875/29af7f8af8

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Art der Onlineteilnahme: hybrid

Voraussetzungen

Videogrundkenntnisse

322120008 Meisterklasse

R. Franz, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., von 11:00, findet online statt, ab 12.04.2022

Beschreibung

korrektur künstlerischer arbeiten und projekte analog-digital.

sie haben fragen, wir suchen die antwort.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahmen: bild & ton

Konsultations-BBB/Moodle-Link: https://meeting.uni-weimar.de/b/rei-n9x-win-g7b

Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

Leistungsnachweis

eigenständige künstlerische arbeit

322120010 schlaue Helfer- große Herausforderungen

W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

schlaue Helfer- große Herausforderungen

MARGINAL GAINS - UNIVERSAL DESIGN
Werkzeuge, Apparate, Hilfsmittel. In der Arbeitswelt oder zu Hause verbringen wir einen großen Teil unseres Alltags damit, u

Wir optimieren Abläufe und Prozesse und wir sorgen für ein sicheres und sauberes Umfeld, wir bringen Dinge an ihren Platz

Wir übernehmen Aufgaben, die sich im besten Fall wiederholen, im schlimmsten Fall aber lästig sind.
Stellen wir uns eine Welt vor, in der zeitraubende, alltägliche Aufgaben einfach erledigt werden. Eine Welt, in der wir uns ents

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.
Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der P
Wir nennen das seit einiger Zeit UNIVERSAL DESIGN.
Der Focus liegt auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des P
INTERACTION DESIGN umgesetzt werden.

Voraussetzungen

Motivation zum eigenständigem Entwerfen und Entwickeln

Leistungsnachweis

Abgabe von Entwürfen, Konzepten, Modellen+Dokumentation

322120011 skin

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 18
Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 12.04.2022
Do, wöch., 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.04.2022

Beschreibung

Unter dem Titel skin werden wir im kommenden Sommersemesters zwei weitestgehend von einander unabhängige Entwurfseinheiten zum Semestergegenstand haben:
Die erste Hälfte des Projektes ist eine Zusammenarbeit mit der größten Barfussschuhmanufaktur Deutschlands. Mit einem Firmenbesuch zum gegenseitigen Kennenlernen starten wir ins Projekt. Bei diesem ersten Treffen besichtigen wir die Produktion, erhalten Wissen rund um das Thema Barfussschuh und haben Möglichkeit Fragen zu stellen. Im weiteren Verlauf ist - neben dem digitalen Kontakt - ein Besuch von Leguano in Weimar geplant. Ziel des Projektes sind Entwürfe rund um das Thema Barfusslaufen ... ein Campusbarfussschuh etc. könnte, soweit er produzierbar ist, im Rahmen des Projektes als Prototyp bzw Vorserie in Produktion gehen.
In der zweiten Hälfte des Projektes geht es um light mobility: Autofreie Orte sind aus unterschiedlichen Gründen selten, leichte Mobilität profitiert von innovativen Fahrzeugentwürfen, daher ist es das Ziel des Projektes leichte Vehikel mit zwei oder drei Rädern durch Muskelkraft, Hybrid oder Elektro angetrieben zu entwerfen. Wie sehen Leichtfahrzeuge urbaner Mobilität in Zukunft aus: Textil, Kunststoff, alternative Materialien, Materialkombinationen ...
Wir wollen im Arbeitsprozess roughe 1:1 Modelle mit einer Hülle ummanteln, mit maßstäblichen Modellen und CAD Renderings ergänzen (Das Projekt wird ggf von einem Alias Automotive Teaching flankiert). Gesucht werden appearance Innovationen im Kontext light mobility.
Begleitet werden beide Entwurfsetappen von den MATUM Vorlesungen, die wöchentlich mit ca. 60 min stattfinden. Die Teilnahme an diesem Grundlagenteaching in Sachen Material und Fertigung ist verpflichtend für alle Projektteilnehmer.

Bemerkung

Lehrveranstaltungen am Dienstag:

Dienstag, 12.04.22, Mareinstraße 13, Hörsaal B

322120012 Book (disambiguation)

C. Rohde, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 12.04.2022

Beschreibung

Welche Politik steht hinter Open-Source-Quellen? Wie arbeitet man mit solchem Inhalten?

In diesem Projekt schulen wir den Umgang mit Text in Layouts, auch in Kombination mit Bildmaterial, proben das Arbeiten mit Rastersystemen, und stellen uns der Herausforderung Informationen strukturiert und systematisch aufzubereiten. All dies geschiet im Zusammenhang mit selbst kuratierten Inhalten. Durch das gezielte Herausarbeiten eines horizontalen Narrativ mit bereits existierendem Inhalt entstehen Ansätze um über neue Erzählkonzepte nachzudenken und all dies in einer Publikation zussammenfassend zu präsentieren.

Ziel is eine öffentliche Ausstellung für die wir externe Künstler:innen einladen, die mit frischen Augen auf die Arbeiten blicken können und Fragen stellen, die eventuell noch nicht gestellt wurden.

Lehrperson: Charlotte Rohde

Bemerkung

What is the policy behind open source? How does we work with such content?

In this project we train the handling of text in layouts in combination with image material, rehearse working with grid systems, and face the challenge of preparing information in a structured and systematic way. All this happens in connection with self-curated content. Through the targeted elaboration of a horizontal narrative with already existing content, approaches emerge to think about new narrative concepts and to present all this in a publication.

The goal is a public exhibition for which we invite external artists who can look at the works with fresh eyes and ask questions that may not have been asked before.

322120013 Lightweight Transport Scenarios / topologieoptimierter Lastentransport für eine autofreie Stadt

N. Hamann, A. Karguth, A. Mühlenberend, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

Lehrende: Prof. Andreas Mühlenberend, Dr.-Ing. Andreas Karguth, Moritz Neuner (M. A.), Niklas Hamann (M. A.)

Wir entwerfen Vorschläge für den innerstädtischen Lastentransport. Ziel der Entwürfe ist die innovative Gestaltung von Lastenrädern, Trikes / Bikes / Mini-Trucks, Boards usw. Der Leichtbau sowie die Dauerfestigkeit spielen im Lastentransort eine entscheidende Rolle für die Akzeptanz der Lösungen. Wir kombinieren den konzeptionell bildnerischen Entwurf mit der bionischen Topologieoptimierung. Hierfür nutzen wir die bionische "Soft-Kill-Option"-

Methode nach Claus Mattheck. In dem angegliederten verpflichtenden Fachkurs werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig bionische Optimierungen mit Rhino und eigens erstellten Grasshopper-Plugins zu erstellen.

Zum Ablauf: das Projekt wird mit 2wöchigen Kurzschluss-Entwürfen beginnen. Hierbei sind wechselnde Teams möglich. Gegen Ende des Semesters wählen die Studierenden eine Lösung, um sie zu finishen, d.h. als Modell zu erstellen und filmisch zu dokumentieren.

Wir erwarten 2 bereichernde Impulsvorträge:

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wieadenbeck zum Thema: Verkehrsplanung

Dr. Ulrich Claessen, ehemals Vice President - Forschung und Entwicklung maxon motor AG, Schweiz zum Thema: Antriebstechnik in der Leichtbaurobotik von der Medizin bis zum Mars.

Voraussetzungen

Hohe Motivation für Industriedesign und bionische Optimierungen.

Teilnahme am Fachkurs "Leichbaukonstruktionen im CAD” von Moritz Neuner.

Leistungsnachweis

Entwurf / Modellierung und Finish ausgewählter Produktbeispiele in Bild / Video / Kurztext

322120015 Collect and be free_project

W. Kissel, Projektbörse Fak. KuG, A. Vallejo Cuartas Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 12.04.2022

Beschreibung

Arbeitest du gerade an einem Animationsprojekt? Oder findest du kein passendes Projektmodul für deine Idee? Dann bist du beim "Collect and be free_project" richtig! Hier geht es um ein Projektmodul, in dem abwechselnd Einzelkonsultationen sowie gemeinsame Sitzungen stattfinden, in denen die Projektfortschritte präsentiert werden. Es besteht die Möglichkeit, die Probleme der Produktion von Animationsprojekten zu besprechen und passende Lösungen dafür zu finden.

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Die Teilnehmerzahl für dieses Projekt ist begrenzt. Bitte bewerben sie sich bis zum 5.04 per Mail mit einer Projektidee an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenslehre: 50%

Schätzung der Onlineteilnahme: 50%

Voraussetzungen

Erfahrung im Bereich Animation sind erforderlich

Die Teilnehmerzahl für dieses Projekt ist begrenzt. Bitte bewerben sie sich bis zum 5.04 per Mail mit einer Projektidee an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Projekt Abgabe am Ende des Semesters

322120016 Filming Diaspora: Dovid Bergelson's "Among Refugees" -

W. Kissel, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul

Di, Einzel, 09:30 - 13:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 12.04.2022 - 12.04.2022
Di, wöch., 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 19.04.2022
Mo, Einzel, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 25.04.2022
Block, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 26.04.2022

Beschreibung

Zum 70. Jahrestag der Ermordung des jiddischen Autors Dovid Bergelson am 12. August 1952 befassen wir uns in diesem Projekt mit seiner Kurzgeschichte ”Tsvishn emigrantn” (Unter Emigranten) von 1927.

Wir nehmen Werk und Autor als Inspiration für Kurzfilme (Fiktion, Doku, Animation), die im Zuge des Yiddish Summer Festivals in der Nacht von 12. Auf den 13. August 2022 präsentiert werden sollen.

Nach einer literarischen, sprachlichen und historischen Einführung in das Werk am 12.4.2022 durch Dr. Diana Matut (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Judaistik/Jüdische Studien) wird der Drehbuchautor und Dramatiker Lauris Gundars von der Liepaja University einen zweitägigen Workshop (25.+26.4.2022) zur Erschaffung von Figuren halten. Im weiteren Verlauf werden wir gemeinsam die Drehbücher oder Konzepte für die Kurzfilme entwickeln und nach einem Crashkurs zum Thema Produktion mit dem Producer Dorian Roth (u.a. NEUESUPER, Bavaria Fiction) in die Verwirklichung gehen.

Die finale Abgabe der Filme erfolgt Anfang August, sodass sie pünktlich zum Programm des Yiddish Summer Premiere feiern können.

Bitte machen Sie sich vor Kursbeginn mit dem Material vertraut (https://drive.google.com/drive/folders/1hADMjzmW7AHokgIS7hLMjl1YBCwIkC1W) und senden Sie eine Bewerbung mit einem Motivationsschreiben (ca. eine halbe Seite) in Bezug auf die Geschichte (was Sie besonders bewegt, interessiert oder inspiriert) an polina.horosina@uni-weimar.de

Gasthörer*innen können an dem Projekt teilnehmen, ohne einen eigenen Film anzufertigen

Bemerkung

Der Termin finden regelmäßig immer

Dienstags 12:30-16:30 statt.

Ausnahmen:

12.4. von 9:30 - 13:30 einzel (an diesen Datum kein Kurs von 12:30-16:30)

25.4. von 12:30-16:30 ebenfalls einzel (mit dem regulären Termin am 26.4 ergibt das dann einen Block aus zwei Tagen)

Die Sprache des zweitägigen Workshops (25.+26.4.2022) ist Englisch.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Abgabe eines Kurzfilms

322120018 Was zur Hülle?!

Projektbörse Fak. KuG, M. Rasuli Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, Einzel, 10:00 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, vorerst sind alle Termine in Präsenz vorgesehen, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

"Mögen mein Äußeres und mein Inneres eins sein", sprach einst Sokrates und nach diesem Motto wollen wir in diesem Semester verfahren und uns auf konzeptioneller Ebene mit Verpackungen aller Art auseinandersetzen. Mit welchen Mitteln kann man eine Hülle, ein Cover mit Spannung aufladen, um Lust auf ihr Inneres zu machen? Beim Verpacken spielt man bewusst mit Erwartungen - wo lohnt es sich, diese zu erfüllen und wo, zu brechen? Was wird verraten, was bleibt geheim? Und wie gehen wir auf fantasievolle und dabei nachhaltige Weise mit Material um, das uns zur Verfügung steht?

Im Projekt schlagen wir den Bogen von grafischer Oberfläche hin zu dreidimensionalen Konzepten. Wir beschäftigen uns mit dem Medium Buchcover, ergründen das Potenzial des Materials Papier und begeben uns zuletzt auf experimentelle Ebene im Versuch mit ungewöhnlichen und überraschenden Hüllen. Für die Summaery ist ein weiteres Experiment geplant: Die Verpackung eines überdimensionalen Objektes - der M1!

Im Rahmen des Projektes findet (wahrscheinlich) eine Exkursion zum ADC-Festival nach Hamburg statt (19.-20. Mai)

Voraussetzungen

Freude am konzeptionellen Gestalten in verschiedenen Medien

Leistungsnachweis

Präsentation

322120019 call to action +7

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul/Projekt

Beschreibung

Im Projekt „Call to action +7” soll eine breite Öffentlichkeit durch eine Kampagne erreicht werden, die zur Aktivierung und Reaktivierung der Kontakte zu russischen Bürger*innen anregen soll.

Durch den konsequenten und flächendeckenden Kultur- und Wissenschaftsboykott und das Aussetzen von europäisch-russischen Kooperationsprojekten ist eine unsichtbare Kontaktmauer entstanden, hinter der Propagandastrategien mehr Raum bekommen können und sich alte Feindbilder verfestigen und neue entstehen könnten. Da Feindbilder den Ausgangspunkt für kriegerische Auseinandersetzungen weltweit bilden, setzt die Kampagne an diesem Punkt vor dem Hintergrund des aktuellen Krieges in der Ukraine an. Es soll ein breites Band persönlicher Kontakte zwischen europäischen und russischen Bürger*innen geknüpft werden und so eine Brücke geschlagen werden, auf der Verbindungen entstehen können, Feindbilder abgebaut und Informationskanäle vertrauensvoll geöffnet werden können. Kern des Projektes ist eine Webseite, die verschiedene Kontaktwege je nach Zeitaufwand und Sprachkenntnissen aufzeigt. Alle Kontaktwege sollen mit den Mitteln der bewussten und empathischen Kommunikation beschritten werden und durch offene Fragen zum Gedankenaustausch anregen.

Die Studierenden sollen an der gesamten Kampagnenplanung und -durchführung beteiligt werden, sowie an der Konzeption und Programmierung der Webseite in Abstimmung mit externen Expert*innen. Ziel ist der Aufbau eines europäischen Netzwerkes sowie die Bereitstellung von Inhalten für Social-Media-Kanäle.

In the project "Call to action +7", a broad public is to be reached through a campaign that is to encourage the activation and reactivation of contacts with Russian citizens.

The consistent and comprehensive boycott of culture and science and the suspension of European-Russian cooperation projects have created an invisible wall of contact behind which propaganda strategies can gain more space and old images of the enemy can solidify and new ones can emerge. Since images of the enemy are the starting point for armed conflicts worldwide, the campaign starts at this point against the background of the current war in Ukraine. The aim is to establish a broad band of personal contacts between European and Russian citizens and thus build a bridge on which connections can be made, enemy images can be dismantled and information channels can be opened with trust. The core of the project is a website that shows different ways of contact depending on the time required and language skills. All contact paths are to be followed with the means of conscious and empathic communication and encourage the exchange of ideas through open questions.

The students are to be involved in the entire campaign planning and implementation, as well as in the conception and programming of the website in coordination with external experts. The goal is to build a European network and to provide content for social media channels.

Bemerkung

Interessierte Studierende nutzen bitte den Kontaktweg (bitte mit Motivationsschreiben) via E-Mail: liberta@plus7-peace.eu

Leistungsnachweis

Studierende, die sich bislang in den Bereichen Webdesign, Programmierung, Grafik, Illustration, Video aber auch Management bewegt haben, können im Projekt für einzelne Bereiche Verantwortung übernehmen. Willkommen sind auch Studierende aus anderen Bereichen, die ein hohes Interesse an der Thematik mitbringen.

322120021 Freies Projekt - Bild-Text-Konzeption

B. Scheven, M. Rasuli, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
wöch.

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

322120022 Freies Projekt Fotografie

B. Wudtke, P. Rahner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Do, Einzel, von 10:00, Raum: Fotowerkstatt, 14.04.2022 - 14.04.2022

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Bewerbung fu#r ein freies Projekt Fotografie
bitte anhand eines aussagekräftigen Portfolios (Fotoarbeiten und Kurztext)
per Email an:
birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 90 %

Onlineteilnahme über BBB.

Raum: Fotowerkstatt

Voraussetzungen

Vorerfahrung mit der Fotografie; bitte mit fotografischen Arbeiten per PDF bewerben: birgit.wudtke@uni-weimar.de

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop

sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

Wissenschaftsmodule

322130000 Ästhetik des Performativen

E. Kalb, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, 22.04.2022 - 22.04.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 23.04.2022 - 23.04.2022
Fr, Einzel, 09:15 - 13:00, 13.05.2022 - 13.05.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 14.05.2022 - 14.05.2022
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, Online-Veranstaltung, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, Online-Veranstaltung, 11.06.2022 - 11.06.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 25.06.2022 - 25.06.2022
Fr, Einzel, 13:30 - 18:00, 08.07.2022 - 08.07.2022
Sa, Einzel, 09:15 - 13:00, 09.07.2022 - 09.07.2022

Beschreibung

Performative Kunst verwandelt die Beteiligten in dem sie körperliche, kognitive, endokrinologische Zustände verändert. Dies geschieht nicht zuletzt durch gezielte Provokation von Wahrnehmung - durch Ästhetik. Als aisthesis, also Sinneswahrnehmung, fokussiert der Vollzug der Performance auf das sinnliche Spüren der „Aufmerksamkeit auf das Muster, das Muster verbindet" (Gregory Bateson). Dadurch werden in der Performance alle Beteiligten in Akteur*innen verwandelt. Die Transformationsvorgänge rücken die Performance in die Nähe des Jahrmarktspektakels und Varietés (Theodor W. Adorno), des Spiels (Gregory Bateson, Johann Huizinga) und auch des Rituals (Viktor Turner). Dabei prägen die Qualitäten der Körperlichkeit und die Materialhaftigkeit der eingesetzten Objekte und Handlungen der performenden Akteur*innen die körperlich/kognitive/endokrinologische Körperlichkeit der beobachtenden Akteur*innen. Diese Wirkstruktur hat mit zu entschlüsselnden Zeichen, Symbolik oder Hermeneutik nichts zu tun. Es geht nicht um Werkevund Vorkenntnisse, sondern um Ereignisse und Erlebnisse in Gemeinschaft.

Wir werden Peformances analysieren und ihre Ästhetiken begreifen, Methoden zu kreativen Produktions- und Analyseprozessen mit unserer sinnlichen Wahrnehmung ausprobieren und uns theoretisch mit Texten von Erika Fischer-Lichte, Gregory Bateson und John Tooby/ Lea Cosmides befassen.

Bemerkung

Lehrende: Dr. Elodie Kalb

Schätzung der Präsenzlehre: 75 %

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist* Performance & Essay

322130001 Bild, Blick und Landschaft (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Geschichte und Theorie der Landschaftsmalerei vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Vom Garten Eden, den Paradiesgärten und arkadischen Gefilden bis zur topographisch genauen Wiedergabe einer Landschaft wird in der Kunst meist ein idealisierter, später romantisierter Blick auf die Natur dargestellt. Vom Bedrohlichen zum Erhabenen, von fernen Sehnsuchtslandschaften zur Nutzbarmachung der Natur finden diese Bilder den Weg in die Kunstsammlungen der urbanen Räume.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800". Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs at uni-weimar.de!

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit, bzw. STEX-Prüfung Lehramt

322130002 Care and Empowerment Through Textile Practice

N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 15:00 - 16:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Dieses Online-Seminar bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Textilkunstpraktiken anhand konkreter Fallstudien zu untersuchen. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf praxisorientierte Forschung und lädt Studierende ein, eigene textile Arbeiten in Reaktion auf Ansätze aus anderen Disziplinen wie Visual Studies, Kulturgeographie, Feminist Studies und Ethnographischer Forschung zu entwickeln. Unter Anleitung der Dozenten ermutigt die Struktur des Studiengangs die Studierenden, die Zusammenhänge zwischen Care, Empowerment und Textilkunst zu verstehen und eigenständige künstlerische Forschungsinteressen zu verfolgen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die sich für textile Kunst interessieren und bereit sind, sich durch praktische und schriftliche Reflexion mit Literatur auseinanderzusetzen. Durch Lesen, kreative Praxis, Diskussion und Kritik entwickeln die Studierenden ein scharfes Verständnis für die Konzeptualisierung und Materialität der Textilkunst, die bedeutende Rolle von Frauen darin, ihre Kollektivität und ihren Aktivismus, indem sie ihr tägliches Leben als Antwort auf Probleme in Fäden festhalten und Probleme in einer sich schnell verändernden Welt.

Bemerkung

Lecturer: Frau Carmen Gómez Vega

This is an online seminar

Voraussetzungen

No pre-requisite courses are required. Students should have a cellphone with camera for photos and video and materials.

Leistungsnachweis

A series of creative practice and written assigments

322130003 Curating 101

Projektbörse Fak. KuG, K. Wendler Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung

Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.
Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.
DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23
SoSe 2022: Einführung ins Kuratieren, Einführung in den Diskurs zeitgenössischer kuratorischer und künstlerischer Praxis, Entwicklung einer inhaltlichen und formalen Struktur für die Hochschulgalerie, Mitarbeit an der Realisierung von 2 Ausstellungen im Kunsthaus Erfurt
WiSe 2022/2023: Weiterführende und vertiefende kuratorische Theorie und Praxis, maßgebliche Gestaltung und Mitarbeit an 2 Ausstellungen
Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem, was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.
DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN
"Curating 101": Donnerstag, 10-12 Uhr
"How to Gallery": Donnerstag, 13-16 Uhr
in Raum 101, M1
...und teilweise im Kunsthaus Erfurt
Weitere Anwesenheit bei Ausstellungseröffnungen und Performances im Kunsthaus Erfurt (an ausgewählten Donnerstagen, 18-21 Uhr)

Bei Interesse an einer Kursteilnahme bitte bis 31.03.22 eine Email schicken an: katharina.wendler@uni-weimar.de mit Studienfach und kurzer Zusammenfassung. Bitte darstellen, wo die Interessen liegen, warum an der Hochschulgalerie mitgearbeitet werden will und ob bereits Erfahrungen in der Organisation/Realisierung von Ausstellungen vorhanden ist.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Teilnahme im SoSe22 UND WiSe22/23

Leistungsnachweis

Art der Prüfungsleistungen: wiss. Dokumentation

Anwesenheit / praktische Mitarbeit / wissenschaftliche Dokumentation (Bericht)

322130004 Das Wesen Stadt – Identität, Architektur und Stadtempfinden (Fachdidaktikmodul 3)

Y. Graefe, C. Ehmayer-Rosinak, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, ab 08.04.2022

Beschreibung

In diesem Seminar begeben wir uns auf die Suche nach dem „Wesen Stadt" und stellen Fragen wie „Was macht das Wesen einer Stadt aus?", "Woran lässt es sich erkennen?" und vor allem: "Wie lässt es sich erforschen?". Wir erproben verschiedene Konzepte, wie man Weimars spezielle Eigenschaften, Potentiale und Probleme vermitteln kann und so zu einem nachhaltigen, gesamtgesellschaftlichen Wandel kommen kann.

Auf unserer Spurensuche lernen wir aktuelle Stadtentwicklungsprozesse kennen, diskutieren mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung und führen Interviews mit Bewohner*innen. Auf diesem Wege eröffnen sich unterschiedliche Aspekte von Teilhabe und Mitsprache, mit denen ein erweitertes Verständnis für die gesellschaftliche Verantwortung als kreativ Schaffende einhergeht.

Wir werden uns die Stadt aneignen, durch mehrere Aneignungsdimensionen hindurch von der einfachen motorischen Erfahrung bis hin zum Spacing, also dem eigentätigen Schaffen von Räumen.

Eine praktische und eine theoretische Annäherung an das Seminarthema erfolgt in interdisziplinären Gruppen.
Für die künstlerische Darstellung des Wesen Weimar gibt es methodische Freiheit und wir werden in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren zu einem gemeinsamen Projekt finden, das im öffentlichen Raum umgesetzt wird.

Ziel ist, mittels eigenständigen Arbeitens im interdisziplinären Team eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dem „Wesen Stadt" zu erreichen und Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung im Spannungsfeld Kunst-Design-Architektur-Psychologie zu erproben und zu reflektieren.

Bemerkung

Termin: Freitags 09:15-12:30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Beginn: 08.04.2022,

Ort: Marienstraße 9, Raum 103

Max. Teilnehmerzahl: 26 (13 pro Fakultät)

Voraussetzungen

Anmeldung: Bison, Moodle

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit, künstlerisches Projekt: 5LP LAK, 2x3 LP A& U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Semesters mit dem Bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

322130005 Denkräume schaffen und Räume denken (auch Fachdidaktikseminar)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.06.2022 - 12.06.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.06.2022 - 26.06.2022

Beschreibung

Kooperation mit dem Projekt von M.F.A. Felix Ruffert

Dieses Seminar stellt einerseits theoretische Bezüge zur künstlerischen Raumaneignung her, welche im Projekt "Freiräume" von Felix Ruffert erarbeitet werden wird. Zudem ist ein Ziel des Seminars, aus einer Vermittlungsperspektive heraus auf die künstlerischen Tätigkeiten zu schauen und eine Intervention zu planen, die in Kooperation mit Schüler:innen des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Buttelstedt/Mellingen realisiert werden soll.

Welche Schwerpunkte gesetzt werden, bestimmen Sie mit!

In der Einführungsveranstaltung soll es zu diesem Zweck ein erstes Leuchtfeuer geben, welches unterschiedliche Zugangsweisen und Aspekte sichtbar werden lässt.

In welche ästhetischen, kunst-immanenten, wahrnehmungspsychologischen, philosophischen, soziologischen oder politischen Theorien wir danach eintauchen werden (immer auch begleitet von didaktischen Fragestellungen); ob wir über Akustik, Atmosphäre, Aura, Spuren, Waschen, Verhüllen, Verbote, Exklusion, Gott, Erinnerungen, Projektionen, digitale Räume, Ängste, Leere, Reinheit oder Teilhabe sprechen, wird (auch) nach Ihrem Interesse entschieden werden.

Erwünscht ist hierbei ein Bezug zu den Erfahrungen und praktischen Erprobungen, die Sie im Projekt mit Felix Ruffert gemacht haben. Eine Projektteilnahme ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme an meinem Seminar!

Bemerkung

<p>Schätzung der Präsenzlehre: 100 % <p>Moodle/ BBB-Räume: je nach Situation <p>Termin der ersten Veranstaltung: 20.05.2022, 09:30 - 12:30 Uhr (Einführungsveranstaltung) <p>Präsenztermine: 20.05.2022, 9:30-12:30 Uhr: <p> 11./12.06.2022 und 25./26.06.2022 (Sa u. So je 9:30-11:00, 11:15-12:45, 13:30-15:00) Blockveranstaltung

Voraussetzungen

paralleler Besuch des Projekts von Felix Ruffert gewünscht!

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit bis Ende des Semesters

322130006 Design für nachhaltiges Verhalten

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.04.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.05.2022 - 12.05.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.06.2022 - 30.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Nachhaltiges Design wird in der Regel mit umweltfreundlichen und sozial verträglichen Materialien, Produktions-, Konstruktions- und Vertriebsweisen sowie Entsorgungs- oder Recyclingverfahren verbunden. Durch diesen material- und technologielastigen Fokus gerät die Rolle, die das Gebrauchsverhalten der Nutzer für Fragen der Nachhaltigkeit spielt aus dem Blick. Denn insbesondere bei Produkten, die während ihres Gebrauchs Ressourcen verbrauchen, Emissionen verursachen oder mit der sozialen wie der natürlichen Umwelt interagieren, ist das Verhalten der Nutzer häufig der entscheidende Faktor für die Nachhaltigkeit des Produktes. Da das Gebrauchsverhalten der Nutzer oftmals direkt mit dem Design der Produkte zusammenhängt, also gewissermaßen eine sinnlich-materielle Basis hat und nicht im luftleeren Raum stattfindet, ist es von entscheidender Bedeutung, den Zusammenhang von Gebrauchsverhalten und Gestaltung auch in den unbeabsichtigten Implikationen genau zu verstehen und zu studieren, um auf dieser Grundlage evt. gestalterischen Einfluss auf das Nutzerverhalten zu nehmen.

Im englischsprachigen Raum hat sich unter dem Titel „Design for sustainable behavior" bereits ein Diskurs zu diesem Thema entwickelt und etabliert. Auch was die ethischen Implikationen und Problematiken eines verhaltenssteuernden Designs angeht. Im Seminar werden wir uns einerseits diesen Diskurs aneignen, aber andererseits – und ganz wesentlich – eigene dokumentarische Verhaltensforschung im Zusammenhang mit Design betreiben. In Kleingruppen werden nach selbstgewählten nachhaltigen Problem- bzw. Interessensfeldern das relevante Gebrauchsverhalten beobachtet und daraufhin befragt, in welcher Weise gestalterische Aspekte mit bestimmten Verhaltensweisen zusammenhängen. Die Methoden dieser Beobachtungen können hierbei kreativ und mit unterschiedlichen Medien erfolgen und sind auch selbst experimenteller Gegenstand des Seminars. Die Ergebnisse dieser Verhaltensanalysen werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

Für einen Leistungsnachweis ist eine Präsentation und eine Verschriftlichung der Forschungsergebnisse erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. Es werden jedoch Alltagsprodukte im Mittelpunkt unserer Analysen stehen.

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Verschriftlichung der Feldforschung (6LP)

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken." (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst" im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren"; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität": kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130008 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new approaches, methods and tools that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses and practices of digital culture. Topics include digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, internet of things, etc. In this, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital thinking.

Bemerkung

This lecture will be online.

Leistungsnachweis

In order to finish the course, students will a) work through the individual lectures; b) actively participate in the individual exercise session (80% minimum); and c) passing the written exam and receiving a positive grade.

322130009 Dokumentarische Medien - Dokumentarische Strategien

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 25.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

In diesem Wissenschaftsmodul wollen wir uns mit der Geschichte und Theorie des Dokumentarischen beschäftigen.

Wie zeigt sich das Dokumentarische in der medialen Praxis? Der Anspruch von Zeugenschaft und Annahme der Möglichkeit, diese medial festhalten sowie überliefern zu können, trifft nicht selten auf grundsätzliche Zweifel an der Abbildbarkeit von „Realität". Technische Bildmedien wir Fotografie, Film, Video haben nicht nur neue Bildlichkeiten unter dem Anspruch des Dokumentarischen hervorgebracht, sondern haben auch neue Formen der Beschäftigung mit Fragen der Darstellbarkeit von gesellschaftlicher und politischer Realität aufgeworfen, die immer wieder aufs Neue zur Auseinandersetzung mit dem Versprechen des Dokumentarischen aufrufen.

Bemerkung

Filmscreenings: 13:30 - 14:45 Uhr (nähere Informationen werden noch bekannt gegeben)

Workshop Filmkritik: 30.06.-04.07.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop Filmkritik

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Präsentation, Essay, Filmkritik (freie Wahl des Darstellungsmediums)

322130010 Eine Idee von Skulptur (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Das Streben und die Suche nach der Autonomie des Kunstwerks im 19. Jahrhundert haben gleichzeitig die Auflösung des traditionellen Werkbegriffs ermöglicht. Vielleicht hat Duchamp zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Skulptur zerstört – gleichermaßen hat er jedoch den Begriff des Kunstwerks neu definiert. Marcel Duchamp mag der Initiator gewesen sein, aber aus vielen Richtungen wie von Medardo Rosso, Rodin, Apollinaire („Denkmal für Croniamantal") und anderen bestimmen innovative „Ideen von Skulptur" den Weg in die Gegenwartskunst.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert". Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de !

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130011 Fundamentals 2: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung
Der Fokus der Vorlesung „Fundamentals II" ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zur digitalen Gegenwart.
Ziel ist der Aufbau eines grundlegenden Verständnisses für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und ebenso zugänglich macht.
Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden digital dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung wird als reines Onlineformat durchgeführt.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

322130012 Kunst im 20. Jahrhundert

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Ein Seminar zu den Haupt- und Nebenwegen (ein Begriff von Werner Hofmann) der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vom Kubismus, über Duchamp, der Abstraktion bis zur Installation von Joseph Beuys „Das Ende des 20. Jahrhunderts".

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130014 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck (FD 3-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, gerade Wo, 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

Unser Blick auf Kunst und Kultur, auf Kreativität und deren Motor für Gesellschaft, auf Politik, Wirtschaft und Ökologie ist überwiegend urban geprägt. Denken wir an kulturelle Bildungsansprüche wie die Begegnung mit Artefakten, die inklusiven Zugänge zu Museen, die partizipativen Vermittlungsansätze in zeitgenössischen Kunstgalerien – unsere Perspektive ist eine urbane, die vom ländlichen Raum eine identische Offenheit und Zugewandtheit zu Kunst und (Hoch-)Kultur erwartet, obgleich die Zugänge auch heute nicht nur infrastrukturell erschwert, sondern aufgrund der regionalen wie lokalen Sozialisation zum Teil andere sind, als jene, die wir bisher in den Blick nehmen. Emanzipatorische künstlerische, gestalterische und (bau-)kulturelle Bildungsprozesse können jedoch einen wesentlichen Beitrag leisten, Beteiligungskulturen zu erforschen, zu entwickeln und mit zu gestalten, wenn wir unsere urbanen Perspektiven verlassen und jenen Gehör verschaffen, die Expert*innen ihres Lebensumfeldes sind. Welchen Beitrag die Kulturelle Bildung hierzu leisten kann, soll im Seminarkontext erforscht werden. Auf Grundlage der Sensibilisierung für die Thematik im Kontext des je individuellen professionellen Selbstverständnisses und einer interessengeleiteten Recherche zu einem baukulturellen Kleinod im ländlichen Raum Thüringens, sollen mit Akteuren vor Ort Ideen zu deren Aneignung entwickelt sowie interessen- und theoriegeleitet reflektiert werden. Empfohlen wird die Teilnahme am gleichnamigen Fachmodul, geleitet von Sandra Rücker, welches die Möglichkeit bietet, die Ideen medial unter Anwendung zeitgemäßer Technologien in Vermittlungszusammenhängen zu übersetzen und damit Dritten zugänglich zu machen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Onlineteilnahmen: wechselnde Teilpräsenz/ parallele Onlineteilnahme

Art der Prüfungsleistung: Hausarbeit

Päsenztermine: 21.04.2022/ 05.05.2022/ 19.05.2022/02.06.2022/ 16.06.2022/ 30.06.2022/ 14.07.2022

Termin: Donnerstag, 14-tägig, 13:30-16:30 Uhr

Erste Veranstaltung: 21.04.2022

Voraussetzungen

Einführungsmodul Kunstdidaktik

Leistungsnachweis

Forschungsarbeit

322130015 Let the machine do the work!? (FD1-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.05.2022 - 06.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

<p><p><p>Nicht erst seit den pandemiebedingten Schließungen von Schulen, Museen, Ausstellungen, Galerien, Kulturzentren und Theatern finden digitale Lehr- und Lerntools Einzug in die tägliche Bildungspraxis. Und zwar nicht nur insofern es der Distanzunterricht, das Homeschooling oder hybride Formen des Lehr-Lern-Prozesses notwendig werden lassen, sondern allein aufgrund der Tatsache, dass nützliche Hard- und Softwares Lehrende dabei unterstützen, trotz der diagnostizierten Heterogenität der Lerngruppen nach Möglichkeit jeder einzelnen Person in ihrem wesentlichen und situativen So-Sein gerecht zu werden. Doch: »Let the machine do the work.«. Kann sie das? Darf sie das? Von welcher Arbeit ist hier die Rede? Die kunstpädagogische Praxis ist ohne jeden Zweifel in vielfältigen Arbeitsweisen zu finden, sie ist facettenreich und komplex. Doch was macht ihre Komplexität aus, was macht sie als kunst_pädagogische_praxis spezifisch? Wie lässt sie sich rechtfertigen? Könnte eine Maschine diese Arbeit übernehmen? <p>Wir wollen im Seminar Antworten auf diese Fragen finden, uns in das Digitale stürzen und ins Netz verstricken, Dinge und Undinge analysieren, uns unterschiedlichen Kunstbegriffen nähern, kunstpädagogische Positionen und kunstdidaktische Ansätze anhand künstlerischer und schulpraktischer Exempel differenziert beleuchten und die Hashtags, die Sie als Studierende setzen, diskutieren. Schließlich sollen Sie eine Haltung entwickeln und verstehen, warum diese nicht mit einer einfachen Positionierung gleichzusetzen ist. <p> <p>

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

Moodle/ BBB-Termine: je nach Situation

Präsenztermine: Freitags, 15:15-18:30 Uhr, Marienstraße 14, Raum 221

22.04.2022, erste Veranstaltung

06.05.2022

20.05.2022

03.06.2022

17.06.2022

01.07.2022

15.07.2022 (summaery)

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

322130016 Material Turn - New Design Fictions based on True Stories

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Im Zeitalter des „Material Turn" ist die Gestaltung von Prozessen, Objekten und Räumen zunehmend an ihre stoffliche Beschaffenheit, also an ihre Materialität geknüpft. Dabei sind Oberflächenstrukturen oder sensorische Merkmale genauso von Bedeutung wie funktionale, ästhetische Aspekte oder an sie gekoppelte kulturelle Bedeutungszuweisungen und Interpretationsformen. Mit der wachsenden Bedeutung von Materialität ergeben sich zugleich neue Anwendungsbereiche in den gestalterischen Disziplinen, entlang derer sich immer wieder neue Handlungsfelder und Kompetenzen ableiten, u.a. materielle Nachhaltigkeit, materielle Ästhetik, materielle Innovation. Damit wird dem Material eine eigene, treibende Kraft im Entwurfsprozess beigemessen, sodass die „Material Agency", also die in materiellen Prozessen und Ergebnissen inhärenten Charakteristika, im Designprozess ihre je eigenen Ausdruck- und Funktionsweisen erhalten.

In der Lehrveranstaltung werden wir uns entsprechend mit dem „Material Turn" aus gestalterischer Perspektive auseinandersetzen und die damit verbundenen epistemischen und innovativen Potenziale einer materiellen und experimentellen Gestaltungspraxis erkunden. Aufgrund ihres Grundlagencharakters richtet sich die Lehrveranstaltung an alle Fakultäten, Fachsemester und -bereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert, die wöchentlich diskutiert werden.

Bemerkung

Leistungsnachweis

a) regelmäßige und aktive Teilnahme

b) Erarbeitung und Abhaltung eines Referats

c) Einreichung einer Hausarbeit

322130017 Moderne Sichtweisen

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Der Blick ins Bild und die „Antwort" des Bildes an die Betrachtenden wird in Paris, der „Hauptstadt des 19.Jahrhunderts" neu definiert. Das moderne Leben und die gewandelte Funktion der Kunst erweitern in stetigen

Innovationsschüben den Begriff und die Rezeption der Kunst. Ein Seminar über Bilder vom Klassizismus, zum Realismus, zum Impressionismus, von David, Ingres, Courbet, Manet, Degas, Monet, Pissarro, Caillebotte u.a..

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130018 Monster: Bildlichkeiten des Nicht-Menschlichen

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.04.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 02.05.2022 - 30.05.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.06.2022 - 23.06.2022
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Monster und das Ungeheuerliche gedeihen in Imaginationsgemeinschaften weltweit. Dem Monster eine Form, eine visuelle Erscheinung zu geben, ist Teil menschlicher Kommunikation spätestens seit den ersten Bildpraktiken des anthropologisch modernen Menschen. Dennoch denken wir häufig eher an die Monster, die nicht zuletzt in der aktuellen Populärkultur so präsent sind. So gibt es eine Vielzahl von Monstern, die uns von Kinoleinwänden, Fernsehgeräten, leuchtenden Monitoren unserer Computer und Smartphones, von den Seiten von Romanen und Zeitschriften, von den Titelseiten der Zeitungen und einer Vielzahl anderer Medien anstarren und die uns einladen, ihren Geschichten zu folgen.
Warum erschaffen Menschen überhaupt Monster? Welche Bedürfnisse, Wünsche und Ängste bekommen durch Monster eine Form? Wie sind die Bilder, die sich Menschen von Monstern machen, zu analysieren? Und was zählt überhaupt als Monster? Dies sind einige der Fragen, denen wir in diesem Wissenschaftsmodul über Monster und ihre Bildlichkeiten nachgehen werden.
Zudem wollen wir auch die Rollen untersuchen, die Monster bei der Gestaltung des „Anderen" von der Antike bis heute in der Gegenwart übernehmen. Wir wollen also auch Monster als Momente kultureller Ängste betrachten und die historischen Kontexte in den Blick nehmen, die bestimmte Monster und Zuschreibungen des Monströsen hervorbringen. In der Tat scheint es so, als ob alles und jeder „monsterisiert" oder mit monströsen Begriffen diskutiert werden kann (z.B. politische Orientierung, sexuelle Orientierung, Rasse, Geschlecht, Klasse und Nationalität, Religion). Wofür stehen die Monster hier? Warum muss es in der heutigen Zeit noch „Monster" geben?
Ausgehend von wesentlichen Theoriepositionen (Freud, Kristeva, Mori, Carroll) bietet das Wissenschaftsmodul den Teilnehmenden einen interdisziplinären Rahmen für die Analyse von Darstellungen von Monstrosität in Literatur, Film, Fernsehen, Folklore, (Computer-)Spielen, Kunst, Musikvideos, materieller Kultur, Performance und anderen (visuellen) Ausdrucksformen.
Die Teilnehmenden sind hier explizit zu eigener forschender und gestalterischer Arbeit aufgerufen. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theoriepositionen zu diesem Themenfeld, wird es in diesem Wissenschaftsmodul auch darum gehen, sich kreativ, entwerfend, erzählend und visualisierend mit der Figur des Monsters zu beschäftigen.
Neben den Seminarsitzungen sind auch Gastvorträge Teil dieses Wissenschaftsmoduls.

Leistungsnachweis

Schriftliche und visuelle Leistungen (Fotografie, Video, Zeichnung)

322130019 Page, Panel, Narrative: Medienästhetik des Comic

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 15.06.2022 - 15.06.2022

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit der Medienästhetik der sequentiellen grafischen Erzählung beschäftigen. Wie welchen sprachlichen und visuellen Mitteln werden Narrationen erzeugt? Wie sind Comics und Graphic Novels als bildmediale Formen zu verstehen? Wie lassen sich Genres und Stile unter einer globalen Perspektive verstehen? Dieses Wissenschaftsmodul einen Einstieg in die analytische Untersuchung von Comics und Graphic Novels, die durch eine praktische Beschäftigung mit dem graphischen Erzählung komplementiert wird.

Ausgehend von formalen Elementen, Formatfragen und den unterschiedlichen globalen Entwicklungssträngen des Comics stellen grundlegende medientheoretische Perspektiven wie auch genuine Theorien des Comics den wissenschaftlichen Rahmen des Seminars. Diese Beschäftigung mit Comics und Graphic Novels wird ergänzt durch einen Workshop zu Illustration und Characterdesign.

Bemerkung

Termine für den Illustrationsworkshop: 23.06.-27.06.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop »Illustration und Characterdesign«

Leistungsnachweis

Präsentation, schriftliche Aufgaben, Essay, visuell-textliche Arbeiten

322130020 Raumwahrnehmung in der Stadt

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 02.05.2022 - 02.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 16.05.2022 - 16.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 30.05.2022 - 30.05.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 20.06.2022 - 20.06.2022
Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Wie werden unterschiedliche Räume in der Stadt hervorgebracht, verändert, angeeignet und wahrgenommen? Das Seminar setzt sich mit verschiedenen Methoden der Erkundung des urbanen Raums auseinander: Drei Konzepte spielen hierbei eine wichtige Rolle. (1) Das Gehen: Inwieweit kann Gehen als kreative Praxis verstanden und für die eigene Arbeit nutzbar gemacht werden? Dies wollen wir durch Herangehensweisen wie Hanging Around, Wahrnehmungsspaziergang, Walkabout und Promenadologie untersuchen. (2) Das Beobachten: Wie können wir Alltägliches Gegenstand einer analytischen Betrachtung werden lassen? Wie lassen sich räumliche Verhaltensweisen und Raumpraktiken in den analytischen Blick rücken? (3) Das Dokumentieren: Was erscheint eine angemessene Dokumentationsform für Beobachtungen und Analysen? Wie können Karten, Fotografie und Skizzen eingesetzt werden, um den Raum zu „erzählen”?

Dabei findet der Kurs nicht nur im Seminarraum statt. Anhand heterogener Herangehensweisen erschließen die Teilnehmer*innen den Weimarer Stadtraum, seine Atmosphären, Erinnerungsorte, architektonischen Zeichen und Texturen. Im Zentrum steht die Frage, was den Charakter dieser spezifischen Stadt ausmacht.

Bemerkung

Lehrender: **Christoph Salzmann**

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

322130021 Spielregeln des Designs

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.04.2022 - 15.07.2022

Beschreibung
<blockquote style="font-family: Helvetica; font-size: 16px; font-style: normal; font-variant-caps: normal; font-weight: normal; letter-spacing: normal; orphans: auto; text-align: start; text-indent: 0px; text-transform: none; white-space: normal; widows: auto; word-spacing: 0px; -webkit-text-size-adjust: auto; -webkit-text-stroke-width: 0px; text-decoration: none;"> In diesem Seminar wollen wir anhand von Gesellschaftsspielen sowohl theoretisch forschend, als auch praktisch entwerfend die Logiken und Psychologiken unterschiedlichster sinnlicher Phänomene erkunden und auf ihr Potential für spielerische Interaktionen hin befragen. Welches spielerische Interaktionspotential lässt sich durch das genaue Beobachten und Erforschen einem der Sinne gegenwärtigen Phänomenbereichs gewinnen? Wie können Regeln der Interaktion aus den Phänomenen des Sehsinns, Tastsinns, Gleichgewichtssinns, Wärmesinns, Hörsinns, Geruchssinns oder Geschmackssinns allererst gewonnen werden, sodass die Wahrnehmung und mit ihr das Design regelleitend wird statt umgekehrt einer bestehenden Regel eine wahrnehmbare Form zu geben? Diesen umgekehrten Prozess des Interaktionsdesigns, nämlich nicht einer bereits vorhandenen Interaktionsvorstellung eine sinnliche Gestalt zu geben, sondern nach den innovativen spielerischen Interaktionsmöglichkeiten gegebener sinnlicher Phänomene zu fragen, wollen wir anhand der konkreten Entwicklung von Gesellschaftsspielen, Brettspielen oder auch performativen Spielkonzepten vollziehen. Recherche, theoretisches Hintergrundwissen und Entwürfe werden hierbei in kleinen Gruppen erarbeitet werden, die jeweils sich einem selbstgewählten sinnlichen Phänomenbereich zuwenden. Das Seminar vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen des Interaktionsdesigns sowie des Zusammenhangs von Sinnlichkeit, Sozialer Interaktion und Psychologie. Für einen Leistungsnachweis ist eine in Kleingruppen erarbeitete Präsentation, ein spielbarer Prototyp und eine Verschriftlichung der experimentellen Erkenntnisse erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. </blockquote>

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Prototyp + schriftliche Dokumentation (6LP)

322130022 The Show Must Go / On. Kunst in nächsten Produktions-, Präsentations- und Rezeptionszusammenhängen als Gegenentwürfe zu »Lost in Covid«

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2022

Beschreibung

Mit COVID-19 trifft eine Krise der Gesundheit auf Krisen von Vertrauen, Klima, Finanzen ... Für das Kunstsystem zeigten sie sich zunächst als eine Krise der Begegnung und mit ihr der Präsenz. Was zunächst als Kennzeichen pandemischer Verhältnisse diagnostiziert wurde oder sogar dazu verführte, post-pandemisch dystopische Lagebeschreibungen zu prognostizieren, stellte sich bald als das Dispositiv heraus, in dem sich das Kunstsystem nicht erst seit, mit oder durch SARS-CoV-2 aufhält. Denn, so lautet die grundlegende These des Forschungsseminars: "Wir sind schon längst pandemisch gewesen."

Konzeptionelle und institutionelle Probleme – und dazu zählen u. a. repräsentative, administratorische, ethische, kulturpolitische und ökonomische Schieflagen innerhalb des Kunstsystems – sind nicht neu, sie sind nun sichtbar(er), deutlich(er) und öffentlich(er) (geworden). Nun können sie nicht mehr nicht gesehen und auch nicht mehr nicht gewusst werden.

Wir wollen unsere Forschungen systematisch an kunsthistorisch plausibilisierten Ordnungsfiguren wie „Genie", „Intention", „Werk", „Original", „Aura", „Präsenz", „das Publikum", „Autonomie" etc. und an dem methodischen Einsatz einer linearen Chronologie, einer starken Kausalität und einer Komplexitätsreduzierung ansetzen, die nicht erst mit COVID-19 zur Diskussion stehen. Vielmehr verursachen sie, so lautet die Hypothese, eher die Probleme, mit denen wir aktuell zu tun haben und von denen wir annehmen, dass sie sich post-pandemisch verabschieden würden. Die pandemische Lage soll uns dazu dienen, in Form von Re- und Pre-Enactments prä-pandemische und pandemische Verhältnisse neu zu erzählen, neue Geschichts- und Theoriehorizonte aufzuspannen und post-pandemische Handlungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Visualisierung und Präsentation der Forschungsergebnisse im Team
3. Verschriftlichung der Forschungsergebnisse als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter) oder in Form einer wissenschaftlichen Dokumentation/Review der Einzelsitzungen des Forschungsseminars mittels Text und Zeichnungen und ggf. aufbereitet in digitalen Medien (BA: 2.000 Wörter, Dipl/MA.: 3.000 Wörter) oder in Form anderer Formate nach Absprache.

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory

positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem Sozialen" eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich', sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

Sonstige Module

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110017 Bauhaus.Modul: Zeit zu Gehen – Gehen als künstlerische Raumforschung

C. Groos, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger
Workshop
BlockWE, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 03.06.2022 - 04.06.2022
BlockWE, 24.06.2022 - 25.06.2022

Beschreibung

Wir verlassen den Seminarraum und den Campus und entdecken den Raum Weimars und seine Umgebung neu.

Im Zusammenspiel von Performance und Spaziergang betreiben wir künstlerische Raumforschung. Wir erforschen uns, den Raum und das dazwischen. Das Gehen als alltägliche Praxis wird zur forschenden und künstlerischen Praxis, es ist Forschungsgegenstand, Tool und Ausdrucksmittel zugleich. Wir suchen keinen Weg zum Ziel, sondern finden Raum. Durch Performance können wir diesen tiefer erfahren, erforschen und sichtbar machen, indem wir unseren Raum mit Zeit erweitern. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen sich dem Gehen als forschender und künstlerischer Praxis zu öffnen und ihre eigenen Fachkompetenzen zu erweitern.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Cora Groos (K+G) und Marvin Krämer (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Katrin Steiger (K+G).

Leistungsnachweis

Auf Basis unseres gemeinsamen Weges, der gemachten Begegnungen, der gefundenen und hinterlassenen Spuren, erstellen die Teilnehmer*innen am Ende des Semesters eine performative Arbeit, die sich im während des Seminars erforschten Raum verortet und eine persönliche Erkenntnis reflektiert. Dabei ist keine Vorkenntnis notwendig und jeder individuelle und fachliche Zugang ist zulässig.

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

J. Hintzer, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, B. Scheven, S. Schwarz, M. Weisbeck, B. Wudtke Veranst. SWS: 2
Berufsvorbereitungsmodul

Leistungsnachweis

Note

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Fachmodule

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfl0ß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsquenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservation und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur)
Block 1 Einführung
3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
Block 2 Erarbeitung
Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche
Block 3 Präsentation
7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner‘s Gruppe
16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisciplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110012 How to Gallery

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung
Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.

DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN

322110020 Rough Translations

L. Wittich, A. Bhattacharyya, Projektbörse Fak. KuG
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 12:30, Ort: Bauhaus-Museum Weimar, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

322110039 Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG
Exkursion
Fr, Einzel, von 13:30, 22.04.2022 - 22.04.2022
Block, 20.06.2022 - 27.06.2022

Beschreibung

Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

Since 2019, Bauhaus University is an official partner of FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal. The 18th edition of the festival will take place from June 20th to 27th, 2022 in Espinho, Portugal. https://site.fest.pt/en/

About FEST:

Established in 2004, FEST has become one of the leading showcases of ground-breaking films by emerging filmmakers, as well as a platform for international film professionals, up-and-coming and established alike, to come together to present their work, develop their skills and create synergies.

Set in the coastal resort town of Espinho, Portugal, FEST presents a selection of feature and short films and an extensive industry program that includes masterclasses, workshops, debates, roundtables, case studies; a development and co-production event and more - featuring the most promising new talents from around the globe, as well as some of the biggest names in world cinema, industry thought leaders, decision-makers and experts.

Among our past guests are Asghar Farhadi, Béla Tarr, Fernando Trueba, Melissa Leo, Martin Walsh, Joe Walker, Ed Lachman, Tom Stern, Finola Dwyer, Allan Starski, Eugenio Caballero, Iain Smith, David Macmillan, just to name a few.

Participation:

Participation in the Festival gives you a chance to present your work to the world within the Filmmaker's Corner, enhance your film knowledge and build up your network within the industry. It's also a one of a kind opportunity to talk to some of the most prominent filmmakers in a casual environment, as FEST promotes no-VIP policy

Costs: Travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually. Students of Bauhaus University enjoy a 20% partner-discount on the festival accreditation fee and option for accommodation in one of FEST's partner hotels / hostels, benefiting from special festival prices.

All infos here:

https://site.fest.pt/en/

Voraussetzungen

Costs for travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually.

Projektmodule

322120003 how to talk, how to walk, how to show

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120023 A translation workshop

D. Dakic-Trogemann, L. Wittich, A. Bhattacharyya, Projektbörse Fak. KuG
Projektmodul
Mo, wöch., 10:00 - 16:00, 11.04.2022 - 11.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Voraussetzungen

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

922110015 Bauhaus.Modul: Textile Umwelten

G. Biastoch, S. Kühlewindt, K. Steiger, E. Kraft, C. Hill, Projektbörse Fak. KuG
Projekt
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Raum HP 05

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten” ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.

Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Abfallwirtschaftsanlagen, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess

hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.

Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.

Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen, Workshops sowie Werkstatt- und Laborbesichtigungen. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird.

Das Bauhaus.Modul wird als Projekt der Fakultät Bauingenieurwesen mit 12 ECTS und in der Fakultät Kunst und Gestaltung als zweiteiliges Fachmodul mit jeweils 6 ECTS angeboten. Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung wird empfohlen beide Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1 und Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Alle Studierende aller Fakultäten sind eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen. Vor Beginn des Kurses sollten Sie die Anerkennung durch ein Learning Agreement über ihre/n zuständige/n Fachstudienberater/in die Anerkennung beantragen.

Wöchentliche Treffen Montags 13:30 – 16:45

Infoveranstaltung und Einschreibung: 04.04.2022 – 08.04.2022

Auftaktveranstaltung: 11.04.2022

Ein Team (4 Studierende) bekommt die Möglichkeit ihre Ergebnisse bei der UN-Klimakonferenz 2022 („*United Nations Climate Change Conference”*) vom 07 - 18 November 2021 in Sharm El-Sheikh, Ägypten vorzustellen.

Voraussetzungen

Fakultät Bauingenieurwesen: Bachelorabschluss

Leistungsnachweis

Interdisziplinäre Ausstellung zur Summaery, schriftliche, zeichnerische und gestalterisch/künstlerische Ausarbeitung zur Projektidee und zum wissenschaftlichen Hintergrund, dem Entwurfsprozess und den erzielten Ergebnissen.

(Ring)Vorlesungen

Wissenschaftsmodule

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken.” (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst” im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren”; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität”: kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem Sozialen” eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich‘, sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130031 Translation beyond Nation: On Neo-vernacular Spaces

B. Buden, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Do, unger. Wo, 13:30 - 16:00, hybride Veranstaltung, 21.04.2022 - 14.07.2022
Mo, Einzel, 16:00 - 19:00, MIND PALACE im Bauhaus-Museum Weimar , 25.04.2022 - 25.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung

Workshops

Sonstige Module

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

922110012 Bauhaus.Modul: Public Arts Garage: Transnational Tinkering in Transdisciplinary Art and Public Space

A. Toland, M. Leibinger Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Introduction (Online-Veranstaltung), 06.05.2022 - 06.05.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 1 (Montreal) (Online-Veranstaltung), 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 3 (Weimar), 03.06.2022 - 03.06.2022
Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 2 (Belfast) (Online-Veranstaltung), 20.06.2022 - 20.06.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Wrap-up (Online-Veranstaltung), 08.07.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

The ”Public Arts Garage” is a seminar focused on interdisciplinary and international collaboration in approaches to art and public space. A Garage can be more than a storage space. It can be a repository for tools and ideas, a refuge from the daily routine, a safe space where creative people come together sharing the enjoyment of making and tinkering. Embracing this ”Garage” spirit, the seminar connects students from MA and Ph.D. level, from different disciplines, countries and academic cultures to create collaborative interdisciplinary approaches to art and public space. The seminar is focused on performance and reformative research methodologies. We match students in tandems across three international partner institutions. The tandem partners collaborate through digital exchange and create interdisciplinary artistic projects with a physical outcome at both their locations. We encourage cross-disciplinary collaboration among students, finding approaches together with their tandem partners and embracing differences in disciplines, academic cultures and local context.

The participating institutions and programs:
- Bauhaus-University Weimar: Ph.D. and MA students from the faculty of Art and Design, in the programs Art and Research, Public Art and New Artistic Strategies, Art and Social Space, Media Art and Design, Fine Art
- University College Cork: Ph.D. Students from the School of Film, Music and Theatre in the department of Theatre
- Concordia University Montréal: MA students from the Faculty of Art and Science in the department of Contemporary Dance
- Queen's University Belfast: Ph.D. students, School of Arts, English and Languages

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 20 %

Art der Online-Teilnahme: Moodle/BBB

Voraussetzungen

- profound English language skills in academic reading, writing and conversation
- Openness and interest in transnational collaboration and exploring the topic of art and public space across disciplines, using methods from visual art, media art, dance and theater, literature, anthropology, sociology.
- Access to internet with sufficient bandwidth for video conferences with multiple attendants.

Leistungsnachweis

1. Paper / Essay (8.000 Words)
2. Collaborative artistic work (performance in public space)
3. Contribution / feedback on peers' works / writing

4. Collaborative mapping (collaborative research about sites for artistic work)

M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung (Media Art and Design)

(Ring)Vorlesungen

4555211 Algorithmen und Datenstrukturen

C. Wüthrich, F. Andreussi, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Vorlesung
Di, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Vorlesung, ab 12.04.2022
Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Übung, ab 13.04.2022
Di, Einzel, 11:30 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Klausur / written exam, 26.07.2022 - 26.07.2022

Beschreibung

Das Lernziel dieser Veranstaltung soll zum einen der generelle Umgang und die selbstständige Entwicklung, Analyse, und Optimierung von Algorithmen und Datenstrukturen sein. Zum anderen soll ein Überblick über gängige problemspezifische Verfahren und deren Anwendung in der Praxis vermittelt werden.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Algorithms and Data Structures

The lecture deals with the principle and the implementation of basic algorithms and data structures. The course teaches among all, the Strings, geometric problems, graphs, mathematical algorithms and NP-complete problems.

Leistungsnachweis

Beleg, Klausur

Kolloquien

Master Kolloquium Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung

M. Marcoll, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Kolloquium
Di, wöch., 17:00 - 18:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 19.04.2022

Beschreibung

Diese Veranstatung ist ein Angebot für Master-Studierende die am SeaM ihr Abschlussprojekt planen. Es ist nicht als Ersatz zur Klangwerkstatt gedacht, sondern als Erweiterung und Vertiefung der Auseinandersetzung innerhalb der Entwicklung der Projekte.

Leistungsnachweis

Anwesenheit

Master-Kolloquium Experimentelles Radio

Projektbörse Fak. KuG, N. Singer Veranst. SWS: 2
Kolloquium
Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 13.04.2022

Beschreibung

Für alle, die ihren Master beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

Anwesenheit beim ersten Termin und Anmeldung im Bison.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Plenen und Fertigstellung der Master Arbeit / des freien Projekts

Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen

U. Damm, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Kolloquium
Di, wöch., 15:15 - 16:45, ab 12.04.2022

Beschreibung

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Master-Projekten.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Master's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Master theses.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Master-Kolloquium Medien-Ereignisse

W. Kissel, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Master's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual MA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Wissenschaftsmodule

322130001 Bild, Blick und Landschaft (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Geschichte und Theorie der Landschaftsmalerei vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Vom Garten Eden, den Paradiesgärten und arkadischen Gefilden bis zur topographisch genauen Wiedergabe einer Landschaft wird in der Kunst meist ein idealisierter, später romantisierter Blick auf die Natur dargestellt. Vom Bedrohlichen zum Erhabenen, von fernen Sehnsuchtslandschaften zur Nutzbarmachung der Natur finden diese Bilder den Weg in die Kunstsammlungen der urbanen Räume.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800”. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs at uni-weimar.de!

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit, bzw. STEX-Prüfung Lehramt

322130002 Care and Empowerment Through Textile Practice

N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mi, wöch., 15:00 - 16:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Dieses Online-Seminar bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Textilkunstpraktiken anhand konkreter Fallstudien zu untersuchen. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf praxisorientierte Forschung und lädt Studierende ein, eigene textile Arbeiten in Reaktion auf Ansätze aus anderen Disziplinen wie Visual Studies, Kulturgeographie, Feminist Studies und Ethnographischer Forschung zu entwickeln. Unter Anleitung der Dozenten ermutigt die Struktur des Studiengangs die Studierenden, die Zusammenhänge zwischen Care, Empowerment und Textilkunst zu verstehen und eigenständige künstlerische Forschungsinteressen zu verfolgen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die sich für textile Kunst interessieren und bereit sind, sich durch praktische und schriftliche Reflexion mit Literatur auseinanderzusetzen. Durch Lesen, kreative Praxis, Diskussion und Kritik entwickeln die Studierenden ein scharfes Verständnis für die Konzeptualisierung und Materialität der Textilkunst, die bedeutende Rolle von Frauen darin, ihre Kollektivität und ihren Aktivismus, indem sie ihr tägliches Leben als Antwort auf Probleme in Fäden festhalten und Probleme in einer sich schnell verändernden Welt.

Bemerkung

Lecturer: Frau Carmen Gómez Vega

This is an online seminar

Voraussetzungen

No pre-requisite courses are required. Students should have a cellphone with camera for photos and video and materials.

Leistungsnachweis

A series of creative practice and written assigments

322130006 Design für nachhaltiges Verhalten

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.04.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.05.2022 - 12.05.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.06.2022 - 30.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Nachhaltiges Design wird in der Regel mit umweltfreundlichen und sozial verträglichen Materialien, Produktions-, Konstruktions- und Vertriebsweisen sowie Entsorgungs- oder Recyclingverfahren verbunden. Durch diesen material- und technologielastigen Fokus gerät die Rolle, die das Gebrauchsverhalten der Nutzer für Fragen der Nachhaltigkeit spielt aus dem Blick. Denn insbesondere bei Produkten, die während ihres Gebrauchs Ressourcen verbrauchen, Emissionen verursachen oder mit der sozialen wie der natürlichen Umwelt interagieren, ist das Verhalten der Nutzer häufig der entscheidende Faktor für die Nachhaltigkeit des Produktes. Da das Gebrauchsverhalten der Nutzer oftmals direkt mit dem Design der Produkte zusammenhängt, also gewissermaßen eine sinnlich-materielle Basis hat und nicht im luftleeren Raum stattfindet, ist es von entscheidender Bedeutung, den Zusammenhang von Gebrauchsverhalten und Gestaltung auch in den unbeabsichtigten Implikationen genau zu verstehen und zu studieren, um auf dieser Grundlage evt. gestalterischen Einfluss auf das Nutzerverhalten zu nehmen.

Im englischsprachigen Raum hat sich unter dem Titel „Design for sustainable behavior" bereits ein Diskurs zu diesem Thema entwickelt und etabliert. Auch was die ethischen Implikationen und Problematiken eines verhaltenssteuernden Designs angeht. Im Seminar werden wir uns einerseits diesen Diskurs aneignen, aber andererseits – und ganz wesentlich – eigene dokumentarische Verhaltensforschung im Zusammenhang mit Design betreiben. In Kleingruppen werden nach selbstgewählten nachhaltigen Problem- bzw. Interessensfeldern das relevante Gebrauchsverhalten beobachtet und daraufhin befragt, in welcher Weise gestalterische Aspekte mit bestimmten Verhaltensweisen zusammenhängen. Die Methoden dieser Beobachtungen können hierbei kreativ und mit unterschiedlichen Medien erfolgen und sind auch selbst experimenteller Gegenstand des Seminars. Die Ergebnisse dieser Verhaltensanalysen werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

Für einen Leistungsnachweis ist eine Präsentation und eine Verschriftlichung der Forschungsergebnisse erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. Es werden jedoch Alltagsprodukte im Mittelpunkt unserer Analysen stehen.

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Verschriftlichung der Feldforschung (6LP)

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken." (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst" im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren"; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität": kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130008 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new approaches, methods and tools that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses and practices of digital culture. Topics include digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, internet of things, etc. In this, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital thinking.

Bemerkung

This lecture will be online.

Leistungsnachweis

In order to finish the course, students will a) work through the individual lectures; b) actively participate in the individual exercise session (80% minimum); and c) passing the written exam and receiving a positive grade.

322130009 Dokumentarische Medien - Dokumentarische Strategien

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 25.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

In diesem Wissenschaftsmodul wollen wir uns mit der Geschichte und Theorie des Dokumentarischen beschäftigen.

Wie zeigt sich das Dokumentarische in der medialen Praxis? Der Anspruch von Zeugenschaft und Annahme der Möglichkeit, diese medial festhalten sowie überliefern zu können, trifft nicht selten auf grundsätzliche Zweifel an der Abbildbarkeit von „Realität". Technische Bildmedien wir Fotografie, Film, Video haben nicht nur neue Bildlichkeiten unter dem Anspruch des Dokumentarischen hervorgebracht, sondern haben auch neue Formen der Beschäftigung mit Fragen der Darstellbarkeit von gesellschaftlicher und politischer Realität aufgeworfen, die immer wieder aufs Neue zur Auseinandersetzung mit dem Versprechen des Dokumentarischen aufrufen.

Bemerkung

Filmscreenings: 13:30 - 14:45 Uhr (nähere Informationen werden noch bekannt gegeben)

Workshop Filmkritik: 30.06.-04.07.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop Filmkritik

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Präsentation, Essay, Filmkritik (freie Wahl des Darstellungsmediums)

322130010 Eine Idee von Skulptur (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Das Streben und die Suche nach der Autonomie des Kunstwerks im 19. Jahrhundert haben gleichzeitig die Auflösung des traditionellen Werkbegriffs ermöglicht. Vielleicht hat Duchamp zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Skulptur zerstört – gleichermaßen hat er jedoch den Begriff des Kunstwerks neu definiert. Marcel Duchamp mag der Initiator gewesen sein, aber aus vielen Richtungen wie von Medardo Rosso, Rodin, Apollinaire („Denkmal für Croniamantal") und anderen bestimmen innovative „Ideen von Skulptur" den Weg in die Gegenwartskunst.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert". Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de !

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130011 Fundamentals 2: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Der Fokus der Vorlesung „Fundamentals II” ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zur digitalen Gegenwart.
Ziel ist der Aufbau eines grundlegenden Verständnisses für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und ebenso zugänglich macht.
Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden digital dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung wird als reines Onlineformat durchgeführt.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

322130012 Kunst im 20. Jahrhundert

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Ein Seminar zu den Haupt- und Nebenwegen (ein Begriff von Werner Hofmann) der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vom Kubismus, über Duchamp, der Abstraktion bis zur Installation von Joseph Beuys „Das Ende des 20. Jahrhunderts”.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130016 Material Turn - New Design Fictions based on True Stories

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Im Zeitalter des „Material Turn” ist die Gestaltung von Prozessen, Objekten und Räumen zunehmend an ihre stoffliche Beschaffenheit, also an ihre Materialität geknüpft. Dabei sind Oberflächenstrukturen oder sensorische Merkmale genauso von Bedeutung wie funktionale, ästhetische Aspekte oder an sie gekoppelte kulturelle Bedeutungszuweisungen und Interpretationsformen. Mit der wachsenden Bedeutung von Materialität ergeben sich zugleich neue Anwendungsbereiche in den gestalterischen Disziplinen, entlang derer sich immer wieder neue Handlungsfelder und Kompetenzen ableiten, u.a. materielle Nachhaltigkeit, materielle Ästhetik, materielle Innovation. Damit wird dem Material eine eigene, treibende Kraft im Entwurfsprozess beigemessen, sodass die „Material

Agency”, also die in materiellen Prozessen und Ergebnissen inhärenten Charakteristika, im Designprozess ihre je eigenen Ausdruck- und Funktionsweisen erhalten.

In der Lehrveranstaltung werden wir uns entsprechend mit dem „Material Turn” aus gestalterischer Perspektive auseinandersetzen und die damit verbundenen epistemischen und innovativen Potenziale einer materiellen und experimentellen Gestaltungspraxis erkunden. Aufgrund ihres Grundlagencharakters richtet sich die Lehrveranstaltung an alle Fakultäten, Fachsemester und -bereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert, die wöchentlich diskutiert werden.

Bemerkung

Leistungsnachweis

a) regelmäßige und aktive Teilnahme

b) Erarbeitung und Abhaltung eines Referats

c) Einreichung einer Hausarbeit

322130017 Moderne Sichtweisen

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Der Blick ins Bild und die „Antwort” des Bildes an die Betrachtenden wird in Paris, der „Hauptstadt des 19.Jahrhunderts” neu definiert. Das moderne Leben und die gewandelte Funktion der Kunst erweitern in stetigen Innovationsschüben den Begriff und die Rezeption der Kunst. Ein Seminar über Bilder vom Klassizismus, zum Realismus, zum Impressionismus, von David, Ingres, Courbet, Manet, Degas, Monet, Pissarro, Caillebotte u.a..

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130018 Monster: Bildlichkeiten des Nicht-Menschlichen

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 3
Wissenschaftliches Modul
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.04.2022 - 27.06.2022

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 02.05.2022 - 30.05.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.06.2022 - 23.06.2022
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Monster und das Ungeheuerliche gedeihen in Imaginationsgemeinschaften weltweit. Dem Monster eine Form, eine visuelle Erscheinung zu geben, ist Teil menschlicher Kommunikation spätestens seit den ersten Bildpraktiken des anthropologisch modernen Menschen. Dennoch denken wir häufig eher an die Monster, die nicht zuletzt in der aktuellen Populärkultur so präsent sind. So gibt es eine Vielzahl von Monstern, die uns von Kinoleinwänden, Fernsehgeräten, leuchtenden Monitoren unserer Computer und Smartphones, von den Seiten von Romanen und Zeitschriften, von den Titelseiten der Zeitungen und einer Vielzahl anderer Medien anstarren und die uns einladen, ihren Geschichten zu folgen.
Warum erschaffen Menschen überhaupt Monster? Welche Bedürfnisse, Wünsche und Ängste bekommen durch Monster eine Form? Wie sind die Bilder, die sich Menschen von Monstern machen, zu analysieren? Und was zählt überhaupt als Monster? Dies sind einige der Fragen, denen wir in diesem Wissenschaftsmodul über Monster und ihre Bildlichkeiten nachgehen werden.
Zudem wollen wir auch die Rollen untersuchen, die Monster bei der Gestaltung des „Anderen" von der Antike bis heute in der Gegenwart übernehmen. Wir wollen also auch Monster als Momente kultureller Ängste betrachten und die historischen Kontexte in den Blick nehmen, die bestimmte Monster und Zuschreibungen des Monströsen hervorbringen. In der Tat scheint es so, als ob alles und jeder „monsterisiert" oder mit monströsen Begriffen diskutiert werden kann (z.B. politische Orientierung, sexuelle Orientierung, Rasse, Geschlecht, Klasse und Nationalität, Religion). Wofür stehen die Monster hier? Warum muss es in der heutigen Zeit noch „Monster" geben?
Ausgehend von wesentlichen Theoriepositionen (Freud, Kristeva, Mori, Carroll) bietet das Wissenschaftsmodul den Teilnehmenden einen interdisziplinären Rahmen für die Analyse von Darstellungen von Monstrosität in Literatur, Film, Fernsehen, Folklore, (Computer-)Spielen, Kunst, Musikvideos, materieller Kultur, Performance und anderen (visuellen) Ausdrucksformen.
Die Teilnehmenden sind hier explizit zu eigener forschender und gestalterischer Arbeit aufgerufen. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theoriepositionen zu diesem Themenfeld, wird es in diesem Wissenschaftsmodul auch darum gehen, sich kreativ, entwerfend, erzählend und visualisierend mit der Figur des Monsters zu beschäftigen.
Neben den Seminarsitzungen sind auch Gastvorträge Teil dieses Wissenschaftsmoduls.

Leistungsnachweis

Schriftliche und visuelle Leistungen (Fotografie, Video, Zeichnung)

322130019 Page, Panel, Narrative: Medienästhetik des Comic

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 15.06.2022 - 15.06.2022

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit der Medienästhetik der sequentiellen grafischen Erzählung beschäftigen. Wie welchen sprachlichen und visuellen Mitteln werden Narrationen erzeugt? Wie sind Comics und Graphic Novels als bildmediale Formen zu verstehen? Wie lassen sich Genres und Stile unter einer globalen Perspektive verstehen? Dieses Wissenschaftsmodul einen Einstieg in die analytische Untersuchung von Comics und Graphic Novels, die durch eine praktische Beschäftigung mit dem graphischen Erzählung komplementiert wird.

Ausgehend von formalen Elementen, Formatfragen und den unterschiedlichen globalen Entwicklungssträngen des Comics stellen grundlegende medientheoretische Perspektiven wie auch genuine Theorien des Comics den wissenschaftlichen Rahmen des Seminars. Diese Beschäftigung mit Comics und Graphic Novels wird ergänzt durch einen Workshop zu Illustration und Characterdesign.

Bemerkung

Termine für den Illustrationsworkshop: 23.06.-27.06.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop »Illustration und Characterdesign«

Leistungsnachweis

Präsentation, schriftliche Aufgaben, Essay, visuell-textliche Arbeiten

322130021 Spielregeln des Designs

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.04.2022 - 15.07.2022

Beschreibung
<blockquote style="font-family: Helvetica; font-size: 16px; font-style: normal; font-variant-caps: normal; font-weight: normal; letter-spacing: normal; orphans: auto; text-align: start; text-indent: 0px; text-transform: none; white-space: normal; widows: auto; word-spacing: 0px; -webkit-text-size-adjust: auto; -webkit-text-stroke-width: 0px; text-decoration: none;"> In diesem Seminar wollen wir anhand von Gesellschaftsspielen sowohl theoretisch forschend, als auch praktisch entwerfend die Logiken und Psychologiken unterschiedlichster sinnlicher Phänomene erkunden und auf ihr Potential für spielerische Interaktionen hin befragen. Welches spielerische Interaktionspotential lässt sich durch das genaue Beobachten und Erforschen einem der Sinne gegenwärtigen Phänomenbereichs gewinnen? Wie können Regeln der Interaktion aus den Phänomenen des Sehsinns, Tastsinns, Gleichgewichtssinns, Wärmesinns, Hörsinns, Geruchssinns oder Geschmackssinns allererst gewonnen werden, sodass die Wahrnehmung und mit ihr das Design regelleitend wird statt umgekehrt einer bestehenden Regel eine wahrnehmbare Form zu geben? Diesen umgekehrten Prozess des Interaktionsdesigns, nämlich nicht einer bereits vorhandenen Interaktionsvorstellung eine sinnliche Gestalt zu geben, sondern nach den innovativen spielerischen Interaktionsmöglichkeiten gegebener sinnlicher Phänomene zu fragen, wollen wir anhand der konkreten Entwicklung von Gesellschaftsspielen, Brettspielen oder auch performativen Spielkonzepten vollziehen. Recherche, theoretisches Hintergrundwissen und Entwürfe werden hierbei in kleinen Gruppen erarbeitet werden, die jeweils sich einem selbstgewählten sinnlichen Phänomenbereich zuwenden. Das Seminar vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen des Interaktionsdesigns sowie des Zusammenhangs von Sinnlichkeit, Sozialer Interaktion und Psychologie. Für einen Leistungsnachweis ist eine in Kleingruppen erarbeitete Präsentation, ein spielbarer Prototyp und eine Verschriftlichung der experimentellen Erkenntnisse erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. </blockquote>

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Prototyp + schriftliche Dokumentation (6LP)

322130022 The Show Must Go / On. Kunst in nächsten Produktions-, Präsentations- und Rezeptionszusammenhängen als Gegenentwürfe zu »Lost in Covid«

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2022

Beschreibung

Mit COVID-19 trifft eine Krise der Gesundheit auf Krisen von Vertrauen, Klima, Finanzen ... Für das Kunstsystem zeigten sie sich zunächst als eine Krise der Begegnung und mit ihr der Präsenz. Was zunächst als Kennzeichen pandemischer Verhältnisse diagnostiziert wurde oder sogar dazu verführte, post-pandemisch dystopische Lagebeschreibungen zu prognostizieren, stellte sich bald als das Dispositiv heraus, in dem sich das Kunstsystem nicht erst seit, mit oder durch SARS-CoV-2 aufhält. Denn, so lautet die grundlegende These des Forschungsseminars: "Wir sind schon längst pandemisch gewesen."

Konzeptionelle und institutionelle Probleme – und dazu zählen u. a. repräsentative, administratorische, ethische, kulturpolitische und ökonomische Schieflagen innerhalb des Kunstsystems – sind nicht neu, sie sind nun sichtbar(er), deutlich(er) und öffentlich(er) (geworden). Nun können sie nicht mehr nicht gesehen und auch nicht mehr nicht gewusst werden.

Wir wollen unsere Forschungen systematisch an kunsthistorisch plausibilisierten Ordnungsfiguren wie „Genie", „Intention", „Werk", „Original", „Aura", „Präsenz", „das Publikum", „Autonomie" etc. und an dem methodischen Einsatz einer linearen Chronologie, einer starken Kausalität und einer Komplexitätsreduzierung ansetzen, die nicht erst mit COVID-19 zur Diskussion stehen. Vielmehr verursachen sie, so lautet die Hypothese, eher die Probleme, mit denen wir aktuell zu tun haben und von denen wir annehmen, dass sie sich post-pandemisch verabschieden würden. Die pandemische Lage soll uns dazu dienen, in Form von Re- und Pre-Enactments prä-pandemische und pandemische Verhältnisse neu zu erzählen, neue Geschichts- und Theoriehorizonte aufzuspannen und post-pandemische Handlungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Visualisierung und Präsentation der Forschungsergebnisse im Team
3. Verschriftlichung der Forschungsergebnisse als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter) oder in Form einer wissenschaftlichen Dokumentation/Review der Einzelsitzungen des Forschungsseminars mittels Text und Zeichnungen und ggf. aufbereitet in digitalen Medien (BA: 2.000 Wörter, Dipl/MA.: 3.000 Wörter) oder in Form anderer Formate nach Absprache.

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory

positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem Sozialen" eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich', sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130030 Graphics & Animation

C. Wüthrich, G. Pandolfo, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Di, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 12.04.2022
Fr, wöch., 13:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103

Beschreibung

Das Ziel der Veranstaltungen ist die interdisziplinäre Vermittlung ästhetischer und technischer Aspekte der Computergrafik und -Animation von der Theorie bis in die Praxis.

Die Veranstaltung besteht aus einer eigens für Medienkünstler / Gestalter entwickelten Vorlesung und einer Übung, in der Künstler und Informatiker interdisziplinär zusammen arbeiten können.
In der Vorlesung werden die Studenten mit den nötigen technischen Details versorgt.
Die Übung wird von M.F.A Gianluca Pandolfo geleitet und deckt sowohl technische als auch ästhetische Grundlagen ab (Modellieren, Rendern, Animieren). Gearbeitet wird mit Blender 3D. Ziel der Übung ist die Fertigstellung eines einminütigen 3D-Animationsfilms als finale Abgabe.

Leistungsnachweis

Beleg, Klausur

322130032 Grundlagen der praxis-basierten künstlerischen- und Designforschung (Graduiertenseminar)

J. Willmann, A. Schwinghammer, A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Block, 09:00 - 13:00, 15.06.2022 - 16.06.2022

Beschreibung

Welche Fragestellungen, Methoden, Technologien und Diskurse sind ausschlaggebend für künstlerische und praxisbezogene Designforschung? Was macht eine gute Forschungsfrage aus? Wie kann ein "theoretical Framework" ein Forschungsprojekt leiten? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst und Design beteiligt? Wer sind die Endnutzer oder Target Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Was ist ein "State-of-the-Art"? Wie kann Feldforschung in Kunst- und Designdisziplinen integriert werden? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung der künstlerischen Forschung und der Designforschung in den letzten Jahrzehnten beleuchtet. Das Grundlagen Seminar bietet eine Reihe von Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf eine erfolgreiche Promotion im Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

Bemerkung

Termine:

Wednesday, 30.03.22, 9.00–13.00 & Thursday, 31.03.22, 09.00–13.00
Wednesday, 15.06.22, 09.00–13.00 & Thursday, 16.06.22, 09.00–13.00

Voraussetzungen

Teilnahme an ”Essentials I”
Das Seminar richtet sich an Promovierenden des zweiten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische und Deisgn Forschung erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student*innen erhalten 6 Leistungspunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

Leistungsnachweis

Siehe oben

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren” (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

4345010 Einführung in die Medienwissenschaft für Medienkünstler/Mediengestalter & Medieninformatiker

S. Frisch, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Seminar
Mo, wöch., 07:30 - 10:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 11.04.2022

Beschreibung

Was ist eigentlich die Praxis der Theorie? Welches konkrete Handwerk hat die Geisteswissenschaft?

Das Modul führt ein in die Praxis der medienwissenschaftlichen Theoriebildung. Dabei erlernen wir vor allem Handwerk und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, dessen Praxis im Kern im Lesen und Schreiben besteht. Damit ist jedoch wenig gesagt.

Durch das Seminar führen uns Fragen wie: Wie finde ich einen Gegenstand, wie bilde ich Theorie? Wie profiliere ich mein Interesse? Wie gelange ich in den Prozess des Schreibens? Wie erarbeite und baue ich einen Text, und woraus baue ich ihn? Wo finde ich Quellen, Hilfe, Unterstützung? Und überhaupt: Wie, wann und wo schreibe ich am besten?

Wir üben anhand von Beispielen aus unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung. Wir machen Schreib- und Leseübungen, Wahrnehmungsübungen.

Geplant sind evtl. Exkursionen und Blockveranstaltungen auch an Wochenendterminen.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bemerkung

Voraussetzungen

Interesse an Theoriebildung, Analyse, Reflexion und Diskussion

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferate, Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen, Modulabschluss: Hausarbeit

4555252 Web-Technologie (Grundlagen)

B. Stein, J. Bevendorff, M. Gohsen, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 06.04.2022
Do, wöch., 13:30 - 15:00, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, Übung, ab 14.04.2022
Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Klausurvorbereitung, 21.07.2022 - 21.07.2022
Mi, Einzel, 09:00 - 11:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Klausur, 27.07.2022 - 27.07.2022

Beschreibung

Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Weiterhin vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Web technology (foundations)

The course introduces the architecture and functioning of web-based systems. It covers networks, web-related languages, and the respective software techniques.

Bemerkung

Eine Anmeldung zu der Vorlesung ist nicht erforderlich.

Voraussetzungen

Grundlagen der Informatik werden vorausgesetzt. Entspricht den Inhalten folgender Einführungsvorlesungen: Modellierung von Informationssystemen, Einführung in die Informatik, Grundlagen Programmiersprachen (Software I).

Leistungsnachweis

Klausur

4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

E. Hornecker, M. Honauer, B. Schulte Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, April 6th, 2022: first lecture later: lab classes, ab 06.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Vorlesung / Lecture, ab 11.04.2022
Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Klausur / written exam, 22.07.2022 - 22.07.2022

Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Leistungsnachweis

Übungsaufgaben und Klausur

922110012 Bauhaus.Modul: Public Arts Garage: Transnational Tinkering in Transdisciplinary Art and Public Space

A. Toland, M. Leibinger Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Introduction (Online-Veranstaltung), 06.05.2022 - 06.05.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 1 (Montreal) (Online-Veranstaltung), 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 3 (Weimar), 03.06.2022 - 03.06.2022
Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 2 (Belfast) (Online-Veranstaltung), 20.06.2022 - 20.06.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Wrap-up (Online-Veranstaltung), 08.07.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

The ”Public Arts Garage” is a seminar focused on interdisciplinary and international collaboration in approaches to art and public space. A Garage can be more than a storage space. It can be a repository for tools and ideas, a refuge from the daily routine, a safe space where creative people come together sharing the enjoyment of making and tinkering. Embracing this ”Garage” spirit, the seminar connects students from MA and Ph.D. level, from different disciplines, countries and academic cultures to create collaborative interdisciplinary approaches to art and public space. The seminar is focused on performance and reformative research methodologies. We match students in tandems across three international partner institutions. The tandem partners collaborate through digital exchange and create interdisciplinary artistic projects with a physical outcome at both their locations. We encourage cross-disciplinary collaboration among students, finding approaches together with their tandem partners and embracing differences in disciplines, academic cultures and local context.

The participating institutions and programs:
- Bauhaus-University Weimar: Ph.D. and MA students from the faculty of Art and Design, in the programs Art and Research, Public Art and New Artistic Strategies, Art and Social Space, Media Art and Design, Fine Art
- University College Cork: Ph.D. Students from the School of Film, Music and Theatre in the department of Theatre
- Concordia University Montréal: MA students from the Faculty of Art and Science in the department of Contemporary Dance
- Queen's University Belfast: Ph.D. students, School of Arts, English and Languages

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 20 %

Art der Online-Teilnahme: Moodle/BBB

Voraussetzungen

- profound English language skills in academic reading, writing and conversation
- Openness and interest in transnational collaboration and exploring the topic of art and public space across disciplines, using methods from visual art, media art, dance and theater, literature, anthropology, sociology.
- Access to internet with sufficient bandwidth for video conferences with multiple attendants.

Leistungsnachweis

1. Paper / Essay (8.000 Words)
2. Collaborative artistic work (performance in public space)
3. Contribution / feedback on peers' works / writing
4. Collaborative mapping (collaborative research about sites for artistic work)

Projektmodule

321220000 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Prüfung
wöch.

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.
Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.
Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2021.
Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgte Besuch des Fachkurses Radierung.

Je nach Pandemielage wird das Projekt virtuell stattfinden.

Bemerkung

Präsenzprüfung: Ja

Termin nach Vereinbarung

Ort: Marienstraße 1b, Raum 001 (Radierwerkstatt)

Voraussetzungen

Voraussetzung fu#r die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung.

Leistungsnachweis

Note

322120000 BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive.

B. Wudtke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, Einzel, von 10:00, Online-Veranstaltung, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive

Im Projektmodul „BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive" soll es darum gehen, die eigene fotografische Konzeption im Gruppendiskurs zu entwickeln und zusätzlich mit neuen Techniken zu experimentieren.
Die Kursübung besteht darin, die individuelle Perspektive in Worte zu fassen und visuell herauszuarbeiten. Insbesondere Student*innen mit Vorerfahrungen in der Fotografie soll die Möglichkeit gegeben werden, den eigenen Blick (auch hinsichtlich fotografischer Vorbilder) zu analysieren und eine fotografische Konzeption herauszuarbeiten. Dabei sind zunächst alle erdenklichen fotografischen Mittel - analoge wie digitale - erlaubt!

In vier Kleingruppen wollen wir zudem das Experiment des Perspektivwechsels mithilfe der Drohne kennenlernen und damit eine neue Technik im fotografischen Gebrauch testen. Die Teilnehmer*innen des Kurses können dazu gemeinsam eine technische Einführung der Fotowerkstatt besuchen.
Der Blick von oben auf die Welt wird bereits von Google kommerziell ausgereizt und in einer Weise zur Verfügung gestellt, die uns zwar Hilfestellung bei der Suche nach Wegen und Orten bietet, andererseits aber auch kritisch - als panoptisches Kontrollsystem - betrachtet und interpretiert werden kann. Medienkünstler wie Achim Mohné suchen nach Möglichkeiten der Aneignung derart netzbasierter Visualisierungen, um Ihre eigenen Botschaften dort einzuschreiben.

Wir wollen anhand verschiedener Vorbilder und Beispiele fotografische Perspektiven und künstlerische Strategien gemeinsam analysieren und sie gegebenenfalls als individuell (in Hinblick auf die Persönlichkeit und den subjektiven Blick) identifizieren oder aber als kollektiv erlebt und verbreitet (populär) erklären. In diesem Kurs soll im Alleingang und in Kleingruppen gearbeitet werden.

Gegen Ende des Kurses wollen wir mit den Bildergebnissen eine Zeitung anfertigen und dazu Beispiele vergangener Semesterpräsentationen wie auch Beispiele der umfassenden Sammlung von Felix Koltermann (NEWSPRINT PHOTOBOOKS) heranziehen, um ein eigenes Layoutkonzept dafür zu entwickeln.

Bewerbung für das Projektmodul bitte mit einem PDF eigener Fotoarbeiten an folgende Emailadresse:
birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

Voraussetzungen

Vorerfahrung mit der Fotografie; bitte mit fotografischen Arbeiten per PDF bewerben: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Projektarbeit, Bereitschaft zur Kooperation und Engagement im Gruppenprojekt "Drohne" und "Zeitungspräsentation"

322120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung / Experimental Painting and Drawing

J. Gunstheimer, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2022

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten. www.irre-bauhaus.de

Empfohlen wird die parallele Teilnahme am "Experimentellen Zeichenstudio" mit Bastian Muhr (mittwochs, 14-tägig, Start: 13.04.22, 10 Uhr, Raum 207), in dessen Rahmen eine Ausstellung in Leipzig stattfinden wird.

Bemerkung

Präsenzlehre: 100 %

Ort: Marienstraße 14 und Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 207

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens eine Präsentation eigener Arbeiten im Semester

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

322120003 how to talk, how to walk, how to show

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120005 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 12.04.2022

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation
Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzuset

aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind d

Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.
Besondere Anmerkungen:
Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Info und Anmeldung zur Konsultation: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 12.04.2022; 11 Uhr

Präsenztermine: Di; 11 Uhr

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322120007 Lost (in) music

J. Hintzer, Hübner, Lucas, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler
Veranst. SWS: 18
Projekt
Sa, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301

Beschreibung

Was wäre, wenn in Deutschland keine Musik mehr gespielt werden dürfte? Weder Zuhause, noch in einem Restaurant oder Fahrstuhl? Wenn Musiker*innen verfolgt würden? Wenn die einzige Möglichkeit unsere Musik zu bewahren wäre, diese in eine andere Kultur zu überführen? Genau dies geschieht gerade wieder in Afghanistan.

In Kooperation mit Prof. Pinto von der Musikhochschule Franz Liszt, die über ein Videoarchiv mit afghanischer Musik verfügt, soll in dem Kurs sich mit dieser existentiellen Situation auseinandergesetzt werden. Auf einmal ist Musik hochpolitisch. Wie können wir diese Musik verstehen oder gar aneignen, damit sie weiter existiert? Und geht das, darf man das?

In dem Kurs werden die Teilnehmenden Videos realisieren, die sich mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen, dabei liegt der Schwerpunkt des Kurses in der Präsentationsform der Videos, denn diese werden für eine modulare Leinwand realisiert, die Motion tracking mit Projection Mapping verbindet. So können Videos live entstehen, während sie projiziert werden.

Für die Videos kann mit dem Videoarchivmaterial gearbeitet werden, ebenso mit Animation, Motion Design oder gedrehten Videomaterial. Der Kurs beinhaltet eine Einführung in die Software Unity, die es ermöglicht Bewegtbildinhalte interaktiv zu gestalten.

Neben Prof. Pinto und Christian Koehn von der HfM, die den Kurs begleiten, werden der Musikvideoregisseur David AufdemBrinke und der Filmemacher und Afghanistanexperte Markus Schlaffke uns im Kurs besuchen.

https://vimeo.com/599460709/3015e7fd81 https://vimeo.com/599458875/29af7f8af8

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Art der Onlineteilnahme: hybrid

Voraussetzungen

Videogrundkenntnisse

322120010 schlaue Helfer- große Herausforderungen

W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

schlaue Helfer- große Herausforderungen

MARGINAL GAINS - UNIVERSAL DESIGN
Werkzeuge, Apparate, Hilfsmittel. In der Arbeitswelt oder zu Hause verbringen wir einen großen Teil unseres Alltags damit, u

Wir optimieren Abläufe und Prozesse und wir sorgen für ein sicheres und sauberes Umfeld, wir bringen Dinge an ihren Platz

Wir übernehmen Aufgaben, die sich im besten Fall wiederholen, im schlimmsten Fall aber lästig sind.
Stellen wir uns eine Welt vor, in der zeitraubende, alltägliche Aufgaben einfach erledigt werden. Eine Welt, in der wir uns ents

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.
Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der F
Wir nennen das seit einiger Zeit UNIVERSAL DESIGN.
Der Focus liegt auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des F
INTERACTION DESIGN umgesetzt werden.

Voraussetzungen

Motivation zum eigenständigem Entwerfen und Entwickeln

Leistungsnachweis

Abgabe von Entwürfen, Konzepten, Modellen+Dokumentation

322120011 skin

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 12.04.2022
Do, wöch., 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.04.2022

Beschreibung

Unter dem Titel skin werden wir im kommenden Sommersemesters zwei weitestgehend von einander unabhängige Entwurfseinheiten zum Semestergegenstand haben:
Die erste Hälfte des Projektes ist eine Zusammenarbeit mit der größten Barfussschuhmanufaktur Deutschlands. Mit einem Firmenbesuch zum gegenseitigen Kennenlernen starten wir ins Projekt. Bei diesem ersten Treffen besichtigen wir die Produktion, erhalten Wissen rund um das Thema Barfussschuh und haben Möglichkeit Fragen zu stellen. Im weiteren Verlauf ist - neben dem digitalen Kontakt - ein Besuch von Leguano in Weimar geplant. Ziel des Projektes sind Entwürfe rund um das Thema Barfusslaufen ... ein Campusbarfussschuh etc. könnte, soweit er produzierbar ist, im Rahmen des Projektes als Prototyp bzw Vorserie in Produktion gehen.
In der zweiten Hälfte des Projektes geht es um light mobility: Autofreie Orte sind aus unterschiedlichen Gründen selten, leichte Mobilität profitiert von innovativen Fahrzeugentwürfen, daher ist es das Ziel des Projektes leichte Vehikel mit zwei oder drei Rädern durch Muskelkraft, Hybrid oder Elektro angetrieben zu entwerfen. Wie sehen Leichtfahrzeuge urbaner Mobilität in Zukunft aus: Textil, Kunststoff, alternative Materialien, Materialkombinationen ... Wir wollen im Arbeitsprozess roughe 1:1 Modelle mit einer Hülle ummanteln, mit maßstäblichen Modellen und CAD Renderings ergänzen (Das Projekt wird ggf von einem Alias Automotive Teaching flankiert). Gesucht werden appearance Innovationen im Kontext light mobility.
Begleitet werden beide Entwurfsetappen von den MATUM Vorlesungen, die wöchentlich mit ca. 60 min stattfinden. Die Teilnahme an diesem Grundlagenteaching in Sachen Material und Fertigung ist verpflichtend für alle Projektteilnehmer.

Bemerkung

Lehrveranstaltungen am Dienstag:

Dienstag, 12.04.22, Mareinstraße 13, Hörsaal B

322120012 Book (disambiguation)

C. Rohde, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 12.04.2022

Beschreibung

Welche Politik steht hinter Open-Source-Quellen? Wie arbeitet man mit solchem Inhalten?

In diesem Projekt schulen wir den Umgang mit Text in Layouts, auch in Kombination mit Bildmaterial, proben das Arbeiten mit Rastersystemen, und stellen uns der Herausforderung Informationen strukturiert und systematisch aufzubereiten. All dies geschiet im Zusammenhang mit selbst kuratierten Inhalten. Durch das gezielte Herausarbeiten eines horizontalen Narrativ mit bereits existierendem Inhalt entstehen Ansätze um über neue Erzählkonzepte nachzudenken und all dies in einer Publikation zussammenfassend zu präsentieren.

Ziel is eine öffentliche Ausstellung für die wir externe Künstler:innen einladen, die mit frischen Augen auf die Arbeiten blicken können und Fragen stellen, die eventuell noch nicht gestellt wurden.

Lehrperson: Charlotte Rohde

Bemerkung

What is the policy behind open source? How does we work with such content?

In this project we train the handling of text in layouts in combination with image material, rehearse working with grid systems, and face the challenge of preparing information in a structured and systematic way. All this happens in connection with self-curated content. Through the targeted elaboration of a horizontal narrative with already existing content, approaches emerge to think about new narrative concepts and to present all this in a publication.

The goal is a public exhibition for which we invite external artists who can look at the works with fresh eyes and ask questions that may not have been asked before.

322120013 Lightweight Transport Scenarios / topologieoptimierter Lastentransport für eine autofreie Stadt

N. Hamann, A. Karguth, A. Mühlenberend, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

Lehrende: Prof. Andreas Mühlenberend, Dr.-Ing. Andreas Karguth, Moritz Neuner (M. A.), Niklas Hamann (M. A.)

Wir entwerfen Vorschläge für den innerstädtischen Lastentransport. Ziel der Entwürfe ist die innovative Gestaltung von Lastenrädern, Trikes / Bikes / Mini-Trucks, Boards usw. Der Leichtbau sowie die Dauerfestigkeit spielen im Lastentransort eine entscheidende Rolle für die Akzeptanz der Lösungen. Wir kombinieren den konzeptionell bildnerischen Entwurf mit der bionischen Topologieoptimierung. Hierfür nutzen wir die bionische "Soft-Kill-Option"-Methode nach Claus Mattheck. In dem angegliederten verpflichtenden Fachkurs werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig bionische Optimierungen mit Rhino und eigens erstellten Grasshopper-Plugins zu erstellen.

Zum Ablauf: das Projekt wird mit 2wöchigen Kurzschluss-Entwürfen beginnen. Hierbei sind wechselnde Teams möglich. Gegen Ende des Semesters wählen die Studierenden eine Lösung, um sie zu finishen, d.h. als Modell zu erstellen und filmisch zu dokumentieren.

Wir erwarten 2 bereichernde Impulsvorträge:

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wieadenbeck zum Thema: Verkehrsplanung

Dr. Ulrich Claessen, ehemals Vice President - Forschung und Entwicklung maxon motor AG, Schweiz zum Thema: Antriebstechnik in der Leichtbaurobotik von der Medizin bis zum Mars.

Voraussetzungen

Hohe Motivation für Industriedesign und bionische Optimierungen.

Teilnahme am Fachkurs "Leichbaukonstruktionen im CAD” von Moritz Neuner.

Leistungsnachweis

Entwurf / Modellierung und Finish ausgewählter Produktbeispiele in Bild / Video / Kurztext

322120014 beobachten, erleben, verbinden: strategien für kunst und design

U. Damm, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

"observe - experment - connect" seien die strategien, mit welchen aesthetische artefakte und maßnahmen auf den weg gebracht werden.
Beobachten geht jeder gestalterischen Praxis voraus, sie kann noch mit den eigenen Sinnen, aber auch mit Sensoren oder Datensammlungen passieren. Experience markiert das zweite stadium, in welchem eine Verarbeitung dieser gesammelten Eindrücke erfolgt. Auf dieses Stadium, in welchem das Experimentieren eine wesentliche Rolle spielt, folgt ein Szenario des in Kontakt tretens mit einem Umfeld.
Im Projekt orientieren wir künstlerisch-gestalterisches Handeln an Formen einer erweiterten Ökologie: der Ökologie der natürlichen Umgebung, der Ökologie der Subjekte und der Ökologie des Sozialen. Im Beobachten Experimentieren und situativem, medialem Verbinden werden gestalterische Handlungsweisen in einem geteilten Habitat (dem Thema früherer Semesterprojekte) ausprobiert und evaluiert.
Im Modul wollen wir Baukästen, Musterkataloge, Installationen, Handbücher, Rezepte, Aktionen, Apparate, Spielpläne oder andere Formen von Vorschlägen produzieren, welche helfen, unsere Zivilisation ökologisch, offen und anschlußfähig zu gestalten.

Voraussetzungen

Belegung von Werk- und Fachmodulen der Professur, Bewerbung mit Portfolio -> ursula.damm@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abgabe von PDF, Video, Text und Bild

322120015 Collect and be free_project

W. Kissel, Projektbörse Fak. KuG, A. Vallejo Cuartas Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 12.04.2022

Beschreibung

Arbeitest du gerade an einem Animationsprojekt? Oder findest du kein passendes Projektmodul für deine Idee? Dann bist du beim "Collect and be free_project" richtig! Hier geht es um ein Projektmodul, in dem abwechselnd Einzelkonsultationen sowie gemeinsame Sitzungen stattfinden, in denen die Projektfortschritte präsentiert werden. Es besteht die Möglichkeit, die Probleme der Produktion von Animationsprojekten zu besprechen und passende Lösungen dafür zu finden.

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Die Teilnehmerzahl für dieses Projekt ist begrenzt. Bitte bewerben sie sich bis zum 5.04 per Mail mit einer Projektidee an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenslehre: 50%

Schätzung der Onlineteilnahme: 50%

Voraussetzungen

Erfahrung im Bereich Animation sind erforderlich

Die Teilnehmerzahl für dieses Projekt ist begrenzt. Bitte bewerben sie sich bis zum 5.04 per Mail mit einer Projektidee an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Projekt Abgabe am Ende des Semesters

322120016 Filming Diaspora: Dovid Bergelson's "Among Refugees" -

W. Kissel, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Di, Einzel, 09:30 - 13:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 12.04.2022 - 12.04.2022
Di, wöch., 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 19.04.2022
Mo, Einzel, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 25.04.2022
Block, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 26.04.2022

Beschreibung

Zum 70. Jahrestag der Ermordung des jiddischen Autors Dovid Bergelson am 12. August 1952 befassen wir uns in diesem Projekt mit seiner Kurzgeschichte ”Tsvishn emigrantn” (Unter Emigranten) von 1927.

Wir nehmen Werk und Autor als Inspiration für Kurzfilme (Fiktion, Doku, Animation), die im Zuge des Yiddish Summer Festivals in der Nacht von 12. Auf den 13. August 2022 präsentiert werden sollen.

Nach einer literarischen, sprachlichen und historischen Einführung in das Werk am 12.4.2022 durch Dr. Diana Matut (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Judaistik/Jüdische Studien) wird der Drehbuchautor und Dramatiker Lauris Gundars von der Liepaja University einen zweitägigen Workshop (25.+26.4.2022) zur Erschaffung von Figuren halten. Im weiteren Verlauf werden wir gemeinsam die Drehbücher oder Konzepte für die Kurzfilme entwickeln und nach einem Crashkurs zum Thema Produktion mit dem Producer Dorian Roth (u.a. NEUESUPER, Bavaria Fiction) in die Verwirklichung gehen.

Die finale Abgabe der Filme erfolgt Anfang August, sodass sie pünktlich zum Programm des Yiddish Summer Premiere feiern können.

Bitte machen Sie sich vor Kursbeginn mit dem Material vertraut (https://drive.google.com/drive/folders/1hADMjzmW7AHokgIS7hLMjl1YBCwIkC1W) und senden Sie eine Bewerbung mit einem Motivationsschreiben (ca. eine halbe Seite) in Bezug auf die Geschichte (was Sie besonders bewegt, interessiert oder inspiriert) an polina.horosina@uni-weimar.de

Gasthörer*innen können an dem Projekt teilnehmen, ohne einen eigenen Film anzufertigen

Bemerkung

Der Termin finden regelmäßig immer

Dienstags 12:30-16:30 statt.

Ausnahmen:

12.4. von 9:30 - 13:30 einzel (an diesen Datum kein Kurs von 12:30-16:30)

25.4. von 12:30-16:30 ebenfalls einzel (mit dem regulären Termin am 26.4 ergibt das dann einen Block aus zwei Tagen)

Die Sprache des zweitägigen Workshops (25.+26.4.2022) ist Englisch.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Abgabe eines Kurzfilms

322120017 Klangwerkstatt

M. Marcoll, R. Rehnig, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 12.04.2022
Di, wöch., 12:00 - 13:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 12.04.2022

Beschreibung

weiterer Lehrender: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia.
Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet.
Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen. Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I+II" sowie „Tonstudiotechnik" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen.
Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines kurzen Konzepts (Exposé), das bis zum Beginn der Vorlesungszeit eingereicht werden soll.

Die Entscheidung über eine Teilnahme wird nach einem persönlichen Vorstellungsgespräch getroffen.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenkurses „Elektroakustische Musik I+II", „Tonstudiotechnik"

Leistungsnachweis

bgeschlossene künstlerische Arbeit und Dokumentation

322120019 call to action +7

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul/Projekt

Beschreibung

Im Projekt „Call to action +7” soll eine breite Öffentlichkeit durch eine Kampagne erreicht werden, die zur Aktivierung und Reaktivierung der Kontakte zu russischen Bürger*innen anregen soll.

Durch den konsequenten und flächendeckenden Kultur- und Wissenschaftsboykott und das Aussetzen von europäisch-russischen Kooperationsprojekten ist eine unsichtbare Kontaktmauer entstanden, hinter der Propagandastrategien mehr Raum bekommen können und sich alte Feindbilder verfestigen und neue entstehen könnten. Da Feindbilder den Ausgangspunkt für kriegerische Auseinandersetzungen weltweit bilden, setzt die Kampagne an diesem Punkt vor dem Hintergrund des aktuellen Krieges in der Ukraine an. Es soll ein breites Band persönlicher Kontakte zwischen europäischen und russischen Bürger*innen geknüpft werden und so eine Brücke geschlagen werden, auf der Verbindungen entstehen können, Feindbilder abgebaut und Informationskanäle vertrauensvoll geöffnet werden können. Kern des Projektes ist eine Webseite, die verschiedene Kontaktwege je nach Zeitaufwand und Sprachkenntnissen aufzeigt. Alle Kontaktwege sollen mit den Mitteln der bewussten und empathischen Kommunikation beschritten werden und durch offene Fragen zum Gedankenaustausch anregen.

Die Studierenden sollen an der gesamten Kampagnenplanung und -durchführung beteiligt werden, sowie an der Konzeption und Programmierung der Webseite in Abstimmung mit externen Expert*innen. Ziel ist der Aufbau eines europäischen Netzwerkes sowie die Bereitstellung von Inhalten für Social-Media-Kanäle.

In the project "Call to action +7", a broad public is to be reached through a campaign that is to encourage the activation and reactivation of contacts with Russian citizens.

The consistent and comprehensive boycott of culture and science and the suspension of European-Russian cooperation projects have created an invisible wall of contact behind which propaganda strategies can gain more space and old images of the enemy can solidify and new ones can emerge. Since images of the enemy are the starting point for armed conflicts worldwide, the campaign starts at this point against the background of the current war in Ukraine. The aim is to establish a broad band of personal contacts between European and Russian citizens and thus build a bridge on which connections can be made, enemy images can be dismantled and information channels can be opened with trust. The core of the project is a website that shows different ways of contact depending on the time required and language skills. All contact paths are to be followed with the means of conscious and empathic communication and encourage the exchange of ideas through open questions.

The students are to be involved in the entire campaign planning and implementation, as well as in the conception and programming of the website in coordination with external experts. The goal is to build a European network and to provide content for social media channels.

Bemerkung

Interessierte Studierende nutzen bitte den Kontaktweg (bitte mit Motivationsschreiben) via E-Mail: liberta@plus7-peace.eu

Leistungsnachweis

Studierende, die sich bislang in den Bereichen Webdesign, Programmierung, Grafik, Illustration, Video aber auch Management bewegt haben, können im Projekt für einzelne Bereiche Verantwortung übernehmen. Willkommen sind auch Studierende aus anderen Bereichen, die ein hohes Interesse an der Thematik mitbringen.

322120024 Synthetic Media for Parallel Hyperrealities

J. Reizner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, BBB, ab 12.04.2022

Beschreibung

The simulacrum is never that which conceals the truth – it is the truth which conceals that there is none. The simulacrum is true. – Jean Baudrillard, Simulacres et Simulation, 1981

In a world where machines have become more than capable of autonomously generating (seemingly) credible newspaper articles, danceable techno tracks, adorable cat memes and plausible Nicolas Cage videos, the ability to algorithmically produce and transform digital media forms – so-called deepfakes – has arrived on the desktops and devices of millions. This project module focuses not on the demise of the distinction between real and rendered, but on a future where this distinction becomes increasingly blurred and irrelevant.

Through a series of lectures, workshops and targeted discussions, participants will address topics including human and artificial intelligence, generative and autonomous systems, supervised and unsupervised machine learning, neural networks, GANs and hyperreality, and will engage with state-of-the-art tools and methodologies for the synthetic production of text, images and audiovisual media.

Voraussetzungen

Application with CV and Statement of Motivation to jason.reizner [ät] uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Successful completion of the course is dependent on regular attendance, active participation, completion of assignments, del

322120026 Indiegame Development Lab II

W. Kissel, C. Wüthrich, G. Pandolfo, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Mi, wöch., 13:30 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 13.04.2022

Beschreibung

"Indiegame Development Lab" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich in diesem Jahr mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst.
Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen.
Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bemerkung

Motivationsschreiben an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de
Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology,

symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110007 Bauhaus.Modul: I´m not sitting in a room – urbane, soziale und politische Resonanzen

N. Singer, F. Moormann, E. Zieser, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, Exkursionen und eine Tagung sind geplant. Daher bitte, wenn möglich, den Dienstag Nachmittag frei halten. Weitere Sondertermine werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben und besprochen., ab 12.04.2022

Beschreibung

Wusstest Du, dass Elefanten mit den Füßen hören, Walfische über eine Entfernung von Hamburg nach Neapel miteinander kommunizieren und Delphine sich beim Namen nennen können? Oder das die Tierzeichnungen in den Höhlen der Neandertaler auch Resonanz- und Echopunkte kennzeichneten? Was sind eigentlich akustische Forensik und akustische Kriegsführung? Und wie würden zukünftige Städte aussehen, wenn sie vom Ohr gedacht, entworfen und gestaltet sind?
Das interdisziplinäre Projektmodul „I'm not sitting in a room" möchte im Zusammenspiel von Theorie und Praxis und ausgehend von der Untersuchung diverser Resonanzphänomene, verschiedene urbane, soziale und politische Räume neu erkunden.
Im Fokus steht zuerst die Vermittlung theoretischer Grundlagen im Themenfeld der Resonanztheorien, Raumakustik, Stadtklang-Gestaltung, Ökosphäre und Politics of Listening. Die einzelnen Disziplinen werden durch die Expertise von geladenen Gastvorträgen aus Kunst und Wissenschaft erweitert.
Ausgehend von der theoretischen Auseinandersetzung sollen dann im weiteren Verlauf des Projekts verschiedene urbane Räume praktisch erkundet werden. In interdisziplinären Arbeitsgruppen werden Exkursionen, Feldstudien und Stadterkundungen vorgenommen. Dabei sollen neue Entwurfsmodelle und Gestaltungsideen gewonnen werden, die das Ohr und die Kulturtechnik des (Zu)Hörens als Ausgangspunkt sozialer, ökologischer und politischer Stadtraumgestaltung nehmen.
Die entstehenden verschiedenen künstlerischen Ergebnisse der Feldstudien sollen im Rahmen einer Werkschau u.A. zur Summaery 2022 präsentiert werden.

Voraussetzungen

Anmeldung mit Motivationsschreiben mit Angaben der Kenntnisse in Audiobearbeitung bitte bis zum 05.04.2022 an: nathalie.singer@uni-weimar.de, frederike.moormann@uni-weimar.de und elena.zieser@uni-weimar.de
Für alle Studierenden der Fakultäten A&U, B, M sind noch individuelle Absprachen zur ersten Veranstaltung am 12.4. möglich.

Leistungsnachweis

Künstlerisch-gestalterische Prüfungsleistung werden wegen dem Bauhaus.Modul je nach benötigten SWS bzw. Ba/Ma-Anforderungen am Anfang des Semesters individuell festgelegt.

922110015 Bauhaus.Modul: Textile Umwelten

G. Biastoch, S. Kühlewindt, K. Steiger, E. Kraft, C. Hill, Projektbörse Fak. KuG
Projekt
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Raum HP 05

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten" ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.

Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Abfallwirtschaftsanlagen, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.

Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.

Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen, Workshops sowie Werkstatt- und Laborbesichtigungen. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird.

Das Bauhaus.Modul wird als Projekt der Fakultät Bauingenieurwesen mit 12 ECTS und in der Fakultät Kunst und Gestaltung als zweiteiliges Fachmodul mit jeweils 6 ECTS angeboten. Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung wird empfohlen beide Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1 und Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Alle Studierende aller Fakultäten sind eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen. Vor Beginn des Kurses sollten Sie die Anerkennung durch ein Learning Agreement über ihre/n zuständige/n Fachstudienberater/in die Anerkennung beantragen.

Wöchentliche Treffen Montags 13:30 – 16:45

Infoveranstaltung und Einschreibung: 04.04.2022 – 08.04.2022

Auftaktveranstaltung: 11.04.2022

Ein Team (4 Studierende) bekommt die Möglichkeit ihre Ergebnisse bei der UN-Klimakonferenz 2022 („*United Nations Climate Change Conference"*) vom 07 - 18 November 2021 in Sharm El-Sheikh, Ägypten vorzustellen.

Voraussetzungen

Fakultät Bauingenieurwesen: Bachelorabschluss

Leistungsnachweis

Interdisziplinäre Ausstellung zur Summaery, schriftliche, zeichnerische und gestalterisch/künstlerische Ausarbeitung zur Projektidee und zum wissenschaftlichen Hintergrund, dem Entwurfsprozess und den erzielten Ergebnissen.

Fachmodule

321210022 Follow Up - Post Pro

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, gerade Wo, 11:00 - 12:30, ab 13.04.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 01.07.2022 - 01.07.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich an Studierende die im SoSe 2021 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im WiSe 21/22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen. Die Teilnehmer*innen können sich so eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur in Plenen, kleinen freien Arbeitsgruppen und Einzelkonsultationen beschäftigen.

Der Kurs findet sowohl digital als auch in Präsenz statt. Termin ist vierzehntägig Mittwochs von 11:00-12:30. Außerdem wird es drei Workshoptermine zu den Themen Schnitt, Farkkorrektur und Tonnachbearbeitung geben. Erster Termin ist der 29.10.2021 von 10-16 Uhr. Weitere Workshoptermine: 17.12.21 und 21.1.21.

Bemerkung

Die Sitzungen finden zeitgleich online (hybrid) über den BBB-Videomeetingraum statt.

Voraussetzungen

Laufendes Projekt aus dem SoSe 2021

Leistungsnachweis

Abgabe finale Fassung

322110000 3D Einführung

Hübner, Lucas, V. Bolte, L. Engelbrecht, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, 11.04.2022 - 11.04.2022
Di, Einzel, 14:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, 19.04.2022 - 19.04.2022
Mo, unger. Wo, 14:00 - 16:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.04.2022
Mo, gerade Wo, 14:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, ab 02.05.2022

Beschreibung

3D Software ist nicht mehr weg zu denken aus jeglichen Bewegtbild Produktionen und notwendige Voraussetzung für VR und Gaming.

Wenn die Grundlagen einmal gelernt sind, lässt sich also so ziemlich alles mit der Open Source Software Blender erstellen.

Valentin Bolte und Lucian Engelbrecht produzieren wöchentlich hochwertige, detaillierte Videoanleitungen und verbinden sie mit einer Aufgabe. Zusätzlich trifft sich der Kurs in einem zweiwöchentlichen Intervall, indem gemeinsam die Aufgaben besprochen werden und auch in der eins-zu-eins Betreuung an den Aufgaben gearbeitet werden kann.

Gegen Ende des Kurses werden die Teilnehmenden ihr erlerntes Wissen in einem kurzen 3D-Video anwenden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Onlineteilnahme im BBB.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme & Abgabe der Aufgaben, Projekt

322110001 50 Hues of White - Colour Grading

J. Winckler, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 11:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 14.04.2022 - 14.04.2022

Beschreibung

Das Footage wirkt fad, die Farben sind total verschoben? Bei Gamma denkst du an Pandemien? Und was haben Paraden eigentlich mit Graukarten zu tun?

Dieser Kurs soll einen spielerischen Einstieg in die Welt des Colour Grading bieten. Dafür durchforsten wir gemeinsam die umfangreichen Werkzeuge von DaVinci Resolve, analysieren Material und experimentieren mit verschiednen Techniken, um die krativen und handwerklichen Möglichkeiten zu erforschen.

Die Sitzungen finden im Raum 301 und auch an den Videoschnittplätzen in der Marienstr. 1 statt. Im Laufe des Kurses wird ein eigenständig farbkorrigiertes Video produziert.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Eigener Rechner mit der Software DaVinci Resolve (kostenfrei),
Grundkenntnisse Englisch

Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme an Übungen, Erstellen eines eigenständig farbkorrigierten Videos

322110003 ALIAS Autostudio

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, M. Schnabel Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 13:00, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Diplom Designer Markus Schnabel

Der Kurs Vermittelt den Einstieg in die Modellierung mit Alias.
Alias wird vor allem im Transportation Design wegen seiner Robustheit, Flächenqualität und Effizienz eingesetzt.
Die Funktionalitäten reichen vom Sketchmodelling bis hin zu Class-A Flächen in der Produktion.
Durch das sehr intuitive Interface und die durchdachten Funktionen für SUBD sind die ersten Schritte sehr leicht.
Im Weiteren ist die Ausarbeitung mit hochqualitativen NURBS Flächen Verlustfrei möglich.
Mit Alias lassen sich dank seiner ”Construction History” sehr schnell und einfach Variationen generieren.
Das in Alias integrierte Programm Dynamo verknüpft parametrisch berechnete Modelle direkt mit den anderen Flächen.
Ziel ist es im Kurs das ganze Spektrum des Programms kennenzulernen und selbst die eigenen Entwürfe umsetzen zu können.

Bemerkung

Ort: SCC, Pool 1 und Pool 2

Erste Veranstaltung am Mittwoch, den 13.04.2022 in Präsenz SCC, Pool 1 und Pool 2

Bitte Headset mitbringen!

Voraussetzungen

Computer Nutzung, Interesse an 3D Modelling

322110004 Blickrichtung - Erzählungen, Reihungen, Ordnungen aus Archivmaterial.

Projektbörse Fak. KuG, P. Rahner Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., beginnt 15 Uhr, ab 11.04.2022

Beschreibung

Anstatt selbst zu fotografieren, beschäftigen wir uns mit bestehendem Bildmaterial. Buch, Fotoalbum, Magazin, Schuhkarton mit Fotos, Dias, Negative, Werbeprospekte, Laminatböden und Plakaten. Das angesammelte oder gesammelte oder ausgesuchte wird ähnlich wie bei einem Dj Set in eine Reihe oder besser eine Form gebracht.

Die Fotografien thematisieren Reise, Musik, kulturelle Zusammenhänge. Museum oder botanische Enzyklopädien können genauso Ausgangspunkt sein wie Fotografien aus dokumentarischen Situationen. Reportage, Pop, Mond, Sterne, Bio, Physik Sprache, Religion und Psychologie. Viele Themen über die man denken kann. Aber auch über Kunst: Malerei, Bildhauerei, Handwerk, Wissenschaft oder eine Fotofalle.

Es bleibt nicht aus, dass Sie als Kursteilnehmer*innen doch ein Foto hinzufügen…
Im Hintergrund lesen wir zumindest die Texte aus der Liste und Fragen im Anblick der gefundenen Fotos wer, wann, aus welchem Anlass, wen oder was mit welcher Idee fotografiert haben könnte.

Damit Sie alle gut in den Kurs einsteigen können, (zumindest aus technischer Sicht)werden nach unserem 1. Treffen, das zweite, dritte und vierte Treffen im Fotostudio stattfinden. Dort erwartet Sie eine Kameraeinführung.

Zwei starke Kapitel im Umgang mit Photoshop und ein Kurzes Treffen mit dem Negativscanner, dem Studio und dem Reproplatz in der Werkstatt. ACHTUNG die 3 Treffen in der Werkstatt, beginnen dann bereits am Vormittag.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online oder Präsenzveranstaltung. Wenn online dann über BBB.

Immer Montags 15 Uhr.

Voraussetzungen

Teilname an den ersten 4 Terminen

322110005 CHROMA Grundlagen Farbdesign, Darstellung, Trendscouting

A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 10:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 22.04.2022

Beschreibung

Farbe ist ein komplexes Kommunikationsmittel, ein Sinneseindruck, Überlebensfaktor, Orientierungshilfe und noch einiges m

Gestaltende können mit Farbe Emotionen wecken, Funktionen aufzeigen und auch kulturelle Kontexte herstellen.

Ein gutes Farbdesign erhöht die ästhetische Qualität eines Produktes, kann Wiedererkennbarkeit schaffen, die Wirkung unter
Da die Farbwahrnehmung immer subjektiv geprägt ist, ist es für Gestaltende von hoher Wichtigkeit, intersubjektive Wahrnehm
Neben der Auseinandersetzung mit Farbsystemen, dem digitalen Umgang mit diesen und grundlegenden Informationen zur F

Zu diesem Zweck werden regelmäßig die Ergebnisse der im Kurs entstandenen Arbeiten präsentiert und diskutiert. Wir werde

Die Darstellung und Präsentation eigener Entwürfe wird dabei ein wesentlicher Aspekt sein.
Abschließend werden aus den Übungen Farbkollektionen erstellt, welche wir dann mittels eines Trendscoutings überprüfen.
Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende aus dem Bereich Produktdesign.
Für die erfolgreiche Absolvierung sind, neben der regelmäßigen Teilnahme am Kurs, drei Abgaben sowie eine abschließende
Abgabe 1 und 2:
Die Umsetzung der Farbkollektion wird an einem eigenen, bereits bestehenden Entwurf durchgeführt und in Form einer portfo
gerechten Darstellung ausgearbeitet. Die Abgabe dieser Arbeit ist sowohl digital als auch gedruckt einzureichen.
Abgabe 3:
Die im Kurs erarbeitete Stilwelt ist in digitaler Form einzureichen.

Voraussetzungen

Vorhandener Entwurf aus bisherigen Projekten

Leistungsnachweis

Umsetzung angewandte Farbkollektion, digital und Druckversion, Umsetzung Stilwelt, digitale Abgabe, abschließende Präsen

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfl0ß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsquenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservation und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur)
Block 1 Einführung
3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
Block 2 Erarbeitung
Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche
Block 3 Präsentation
7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner‘s Gruppe

16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisciplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110007 Doku Kino

N. Hens, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Do, Einzel, von 19:30, 21.04.2022 - 21.04.2022

Beschreibung

Gemeinsames Screening von überwiegend dokumentarischen, aber auch fiktionalen Filmen mit anschließender Diskussion, nach Möglichkeit auch mit den jeweiligen Filmemacher*innen.

Studierende können ebenfalls Filme & Gäste für diese Reihe vorschlagen bzw. einladen.

Die Screenings finden online statt.

Infos und Portal zum BBB www.doku-kino.de.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: im BBB

322110009 Follow Up - Post Pro

J. Hintzer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 04.04.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich vorallem an Studierende die im WS21/22 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im SS22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen.

Die TeilnehmerInnen können so sich eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur beschäftigen, begleiten von Arbeitsgruppen, Einzelkonsultationen und ergebnisorienterten Workshops.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 30 %

online im BBB

Voraussetzungen

Ein produzierter oder teilproduziertes Projekt im Bereich Bewegtbild

322110010 Good News Flash - Informationsdesign im redaktionellen Kontext

N. Krug, Projektbörse Fak. KuG, B. Scheven Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 11:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 21.04.2022

Beschreibung

Schlechte Nachrichten im Überfluss wirken sich erheblich auf unsere Psyche aus. Trotzdem sind die Tagesschau und viele, wenn nicht alle Zeitungen voll davon – und auch auf Social Media Plattformen nehmen diese Inhalte zu. Kurzgesagt: Den täglich neuen Hiobsbotschaften zu entkommen, wird immer schwerer. In diesem Kurs entscheidet ihr, mit welchen Thematiken ihr euch beschäftigen wollt. (Fast) alles ist erlaubt, solange es sich um internationale, regionale oder persönliche »Good News« handelt. Anhand eurer guten Nachrichten werden wir verschiedene Visualisierungstechniken diskutieren, sowie die Grundlagen des Informationsdesign erforschen. Welche Rolle spielen Form und Farbe bei der Wissensvermittlung? Wie werden Informationen besonders leicht verständlich? Und welche Rolle spielt dabei die Zielgruppe?

In entweder Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erprobten Techniken genutzt, um ein selbst gewähltes Thema tiefergehend zu erforschen. Ziel der Auseinandersetzung ist die gelungene Übersetzung von faktenbasierten (Hintergrund-) Informationen in einen visuell attraktiven Rahmen, der ein schnelles Verstehen der Thematik ermöglicht. Aus allen Arbeiten des Semester entsteht eine gemeinsame Dokumentation, die sowohl individuelle als auch gemeinsame Erkenntnisse und Erfahrungen festhält.

Für einen Einblick in das Feld der historischen Infografiken sorgt Michael Stoll, Professor für Informationsdesign an der Hochschule Augsburg. Er ist nicht nur selbst ein leidenschaftlicher Sammler, sondern auch Co-Autor des Buches »History of Information Graphics« des TASCHEN Verlags.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Nina Krug (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Burkart von Scheven (K+G).

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Voraussetzungen

Grundlegendes Interesse an aktuellen Thematiken, sowie gestalterischer Wissensvermittlung/Informationsdesign

Leistungsnachweis

BA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation
MA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation, zusätzlich schriftliche Auseinandersetzung mit der eigenen Gestaltungslösung

322110012 How to Gallery

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung
Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.

DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN

322110013 Kunstwelt

Projektbörse Fak. KuG, F. Schmidt Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt für diejenigen, die nicht regelmäßig an ihren Ritualen und Praktiken partizipieren. In diesem Kurs wollen wir die Repräsentation von Kunst und die Protagonisten innerhalb der Kunstwelt untersuchen.

Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theoretiker*in...), die in diesem Feld interagieren, vorgestellt und gezeigt wie Kommunikation, Kooperation und gemeinsame Konventionen dieses Feld prägen.

Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieses Feldes verorten zu können.

Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch den Besuch zeitgenössischer Ausstellungen in ausgewählten Kunstinstitutionen.

Anmeldung: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 11.04.2022, 17 Uhr

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322110014 Kuratiertes Sommerkino - Summer Reel 2022

P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, 13.04.2022 - 13.04.2022
Mi, wöch., 10:00 - 13:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.06.2022 - 22.06.2022

Beschreibung

SUMMER REEL 2022 steht vor der Tür und wir wollen die Vorführung am 16.07.2022 im Rahmen der SUMMAERY gemeinsam inszenieren.
Es entsteht ein Filmabend ohne Kompromisse, der trotz jeglicher Beschränkungen zu einem Kinoerlebnis aufblühen soll.

Hierzu sind die Studierenden eingeladen, nicht nur das Screening von studentischen Filmarbeiten der Medienkunst/ Mediengestaltung und Visuellen Kommunikation zu kuratieren, sondern auch das Programm eigenverantwortlich zu gestalten. Sie prägen den gesamten Ablauf der Vorführung: von der Findung des Gesamtthemas, über Organisation von Technik und Location, hin zum Design grafischer Animationen und Trailer oder der Planung des PR-Konzeptes - wir gehen Hand in Hand, um einen Abend wie aus einem Guss zu schaffen.

Dabei kann der Raum vor der Leinwand genauso in Szene gesetzt werden, wie die Filme selbst. Ob Sie eine Außenkulisse als OpenAir Veranstaltung erschaffen, spannende Gespräche mit den Filmschaffenden organisieren oder eine einschläge Moderation ins Programm rufen - Ihren Ideen sind wenige Grenzen gesetzt.

Der Erfolg des Filmabends steht und fällt mit Ihrem Einsatz, weshalb eine motivierte Mitarbeit erforderlich ist.
Wenn sie das SUMMER REEL 2022 mit uns formen wollen, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 06.04.2022 bei polina.horosina@uni-weimar.de (Professur Medien-Ereignisse) und julius.winckler@uni-weimar.de (Professur Crossmediales Bewegtbild) mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem ersten Überblick zum Bereich, in dem Sie sich einsetzen wollen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Sichtung der Filme auf alle Teilnehmenden fällt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme bei Vorbereitung und Durchführung

322110016 Motion Design for Music

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 19:00 - 20:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 11.05.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

100 % Präsenz

Präsenztermine: 12.05.-15.05.2022 10-18 Uhr

322110017 Nutzlose Wunsch-Maschinen - rock solid electronics

T. Burkhardt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Du hast schon ein wenig Erfahrung mit Elektronik gemacht und lust mal was größeres zu bauen?

Für ein Festival? Was interaktives, mit Licht, Ton oder Mechanik? Für Tag oder Nacht?

-> Etwas das Regen, Kinder und berauschte Besucher übersteht!

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter, Architekten und Künstler, die gern mit Elektronik arbeiten wollen. Insbesondere LED´s, Motoren, Servos, DMX, MIDI und Sensoren in Kombination mit der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation einer eigenen Idee für eine interaktive Installation zum Auerworld Festival. Das Arbeiten in Teams ist möglich und Studierende außerhalb der Fakultät K&G sind herzlich Willkommen, Anfragen dazu bitte per Email an:

timm.burkhardt@uni-weimar.de

Bemerkung

Das 20. Auerworld Festival findet vom 28. bis 31. Juli statt, das ist nach der Summaery.

Wir werden vorher anreisen und erleben wie so ein Festival aus dem Boden wächst, zusammen mit euren Installationen die dann zum festen Bestandteil der 20.Jubiläums Ausgabe werden.

Ticket, Verpflegung und Sommernächte mit Sternschnuppen inklusive.

Leistungsnachweis

Video-Doku/Pdf

322110019 Revival, Renewal, Upheaval

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 09:15 - 15:00, Marienstraße 1a - PC-Pool 204, ab 14.04.2022

Beschreibung

Aus einer Auswahl von Bildern suchen sich die Studierenden jeweils eines heraus.

Die Bilder umfassen eine Auswahl von den unterschiedlichsten typografischen Werken der Geschichte.

Sie beinhalten historische als auch zeitgenössische Schriftproben sowie typografisch angewandte Werke wie Plakate und Buchgestaltungen.

Mit der Auswahl eines Werkes sollen die Studierenden dazu animiert werden, ihrer persönlichen Neugierde zu folgen.

Dies gilt als wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und interessenorientierte Recherche des Werkes. Es ist dabei beabsichtigt, die Recherche als Startpunkt zu betrachten, von welchem aus die Studierenden unterschiedliche Wege einschlagen, um ein kontemporäres Design zu entwickeln.

Die Recherche soll den Studierenden dabei helfen, weitere Werke zu finden, die mit ihrem ursprünglichen Werk eine Ästhetik, einen Kontext oder eine Methodik teilen, um die historische Beziehung von der Technologie und Ästhetik ihres Werkes zu verstehen.

Den Studierenden bleibt dabei freigestellt, in welche Richtung sie ihr Projekt entwickeln. Von einer digitalen Interpretation einer von Hand gezeichneten Plakatschrift bis zu einer zeitgenössischen Wiedergabe einer typografischen Gestaltungsmethodik, können die unterschiedlichsten Resultate entstehen.

Die Studierenden sind aufgefordert, ihren eigenen Weg zu gehen, um einfallsreiche Lösungswege zu finden.

Die Interpretation eines Werkes bedeutet dabei nicht dessen Nachahmung.

Aus dem jeweiligen Projekt soll eine angewandte Schrift resultieren, die einen kontemporären Charakter aufweist und konzeptionell historisch fundiert ist.

Die Medien der Anwendung sind von dem entsprechenden Projekt und dessen Intension abhängig.

Bemerkung

Lehrender: Marcel Saidov

Voraussetzungen

Interesse an Schrift

Leistungsnachweis

Präsentation und Abgabe der entwickelten Schrift in einem angewandten Medium (Print oder Web).

322110020 Rough Translations

L. Wittich, A. Bhattacharyya, Projektbörse Fak. KuG
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 12:30, Ort: Bauhaus-Museum Weimar, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

322110021 Szenische Visualisierungsmethoden mit der Kamera

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 18:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 20.04.2022

Beschreibung

Im Seminar soll der kreative Umgang mit Greenscreen, sowie technische Umsetzungsmethoden vermittelt und erprobt werden, wie kann z.B. ein Greenscreen Räume verbinden oder erweitern, die real nicht nebeneinander sind. Es wird ein gemeinsamer oder mehrere kurze Clips entstehen, bei dem Chroma-Key (Studio), Footage von einer Drohne etc. und Außenaufnahmen kombiniert werden, um eine filmische Realität zu erzeugen. Methoden zur Lichtsetzung von bewegtem Licht im Studio sollen erprobt und angewendet werden.

- Ziel Vermittlung von der Komplexität kleiner Szenen und genaues planen und testen.
- Mit mehreren Kameras drehen, um das Auflösen bei Szenen mit viel Bewegung zu lernen.
- Möglichkeit moderne Formate zu nutzen z.B. Hochkant für TikTok oder Instagram und damit auch in Hochformat zu denken bei der Auflösung.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden der Fachrichtung Bewegtbild/Film, insbesondere VK und MKG. Unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Studienordnung) kann die Lehrveranstaltung über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss auf Studierende der MKG angerechnet werden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Termine: 20.04.-24.04.2022

322110026 Basics of Drawing and Sketching

B. Nematipour, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 13:30 - 19:30, ab 29.04.2022

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellte Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

Bemerkung

Raum: Hörsaal A, Marienstraße 13C

322110027 Lightweight Transport Scenarios / Topologieoptimierung in CAD

A. Mühlenberend, M. Neuner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:15, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrender: M.A. Moritz Neuner

Leichtbau-Konstruktionen in CAD

Die Gestaltung industriell gefertigter Produkte unterliegt oft komplexen, technischen und vor allem fertigungsbezogenen Einschränkungen. Durch die großen Stückzahlen und hohen Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit in der industriellen Fertigung spielt jedes einzusparende Gramm Material, nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, eine große Rolle.

In diesem Fachkurs wird die anwendungsbezogene Methodik der "Soft-Kill-Option" vermittelt. Im Programm Rhinoceros 3D werden Techniken erlernt, um bionische, topologieoptimierte Strukturen zu generieren und für verschiedene Anwendungen (Rendern/3D Druck/Fräsen/Modelbau etc.) als 3D-Modell aufzubauen.

Voraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung nötig.

Leistungsnachweis

Abgabe 1: fertige CAD-Datei eines topologieoptimierten Entwurfs.
Abgabe 2: Mithilfe der eigenen Arbeiten und Ergebnisse soll ein Videotutorial erstellt werden, welches auf dem Produkt Design Bauhaus Youtube-Kanal veröffentlicht wird.

322110028 OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst & Gestaltung

Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 09:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 11.04.2022

Beschreibung

OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst und Gestaltung

– Findest du es befremdlich, dass du durch die Wahl deines Studienfaches, (1) dein Leben lang einer Hand voll Software-Konzerne Tribut wirst zahlen müssen?

– Stört es dich, dass du ohne gecrackte Software auf deinem Rechner die Entwürfe für dein Studium nicht ableisten könntest?

– Beunruhigt dich der Gedanke daran, dass das nicht nur illegal ist, sondern die Integrität deiner IT-Sicherheit empfindlich untergräbt?

– Findest du es anstößig, dass du dich durch die Verwendung dieser Programme doch nur an die Abhängigkeit von den großen Herstellern gewöhnst, wodurch du # (1) ?

– Findest du es irritierend, dass die Telemetrie-Daten, die du mit der Nutzung dieser Software erzeugst, KIs dazu befähigen sollen, in Zukunft jene Jobs zu erledigen, die du vielleicht gerne selbst machen würdest?

– Würdest du gern Software nutzen, deren Herstellern an deiner Meinung und deinen Ideen liegt?

Dieser Fachkurs richtet sich an Studierende, die sich zu Gestalter·innen mit der Fähigkeit ausbilden lassen wollen, im digitalen Zeitalter in ihrer Arbeit unabhängig und frei zu sein. Du wirst lernen, mit freier und quelloffener Software zu gestalten, und lernen, wie du dich dieser Software durch Vernetzung mit den Communities bemächtigst. Open Source Programme wie Krita, Inkscape, Blender und FreeCAD sind heute so umfangreich und performant, dass sie auch den Ansprüchen professioneller Gestaltung genügen.
Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Semester, zielt der Fachkurs darauf ab, nun eine zweite Generation an Kompetenzträger·innen für Freie Gestaltungs-Software an unserer Universität zu schaffen. Die Entwürfe, die im Fachkurs erstellt werden, sollen (natürlich nur mit Einwilligung der jeweiligen Autor·innen) dazu verwendet werden, im Kommenden weitere Gestaltende der Universität von Open Source Software zu begeistern.

Bemerkung

Hybrider Unterricht: Da eine persönliche Teilnahme wegen der anhaltenden Pandemie-Situation aus mannigfaltigen Gründen nicht allen Menschen zuzumuten ist, wird die Veranstaltung als hybrides Unterrichtsformat angeboten.

Das bedeutet, dass die Teilnahme an den einzelnen Fachkurssitzungen sowohl durch persönliche Teilnahme im oben genannten Unterrichtsraum OPL, als auch online über den oben genannten Link erfolgen kann. Das hat letztes Semester bereits zufriedenstellend funktioniert, dieses Angebot nun zu verbessern, ist ein Anliegen des Kursleitenden. Sollte sich die pandemische Situation während des Semesters verschlechtern, ist nicht auszuschließen, dass wir wieder auf 100% Online-Unterricht umstellen.

Voraussetzungen

Damit wir uns im Fachkurs auf das Erlernen und Anwenden von Software konzentrieren können, sollten die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Fachbereichen bereits über Gestaltungskompetenz und Entwurfserfahrung verfügen.

Um deine persönlichen Interessen in der Ausrichtung der behandelten Lehrinhalte bestmöglich berücksichtigen zu können, bitte ich vorab um ein kurzes Gespräch (persönlich/online/telefonisch) oder einen kurzen Austausch via E-Mail (daniel.scheidler@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

Erkenntnis, Kurzpräsentationen, Workflow-Video

322110029 Space and Matter

T. Knapp, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 13.04.2022

Beschreibung

Als Werkstatt und Labor für experimentelle Bildgestaltung fördert der »Space« die Erforschung von abstrakten Bildwelten. Eine Kombination aus investigativem Ansatz einer Denkfabrik mit praktischer kreativer Produktion, die Designstudierende befähigt , innovatives Bildmaterial zu generieren.
Wir werden uns mit diversen Forschungsmethoden auseinandersetzen und über Vorträge, Workshops und Research neue Praktiken für die Bildgenerierung gewinnen.
Ein interdisziplinäres Zusammenkommens von Kunst und Wissenschaft soll hier unsere Perspektiven im Design fördern. Einen großen Einfluss und Inspiration werden wir außerdem aus der Methodik des Artistic Research entnehmen.
Ein besonderes Augenmerk werden wir dieses Semester im Space auf die Verwendung von Tools und Substanzen haben und ein angewandtes, einem Labor ähnelndes, Kurskonzept entwickeln. Wir werden uns naturwissenschaftlichen Prozessen widmen und diese auf unser Design übertragen. Unter dem Motto »Space and Matter« werden wir die Beziehung dieser Begriffe in unserem Research untersuchen und uns mit Design-Theorien zu Formlosigkeit auseinandersetzen.
Ziel des Kurses ist die Inklusion fachfremder Praktiken in unsere Entwicklung von Designs zu integrieren und aus diesen Bereichen neue Inspiration zu gewinnen.

Bemerkung

As a workshop and laboratory for experimental image design, "Space" promotes the exploration of abstract visual worlds. Combining the investigative approach of a think tank with practical creative production, the Space empowers design students to generate innovative visual material.
We will explore diverse research methods and gain new practices for image generation through lectures, workshops and research.
An interdisciplinary coming together of art and science will promote our perspectives in design. We will also draw great influence and inspiration from the methodology of Artistic Research.
This semester in Space we will have a special focus on the use of tools and substances and develop an applied course concept similar to a laboratory. We will devote ourselves to scientific processes and apply them to our design. Under the motto "Space and Matter" we will explore the relationship of these terms in our research and look at design theories on formlessness.

The aim of the course is to integrate non-specialist practices into our design development and to gain new inspiration from these areas.

322110030 AnimLAB_ motion language

A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Werk-/Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 005, ab 13.04.2022

Beschreibung

In dem Fachmodul AnimLAB geht es um die Sprache der Bewegung als Grundlage für das Erlernen der Animation. Es werden verschiedene Übungen mit unterschiedlichen Techniken durchgeführt, um die Formen und Prinzipien der Animation zu erforschen, wie z. B. das Morphing oder das Loop. Das LAB sollte wie ein Experimentierlabor für die Studierenden funktionieren, die bereits Erfahrungen im Bereich Animation mitbringen und die verschiedenen Techniken und Formaten vertiefen möchten.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Voraussetzungen

Erste Erfahrungen im Bereich Animation sind erforderlich

Leistungsnachweis

Finale Abgabe

322110031 Audiobaukasten II - Sendung, Mischung, Klanggestaltung

J. Langheim, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 14.04.2022

Beschreibung

Ist es möglich das Echo eines Raums aufzunehmen? Was hat es mit dem Knie eines Kompressors auf sich?
Wie verräumliche ich eine Mono-Aufnahme? Wie laut sind Loudness Units? Was haben Dreiecke mit Multikanal-Aufnahmen zu tun? Nachdem im ersten Teil des Kurses grundlegende Kenntnisse für die Arbeit im Radiostudio und in der analogen sowie digitalen Klangverarbeitung vermittelt wurden, sollen diese Fähigkeiten im Audiobaukasten 2 weiter vertieft werden. Im Fokus stehen dabei die Themen Broadcasting, Klanggestaltung, Mischung und Mastering. Das Erlernte soll direkt in einer eigenen Produktion eingesetzt werden.
Voraussetzung sind die Teilnahme am Modul Audiobaukasten 1 oder grundlegende Kenntnisse im Bereich der digitalen & analogen Klangverarbeitung.
Für den erfolgreichen Abschluss des Kurses wird die Arbeit an einer eigenen Produktion und die Mitarbeit am Semesterabschluss vorrausgesetzt.

Voraussetzungen

kurzes Schreiben mit Darlegungen der Kenntnisse im Bereich der Audio-Produktion bis 5.4.22 an jason.langheim@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, eigene Audioproduktion, Beteiligung am Semesterabschluss

322110032 Critical XR Lab

J. Brinkmann, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 14.04.2022

Beschreibung

Critical XR Lab is a beginner module that offers an Introduction to the Unity game engine. The course will be taught in the Digital Bauhaus Lab, where participants will be able to experiment with different virtual reality (VR) and augmented reality (AR) technologies and concepts.
The course will be taught in two phases:
In phase one participants will be introduced to an overview of the Unity interface and different techniques (Lights, Skyboxes, Prefabs, Timeline, Animation) and technologies (VR headsets, 360 video, AR apps). The learning phase will be accompanied by lectures and discussions that are focused on finding strategies for dealing with the possibilities and challenges of working artistically with Game Engines and VR/AR technologies. At the end of phase one, students will have created an experience with Unity. In phase two students are challenged to reflect, discuss, rethink and rework their Unity experience, based on individual research and experienced insights. The course emphasises on artistic and opposing ways of working with XR concepts. It’s aim is to establish individual approaches to VR/AR; challenging new mediums that offer artists new possibilities for expression and intercultural communication.

Voraussetzungen

motivation letter to joerg.brinkmann@uni-weimar.de until 05.04.22

Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

322110033 Curating an Artist-in-Residence Program - Das Schiesslhaus AiR

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Fr, gerade Wo, 10:00 - 13:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.05.2022 - 24.06.2022
Block, 07.07.2022 - 08.07.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 08.07.2022 - 08.07.2022
Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

Das neu gegründete, internationale Künstlerhaus SCHIESSLHAUS AiR startet mit einem öffentlich geförderten Artist in Residence-Programm im Bayerischen Wald. Zwischen Mai und November 2022 finden drei zweimonatige Arbeitsaufenthalte im denkmalgeschützten Künstlerhaus in Kollnburg statt. Eine der drei „Residencies” bildet das CZECH-BAVARIAN ARTIST-IN-RESIDENCE PROGRAM.

Vier professionelle Künstler:innen – zwei Künstler:innen aus Tschechien und zwei Künstler:innen aus Deutschland – leben und arbeiten während der „Summer Residency” im Kollnburger Künstlerhaus. Begleitend zu dem Residenzprogramm findet ein öffentliches Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm mit Vorträgen, Netzwerktreffen, Offenen Ateliers und einer abschließenden Ausstellung statt. Die Schwerpunkte des grenzübergreifenden AiR-Programms liegen auf der Förderung und Vermittlung zeitgenössischer Kunst und der Förderung interkultureller Begegnungen im Dreiländereck. Zudem werden gezielt interdisziplinäre künstlerische Ansätze gefördert, die sich an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft/Theorie, Medien und Technik bewegen.

Im Rahmen des deutsch-tschechischen Künstlerresidenzprogramms des SCHIESSLHAUS AiR werden die Studierenden in zweiwöchentlichen Sitzungen und einer Blockveranstaltung in die Kuration des Residenzprogramms und in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Künstlerhauses einbezogen. Der stark praxisorientierte Kurs bietet den Studierenden die Möglichkeit, in interdisziplinärer Arbeitsweise an der Gestaltung, Bewerbung und Durchführung des internationalen Artist Residency Programms mitzuwirken.

Wir werden uns in dem Modul vertiefend mit den Aufgaben des Kuratierens und dem Bereich der Information, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eines Künstlerresidenzprogramms beschäftigen. Wir entwickeln den thematischen Schwerpunkt und das visuelle Erscheinungsbild für die öffentlichen Veranstaltungen (mit Flyer, Poster, Banner etc.), und initiieren grenzübergreifende Begegnungen und Kooperationen. Zudem werden wir Bild- und Textmaterial redaktionell aufbereiten, Pressemappen erstellen und Beiträge und Texte für unterschiedliche Print- und Online-Formate erarbeiten (z.B. Künstlerportraits für die Website, Newsletter, Reader, Social Media etc.). Dabei arbeiten die Studierenden unter Anleitung in Teams zusammen.

Im Fokus des Kurses steht die Kuration und Kommunikation der öffentlichen Veranstaltung „Jour-Fixe” (15./16. Juli 2022), die Auftaktveranstaltung der Artist Residency. Der Jour-Fixe ist eine Vortragsreihe und ein Netzwerktreffen, bei dem Expert/innen unterschiedlicher Fachbereiche zu einem öffentlichen Vortrag mit Workshop ins Künstlerhaus eingeladen werden und sich die Gastkünstler:innen der lokalen Öffentlichkeit vorstellen.

In der Woche vor dem „Jour-Fixe” treffen wir uns zu einem intensiven, zweitägigen Workshop im Kollnburger Künstlerhaus. Hier werden die Ergebnisse des Moduls präsentiert und diskutiert. Optional gibt es die Möglichkeit, am 15./16. Juli 2022 aktiv an der Durchführung der Auftaktveranstaltung mitzuwirken und die Gastkünstler:innen im Rahmen des Netzwerktreffens persönlich zu treffen.

Der Kurs wird geleitet von Anna-Helena Klumpen, Kuratorin und Kulturmanagerin, und Katrin Savvulidi, Diplom-Künstlerin. Das Duo ist verantwortlich für die organisatorische und künstlerische Leitung des SCHIESSLHAUS AiR. Mit künstlerischem und geisteswissenschaftlichem Hintergrund und interdisziplinärer Arbeitsweise verbinden sie die beiden Kompetenzfelder künstlerische Praxis und theoretische Konzeption.

Bemerkung

Lehrende:

Anna-Helena Klumpen

Katrin Savvulidi

Der Kurs findet zweiwöchentlich und als Blockveranstaltung statt.

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer
Fr	10:00 – 13:00	zweiwöch.	20.05.2022 bis 01.07.2022
Do, Fr	ganztägig	Block	07.07.2022 bis 08.07.2022

Voraussetzungen

Anmeldung per E-Mail: mail@schiesslhaus-air.eu

Erste Veranstaltung (Präsenztermin in Weimar): Fr, 20. Mai 2022, 10:00-13:00 Uhr

Online-Termine : 03.06.2022, 17.06.2022, 01.07.2022 jeweils Fr, 10:00-13:00 Uhr

Blockveranstaltung im Künstlerhaus (Präsenztermin in Kollnburg): Do 7.- Fr 8. Juli 2022

322110034 Direction of view - Decolonizing Photography

Projektbörse Fak. KuG, M. Valdivieso Beltran Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., von 14:00, ab 08.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Präsenz und online Teilnahme möglich. Online über BBB.

Präsenztermine: 22.04.2022, 06.05.2022, 20.05.2022, 10.06.2022

Online-Termine: 29.04.2022, 13.05.2022, 27.05.2022, 24.06.2022, 08.07.2022

322110035 DIY Biolab Driver's License

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Werk-/Fachmodul
BlockWE, 10:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 08.04.2022 - 09.04.2022

Beschreibung

This course is an introduction to the DIY biolab and its uses in relation to artistic practices. We will learn how to follow safety rules, how to cook media for organisms, and how to care for the various organisms. Organisms presented include Acetobacter bacteria, Euglena gracilis flagellates, and Physarum polycephalum slime molds. The "Driver's license" also includes hands-on use of equipment in the bio lab, such as microliter pipettes, clean benches, centrifuges, and microscopes.

The course will be conducted over two days.

Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed

Leistungsnachweis

The successful completion of the course is the attendance of the block seminar and the documented work on GMU wiki. The documentation may contain text, video, images, sketches, sound, and other digital formats.

322110036 Einführung in die Musikinformatik II

E. Busch, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2022

Beschreibung

Dieser Kurs baut auf den Inhalten des Kurses „Einführung in die Musikinformatik I” auf. Weiterhin steht das Programmieren mit SuperCollider im Vordergrund.
Am Ende des Kurses soll jeweils eine eigene kleine künstlerische Arbeit entstehen, in der das Erlernte eine Anwendung findet.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss von „Einführung in die Musikinformatik I”.

Leistungsnachweis

Hausaufgaben, Studie

322110037 Elektroakustische Musik II

R. Rehnig, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 13.04.2022

Beschreibung

Im Grundlagenkurs "Elektroakustische Musik II - Einführung in die Analyse und Praxis der Elektroakustischen Musik" bauen wir auf den Kurs des Wintersemesters auf. Neben weiteren Schlaglichtern der Musik- und Kunstgeschichte beschäftigen wir uns mit Analyse, graphischer Notation und Akustik. Ein wesentlicher Bestandteil wird jedoch die Auseinandersetzung mit der Praxis sein. Bis zum Ende des Semesters sollen eigene Studien in den Bereichen Elektroakustische Komposition, Performance oder Klangkunst entstehen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist der erfolgreiche Abschluss des Kurses "Elektroakustische Musik I - Einführung in die Geschichte und Ästhetik der Elektroakustischen Musik".
Der auf zwei Semester angelegte Kurs ist zudem die Zugangsvoraussetzung für das Projektmodul "Klangwerkstatt" am SeaM.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss von EM1 sowie grundlegende Kenntnisse im Umgang mit DAWs

Leistungsnachweis

Test und Hausaufgaben

322110038 Elektroakustisches Instrumentarium - Paradigmen zur Klanggenese

Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 11:00 - 13:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2022

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Im Kurs »Elektroakustisches Instrumentarium – Paradigmen zur Klanggenese« werden verschiedene Methoden elektroakustischer Klangerzeugung und -Bearbeitung vorgestellt
und praktisch angewendet. Wir werden uns Innerhalb des Kurses verschiedenen Strategien u.a. zur Mikrofonierung von (experimentellen) Instrumenten,
computergestützter Klangerzeugung sowie Techniken zur Modulation und Manipulation von Klängen verschiedenen Ursprungs, sowie deren historische Einordnung widmen.

Voraussetzungen

erfolgreich abgeschlossene Teilnahme am Kurs »Einführung in elektroakustische Musk I« oder vergleichbare Einführungsmodule
(bspw. »Audiobaukasten« des Lehrstuhls Experimentelles Radio)

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme im Kurs, Hausaufgaben, Hausarbeit

322110039 Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG
Exkursion
Fr, Einzel, von 13:30, 22.04.2022 - 22.04.2022
Block, 20.06.2022 - 27.06.2022

Beschreibung

Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

Since 2019, Bauhaus University is an official partner of FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal. The 18th edition of the festival will take place from June 20th to 27th, 2022 in Espinho, Portugal. https://site.fest.pt/en/

About FEST:

Established in 2004, FEST has become one of the leading showcases of ground-breaking films by emerging filmmakers, as well as a platform for international film professionals, up-and-coming and established alike, to come together to present their work, develop their skills and create synergies.

Set in the coastal resort town of Espinho, Portugal, FEST presents a selection of feature and short films and an extensive industry program that includes masterclasses, workshops, debates, roundtables, case studies; a development and co-production event and more - featuring the most promising new talents from around the globe, as well as some of the biggest names in world cinema, industry thought leaders, decision-makers and experts.

Among our past guests are Asghar Farhadi, Béla Tarr, Fernando Trueba, Melissa Leo, Martin Walsh, Joe Walker, Ed Lachman, Tom Stern, Finola Dwyer, Allan Starski, Eugenio Caballero, Iain Smith, David Macmillan, just to name a few.

Participation:

Participation in the Festival gives you a chance to present your work to the world within the Filmmaker’s Corner, enhance your film knowledge and build up your network within the industry. It's also a one of a kind opportunity to talk to some of the most prominent filmmakers in a casual environment, as FEST promotes no-VIP policy

Costs: Travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually. Students of Bauhaus University enjoy a 20% partner-discount on the festival accreditation fee and option for accommodation in one of FEST's partner hotels / hostels, benefiting from special festival prices.

All infos here:

https://site.fest.pt/en/

Voraussetzungen

Costs for travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually.

322110041 Filmmontage Praxiskurs

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG, A. Wodraschke Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mo, wöch., von 19:00, ab 11.04.2022
BlockWE, 10:00 - 18:00, 02.06.2022 - 05.06.2022
Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 16.06.2022 - 16.06.2022
BlockWE, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 17.06.2022 - 19.06.2022

Beschreibung

Filmmontage ist immer auch ein Prozess des Entdeckens. Das Ausloten von Möglichkeiten die im Material schlummern. Immer wieder ist der Umgang mit Limitierungen des Materials die entscheidende Phase eines jeden Schnitttprojektes — zwischen dem was Ihr als Filmemacher wollt und dem was der Zuschauer sieht.

In der Arbeit an euren eigenen audiovisuellen Projekten wollen wir tiefer in die Filmmontage eintauchen und herausfinden, was durch dramaturgische und rhythmische Arbeit aus euren Filmen werden kann.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die eine (Roh)Schnittfassung eines eigenen dokumentarischen oder fiktionalen Kurzfilms (z.B. aus einem vorhergehenden Semester) haben, aus dem sie durch die Montage mehr herausholen wollen.

Bewerbung mit Synopsis eures Projekts und Link zur aktuellen Schnittfassung bis zum 5. April an Andreas Wodraschke: morbleu@gmx.de

Dozent Andreas Wodraschke arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als Film-Editor für Spiel- und Dokumentarfilme.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK . Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

322110042 Ghostwriter

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 15:15 - 18:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

The lazy programmer jumps over the quick brown fox jumps over the lazy programmer jumps over the fire fox.

Diesen und spannendere Texte werden wir im Seminar »Ghostwriter« mittels Code erzeugen (lassen). Beispielhafte Texte: Drehbuch, Konzept für ein Kunstwerk, Digital Poetry, Erfundene Worte, Werbeslogans, Einkaufsliste, Popsong, Theoriearbeit, Code.

Die meisten Verfahren zur Textgenerierung nutzen bereits vorhandenen Text als Material für neuen Text. Im Laufe des Seminars wird jede*r einen eigenen Textkörper anlegen/ downloaden, der als Basis für neue Texte genutzt

wird. Ziel ist das Schreiben (programmieren) eines maschinellen Autors und dessen Anwendung zum Generieren von Texten. Neben der eigenen Produktion werden wir uns Arbeiten aus dem Bereich der Digitalen/ Elektronischen Literatur anschauen und dem Titel entsprechend auch über Autorenschaft diskutieren.

Der Kurs ist angelegt als allgemeine Einführung in die Programmierung für Künstler*innen und Gestalter*innen. Verwendet wird die vielseitig anwendbare Programmiersprache Python. Die erworbenen Fähigkeiten sind übertragbar auf andere Programmiersprachen und Medien.

Zur Teilnahme sind keine Programmierkenntnisse erforderlich, es wird jedoch (gerade dann) Engagement auch außerhalb der Veranstaltungszeit erwartet. Studierende mit Programmiererfahrung sind natürlich ebenso willkommen. Bei Bedarf gerne per Mail rückfragen. Ggf. zur Einschreibung ein kleines Motivationsschreiben anfügen.

Die Unterrichtssprache wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 304 statt.

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Abgabe von generiertem Text + der diesen erzeugende Code.

322110043 Home Made Bioelectronics

M. Gapsevicius, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 14.04.2022

Beschreibung

This course is designed as an introduction to working with interfaces between living organisms and computing machines. The weekly course is divided into a theoretical and a practical parts. In the theoretical part we will discuss artworks in relation to bioelectronics.
The practical part will include work with organisms and interfaces that connect organisms to computers.

Participants are encouraged to develop their own ideas, which will then be presented at the exhibition in Berlin in the summer.

Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed

Leistungsnachweis

The successful completion of the course is the attendance of the seminar and the documented work on GMU wiki. The documentation may contain text, video, images, sketches, sound, and other digital formats.

322110044 Introduction to "AI"/Machine Learning

A. König, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Fr, wöch., 11:00 - 14:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 22.04.2022

Beschreibung

Eliza* in the Clouds - Digitale Souveränität und Machine-Learning, eine Einführung in die "Künstliche Intelligenz”

Das Ziel des Kurses ist es, ein kritisches Verständnis von maschinellem Lernen und dessen Anwendung zu erlangen. Der Kurs konzentriert sich dabei auf die Analyse von Verhaltensdaten und die Vorhersage von Trends und Meinungen, die die Kernanwendung der "KI" bilden. Ein weiteres zentrales Thema bilden Cloud-Infrastrukturen und das sogenannte ”Edge-Computing” bzw. ”Internet of Things”, die zusammen mit Machine Learning eine schier allumfassendes Instrumentarium zur Datenerfassung bilden, dass jenseits jeglicher (staatlicher) Kontrolle liegt. Der Kurs ist somit auch für jene geeignet, die an einer kritischen Auseinandersetzung mit ”KI” interessiert sind, ohne jedoch weiter als notwendig in die Technik eintauchen zu wollen. Der Kurs gibt eine Einführung in das maschinelle Lernen und dessen Programmierung in Python unter Verwendung der Tensorflow-Bibliotheken in einer eigenen Cloud-Infrastruktur. Programmierkenntnisse in Python sind erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.

Voraussetzungen

motivation letter to alexander.koenig@uni-weimar.de until 01.04.22

Leistungsnachweis

in order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

322110045 Klangkunst

R. Rehnig, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Kurs Klangkunst steht die praktische Arbeit im Vordergrund. Die Teilnehmenden werden bis zum Ende des Semesters eine eigene klangkünstlerische Arbeit umsetzen, die im Rahmen der Summaery präsentiert werden soll. Dabei verschaffen wir uns aber auch einen Überblick über die Geschichte der Klangkunst und beschäftigen uns mit diversen künstlerischen Positionen.
Im praktischen Teil werden wir uns verstärkt mit MaxMSP auseinander setzen, insbesondere mit Methoden für die Einbeziehung von Zufall und Grundlagen der Sensorsteuerung.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenkurses „Elektroakustische Musik I”

Leistungsnachweis

Abgeschlossene künstlerische Arbeit

322110046 KOJAK

M. Marcoll, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Werk-/Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Raum: HZH, 304, ab 13.04.2022

Beschreibung

KOJAK (Improvisationsensemble des SeaMs und der Kompositions- und Jazzklassen der HFM)

In diesem Kurs, der Improvisation, Komposition und interaktive Gruppenkonzepte in Verbindung bringt, wird das freie Improvisieren in einer größeren Gruppe in den Fokus genommen. Anhand von angeleiteten Übungen werden für das improvisierende Musizieren basale Fähigkeiten gestärkt. Offene Improvisationskonzepte sowie auch stärker deteminierende Ansätze können ebenso Einfluss in die Ensemblearbeit finden, wozu beispielhaft historische Begegnungen und Überschneidungen der improvisierten und komponierten Musik untersucht und diskutiert werden sollen. Einschränkungen bezüglich des Instrumentariums bestehen grundsätzlich nicht. Ganz im Gegenteil sollen gerade auch Ad-Hoc-, und elektronische Spielsetups hier Anwendung finden können. Der Kurs endet mit einem gemeinsamen Konzert.

Leistungsnachweis

Teilnahme am Konzert

322110047 Licht! Kamera! Action! - Bildgestaltung - Teil2 Der Dreh

N. Hens, S. Altmann, Projektbörse Fak. KuG, M. Saalfrank Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
BlockWE, 13:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 23.04.2022 - 24.04.2022
Mo, gerade Wo, 13:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 02.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

Es werden die Teilnehmer des ersten Teils von Licht! Kamera! Action! bevorzugt, da dieser Kurs praktisch darauf aufbaut. Wer NICHT an Teil Teil 1 teilgenommen hat, schreibe eine kurze Bewerbung an: info@martin-saalfrank.de

Im ersten Teil des Kurses haben wir theoretisch gelernt, wie man ein Bild aufbaut und wie sich die Zusammenhänge zwischen Gestaltung und Technik darstellen. Hier dürft ihr nun selber am Set stehen, das Licht einrichten, die Kamera führen und die Schärfe ziehen. Zu einer kurzen Szene, die vorgegeben wird, übernehmt ihr die Bildgestaltung vom Storyboard, über die Lichtgestaltung bis zur Kameraführung. In kleinen Gruppen werden wir den Dreh vorbereiten und in der Woche so einen Kurzfilm im Studio 1 drehen.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss (siehe Studienordnung).

Voraussetzungen

E-Mail BEWERBUNG an: info@martin-saalfrank.de (Nur wer sich NICHT an Teil 1 teilgenommen hat!)

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgabe, Abschlussdreh

322110048 Lost in translation. Schreiben und Sprechen an den Grenzen der Sprache

F. Moormann, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 11.04.2022

Beschreibung

Kann man ohne Worte sprechen? Ist ein Husten schon eine Äußerung? Und lassen sich die Äußerungen von Maschinen in menschliche Stimme übersetzen?
Wie diese Fragen bewegt sich das Fachmodul ”Lost in Translation” an den Grenzen der Sprache. Wir beschäftigen uns ein Semester mit der Übersetzung von Geräusch in Stimme und Wort und umgekehrt.
Dabei machen wir in kleine Schreib- und Stimm-Experimente: eine Geschichte ohne Worte erzählen, die Äußerungen einer Katze in Buchstabenfolgen notieren oder eine Klang-Notation maschineller Rhythmen.
Angeregt werden unsere Experimente von einer gemeinsamen Beschäftigung mit zeitgenössischen Debatten und künstlerischen Projekten rund um Animismus, Cyborgs, konkrete Poesie und Privatsprachen. Zusammen testen wir die Grenzen des Sprachlichen und Stimmlichen.

Voraussetzungen

Kurzes Schreiben mit Interessensbeschreibung und Vorkenntnissen im Bereich Hörspiel/ Klangkunst und/oder zum Thema bis zum 5.4.22 an: frederike.moormann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, eigene Schreib- und Stimmexperimente, Beteiligung am Semesterabschluss

322110049 Mapping (Moving) Image Data

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 09:15 - 12:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

"Mapping (Moving) Image Data" is an introduction to programming for artists and designers. Mapping here refers to the cognitive method of transferring from one to another (cf. analogy). Programming, digital processes, artificial intelligence (but also biological (artificial) intelligence) are full of mappings. These should help us to grasp programming mentally. But beyond that, we also want to realize our own program-driven mappings. Using p5.js, Processing and Python we will modify images (static and moving) based on mappings: Pixel-level image processing, image generation based on a set of rules, classification of images, sound-driven (moving) images.

The goal of the course, in addition to learning basic programming skills, is to develop a small project on program- and data-driven (moving) images. This makes it suitable as a supplement to the Projektmodul »Lost (in) music«.

No programming knowledge is required to participate, but (especially then) commitment outside of the course time is expected. Students with programming experience are of course also welcome. Please contact me by mail if you have any questions. Optionally, a short letter of motivation can be attached to the registration.

The language of instruction will be determined in the first session.

The course is intended for all students, especially those of VK and MKG. Under certain circumstances (see study regulations), an informal application can be made to the relevant examination board for the course to be credited to students of MKG.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 304 statt.

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Leistungsnachweis

Abgabe eines kleinen Projektes zum Mapping von Bilddaten (Resultat + Code).

322110050 Multiverse - Originalton und Wirklichkeit

E. Zieser, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 11.04.2022

Beschreibung

Ein Multiversum umfasst alle existierenden Wirklichkeiten: die Gesamtheit von Raum, Zeit, Materie, Energie, Information und Wissen. In einem Multiversum ist alles möglich und unmöglich zugleich. Der Originalton, auch O-Ton genannt, ist ein einmaliges und daher nicht reproduzierbares, aufgezeichnetes akustisches Ereignis. Es kann gefragt und ungefragt stattfinden, gefiltert oder ungefiltert, zufällig oder von langer Hand geplant. Der Originalton kann rauschen, lügen, begeistern, täuschen, enttäuschen, eine Wahrheit aussprechen, mehrere Wahrheiten ansprechen. „Für das Radio ist der O-Ton aber auch Werkstoff für ein akustisches Bauwerk. Als solcher ermöglicht er, neben seiner klangästhetischen Verwendung, sowohl den Verweis auf eine tatsächlich dahinter stehende Wirklichkeit als auch die bloße Behauptung derselben. Was macht die Radiokunst aus dem Klang des Authentischen?”

Das Fachmodul „Multiverse – Originalton und Wirklichkeit” beschäftigt sich anhand von künstlerischen und dramaturgischen Perspektiven mit dem Originalton, seinen Möglichkeiten von Storytelling, Authentizität, Cut-Up und der sogenannten Wirklichkeit.

Anmeldung mit Angaben der Kenntnisse in Audiobearbeitung bitte bis zum 05.04.2022 an elena.zieser@uni-weimar.de

Die Unterrichtssprache wird bei der ersten Sitzung festgelegt.

1 Hagelüken, Andreas; Kaspar, Frank: „Original-Ton-Wirklichkeit”, unter https://radiophonic.space/html/mindmap.html

Voraussetzungen

Anmeldung mit Angaben der Kenntnisse in Audiobearbeitung bitte bis zum 05.04.2022 an: elena.zieser@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Sitzungen und Konsultationen, erfüllen der Aufgaben und Abgabe einer künstlerischen Arbeit in Form eines kurzen O-Ton Hörspiels bzw. ein kurzes Feature.

322110051 Musiktheorie für Seiteneinsteiger

M. Marcoll, R. Rehnig, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Di, wöch., 16:00 - 17:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 12.04.2022

Beschreibung

Der Kurs „Musiktheorie für Seiteneinsteiger" richtet sich dezidiert an Studierende der Bauhaus-Universität, die Kurse des SeaM und insbesondere das Projektmodul Klangwerkstatt belegen und die sich ein etwas fundamentierteres Wissen in Bezug auf
Musiktheorie und -geschichte wünschen.
Der Kurs setzt in modularer Weise Schlaglichter auf ausgewählte Themen und Zusammenhänge. Dabei streifen wir u.a. basale Inhalte der Notenlehre, Tonsatz, Instrumentenkunde, Formenlehre bishin zu einer Epochenübersicht - immer auch im Kontext zu Themen der Elektroakustischen Musik und Klangkunst.
Ergänzende Themenwünsche der Studierenden sind ausdrücklich gewünscht.

Voraussetzungen

Teilnahme an anderen SeaM-Kursen, bevorzugt Klangwerkstatt

Leistungsnachweis

Hausaufgaben, Mitarbeit

322110052 Photogrammetry for Digital Heritage

J. Velazquez Rodriguez, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, ab 11.04.2022

Beschreibung

Already in 1858, Albrecht Meydenbauer had the idea to use photographic images for the documentation of buildings, with the goal of creating a Denkmälerarchiv (Cultural Heritage Archive).

In this hands-on course students will learn the complete photogrammetry workflow as a basis for bridging the transition from the physical world to digital 2D and 3D environments. Participants will work with photogrammetric equipment (namely digital cameras) and specific processes to retrieve accurate geometry and position data in order to recreate objects and/or scenarios in a virtual three-dimensional space. Using terrestrial and aerial datasets, candidates will work on new strategies toward immersive experiences dealing with archives and forms of interaction with digital heritage.

Closing the loop, output possibilities will be explored through the experimentation with rapid prototyping technologies and/or applications in virtual environments.

Students are encouraged to use this course as support for ongoing projects dealing with spatial/object virtual representation.

Final works are expected to be delivered in the form of functional prototypes, installations, interactive artworks, animations, etc. accompanied by a written conceptual and technical documentation.

Basic knowledge in digital photography as well as basics in 3D modeling are recommended.

Course dynamics:

Lectures, weekly assignments (irregular), presentations, feedback, consultations, excursions and guest lectures.

Registration Procedure:

In addition to the enrollment via the BISON portal, candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at:

jesus.velazquez.rodriguez[ät]uni-weimar[dot]de. Students enrolled in another IFD course offering will be given priority.

322110053 Post Physical Playgrounds

J. Brinkmann, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul

BlockWE, 10:30 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 10:30 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 27.05.2022 - 28.05.2022
BlockWE, 10:30 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 24.06.2022 - 25.06.2022

Beschreibung

It’s exciting that interactive media such as the Internet creates new social spaces that give us the opportunity to validate identity aspects communicatively, to design them interactively and to redesign them. In these spaces, aspects of identity can be exemplified, tested, simulated, practised and made public. Through communication via the Internet, processes of transmediation also take place that can help to gain a better understanding of our present time.

Digital media technologies now permeate all areas of life: They transform the cultural and creative sector and the economic system as well as politics, science, civil society and everyday practices.
That's why artistic work shouldn't be used as an observation of the media, but as an examination of digital cultures. Digital cultures encompass both the technological conditions and artifacts as well as the systems and processes of perception, meaning and communication.

Strolling through the digital spaces of the Internet, in particular milieu-specific socialization spaces of visual practices, means dealing with the everyday behavior on social media platforms with an observant and analytical consciousness. The concept of strolling, which Walter Benjamin introduced in the 20th century using the example of Parisian boulevard life, can also be transferred to the digital world. With that theory in mind, we will focus on the conditions of identity formation and communication of belonging in various milieus of the Internet.

The Internet no longer exists as a niche of an alternative or separated world, but has intrinsically grown together with the real living and cultural spaces of our society via the omnipresence of stationary and mobile devices. What transformation processes occur when social interaction online is transferred into an immersive virtual space?

VRChat is a Free to play Massively Multipayer Online Game and allows players to use 3D avatars to interact with other players in a virtual world. In contrast to open-world games such as Second Life or Minecraft, VRChat offers the possibility to experience immersive spatial impressions via VR interfaces and to interact with each other through body movements and gestures.

In our blockmodule workshop we will explore this socialization space as a flâneur and create our own avatars and places of encounter through which we can interact with other users in the virtual world.

Inspired by our wanderings and encounters we will frame our own digital selfies or self portraits as digital performance pieces and exhibit them at the summaery2022. There will also be the chance to exhibit the work in a planned exhibition titled "Post Physical Playgrounds - Eine NFT-Kunst Ausstellung"

Students are also invited to attend the NFT workshop, that gives an introduction to the history of NFTs, and will explain the use of wallets, minting and clean NFTs. The Workshop will happen at Digital Bauhaus Lab. If you want to join the Workshop, please write an email to: joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Voraussetzungen

motivation letter to joerg.brinkmann@uni-weimar.de until 05.04.22

Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

322110054 Schauspielführung

N. Hens, N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
BlockWE, 09:00 - 19:00, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 09:00 - 19:00, 01.07.2022 - 03.07.2022

Beschreibung

Wir werden uns in den zwei Blockterminen mit einem der wesentlichen Prozesse der Regie auseinandersetzen: Was bedeutet Schauspielführung? Was gibt es für Schauspieltheorien? Wie sage ich es meinen Schauspieler*innen? Beziehungsweise: Was sage ich ihnen?
Kommunikation ist und bleibt das A und O am Set. Nicht nur zwischen dem Team, sondern natürlich auch mit den Akteuren auf der filmischen Bühne. Bereits mit dem Casting beginnt die Arbeit der Regisseur*in und seinen/ihren Schauspieler*innen. Es folgen Leseproben, Proben und natürlich der Dreh.
Zunächst wollen wir uns theoretisch der Schauspielführung widmen, bevor wir uns dann in einer praktischen Übung, gemeinsam mit Schauspieler*innen, der Arbeit am Set zuwenden.

Dozent: Markus Dietrich (Regisseur und Drehbuchautor) https://www.mdietrich.com/
Blocktermine: Block 1: 29.04.22 - 30.04.22; Block 2: 01.07.22 bis 03.07.22
Bewerbung: Schicken Sie bitte eine kurze Mail bis zum 5.4. an vombuchzumfilm@web.de

Ich würde mich freuen, wenn Sie kurz erläutern, warum Sie sich für die Regie interessieren und welche Vorkenntnisse Sie haben. Danke.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

322110055 Stimmen der Transformation - Künstlerisch/Journalistische Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Radio

J. Langheim, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Do, wöch., 09:15 - 12:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

Vor 32 Jahren fand die deutsch-deutsche Vereinigung statt. Die Erinnerung an diese „Wiedervereinigung” wird dabei noch allzu oft als Erfolgsgeschichte erzählt.
Demgegenüber stehen die Geschichten der Menschen der neuen Bundesländer sowie migrantisierter Menschen aus Ost und West, aus deren Erfahrungen sich ein widersprüchliches Bild ergibt:
Während einige sich im vereinigten Deutschland angekommen fühlen, sprechen andere davon, noch immer abgehängt und verkannt zu bleiben.
Vor diesem Hintergrund werden wir uns in dem Modul „Stimmen der Transformation” mit Umbruchserfahrungen und einschneidenden Wendeerlebnissen derjenigen beschäftigen,

die häufig ungehört bleiben: Bewohner:innen der ehemaligen DDR. Mit ihrer Geschichte und dabei auch den Erfahrungen migrantischer und jüdischer Menschen, werden wir uns künstlerisch und journalistisch auseinandersetzen.
Dazu gründen wir eine Radio-Redaktion. In einer regelmäßigen Sendung werden wir uns den verschiedenen Facetten des bis heute andauernden Prozess der Transformation widmen.
Dabei wollen wir verschiedene Formate erproben: Live-Gespräche, Umfragen, Reportagen, künstlerische Verarbeitungen, Musik etc.
Für das nötige Expert:innenwissen sorgt unser Kooperationspartner – der Forschungsverbund Diktaturerfahrung und Transformation der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Voraussetzungen

kurzes Motivationsschreiben und Darlegung der Kenntnisse im Bereich der Radioproduktion bis zum 5.4.22 an: jason.langheim@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme an Sitzungen und Sendungen, Dokumentation

322110056 Think, Write, Design for animation projects

A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, ab 11.04.2022

Beschreibung

In diesem Fachmodul geht es darum, Kompetenzen für die Konzeption eines Animationsprojekts sowie für die dazu notwendige Recherche zu erwerben. In dem Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen der Dramaturgie für Animation, visuelle Erzählung, den sequenziellen Aufbau sowie das Filmdesign für Animation. Der Kurs wird mit Gastvorträgen von Animationsfilmemacher:innen ergänzt, die ihre Vorgehensweisen bei der Recherche und Konzeption ihrer Projekte vorstellen werden. Ziel des Kurses ist außerdem die Entwicklung eines Exposés für ein Animationsprojekt. Dieses Modul richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die in den kommenden Semestern ihre Abschlussarbeit im Bereich Animation machen und sich dafür vorbereiten möchten. Aus diesem Grund sind Erfahrungen im Bereich Animation erforderlich.

Der Kurs richtet sich an Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Das Modul wird in Blockveranstaltungen und auf Englisch angeboten und findet an folgenden Terminen statt:

11.04 - 13:30 - 16:45

25.04 - BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

9.05 - BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

16.5 - 13:30 - 16:45 23.05 - 13:30 - 16:45

27.06 BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

4.7 - 13:30 - 16:45

11.07 - 13:30 - 16:45

Bemerkung

Schätzung der Präzenslehre 80%

Voraussetzungen

Erfahrungen im Bereich Animation

Finale Abgabe.

Leistungsnachweis

Finale Abgabe

322110057 Visual Programing - An Introduction to modern Video Design Strategies

A. König, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
Fr, wöch., 15:15 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 22.04.2022

Beschreibung

Visual Programing - An Introduction to modern Video Design Strategies

Der Kurs gibt eine Einführung in moderne Prinzipien der Videogestaltung. Es werden grundlegende Prinzipien vermittelt, die Fach- und Software übergreifend angewendet werden können. Im Kurs wird vor allem die Software Touchdesigner zum Einsatz kommen. Die Studierenden lernen dabei die Software anhand eigener Projekte, somit ist der Kurs sowohl für Anfänger und fortgeschrittene geeignet. Darüber hinaus gewährt das Modul auch einen Einblick in moderner Video-/3D-Software und den damit verbundenen Workflows und Industriestabdards.

Vermittelt werden:

Überblick über Software im 2D und 3D-Bereich
Bild- und Kompressionsformate
Compositing: Layer, Masken, Keying, Filter
Grundlagen 3D: Polygonen, Textur, Belichtung
Rendering
Interaktion
Programmierung mit Python

Voraussetzungen

motivation letter to alexander.koenig@uni-weimar.de until 01.04.22

Leistungsnachweis

n order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

322110059 Do it, it's your Turn; Agency, Gamification and Participation

P. Silva Saray, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Di, wöch., 18:00 - 20:00, Big Blue Button, ab 12.04.2022

Beschreibung

Do it, it’s your Turn; Agency, Gamification and Participation, is a Fachmodul focused on a multidisciplinary approach that includes and requires the participation of different professionals and students. For the summer semester 22, the course expects to have a collaborative session joint with the Architecture and Urban Transformations -NEWROPE- chair at ETH Zürich, another with the Chaal Chaal Agency at Ahmedabad, India, and a couple of guest lectures still to be arranged.

Course Description By implementing gamification strategies, it is possible to establish collaboration and research spaces that support and inform the spatial design and collective places. The deficiency and scarcity of spaces for collaboration and free exercise of collective rituals required by any community may be rooted in the negligence and incapacity of the administration entities in charge of its planning and supply. These circumstances lead many of these communities and their Actors to take responsibility for these spatial constructions, many in precarious conditions but not short of understanding or initiative. As External Actors of such groups, some planning practitioners can play a role in creating the institutional support needed for collective learning, spatial intervention, and design. However, those who wish to contribute to such collective projects must be aware of incoherent positions within the dynamics of the social groups that make up the collective. Thus, a distant and abstract understanding of the dilemmas and concerns of the communities does not contribute to the required project solutions. Therefore, establishing study parameters joined by the community infrastructural or collective projects of different scales must be a central objective for any External Actor. Such parameters must seek to include the representative groups that make up the community, but that inclusion cannot be only in name or through simple statistical methods; on the contrary, the parameters must nourish active and committed participation. To motivate such endeavor, it is possible to use game mechanisms and dynamics - even in contexts outside the game itself - seeking to transform the individual understanding of collective problems into empowerment resources. This principle for research allows us to use gamification methods in the study of the city. Finding the elements that foster collaboration and commitment amid seemingly alien activities makes it possible to make community participation a study exercise. Thus, through gamification strategies, it is possible to understand the constant dynamics of the community and abstract them into mechanisms that collectively raise questions about the faced challenges. These questions are structured together as a game. The participants can propose answers and alternatives in a comprehensive context while confronting and accepting parameters from other community agents. Gamification is not intended to lead participants to seemly childish fantasies; on the contrary, it seeks to commit the imagination with reality and nourish bottom-up participation projects. Furthermore, within this paradigm of emerging tools, citizens -as core participants and constructors of the city- are continuously evolving through these networks and in order to take active roles as open, resilient, and smart citizens (Barns 2020; Hemment and Townsend 2013).

To Participate, please send an email with your name, master, and matriculation number to pablo.silva.saray@uni-weimar.de The detail of the first meeting and place will be sent to the students through email.

For more information visit: https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/IFD:Start

Leistungsnachweis

Theoretisch-praktisches Projekt

322110060 Making Sense of Sounds

C. Wegener, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Ort: Elektroniklabor, Marienstr.5, Raum 103, ab 11.04.2022

Beschreibung

The language for this course will be chosen together on the first meeting.

We are constantly surrounded by electronic interfaces: elevators, automatic doors, ticket machines, remote controls, voice recognition systems, etc. With a high degree of networking between our devices, interfaces must seamlessly integrate into ecosystems of information acquisition and processing. Thus, ergonomic sensor placement, which integrates discreetly into our accustomed environment, is gaining ground.

The course explores the possibilities of this ergonomic, embedded interaction using the example of acoustic interfaces. We will develop electronic sensor systems for the detection of vibrations (structure-borne sound) in integrated surfaces and experiment with machine learning methods to differentiate between vibration gestures (e.g. knocking noises, friction noises, etc.). We will use the Teensy 4.0 hardware platform to classify sounds in the environment. Therefore, a budget of (30-40€) should be planned for the Teensy and other components.

Leistungsnachweis

Successful completion of the assignments. Realization and documentation of a completed semester prototype and a final video presentation.

322110061 Physical Computing II: Energy Harvesting

B. Clark, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Do, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 14.04.2022

Beschreibung

Energy harvesting is the process by which ambient energy, derived from external sources, is captured and stored for use. It encompasses a nebulous collection of energy forms including light, fluid motion (wind, water current), temperature gradients, and vibrations. Contemporary concerns concerning climate change have brought increasing attention to cleaner processes of electricity production in commercial applications, but the technical nature of this topic has hindered it’s integration into many artistic and other creative practices.

Combining presentations, discussions on the history of relevant projects, and a series of hands-on technical exercises, this course will shine a different light on energy harvesting and provide a practical context in which to power small-scale artistic projects that can operated indefinitely and independently from the power grid.

Topics include physical computing, interface design, practical components of hardware design, and embedded programming. This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class.

Voraussetzungen

For Masters students with a basic knowledge in electronics.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by regular class participation, and the completion of a final project.

322120016 Filming Diaspora: Dovid Bergelson's "Among Refugees" -

W. Kissel, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Di, Einzel, 09:30 - 13:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 12.04.2022 - 12.04.2022
Di, wöch., 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 19.04.2022
Mo, Einzel, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 25.04.2022
Block, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 26.04.2022

Beschreibung

Zum 70. Jahrestag der Ermordung des jiddischen Autors Dovid Bergelson am 12. August 1952 befassen wir uns in diesem Projekt mit seiner Kurzgeschichte ”Tsvishn emigrantn” (Unter Emigranten) von 1927.

Wir nehmen Werk und Autor als Inspiration für Kurzfilme (Fiktion, Doku, Animation), die im Zuge des Yiddish Summer Festivals in der Nacht von 12. Auf den 13. August 2022 präsentiert werden sollen.

Nach einer literarischen, sprachlichen und historischen Einführung in das Werk am 12.4.2022 durch Dr. Diana Matut (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Judaistik/Jüdische Studien) wird der Drehbuchautor und Dramatiker Lauris Gundars von der Liepaja University einen zweitägigen Workshop (25.+26.4.2022) zur Erschaffung von Figuren halten. Im weiteren Verlauf werden wir gemeinsam die Drehbücher oder Konzepte für die Kurzfilme entwickeln und nach einem Crashkurs zum Thema Produktion mit dem Producer Dorian Roth (u.a. NEUESUPER, Bavaria Fiction) in die Verwirklichung gehen.

Die finale Abgabe der Filme erfolgt Anfang August, sodass sie pünktlich zum Programm des Yiddish Summer Premiere feiern können.

Bitte machen Sie sich vor Kursbeginn mit dem Material vertraut (https://drive.google.com/drive/folders/1hADMjzmW7AHokgIS7hLMjl1YBCwIkC1W) und senden Sie eine Bewerbung mit einem Motivationsschreiben (ca. eine halbe Seite) in Bezug auf die Geschichte (was Sie besonders bewegt, interessiert oder inspiriert) an polina.horosina@uni-weimar.de

Gasthörer*innen können an dem Projekt teilnehmen, ohne einen eigenen Film anzufertigen

Bemerkung

Der Termin finden regelmäßig immer

Dienstags 12:30-16:30 statt.

Ausnahmen:

12.4. von 9:30 - 13:30 einzel (an diesen Datum kein Kurs von 12:30-16:30)

25.4. von 12:30-16:30 ebenfalls einzel (mit dem regulären Termin am 26.4 ergibt das dann einen Block aus zwei Tagen)

Die Sprache des zweitägigen Workshops (25.+26.4.2022) ist Englisch.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Abgabe eines Kurzfilms

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110009 Bauhaus.Modul: Korn & Kratzer – 8mm Film heute

N. Hens, A. Dunker, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, Einzel, 13:30 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 21.04.2022 - 21.04.2022
Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 28.04.2022 - 23.06.2022
BlockSat., 09:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 09.06.2022 - 11.06.2022
Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 003, 16.06.2022 - 16.06.2022

Beschreibung

Die analoge Filmtechnik erlebt aktuell auf unterschiedlichen Ebenen ein unerwartetes Revival. Im Zuge der Perfektionierung des digitalen Filmaufzeichnung und der immer fehlerfreieren Wiedergabenmöglichkeiten bekommt das Experiment mit den Zufälligkeiten, die der fotochemische Prozess bereithält, einen neuen Reiz.

Während Kratzer, Korn oder Druckbelichtung noch im vergangenen Jahrzehnt zu minimieren versucht wurden, wird heute die Materialästhetik bewusst konserviert und als eine „Poesie der Materialität" Teil des Werks.

Gleichzeitig werden wir die Bestrebungen, die größtenteils privaten Aufnahmen als zeithistorische Dokumente zu sichern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen verfolgen. Die Nutzung des archivierten Materials reicht von der Rekonstruktion städtebaulicher Veränderungen bis zur visuellen Anreicherung von zeithistorischen Biografien und Ereignissen. Immer häufiger schmücken sich auch Musikvideoclip, Spiel- und Dokumentarfilme mit 8mm-Ausschnitten, um der Wirklichkeit ein Stück weit näher zu kommen.

In dem Fachmodul wollen wir uns mit der besonderen Rolle des Schmalfilms in der medialen Entwicklung sowie mit der besonderen Stellung im Bereich des künstlerischen Films damals wie heute beschäftigen.

Die Faszination für den analogen Prozess werden wir letztendlich handwerklich wie kreativ umsetzten. Aus selbstgedrehtem und -entwickeltem Negativ-Material entstehen in Kleingruppen filmische Werke, die zur summaery 2022 präsentiert werden können.

Das Projektmodul richtet sich an Studierende aus den kreativ arbeitenden Bereichen der Fakultäten Kunst und Gestaltung, Medien und Architektur, insbesondere auch an internationale Studierende.

Termine:

Wöchentliche Treffen donnerstags, 13:30 – 15:00 Uhr ab 21.4.2022 (hybrid)

21./22. Kalenderwoche: Einführung analoge Filmentwicklung im Fotostudio (3 Tage / Präsenz)

9.-11.6.: Dreh & Entwicklung (ganztägig / Präsenz)

7.-10.7.: Exkursion Schmalfilmtage Dresden (Zeiten nach Absprache)

Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben (2-3 Sätze) an: nicola.hens@uni-weimar.de

Die Teilnahme am Kurs „Doku-Kino" (donnerstags, 19 Uhr) sowie dem Fachmodul „50 Hues of White - Colour Grading" (donnerstags, 10-11:30) wird empfohlen.

Das Fachmodul findet statt in Kooperation mit:

Schmalfilmtage Dresden Landesfilmarchiv Sachsen

Fotostudio der Fakultät Kunst & Gestaltung

Voraussetzungen

First experience in photography and/or video

Leistungsnachweis

Active participation, submission of course assignments, submission final term film Master additionally: research paper in a 8mm-film related topic (artistic or technical)

M.A. Produkt-Design (Dipl.-Designer/in Produkt-Design)

422110017 Let's have fun – exploring playfulness in interaction design

E. Hornecker, M. Honauer
Projekt
Mi, wöch., 13:30 - 16:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 13.04.2022

Beschreibung

Playing is fun, everyone likes it. But what is that makes us enjoying to play? What means *to play*? What is *playfulness*? Can we design better products if we base interaction concepts on aspects of playfulness? In this course, we will engage with such questions, critically discuss different perspectives and try to find meaningful answers.

We will start to explore *playfulness in interaction design* by re-designing well-known everyday objects and conducting small ethnographic-like studies to understand empirically what characterizes playfulness. In parallel to developing a first-person perspective on the topic, we will likewise engage with existing literature in the field of HCI, design research and other related areas. We will look at other playful examples and search for own design ideas that exemplify playful interactions.

Methodologically, we will engage with different approaches and methods according to the specific needs of each final project idea: Participatory design, embodied design, and speculative design are potential approaches to ideate and translate ideas into real prototypes. Focus groups, diary studies and cultural probes are potential data collection methods beyond interview and observation to understand how the target users experience our design ideas.

As needed, we will conduct an Arduino workshop and other practical hands-on exercises to get the skills needed for prototyping our ideas. Depending on the pandemic situation, we will hold our classes in person and enable team work.

Bemerkung

participant limit:

HCI: 2

MI: 2

PD: 2

MA: 1

Total: 7 (maximum!)

time and place: According to shared free slots in the participants‘ schedules, at the HCI-Lab, HK7

Voraussetzungen

High motivation to explore a multidisciplinary topic,

ability to work self-organized & in teams,

fluent conversation in English,

(prior experiences in creative coding or physical computing are supportive but not a requirement for enrollment)

Students of Product-Design & MediaArchitecture: Please send a short informal application email to michaela.honauer@uni-weimar.de until Monday April 4th midday! In this email, please explain 1) why you want to join us in this course (what seems most interesting to you), 2) what are your prior experiences in the relevant field (no worries if you have none, then just make this transparent).

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, autonomous and self-initiated working mode, project documentation.

Fachmodule

322110002 ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)

R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul

Mi, unger. Wo, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022
Mi, gerade Wo, Exkursionstage, ab 20.04.2022
Mi, unger. Wo, 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 11.05.2022

Beschreibung

ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)
Im Studium der Malerei und Zeichnung geht es vor allem auch um die Materialitäten der Objekte, sowie deren Relationen zueinander und zum Austellungsraum. Diese lassen sich im Internet oder über Druckerzeugnisse nur sehr schwer transportieren, weshalb nichts die realen Begegnungen mit Malereien und Zeichnungen ersetzen kann. Diese Begegnung stellt also neben der praktischen Arbeit an der eigenen Kunst und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Theorien der Malerei und Zeichnung einen weiteren elementaren Teil des Studiums dar. Weil in den vergangenen Semstern bedingt durch die Corona-Krise das Anschauen von Ausstellungen in Person stark beeinträchtigt war, soll dieser Fachkurs die dadurch entstandenen Defizite ein Stück weit kompensieren.
Wir werden also im Rahmen des Fachkurses einen Schwerpunkt auf Exkursionen legen, um malerei- und zeichnungsspezifische Ausstellungen anzusehen. Dabei werden wir uns nicht auf die großen Museen und bekannten

Galerien konzentrieren, die Studierende auch ohne die Begleitung durch Lehrende eigenständig besuchen können und sollten, sondern wir suchen die kleinen speziellen Orte auf, die nicht jede/r ohne weiteres findet, da diese den Studierenden dazu ersteinmal bekannt sein müssten, es aber oft nicht sind.
Der Schwerpunkt dieser Reihe von Exkursionen wird Berlin sein, da die dortige Kunstszene mit ihren unzähligen temporären Orten, Ateliers, project spaces, kommunalen und kommerziellen Galerien eine Vielfalt für uns bereithält, die auf dem europäischen Kontinent ihres gleichen Sucht. Abgerundet werden diese Exkursionen durch Treffen mit verschiedenen Personen der lokalen Kunstszenen.
KOSTEN: Die im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfindenden Exkursionen sind als Tagesfahren konzipiert, d.h morgens in Weimar losfahren und abends aus Berlin wieder zurück. Die Kosten für die An- und Abreise mit dem Zug werden übernommen, wer privat anderweitig Reisen möchte (Kfz) kann dies natürlich auf eigene Kosten tun, sowie auch Übernachtungen buchen, die sich ggf. anbieten wenn der private Aufenthalt vor Ort verlängert werden soll. Die verschiedenen zu besuchenden Institutionen und Galerien werden in der vorherigen Woche gemeinsam geplant und inhaltlich vorbereitet bzw. in der folgenden Woche nachbesprochen.

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: schriftlich

Termine:

Mittwoch, 14-tägig, Start: 13.04.2022, 11-12 Uhr, Raum 207

Mittwoch, 14-tägig, Start: 20.04.2022, Exkursion

(Die Veranstaltung am 01.06.2022 fällt aus.)

Voraussetzungen

MOTIVATION ZUVERLÄSSIGKEIT PÜNKTLICHKEIT

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

322110003 ALIAS Autostudio

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, M. Schnabel Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 13:00, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Diplom Designer Markus Schnabel

Der Kurs Vermittelt den Einstieg in die Modellierung mit Alias.
Alias wird vor allem im Transportation Design wegen seiner Robustheit, Flächenqualität und Effizienz eingesetzt.
Die Funktionalitäten reichen vom Sketchmodelling bis hin zu Class-A Flächen in der Produktion.
Durch das sehr intuitive Interface und die durchdachten Funktionen für SUBD sind die ersten Schritte sehr leicht.
Im Weiteren ist die Ausarbeitung mit hochqualitativen NURBS Flächen Verlustfrei möglich.
Mit Alias lassen sich dank seiner ”Construction History” sehr schnell und einfach Variationen generieren.
Das in Alias integrierte Programm Dynamo verknüpft parametrisch berechnete Modelle direkt mit den anderen Flächen.
Ziel ist es im Kurs das ganze Spektrum des Programms kennenzulernen und selbst die eigenen Entwürfe umsetzen zu können.

Bemerkung

Ort: SCC, Pool 1 und Pool 2

Erste Veranstaltung am Mittwoch, den 13.04.2022 in Präsenz SCC, Pool 1 und Pool 2

Bitte Headset mitbringen!

Voraussetzungen

Computer Nutzung, Interesse an 3D Modelling

322110004 Blickrichtung - Erzählungen, Reihungen, Ordnungen aus Archivmaterial.

Projektbörse Fak. KuG, P. Rahner Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., beginnt 15 Uhr, ab 11.04.2022

Beschreibung

Anstatt selbst zu fotografieren, beschäftigen wir uns mit bestehendem Bildmaterial. Buch, Fotoalbum, Magazin, Schuhkarton mit Fotos, Dias, Negative, Werbeprospekte, Laminatböden und Plakaten. Das angesammelte oder gesammelte oder ausgesuchte wird ähnlich wie bei einem Dj Set in eine Reihe oder besser eine Form gebracht.

Die Fotografien thematisieren Reise, Musik, kulturelle Zusammenhänge. Museum oder botanische Enzyklopädien können genauso Ausgangspunkt sein wie Fotografien aus dokumentarischen Situationen. Reportage, Pop, Mond, Sterne, Bio, Physik Sprache, Religion und Psychologie. Viele Themen über die man denken kann. Aber auch über Kunst: Malerei, Bildhauerei, Handwerk, Wissenschaft oder eine Fotofalle.

Es bleibt nicht aus, dass Sie als Kursteilnehmer*innen doch ein Foto hinzufügen…
Im Hintergrund lesen wir zumindest die Texte aus der Liste und Fragen im Anblick der gefundenen Fotos wer, wann, aus welchem Anlass, wen oder was mit welcher Idee fotografiert haben könnte.

Damit Sie alle gut in den Kurs einsteigen können, (zumindest aus technischer Sicht)werden nach unserem 1. Treffen, das zweite, dritte und vierte Treffen im Fotostudio stattfinden. Dort erwartet Sie eine Kameraeinführung. Zwei starke Kapitel im Umgang mit Photoshop und ein Kurzes Treffen mit dem Negativscanner, dem Studio und dem Reproplatz in der Werkstatt. ACHTUNG die 3 Treffen in der Werkstatt, beginnen dann bereits am Vormittag.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online oder Präsenzveranstaltung. Wenn online dann über BBB.

Immer Montags 15 Uhr.

Voraussetzungen

Teilname an den ersten 4 Terminen

322110005 CHROMA Grundlagen Farbdesign, Darstellung, Trendscouting

A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 10:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 22.04.2022

Beschreibung

Farbe ist ein komplexes Kommunikationsmittel, ein Sinneseindruck, Überlebensfaktor, Orientierungshilfe und noch einiges m

Gestaltende können mit Farbe Emotionen wecken, Funktionen aufzeigen und auch kulturelle Kontexte herstellen.

Ein gutes Farbdesign erhöht die ästhetische Qualität eines Produktes, kann Wiedererkennbarkeit schaffen, die Wirkung unter
Da die Farbwahrnehmung immer subjektiv geprägt ist, ist es für Gestaltende von hoher Wichtigkeit, intersubjektive Wahrnehm
Neben der Auseinandersetzung mit Farbsystemen, dem digitalen Umgang mit diesen und grundlegenden Informationen zur F

Zu diesem Zweck werden regelmäßig die Ergebnisse der im Kurs entstandenen Arbeiten präsentiert und diskutiert. Wir werde

Die Darstellung und Präsentation eigener Entwürfe wird dabei ein wesentlicher Aspekt sein.
Abschließend werden aus den Übungen Farbkollektionen erstellt, welche wir dann mittels eines Trendscoutings überprüfen.
Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende aus dem Bereich Produktdesign.
Für die erfolgreiche Absolvierung sind, neben der regelmäßigen Teilnahme am Kurs, drei Abgaben sowie eine abschließende
Abgabe 1 und 2:
Die Umsetzung der Farbkollektion wird an einem eigenen, bereits bestehenden Entwurf durchgeführt und in Form einer portfo
gerechten Darstellung ausgearbeitet. Die Abgabe dieser Arbeit ist sowohl digital als auch gedruckt einzureichen.
Abgabe 3:
Die im Kurs erarbeitete Stilwelt ist in digitaler Form einzureichen.

Voraussetzungen

Vorhandener Entwurf aus bisherigen Projekten

Leistungsnachweis

Umsetzung angewandte Farbkollektion, digital und Druckversion, Umsetzung Stilwelt, digitale Abgabe, abschließende Präsen

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfl0ß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsquenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das

Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservation und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur)
Block 1 Einführung
3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
Block 2 Erarbeitung
Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche
Block 3 Präsentation
7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner‘s Gruppe
16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisciplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110007 Doku Kino

N. Hens, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Do, Einzel, von 19:30, 21.04.2022 - 21.04.2022

Beschreibung

Gemeinsames Screening von überwiegend dokumentarischen, aber auch fiktionalen Filmen mit anschließender Diskussion, nach Möglichkeit auch mit den jeweiligen Filmemacher*innen.

Studierende können ebenfalls Filme & Gäste für diese Reihe vorschlagen bzw. einladen.

Die Screenings finden online statt.

Infos und Portal zum BBB www.doku-kino.de.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: im BBB

322110008 Experimentelles Zeichenstudio - Sisyphosglück

J. Gunstheimer, B. Muhr, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Bastian Muhr

Der Fachkurs widmet sich dem Thema der Wiederholung. Wiederholungstätigkeiten auf dem Gebiet der Kunst reichen von Werkstattkopien klassischer Werke über das Arbeiten in größeren Serien bis hin zu ritualisierten, minimalistischen Notationen oder rein konzeptionellen Handlungsanweisungen. Obwohl die Wiederholung in der Kunst seit jeher einen festen Platz hat, trägt sie mitunter aber auch den Makel der Langeweile, Erschöpfung oder Gleichförmigkeit an sich.

Der Kurs untersucht Wiederholungstätigkeiten ausgehend von der Zeichnung. Es werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit verschiedenen Arten von Wiederholungen auseinandersetzen.

Die Teilnehmenden sollen ihre eigenen Ansätze und Arbeiten innerhalb des Themenbereiches entwickeln, vorstellen und gemeinsam diskutieren. Die im Kurs entstandenen Arbeiten werden im Sommer in einer Ausstellung in Leipzig präsentiert. Das Ausstellungskonzept wird gemeinsam im Kurs erarbeitet.

Bemerkung

Zum ersten Kurstermin werden keine Arbeitsmaterialien benötigt.

Erstes Treffen: 13.04.2022, 10 Uhr, Raum 207, Geschwister-Scholl-Str. 8A (Hauptgebäude)

Mittwochs, 14-tägig, 10-16 Uhr

Voraussetzungen

ist das Interesse an Zeichnung und zeitgenössischer Kunstproduktion.

Leistungsnachweis

nach regelmäßiger Teilnahme und Präsentation eigenständiger künstlerischer Arbeit im Rahmen des Fachkurses und/oder Ausstellungsteilnahme

322110009 Follow Up - Post Pro

J. Hintzer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 04.04.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich vorallem an Studierende die im WS21/22 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im SS22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen.

Die TeilnehmerInnen können so sich eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur beschäftigen, begleiten von Arbeitsgruppen, Einzelkonsultationen und ergebnisorienterten Workshops.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 30 %

online im BBB

Voraussetzungen

Ein produzierter oder teilproduziertes Projekt im Bereich Bewegtbild

322110010 Good News Flash - Informationsdesign im redaktionellen Kontext

N. Krug, Projektbörse Fak. KuG, B. Scheven Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 11:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 21.04.2022

Beschreibung

Schlechte Nachrichten im Überfluss wirken sich erheblich auf unsere Psyche aus. Trotzdem sind die Tagesschau und viele, wenn nicht alle Zeitungen voll davon – und auch auf Social Media Plattformen nehmen diese Inhalte zu. Kurzgesagt: Den täglich neuen Hiobsbotschaften zu entkommen, wird immer schwerer. In diesem Kurs entscheidet ihr, mit welchen Thematiken ihr euch beschäftigen wollt. (Fast) alles ist erlaubt, solange es sich um internationale, regionale oder persönliche »Good News« handelt. Anhand eurer guten Nachrichten werden wir verschiedene Visualisierungstechniken diskutieren, sowie die Grundlagen des Informationsdesign erforschen. Welche Rolle spielen Form und Farbe bei der Wissensvermittlung? Wie werden Informationen besonders leicht verständlich? Und welche Rolle spielt dabei die Zielgruppe?

In entweder Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erprobten Techniken genutzt, um ein selbst gewähltes Thema tiefergehend zu erforschen. Ziel der Auseinandersetzung ist die gelungene Übersetzung von faktenbasierten (Hintergrund-) Informationen in einen visuell attraktiven Rahmen, der ein schnelles Verstehen der Thematik ermöglicht. Aus allen Arbeiten des Semester entsteht eine gemeinsame Dokumentation, die sowohl individuelle als auch gemeinsame Erkenntnisse und Erfahrungen festhält.

Für einen Einblick in das Feld der historischen Infografiken sorgt Michael Stoll, Professor für Informationsdesign an der Hochschule Augsburg. Er ist nicht nur selbst ein leidenschaftlicher Sammler, sondern auch Co-Autor des Buches »History of Information Graphics« des TASCHEN Verlags.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Nina Krug (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Burkart von Scheven (K+G).

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Voraussetzungen

Grundlegendes Interesse an aktuellen Thematiken, sowie gestalterischer Wissensvermittlung/Informationsdesign

Leistungsnachweis

BA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation
MA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation, zusätzlich schriftliche Auseinandersetzung mit der eigenen Gestaltungslösung

322110012 How to Gallery

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung
Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.

DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN

322110013 Kunstwelt

Projektbörse Fak. KuG, F. Schmidt Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt für diejenigen, die nicht regelmäßig an ihren Ritualen und Praktiken partizipieren. In diesem Kurs wollen wir die Repräsentation von Kunst und die Protagonisten innerhalb der Kunstwelt untersuchen.

Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theoretiker*in...), die in diesem Feld interagieren, vorgestellt und gezeigt wie Kommunikation, Kooperation und gemeinsame Konventionen dieses Feld prägen.

Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieses Feldes verorten zu können.

Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch den Besuch zeitgenössischer Ausstellungen in ausgewählten Kunstinstitutionen.

Anmeldung: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 11.04.2022, 17 Uhr

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322110014 Kuratiertes Sommerkino - Summer Reel 2022

P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, 13.04.2022 - 13.04.2022
Mi, wöch., 10:00 - 13:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.06.2022 - 22.06.2022

Beschreibung

SUMMER REEL 2022 steht vor der Tür und wir wollen die Vorführung am 16.07.2022 im Rahmen der SUMMAERY gemeinsam inszenieren.
Es entsteht ein Filmabend ohne Kompromisse, der trotz jeglicher Beschränkungen zu einem Kinoerlebnis aufblühen soll.

Hierzu sind die Studierenden eingeladen, nicht nur das Screening von studentischen Filmarbeiten der Medienkunst/ Mediengestaltung und Visuellen Kommunikation zu kuratieren, sondern auch das Programm eigenverantwortlich zu gestalten. Sie prägen den gesamten Ablauf der Vorführung: von der Findung des Gesamtthemas, über Organisation von Technik und Location, hin zum Design grafischer Animationen und Trailer oder der Planung des PR-Konzeptes - wir gehen Hand in Hand, um einen Abend wie aus einem Guss zu schaffen.

Dabei kann der Raum vor der Leinwand genauso in Szene gesetzt werden, wie die Filme selbst. Ob Sie eine Außenkulisse als OpenAir Veranstaltung erschaffen, spannende Gespräche mit den Filmschaffenden organisieren oder eine einschläge Moderation ins Programm rufen - Ihren Ideen sind wenige Grenzen gesetzt.

Der Erfolg des Filmabends steht und fällt mit Ihrem Einsatz, weshalb eine motivierte Mitarbeit erforderlich ist.
Wenn sie das SUMMER REEL 2022 mit uns formen wollen, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 06.04.2022 bei polina.horosina@uni-weimar.de (Professur Medien-Ereignisse) und julius.winckler@uni-weimar.de (Professur Crossmediales Bewegtbild) mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem ersten Überblick zum Bereich, in dem Sie sich einsetzen wollen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Sichtung der Filme auf alle Teilnehmenden fällt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme bei Vorbereitung und Durchführung

322110015 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 3
Fachmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 21.04.2022 - 21.04.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.05.2022 - 05.05.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 19.05.2022 - 19.05.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 09.06.2022 - 09.06.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 23.06.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 07.07.2022 - 07.07.2022
Do, Einzel, 13:30 - 17:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 14.07.2022 - 14.07.2022

Beschreibung

Der Luftkurort Bad Blankenburg am Nordrand des Thüringer Waldes besitzt einen geschichtsträchtigen Kulturstandort, dessen Bedeutung für das öffentliche Leben in der ländlich geprägten Region in die Jahre gekommen ist. 1901 wurde am südlichen Rande der Kleinstadt das "Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck" gegründet. Auf dem circa 10.000 qm großen Areal entstand sukzessive ein Gebäudekomplex, in welchem sich verschiedene Baustile zu einer spannungsvollen Gesamtkomposition ergänzen: Regionaltypische Landhaus- und Sommerfrische-Architektur treffen Einflüsse des späten Weimarer Bauhauses.
Der Mitbegründer Dr. Paul Wiedeburg vertrat einen ganzheitlichen Gesundheitsbegriff auf dem neusten Stand der Wissenschaft: Neben Diät- und Fastenkuren sind es besonders Psycho- und Hynosetherapien, welche die Heilanstalt weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt machten. Wahrscheinlich lockte dies auch den Maler Marc Chagall zur therapeutischen Behandlung seiner Drogensucht in das Schwarzatal. Schwarzeck blieb jedoch nicht allzeit ein Ort der Erholung. Die Nationalsozialisten widmeten die Anlage in eine Luftwaffenschule um, in welcher sogleich die verwundeten Luftwaffensoldaten ab 1944 behandelt wurden. Nachdem der Gebäudekomplex nach dem 2. Weltkrieg kurze Zeit zur Notunterkunft für Umsiedler*innen wurde, nutze die SED das Objekt als Bezirksparteischule.
Nach einer Fehlprivatisierung steht das Objekt seit 2004 leer. Diebstähle, Brandstiftungen und Vandalismus beschleunigten seinen Verfall. Heute ist Schwarzeck ein beliebtes Lost Place, das von der Natur allmählich zurückerobert wird.

Als exemplarisches baukulturelles Erbe im ländlichen Raum wird im Rahmen des Fachmoduls die Vergangenheit und Gegenwart des Sanatoriums Schwarzeck mit Hilfe zeitbasierter Medien künstlerisch erforscht. Im gleichnamigen Fachdidaktik-Modul wird das Potential ländlicher Räume in der kulturellen Bildungsprozessen diskutiert und nach fachinhaltlichen Anschlussmöglichkeiten des Kulturerbes im Unterricht verschiedener Schulfächer gesucht. Die parallele Belegung des Fachdidaktik-Moduls wird empfohlen.

Im Fachmodul übersetzen wir die theoretisch gewonnenen Erkenntnisse in die künstlerische Praxis. Im Sinne eines "Lernen am Objektes" suchen wir vielfältige mediale Zugänge und erkunden die Potentiale visueller, auditiver und audiovisueller Formate.

Teil des Fachmoduls sind zwei Exkursionstage nach Bad Blankenburg. Durch eine Kooperation mit dem Verein Schwarzeckfreunde e.V. werden wir vor Ort die Möglichkeit haben, Führungen und Expert*inneninterviews durchzuführen sowie individuell künstlerisch-praktisch das Objekt zu erforschen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation/ Abgabe

Präsenztermine:

21.04.2022 13:30-16:30 /
05.05.2022 13:30-16:30 /
19.05.2022 09:00-17:00 / Exkursion
09.06.2022 13:30-16:30 /
23.06.2022 09:00-17:00 / Exkursion
07.07.2022 13:30-16:30

14.07.2022 13:30-16:30

Leistungsnachweis

mediale Aufarbeitung eines selbstgewählten Aspektes am Forschungsobjekt

322110017 Nutzlose Wunsch-Maschinen - rock solid electronics

T. Burkhardt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Du hast schon ein wenig Erfahrung mit Elektronik gemacht und lust mal was größeres zu bauen?

Für ein Festival? Was interaktives, mit Licht, Ton oder Mechanik? Für Tag oder Nacht?

-> Etwas das Regen, Kinder und berauschte Besucher übersteht!

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter, Architekten und Künstler, die gern mit Elektronik arbeiten wollen. Insbesondere LED´s, Motoren, Servos, DMX, MIDI und Sensoren in Kombination mit der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation einer eigenen Idee für eine interaktive Installation zum Auerworld Festival. Das Arbeiten in Teams ist möglich und Studierende außerhalb der Fakultät K&G sind herzlich Willkommen, Anfragen dazu bitte per Email an:

timm.burkhardt@uni-weimar.de

Bemerkung

Das 20. Auerworld Festival findet vom 28. bis 31. Juli statt, das ist nach der Summaery.

Wir werden vorher anreisen und erleben wie so ein Festival aus dem Boden wächst, zusammen mit euren Installationen die dann zum festen Bestandteil der 20.Jubiläums Ausgabe werden.

Ticket, Verpflegung und Sommernächte mit Sternschnuppen inklusive.

Leistungsnachweis

Video-Doku/Pdf

322110019 Revival, Renewal, Upheaval

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 09:15 - 15:00, Marienstraße 1a - PC-Pool 204, ab 14.04.2022

Beschreibung

Aus einer Auswahl von Bildern suchen sich die Studierenden jeweils eines heraus.

Die Bilder umfassen eine Auswahl von den unterschiedlichsten typografischen Werken der Geschichte.

Sie beinhalten historische als auch zeitgenössische Schriftproben sowie typografisch angewandte Werke wie Plakate und Buchgestaltungen.

Mit der Auswahl eines Werkes sollen die Studierenden dazu animiert werden, ihrer persönlichen Neugierde zu folgen.

Dies gilt als wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und interessenorientierte Recherche des Werkes. Es ist dabei beabsichtigt, die Recherche als Startpunkt zu betrachten, von welchem aus die Studierenden unterschiedliche Wege einschlagen, um ein kontemporäres Design zu entwickeln.

Die Recherche soll den Studierenden dabei helfen, weitere Werke zu finden, die mit ihrem ursprünglichen Werk eine Ästhetik, einen Kontext oder eine Methodik teilen, um die historische Beziehung von der Technologie und Ästhetik ihres Werkes zu verstehen.

Den Studierenden bleibt dabei freigestellt, in welche Richtung sie ihr Projekt entwickeln. Von einer digitalen Interpretation einer von Hand gezeichneten Plakatschrift bis zu einer zeitgenössischen Wiedergabe einer typografischen Gestaltungsmethodik, können die unterschiedlichsten Resultate entstehen.

Die Studierenden sind aufgefordert, ihren eigenen Weg zu gehen, um einfallsreiche Lösungswege zu finden.

Die Interpretation eines Werkes bedeutet dabei nicht dessen Nachahmung.

Aus dem jeweiligen Projekt soll eine angewandte Schrift resultieren, die einen kontemporären Charakter aufweist und konzeptionell historisch fundiert ist.

Die Medien der Anwendung sind von dem entsprechenden Projekt und dessen Intension abhängig.

Bemerkung

Lehrender: Marcel Saidov

Voraussetzungen

Interesse an Schrift

Leistungsnachweis

Präsentation und Abgabe der entwickelten Schrift in einem angewandten Medium (Print oder Web).

322110021 Szenische Visualisierungsmethoden mit der Kamera

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 18:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 20.04.2022

Beschreibung

Im Seminar soll der kreative Umgang mit Greenscreen, sowie technische Umsetzungsmethoden vermittelt und erprobt werden, wie kann z.B. ein Greenscreen Räume verbinden oder erweitern, die real nicht nebeneinander sind. Es wird ein gemeinsamer oder mehrere kurze Clips entstehen, bei dem Chroma-Key (Studio), Footage von einer Drohne etc. und Außenaufnahmen kombiniert werden, um eine filmische Realität zu erzeugen. Methoden zur Lichtsetzung von bewegtem Licht im Studio sollen erprobt und angewendet werden.

- Ziel Vermittlung von der Komplexität kleiner Szenen und genaues planen und testen.
- Mit mehreren Kameras drehen, um das Auflösen bei Szenen mit viel Bewegung zu lernen.
- Möglichkeit moderne Formate zu nutzen z.B. Hochkant für TikTok oder Instagram und damit auch in Hochformat zu denken bei der Auflösung.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden der Fachrichtung Bewegtbild/Film, insbesondere VK und MKG. Unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Studienordnung) kann die Lehrveranstaltung über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss auf Studierende der MKG angerechnet werden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Termine: 20.04.-24.04.2022

322110022 Textile Umwelten Teil 1

G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten” ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 1 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Tag der ersten Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13.30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110023 Textile Umwelten Teil 2

K. Steiger, G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten" ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 2 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Erste Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13:30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110024 TOOLBOX-II

G. Babtist, T. Burkhardt, A. Mühlenberend, A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG
Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Di, wöch., von 16:30, ab 12.04.2022

Beschreibung

Das Fachmodul vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung niederkomplexer Entwürfe, der digitalen und analogen Darstellung und wird durch Workshops im Projektmodul ANSCHLUSS ergänzt. Es handelt sich um ein

Pflichtmodul. Die Belegung des Fachmoduls ist gekoppelt an den ANSCHLUSS sowie FUNDAMENTALS ll und umfasst 6 SWS.

INHALTE

Handzeichnen für Designer*innen

Physical Computing

Vertiefung Grafik, Layout, Druck

3D-Modeling mit Rhinoceros

Bemerkung

Handzeichnen für Designer*innen
Dienstags 16:30 Uhr ab 11. April, wöchentlich

3D-Modeling mit Rhinoceros
Termine werden noch bekannt gegeben, zweiwöchentlich

Physical Computing
Termine werden noch bekannt gegeben

Vertiefung Grafik, Layout, Druck
5 Termine werden noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Präsentation, Dokumentation

322110025 Visuelle Korrespondenzen

C. Giraldo Velez, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 14.04.2022

Beschreibung

Welche Möglichkeiten bietet uns die visuelle Gestaltung, wenn die verbale Kommunikation ausfällt? Wie beeinflussen unsere Kultur und unsere Umgebung die Wahrnehmung von Bildern? Und wie können wir Konzepte und Ideen visualisieren, ohne dabei plakativ zu werden?

Auf drei unterschiedliche Weisen sollen in diesem Fachmodul Strategien der visuellen Kommunikation erkundet werden:

1. Zwei Gruppen von Studierenden aus unterschiedlichen Ländern und mit verschiedenen Sprachen begegnen sich in einem gemeinsamen Raum: dem Bild. Wie funktioniert die enge Beziehung zwischen Kultur und Bild? Welche Irritationen und mögliche Herausforderungen entspringen aus ihr?

2. Eine bekannte Geschichte soll anders dargestellt werden. Welche alternativen Erzählmöglichkeiten bietet die Verbindung von Ton und Bild?

3. Ein poetischer Text soll visuell adaptiert werden. Wo liegt die Grenze zwischen Illustrieren und Interpretieren? Wie funktioniert ein Poetryfilm?

Der Fachmodul ”Visuelle Korrespondenzen” zielt darauf ab, die Studierenden zur Reflexion anzuleiten und mit ihnen durch praktische und experimentelle Übungen die Grundlagen der visuellen Gestaltung und deren Techniken zu

erforschen. Zum Programm des Fachmoduls gehört die Teilnahme am Kurzfilmfestival „Internationale Thüringer Poetriefilmtage", das vom 20.-22. Mai in Weimar stattfindet.

*Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation Finale Aufgabe

Erste Veranstaltung: Donnerstag, 14.04.2022, 09-13 Uhr, Trierer Straße 12

Voraussetzungen

Einführung zeitbasierte Medien 1. Semester

Leistungsnachweis

Dokumentation/ Präsentation summaery

322110026 Basics of Drawing and Sketching

B. Nematipour, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 13:30 - 19:30, ab 29.04.2022

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellte Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

Bemerkung

Raum: Hörsaal A, Marienstraße 13C

322110027 Lightweight Transport Scenarios / Topologieoptimierung in CAD

A. Mühlenberend, M. Neuner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:15, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrender: M.A. Moritz Neuner

Leichtbau-Konstruktionen in CAD

Die Gestaltung industriell gefertigter Produkte unterliegt oft komplexen, technischen und vor allem fertigungsbezogenen Einschränkungen. Durch die großen Stückzahlen und hohen Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit in der industriellen Fertigung spielt jedes einzusparende Gramm Material, nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, eine große Rolle.

In diesem Fachkurs wird die anwendungsbezogene Methodik der "Soft-Kill-Option" vermittelt. Im Programm Rhinoceros 3D werden Techniken erlernt, um bionische, topologieoptimierte Strukturen zu generieren und für verschiedene Anwendungen (Rendern/3D Druck/Fräsen/Modelbau etc.) als 3D-Modell aufzubauen.

Voraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung nötig.

Leistungsnachweis

Abgabe 1: fertige CAD-Datei eines topologieoptimierten Entwurfs.
Abgabe 2: Mithilfe der eigenen Arbeiten und Ergebnisse soll ein Videotutorial erstellt werden, welches auf dem Produkt Design Bauhaus Youtube-Kanal veröffentlicht wird.

322110028 OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst & Gestaltung

Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 09:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 11.04.2022

Beschreibung

OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst und Gestaltung

– Findest du es befremdlich, dass du durch die Wahl deines Studienfaches, (1) dein Leben lang einer Hand voll Software-Konzerne Tribut wirst zahlen müssen?

– Stört es dich, dass du ohne gecrackte Software auf deinem Rechner die Entwürfe für dein Studium nicht ableisten könntest?

– Beunruhigt dich der Gedanke daran, dass das nicht nur illegal ist, sondern die Integrität deiner IT-Sicherheit empfindlich untergräbt?

– Findest du es anstößig, dass du dich durch die Verwendung dieser Programme doch nur an die Abhängigkeit von den großen Herstellern gewöhnst, wodurch du # (1) ?

– Findest du es irritierend, dass die Telemetrie-Daten, die du mit der Nutzung dieser Software erzeugst, KIs dazu befähigen sollen, in Zukunft jene Jobs zu erledigen, die du vielleicht gerne selbst machen würdest?

– Würdest du gern Software nutzen, deren Herstellern an deiner Meinung und deinen Ideen liegt?

Dieser Fachkurs richtet sich an Studierende, die sich zu Gestalter·innen mit der Fähigkeit ausbilden lassen wollen, im digitalen Zeitalter in ihrer Arbeit unabhängig und frei zu sein. Du wirst lernen, mit freier und quelloffener Software

zu gestalten, und lernen, wie du dich dieser Software durch Vernetzung mit den Communities bemächtigst. Open Source Programme wie Krita, Inkscape, Blender und FreeCAD sind heute so umfangreich und performant, dass sie auch den Ansprüchen professioneller Gestaltung genügen.
Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Semester, zielt der Fachkurs darauf ab, nun eine zweite Generation an Kompetenzträger·innen für Freie Gestaltungs-Software an unserer Universität zu schaffen. Die Entwürfe, die im Fachkurs erstellt werden, sollen (natürlich nur mit Einwilligung der jeweiligen Autor·innen) dazu verwendet werden, im Kommenden weitere Gestaltende der Universität von Open Source Software zu begeistern.

Bemerkung

Hybrider Unterricht: Da eine persönliche Teilnahme wegen der anhaltenden Pandemie-Situation aus mannigfaltigen Gründen nicht allen Menschen zuzumuten ist, wird die Veranstaltung als hybrides Unterrichtsformat angeboten. Das bedeutet, dass die Teilnahme an den einzelnen Fachkurssitzungen sowohl durch persönliche Teilnahme im oben genannten Unterrichtsraum OPL, als auch online über den oben genannten Link erfolgen kann. Das hat letztes Semester bereits zufriedenstellend funktioniert, dieses Angebot nun zu verbessern, ist ein Anliegen des Kursleitenden. Sollte sich die pandemische Situation während des Semesters verschlechtern, ist nicht auszuschließen, dass wir wieder auf 100% Online-Unterricht umstellen.

Voraussetzungen

Damit wir uns im Fachkurs auf das Erlernen und Anwenden von Software konzentrieren können, sollten die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Fachbereichen bereits über Gestaltungskompetenz und Entwurfserfahrung verfügen.

Um deine persönlichen Interessen in der Ausrichtung der behandelten Lehrinhalte bestmöglich berücksichtigen zu können, bitte ich vorab um ein kurzes Gespräch (persönlich/online/telefonisch) oder einen kurzen Austausch via E-Mail (daniel.scheidler@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

Erkenntnis, Kurzpräsentationen, Workflow-Video

322110029 Space and Matter

T. Knapp, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 13.04.2022

Beschreibung
Als Werkstatt und Labor für experimentelle Bildgestaltung fördert der »Space« die Erforschung von abstrakten Bildwelten. Eine Kombination aus investigativem Ansatz einer Denkfabrik mit praktischer kreativer Produktion, die Designstudierende befähigt , innovatives Bildmaterial zu generieren.
Wir werden uns mit diversen Forschungsmethoden auseinandersetzen und über Vorträge, Workshops und Research neue Praktiken für die Bildgenerierung gewinnen.
Ein interdisziplinäres Zusammenkommens von Kunst und Wissenschaft soll hier unsere Perspektiven im Design fördern. Einen großen Einfluss und Inspiration werden wir außerdem aus der Methodik des Artistic Research entnehmen.
Ein besonderes Augenmerk werden wir dieses Semester im Space auf die Verwendung von Tools und Substanzen haben und ein angewandtes, einem Labor ähnelndes, Kurskonzept entwickeln. Wir werden uns naturwissenschaftlichen Prozessen widmen und diese auf unser Design übertragen. Unter dem Motto »Space and Matter« werden wir die Beziehung dieser Begriffe in unserem Research untersuchen und uns mit Design-Theorien zu Formlosigkeit auseinandersetzen.
Ziel des Kurses ist die Inklusion fachfremder Praktiken in unsere Entwicklung von Designs zu integrieren und aus diesen Bereichen neue Inspiration zu gewinnen.

Bemerkung

As a workshop and laboratory for experimental image design, "Space" promotes the exploration of abstract visual worlds. Combining the investigative approach of a think tank with practical creative production, the Space empowers design students to generate innovative visual material.
We will explore diverse research methods and gain new practices for image generation through lectures, workshops and research.
An interdisciplinary coming together of art and science will promote our perspectives in design. We will also draw great influence and inspiration from the methodology of Artistic Research.
This semester in Space we will have a special focus on the use of tools and substances and develop an applied course concept similar to a laboratory. We will devote ourselves to scientific processes and apply them to our design.
Under the motto "Space and Matter" we will explore the relationship of these terms in our research and look at design theories on formlessness.
The aim of the course is to integrate non-specialist practices into our design development and to gain new inspiration from these areas.

322110034 Direction of view - Decolonizing Photography

Projektbörse Fak. KuG, M. Valdivieso Beltran Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., von 14:00, ab 08.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Präsenz und online Teilnahme möglich. Online über BBB.

Präsenztermine: 22.04.2022, 06.05.2022, 20.05.2022, 10.06.2022

Online-Termine: 29.04.2022, 13.05.2022, 27.05.2022, 24.06.2022, 08.07.2022

322110039 Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG
Exkursion
Fr, Einzel, von 13:30, 22.04.2022 - 22.04.2022
Block, 20.06.2022 - 27.06.2022

Beschreibung

Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

Since 2019, Bauhaus University is an official partner of FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal. The 18th edition of the festival will take place from June 20th to 27th, 2022 in Espinho, Portugal. https://site.fest.pt/en/

About FEST:

Established in 2004, FEST has become one of the leading showcases of ground-breaking films by emerging filmmakers, as well as a platform for international film professionals, up-and-coming and established alike, to come together to present their work, develop their skills and create synergies.

Set in the coastal resort town of Espinho, Portugal, FEST presents a selection of feature and short films and an extensive industry program that includes masterclasses, workshops, debates, roundtables, case studies; a development and co-production event and more - featuring the most promising new talents from around the globe, as well as some of the biggest names in world cinema, industry thought leaders, decision-makers and experts.

Among our past guests are Asghar Farhadi, Béla Tarr, Fernando Trueba, Melissa Leo, Martin Walsh, Joe Walker, Ed Lachman, Tom Stern, Finola Dwyer, Allan Starski, Eugenio Caballero, Iain Smith, David Macmillan, just to name a few.

Participation:

Participation in the Festival gives you a chance to present your work to the world within the Filmmaker's Corner, enhance your film knowledge and build up your network within the industry. It's also a one of a kind opportunity to talk to some of the most prominent filmmakers in a casual environment, as FEST promotes no-VIP policy

Costs: Travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually. Students of Bauhaus University enjoy a 20% partner-discount on the festival accreditation fee and option for accommodation in one of FEST's partner hotels / hostels, benefiting from special festival prices.

All infos here:

https://site.fest.pt/en/

Voraussetzungen

Costs for travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually.

322110042 Ghostwriter

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 15:15 - 18:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

The lazy programmer jumps over the quick brown fox jumps over the lazy programmer jumps over the fire fox.

Diesen und spannendere Texte werden wir im Seminar »Ghostwriter« mittels Code erzeugen (lassen). Beispielhafte Texte: Drehbuch, Konzept für ein Kunstwerk, Digital Poetry, Erfundene Worte, Werbeslogans, Einkaufsliste, Popsong, Theoriearbeit, Code.

Die meisten Verfahren zur Textgenerierung nutzen bereits vorhandenen Text als Material für neuen Text. Im Laufe des Seminars wird jede*r einen eigenen Textkörper anlegen/ downloaden, der als Basis für neue Texte genutzt wird. Ziel ist das Schreiben (programmieren) eines maschinellen Autors und dessen Anwendung zum Generieren von Texten. Neben der eigenen Produktion werden wir uns Arbeiten aus dem Bereich der Digitalen/ Elektronischen Literatur anschauen und dem Titel entsprechend auch über Autorenschaft diskutieren.

Der Kurs ist angelegt als allgemeine Einführung in die Programmierung für Künstler*innen und Gestalter*innen. Verwendet wird die vielseitig anwendbare Programmiersprache Python. Die erworbenen Fähigkeiten sind übertragbar auf andere Programmiersprachen und Medien.

Zur Teilnahme sind keine Programmierkenntnisse erforderlich, es wird jedoch (gerade dann) Engagement auch außerhalb der Veranstaltungszeit erwartet. Studierende mit Programmiererfahrung sind natürlich ebenso willkommen. Bei Bedarf gerne per Mail rückfragen. Ggf. zur Einschreibung ein kleines Motivationsschreiben anfügen.

Die Unterrichtssprache wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 304 statt.

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Abgabe von generiertem Text + der diesen erzeugende Code.

322110049 Mapping (Moving) Image Data

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 09:15 - 12:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

"Mapping (Moving) Image Data" is an introduction to programming for artists and designers. Mapping here refers to the cognitive method of transferring from one to another (cf. analogy). Programming, digital processes, artificial intelligence (but also biological (artificial) intelligence) are full of mappings. These should help us to grasp programming mentally. But beyond that, we also want to realize our own program-driven mappings. Using p5.js, Processing and Python we will modify images (static and moving) based on mappings: Pixel-level image processing, image generation based on a set of rules, classification of images, sound-driven (moving) images.

The goal of the course, in addition to learning basic programming skills, is to develop a small project on program- and data-driven (moving) images. This makes it suitable as a supplement to the Projektmodul »Lost (in) music«.

No programming knowledge is required to participate, but (especially then) commitment outside of the course time is expected. Students with programming experience are of course also welcome. Please contact me by mail if you have any questions. Optionally, a short letter of motivation can be attached to the registration.

The language of instruction will be determined in the first session.

The course is intended for all students, especially those of VK and MKG. Under certain circumstances (see study regulations), an informal application can be made to the relevant examination board for the course to be credited to students of MKG.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 304 statt.

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Leistungsnachweis

Abgabe eines kleinen Projektes zum Mapping von Bilddaten (Resultat + Code).

322110058 Sustainable Food Branding

N.N., Projektbörse Fak. KuG, M. Rasuli Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 29.04.2022 - 29.04.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 13.05.2022 - 13.05.2022
Fr, Einzel, wahrscheinlich Exkursion ADC, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 10.06.2022 - 10.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 24.06.2022 - 24.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 08.07.2022 - 08.07.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

Wir verändern gemeinsam die Welt mit Design.

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden mit der internationalen Designerin, Innovatorin und Unternehmerin Katrin Oeding schrittweise die Markenidentität einer ganzheitlichen sustainable Food Brand. Design und Nachhaltigkeit sind die Treiber neuer Marken. Das Zusammenspiel zu verstehen und von der Konzeption bis zur Markteinführung beide Disziplinen zu beachten, wird ein wichtiges Ergebnis des Moduls sein.

Alles beginnt mit einem nachhaltigen Food Konzept und die Konzeption der Markenidentität inkl. ihrem Purpose. Passend dazu konzipieren die Studierenden im Laufe des Moduls das Corporate Design und designen ein unverwechselbares Logo. Damit die sustainable Food Brand auch im Supermarkt und Onlinehandel differenzierend platziert werden kann, gestalten die Teilnehmer ein nachhaltiges Packaging Design passend zu Produkt- und Designkonzept der Marke.

Bemerkung

Lehrende: Frau Dipl.-Des. Katrin Oeding

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahme: Zoom

Voraussetzungen

Freude am konzeptionellen Gestalten in verschiedenen Medien

Leistungsnachweis

Präsentation

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

Projektmodule

321220000 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Prüfung
wöch.

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.
Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.
Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2021.
Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgte Besuch des Fachkurses Radierung.

Je nach Pandemielage wird das Projekt virtuell stattfinden.

Bemerkung

Präsenzprüfung: Ja

Termin nach Vereinbarung

Ort: Marienstraße 1b, Raum 001 (Radierwerkstatt)

Voraussetzungen

Voraussetzung fu#r die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung.

Leistungsnachweis

Note

322120000 BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive.

B. Wudtke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, Einzel, von 10:00, Online-Veranstaltung, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive

Im Projektmodul „BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive" soll es darum gehen, die eigene fotografische Konzeption im Gruppendiskurs zu entwickeln und zusätzlich mit neuen Techniken zu experimentieren.
Die Kursübung besteht darin, die individuelle Perspektive in Worte zu fassen und visuell herauszuarbeiten. Insbesondere Student*innen mit Vorerfahrungen in der Fotografie soll die Möglichkeit gegeben werden, den eigenen Blick (auch hinsichtlich fotografischer Vorbilder) zu analysieren und eine fotografische Konzeption herauszuarbeiten. Dabei sind zunächst alle erdenklichen fotografischen Mittel - analoge wie digitale - erlaubt!

In vier Kleingruppen wollen wir zudem das Experiment des Perspektivwechsels mithilfe der Drohne kennenlernen und damit eine neue Technik im fotografischen Gebrauch testen. Die Teilnehmer*innen des Kurses können dazu gemeinsam eine technische Einführung der Fotowerkstatt besuchen.
Der Blick von oben auf die Welt wird bereits von Google kommerziell ausgereizt und in einer Weise zur Verfügung gestellt, die uns zwar Hilfestellung bei der Suche nach Wegen und Orten bietet, andererseits aber auch kritisch - als panoptisches Kontrollsystem - betrachtet und interpretiert werden kann. Medienkünstler wie Achim Mohné suchen nach Möglichkeiten der Aneignung derart netzbasierter Visualisierungen, um Ihre eigenen Botschaften dort einzuschreiben.

Wir wollen anhand verschiedener Vorbilder und Beispiele fotografische Perspektiven und künstlerische Strategien gemeinsam analysieren und sie gegebenenfalls als individuell (in Hinblick auf die Persönlichkeit und den subjektiven Blick) identifizieren oder aber als kollektiv erlebt und verbreitet (populär) erklären. In diesem Kurs soll im Alleingang und in Kleingruppen gearbeitet werden.

Gegen Ende des Kurses wollen wir mit den Bildergebnissen eine Zeitung anfertigen und dazu Beispiele vergangener Semesterpräsentationen wie auch Beispiele der umfassenden Sammlung von Felix Koltermann (NEWSPRINT PHOTOBOOKS) heranziehen, um ein eigenes Layoutkonzept dafür zu entwickeln.

Bewerbung für das Projektmodul bitte mit einem PDF eigener Fotoarbeiten an folgende Emailadresse: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

Voraussetzungen

Vorerfahrung mit der Fotografie; bitte mit fotografischen Arbeiten per PDF bewerben: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Projektarbeit, Bereitschaft zur Kooperation und Engagement im Gruppenprojekt "Drohne" und "Zeitungspräsentation"

322120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung / Experimental Painting and Drawing

J. Gunstheimer, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2022

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten. www.irre-bauhaus.de

Empfohlen wird die parallele Teilnahme am "Experimentellen Zeichenstudio" mit Bastian Muhr (mittwochs, 14-tägig, Start: 13.04.22, 10 Uhr, Raum 207), in dessen Rahmen eine Ausstellung in Leipzig stattfinden wird.

Bemerkung

Präsenzlehre: 100 %

Ort: Marienstraße 14 und Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 207

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens eine Präsentation eigener Arbeiten im Semester

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

322120003 how to talk, how to walk, how to show

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120004 Hyperobjekte - radikale Zukunftsvisionen / Grenzen unserer menschlichen Vorstellungskraft

C. Parra Sánchez, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 12.04.2022

Beschreibung

Verantwortliche Lehrperson: Christian Andrés Parra Sánchez

Hyperobjekte sind reale und omnipräsente Phänomene, die in Raum und Zeit extrem kolossal und mächtig wirken. Sie existieren im Hier und Jetzt, jenseits von uns, um uns und in uns. Da unsere räumliche, visuelle und greifbare Wahrnehmung uns nur eine begrenzte Realität vermittelt, übersteigt die tatsächliche Größe von Hyperobjekten die menschliche Vorstellungskraft.
Einige der häufigsten Beispiele der von Timothy Morton geprägten Theorie sind: die Klimakrise, der Kapitalismus, die Höhe der Geldverluste bei Finanzkrisen, die Größe des Universums, die Menge an neuen Produkten, die jährlich weltweit hergestellt werden und der dabei entstehende Abfall, sowie die Menge von Bakterien in der menschlichen Darmflora u.v.m.
Morton veranschaulicht das an folgendem Zusammenhang: Rund, leicht und schwammig - wir alle hatten schon einmal ein Stückchen Styropor in der Hand. Obwohl es überall vorkommt, kann man nie auf das gesamte Styropor des Planeten zeigen und behaupten: "Da ist es." Letztlich ist jedes kleine Stück Styropor, mit dem man in einem bestimmten Moment in Berührung kommt (gewollt oder zufällig), nur eine "lokale Manifestation" eines größeren Ganzen, das an anderen Orten existiert und auf der Erde noch Jahrtausende nach dem eigenen Tod existieren wird.
Ziel dieses Projektmoduls ist die Erkundung und Erprobung neuer gestalterischer und künstlerischer Mittel, Ansätze, Konzepte, Ressourcen und Strategien zur Förderung und Unterstützung kreativen Denkens und Handelns, Auseinandersetzung und Kritik der aktuellen komplexen Hyper-Herausforderungen des modernen Menschen.
Darüber hinaus werden wir diverse Themen im Zusammenhang mit Hyperobjekten analysieren, diskutieren, kommentieren und beobachten. Es sind Kurzprojekte, Improvisationsübungen, rapid-Thinking-Aufgaben und ein individuelles spezifisches Hauptprojekt geplant, die sowohl konzeptuelle als auch praktische Inhalte aufweisen. Wir werden neue künstlerische Zukunftsdiskurse generieren und materialisieren.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Präsentation der Ergebnisse und Dokumentation.
Teilnahme an der Jahresschau „summaery".

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit

322120005 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 12.04.2022

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation
Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzuset

aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.
In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind d

Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.
Besondere Anmerkungen:
Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Info und Anmeldung zur Konsultation: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 12.04.2022; 11 Uhr

Präsenztermine: Di; 11 Uhr

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322120007 Lost (in) music

J. Hintzer, Hübner, Lucas, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler

Veranst. SWS: 18

Projekt
Sa, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301

Beschreibung

Was wäre, wenn in Deutschland keine Musik mehr gespielt werden dürfte? Weder Zuhause, noch in einem Restaurant oder Fahrstuhl? Wenn Musiker*innen verfolgt würden? Wenn die einzige Möglichkeit unsere Musik zu bewahren wäre, diese in eine andere Kultur zu überführen? Genau dies geschieht gerade wieder in Afghanistan.

In Kooperation mit Prof. Pinto von der Musikhochschule Franz Liszt, die über ein Videoarchiv mit afghanischer Musik verfügt, soll in dem Kurs sich mit dieser existentiellen Situation auseinandergesetzt werden. Auf einmal ist Musik hochpolitisch. Wie können wir diese Musik verstehen oder gar aneignen, damit sie weiter existiert? Und geht das, darf man das?

In dem Kurs werden die Teilnehmenden Videos realisieren, die sich mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen, dabei liegt der Schwerpunkt des Kurses in der Präsentationsform der Videos, denn diese werden für eine modulare

Leinwand realisiert, die Motion tracking mit Projection Mapping verbindet. So können Videos live entstehen, während sie projiziert werden.

Für die Videos kann mit dem Videoarchivmaterial gearbeitet werden, ebenso mit Animation, Motion Design oder gedrehten Videomaterial. Der Kurs beinhaltet eine Einführung in die Software Unity, die es ermöglicht Bewegtbildinhalte interaktiv zu gestalten.

Neben Prof. Pinto und Christian Koehn von der HfM, die den Kurs begleiten, werden der Musikvideoregisseur David AufdemBrinke und der Filmemacher und Afghanistanexperte Markus Schlaffke uns im Kurs besuchen.

https://vimeo.com/599460709/3015e7fd81 https://vimeo.com/599458875/29af7f8af8

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Art der Onlineteilnahme: hybrid

Voraussetzungen

Videogrundkenntnisse

322120008 Meisterklasse

R. Franz, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., von 11:00, findet online statt, ab 12.04.2022

Beschreibung

korrektur künstlerischer arbeiten und projekte analog-digital.

sie haben fragen, wir suchen die antwort.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahmen: bild & ton

Konsultations-BBB/Moodle-Link: https://meeting.uni-weimar.de/b/rei-n9x-win-g7b

Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

Leistungsnachweis

eigenständige künstlerische arbeit

322120010 schlaue Helfer- große Herausforderungen

W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

schlaue Helfer- große Herausforderungen

MARGINAL GAINS - UNIVERSAL DESIGN
Werkzeuge, Apparate, Hilfsmittel. In der Arbeitswelt oder zu Hause verbringen wir einen großen Teil unseres Alltags damit, u

Wir optimieren Abläufe und Prozesse und wir sorgen für ein sicheres und sauberes Umfeld, wir bringen Dinge an ihren Platz

Wir übernehmen Aufgaben, die sich im besten Fall wiederholen, im schlimmsten Fall aber lästig sind.
Stellen wir uns eine Welt vor, in der zeitraubende, alltägliche Aufgaben einfach erledigt werden. Eine Welt, in der wir uns ents

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.
Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der P
Wir nennen das seit einiger Zeit UNIVERSAL DESIGN.
Der Focus liegt auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des P
INTERACTION DESIGN umgesetzt werden.

Voraussetzungen

Motivation zum eigenständigem Entwerfen und Entwickeln

Leistungsnachweis

Abgabe von Entwürfen, Konzepten, Modellen+Dokumentation

322120011 skin

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 12.04.2022
Do, wöch., 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.04.2022

Beschreibung

Unter dem Titel skin werden wir im kommenden Sommersemesters zwei weitestgehend von einander unabhängige Entwurfseinheiten zum Semestergegenstand haben:
Die erste Hälfte des Projektes ist eine Zusammenarbeit mit der größten Barfussschuhmanufaktur Deutschlands. Mit einem Firmenbesuch zum gegenseitigen Kennenlernen starten wir ins Projekt. Bei diesem ersten Treffen besichtigen wir die Produktion, erhalten Wissen rund um das Thema Barfussschuh und haben Möglichkeit Fragen zu stellen. Im weiteren Verlauf ist - neben dem digitalen Kontakt - ein Besuch von Leguano in Weimar geplant. Ziel des Projektes sind Entwürfe rund um das Thema Barfusslaufen ... ein Campusbarfussschuh etc. könnte, soweit er produzierbar ist, im Rahmen des Projektes als Prototyp bzw Vorserie in Produktion gehen.
In der zweiten Hälfte des Projektes geht es um light mobility: Autofreie Orte sind aus unterschiedlichen Gründen selten, leichte Mobilität profitiert von innovativen Fahrzeugentwürfen, daher ist es das Ziel des Projektes leichte Vehikel mit zwei oder drei Rädern durch Muskelkraft, Hybrid oder Elektro angetrieben zu entwerfen. Wie sehen Leichtfahrzeuge urbaner Mobilität in Zukunft aus: Textil, Kunststoff, alternative Materialien, Materialkombinationen ...
Wir wollen im Arbeitsprozess roughe 1:1 Modelle mit einer Hülle ummanteln, mit maßstäblichen Modellen und

CAD Renderings ergänzen (Das Projekt wird ggf von einem Alias Automotive Teaching flankiert). Gesucht werden appearance Innovationen im Kontext light mobility.
Begleitet werden beide Entwurfsetappen von den MATUM Vorlesungen, die wöchentlich mit ca. 60 min stattfinden. Die Teilnahme an diesem Grundlagenteaching in Sachen Material und Fertigung ist verpflichtend für alle Projektteilnehmer.

Bemerkung

Lehrveranstaltungen am Dienstag:

Dienstag, 12.04.22, Mareinstraße 13, Hörsaal B

322120012 Book (disambiguation)

C. Rohde, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 12.04.2022

Beschreibung

Welche Politik steht hinter Open-Source-Quellen? Wie arbeitet man mit solchem Inhalten?

In diesem Projekt schulen wir den Umgang mit Text in Layouts, auch in Kombination mit Bildmaterial, proben das Arbeiten mit Rastersystemen, und stellen uns der Herausforderung Informationen strukturiert und systematisch aufzubereiten. All dies geschiet im Zusammenhang mit selbst kuratierten Inhalten. Durch das gezielte Herausarbeiten eines horizontalen Narrativ mit bereits existierendem Inhalt entstehen Ansätze um über neue Erzählkonzepte nachzudenken und all dies in einer Publikation zussammenfassend zu präsentieren.

Ziel is eine öffentliche Ausstellung für die wir externe Künstler:innen einladen, die mit frischen Augen auf die Arbeiten blicken können und Fragen stellen, die eventuell noch nicht gestellt wurden.

Lehrperson: Charlotte Rohde

Bemerkung

What is the policy behind open source? How does we work with such content?

In this project we train the handling of text in layouts in combination with image material, rehearse working with grid systems, and face the challenge of preparing information in a structured and systematic way. All this happens in connection with self-curated content. Through the targeted elaboration of a horizontal narrative with already existing content, approaches emerge to think about new narrative concepts and to present all this in a publication.

The goal is a public exhibition for which we invite external artists who can look at the works with fresh eyes and ask questions that may not have been asked before.

322120013 Lightweight Transport Scenarios / topologieoptimierter Lastentransport für eine autofreie Stadt

N. Hamann, A. Karguth, A. Mühlenberend, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

Lehrende: Prof. Andreas Mühlenberend, Dr.-Ing. Andreas Karguth, Moritz Neuner (M. A.), Niklas Hamann (M. A.)

Wir entwerfen Vorschläge für den innerstädtischen Lastentransport. Ziel der Entwürfe ist die innovative Gestaltung von Lastenrädern, Trikes / Bikes / Mini-Trucks, Boards usw. Der Leichtbau sowie die Dauerfestigkeit spielen im Lastentransort eine entscheidende Rolle für die Akzeptanz der Lösungen. Wir kombinieren den konzeptionell bildnerischen Entwurf mit der bionischen Topologieoptimierung. Hierfür nutzen wir die bionische "Soft-Kill-Option"-Methode nach Claus Mattheck. In dem angegliederten verpflichtenden Fachkurs werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig bionische Optimierungen mit Rhino und eigens erstellten Grasshopper-Plugins zu erstellen.

Zum Ablauf: das Projekt wird mit 2wöchigen Kurzschluss-Entwürfen beginnen. Hierbei sind wechselnde Teams möglich. Gegen Ende des Semesters wählen die Studierenden eine Lösung, um sie zu finishen, d.h. als Modell zu erstellen und filmisch zu dokumentieren.

Wir erwarten 2 bereichernde Impulsvorträge:

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wieadenbeck zum Thema: Verkehrsplanung

Dr. Ulrich Claessen, ehemals Vice President - Forschung und Entwicklung maxon motor AG, Schweiz zum Thema: Antriebstechnik in der Leichtbaurobotik von der Medizin bis zum Mars.

Voraussetzungen

Hohe Motivation für Industriedesign und bionische Optimierungen.

Teilnahme am Fachkurs "Leichbaukonstruktionen im CAD” von Moritz Neuner.

Leistungsnachweis

Entwurf / Modellierung und Finish ausgewählter Produktbeispiele in Bild / Video / Kurztext

322120018 Was zur Hülle?!

Projektbörse Fak. KuG, M. Rasuli Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, Einzel, 10:00 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, vorerst sind alle Termine in Präsenz vorgesehen, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

"Mögen mein Äußeres und mein Inneres eins sein", sprach einst Sokrates und nach diesem Motto wollen wir in diesem Semester verfahren und uns auf konzeptioneller Ebene mit Verpackungen aller Art auseinandersetzen. Mit welchen Mitteln kann man eine Hülle, ein Cover mit Spannung aufladen, um Lust auf ihr Inneres zu machen? Beim Verpacken spielt man bewusst mit Erwartungen - wo lohnt es sich, diese zu erfüllen und wo, zu brechen? Was wird verraten, was bleibt geheim? Und wie gehen wir auf fantasievolle und dabei nachhaltige Weise mit Material um, das uns zur Verfügung steht?

Im Projekt schlagen wir den Bogen von grafischer Oberfläche hin zu dreidimensionalen Konzepten. Wir beschäftigen uns mit dem Medium Buchcover, ergründen das Potenzial des Materials Papier und begeben uns zuletzt auf experimentelle Ebene im Versuch mit ungewöhnlichen und überraschenden Hüllen. Für die Summaery ist ein weiteres Experiment geplant: Die Verpackung eines überdimensionalen Objektes - der M1!

Im Rahmen des Projektes findet (wahrscheinlich) eine Exkursion zum ADC-Festival nach Hamburg statt (19.-20. Mai)

Voraussetzungen

Freude am konzeptionellen Gestalten in verschiedenen Medien

Leistungsnachweis

Präsentation

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

Wissenschaftsmodule

322130001 Bild, Blick und Landschaft (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Geschichte und Theorie der Landschaftsmalerei vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Vom Garten Eden, den Paradiesgärten und arkadischen Gefilden bis zur topographisch genauen Wiedergabe einer Landschaft wird in der Kunst meist ein idealisierter, später romantisierter Blick auf die Natur dargestellt. Vom Bedrohlichen zum Erhabenen, von fernen Sehnsuchtslandschaften zur Nutzbarmachung der Natur finden diese Bilder den Weg in die Kunstsammlungen der urbanen Räume.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800”. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs at uni-weimar.de!

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit, bzw. STEX-Prüfung Lehramt

322130002 Care and Empowerment Through Textile Practice

N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mi, wöch., 15:00 - 16:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Dieses Online-Seminar bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Textilkunstpraktiken anhand konkreter Fallstudien zu untersuchen. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf praxisorientierte Forschung und lädt Studierende ein, eigene textile Arbeiten in Reaktion auf Ansätze aus anderen Disziplinen wie Visual Studies, Kulturgeographie, Feminist Studies und Ethnographischer Forschung zu entwickeln. Unter Anleitung der Dozenten ermutigt die Struktur des Studiengangs die Studierenden, die Zusammenhänge zwischen Care, Empowerment und Textilkunst zu verstehen und eigenständige künstlerische Forschungsinteressen zu verfolgen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die sich für textile Kunst interessieren und bereit sind, sich durch praktische und schriftliche Reflexion mit Literatur auseinanderzusetzen. Durch Lesen, kreative Praxis, Diskussion und Kritik entwickeln die Studierenden ein scharfes Verständnis für die Konzeptualisierung und Materialität der Textilkunst, die bedeutende Rolle von Frauen darin, ihre Kollektivität und ihren Aktivismus, indem sie ihr tägliches Leben als Antwort auf Probleme in Fäden festhalten und Probleme in einer sich schnell verändernden Welt.

Bemerkung

Lecturer: Frau Carmen Gómez Vega

This is an online seminar

Voraussetzungen

No pre-requisite courses are required. Students should have a cellphone with camera for photos and video and materials.

Leistungsnachweis

A series of creative practice and written assigments

322130003 Curating 101

Projektbörse Fak. KuG, K. Wendler Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung

Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.
Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.
DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23
SoSe 2022: Einführung ins Kuratieren, Einführung in den Diskurs zeitgenössischer kuratorischer und künstlerischer Praxis, Entwicklung einer inhaltlichen und formalen Struktur für die Hochschulgalerie, Mitarbeit an der Realisierung von 2 Ausstellungen im Kunsthaus Erfurt
WiSe 2022/2023: Weiterführende und vertiefende kuratorische Theorie und Praxis, maßgebliche Gestaltung und Mitarbeit an 2 Ausstellungen
Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem, was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.
DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN
"Curating 101": Donnerstag, 10-12 Uhr
"How to Gallery": Donnerstag, 13-16 Uhr
in Raum 101, M1
...und teilweise im Kunsthaus Erfurt
Weitere Anwesenheit bei Ausstellungseröffnungen und Performances im Kunsthaus Erfurt (an ausgewählten Donnerstagen, 18-21 Uhr)

Bei Interesse an einer Kursteilnahme bitte bis 31.03.22 eine Email schicken an: katharina.wendler@uni-weimar.de mit Studienfach und kurzer Zusammenfassung. Bitte darstellen, wo die Interessen liegen, warum an der Hochschulgalerie mitgearbeitet werden will und ob bereits Erfahrungen in der Organisation/Realisierung von Ausstellungen vorhanden ist.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Teilnahme im SoSe22 UND WiSe22/23

Leistungsnachweis

Art der Prüfungsleistungen: wiss. Dokumentation

Anwesenheit / praktische Mitarbeit / wissenschaftliche Dokumentation (Bericht)

322130004 Das Wesen Stadt – Identität, Architektur und Stadtempfinden (Fachdidaktikmodul 3)

Y. Graefe, C. Ehmayer-Rosinak, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, ab 08.04.2022

Beschreibung

In diesem Seminar begeben wir uns auf die Suche nach dem „Wesen Stadt" und stellen Fragen wie „Was macht das Wesen einer Stadt aus?", "Woran lässt es sich erkennen?" und vor allem: "Wie lässt es sich erforschen?". Wir erproben verschiedene Konzepte, wie man Weimars spezielle Eigenschaften, Potentiale und Probleme vermitteln kann und so zu einem nachhaltigen, gesamtgesellschaftlichen Wandel kommen kann.

Auf unserer Spurensuche lernen wir aktuelle Stadtentwicklungsprozesse kennen, diskutieren mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung und führen Interviews mit Bewohner*innen. Auf diesem Wege eröffnen sich unterschiedliche Aspekte von Teilhabe und Mitsprache, mit denen ein erweitertes Verständnis für die gesellschaftliche Verantwortung als kreativ Schaffende einhergeht.

Wir werden uns die Stadt aneignen, durch mehrere Aneignungsdimensionen hindurch von der einfachen motorischen Erfahrung bis hin zum Spacing, also dem eigentätigen Schaffen von Räumen.

Eine praktische und eine theoretische Annäherung an das Seminarthema erfolgt in interdisziplinären Gruppen.
Für die künstlerische Darstellung des Wesen Weimar gibt es methodische Freiheit und wir werden in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren zu einem gemeinsamen Projekt finden, das im öffentlichen Raum umgesetzt wird.

Ziel ist, mittels eigenständigen Arbeitens im interdisziplinären Team eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dem „Wesen Stadt" zu erreichen und Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung im Spannungsfeld Kunst-Design-Architektur-Psychologie zu erproben und zu reflektieren.

Bemerkung

Termin: Freitags 09:15-12:30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Beginn: 08.04.2022,

Ort: Marienstraße 9, Raum 103

Max. Teilnehmerzahl: 26 (13 pro Fakultät)

Voraussetzungen

Anmeldung: Bison, Moodle

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit, künstlerisches Projekt: 5LP LAK, 2x3 LP A& U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Semesters mit dem Bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

322130005 Denkräume schaffen und Räume denken (auch Fachdidaktikseminar)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.06.2022 - 12.06.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.06.2022 - 26.06.2022

Beschreibung

Kooperation mit dem Projekt von M.F.A. Felix Ruffert

Dieses Seminar stellt einerseits theoretische Bezüge zur künstlerischen Raumaneignung her, welche im Projekt "Freiräume" von Felix Ruffert erarbeitet werden wird. Zudem ist ein Ziel des Seminars, aus einer Vermittlungsperspektive heraus auf die künstlerischen Tätigkeiten zu schauen und eine Intervention zu planen, die in Kooperation mit Schüler:innen des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Buttelstedt/Mellingen realisiert werden soll.

Welche Schwerpunkte gesetzt werden, bestimmen Sie mit!

In der Einführungsveranstaltung soll es zu diesem Zweck ein erstes Leuchtfeuer geben, welches unterschiedliche Zugangsweisen und Aspekte sichtbar werden lässt.

In welche ästhetischen, kunst-immanenten, wahrnehmungspsychologischen, philosophischen, soziologischen oder politischen Theorien wir danach eintauchen werden (immer auch begleitet von didaktischen Fragestellungen); ob wir über Akustik, Atmosphäre, Aura, Spuren, Waschen, Verhüllen, Verbote, Exklusion, Gott, Erinnerungen, Projektionen, digitale Räume, Ängste, Leere, Reinheit oder Teilhabe sprechen, wird (auch) nach Ihrem Interesse entschieden werden.

Erwünscht ist hierbei ein Bezug zu den Erfahrungen und praktischen Erprobungen, die Sie im Projekt mit Felix Ruffert gemacht haben. Eine Projektteilnahme ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme an meinem Seminar!

Bemerkung

<p>Schätzung der Präsenzlehre: 100 % <p>Moodle/ BBB-Räume: je nach Situation <p>Termin der ersten Veranstaltung: 20.05.2022, 09:30 - 12:30 Uhr (Einführungsveranstaltung) <p>Präsenztermine: 20.05.2022, 9:30-12:30 Uhr: <p> 11./12.06.2022 und 25./26.06.2022 (Sa u. So je 9:30-11:00, 11:15-12:45, 13:30-15:00) Blockveranstaltung

Voraussetzungen

paralleler Besuch des Projekts von Felix Ruffert gewünscht!

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit bis Ende des Semesters

322130006 Design für nachhaltiges Verhalten

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.04.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.05.2022 - 12.05.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.06.2022 - 30.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Nachhaltiges Design wird in der Regel mit umweltfreundlichen und sozial verträglichen Materialien, Produktions-, Konstruktions- und Vertriebsweisen sowie Entsorgungs- oder Recyclingverfahren verbunden. Durch diesen material- und technologielastigen Fokus gerät die Rolle, die das Gebrauchsverhalten der Nutzer für Fragen der Nachhaltigkeit spielt aus dem Blick. Denn insbesondere bei Produkten, die während ihres Gebrauchs Ressourcen verbrauchen, Emissionen verursachen oder mit der sozialen wie der natürlichen Umwelt interagieren, ist das Verhalten der Nutzer häufig der entscheidende Faktor für die Nachhaltigkeit des Produktes. Da das Gebrauchsverhalten der Nutzer oftmals direkt mit dem Design der Produkte zusammenhängt, also gewissermaßen eine sinnlich-materielle Basis hat und nicht im luftleeren Raum stattfindet, ist es von entscheidender Bedeutung, den Zusammenhang von Gebrauchsverhalten und Gestaltung auch in den unbeabsichtigten Implikationen genau zu verstehen und zu studieren, um auf dieser Grundlage evt. gestalterischen Einfluss auf das Nutzerverhalten zu nehmen.

Im englischsprachigen Raum hat sich unter dem Titel „Design for sustainable behavior" bereits ein Diskurs zu diesem Thema entwickelt und etabliert. Auch was die ethischen Implikationen und Problematiken eines verhaltenssteuernden Designs angeht. Im Seminar werden wir uns einerseits diesen Diskurs aneignen, aber andererseits – und ganz wesentlich – eigene dokumentarische Verhaltensforschung im Zusammenhang mit Design betreiben. In Kleingruppen werden nach selbstgewählten nachhaltigen Problem- bzw. Interessensfeldern das relevante Gebrauchsverhalten beobachtet und daraufhin befragt, in welcher Weise gestalterische Aspekte mit bestimmten Verhaltensweisen zusammenhängen. Die Methoden dieser Beobachtungen können hierbei kreativ und mit unterschiedlichen Medien erfolgen und sind auch selbst experimenteller Gegenstand des Seminars. Die Ergebnisse dieser Verhaltensanalysen werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

Für einen Leistungsnachweis ist eine Präsentation und eine Verschriftlichung der Forschungsergebnisse erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. Es werden jedoch Alltagsprodukte im Mittelpunkt unserer Analysen stehen.

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Verschriftlichung der Feldforschung (6LP)

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken." (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst" im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung

1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren"; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität": kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130008 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new approaches, methods and tools that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses and practices of digital culture. Topics include digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, internet of things, etc. In this, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital thinking.

Bemerkung

This lecture will be online.

Leistungsnachweis

In order to finish the course, students will a) work through the individual lectures; b) actively participate in the individual exercise session (80% minimum); and c) passing the written exam and receiving a positive grade.

322130009 Dokumentarische Medien - Dokumentarische Strategien

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 25.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

In diesem Wissenschaftsmodul wollen wir uns mit der Geschichte und Theorie des Dokumentarischen beschäftigen.

Wie zeigt sich das Dokumentarische in der medialen Praxis? Der Anspruch von Zeugenschaft und Annahme der Möglichkeit, diese medial festhalten sowie überliefern zu können, trifft nicht selten auf grundsätzliche Zweifel an der Abbildbarkeit von „Realität". Technische Bildmedien wir Fotografie, Film, Video haben nicht nur neue Bildlichkeiten unter dem Anspruch des Dokumentarischen hervorgebracht, sondern haben auch neue Formen der Beschäftigung mit Fragen der Darstellbarkeit von gesellschaftlicher und politischer Realität aufgeworfen, die immer wieder aufs Neue zur Auseinandersetzung mit dem Versprechen des Dokumentarischen aufrufen.

Bemerkung

Filmscreenings: 13:30 - 14:45 Uhr (nähere Informationen werden noch bekannt gegeben)

Workshop Filmkritik: 30.06.-04.07.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop Filmkritik

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Präsentation, Essay, Filmkritik (freie Wahl des Darstellungsmediums)

322130010 Eine Idee von Skulptur (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Das Streben und die Suche nach der Autonomie des Kunstwerks im 19. Jahrhundert haben gleichzeitig die Auflösung des traditionellen Werkbegriffs ermöglicht. Vielleicht hat Duchamp zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Skulptur zerstört – gleichermaßen hat er jedoch den Begriff des Kunstwerks neu definiert. Marcel Duchamp mag

der Initiator gewesen sein, aber aus vielen Richtungen wie von Medardo Rosso, Rodin, Apollinaire („Denkmal für Croniamantal”) und anderen bestimmen innovative „Ideen von Skulptur” den Weg in die Gegenwartskunst.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert”. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de !

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130011 Fundamentals 2: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Der Fokus der Vorlesung „Fundamentals II” ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zur digitalen Gegenwart.
Ziel ist der Aufbau eines grundlegenden Verständnisses für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und ebenso zugänglich macht.
Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden digital dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung wird als reines Onlineformat durchgeführt.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

322130012 Kunst im 20. Jahrhundert

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Ein Seminar zu den Haupt- und Nebenwegen (ein Begriff von Werner Hofmann) der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vom Kubismus, über Duchamp, der Abstraktion bis zur Installation von Joseph Beuys „Das Ende des 20. Jahrhunderts".

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130015 Let the machine do the work!? (FD1-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.05.2022 - 06.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

<p><p><p>Nicht erst seit den pandemiebedingten Schließungen von Schulen, Museen, Ausstellungen, Galerien, Kulturzentren und Theatern finden digitale Lehr- und Lerntools Einzug in die tägliche Bildungspraxis. Und zwar nicht nur insofern es der Distanzunterricht, das Homeschooling oder hybride Formen des Lehr-Lern-Prozesses notwendig werden lassen, sondern allein aufgrund der Tatsache, dass nützliche Hard- und Softwares Lehrende dabei unterstützen, trotz der diagnostizierten Heterogenität der Lerngruppen nach Möglichkeit jeder einzelnen Person in ihrem wesentlichen und situativen So-Sein gerecht zu werden. Doch: »Let the machine do the work.«. Kann sie das? Darf sie das? Von welcher Arbeit ist hier die Rede? Die kunstpädagogische Praxis ist ohne jeden Zweifel in vielfältigen Arbeitsweisen zu finden, sie ist facettenreich und komplex. Doch was macht ihre Komplexität aus, was macht sie als kunst_pädagogische_praxis spezifisch? Wie lässt sie sich rechtfertigen? Könnte eine Maschine diese Arbeit übernehmen? <p>Wir wollen im Seminar Antworten auf diese Fragen finden, uns in das Digitale stürzen und ins Netz verstricken, Dinge und Undinge analysieren, uns unterschiedlichen Kunstbegriffen nähern, kunstpädagogische Positionen und kunstdidaktische Ansätze anhand künstlerischer und schulpraktischer Exempel differenziert beleuchten und die Hashtags, die Sie als Studierende setzen, diskutieren. Schließlich sollen Sie eine Haltung entwickeln und verstehen, warum diese nicht mit einer einfachen Positionierung gleichzusetzen ist. <p> <p>

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

Moodle/ BBB-Termine: je nach Situation

Präsenztermine: Freitags, 15:15-18:30 Uhr, Marienstraße 14, Raum 221

22.04.2022, erste Veranstaltung

06.05.2022

20.05.2022

03.06.2022

17.06.2022

01.07.2022

15.07.2022 (summaery)

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

322130016 Material Turn - New Design Fictions based on True Stories

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Im Zeitalter des „Material Turn" ist die Gestaltung von Prozessen, Objekten und Räumen zunehmend an ihre stoffliche Beschaffenheit, also an ihre Materialität geknüpft. Dabei sind Oberflächenstrukturen oder sensorische Merkmale genauso von Bedeutung wie funktionale, ästhetische Aspekte oder an sie gekoppelte kulturelle Bedeutungszuweisungen und Interpretationsformen. Mit der wachsenden Bedeutung von Materialität ergeben sich zugleich neue Anwendungsbereiche in den gestalterischen Disziplinen, entlang derer sich immer wieder neue Handlungsfelder und Kompetenzen ableiten, u.a. materielle Nachhaltigkeit, materielle Ästhetik, materielle Innovation. Damit wird dem Material eine eigene, treibende Kraft im Entwurfsprozess beigemessen, sodass die „Material Agency", also die in materiellen Prozessen und Ergebnissen inhärenten Charakteristika, im Designprozess ihre je eigenen Ausdruck- und Funktionsweisen erhalten.

In der Lehrveranstaltung werden wir uns entsprechend mit dem „Material Turn" aus gestalterischer Perspektive auseinandersetzen und die damit verbundenen epistemischen und innovativen Potenziale einer materiellen und experimentellen Gestaltungspraxis erkunden. Aufgrund ihres Grundlagencharakters richtet sich die Lehrveranstaltung an alle Fakultäten, Fachsemester und -bereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert, die wöchentlich diskutiert werden.

Bemerkung

Leistungsnachweis

a) regelmäßige und aktive Teilnahme

b) Erarbeitung und Abhaltung eines Referats

c) Einreichung einer Hausarbeit

322130017 Moderne Sichtweisen

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Der Blick ins Bild und die „Antwort" des Bildes an die Betrachtenden wird in Paris, der „Hauptstadt des 19.Jahrhunderts" neu definiert. Das moderne Leben und die gewandelte Funktion der Kunst erweitern in stetigen Innovationsschüben den Begriff und die Rezeption der Kunst. Ein Seminar über Bilder vom Klassizismus, zum Realismus, zum Impressionismus, von David, Ingres, Courbet, Manet, Degas, Monet, Pissarro, Caillebotte u.a..

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130018 Monster: Bildlichkeiten des Nicht-Menschlichen

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.04.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 02.05.2022 - 30.05.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.06.2022 - 23.06.2022
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Monster und das Ungeheuerliche gedeihen in Imaginationsgemeinschaften weltweit. Dem Monster eine Form, eine visuelle Erscheinung zu geben, ist Teil menschlicher Kommunikation spätestens seit den ersten Bildpraktiken des anthropologisch modernen Menschen. Dennoch denken wir häufig eher an die Monster, die nicht zuletzt in der aktuellen Populärkultur so präsent sind. So gibt es eine Vielzahl von Monstern, die uns von Kinoleinwänden, Fernsehgeräten, leuchtenden Monitoren unserer Computer und Smartphones, von den Seiten von Romanen und Zeitschriften, von den Titelseiten der Zeitungen und einer Vielzahl anderer Medien anstarren und die uns einladen, ihren Geschichten zu folgen.
Warum erschaffen Menschen überhaupt Monster? Welche Bedürfnisse, Wünsche und Ängste bekommen durch Monster eine Form? Wie sind die Bilder, die sich Menschen von Monstern machen, zu analysieren? Und was zählt überhaupt als Monster? Dies sind einige der Fragen, denen wir in diesem Wissenschaftsmodul über Monster und ihre Bildlichkeiten nachgehen werden.

Zudem wollen wir auch die Rollen untersuchen, die Monster bei der Gestaltung des „Anderen" von der Antike bis heute in der Gegenwart übernehmen. Wir wollen also auch Monster als Momente kultureller Ängste betrachten und die historischen Kontexte in den Blick nehmen, die bestimmte Monster und Zuschreibungen des Monströsen hervorbringen. In der Tat scheint es so, als ob alles und jeder „monsterisiert" oder mit monströsen Begriffen diskutiert werden kann (z.B. politische Orientierung, sexuelle Orientierung, Rasse, Geschlecht, Klasse und Nationalität, Religion). Wofür stehen die Monster hier? Warum muss es in der heutigen Zeit noch „Monster" geben?
Ausgehend von wesentlichen Theoriepositionen (Freud, Kristeva, Mori, Carroll) bietet das Wissenschaftsmodul den Teilnehmenden einen interdisziplinären Rahmen für die Analyse von Darstellungen von Monstrosität in Literatur, Film, Fernsehen, Folklore, (Computer-)Spielen, Kunst, Musikvideos, materieller Kultur, Performance und anderen (visuellen) Ausdrucksformen.
Die Teilnehmenden sind hier explizit zu eigener forschender und gestalterischer Arbeit aufgerufen. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theoriepositionen zu diesem Themenfeld, wird es in diesem Wissenschaftsmodul auch darum gehen, sich kreativ, entwerfend, erzählend und visualisierend mit der Figur des Monsters zu beschäftigen.
Neben den Seminarsitzungen sind auch Gastvorträge Teil dieses Wissenschaftsmoduls.

Leistungsnachweis

Schriftliche und visuelle Leistungen (Fotografie, Video, Zeichnung)

322130019 Page, Panel, Narrative: Medienästhetik des Comic

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 15.06.2022 - 15.06.2022

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit der Medienästhetik der sequentiellen grafischen Erzählung beschäftigen. Wie welchen sprachlichen und visuellen Mitteln werden Narrationen erzeugt? Wie sind Comics und Graphic Novels als bildmediale Formen zu verstehen? Wie lassen sich Genres und Stile unter einer globalen Perspektive verstehen? Dieses Wissenschaftsmodul einen Einstieg in die analytische Untersuchung von Comics und Graphic Novels, die durch eine praktische Beschäftigung mit dem graphischen Erzählung komplementiert wird.

Ausgehend von formalen Elementen, Formatfragen und den unterschiedlichen globalen Entwicklungssträngen des Comics stellen grundlegende medientheoretische Perspektiven wie auch genuine Theorien des Comics den wissenschaftlichen Rahmen des Seminars. Diese Beschäftigung mit Comics und Graphic Novels wird ergänzt durch einen Workshop zu Illustration und Characterdesign.

Bemerkung

Termine für den Illustrationsworkshop: 23.06.-27.06.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop »Illustration und Characterdesign«

Leistungsnachweis

Präsentation, schriftliche Aufgaben, Essay, visuell-textliche Arbeiten

322130021 Spielregeln des Designs

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.04.2022 - 15.07.2022

Beschreibung
<blockquote style="font-family: Helvetica; font-size: 16px; font-style: normal; font-variant-caps: normal; font-weight: normal; letter-spacing: normal; orphans: auto; text-align: start; text-indent: 0px; text-transform: none; white-space: normal; widows: auto; word-spacing: 0px; -webkit-text-size-adjust: auto; -webkit-text-stroke-width: 0px; text-decoration: none;"> In diesem Seminar wollen wir anhand von Gesellschaftsspielen sowohl theoretisch forschend, als auch praktisch entwerfend die Logiken und Psychologiken unterschiedlichster sinnlicher Phänomene erkunden und auf ihr Potential für spielerische Interaktionen hin befragen. Welches spielerische Interaktionspotential lässt sich durch das genaue Beobachten und Erforschen einem der Sinne gegenwärtigen Phänomenbereichs gewinnen? Wie können Regeln der Interaktion aus den Phänomenen des Sehsinns, Tastsinns, Gleichgewichtssinns, Wärmesinns, Hörsinns, Geruchssinns oder Geschmackssinns allererst gewonnen werden, sodass die Wahrnehmung und mit ihr das Design regelleitend wird statt umgekehrt einer bestehenden Regel eine wahrnehmbare Form zu geben? Diesen umgekehrten Prozess des Interaktionsdesigns, nämlich nicht einer bereits vorhandenen Interaktionsvorstellung eine sinnliche Gestalt zu geben, sondern nach den innovativen spielerischen Interaktionsmöglichkeiten gegebener sinnlicher Phänomene zu fragen, wollen wir anhand der konkreten Entwicklung von Gesellschaftsspielen, Brettspielen oder auch performativen Spielkonzepten vollziehen. Recherche, theoretisches Hintergrundwissen und Entwürfe werden hierbei in kleinen Gruppen erarbeitet werden, die jeweils sich einem selbstgewählten sinnlichen Phänomenbereich zuwenden. Das Seminar vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen des Interaktionsdesigns sowie des Zusammenhangs von Sinnlichkeit, Sozialer Interaktion und Psychologie. Für einen Leistungsnachweis ist eine in Kleingruppen erarbeitete Präsentation, ein spielbarer Prototyp und eine Verschriftlichung der experimentellen Erkenntnisse erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. </blockquote>

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Prototyp + schriftliche Dokumentation (6LP)

322130022 The Show Must Go / On. Kunst in nächsten Produktions-, Präsentations- und Rezeptionszusammenhängen als Gegenentwürfe zu »Lost in Covid«

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2022

Beschreibung

Mit COVID-19 trifft eine Krise der Gesundheit auf Krisen von Vertrauen, Klima, Finanzen ... Für das Kunstsystem zeigten sie sich zunächst als eine Krise der Begegnung und mit ihr der Präsenz. Was zunächst als Kennzeichen pandemischer Verhältnisse diagnostiziert wurde oder sogar dazu verführte, post-pandemisch dystopische Lagebeschreibungen zu prognostizieren, stellte sich bald als das Dispositiv heraus, in dem sich das Kunstsystem nicht erst seit, mit oder durch SARS-CoV-2 aufhält. Denn, so lautet die grundlegende These des Forschungsseminars: "Wir sind schon längst pandemisch gewesen."

Konzeptionelle und institutionelle Probleme – und dazu zählen u. a. repräsentative, administratorische, ethische, kulturpolitische und ökonomische Schieflagen innerhalb des Kunstsystems – sind nicht neu, sie sind nun sichtbar(er), deutlich(er) und öffentlich(er) (geworden). Nun können sie nicht mehr nicht gesehen und auch nicht mehr nicht gewusst werden.

Wir wollen unsere Forschungen systematisch an kunsthistorisch plausibilisierten Ordnungsfiguren wie „Genie", „Intention", „Werk", „Original", „Aura", „Präsenz", „das Publikum", „Autonomie" etc. und an dem methodischen Einsatz

einer linearen Chronologie, einer starken Kausalität und einer Komplexitätsreduzierung ansetzen, die nicht erst mit COVID-19 zur Diskussion stehen. Vielmehr verursachen sie, so lautet die Hypothese, eher die Probleme, mit denen wir aktuell zu tun haben und von denen wir annehmen, dass sie sich post-pandemisch verabschieden würden. Die pandemische Lage soll uns dazu dienen, in Form von Re- und Pre-Enactments prä-pandemische und pandemische Verhältnisse neu zu erzählen, neue Geschichts- und Theoriehorizonte aufzuspannen und post-pandemische Handlungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Visualisierung und Präsentation der Forschungsergebnisse im Team
3. Verschriftlichung der Forschungsergebnisse als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/ MA.: 7.000 Wörter) oder in Form einer wissenschaftlichen Dokumentation/Review der Einzelsitzungen des Forschungsseminars mittels Text und Zeichnungen und ggf. aufbereitet in digitalen Medien (BA: 2.000 Wörter, Dipl/ MA.: 3.000 Wörter) oder in Form anderer Formate nach Absprache.

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem Sozialen" eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich', sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130033 Masterkolloquium: Produktdesign

J. Willmann, A. Mühlenberend, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 09:30 - 11:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung bietet den Masterstudierenden des Produktdesign die Möglichkeit, zentrale Fragestellungen und Ansätze ihrer (Master-)Arbeit vorzustellen und mit den Lehrenden und Studierenden des Produktdesign zu diskutieren. Dazu ist es vorgesehen, dass die Studierenden ihren jeweiligen Arbeitsstand (u.a. Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc.) unter Verwendung analoger und digitaler Techniken präsentieren. Dabei spielt es keine entscheidende Rolle, in welchem spezifischen „Reifegrad" sich die jeweilige Masterarbeit befindet. Im Fokus steht vielmehr die Schaffung eines Milieus, das eine offene, wie konstruktive Diskussion ermöglicht (und einfordert). Hinzu kommt die Reflexion und Dokumentation in schriftlicher Form (4.000-6.000 Wörter) und die Erarbeitung eines Ausstellungsbeitrages für die Summaery 2022.

The course offers master students of product design the opportunity to present central questions and approaches of their (master) thesis and to discuss them with the teaching staff and students of product design. For this purpose, it is scheduled that the students will present their respective work status (including designs, experiments, tools, contexts, collaborations, etc.) using analog and digital techniques. It is not of decisive importance in which specific "degree of maturity" the respective master thesis is. The focus is rather on creating a milieu that enables (and demands) an open and constructive discussion. In addition, there is the reflection and documentation in written form (4,000-6,000 words) and the preparation of an exhibition contribution for the Summaery 2022.

Voraussetzungen

Immatrikulation im Masterstudiengang Produktdesign

Leistungsnachweis

a) regelmäßige und aktive Teilnahme
b) Erarbeitung und Abhaltung eines Referats
c) Einreichung einer Hausarbeit

Sonstige Module

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

922110017 Bauhaus.Modul: Zeit zu Gehen – Gehen als künstlerische Raumforschung

C. Groos, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger
Workshop
BlockWE, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 03.06.2022 - 04.06.2022
BlockWE, 24.06.2022 - 25.06.2022

Beschreibung

Wir verlassen den Seminarraum und den Campus und entdecken den Raum Weimars und seine Umgebung neu.

Im Zusammenspiel von Performance und Spaziergang betreiben wir künstlerische Raumforschung. Wir erforschen uns, den Raum und das dazwischen. Das Gehen als alltägliche Praxis wird zur forschenden und künstlerischen Praxis, es ist Forschungsgegenstand, Tool und Ausdrucksmittel zugleich. Wir suchen keinen Weg zum Ziel, sondern finden Raum. Durch Performance können wir diesen tiefer erfahren, erforschen und sichtbar machen, indem wir unseren Raum mit Zeit erweitern. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen sich dem Gehen als forschender und künstlerischer Praxis zu öffnen und ihre eigenen Fachkompetenzen zu erweitern.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Cora Groos (K+G) und Marvin Krämer (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Katrin Steiger (K+G).

Leistungsnachweis

Auf Basis unseres gemeinsamen Weges, der gemachten Begegnungen, der gefundenen und hinterlassenen Spuren, erstellen die Teilnehmer*innen am Ende des Semesters eine performative Arbeit, die sich im während des Seminars erforschten Raum verortet und eine persönliche Erkenntnis reflektiert. Dabei ist keine Vorkenntnis notwendig und jeder individuelle und fachliche Zugang ist zulässig.

M.A. Visuelle Kommunikation (Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation)

Fachmodule

321210022 Follow Up - Post Pro

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, gerade Wo, 11:00 - 12:30, ab 13.04.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 01.07.2022 - 01.07.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich an Studierende die im SoSe 2021 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im WiSe 21/22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen. Die Teilnehmer*innen können sich so eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur in Plenen, kleinen freien Arbeitsgruppen und Einzelkonsultationen beschäftigen.

Der Kurs findet sowohl digital als auch in Präsenz statt. Termin ist vierzehntägig Mittwochs von 11:00-12:30. Außerdem wird es drei Workshoptermine zu den Themen Schnitt, Farkkorrektur und Tonnachbearbeitung geben. Erster Termin ist der 29.10.2021 von 10-16 Uhr. Weitere Workshoptermine: 17.12.21 und 21.1.21.

Bemerkung

Die Sitzungen finden zeitgleich online (hybrid) über den BBB-Videomeetingraum statt.

Voraussetzungen

Laufendes Projekt aus dem SoSe 2021

Leistungsnachweis

Abgabe finale Fassung

322110000 3D Einführung

Hübner, Lucas, V. Bolte, L. Engelbrecht, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, 11.04.2022 - 11.04.2022
Di, Einzel, 14:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, 19.04.2022 - 19.04.2022
Mo, unger. Wo, 14:00 - 16:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.04.2022
Mo, gerade Wo, 14:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, ab 02.05.2022

Beschreibung

3D Software ist nicht mehr weg zu denken aus jeglichen Bewegtbild Produktionen und notwendige Voraussetzung für VR und Gaming.

Wenn die Grundlagen einmal gelernt sind, lässt sich also so ziemlich alles mit der Open Source Software Blender erstellen.

Valentin Bolte und Lucian Engelbrecht produzieren wöchentlich hochwertige, detaillierte Videoanleitungen und verbinden sie mit einer Aufgabe. Zusätzlich trifft sich der Kurs in einem zweiwöchentlichen Intervall, indem gemeinsam die Aufgaben besprochen werden und auch in der eins-zu-eins Betreuung an den Aufgaben gearbeitet werden kann.

Gegen Ende des Kurses werden die Teilnehmenden ihr erlerntes Wissen in einem kurzen 3D-Video anwenden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Onlineteilnahme im BBB.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme & Abgabe der Aufgaben, Projekt

322110001 50 Hues of White - Colour Grading

J. Winckler, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 11:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 14.04.2022 - 14.04.2022

Beschreibung

Das Footage wirkt fad, die Farben sind total verschoben? Bei Gamma denkst du an Pandemien? Und was haben Paraden eigentlich mit Graukarten zu tun?

Dieser Kurs soll einen spielerischen Einstieg in die Welt des Colour Grading bieten. Dafür durchforsten wir gemeinsam die umfangreichen Werkzeuge von DaVinci Resolve, analysieren Material und experimentieren mit verschiednen Techniken, um die krativen und handwerklichen Möglichkeiten zu erforschen.

Die Sitzungen finden im Raum 301 und auch an den Videoschnittplätzen in der Marienstr. 1 statt. Im Laufe des Kurses wird ein eigenständig farbkorrigiertes Video produziert.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Eigener Rechner mit der Software DaVinci Resolve (kostenfrei),
Grundkenntnisse Englisch

Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme an Übungen, Erstellen eines eigenständig farbkorrigierten Videos

322110002 ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)

R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022
Mi, gerade Wo, Exkursionstage, ab 20.04.2022
Mi, unger. Wo, 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 11.05.2022

Beschreibung

ABSEITS DES ELFENBEINTURMS (IRRE-Reisen)
Im Studium der Malerei und Zeichnung geht es vor allem auch um die Materialitäten der Objekte, sowie deren Relationen zueinander und zum Austellungsraum. Diese lassen sich im Internet oder über Druckerzeugnisse nur sehr schwer transportieren, weshalb nichts die realen Begegnungen mit Malereien und Zeichnungen ersetzen kann. Diese Begegnung stellt also neben der praktischen Arbeit an der eigenen Kunst und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Theorien der Malerei und Zeichnung einen weiteren elementaren Teil des Studiums dar. Weil in den vergangenen Semstern bedingt durch die Corona-Krise das Anschauen von Ausstellungen in Person stark beeinträchtigt war, soll dieser Fachkurs die dadurch entstandenen Defizite ein Stück weit kompensieren.
Wir werden also im Rahmen des Fachkurses einen Schwerpunkt auf Exkursionen legen, um malerei- und zeichnungsspezifische Ausstellungen anzusehen. Dabei werden wir uns nicht auf die großen Museen und bekannten Galerien konzentrieren, die Studierende auch ohne die Begleitung durch Lehrende eigenständig besuchen können und sollten, sondern wir suchen die kleinen speziellen Orte auf, die nicht jede/r ohne weiteres findet, da diese den Studierenden dazu ersteinmal bekannt sein müssten, es aber oft nicht sind.
Der Schwerpunkt dieser Reihe von Exkursionen wird Berlin sein, da die dortige Kunstszene mit ihren unzähligen temporären Orten, Ateliers, project spaces, kommunalen und kommerziellen Galerien eine Vielfalt für uns bereithält, die auf dem europäischen Kontinent ihres gleichen Sucht. Abgerundet werden diese Exkursionen durch Treffen mit verschiedenen Personen der lokalen Kunstszenen.
KOSTEN: Die im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfindenden Exkursionen sind als Tagesfahren konzipiert, d.h morgens in Weimar losfahren und abends aus Berlin wieder zurück. Die Kosten für die An- und Abreise mit dem Zug werden übernommen, wer privat anderweitig Reisen möchte (Kfz) kann dies natürlich auf eigene Kosten tun, sowie

auch Übernachtungen buchen, die sich ggf. anbieten wenn der private Aufenthalt vor Ort verlängert werden soll. Die verschiedenen zu besuchenden Institutionen und Galerien werden in der vorherigen Woche gemeinsam geplant und inhaltlich vorbereitet bzw. in der folgenden Woche nachbesprochen.

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: schriftlich

Termine:

Mittwoch, 14-tägig, Start: 13.04.2022, 11-12 Uhr, Raum 207

Mittwoch, 14-tägig, Start: 20.04.2022, Exkursion

(Die Veranstaltung am 01.06.2022 fällt aus.)

Voraussetzungen

MOTIVATION ZUVERLÄSSIGKEIT PÜNKTLICHKEIT

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus der Vorstellung einer der zu besuchenden Ausstellungen und kann auf deutsch oder auf englisch abgelegt werden.

322110003 ALIAS Autostudio

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, M. Schnabel Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 13:00, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Diplom Designer Markus Schnabel

Der Kurs Vermittelt den Einstieg in die Modellierung mit Alias.
Alias wird vor allem im Transportation Design wegen seiner Robustheit, Flächenqualität und Effizienz eingesetzt.
Die Funktionalitäten reichen vom Sketchmodelling bis hin zu Class-A Flächen in der Produktion.
Durch das sehr intuitive Interface und die durchdachten Funktionen für SUBD sind die ersten Schritte sehr leicht.
Im Weiteren ist die Ausarbeitung mit hochqualitativen NURBS Flächen Verlustfrei möglich.
Mit Alias lassen sich dank seiner ”Construction History” sehr schnell und einfach Variationen generieren.
Das in Alias integrierte Programm Dynamo verknüpft parametrisch berechnete Modelle direkt mit den anderen Flächen.
Ziel ist es im Kurs das ganze Spektrum des Programms kennenzulernen und selbst die eigenen Entwürfe umsetzen zu können.

Bemerkung

Ort: SCC, Pool 1 und Pool 2

Erste Veranstaltung am Mittwoch, den 13.04.2022 in Präsenz SCC, Pool 1 und Pool 2

Bitte Headset mitbringen!

Voraussetzungen

Computer Nutzung, Interesse an 3D Modelling

322110004 Blickrichtung - Erzählungen, Reihungen, Ordnungen aus Archivmaterial.

Projektbörse Fak. KuG, P. Rahner Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., beginnt 15 Uhr, ab 11.04.2022

Beschreibung

Anstatt selbst zu fotografieren, beschäftigen wir uns mit bestehendem Bildmaterial. Buch, Fotoalbum, Magazin, Schuhkarton mit Fotos, Dias, Negative, Werbeprospekte, Laminatböden und Plakaten. Das angesammelte oder gesammelte oder ausgesuchte wird ähnlich wie bei einem Dj Set in eine Reihe oder besser eine Form gebracht.

Die Fotografien thematisieren Reise, Musik, kulturelle Zusammenhänge. Museum oder botanische Enzyklopädien können genauso Ausgangspunkt sein wie Fotografien aus dokumentarischen Situationen. Reportage, Pop, Mond, Sterne, Bio, Physik Sprache, Religion und Psychologie. Viele Themen über die man denken kann. Aber auch über Kunst: Malerei, Bildhauerei, Handwerk, Wissenschaft oder eine Fotofalle.

Es bleibt nicht aus, dass Sie als Kursteilnehmer*innen doch ein Foto hinzufügen…
Im Hintergrund lesen wir zumindest die Texte aus der Liste und Fragen im Anblick der gefundenen Fotos wer, wann, aus welchem Anlass, wen oder was mit welcher Idee fotografiert haben könnte.

Damit Sie alle gut in den Kurs einsteigen können, (zumindest aus technischer Sicht)werden nach unserem 1. Treffen, das zweite, dritte und vierte Treffen im Fotostudio stattfinden. Dort erwartet Sie eine Kameraeinführung. Zwei starke Kapitel im Umgang mit Photoshop und ein Kurzes Treffen mit dem Negativscanner, dem Studio und dem Reproplatz in der Werkstatt. ACHTUNG die 3 Treffen in der Werkstatt, beginnen dann bereits am Vormittag.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online oder Präsenzveranstaltung. Wenn online dann über BBB.

Immer Montags 15 Uhr.

Voraussetzungen

Teilname an den ersten 4 Terminen

322110005 CHROMA Grundlagen Farbdesign, Darstellung, Trendscouting

A. Nowack, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 10:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 22.04.2022

Beschreibung

Farbe ist ein komplexes Kommunikationsmittel, ein Sinneseindruck, Überlebensfaktor, Orientierungshilfe und noch einiges m

Gestaltende können mit Farbe Emotionen wecken, Funktionen aufzeigen und auch kulturelle Kontexte herstellen.

Ein gutes Farbdesign erhöht die ästhetische Qualität eines Produktes, kann Wiedererkennbarkeit schaffen, die Wirkung unte
Da die Farbwahrnehmung immer subjektiv geprägt ist, ist es für Gestaltende von hoher Wichtigkeit, intersubjektive Wahrnehm
Neben der Auseinandersetzung mit Farbsystemen, dem digitalen Umgang mit diesen und grundlegenden Informationen zur F

Zu diesem Zweck werden regelmäßig die Ergebnisse der im Kurs entstandenen Arbeiten präsentiert und diskutiert. Wir werde

Die Darstellung und Präsentation eigener Entwürfe wird dabei ein wesentlicher Aspekt sein.
Abschließend werden aus den Übungen Farbkollektionen erstellt, welche wir dann mittels eines Trendscoutings überprüfen.
Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende aus dem Bereich Produktdesign.
Für die erfolgreiche Absolvierung sind, neben der regelmäßigen Teilnahme am Kurs, drei Abgaben sowie eine abschließende
Abgabe 1 und 2:
Die Umsetzung der Farbkollektion wird an einem eigenen, bereits bestehenden Entwurf durchgeführt und in Form einer portfo
gerechten Darstellung ausgearbeitet. Die Abgabe dieser Arbeit ist sowohl digital als auch gedruckt einzureichen.
Abgabe 3:
Die im Kurs erarbeitete Stilwelt ist in digitaler Form einzureichen.

Voraussetzungen

Vorhandener Entwurf aus bisherigen Projekten

Leistungsnachweis

Umsetzung angewandte Farbkollektion, digital und Druckversion, Umsetzung Stilwelt, digitale Abgabe, abschließende Präsen

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfl0ß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsquenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservation und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und

diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur)
Block 1 Einführung
3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
Block 2 Erarbeitung
Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche
Block 3 Präsentation
7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner‘s Gruppe
16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisciplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110007 Doku Kino

N. Hens, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Do, Einzel, von 19:30, 21.04.2022 - 21.04.2022

Beschreibung

Gemeinsames Screening von überwiegend dokumentarischen, aber auch fiktionalen Filmen mit anschließender Diskussion, nach Möglichkeit auch mit den jeweiligen Filmemacher*innen.

Studierende können ebenfalls Filme & Gäste für diese Reihe vorschlagen bzw. einladen.

Die Screenings finden online statt.

Infos und Portal zum BBB www.doku-kino.de.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: im BBB

322110008 Experimentelles Zeichenstudio - Sisyphosglück

J. Gunstheimer, B. Muhr, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrbeauftragter: Bastian Muhr

Der Fachkurs widmet sich dem Thema der Wiederholung. Wiederholungstätigkeiten auf dem Gebiet der Kunst reichen von Werkstattkopien klassischer Werke über das Arbeiten in größeren Serien bis hin zu ritualisierten, minimalistischen Notationen oder rein konzeptionellen Handlungsanweisungen. Obwohl die Wiederholung in der Kunst seit jeher einen festen Platz hat, trägt sie mitunter aber auch den Makel der Langeweile, Erschöpfung oder Gleichförmigkeit an sich.

Der Kurs untersucht Wiederholungstätigkeiten ausgehend von der Zeichnung. Es werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit verschiedenen Arten von Wiederholungen auseinandersetzen.

Die Teilnehmenden sollen ihre eigenen Ansätze und Arbeiten innerhalb des Themenbereiches entwickeln, vorstellen und gemeinsam diskutieren. Die im Kurs entstandenen Arbeiten werden im Sommer in einer Ausstellung in Leipzig präsentiert. Das Ausstellungskonzept wird gemeinsam im Kurs erarbeitet.

Bemerkung

Zum ersten Kurstermin werden keine Arbeitsmaterialien benötigt.

Erstes Treffen: 13.04.2022, 10 Uhr, Raum 207, Geschwister-Scholl-Str. 8A (Hauptgebäude)

Mittwochs, 14-tägig, 10-16 Uhr

Voraussetzungen

ist das Interesse an Zeichnung und zeitgenössischer Kunstproduktion.

Leistungsnachweis

nach regelmäßiger Teilnahme und Präsentation eigenständiger künstlerischer Arbeit im Rahmen des Fachkurses und/oder Ausstellungsteilnahme

322110009 Follow Up - Post Pro

J. Hintzer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 04.04.2022

Beschreibung

Der Kurs richtet sich vorallem an Studierende die im WS21/22 Kurse des Crossmedialen Bewegtbildes belegt hatten und sich nun im SS22 der Postproduktion ihrer Bewegtbildformate widmen wollen.

Die TeilnehmerInnen können so sich eingehend mit Schnitt, Soundgestaltung und Farbkorrektur beschäftigen, begleiten von Arbeitsgruppen, Einzelkonsultationen und ergebnisorienterten Workshops.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 30 %

online im BBB

Voraussetzungen

Ein produzierter oder teilproduziertes Projekt im Bereich Bewegtbild

322110010 Good News Flash - Informationsdesign im redaktionellen Kontext

N. Krug, Projektbörse Fak. KuG, B. Scheven Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 21.04.2022

Beschreibung

Schlechte Nachrichten im Überfluss wirken sich erheblich auf unsere Psyche aus. Trotzdem sind die Tagesschau und viele, wenn nicht alle Zeitungen voll davon – und auch auf Social Media Plattformen nehmen diese Inhalte zu. Kurzgesagt: Den täglich neuen Hiobsbotschaften zu entkommen, wird immer schwerer. In diesem Kurs entscheidet ihr, mit welchen Thematiken ihr euch beschäftigen wollt. (Fast) alles ist erlaubt, solange es sich um internationale, regionale oder persönliche »Good News« handelt. Anhand eurer guten Nachrichten werden wir verschiedene Visualisierungstechniken diskutieren, sowie die Grundlagen des Informationsdesign erforschen. Welche Rolle spielen Form und Farbe bei der Wissensvermittlung? Wie werden Informationen besonders leicht verständlich? Und welche Rolle spielt dabei die Zielgruppe?

In entweder Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erprobten Techniken genutzt, um ein selbst gewähltes Thema tiefergehend zu erforschen. Ziel der Auseinandersetzung ist die gelungene Übersetzung von faktenbasierten (Hintergrund-) Informationen in einen visuell attraktiven Rahmen, der ein schnelles Verstehen der Thematik ermöglicht. Aus allen Arbeiten des Semester entsteht eine gemeinsame Dokumentation, die sowohl individuelle als auch gemeinsame Erkenntnisse und Erfahrungen festhält.

Für einen Einblick in das Feld der historischen Infografiken sorgt Michael Stoll, Professor für Informationsdesign an der Hochschule Augsburg. Er ist nicht nur selbst ein leidenschaftlicher Sammler, sondern auch Co-Autor des Buches »History of Information Graphics« des TASCHEN Verlags.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Nina Krug (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Burkart von Scheven (K+G).

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Voraussetzungen

Grundlegendes Interesse an aktuellen Thematiken, sowie gestalterischer Wissensvermittlung/Informationsdesign

Leistungsnachweis

BA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation
MA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation, zusätzlich schriftliche Auseinandersetzung mit der eigenen Gestaltungslösung

322110012 How to Gallery

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung
Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.

DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN

322110013 Kunstwelt

Projektbörse Fak. KuG, F. Schmidt Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt für diejenigen, die nicht regelmäßig an ihren Ritualen und Praktiken partizipieren. In diesem Kurs wollen wir die Repräsentation von Kunst und die Protagonisten innerhalb der Kunstwelt untersuchen.

Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theoretiker*in...), die in diesem Feld interagieren, vorgestellt und gezeigt wie Kommunikation, Kooperation und gemeinsame Konventionen dieses Feld prägen.

Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieses Feldes verorten zu können.

Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch den Besuch zeitgenössischer Ausstellungen in ausgewählten Kunstinstitutionen.

Anmeldung: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 11.04.2022, 17 Uhr

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322110014 Kuratiertes Sommerkino - Summer Reel 2022

P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, 13.04.2022 - 13.04.2022
Mi, wöch., 10:00 - 13:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.06.2022 - 22.06.2022

Beschreibung

SUMMER REEL 2022 steht vor der Tür und wir wollen die Vorführung am 16.07.2022 im Rahmen der SUMMAERY gemeinsam inszenieren.
Es entsteht ein Filmabend ohne Kompromisse, der trotz jeglicher Beschränkungen zu einem Kinoerlebnis aufblühen soll.

Hierzu sind die Studierenden eingeladen, nicht nur das Screening von studentischen Filmarbeiten der Medienkunst/ Mediengestaltung und Visuellen Kommunikation zu kuratieren, sondern auch das Programm eigenverantwortlich zu gestalten. Sie prägen den gesamten Ablauf der Vorführung: von der Findung des Gesamtthemas, über Organisation von Technik und Location, hin zum Design grafischer Animationen und Trailer oder der Planung des PR-Konzeptes - wir gehen Hand in Hand, um einen Abend wie aus einem Guss zu schaffen.

Dabei kann der Raum vor der Leinwand genauso in Szene gesetzt werden, wie die Filme selbst. Ob Sie eine Außenkulisse als OpenAir Veranstaltung erschaffen, spannende Gespräche mit den Filmschaffenden organisieren oder eine einschläge Moderation ins Programm rufen - Ihren Ideen sind wenige Grenzen gesetzt.

Der Erfolg des Filmabends steht und fällt mit Ihrem Einsatz, weshalb eine motivierte Mitarbeit erforderlich ist.
Wenn sie das SUMMER REEL 2022 mit uns formen wollen, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 06.04.2022 bei polina.horosina@uni-weimar.de (Professur Medien-Ereignisse) und julius.winckler@uni-weimar.de (Professur

Crossmediales Bewegtbild) mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem ersten Überblick zum Bereich, in dem Sie sich einsetzen wollen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Sichtung der Filme auf alle Teilnehmenden fällt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme bei Vorbereitung und Durchführung

322110015 LandKulturBildung. Altes Sanatorium Schwarzeck

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, S. Rücker Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 21.04.2022 - 21.04.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.05.2022 - 05.05.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 19.05.2022 - 19.05.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 09.06.2022 - 09.06.2022
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Exkursion, 23.06.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 07.07.2022 - 07.07.2022
Do, Einzel, 13:30 - 17:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 14.07.2022 - 14.07.2022

Beschreibung

Der Luftkurort Bad Blankenburg am Nordrand des Thüringer Waldes besitzt einen geschichtsträchtigen Kulturstandort, dessen Bedeutung für das öffentliche Leben in der ländlich geprägten Region in die Jahre gekommen ist. 1901 wurde am südlichen Rande der Kleinstadt das "Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck" gegründet. Auf dem circa 10.000 qm großen Areal entstand sukzessive ein Gebäudekomplex, in welchem sich verschiedene Baustile zu einer spannungsvollen Gesamtkomposition ergänzen: Regionaltypische Landhaus- und Sommerfrische-Architektur treffen Einflüsse des späten Weimarer Bauhauses.
Der Mitbegründer Dr. Paul Wiedeburg vertrat einen ganzheitlichen Gesundheitsbegriff auf dem neusten Stand der Wissenschaft: Neben Diät- und Fastenkuren sind es besonders Psycho- und Hynosetherapien, welche die Heilanstalt weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt machten. Wahrscheinlich lockte dies auch den Maler Marc Chagall zur therapeutischen Behandlung seiner Drogensucht in das Schwarzatal. Schwarzeck blieb jedoch nicht allzeit ein Ort der Erholung. Die Nationalsozialisten widmeten die Anlage in eine Luftwaffenschule um, in welcher sogleich die verwundeten Luftwaffensoldaten ab 1944 behandelt wurden. Nachdem der Gebäudekomplex nach dem 2. Weltkrieg kurze Zeit zur Notunterkunft für Umsiedler*innen wurde, nutze die SED das Objekt als Bezirksparteischule.
Nach einer Fehlprivatisierung steht das Objekt seit 2004 leer. Diebstähle, Brandstiftungen und Vandalismus beschleunigten seinen Verfall. Heute ist Schwarzeck ein beliebtes Lost Place, das von der Natur allmählich zurückerobert wird.

Als exemplarisches baukulturelles Erbe im ländlichen Raum wird im Rahmen des Fachmoduls die Vergangenheit und Gegenwart des Sanatoriums Schwarzeck mit Hilfe zeitbasierter Medien künstlerisch erforscht. Im gleichnamigen Fachdidaktik-Modul wird das Potential ländlicher Räume in der kulturellen Bildungsprozessen diskutiert und nach fachinhaltlichen Anschlussmöglichkeiten des Kulturerbes im Unterricht verschiedener Schulfächer gesucht. Die parallele Belegung des Fachdidaktik-Moduls wird empfohlen.

Im Fachmodul übersetzen wir die theoretisch gewonnenen Erkenntnisse in die künstlerische Praxis. Im Sinne eines "Lernen am Objektes" suchen wir vielfältige mediale Zugänge und erkunden die Potentiale visueller, auditiver und audiovisueller Formate.

Teil des Fachmoduls sind zwei Exkursionstage nach Bad Blankenburg. Durch eine Kooperation mit dem Verein Schwarzeckfreunde e.V. werden wir vor Ort die Möglichkeit haben, Führungen und Expert*inneninterviews durchzuführen sowie individuell künstlerisch-praktisch das Objekt zu erforschen.

Bemerkung

Strukturplan

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation/ Abgabe

Präsenztermine:

21.04.2022 13:30-16:30 /
05.05.2022 13:30-16:30 /
19.05.2022 09:00-17:00 / Exkursion
09.06.2022 13:30-16:30 /
23.06.2022 09:00-17:00 / Exkursion
07.07.2022 13:30-16:30

14.07.2022 13:30-16:30

Leistungsnachweis

mediale Aufarbeitung eines selbstgewählten Aspektes am Forschungsobjekt

322110016 Motion Design for Music

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 19:00 - 20:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 11.05.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

100 % Präsenz

Präsenztermine: 12.05.-15.05.2022 10-18 Uhr

322110017 Nutzlose Wunsch-Maschinen - rock solid electronics

T. Burkhardt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Du hast schon ein wenig Erfahrung mit Elektronik gemacht und lust mal was größeres zu bauen?

Für ein Festival? Was interaktives, mit Licht, Ton oder Mechanik? Für Tag oder Nacht?

-> Etwas das Regen, Kinder und berauschte Besucher übersteht!

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter, Architekten und Künstler, die gern mit Elektronik arbeiten wollen. Insbesondere LED´s, Motoren, Servos, DMX, MIDI und Sensoren in Kombination mit der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation einer eigenen Idee für eine interaktive Installation zum Auerworld Festival. Das Arbeiten in Teams ist möglich und Studierende außerhalb der Fakultät K&G sind herzlich Willkommen, Anfragen dazu bitte per Email an:

timm.burkhardt@uni-weimar.de

Bemerkung

Das 20. Auerworld Festival findet vom 28. bis 31. Juli statt, das ist nach der Summaery.

Wir werden vorher anreisen und erleben wie so ein Festival aus dem Boden wächst, zusammen mit euren Installationen die dann zum festen Bestandteil der 20.Jubiläums Ausgabe werden.

Ticket, Verpflegung und Sommernächte mit Sternschnuppen inklusive.

Leistungsnachweis

Video-Doku/Pdf

322110019 Revival, Renewal, Upheaval

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 09:15 - 15:00, Marienstraße 1a - PC-Pool 204, ab 14.04.2022

Beschreibung

Aus einer Auswahl von Bildern suchen sich die Studierenden jeweils eines heraus.

Die Bilder umfassen eine Auswahl von den unterschiedlichsten typografischen Werken der Geschichte.

Sie beinhalten historische als auch zeitgenössische Schriftproben sowie typografisch angewandte Werke wie Plakate und Buchgestaltungen.

Mit der Auswahl eines Werkes sollen die Studierenden dazu animiert werden, ihrer persönlichen Neugierde zu folgen.

Dies gilt als wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und interessenorientierte Recherche des Werkes. Es ist dabei beabsichtigt, die Recherche als Startpunkt zu betrachten, von welchem aus die Studierenden unterschiedliche Wege einschlagen, um ein kontemporäres Design zu entwickeln.

Die Recherche soll den Studierenden dabei helfen, weitere Werke zu finden, die mit ihrem ursprünglichen Werk eine Ästhetik, einen Kontext oder eine Methodik teilen, um die historische Beziehung von der Technologie und Ästhetik ihres Werkes zu verstehen.

Den Studierenden bleibt dabei freigestellt, in welche Richtung sie ihr Projekt entwickeln. Von einer digitalen Interpretation einer von Hand gezeichneten Plakatschrift bis zu einer zeitgenössischen Wiedergabe einer typografischen Gestaltungsmethodik, können die unterschiedlichsten Resultate entstehen.

Die Studierenden sind aufgefordert, ihren eigenen Weg zu gehen, um einfallsreiche Lösungswege zu finden.

Die Interpretation eines Werkes bedeutet dabei nicht dessen Nachahmung.

Aus dem jeweiligen Projekt soll eine angewandte Schrift resultieren, die einen kontemporären Charakter aufweist und konzeptionell historisch fundiert ist.

Die Medien der Anwendung sind von dem entsprechenden Projekt und dessen Intension abhängig.

Bemerkung

Lehrender: Marcel Saidov

Voraussetzungen

Interesse an Schrift

Leistungsnachweis

Präsentation und Abgabe der entwickelten Schrift in einem angewandten Medium (Print oder Web).

322110021 Szenische Visualisierungsmethoden mit der Kamera

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 18:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, ab 20.04.2022

Beschreibung

Im Seminar soll der kreative Umgang mit Greenscreen, sowie technische Umsetzungsmethoden vermittelt und erprobt werden, wie kann z.B. ein Greenscreen Räume verbinden oder erweitern, die real nicht nebeneinander sind. Es wird ein gemeinsamer oder mehrere kurze Clips entstehen, bei dem Chroma-Key (Studio), Footage von einer Drohne etc. und Außenaufnahmen kombiniert werden, um eine filmische Realität zu erzeugen. Methoden zur Lichtsetzung von bewegtem Licht im Studio sollen erprobt und angewendet werden.

- Ziel Vermittlung von der Komplexität kleiner Szenen und genaues planen und testen.
- Mit mehreren Kameras drehen, um das Auflösen bei Szenen mit viel Bewegung zu lernen.
- Möglichkeit moderne Formate zu nutzen z.B. Hochkant für TikTok oder Instagram und damit auch in Hochformat zu denken bei der Auflösung.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden der Fachrichtung Bewegtbild/Film, insbesondere VK und MKG. Unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Studienordnung) kann die Lehrveranstaltung über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss auf Studierende der MKG angerechnet werden.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Termine: 20.04.-24.04.2022

322110022 Textile Umwelten Teil 1

G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten" ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 1 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Tag der ersten Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13.30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110023 Textile Umwelten Teil 2

K. Steiger, G. Biastoch, S. Kühlewindt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 11.04.2022

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten" ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.
Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Verbrennungsanlage, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.
Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.
Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling und Kreislauffähigkeit von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen und Workshops. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird. **Weitere Gastdozentin:** Anne Marx
Wichtige Information:
Hier wird ein Fachmodul mit 6 LP/ECTS als Teil 2 eines größeren, interdisziplinären Bauhaus.Moduls mit insgesamt 12 LP/ECTS angeboten. Es wird daher ausdrücklich empfohlen, ebenfalls das Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %, wenn möglich

Art der Onlineteilnahmen: BBB, falls nötig

Erste Veranstaltung: Montag, 11.04.2022, 13:30 Uhr

Ort der ersten Veranstaltung: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Präsenztermine: wöchentlich ab 11.04., außer Ostermontag (18.04.) und Pfingstmontag (16.06.)

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Präsentation einer eigenen Arbeit zum Thema im ausgearbeiteten Präsentationsformat

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation innerhalb eines gemeinsamen Ausstellungsformats zur Summaery.

322110025 Visuelle Korrespondenzen

C. Giraldo Velez, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6

Fachmodul
Do, wöch., 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 14.04.2022

Beschreibung

Welche Möglichkeiten bietet uns die visuelle Gestaltung, wenn die verbale Kommunikation ausfällt? Wie beeinflussen unsere Kultur und unsere Umgebung die Wahrnehmung von Bildern? Und wie können wir Konzepte und Ideen visualisieren, ohne dabei plakativ zu werden?

Auf drei unterschiedliche Weisen sollen in diesem Fachmodul Strategien der visuellen Kommunikation erkundet werden:

1. Zwei Gruppen von Studierenden aus unterschiedlichen Ländern und mit verschiedenen Sprachen begegnen sich in einem gemeinsamen Raum: dem Bild. Wie funktioniert die enge Beziehung zwischen Kultur und Bild? Welche Irritationen und mögliche Herausforderungen entspringen aus ihr?

2. Eine bekannte Geschichte soll anders dargestellt werden. Welche alternativen Erzählmöglichkeiten bietet die Verbindung von Ton und Bild?

3. Ein poetischer Text soll visuell adaptiert werden. Wo liegt die Grenze zwischen Illustrieren und Interpretieren? Wie funktioniert ein Poetryfilm?

Der Fachmodul ”Visuelle Korrespondenzen” zielt darauf ab, die Studierenden zur Reflexion anzuleiten und mit ihnen durch praktische und experimentelle Übungen die Grundlagen der visuellen Gestaltung und deren Techniken zu erforschen. Zum Programm des Fachmoduls gehört die Teilnahme am Kurzfilmfestival „Internationale Thüringer Poetriefilmtage”, das vom 20.-22. Mai in Weimar stattfindet.

*Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Präsentation Finale Aufgabe

Erste Veranstaltung: Donnerstag, 14.04.2022, 09-13 Uhr, Trierer Straße 12

Voraussetzungen

Einführung zeitbasierte Medien 1. Semester

Leistungsnachweis

Dokumentation/ Präsentation summaery

322110026 Basics of Drawing and Sketching

B. Nematipour, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., 13:30 - 19:30, ab 29.04.2022

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier

werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellte Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

Bemerkung

Raum: Hörsaal A, Marienstraße 13C

322110027 Lightweight Transport Scenarios / Topologieoptimierung in CAD

A. Mühlenberend, M. Neuner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:15, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 13.04.2022

Beschreibung

Lehrender: M.A. Moritz Neuner

Leichtbau-Konstruktionen in CAD

Die Gestaltung industriell gefertigter Produkte unterliegt oft komplexen, technischen und vor allem fertigungsbezogenen Einschränkungen. Durch die großen Stückzahlen und hohen Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit in der industriellen Fertigung spielt jedes einzusparende Gramm Material, nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, eine große Rolle.

In diesem Fachkurs wird die anwendungsbezogene Methodik der "Soft-Kill-Option" vermittelt. Im Programm Rhinoceros 3D werden Techniken erlernt, um bionische, topologieoptimierte Strukturen zu generieren und für verschiedene Anwendungen (Rendern/3D Druck/Fräsen/Modelbau etc.) als 3D-Modell aufzubauen.

Voraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung nötig.

Leistungsnachweis

Abgabe 1: fertige CAD-Datei eines topologieoptimierten Entwurfs.
Abgabe 2: Mithilfe der eigenen Arbeiten und Ergebnisse soll ein Videotutorial erstellt werden, welches auf dem Produkt Design Bauhaus Youtube-Kanal veröffentlicht wird.

322110028 OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst & Gestaltung

Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 6
Fachmodul

Mo, wöch., 09:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 11.04.2022

Beschreibung

OWN.YOUR.TOOLS_Gen.II — Freie Software in Kunst und Gestaltung

– Findest du es befremdlich, dass du durch die Wahl deines Studienfaches, (1) dein Leben lang einer Hand voll Software-Konzerne Tribut wirst zahlen müssen?

– Stört es dich, dass du ohne gecrackte Software auf deinem Rechner die Entwürfe für dein Studium nicht ableisten könntest?

– Beunruhigt dich der Gedanke daran, dass das nicht nur illegal ist, sondern die Integrität deiner IT-Sicherheit empfindlich untergräbt?

– Findest du es anstößig, dass du dich durch die Verwendung dieser Programme doch nur an die Abhängigkeit von den großen Herstellern gewöhnst, wodurch du # (1) ?

– Findest du es irritierend, dass die Telemetrie-Daten, die du mit der Nutzung dieser Software erzeugst, KIs dazu befähigen sollen, in Zukunft jene Jobs zu erledigen, die du vielleicht gerne selbst machen würdest?

– Würdest du gern Software nutzen, deren Herstellern an deiner Meinung und deinen Ideen liegt?

Dieser Fachkurs richtet sich an Studierende, die sich zu Gestalter·innen mit der Fähigkeit ausbilden lassen wollen, im digitalen Zeitalter in ihrer Arbeit unabhängig und frei zu sein. Du wirst lernen, mit freier und quelloffener Software zu gestalten, und lernen, wie du dich dieser Software durch Vernetzung mit den Communities bemächtigst. Open Source Programme wie Krita, Inkscape, Blender und FreeCAD sind heute so umfangreich und performant, dass sie auch den Ansprüchen professioneller Gestaltung genügen.
Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Semester, zielt der Fachkurs darauf ab, nun eine zweite Generation an Kompetenzträger·innen für Freie Gestaltungs-Software an unserer Universität zu schaffen. Die Entwürfe, die im Fachkurs erstellt werden, sollen (natürlich nur mit Einwilligung der jeweiligen Autor·innen) dazu verwendet werden, im Kommenden weitere Gestaltende der Universität von Open Source Software zu begeistern.

Bemerkung

Hybrider Unterricht: Da eine persönliche Teilnahme wegen der anhaltenden Pandemie-Situation aus mannigfaltigen Gründen nicht allen Menschen zuzumuten ist, wird die Veranstaltung als hybrides Unterrichtsformat angeboten. Das bedeutet, dass die Teilnahme an den einzelnen Fachkurssitzungen sowohl durch persönliche Teilnahme im oben genannten Unterrichtsraum OPL, als auch online über den oben genannten Link erfolgen kann. Das hat letztes Semester bereits zufriedenstellend funktioniert, dieses Angebot nun zu verbessern, ist ein Anliegen des Kursleitenden. Sollte sich die pandemische Situation während des Semesters verschlechtern, ist nicht auszuschließen, dass wir wieder auf 100% Online-Unterricht umstellen.

Voraussetzungen

Damit wir uns im Fachkurs auf das Erlernen und Anwenden von Software konzentrieren können, sollten die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Fachbereichen bereits über Gestaltungskompetenz und Entwurfserfahrung verfügen.

Um deine persönlichen Interessen in der Ausrichtung der behandelten Lehrinhalte bestmöglich berücksichtigen zu können, bitte ich vorab um ein kurzes Gespräch (persönlich/online/telefonisch) oder einen kurzen Austausch via E-Mail (daniel.scheidler@uni-weimar.de).

Leistungsnachweis

Erkenntnis, Kurzpräsentationen, Workflow-Video

322110029 Space and Matter

T. Knapp, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 13.04.2022

Beschreibung
Als Werkstatt und Labor für experimentelle Bildgestaltung fördert der »Space« die Erforschung von abstrakten Bildwelten. Eine Kombination aus investigativem Ansatz einer Denkfabrik mit praktischer kreativer Produktion, die Designstudierende befähigt , innovatives Bildmaterial zu generieren.
Wir werden uns mit diversen Forschungsmethoden auseinandersetzen und über Vorträge, Workshops und Research neue Praktiken für die Bildgenerierung gewinnen.
Ein interdisziplinäres Zusammenkommens von Kunst und Wissenschaft soll hier unsere Perspektiven im Design fördern. Einen großen Einfluss und Inspiration werden wir außerdem aus der Methodik des Artistic Research entnehmen.
Ein besonderes Augenmerk werden wir dieses Semester im Space auf die Verwendung von Tools und Substanzen haben und ein angewandtes, einem Labor ähnelndes, Kurskonzept entwickeln. Wir werden uns naturwissenschaftlichen Prozessen widmen und diese auf unser Design übertragen. Unter dem Motto »Space and Matter« werden wir die Beziehung dieser Begriffe in unserem Research untersuchen und uns mit Design-Theorien zu Formlosigkeit auseinandersetzen.
Ziel des Kurses ist die Inklusion fachfremder Praktiken in unsere Entwicklung von Designs zu integrieren und aus diesen Bereichen neue Inspiration zu gewinnen.

Bemerkung
As a workshop and laboratory for experimental image design, "Space" promotes the exploration of abstract visual worlds. Combining the investigative approach of a think tank with practical creative production, the Space empowers design students to generate innovative visual material.
We will explore diverse research methods and gain new practices for image generation through lectures, workshops and research.
An interdisciplinary coming together of art and science will promote our perspectives in design. We will also draw great influence and inspiration from the methodology of Artistic Research.
This semester in Space we will have a special focus on the use of tools and substances and develop an applied course concept similar to a laboratory. We will devote ourselves to scientific processes and apply them to our design. Under the motto "Space and Matter" we will explore the relationship of these terms in our research and look at design theories on formlessness.
The aim of the course is to integrate non-specialist practices into our design development and to gain new inspiration from these areas.

322110030 AnimLAB_ motion language

A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Werk-/Fachmodul
Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 005, ab 13.04.2022

Beschreibung

In dem Fachmodul AnimLAB geht es um die Sprache der Bewegung als Grundlage für das Erlernen der Animation. Es werden verschiedene Übungen mit unterschiedlichen Techniken durchgeführt, um die Formen und Prinzipien der Animation zu erforschen, wie z. B. das Morphing oder das Loop. Das LAB sollte wie ein Experimentierlabor für die Studierenden funktionieren, die bereits Erfahrungen im Bereich Animation mitbringen und die verschiedenen Techniken und Formaten vertiefen möchten.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Voraussetzungen

Erste Erfahrungen im Bereich Animation sind erforderlich

Leistungsnachweis

Finale Abgabe

322110034 Direction of view - Decolonizing Photography

Projektbörse Fak. KuG, M. Valdivieso Beltran Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Fr, wöch., von 14:00, ab 08.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Präsenz und online Teilnahme möglich. Online über BBB.

Präsenztermine: 22.04.2022, 06.05.2022, 20.05.2022, 10.06.2022

Online-Termine: 29.04.2022, 13.05.2022, 27.05.2022, 24.06.2022, 08.07.2022

322110039 Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG
Exkursion
Fr, Einzel, von 13:30, 22.04.2022 - 22.04.2022
Block, 20.06.2022 - 27.06.2022

Beschreibung

Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

Since 2019, Bauhaus University is an official partner of FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal. The 18th edition of the festival will take place from June 20th to 27th, 2022 in Espinho, Portugal. https://site.fest.pt/en/

About FEST:

Established in 2004, FEST has become one of the leading showcases of ground-breaking films by emerging filmmakers, as well as a platform for international film professionals, up-and-coming and established alike, to come together to present their work, develop their skills and create synergies.

Set in the coastal resort town of Espinho, Portugal, FEST presents a selection of feature and short films and an extensive industry program that includes masterclasses, workshops, debates, roundtables, case studies; a development and co-production event and more - featuring the most promising new talents from around the globe, as well as some of the biggest names in world cinema, industry thought leaders, decision-makers and experts.

Among our past guests are Asghar Farhadi, Béla Tarr, Fernando Trueba, Melissa Leo, Martin Walsh, Joe Walker, Ed Lachman, Tom Stern, Finola Dwyer, Allan Starski, Eugenio Caballero, Iain Smith, David Macmillan, just to name a few.

Participation:

Participation in the Festival gives you a chance to present your work to the world within the Filmmaker's Corner, enhance your film knowledge and build up your network within the industry. It's also a one of a kind opportunity to talk to some of the most prominent filmmakers in a casual environment, as FEST promotes no-VIP policy

Costs: Travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually. Students of Bauhaus University enjoy a 20% partner-discount on the festival accreditation fee and option for accommodation in one of FEST's partner hotels / hostels, benefiting from special festival prices.

All infos here:

https://site.fest.pt/en/

Voraussetzungen

Costs for travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually.

322110041 Filmmontage Praxiskurs

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG, A. Wodraschke Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mo, wöch., von 19:00, ab 11.04.2022
BlockWE, 10:00 - 18:00, 02.06.2022 - 05.06.2022
Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 16.06.2022 - 16.06.2022
BlockWE, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 17.06.2022 - 19.06.2022

Beschreibung

Filmmontage ist immer auch ein Prozess des Entdeckens. Das Ausloten von Möglichkeiten die im Material schlummern. Immer wieder ist der Umgang mit Limitierungen des Materials die entscheidende Phase eines jeden Schnitttprojektes — zwischen dem was Ihr als Filmemacher wollt und dem was der Zuschauer sieht.

In der Arbeit an euren eigenen audiovisuellen Projekten wollen wir tiefer in die Filmmontage eintauchen und herausfinden, was durch dramaturgische und rhythmische Arbeit aus euren Filmen werden kann.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die eine (Roh)Schnittfassung eines eigenen dokumentarischen oder fiktionalen Kurzfilms (z.B. aus einem vorhergehenden Semester) haben, aus dem sie durch die Montage mehr herausholen wollen.

Bewerbung mit Synopsis eures Projekts und Link zur aktuellen Schnittfassung bis zum 5. April an Andreas Wodraschke: morbleu@gmx.de

Dozent Andreas Wodraschke arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als Film-Editor für Spiel- und Dokumentarfilme.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK . Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

322110042 Ghostwriter

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 15:15 - 18:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

The lazy programmer jumps over the quick brown fox jumps over the lazy programmer jumps over the fire fox.

Diesen und spannendere Texte werden wir im Seminar »Ghostwriter« mittels Code erzeugen (lassen). Beispielhafte Texte: Drehbuch, Konzept für ein Kunstwerk, Digital Poetry, Erfundene Worte, Werbeslogans, Einkaufsliste, Popsong, Theoriearbeit, Code.

Die meisten Verfahren zur Textgenerierung nutzen bereits vorhandenen Text als Material für neuen Text. Im Laufe des Seminars wird jede*r einen eigenen Textkörper anlegen/ downloaden, der als Basis für neue Texte genutzt wird. Ziel ist das Schreiben (programmieren) eines maschinellen Autors und dessen Anwendung zum Generieren von Texten. Neben der eigenen Produktion werden wir uns Arbeiten aus dem Bereich der Digitalen/ Elektronischen Literatur anschauen und dem Titel entsprechend auch über Autorenschaft diskutieren.

Der Kurs ist angelegt als allgemeine Einführung in die Programmierung für Künstler*innen und Gestalter*innen. Verwendet wird die vielseitig anwendbare Programmiersprache Python. Die erworbenen Fähigkeiten sind übertragbar auf andere Programmiersprachen und Medien.

Zur Teilnahme sind keine Programmierkenntnisse erforderlich, es wird jedoch (gerade dann) Engagement auch außerhalb der Veranstaltungszeit erwartet. Studierende mit Programmiererfahrung sind natürlich ebenso willkommen. Bei Bedarf gerne per Mail rückfragen. Ggf. zur Einschreibung ein kleines Motivationsschreiben anfügen.

Die Unterrichtssprache wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende, insbesondere der VK und der MKG. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 304 statt.

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Online Teilnahme im BBB

Leistungsnachweis

Abgabe von generiertem Text + der diesen erzeugende Code.

322110047 Licht! Kamera! Action! - Bildgestaltung - Teil2 Der Dreh

N. Hens, S. Altmann, Projektbörse Fak. KuG, M. Saalfrank Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
BlockWE, 13:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 23.04.2022 - 24.04.2022
Mo, gerade Wo, 13:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 02.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

Es werden die Teilnehmer des ersten Teils von Licht! Kamera! Action! bevorzugt, da dieser Kurs praktisch darauf aufbaut. Wer NICHT an Teil Teil 1 teilgenommen hat, schreibe eine kurze Bewerbung an: info@martin-saalfrank.de

Im ersten Teil des Kurses haben wir theoretisch gelernt, wie man ein Bild aufbaut und wie sich die Zusammenhänge zwischen Gestaltung und Technik darstellen. Hier dürft ihr nun selber am Set stehen, das Licht einrichten, die Kamera führen und die Schärfe ziehen. Zu einer kurzen Szene, die vorgegeben wird, übernehmt ihr die Bildgestaltung vom Storyboard, über die Lichtgestaltung bis zur Kameraführung. In kleinen Gruppen werden wir den Dreh vorbereiten und in der Woche so einen Kurzfilm im Studio 1 drehen.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss (siehe Studienordnung).

Voraussetzungen

E-Mail BEWERBUNG an: info@martin-saalfrank.de (Nur wer sich NICHT an Teil 1 teilgenommen hat!)

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgabe, Abschlussdreh

322110049 Mapping (Moving) Image Data

M. Kuhn, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Do, wöch., 09:15 - 12:30, ab 14.04.2022

Beschreibung

"Mapping (Moving) Image Data" is an introduction to programming for artists and designers. Mapping here refers to the cognitive method of transferring from one to another (cf. analogy). Programming, digital processes, artificial intelligence (but also biological (artificial) intelligence) are full of mappings. These should help us to grasp programming mentally. But beyond that, we also want to realize our own program-driven mappings. Using p5.js, Processing and Python we will modify images (static and moving) based on mappings: Pixel-level image processing, image generation based on a set of rules, classification of images, sound-driven (moving) images.

The goal of the course, in addition to learning basic programming skills, is to develop a small project on program- and data-driven (moving) images. This makes it suitable as a supplement to the Projektmodul »Lost (in) music«.

No programming knowledge is required to participate, but (especially then) commitment outside of the course time is expected. Students with programming experience are of course also welcome. Please contact me by mail if you have any questions. Optionally, a short letter of motivation can be attached to the registration.

The language of instruction will be determined in the first session.

The course is intended for all students, especially those of VK and MKG. Under certain circumstances (see study regulations), an informal application can be made to the relevant examination board for the course to be credited to students of MKG.

Bemerkung

WICHTIG: Der Kurs findet in der Marienstraße 1b im Raum 304 statt.

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Leistungsnachweis

Abgabe eines kleinen Projektes zum Mapping von Bilddaten (Resultat + Code).

322110054 Schauspielführung

N. Hens, N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Werk-/Fachmodul
BlockWE, 09:00 - 19:00, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 09:00 - 19:00, 01.07.2022 - 03.07.2022

Beschreibung

Wir werden uns in den zwei Blockterminen mit einem der wesentlichen Prozesse der Regie auseinandersetzen: Was bedeutet Schauspielführung? Was gibt es für Schauspieltheorien? Wie sage ich es meinen Schauspieler*innen? Beziehungsweise: Was sage ich ihnen?
Kommunikation ist und bleibt das A und O am Set. Nicht nur zwischen dem Team, sondern natürlich auch mit den Akteuren auf der filmischen Bühne. Bereits mit dem Casting beginnt die Arbeit der Regisseur*in und seinen/ihren Schauspieler*innen. Es folgen Leseproben, Proben und natürlich der Dreh.
Zunächst wollen wir uns theoretisch der Schauspielführung widmen, bevor wir uns dann in einer praktischen Übung, gemeinsam mit Schauspieler*innen, der Arbeit am Set zuwenden.

Dozent: Markus Dietrich (Regisseur und Drehbuchautor) https://www.mdietrich.com/
Blocktermine: Block 1: 29.04.22 - 30.04.22; Block 2: 01.07.22 bis 03.07.22
Bewerbung: Schicken Sie bitte eine kurze Mail bis zum 5.4. an vombuchzumfilm@web.de

Ich würde mich freuen, wenn Sie kurz erläutern, warum Sie sich für die Regie interessieren und welche Vorkenntnisse Sie haben. Danke.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

322110056 Think, Write, Design for animation projects

A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Werk-/Fachmodul
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, ab 11.04.2022

Beschreibung

In diesem Fachmodul geht es darum, Kompetenzen für die Konzeption eines Animationsprojekts sowie für die dazu notwendige Recherche zu erwerben. In dem Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen der Dramaturgie für Animation, visuelle Erzählung, den sequenziellen Aufbau sowie das Filmdesign für Animation. Der Kurs wird mit Gastvorträgen von Animationsfilmemacher:innen ergänzt, die ihre Vorgehensweisen bei der Recherche und Konzeption ihrer Projekte vorstellen werden. Ziel des Kurses ist außerdem die Entwicklung eines

Exposés für ein Animationsprojekt. Dieses Modul richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die in den kommenden Semestern ihre Abschlussarbeit im Bereich Animation machen und sich dafür vorbereiten möchten. Aus diesem Grund sind Erfahrungen im Bereich Animation erforderlich.

Der Kurs richtet sich an Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Das Modul wird in Blockveranstaltungen und auf Englisch angeboten und findet an folgenden Terminen statt:

11.04 - 13:30 - 16:45

25.04 - BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

9.05 - BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

16.5 - 13:30 - 16:45 23.05 - 13:30 - 16:45

27.06 BLOCK 9:15 - 12:30 / 13:30 - 16:45

4.7 - 13:30 - 16:45

11.07 - 13:30 - 16:45

Bemerkung

Schätzung der Präzenslehre 80%

Voraussetzungen

Erfahrungen im Bereich Animation

Finale Abgabe.

Leistungsnachweis

Finale Abgabe

322110058 Sustainable Food Branding

N.N., Projektbörse Fak. KuG, M. Rasuli Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 29.04.2022 - 29.04.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 13.05.2022 - 13.05.2022
Fr, Einzel, wahrscheinlich Exkursion ADC, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 10.06.2022 - 10.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 24.06.2022 - 24.06.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online-Veranstaltung, 08.07.2022 - 08.07.2022
Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

Wir verändern gemeinsam die Welt mit Design.

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden mit der internationalen Designerin, Innovatorin und Unternehmerin Katrin Oeding schrittweise die Markenidentität einer ganzheitlichen sustainable Food Brand. Design und

Nachhaltigkeit sind die Treiber neuer Marken. Das Zusammenspiel zu verstehen und von der Konzeption bis zur Markteinführung beide Disziplinen zu beachten, wird ein wichtiges Ergebnis des Moduls sein.

Alles beginnt mit einem nachhaltigen Food Konzept und die Konzeption der Markenidentität inkl. ihrem Purpose. Passend dazu konzipieren die Studierenden im Laufe des Moduls das Corporate Design und designen ein unverwechselbares Logo. Damit die sustainable Food Brand auch im Supermarkt und Onlinehandel differenzierend platziert werden kann, gestalten die Teilnehmer ein nachhaltiges Packaging Design passend zu Produkt- und Designkonzept der Marke.

Bemerkung

Lehrende: Frau Dipl.-Des. Katrin Oeding

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahme: Zoom

Voraussetzungen

Freude am konzeptionellen Gestalten in verschiedenen Medien

Leistungsnachweis

Präsentation

322120016 Filming Diaspora: Dovid Bergelson's "Among Refugees" -

W. Kissel, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul
Di, Einzel, 09:30 - 13:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 12.04.2022 - 12.04.2022
Di, wöch., 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 19.04.2022
Mo, Einzel, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 25.04.2022
Block, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 26.04.2022

Beschreibung

Zum 70. Jahrestag der Ermordung des jiddischen Autors Dovid Bergelson am 12. August 1952 befassen wir uns in diesem Projekt mit seiner Kurzgeschichte ”Tsvishn emigrantn” (Unter Emigranten) von 1927.

Wir nehmen Werk und Autor als Inspiration für Kurzfilme (Fiktion, Doku, Animation), die im Zuge des Yiddish Summer Festivals in der Nacht von 12. Auf den 13. August 2022 präsentiert werden sollen.

Nach einer literarischen, sprachlichen und historischen Einführung in das Werk am 12.4.2022 durch Dr. Diana Matut (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Judaistik/Jüdische Studien) wird der Drehbuchautor und Dramatiker Lauris Gundars von der Liepaja University einen zweitägigen Workshop (25.+26.4.2022) zur Erschaffung von Figuren halten. Im weiteren Verlauf werden wir gemeinsam die Drehbücher oder Konzepte für die Kurzfilme entwickeln und nach einem Crashkurs zum Thema Produktion mit dem Producer Dorian Roth (u.a. NEUESUPER, Bavaria Fiction) in die Verwirklichung gehen.

Die finale Abgabe der Filme erfolgt Anfang August, sodass sie pünktlich zum Programm des Yiddish Summer Premiere feiern können.

Bitte machen Sie sich vor Kursbeginn mit dem Material vertraut (https://drive.google.com/drive/folders/1hADMjzmW7AHokgIS7hLMjl1YBCwIkC1W) und senden Sie eine Bewerbung mit einem Motivationsschreiben (ca. eine halbe Seite) in Bezug auf die Geschichte (was Sie besonders bewegt, interessiert oder inspiriert) an polina.horosina@uni-weimar.de

Gasthörer*innen können an dem Projekt teilnehmen, ohne einen eigenen Film anzufertigen

Bemerkung

Der Termin finden regelmäßig immer

Dienstags 12:30-16:30 statt.

Ausnahmen:

12.4. von 9:30 - 13:30 einzel (an diesen Datum kein Kurs von 12:30-16:30)

25.4. von 12:30-16:30 ebenfalls einzel (mit dem regulären Termin am 26.4 ergibt das dann einen Block aus zwei Tagen)

Die Sprache des zweitägigen Workshops (25.+26.4.2022) ist Englisch.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Abgabe eines Kurzfilms

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

Projektmodule

321220000 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Prüfung
wöch.

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.
Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.
Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2021.
Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgte Besuch des Fachkurses Radierung.

Je nach Pandemielage wird das Projekt virtuell stattfinden.

Bemerkung

Präsenzprüfung: Ja

Termin nach Vereinbarung

Ort: Marienstraße 1b, Raum 001 (Radierwerkstatt)

Voraussetzungen

Voraussetzung fu#r die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung.

Leistungsnachweis

Note

321220023 Freies Projekt - Bewegtbild - Master

J. Hintzer, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul

Beschreibung

Im ersten bis dritten Semester können Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte absolviert werden, sofern diese von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Bemerkung

Anmeldung über Mail: joern.hintzer@uni-weimar.de oder jakob.huefner@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Note

321220025 Freies Projekt - Grafikdesign - Master

M. Weisbeck, A. Palko, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul

Beschreibung

Im ersten bis dritten Semester können Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte absolviert werden, sofern diese von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

322120000 BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive.

B. Wudtke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, Einzel, von 10:00, Online-Veranstaltung, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive

Im Projektmodul „BLICKRICHTUNG - Die individuelle und die technische Perspektive” soll es darum gehen, die eigene fotografische Konzeption im Gruppendiskurs zu entwickeln und zusätzlich mit neuen Techniken zu experimentieren.
Die Kursübung besteht darin, die individuelle Perspektive in Worte zu fassen und visuell herauszuarbeiten. Insbesondere Student*innen mit Vorerfahrungen in der Fotografie soll die Möglichkeit gegeben werden, den eigenen Blick (auch hinsichtlich fotografischer Vorbilder) zu analysieren und eine fotografische Konzeption herauszuarbeiten. Dabei sind zunächst alle erdenklichen fotografischen Mittel - analoge wie digitale - erlaubt!

In vier Kleingruppen wollen wir zudem das Experiment des Perspektivwechsels mithilfe der Drohne kennenlernen und damit eine neue Technik im fotografischen Gebrauch testen. Die Teilnehmer*innen des Kurses können dazu gemeinsam eine technische Einführung der Fotowerkstatt besuchen.
Der Blick von oben auf die Welt wird bereits von Google kommerziell ausgereizt und in einer Weise zur Verfügung gestellt, die uns zwar Hilfestellung bei der Suche nach Wegen und Orten bietet, andererseits aber auch kritisch - als panoptisches Kontrollsystem - betrachtet und interpretiert werden kann. Medienkünstler wie Achim Mohné suchen nach Möglichkeiten der Aneignung derart netzbasierter Visualisierungen, um Ihre eigenen Botschaften dort einzuschreiben.

Wir wollen anhand verschiedener Vorbilder und Beispiele fotografische Perspektiven und künstlerische Strategien gemeinsam analysieren und sie gegebenenfalls als individuell (in Hinblick auf die Persönlichkeit und den subjektiven Blick) identifizieren oder aber als kollektiv erlebt und verbreitet (populär) erklären. In diesem Kurs soll im Alleingang und in Kleingruppen gearbeitet werden.

Gegen Ende des Kurses wollen wir mit den Bildergebnissen eine Zeitung anfertigen und dazu Beispiele vergangener Semesterpräsentationen wie auch Beispiele der umfassenden Sammlung von Felix Koltermann (NEWSPRINT PHOTOBOOKS) heranziehen, um ein eigenes Layoutkonzept dafür zu entwickeln.

Bewerbung für das Projektmodul bitte mit einem PDF eigener Fotoarbeiten an folgende Emailadresse: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

Voraussetzungen

Vorerfahrung mit der Fotografie; bitte mit fotografischen Arbeiten per PDF bewerben: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

aktive Projektarbeit, Bereitschaft zur Kooperation und Engagement im Gruppenprojekt "Drohne" und "Zeitungspräsentation"

322120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung / Experimental Painting and Drawing

J. Gunstheimer, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2022

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten. www.irre-bauhaus.de

Empfohlen wird die parallele Teilnahme am "Experimentellen Zeichenstudio" mit Bastian Muhr (mittwochs, 14-tägig, Start: 13.04.22, 10 Uhr, Raum 207), in dessen Rahmen eine Ausstellung in Leipzig stattfinden wird.

Bemerkung

Präsenzlehre: 100 %

Ort: Marienstraße 14 und Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 207

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens eine Präsentation eigener Arbeiten im Semester

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

322120003 how to talk, how to walk, how to show

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120004 Hyperobjekte - radikale Zukunftsvisionen / Grenzen unserer menschlichen Vorstellungskraft

C. Parra Sánchez, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 6
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 12.04.2022

Beschreibung

Verantwortliche Lehrperson: Christian Andrés Parra Sánchez

Hyperobjekte sind reale und omnipräsente Phänomene, die in Raum und Zeit extrem kolossal und mächtig wirken. Sie existieren im Hier und Jetzt, jenseits von uns, um uns und in uns. Da unsere räumliche, visuelle und greifbare Wahrnehmung uns nur eine begrenzte Realität vermittelt, übersteigt die tatsächliche Größe von Hyperobjekten die menschliche Vorstellungskraft.
Einige der häufigsten Beispiele der von Timothy Morton geprägten Theorie sind: die Klimakrise, der Kapitalismus, die Höhe der Geldverluste bei Finanzkrisen, die Größe des Universums, die Menge an neuen Produkten, die jährlich weltweit hergestellt werden und der dabei entstehende Abfall, sowie die Menge von Bakterien in der menschlichen Darmflora u.v.m.
Morton veranschaulicht das an folgendem Zusammenhang: Rund, leicht und schwammig - wir alle hatten schon einmal ein Stückchen Styropor in der Hand. Obwohl es überall vorkommt, kann man nie auf das gesamte Styropor des Planeten zeigen und behaupten: "Da ist es." Letztlich ist jedes kleine Stück Styropor, mit dem man in einem bestimmten Moment in Berührung kommt (gewollt oder zufällig), nur eine "lokale Manifestation" eines größeren Ganzen, das an anderen Orten existiert und auf der Erde noch Jahrtausende nach dem eigenen Tod existieren wird.
Ziel dieses Projektmoduls ist die Erkundung und Erprobung neuer gestalterischer und künstlerischer Mittel, Ansätze, Konzepte, Ressourcen und Strategien zur Förderung und Unterstützung kreativen Denkens und Handelns, Auseinandersetzung und Kritik der aktuellen komplexen Hyper-Herausforderungen des modernen Menschen.
Darüber hinaus werden wir diverse Themen im Zusammenhang mit Hyperobjekten analysieren, diskutieren, kommentieren und beobachten. Es sind Kurzprojekte, Improvisationsübungen, rapid-Thinking-Aufgaben und ein individuelles spezifisches Hauptprojekt geplant, die sowohl konzeptuelle als auch praktische Inhalte aufweisen. Wir werden neue künstlerische Zukunftsdiskurse generieren und materialisieren.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Präsentation der Ergebnisse und Dokumentation.
Teilnahme an der Jahresschau „summaery".

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit

322120005 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 12.04.2022

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation
Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzuset

aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.
In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind d

Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.
Besondere Anmerkungen:
Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Info und Anmeldung zur Konsultation: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 12.04.2022; 11 Uhr

Präsenztermine: Di; 11 Uhr

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

322120007 Lost (in) music

J. Hintzer, Hübner, Lucas, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler
Veranst. SWS: 18

Projekt
Sa, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301

Beschreibung

Was wäre, wenn in Deutschland keine Musik mehr gespielt werden dürfte? Weder Zuhause, noch in einem Restaurant oder Fahrstuhl? Wenn Musiker*innen verfolgt würden? Wenn die einzige Möglichkeit unsere Musik zu bewahren wäre, diese in eine andere Kultur zu überführen? Genau dies geschieht gerade wieder in Afghanistan.

In Kooperation mit Prof. Pinto von der Musikhochschule Franz Liszt, die über ein Videoarchiv mit afghanischer Musik verfügt, soll in dem Kurs sich mit dieser existentiellen Situation auseinandergesetzt werden. Auf einmal ist Musik hochpolitisch. Wie können wir diese Musik verstehen oder gar aneignen, damit sie weiter existiert? Und geht das, darf man das?

In dem Kurs werden die Teilnehmenden Videos realisieren, die sich mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen, dabei liegt der Schwerpunkt des Kurses in der Präsentationsform der Videos, denn diese werden für eine modulare Leinwand realisiert, die Motion tracking mit Projection Mapping verbindet. So können Videos live entstehen, während sie projiziert werden.

Für die Videos kann mit dem Videoarchivmaterial gearbeitet werden, ebenso mit Animation, Motion Design oder gedrehten Videomaterial. Der Kurs beinhaltet eine Einführung in die Software Unity, die es ermöglicht Bewegtbildinhalte interaktiv zu gestalten.

Neben Prof. Pinto und Christian Koehn von der HfM, die den Kurs begleiten, werden der Musikvideoregisseur David AufdemBrinke und der Filmemacher und Afghanistanexperte Markus Schlaffke uns im Kurs besuchen.

https://vimeo.com/599460709/3015e7fd81 https://vimeo.com/599458875/29af7f8af8

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

100 % Präsenz

Art der Onlineteilnahme: hybrid

Voraussetzungen

Videogrundkenntnisse

322120008 Meisterklasse

R. Franz, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., von 11:00, findet online statt, ab 12.04.2022

Beschreibung

korrektur künstlerischer arbeiten und projekte analog-digital.

sie haben fragen, wir suchen die antwort.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahmen: bild & ton

Konsultations-BBB/Moodle-Link: https://meeting.uni-weimar.de/b/rei-n9x-win-g7b

Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

Leistungsnachweis

eigenständige künstlerische arbeit

322120010 schlaue Helfer- große Herausforderungen

W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

schlaue Helfer- große Herausforderungen

MARGINAL GAINS - UNIVERSAL DESIGN
Werkzeuge, Apparate, Hilfsmittel. In der Arbeitswelt oder zu Hause verbringen wir einen großen Teil unseres Alltags damit, u

Wir optimieren Abläufe und Prozesse und wir sorgen für ein sicheres und sauberes Umfeld, wir bringen Dinge an ihren Platz

Wir übernehmen Aufgaben, die sich im besten Fall wiederholen, im schlimmsten Fall aber lästig sind.
Stellen wir uns eine Welt vor, in der zeitraubende, alltägliche Aufgaben einfach erledigt werden. Eine Welt, in der wir uns ents

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.
Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der F
Wir nennen das seit einiger Zeit UNIVERSAL DESIGN.
Der Focus liegt auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des F
INTERACTION DESIGN umgesetzt werden.

Voraussetzungen

Motivation zum eigenständigem Entwerfen und Entwickeln

Leistungsnachweis

Abgabe von Entwürfen, Konzepten, Modellen+Dokumentation

322120011 skin

M. Kuban, Projektbörse Fak. KuG, D. Scheidler Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 12.04.2022
Do, wöch., 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.04.2022

Beschreibung

Unter dem Titel skin werden wir im kommenden Sommersemesters zwei weitestgehend von einander unabhängige Entwurfseinheiten zum Semestergegenstand haben:
Die erste Hälfte des Projektes ist eine Zusammenarbeit mit der größten Barfussschuhmanufaktur Deutschlands. Mit einem Firmenbesuch zum gegenseitigen Kennenlernen starten wir ins Projekt. Bei diesem ersten Treffen besichtigen wir die Produktion, erhalten Wissen rund um das Thema Barfussschuh und haben Möglichkeit Fragen zu stellen. Im weiteren Verlauf ist - neben dem digitalen Kontakt - ein Besuch von Leguano in Weimar geplant. Ziel des Projektes sind Entwürfe rund um das Thema Barfusslaufen ... ein Campusbarfussschuh etc. könnte, soweit er produzierbar ist, im Rahmen des Projektes als Prototyp bzw Vorserie in Produktion gehen.
In der zweiten Hälfte des Projektes geht es um light mobility: Autofreie Orte sind aus unterschiedlichen Gründen selten, leichte Mobilität profitiert von innovativen Fahrzeugentwürfen, daher ist es das Ziel des Projektes leichte Vehikel mit zwei oder drei Rädern durch Muskelkraft, Hybrid oder Elektro angetrieben zu entwerfen. Wie sehen Leichtfahrzeuge urbaner Mobilität in Zukunft aus: Textil, Kunststoff, alternative Materialien, Materialkombinationen ...

Wir wollen im Arbeitsprozess roughe 1:1 Modelle mit einer Hülle ummanteln, mit maßstäblichen Modellen und CAD Renderings ergänzen (Das Projekt wird ggf von einem Alias Automotive Teaching flankiert). Gesucht werden appearance Innovationen im Kontext light mobility.
Begleitet werden beide Entwurfsetappen von den MATUM Vorlesungen, die wöchentlich mit ca. 60 min stattfinden. Die Teilnahme an diesem Grundlagenteaching in Sachen Material und Fertigung ist verpflichtend für alle Projektteilnehmer.

Bemerkung

Lehrveranstaltungen am Dienstag:

Dienstag, 12.04.22, Mareinstraße 13, Hörsaal B

322120012 Book (disambiguation)

C. Rohde, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 12.04.2022

Beschreibung

Welche Politik steht hinter Open-Source-Quellen? Wie arbeitet man mit solchem Inhalten?

In diesem Projekt schulen wir den Umgang mit Text in Layouts, auch in Kombination mit Bildmaterial, proben das Arbeiten mit Rastersystemen, und stellen uns der Herausforderung Informationen strukturiert und systematisch aufzubereiten. All dies geschiet im Zusammenhang mit selbst kuratierten Inhalten. Durch das gezielte Herausarbeiten eines horizontalen Narrativ mit bereits existierendem Inhalt entstehen Ansätze um über neue Erzählkonzepte nachzudenken und all dies in einer Publikation zussammenfassend zu präsentieren.

Ziel is eine öffentliche Ausstellung für die wir externe Künstler:innen einladen, die mit frischen Augen auf die Arbeiten blicken können und Fragen stellen, die eventuell noch nicht gestellt wurden.

Lehrperson: Charlotte Rohde

Bemerkung

What is the policy behind open source? How does we work with such content?

In this project we train the handling of text in layouts in combination with image material, rehearse working with grid systems, and face the challenge of preparing information in a structured and systematic way. All this happens in connection with self-curated content. Through the targeted elaboration of a horizontal narrative with already existing content, approaches emerge to think about new narrative concepts and to present all this in a publication.

The goal is a public exhibition for which we invite external artists who can look at the works with fresh eyes and ask questions that may not have been asked before.

322120013 Lightweight Transport Scenarios / topologieoptimierter Lastentransport für eine autofreie Stadt

N. Hamann, A. Karguth, A. Mühlenberend, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 12.04.2022

Beschreibung

Lehrende: Prof. Andreas Mühlenberend, Dr.-Ing. Andreas Karguth, Moritz Neuner (M. A.), Niklas Hamann (M. A.)

Wir entwerfen Vorschläge für den innerstädtischen Lastentransport. Ziel der Entwürfe ist die innovative Gestaltung von Lastenrädern, Trikes / Bikes / Mini-Trucks, Boards usw. Der Leichtbau sowie die Dauerfestigkeit spielen im Lastentransort eine entscheidende Rolle für die Akzeptanz der Lösungen. Wir kombinieren den konzeptionell bildnerischen Entwurf mit der bionischen Topologieoptimierung. Hierfür nutzen wir die bionische "Soft-Kill-Option"-Methode nach Claus Mattheck. In dem angegliederten verpflichtenden Fachkurs werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig bionische Optimierungen mit Rhino und eigens erstellten Grasshopper-Plugins zu erstellen.

Zum Ablauf: das Projekt wird mit 2wöchigen Kurzschluss-Entwürfen beginnen. Hierbei sind wechselnde Teams möglich. Gegen Ende des Semesters wählen die Studierenden eine Lösung, um sie zu finishen, d.h. als Modell zu erstellen und filmisch zu dokumentieren.

Wir erwarten 2 bereichernde Impulsvorträge:

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wieadenbeck zum Thema: Verkehrsplanung

Dr. Ulrich Claessen, ehemals Vice President - Forschung und Entwicklung maxon motor AG, Schweiz zum Thema: Antriebstechnik in der Leichtbaurobotik von der Medizin bis zum Mars.

Voraussetzungen

Hohe Motivation für Industriedesign und bionische Optimierungen.

Teilnahme am Fachkurs "Leichbaukonstruktionen im CAD” von Moritz Neuner.

Leistungsnachweis

Entwurf / Modellierung und Finish ausgewählter Produktbeispiele in Bild / Video / Kurztext

322120015 Collect and be free_project

W. Kissel, Projektbörse Fak. KuG, A. Vallejo Cuartas Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 12.04.2022

Beschreibung

Arbeitest du gerade an einem Animationsprojekt? Oder findest du kein passendes Projektmodul für deine Idee? Dann bist du beim "Collect and be free_project" richtig! Hier geht es um ein Projektmodul, in dem abwechselnd Einzelkonsultationen sowie gemeinsame Sitzungen stattfinden, in denen die Projektfortschritte präsentiert werden. Es besteht die Möglichkeit, die Probleme der Produktion von Animationsprojekten zu besprechen und passende Lösungen dafür zu finden.

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG und der VK. Die Anrechnung des Kurses für Studierende der VK erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Die Teilnehmerzahl für dieses Projekt ist begrenzt. Bitte bewerben sie sich bis zum 5.04 per Mail mit einer Projektidee an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenslehre: 50%

Schätzung der Onlineteilnahme: 50%

Voraussetzungen

Erfahrung im Bereich Animation sind erforderlich

Die Teilnehmerzahl für dieses Projekt ist begrenzt. Bitte bewerben sie sich bis zum 5.04 per Mail mit einer Projektidee an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Projekt Abgabe am Ende des Semesters

322120016 Filming Diaspora: Dovid Bergelson's "Among Refugees" -

W. Kissel, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, Einzel, 09:30 - 13:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 12.04.2022 - 12.04.2022
Di, wöch., 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 19.04.2022
Mo, Einzel, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 25.04.2022
Block, 12:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 25.04.2022 - 26.04.2022

Beschreibung

Zum 70. Jahrestag der Ermordung des jiddischen Autors Dovid Bergelson am 12. August 1952 befassen wir uns in diesem Projekt mit seiner Kurzgeschichte ”Tsvishn emigrantn” (Unter Emigranten) von 1927.

Wir nehmen Werk und Autor als Inspiration für Kurzfilme (Fiktion, Doku, Animation), die im Zuge des Yiddish Summer Festivals in der Nacht von 12. Auf den 13. August 2022 präsentiert werden sollen.

Nach einer literarischen, sprachlichen und historischen Einführung in das Werk am 12.4.2022 durch Dr. Diana Matut (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Judaistik/Jüdische Studien) wird der Drehbuchautor und Dramatiker Lauris Gundars von der Liepaja University einen zweitägigen Workshop (25.+26.4.2022) zur Erschaffung von Figuren halten. Im weiteren Verlauf werden wir gemeinsam die Drehbücher oder Konzepte für die Kurzfilme entwickeln und nach einem Crashkurs zum Thema Produktion mit dem Producer Dorian Roth (u.a. NEUESUPER, Bavaria Fiction) in die Verwirklichung gehen.

Die finale Abgabe der Filme erfolgt Anfang August, sodass sie pünktlich zum Programm des Yiddish Summer Premiere feiern können.

Bitte machen Sie sich vor Kursbeginn mit dem Material vertraut (https://drive.google.com/drive/folders/1hADMjzmW7AHokgIS7hLMjl1YBCwIkC1W) und senden Sie eine Bewerbung mit einem Motivationsschreiben (ca. eine halbe Seite) in Bezug auf die Geschichte (was Sie besonders bewegt, interessiert oder inspiriert) an polina.horosina@uni-weimar.de

Gasthörer*innen können an dem Projekt teilnehmen, ohne einen eigenen Film anzufertigen

Bemerkung

Der Termin finden regelmäßig immer

Dienstags 12:30-16:30 statt.

Ausnahmen:

12.4. von 9:30 - 13:30 einzel (an diesen Datum kein Kurs von 12:30-16:30)

25.4. von 12:30-16:30 ebenfalls einzel (mit dem regulären Termin am 26.4 ergibt das dann einen Block aus zwei Tagen)

Die Sprache des zweitägigen Workshops (25.+26.4.2022) ist Englisch.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Abgabe eines Kurzfilms

322120018 Was zur Hülle?!

Projektbörse Fak. KuG, M. Rasuli Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, Einzel, 10:00 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, vorerst sind alle Termine in Präsenz vorgesehen, 12.04.2022 - 12.04.2022

Beschreibung

"Mögen mein Äußeres und mein Inneres eins sein", sprach einst Sokrates und nach diesem Motto wollen wir in diesem Semester verfahren und uns auf konzeptioneller Ebene mit Verpackungen aller Art auseinandersetzen. Mit welchen Mitteln kann man eine Hülle, ein Cover mit Spannung aufladen, um Lust auf ihr Inneres zu machen? Beim Verpacken spielt man bewusst mit Erwartungen - wo lohnt es sich, diese zu erfüllen und wo, zu brechen? Was wird verraten, was bleibt geheim? Und wie gehen wir auf fantasievolle und dabei nachhaltige Weise mit Material um, das uns zur Verfügung steht?

Im Projekt schlagen wir den Bogen von grafischer Oberfläche hin zu dreidimensionalen Konzepten. Wir beschäftigen uns mit dem Medium Buchcover, ergründen das Potenzial des Materials Papier und begeben uns zuletzt auf experimentelle Ebene im Versuch mit ungewöhnlichen und überraschenden Hüllen. Für die Summaery ist ein weiteres Experiment geplant: Die Verpackung eines überdimensionalen Objektes - der M1!

Im Rahmen des Projektes findet (wahrscheinlich) eine Exkursion zum ADC-Festival nach Hamburg statt (19.-20. Mai)

Voraussetzungen

Freude am konzeptionellen Gestalten in verschiedenen Medien

Leistungsnachweis

Präsentation

322120019 call to action +7

N.N., Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 16
Projektmodul/Projekt

Beschreibung

Im Projekt „Call to action +7” soll eine breite Öffentlichkeit durch eine Kampagne erreicht werden, die zur Aktivierung und Reaktivierung der Kontakte zu russischen Bürger*innen anregen soll.

Durch den konsequenten und flächendeckenden Kultur- und Wissenschaftsboykott und das Aussetzen von europäisch-russischen Kooperationsprojekten ist eine unsichtbare Kontaktmauer entstanden, hinter der Propagandastrategien mehr Raum bekommen können und sich alte Feindbilder verfestigen und neue entstehen könnten. Da Feindbilder den Ausgangspunkt für kriegerische Auseinandersetzungen weltweit bilden, setzt die Kampagne an diesem Punkt vor dem Hintergrund des aktuellen Krieges in der Ukraine an. Es soll ein breites Band persönlicher Kontakte zwischen europäischen und russischen Bürger*innen geknüpft werden und so eine Brücke geschlagen werden, auf der Verbindungen entstehen können, Feindbilder abgebaut und Informationskanäle vertrauensvoll geöffnet werden können. Kern des Projektes ist eine Webseite, die verschiedene Kontaktwege je nach Zeitaufwand und Sprachkenntnissen aufzeigt. Alle Kontaktwege sollen mit den Mitteln der bewussten und empathischen Kommunikation beschritten werden und durch offene Fragen zum Gedankenaustausch anregen.

Die Studierenden sollen an der gesamten Kampagnenplanung und -durchführung beteiligt werden, sowie an der Konzeption und Programmierung der Webseite in Abstimmung mit externen Expert*innen. Ziel ist der Aufbau eines europäischen Netzwerkes sowie die Bereitstellung von Inhalten für Social-Media-Kanäle.

In the project "Call to action +7", a broad public is to be reached through a campaign that is to encourage the activation and reactivation of contacts with Russian citizens.

The consistent and comprehensive boycott of culture and science and the suspension of European-Russian cooperation projects have created an invisible wall of contact behind which propaganda strategies can gain more space and old images of the enemy can solidify and new ones can emerge. Since images of the enemy are the starting point for armed conflicts worldwide, the campaign starts at this point against the background of the current war in Ukraine. The aim is to establish a broad band of personal contacts between European and Russian citizens and thus build a bridge on which connections can be made, enemy images can be dismantled and information channels can be opened with trust. The core of the project is a website that shows different ways of contact depending on the time required and language skills. All contact paths are to be followed with the means of conscious and empathic communication and encourage the exchange of ideas through open questions.

The students are to be involved in the entire campaign planning and implementation, as well as in the conception and programming of the website in coordination with external experts. The goal is to build a European network and to provide content for social media channels.

Bemerkung

Interessierte Studierende nutzen bitte den Kontaktweg (bitte mit Motivationsschreiben) via E-Mail: liberta@plus7-peace.eu

Leistungsnachweis

Studierende, die sich bislang in den Bereichen Webdesign, Programmierung, Grafik, Illustration, Video aber auch Management bewegt haben, können im Projekt für einzelne Bereiche Verantwortung übernehmen. Willkommen sind auch Studierende aus anderen Bereichen, die ein hohes Interesse an der Thematik mitbringen.

322120022 Freies Projekt Fotografie

B. Wudtke, P. Rahner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
Do, Einzel, von 10:00, Raum: Fotowerkstatt, 14.04.2022 - 14.04.2022

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Bewerbung fu#r ein freies Projekt Fotografie
bitte anhand eines aussagekräftigen Portfolios (Fotoarbeiten und Kurztext)
per Email an:
birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 90 %

Onlineteilnahme über BBB.

Raum: Fotowerkstatt

Voraussetzungen

Vorerfahrung mit der Fotografie; bitte mit fotografischen Arbeiten per PDF bewerben: birgit.wudtke@uni-weimar.de

322120025 Freies Projekt - Bild-Text-Konzeption - Master

B. Scheven, M. Rasuli, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 18
Projektmodul
wöch.

Beschreibung

Im ersten bis dritten Semester können Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte absolviert werden, sofern diese von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political

awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

Wissenschaftsmodule

322130001 Bild, Blick und Landschaft (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Geschichte und Theorie der Landschaftsmalerei vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Vom Garten Eden, den Paradiesgärten und arkadischen Gefilden bis zur topographisch genauen Wiedergabe einer Landschaft wird in der Kunst meist ein idealisierter, später romantisierter Blick auf die Natur dargestellt. Vom Bedrohlichen zum Erhabenen, von fernen Sehnsuchtslandschaften zur Nutzbarmachung der Natur finden diese Bilder den Weg in die Kunstsammlungen der urbanen Räume.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800”. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs at uni-weimar.de!

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit, bzw. STEX-Prüfung Lehramt

322130002 Care and Empowerment Through Textile Practice

N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mi, wöch., 15:00 - 16:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Dieses Online-Seminar bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Textilkunstpraktiken anhand konkreter Fallstudien zu untersuchen. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf praxisorientierte Forschung und lädt Studierende ein, eigene textile Arbeiten in Reaktion auf Ansätze aus anderen Disziplinen wie Visual Studies, Kulturgeographie, Feminist Studies und Ethnographischer Forschung zu entwickeln. Unter Anleitung der Dozenten ermutigt die Struktur des Studiengangs die Studierenden, die Zusammenhänge zwischen Care, Empowerment und Textilkunst zu verstehen und eigenständige künstlerische Forschungsinteressen zu verfolgen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die sich für textile Kunst interessieren und bereit sind, sich durch praktische und schriftliche Reflexion mit Literatur auseinanderzusetzen. Durch Lesen, kreative Praxis, Diskussion und Kritik entwickeln die Studierenden ein scharfes Verständnis für die Konzeptualisierung und Materialität der Textilkunst, die bedeutende Rolle von Frauen darin, ihre Kollektivität und ihren Aktivismus, indem sie ihr tägliches Leben als Antwort auf Probleme in Fäden festhalten und Probleme in einer sich schnell verändernden Welt.

Bemerkung

Lecturer: Frau Carmen Gómez Vega

This is an online seminar

Voraussetzungen

No pre-requisite courses are required. Students should have a cellphone with camera for photos and video and materials.

Leistungsnachweis

A series of creative practice and written assigments

322130003 Curating 101

Projektbörse Fak. KuG, K. Wendler Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung

Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.
Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.
DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

SoSe 2022: Einführung ins Kuratieren, Einführung in den Diskurs zeitgenössischer kuratorischer und künstlerischer Praxis, Entwicklung einer inhaltlichen und formalen Struktur für die Hochschulgalerie, Mitarbeit an der Realisierung von 2 Ausstellungen im Kunsthaus Erfurt
WiSe 2022/2023: Weiterführende und vertiefende kuratorische Theorie und Praxis, maßgebliche Gestaltung und Mitarbeit an 2 Ausstellungen
Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem, was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.
DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN
"Curating 101": Donnerstag, 10-12 Uhr
"How to Gallery": Donnerstag, 13-16 Uhr
in Raum 101, M1
...und teilweise im Kunsthaus Erfurt
Weitere Anwesenheit bei Ausstellungseröffnungen und Performances im Kunsthaus Erfurt (an ausgewählten Donnerstagen, 18-21 Uhr)

Bei Interesse an einer Kursteilnahme bitte bis 31.03.22 eine Email schicken an: katharina.wendler@uni-weimar.de mit Studienfach und kurzer Zusammenfassung. Bitte darstellen, wo die Interessen liegen, warum an der Hochschulgalerie mitgearbeitet werden will und ob bereits Erfahrungen in der Organisation/Realisierung von Ausstellungen vorhanden ist.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Voraussetzungen

Teilnahme im SoSe22 UND WiSe22/23

Leistungsnachweis

Art der Prüfungsleistungen: wiss. Dokumentation

Anwesenheit / praktische Mitarbeit / wissenschaftliche Dokumentation (Bericht)

322130004 Das Wesen Stadt – Identität, Architektur und Stadtempfinden (Fachdidaktikmodul 3)

Y. Graefe, C. Ehmayer-Rosinak, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, ab 08.04.2022

Beschreibung

In diesem Seminar begeben wir uns auf die Suche nach dem „Wesen Stadt" und stellen Fragen wie „Was macht das Wesen einer Stadt aus?", "Woran lässt es sich erkennen?" und vor allem: "Wie lässt es sich erforschen?". Wir erproben verschiedene Konzepte, wie man Weimars spezielle Eigenschaften, Potentiale und Probleme vermitteln kann und so zu einem nachhaltigen, gesamtgesellschaftlichen Wandel kommen kann.

Auf unserer Spurensuche lernen wir aktuelle Stadtentwicklungsprozesse kennen, diskutieren mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung und führen Interviews mit Bewohner*innen. Auf diesem Wege eröffnen sich unterschiedliche Aspekte von Teilhabe und Mitsprache, mit denen ein erweitertes Verständnis für die gesellschaftliche Verantwortung als kreativ Schaffende einhergeht.

Wir werden uns die Stadt aneignen, durch mehrere Aneignungsdimensionen hindurch von der einfachen motorischen Erfahrung bis hin zum Spacing, also dem eigentätigen Schaffen von Räumen.

Eine praktische und eine theoretische Annäherung an das Seminarthema erfolgt in interdisziplinären Gruppen. Für die künstlerische Darstellung des Wesen Weimar gibt es methodische Freiheit und wir werden in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren zu einem gemeinsamen Projekt finden, das im öffentlichen Raum umgesetzt wird.

Ziel ist, mittels eigenständigen Arbeitens im interdisziplinären Team eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dem „Wesen Stadt" zu erreichen und Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung im Spannungsfeld Kunst-Design-Architektur-Psychologie zu erproben und zu reflektieren.

Bemerkung

Termin: Freitags 09:15-12:30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Beginn: 08.04.2022,

Ort: Marienstraße 9, Raum 103

Max. Teilnehmerzahl: 26 (13 pro Fakultät)

Voraussetzungen

Anmeldung: Bison, Moodle

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit, künstlerisches Projekt: 5LP LAK, 2x3 LP A& U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Semesters mit dem Bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

322130005 Denkräume schaffen und Räume denken (auch Fachdidaktikseminar)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.06.2022 - 12.06.2022
BlockWE, 09:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.06.2022 - 26.06.2022

Beschreibung

Kooperation mit dem Projekt von M.F.A. Felix Ruffert

Dieses Seminar stellt einerseits theoretische Bezüge zur künstlerischen Raumaneignung her, welche im Projekt "Freiräume" von Felix Ruffert erarbeitet werden wird. Zudem ist ein Ziel des Seminars, aus einer Vermittlungsperspektive heraus auf die künstlerischen Tätigkeiten zu schauen und eine Intervention zu planen, die in Kooperation mit Schüler:innen des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Buttelstedt/Mellingen realisiert werden soll.

Welche Schwerpunkte gesetzt werden, bestimmen Sie mit!

In der Einführungsveranstaltung soll es zu diesem Zweck ein erstes Leuchtfeuer geben, welches unterschiedliche Zugangsweisen und Aspekte sichtbar werden lässt.

In welche ästhetischen, kunst-immanenten, wahrnehmungspsychologischen, philosophischen, soziologischen oder politischen Theorien wir danach eintauchen werden (immer auch begleitet von didaktischen Fragestellungen); ob wir über Akustik, Atmosphäre, Aura, Spuren, Waschen, Verhüllen, Verbote, Exklusion, Gott, Erinnerungen, Projektionen,

digitale Räume, Ängste, Leere, Reinheit oder Teilhabe sprechen, wird (auch) nach Ihrem Interesse entschieden werden.

Erwünscht ist hierbei ein Bezug zu den Erfahrungen und praktischen Erprobungen, die Sie im Projekt mit Felix Ruffert gemacht haben. Eine Projektteilnahme ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme an meinem Seminar!

Bemerkung

<p>Schätzung der Präsenzlehre: 100 % <p>Moodle/ BBB-Räume: je nach Situation <p>Termin der ersten Veranstaltung: 20.05.2022, 09:30 - 12:30 Uhr (Einführungsveranstaltung) <p>Präsenztermine: 20.05.2022, 9:30-12:30 Uhr: <p> 11./12.06.2022 und 25./26.06.2022 (Sa u. So je 9:30-11:00, 11:15-12:45, 13:30-15:00) Blockveranstaltung

Voraussetzungen

paralleler Besuch des Projekts von Felix Ruffert gewünscht!

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit bis Ende des Semesters

322130006 Design für nachhaltiges Verhalten

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.04.2022 - 23.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.05.2022 - 12.05.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.06.2022 - 30.06.2022
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Nachhaltiges Design wird in der Regel mit umweltfreundlichen und sozial verträglichen Materialien, Produktions-, Konstruktions- und Vertriebsweisen sowie Entsorgungs- oder Recyclingverfahren verbunden. Durch diesen material- und technologielastigen Fokus gerät die Rolle, die das Gebrauchsverhalten der Nutzer für Fragen der Nachhaltigkeit spielt aus dem Blick. Denn insbesondere bei Produkten, die während ihres Gebrauchs Ressourcen verbrauchen, Emissionen verursachen oder mit der sozialen wie der natürlichen Umwelt interagieren, ist das Verhalten der Nutzer häufig der entscheidende Faktor für die Nachhaltigkeit des Produktes. Da das Gebrauchsverhalten der Nutzer oftmals direkt mit dem Design der Produkte zusammenhängt, also gewissermaßen eine sinnlich-materielle Basis hat und nicht im luftleeren Raum stattfindet, ist es von entscheidender Bedeutung, den Zusammenhang von Gebrauchsverhalten und Gestaltung auch in den unbeabsichtigten Implikationen genau zu verstehen und zu studieren, um auf dieser Grundlage evt. gestalterischen Einfluss auf das Nutzerverhalten zu nehmen.

Im englischsprachigen Raum hat sich unter dem Titel „Design for sustainable behavior” bereits ein Diskurs zu diesem Thema entwickelt und etabliert. Auch was die ethischen Implikationen und Problematiken eines verhaltenssteuernden Designs angeht. Im Seminar werden wir uns einerseits diesen Diskurs aneignen, aber andererseits – und ganz wesentlich – eigene dokumentarische Verhaltensforschung im Zusammenhang mit Design betreiben. In Kleingruppen werden nach selbstgewählten nachhaltigen Problem- bzw. Interessensfeldern das relevante Gebrauchsverhalten beobachtet und daraufhin befragt, in welcher Weise gestalterische Aspekte mit bestimmten Verhaltensweisen zusammenhängen. Die Methoden dieser Beobachtungen können hierbei kreativ und mit unterschiedlichen Medien erfolgen und sind auch selbst experimenteller Gegenstand des Seminars. Die Ergebnisse dieser Verhaltensanalysen werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

Für einen Leistungsnachweis ist eine Präsentation und eine Verschriftlichung der Forschungsergebnisse erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. Es werden jedoch Alltagsprodukte im Mittelpunkt unserer Analysen stehen.

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Verschriftlichung der Feldforschung (6LP)

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken." (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst" im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren"; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität": kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130008 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new approaches, methods and tools that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses and practices of digital culture. Topics include digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, internet of things, etc. In this, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital thinking.

Bemerkung

This lecture will be online.

Leistungsnachweis

In order to finish the course, students will a) work through the individual lectures; b) actively participate in the individual exercise session (80% minimum); and c) passing the written exam and receiving a positive grade.

322130009 Dokumentarische Medien - Dokumentarische Strategien

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 25.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022

Beschreibung

In diesem Wissenschaftsmodul wollen wir uns mit der Geschichte und Theorie des Dokumentarischen beschäftigen.

Wie zeigt sich das Dokumentarische in der medialen Praxis? Der Anspruch von Zeugenschaft und Annahme der Möglichkeit, diese medial festhalten sowie überliefern zu können, trifft nicht selten auf grundsätzliche Zweifel an der Abbildbarkeit von „Realität". Technische Bildmedien wir Fotografie, Film, Video haben nicht nur neue Bildlichkeiten unter dem Anspruch des Dokumentarischen hervorgebracht, sondern haben auch neue Formen der Beschäftigung mit Fragen der Darstellbarkeit von gesellschaftlicher und politischer Realität aufgeworfen, die immer wieder aufs Neue zur Auseinandersetzung mit dem Versprechen des Dokumentarischen aufrufen.

Bemerkung

Filmscreenings: 13:30 - 14:45 Uhr (nähere Informationen werden noch bekannt gegeben)

Workshop Filmkritik: 30.06.-04.07.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop Filmkritik

Leistungsnachweis

a) Präsenzprüfung: Nein
b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Präsentation, Essay, Filmkritik (freie Wahl des Darstellungsmediums)

322130010 Eine Idee von Skulptur (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Das Streben und die Suche nach der Autonomie des Kunstwerks im 19. Jahrhundert haben gleichzeitig die Auflösung des traditionellen Werkbegriffs ermöglicht. Vielleicht hat Duchamp zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Skulptur zerstört – gleichermaßen hat er jedoch den Begriff des Kunstwerks neu definiert. Marcel Duchamp mag der Initiator gewesen sein, aber aus vielen Richtungen wie von Medardo Rosso, Rodin, Apollinaire („Denkmal für Croniamantal") und anderen bestimmen innovative „Ideen von Skulptur" den Weg in die Gegenwartskunst.

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert". Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de !

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130011 Fundamentals 2: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung
Der Fokus der Vorlesung „Fundamentals II" ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zur digitalen Gegenwart.
Ziel ist der Aufbau eines grundlegenden Verständnisses für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und ebenso zugänglich macht.
Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden digital dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung wird als reines Onlineformat durchgeführt.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

322130012 Kunst im 20. Jahrhundert

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Ein Seminar zu den Haupt- und Nebenwegen (ein Begriff von Werner Hofmann) der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vom Kubismus, über Duchamp, der Abstraktion bis zur Installation von Joseph Beuys „Das Ende des 20. Jahrhunderts".

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130015 Let the machine do the work!? (FD1-Modul)

A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG, E. Rufenach-Ruthenberg Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 22.04.2022 - 22.04.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.05.2022 - 06.05.2022

Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 03.06.2022 - 03.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, 17.06.2022 - 17.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.07.2022 - 01.07.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

<p><p><p>Nicht erst seit den pandemiebedingten Schließungen von Schulen, Museen, Ausstellungen, Galerien, Kulturzentren und Theatern finden digitale Lehr- und Lerntools Einzug in die tägliche Bildungspraxis. Und zwar nicht nur insofern es der Distanzunterricht, das Homeschooling oder hybride Formen des Lehr-Lern-Prozesses notwendig werden lassen, sondern allein aufgrund der Tatsache, dass nützliche Hard- und Softwares Lehrende dabei unterstützen, trotz der diagnostizierten Heterogenität der Lerngruppen nach Möglichkeit jeder einzelnen Person in ihrem wesentlichen und situativen So-Sein gerecht zu werden. Doch: »Let the machine do the work.«. Kann sie das? Darf sie das? Von welcher Arbeit ist hier die Rede? Die kunstpädagogische Praxis ist ohne jeden Zweifel in vielfältigen Arbeitsweisen zu finden, sie ist facettenreich und komplex. Doch was macht ihre Komplexität aus, was macht sie als kunst_pädagogische_praxis spezifisch? Wie lässt sie sich rechtfertigen? Könnte eine Maschine diese Arbeit übernehmen? <p>Wir wollen im Seminar Antworten auf diese Fragen finden, uns in das Digitale stürzen und ins Netz verstricken, Dinge und Undinge analysieren, uns unterschiedlichen Kunstbegriffen nähern, kunstpädagogische Positionen und kunstdidaktische Ansätze anhand künstlerischer und schulpraktischer Exempel differenziert beleuchten und die Hashtags, die Sie als Studierende setzen, diskutieren. Schließlich sollen Sie eine Haltung entwickeln und verstehen, warum diese nicht mit einer einfachen Positionierung gleichzusetzen ist. <p> <p>

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

Moodle/ BBB-Termine: je nach Situation

Präsenztermine: Freitags, 15:15-18:30 Uhr, Marienstraße 14, Raum 221

22.04.2022, erste Veranstaltung

06.05.2022

20.05.2022

03.06.2022

17.06.2022

01.07.2022

15.07.2022 (summaery)

Leistungsnachweis

Wissenschaftliche Hausarbeit zu einer fachdidaktischen Problemstellung bis zum Semesterende

322130016 Material Turn - New Design Fictions based on True Stories

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Im Zeitalter des „Material Turn” ist die Gestaltung von Prozessen, Objekten und Räumen zunehmend an ihre stoffliche Beschaffenheit, also an ihre Materialität geknüpft. Dabei sind Oberflächenstrukturen oder sensorische Merkmale genauso von Bedeutung wie funktionale, ästhetische Aspekte oder an sie gekoppelte kulturelle Bedeutungszuweisungen und Interpretationsformen. Mit der wachsenden Bedeutung von Materialität ergeben sich zugleich neue Anwendungsbereiche in den gestalterischen Disziplinen, entlang derer sich immer wieder neue Handlungsfelder und Kompetenzen ableiten, u.a. materielle Nachhaltigkeit, materielle Ästhetik, materielle Innovation. Damit wird dem Material eine eigene, treibende Kraft im Entwurfsprozess beigemessen, sodass die „Material Agency”, also die in materiellen Prozessen und Ergebnissen inhärenten Charakteristika, im Designprozess ihre je eigenen Ausdruck- und Funktionsweisen erhalten.

In der Lehrveranstaltung werden wir uns entsprechend mit dem „Material Turn” aus gestalterischer Perspektive auseinandersetzen und die damit verbundenen epistemischen und innovativen Potenziale einer materiellen und experimentellen Gestaltungspraxis erkunden. Aufgrund ihres Grundlagencharakters richtet sich die Lehrveranstaltung an alle Fakultäten, Fachsemester und -bereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert, die wöchentlich diskutiert werden.

Bemerkung

Leistungsnachweis

a) regelmäßige und aktive Teilnahme

b) Erarbeitung und Abhaltung eines Referats

c) Einreichung einer Hausarbeit

322130017 Moderne Sichtweisen

T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.04.2022 - 26.09.2022

Beschreibung

Der Blick ins Bild und die „Antwort” des Bildes an die Betrachtenden wird in Paris, der „Hauptstadt des 19.Jahrhunderts” neu definiert. Das moderne Leben und die gewandelte Funktion der Kunst erweitern in stetigen Innovationsschüben den Begriff und die Rezeption der Kunst. Ein Seminar über Bilder vom Klassizismus, zum Realismus, zum Impressionismus, von David, Ingres, Courbet, Manet, Degas, Monet, Pissarro, Caillebotte u.a..

Bemerkung

WICHTIG: Falls kein vollständiger Präsenzunterricht möglich ist: nur online (moodle)!

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit angeschlossener Hausarbeit

322130018 Monster: Bildlichkeiten des Nicht-Menschlichen

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, wöch., 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.04.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 02.05.2022 - 30.05.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 23.05.2022 - 11.07.2022
Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.06.2022 - 23.06.2022
Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

Monster und das Ungeheuerliche gedeihen in Imaginationsgemeinschaften weltweit. Dem Monster eine Form, eine visuelle Erscheinung zu geben, ist Teil menschlicher Kommunikation spätestens seit den ersten Bildpraktiken des anthropologisch modernen Menschen. Dennoch denken wir häufig eher an die Monster, die nicht zuletzt in der aktuellen Populärkultur so präsent sind. So gibt es eine Vielzahl von Monstern, die uns von Kinoleinwänden, Fernsehgeräten, leuchtenden Monitoren unserer Computer und Smartphones, von den Seiten von Romanen und Zeitschriften, von den Titelseiten der Zeitungen und einer Vielzahl anderer Medien anstarren und die uns einladen, ihren Geschichten zu folgen.
Warum erschaffen Menschen überhaupt Monster? Welche Bedürfnisse, Wünsche und Ängste bekommen durch Monster eine Form? Wie sind die Bilder, die sich Menschen von Monstern machen, zu analysieren? Und was zählt überhaupt als Monster? Dies sind einige der Fragen, denen wir in diesem Wissenschaftsmodul über Monster und ihre Bildlichkeiten nachgehen werden.
Zudem wollen wir auch die Rollen untersuchen, die Monster bei der Gestaltung des „Anderen" von der Antike bis heute in der Gegenwart übernehmen. Wir wollen also auch Monster als Momente kultureller Ängste betrachten und die historischen Kontexte in den Blick nehmen, die bestimmte Monster und Zuschreibungen des Monströsen hervorbringen. In der Tat scheint es so, als ob alles und jeder „monsterisiert" oder mit monströsen Begriffen diskutiert werden kann (z.B. politische Orientierung, sexuelle Orientierung, Rasse, Geschlecht, Klasse und Nationalität, Religion). Wofür stehen die Monster hier? Warum muss es in der heutigen Zeit noch „Monster" geben?
Ausgehend von wesentlichen Theoriepositionen (Freud, Kristeva, Mori, Carroll) bietet das Wissenschaftsmodul den Teilnehmenden einen interdisziplinären Rahmen für die Analyse von Darstellungen von Monstrosität in Literatur, Film, Fernsehen, Folklore, (Computer-)Spielen, Kunst, Musikvideos, materieller Kultur, Performance und anderen (visuellen) Ausdrucksformen.
Die Teilnehmenden sind hier explizit zu eigener forschender und gestalterischer Arbeit aufgerufen. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theoriepositionen zu diesem Themenfeld, wird es in diesem Wissenschaftsmodul auch darum gehen, sich kreativ, entwerfend, erzählend und visualisierend mit der Figur des Monsters zu beschäftigen.
Neben den Seminarsitzungen sind auch Gastvorträge Teil dieses Wissenschaftsmoduls.

Leistungsnachweis

Schriftliche und visuelle Leistungen (Fotografie, Video, Zeichnung)

322130019 Page, Panel, Narrative: Medienästhetik des Comic

A. Schwinghammer, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 11.04.2022 - 11.07.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 15.06.2022 - 15.06.2022

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit der Medienästhetik der sequentiellen grafischen Erzählung beschäftigen. Wie welchen sprachlichen und visuellen Mitteln werden Narrationen erzeugt? Wie sind Comics und Graphic Novels als

bildmediale Formen zu verstehen? Wie lassen sich Genres und Stile unter einer globalen Perspektive verstehen? Dieses Wissenschaftsmodul einen Einstieg in die analytische Untersuchung von Comics und Graphic Novels, die durch eine praktische Beschäftigung mit dem graphischen Erzählung komplementiert wird.

Ausgehend von formalen Elementen, Formatfragen und den unterschiedlichen globalen Entwicklungssträngen des Comics stellen grundlegende medientheoretische Perspektiven wie auch genuine Theorien des Comics den wissenschaftlichen Rahmen des Seminars. Diese Beschäftigung mit Comics und Graphic Novels wird ergänzt durch einen Workshop zu Illustration und Characterdesign.

Bemerkung

Termine für den Illustrationsworkshop: 23.06.-27.06.2022

Voraussetzungen

Teilnahme am Workshop »Illustration und Characterdesign«

Leistungsnachweis

Präsentation, schriftliche Aufgaben, Essay, visuell-textliche Arbeiten

322130021 Spielregeln des Designs

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.04.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

<blockquote style="font-family: Helvetica; font-size: 16px; font-style: normal; font-variant-caps: normal; font-weight: normal; letter-spacing: normal; orphans: auto; text-align: start; text-indent: 0px; text-transform: none; white-space: normal; widows: auto; word-spacing: 0px; -webkit-text-size-adjust: auto; -webkit-text-stroke-width: 0px; text-decoration: none;"> In diesem Seminar wollen wir anhand von Gesellschaftsspielen sowohl theoretisch forschend, als auch praktisch entwerfend die Logiken und Psychologiken unterschiedlichster sinnlicher Phänomene erkunden und auf ihr Potential für spielerische Interaktionen hin befragen. Welches spielerische Interaktionspotential lässt sich durch das genaue Beobachten und Erforschen einem der Sinne gegenwärtigen Phänomenbereichs gewinnen? Wie können Regeln der Interaktion aus den Phänomenen des Sehsinns, Tastsinns, Gleichgewichtssinns, Wärmesinns, Hörsinns, Geruchssinns oder Geschmackssinns allererst gewonnen werden, sodass die Wahrnehmung und mit ihr das Design regelleitend wird statt umgekehrt einer bestehenden Regel eine wahrnehmbare Form zu geben? Diesen umgekehrten Prozess des Interaktionsdesigns, nämlich nicht einer bereits vorhandenen Interaktionsvorstellung eine sinnliche Gestalt zu geben, sondern nach den innovativen spielerischen Interaktionsmöglichkeiten gegebener sinnlicher Phänomene zu fragen, wollen wir anhand der konkreten Entwicklung von Gesellschaftsspielen, Brettspielen oder auch performativen Spielkonzepten vollziehen. Recherche, theoretisches Hintergrundwissen und Entwürfe werden hierbei in kleinen Gruppen erarbeitet werden, die jeweils sich einem selbstgewählten sinnlichen Phänomenbereich zuwenden. Das Seminar vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen des Interaktionsdesigns sowie des Zusammenhangs von Sinnlichkeit, Sozialer Interaktion und Psychologie. Für einen Leistungsnachweis ist eine in Kleingruppen erarbeitete Präsentation, ein spielbarer Prototyp und eine Verschriftlichung der experimentellen Erkenntnisse erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge. </blockquote>

Leistungsnachweis

Note: Präsentation + Prototyp + schriftliche Dokumentation (6LP)

322130022 The Show Must Go / On. Kunst in nächsten Produktions-, Präsentations- und Rezeptionszusammenhängen als Gegenentwürfe zu »Lost in Covid«

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2022

Beschreibung

Mit COVID-19 trifft eine Krise der Gesundheit auf Krisen von Vertrauen, Klima, Finanzen ... Für das Kunstsystem zeigten sie sich zunächst als eine Krise der Begegnung und mit ihr der Präsenz. Was zunächst als Kennzeichen pandemischer Verhältnisse diagnostiziert wurde oder sogar dazu verführte, post-pandemisch dystopische Lagebeschreibungen zu prognostizieren, stellte sich bald als das Dispositiv heraus, in dem sich das Kunstsystem nicht erst seit, mit oder durch SARS-CoV-2 aufhält. Denn, so lautet die grundlegende These des Forschungsseminars: "Wir sind schon längst pandemisch gewesen."

Konzeptionelle und institutionelle Probleme – und dazu zählen u. a. repräsentative, administratorische, ethische, kulturpolitische und ökonomische Schieflagen innerhalb des Kunstsystems – sind nicht neu, sie sind nun sichtbar(er), deutlich(er) und öffentlich(er) (geworden). Nun können sie nicht mehr nicht gesehen und auch nicht mehr nicht gewusst werden.

Wir wollen unsere Forschungen systematisch an kunsthistorisch plausibilisierten Ordnungsfiguren wie „Genie", „Intention", „Werk", „Original", „Aura", „Präsenz", „das Publikum", „Autonomie" etc. und an dem methodischen Einsatz einer linearen Chronologie, einer starken Kausalität und einer Komplexitätsreduzierung ansetzen, die nicht erst mit COVID-19 zur Diskussion stehen. Vielmehr verursachen sie, so lautet die Hypothese, eher die Probleme, mit denen wir aktuell zu tun haben und von denen wir annehmen, dass sie sich post-pandemisch verabschieden würden. Die pandemische Lage soll uns dazu dienen, in Form von Re- und Pre-Enactments prä-pandemische und pandemische Verhältnisse neu zu erzählen, neue Geschichts- und Theoriehorizonte aufzuspannen und post-pandemische Handlungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Visualisierung und Präsentation der Forschungsergebnisse im Team
3. Verschriftlichung der Forschungsergebnisse als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter) oder in Form einer wissenschaftlichen Dokumentation/Review der Einzelsitzungen des Forschungsseminars mittels Text und Zeichnungen und ggf. aufbereitet in digitalen Medien (BA: 2.000 Wörter, Dipl/MA.: 3.000 Wörter) oder in Form anderer Formate nach Absprache.

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem

Sozialen” eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich‘, sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130032 Grundlagen der praxis-basierten künstlerischen- und Designforschung (Graduiertenseminar)

J. Willmann, A. Schwinghammer, A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul
Block, 09:00 - 13:00, 15.06.2022 - 16.06.2022

Beschreibung

Welche Fragestellungen, Methoden, Technologien und Diskurse sind ausschlaggebend für künstlerische und praxisbezogene Designforschung? Was macht eine gute Forschungsfrage aus? Wie kann ein "theoretical Framework" ein Forschungsprojekt leiten? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst und Design beteiligt? Wer sind die Endnutzer oder Target Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Was ist ein "State-of-the-Art"? Wie kann Feldforschung in Kunst- und Designdisziplinen integriert werden? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung der künstlerischen Forschung und der Designforschung in den letzten Jahrzehnten beleuchtet. Das Grundlagen Seminar bietet eine Reihe von Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf eine erfolgreiche Promotion im Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

Bemerkung

Termine:

Wednesday, 30.03.22, 9.00–13.00 & Thursday, 31.03.22, 09.00–13.00
Wednesday, 15.06.22, 09.00–13.00 & Thursday, 16.06.22, 09.00–13.00

Voraussetzungen

Teilnahme an ”Essentials I”
Das Seminar richtet sich an Promovierenden des zweiten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische und Deisgn Forschung erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student*innen erhalten 6 Leistungspunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

Leistungsnachweis

Siehe oben

Sonstige Module

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul
Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110012 Bauhaus.Modul: Public Arts Garage: Transnational Tinkering in Transdisciplinary Art and Public Space

A. Toland, M. Leibinger Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Introduction (Online-Veranstaltung), 06.05.2022 - 06.05.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 1 (Montreal) (Online-Veranstaltung), 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 3 (Weimar), 03.06.2022 - 03.06.2022
Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 2 (Belfast) (Online-Veranstaltung), 20.06.2022 - 20.06.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Wrap-up (Online-Veranstaltung), 08.07.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

The ”Public Arts Garage” is a seminar focused on interdisciplinary and international collaboration in approaches to art and public space. A Garage can be more than a storage space. It can be a repository for tools and ideas, a refuge from the daily routine, a safe space where creative people come together sharing the enjoyment of making and tinkering. Embracing this ”Garage” spirit, the seminar connects students from MA and Ph.D. level, from different disciplines, countries and academic cultures to create collaborative interdisciplinary approaches to art and public space. The seminar is focused on performance and reformative research methodologies. We match students in tandems across three international partner institutions. The tandem partners collaborate through digital exchange and create interdisciplinary artistic projects with a physical outcome at both their locations. We encourage cross-disciplinary collaboration among students, finding approaches together with their tandem partners and embracing differences in disciplines, academic cultures and local context.

The participating institutions and programs:
- Bauhaus-University Weimar: Ph.D. and MA students from the faculty of Art and Design, in the programs Art and Research, Public Art and New Artistic Strategies, Art and Social Space, Media Art and Design, Fine Art
- University College Cork: Ph.D. Students from the School of Film, Music and Theatre in the department of Theatre
- Concordia University Montréal: MA students from the Faculty of Art and Science in the department of Contemporary Dance
- Queen's University Belfast: Ph.D. students, School of Arts, English and Languages

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 20 %

Art der Online-Teilnahme: Moodle/BBB

Voraussetzungen

- profound English language skills in academic reading, writing and conversation
- Openness and interest in transnational collaboration and exploring the topic of art and public space across disciplines, using methods from visual art, media art, dance and theater, literature, anthropology, sociology.
- Access to internet with sufficient bandwidth for video conferences with multiple attendants.

Leistungsnachweis

1. Paper / Essay (8.000 Words)
2. Collaborative artistic work (performance in public space)
3. Contribution / feedback on peers' works / writing
4. Collaborative mapping (collaborative research about sites for artistic work)

922110017 Bauhaus.Modul: Zeit zu Gehen – Gehen als künstlerische Raumforschung

C. Groos, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger
Workshop

BlockWE, 29.04.2022 - 30.04.2022
BlockWE, 03.06.2022 - 04.06.2022
BlockWE, 24.06.2022 - 25.06.2022

Beschreibung

Wir verlassen den Seminarraum und den Campus und entdecken den Raum Weimars und seine Umgebung neu.

Im Zusammenspiel von Performance und Spaziergang betreiben wir künstlerische Raumforschung. Wir erforschen uns, den Raum und das dazwischen. Das Gehen als alltägliche Praxis wird zur forschenden und künstlerischen Praxis, es ist Forschungsgegenstand, Tool und Ausdrucksmittel zugleich. Wir suchen keinen Weg zum Ziel, sondern finden Raum. Durch Performance können wir diesen tiefer erfahren, erforschen und sichtbar machen, indem wir unseren Raum mit Zeit erweitern. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen sich dem Gehen als forschender und künstlerischer Praxis zu öffnen und ihre eigenen Fachkompetenzen zu erweitern.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Cora Groos (K+G) und Marvin Krämer (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Katrin Steiger (K+G).

Leistungsnachweis

Auf Basis unseres gemeinsamen Weges, der gemachten Begegnungen, der gefundenen und hinterlassenen Spuren, erstellen die Teilnehmer*innen am Ende des Semesters eine performative Arbeit, die sich im während des Seminars erforschten Raum verortet und eine persönliche Erkenntnis reflektiert. Dabei ist keine Vorkenntnis notwendig und jeder individuelle und fachliche Zugang ist zulässig.

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)

Graduiertenkolloquien

322180000 Graduiertenkolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design) - Praxis / Theorie

A. Toland, J. Willmann, A. Schwinghammer, B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren. Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche (online oder analog).

Bemerkung

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

Präsenztermine sowie Moodle/BBB werden seperat angekündigt.

Voraussetzungen

Ph.D.-Studierender

Leistungsnachweis

a) Präsentation, b) Diskussion, c) Hausarbeit bzw. schriftliche Dokumentation

322180001 Vorprüfung

A. Toland, J. Willmann, B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer
Wissenschaftliches Modul

Beschreibung

Am Ende des zweiten Fachsemesters erfolgt eine Vorprüfung, die über die Weiterführung des Studiums im Promotionsstudiengang entscheidet. Die Vorprüfung wird mit „bestanden" oder „nicht bestanden" bewertet.

Voraussetzungen

Der Promotionsstudierende trägt im Rahmen einer Präsentation vor seinen beiden Mentoren seinen wissenschaftlichen sowie seinen künstlerischen oder gestalterischen Arbeitsfortschritt vor. Der Arbeitsfortschritt ist in angemessener Form durch Präsentation der Forschungsfrage, der erworbenen wissenschaftlichen und künstlerischen Erkenntnisse, durch Reflexion der Arbeitsschritte und Erkenntnisprozesse anhand des in der Betreuungsvereinbarung vorgesehenen Zeit- und Arbeitsplans darzustellen.

Beide Mentoren formulieren eine schriftliche Stellungnahme zum Bestehen oder Nichtbestehen der Vorprüfung, die der Ph.D.-Graduierungskommission vorgelegt wird.

Leistungsnachweis

Vortrag, schriftliche Dokumentation

322180002 Boundaries of Artistic Research

A. Toland
Kolloquium

Beschreibung

Das Feld der künstlerischen Forschung umfasst ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die auf dem disziplinären und kulturellen Hintergrund zurückzuführen sind.
Die Integration von Theorie und Praxis in der künstlerischen Forschung ist sehr individuelle, die sich von Projekt zu Projekt unterscheidet, von der Formulierung der Forschungsfragen über die Entwicklung von Methoden bis hin zur Präsentation der Ergebnisse für verschiedene Audienzen. In diesem wissenschaftlichen Modul nehmen wir einzelne Ansätze, Herausforderungen und Meilensteine unter die Lupe, die in einem offenen, kritischen, aber fehlerfreundlichen Rahmen von Peers vorgestellt und diskutiert werden.

Voraussetzungen

Matrikultation als Ph.D. oder Dr. Phil. Studierende

Leistungsnachweis

Vortrag, Peer Review, Selbstbericht

322180003 Lab Talks

Projektbörse Fak. KuG, J. Willmann Veranst. SWS: 1
Kolloquium

Beschreibung

Mit dem Graduiertenkolloquium „Lab Talks" wird ein offenes Diskurs- und Diskussionsformat angeboten, das sich explizit an die Designpromovierenden des Ph.D.-Studiengangs Kunst und Design richtet. Hierzu stellen die Promovierenden ihre Dissertationsvorhaben und -projekte vor und diskutieren sowohl inhaltlich- praktische als auch methodische-methodologische Aspekte. Zugleich wird das Präsentieren der eigenen Forschung geübt und ein gemeinsamer Zugang zu den Dissertationsvorhaben eröffnet. Für die Ph.D.-Studierenden der Professur Designtheorie sind die Lab Talks eine Pflichtveranstaltung. Das Kolloquium ist grundsätzlich auch für weitere Forscherinnen und Forscher offen, die im Designbereich und insbesondere an der Schnittstelle Theorie-Empirie-Praxis forschen. Die Lab Talks finden in zweiwöchentlichen Sequenzen während des Sommersemesters statt. Den Auftakt macht eine Einführungsveranstaltung während der Ph.D.-Woche im März/April.

With the graduate colloquium "Lab Talks" an open discourse and discussion format is offered, which is explicitly aimed at the design doctoral students of the Ph.D. program Art and Design. For this purpose, the doctoral students present their dissertation projects and projects and discuss both content-related-practical as well as methodological-methodological aspects. At the same time, they practice presenting their own research and open up a common approach to the dissertation projects. For Ph.D. students of the Chair of Design Theory the Lab Talks are a compulsory event. In principle, the colloquium is also open to other researchers conducting research in the field of design and, in particular, at the theory- empiricism-practice interface. Lab Talks take place in bi-weekly sequences during the summer semester. They kick off with an introductory session during Ph.D. week in March/April.

Leistungsnachweis
Voraussetzungen für das Erwerben der Leistungspunkte sind a) die (aktive) Teilnahme an den Lab-Talks und b) die Präsentation des eigenen Arbeitsstandes.

Graduiertenseminare

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken." (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst" im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren"; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität": kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130022 The Show Must Go / On. Kunst in nächsten Produktions-, Präsentations- und Rezeptionszusammenhängen als Gegenentwürfe zu »Lost in Covid«

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2022

Beschreibung

Mit COVID-19 trifft eine Krise der Gesundheit auf Krisen von Vertrauen, Klima, Finanzen ... Für das Kunstsystem zeigten sie sich zunächst als eine Krise der Begegnung und mit ihr der Präsenz. Was zunächst als Kennzeichen pandemischer Verhältnisse diagnostiziert wurde oder sogar dazu verführte, post-pandemisch dystopische

Lagebeschreibungen zu prognostizieren, stellte sich bald als das Dispositiv heraus, in dem sich das Kunstsystem nicht erst seit, mit oder durch SARS-CoV-2 aufhält. Denn, so lautet die grundlegende These des Forschungsseminars: "Wir sind schon längst pandemisch gewesen."

Konzeptionelle und institutionelle Probleme – und dazu zählen u. a. repräsentative, administratorische, ethische, kulturpolitische und ökonomische Schieflagen innerhalb des Kunstsystems – sind nicht neu, sie sind nun sichtbar(er), deutlich(er) und öffentlich(er) (geworden). Nun können sie nicht mehr nicht gesehen und auch nicht mehr nicht gewusst werden.

Wir wollen unsere Forschungen systematisch an kunsthistorisch plausibilisierten Ordnungsfiguren wie „Genie", „Intention", „Werk", „Original", „Aura", „Präsenz", „das Publikum", „Autonomie" etc. und an dem methodischen Einsatz einer linearen Chronologie, einer starken Kausalität und einer Komplexitätsreduzierung ansetzen, die nicht erst mit COVID-19 zur Diskussion stehen. Vielmehr verursachen sie, so lautet die Hypothese, eher die Probleme, mit denen wir aktuell zu tun haben und von denen wir annehmen, dass sie sich post-pandemisch verabschieden würden. Die pandemische Lage soll uns dazu dienen, in Form von Re- und Pre-Enactments prä-pandemische und pandemische Verhältnisse neu zu erzählen, neue Geschichts- und Theoriehorizonte aufzuspannen und post-pandemische Handlungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Visualisierung und Präsentation der Forschungsergebnisse im Team
3. Verschriftlichung der Forschungsergebnisse als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter) oder in Form einer wissenschaftlichen Dokumentation/Review der Einzelsitzungen des Forschungsseminars mittels Text und Zeichnungen und ggf. aufbereitet in digitalen Medien (BA: 2.000 Wörter, Dipl/MA.: 3.000 Wörter) oder in Form anderer Formate nach Absprache.

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem

Sozialen” eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich‘, sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130032 Grundlagen der praxis-basierten künstlerischen- und Designforschung (Graduiertenseminar)

J. Willmann, A. Schwinghammer, A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul
Block, 09:00 - 13:00, 15.06.2022 - 16.06.2022

Beschreibung

Welche Fragestellungen, Methoden, Technologien und Diskurse sind ausschlaggebend für künstlerische und praxisbezogene Designforschung? Was macht eine gute Forschungsfrage aus? Wie kann ein "theoretical Framework" ein Forschungsprojekt leiten? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst und Design beteiligt? Wer sind die Endnutzer oder Target Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Was ist ein "State-of-the-Art"? Wie kann Feldforschung in Kunst- und Designdisziplinen integriert werden? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung der künstlerischen Forschung und der Designforschung in den letzten Jahrzehnten beleuchtet. Das Grundlagen Seminar bietet eine Reihe von Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf eine erfolgreiche Promotion im Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

Bemerkung

Termine:

Wednesday, 30.03.22, 9.00–13.00 & Thursday, 31.03.22, 09.00–13.00
Wednesday, 15.06.22, 09.00–13.00 & Thursday, 16.06.22, 09.00–13.00

Voraussetzungen

Teilnahme an ”Essentials I”
Das Seminar richtet sich an Promovierenden des zweiten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische und Deisgn Forschung erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student*innen erhalten 6 Leistungspunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

Leistungsnachweis

Siehe oben

322180004 Epicentres of Practice-based Design Research

Projektbörse Fak. KuG, J. Willmann Veranst. SWS: 1
Graduiertenseminar
Fr, wöch., 09:00 - 13:00, ab 01.04.2022

Beschreibung

Mit dem Ph.D.-Seminar „Epicentres of Practice-based Design Research" werden grundlegende Ansätze, Techniken und Methoden der – praxis-basierten – Designforschung diskutiert. Hierzu diskutieren die Promovierenden einschlägige Positionen (u.a. Peirce, Salter, Barad, Latour etc.), analysieren die damit verbundene wissenschaftliche Logik und Plausibilität und verorten diese im Kontext ihrer eigenen Forschungsarbeit. Themen sind u.a. Object-Oriented Ontology, Postphenomenology, Speculative Materialism, Entanglement etc. Für die Ph.D.- Studierenden der Professur Designtheorie ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung. Es ist grundsätzlich auch für weitere Forscherinnen und Forscher offen, die im Designbereich und insbesondere an der Schnittstelle Theorie-Empirie-Praxis forschen. Das Seminar findet in Blockveranstaltungen während des Sommersemesters statt. Den Auftakt macht eine Einführungsveranstaltung während der Ph.D.-Woche im März/April.

The Ph.D. seminar "Epicentres of Practice-based Design Research" discusses fundamental approaches, techniques and methods of - practice-based - design research. For this purpose, Ph.D. students discuss relevant positions (e.g. Peirce, Salter, Barad, Latour etc.), analyze the scientific logic and plausibility associated with them, and situate them in the context of their own research work. Topics include Object-Oriented Ontology, Postphenomenology, Speculative Materialism, Entanglement, etc. The seminar is a required course for Ph.D. students in the Department of Design Theory. It is in principle also open to other researchers conducting research in the field of design and in particular at the theory- empiricism-practice interface. The seminar will take place in block sessions during the summer semester. They kick off with an introductory session during Ph.D. week in March/April.

Leistungsnachweis

a) aktive Teilnahme an den Seminar-Einheiten

b) Präsentation des eigenen Arbeitsstandes

c) Einreichung eines Research Statements

Schlüsselqualifikationen

322180005 Art of Publication

Veranst. SWS: 1
Workshop
Do, Einzel, 14:00 - 18:00, 16.06.2022 - 16.06.2022

Beschreibung

Diese Lecture/Workshop gibt Einblick in Möglichkeiten des künstlerischen publizieren. Vorgestellt werden unterschiedliche Publikationen und Kampagnen mit ihren Intentionen und visuellen Formen. An vorgestellten Beispielen geht es um differenzierte Strategien was es heißt ein Buch oder eine Plakat zu gestalten. In der Folge

ermöglicht ein Workshop eine konkrete Annäherung an ein zu publizierendes Thema. Prof. Markus Weisbeck ist Gestalter und realisierte international über 100 Publikationen und Kampagnen für individuelle Künstler und Institutionen.

Es finden hierfür 2 Termine statt —

31.03.2022, 14 UHR Vortrag Markus Weisbeck (öffentlich)

31.03.2022, 16:00 - 18:00, Workshop

16.06.2022, 14:00 - 18:00

Sonstige Module

322110007 Doku Kino

N. Hens, J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Do, Einzel, von 19:30, 21.04.2022 - 21.04.2022

Beschreibung

Gemeinsames Screening von überwiegend dokumentarischen, aber auch fiktionalen Filmen mit anschließender Diskussion, nach Möglichkeit auch mit den jeweiligen Filmemacher*innen.

Studierende können ebenfalls Filme & Gäste für diese Reihe vorschlagen bzw. einladen.

Die Screenings finden online statt.

Infos und Portal zum BBB www.doku-kino.de.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der VK und der MKG.

Die Anrechnung des Kurses für Studierende der MKG erfolgt unter Umständen (siehe Studienordnung) über einen formlosen Antrag an den entsprechenden Prüfungsausschuss.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: im BBB

322110039 Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG
Exkursion
Fr, Einzel, von 13:30, 22.04.2022 - 22.04.2022
Block, 20.06.2022 - 27.06.2022

Beschreibung

Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

Since 2019, Bauhaus University is an official partner of FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal. The 18th edition of the festival will take place from June 20th to 27th, 2022 in Espinho, Portugal. https://site.fest.pt/en/

About FEST:

Established in 2004, FEST has become one of the leading showcases of ground-breaking films by emerging filmmakers, as well as a platform for international film professionals, up-and-coming and established alike, to come together to present their work, develop their skills and create synergies.

Set in the coastal resort town of Espinho, Portugal, FEST presents a selection of feature and short films and an extensive industry program that includes masterclasses, workshops, debates, roundtables, case studies; a development and co-production event and more - featuring the most promising new talents from around the globe, as well as some of the biggest names in world cinema, industry thought leaders, decision-makers and experts.

Among our past guests are Asghar Farhadi, Béla Tarr, Fernando Trueba, Melissa Leo, Martin Walsh, Joe Walker, Ed Lachman, Tom Stern, Finola Dwyer, Allan Starski, Eugenio Caballero, Iain Smith, David Macmillan, just to name a few.

Participation:

Participation in the Festival gives you a chance to present your work to the world within the Filmmaker's Corner, enhance your film knowledge and build up your network within the industry. It's also a one of a kind opportunity to talk to some of the most prominent filmmakers in a casual environment, as FEST promotes no-VIP policy

Costs: Travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually. Students of Bauhaus University enjoy a 20% partner-discount on the festival accreditation fee and option for accommodation in one of FEST's partner hotels / hostels, benefiting from special festival prices.

All infos here:

https://site.fest.pt/en/

Voraussetzungen

Costs for travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually.

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Veranst. SWS: 4
Fachmodul

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022
Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022
Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022
Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united throught the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outisde is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hüfner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodolgy and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110012 Bauhaus.Modul: Public Arts Garage: Transnational Tinkering in Transdisciplinary Art and Public Space

A. Toland, M. Leibinger Veranst. SWS: 4
Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Introduction (Online-Veranstaltung), 06.05.2022 - 06.05.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 1 (Montreal) (Online-Veranstaltung), 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 3 (Weimar), 03.06.2022 - 03.06.2022
Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 2 (Belfast) (Online-Veranstaltung), 20.06.2022 - 20.06.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Wrap-up (Online-Veranstaltung), 08.07.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

The ”Public Arts Garage” is a seminar focused on interdisciplinary and international collaboration in approaches to art and public space. A Garage can be more than a storage space. It can be a repository for tools and ideas, a refuge from the daily routine, a safe space where creative people come together sharing the enjoyment of making and tinkering. Embracing this ”Garage” spirit, the seminar connects students from MA and Ph.D. level, from different disciplines, countries and academic cultures to create collaborative interdisciplinary approaches to art and public space. The seminar is focused on performance and reformative research methodologies. We match students in tandems across three international partner institutions. The tandem partners collaborate through digital exchange and create interdisciplinary artistic projects with a physical outcome at both their locations. We encourage cross-disciplinary collaboration among students, finding approaches together with their tandem partners and embracing differences in disciplines, academic cultures and local context.

The participating institutions and programs:
- Bauhaus-University Weimar: Ph.D. and MA students from the faculty of Art and Design, in the programs Art and Research, Public Art and New Artistic Strategies, Art and Social Space, Media Art and Design, Fine Art
- University College Cork: Ph.D. Students from the School of Film, Music and Theatre in the department of Theatre
- Concordia University Montréal: MA students from the Faculty of Art and Science in the department of Contemporary Dance
- Queen's University Belfast: Ph.D. students, School of Arts, English and Languages

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 20 %

Art der Online-Teilnahme: Moodle/BBB

Voraussetzungen

- profound English language skills in academic reading, writing and conversation
- Openness and interest in transnational collaboration and exploring the topic of art and public space across disciplines, using methods from visual art, media art, dance and theater, literature, anthropology, sociology.
- Access to internet with sufficient bandwidth for video conferences with multiple attendants.

Leistungsnachweis

1. Paper / Essay (8.000 Words)
2. Collaborative artistic work (performance in public space)
3. Contribution / feedback on peers' works / writing
4. Collaborative mapping (collaborative research about sites for artistic work)

English-taught courses of the Faculty

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland Veranst. SWS: 2
Fachmodul
Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfl0ß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsquenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservation und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur)
Block 1 Einführung
3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
Block 2 Erarbeitung
Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche
Block 3 Präsentation
7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner‘s Gruppe
16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisciplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110018 Performative Methodologies

Projektbörse Fak. KuG, A. Prvacki, K. Steiger Veranst. SWS: 6
Fachmodul
Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 11.05.2022 - 12.05.2022
Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - - Prof. Hinterberger 008, 15.06.2022 - 17.06.2022
Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 06.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Fachkurs with Berlin based artist Ana Prvacki.
This series of meetings and experiences will discuss a wide range of performative methodologies and practices.

https://anaprvacki.com/

https://www.instagram.com/ana_prvacki

https://www.berlinerfestspiele.de/en/gropiusbau/programm/artist-in-residence/ana-prvacki/start.html

Bemerkung

Wunschraum: HP05

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Präsenztermine: 4x blocks:

Dates are fixed, meeting rooms may vary.
May 11+12th, 10 am – 6pm (incl. lunch break)
June 15+16th, 10 am – 6pm (incl. lunch break)
July 6+7th, 10 am – 6pm (incl. lunch break)

Email contact for questions regarding the course: studio@anaprvacki.com

Leistungsnachweis

Participation in all meetings, presentation of an individual work

322110020 Rough Translations

L. Wittich, A. Bhattacharyya, Projektbörse Fak. KuG
Fachmodul
Mi, wöch., 10:00 - 12:30, Ort: Bauhaus-Museum Weimar, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

322120003 how to talk, how to walk, how to show

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120023 A translation workshop

D. Dakic-Trogemann, L. Wittich, A. Bhattacharyya, Projektbörse Fak. KuG
Projektmodul
Mo, wöch., 10:00 - 16:00, 11.04.2022 - 11.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Voraussetzungen

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

322130002 Care and Empowerment Through Textile Practice

N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Mi, wöch., 15:00 - 16:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Dieses Online-Seminar bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Textilkunstpraktiken anhand konkreter Fallstudien zu untersuchen. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf praxisorientierte Forschung und lädt Studierende ein, eigene textile Arbeiten in Reaktion auf Ansätze aus anderen Disziplinen wie Visual Studies, Kulturgeographie, Feminist Studies und Ethnographischer Forschung zu entwickeln. Unter Anleitung der Dozenten ermutigt die Struktur des Studiengangs die Studierenden, die Zusammenhänge zwischen Care, Empowerment und Textilkunst zu verstehen und eigenständige künstlerische Forschungsinteressen zu verfolgen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die sich für textile Kunst interessieren und bereit sind, sich durch praktische und schriftliche Reflexion mit Literatur auseinanderzusetzen. Durch Lesen, kreative Praxis, Diskussion und Kritik entwickeln die Studierenden ein scharfes Verständnis für die Konzeptualisierung und Materialität der Textilkunst, die bedeutende Rolle von Frauen darin, ihre Kollektivität und ihren Aktivismus, indem sie ihr tägliches Leben als Antwort auf Probleme in Fäden festhalten und Probleme in einer sich schnell verändernden Welt.

Bemerkung

Lecturer: Frau Carmen Gómez Vega

This is an online seminar

Voraussetzungen

No pre-requisite courses are required. Students should have a cellphone with camera for photos and video and materials.

Leistungsnachweis

A series of creative practice and written assigments

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022
Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022
Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen […]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken." (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst" im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren"; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifizität": kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130008 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Vorlesung
Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new approaches, methods and tools that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses and practices of digital culture. Topics include digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, internet of things, etc. In this, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital thinking.

Bemerkung

This lecture will be online.

Leistungsnachweis

In order to finish the course, students will a) work through the individual lectures; b) actively participate in the individual exercise session (80% minimum); and c) passing the written exam and receiving a positive grade.

322130022 The Show Must Go / On. Kunst in nächsten Produktions-, Präsentations- und Rezeptionszusammenhängen als Gegenentwürfe zu »Lost in Covid«

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 4
Wissenschaftliches Modul
Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2022

Beschreibung

Mit COVID-19 trifft eine Krise der Gesundheit auf Krisen von Vertrauen, Klima, Finanzen ... Für das Kunstsystem zeigten sie sich zunächst als eine Krise der Begegnung und mit ihr der Präsenz. Was zunächst als Kennzeichen pandemischer Verhältnisse diagnostiziert wurde oder sogar dazu verführte, post-pandemisch dystopische Lagebeschreibungen zu prognostizieren, stellte sich bald als das Dispositiv heraus, in dem sich das Kunstsystem nicht erst seit, mit oder durch SARS-CoV-2 aufhält. Denn, so lautet die grundlegende These des Forschungsseminars: "Wir sind schon längst pandemisch gewesen."

Konzeptionelle und institutionelle Probleme – und dazu zählen u. a. repräsentative, administratorische, ethische, kulturpolitische und ökonomische Schieflagen innerhalb des Kunstsystems – sind nicht neu, sie sind nun sichtbar(er), deutlich(er) und öffentlich(er) (geworden). Nun können sie nicht mehr nicht gesehen und auch nicht mehr nicht gewusst werden.

Wir wollen unsere Forschungen systematisch an kunsthistorisch plausibilisierten Ordnungsfiguren wie „Genie", „Intention", „Werk", „Original", „Aura", „Präsenz", „das Publikum", „Autonomie" etc. und an dem methodischen Einsatz einer linearen Chronologie, einer starken Kausalität und einer Komplexitätsreduzierung ansetzen, die nicht erst mit COVID-19 zur Diskussion stehen. Vielmehr verursachen sie, so lautet die Hypothese, eher die Probleme, mit denen wir aktuell zu tun haben und von denen wir annehmen, dass sie sich post-pandemisch verabschieden würden. Die pandemische Lage soll uns dazu dienen, in Form von Re- und Pre-Enactments prä-pandemische und pandemische Verhältnisse neu zu erzählen, neue Geschichts- und Theoriehorizonte aufzuspannen und post-pandemische Handlungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Visualisierung und Präsentation der Forschungsergebnisse im Team
3. Verschriftlichung der Forschungsergebnisse als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter) oder in Form einer wissenschaftlichen Dokumentation/Review der Einzelsitzungen des Forschungsseminars mittels Text und Zeichnungen und ggf. aufbereitet in digitalen Medien (BA: 2.000 Wörter, Dipl/MA.: 3.000 Wörter) oder in Form anderer Formate nach Absprache.

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.
Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 2
Wissenschaftliches Modul
Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem Sozialen" eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich', sondern ‚Wir' entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters

3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130031 Translation beyond Nation: On Neo-vernacular Spaces

B. Buden, Projektbörse Fak. KuG
Wissenschaftliches Modul
Do, unger. Wo, 13:30 - 16:00, hybride Veranstaltung, 21.04.2022 - 14.07.2022
Mo, Einzel, 16:00 - 19:00, MIND PALACE im Bauhaus-Museum Weimar , 25.04.2022 - 25.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne
Exkursion
BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren" (https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html) wollen wir uns die aktuelle documenta situiert erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

E. Hornecker, M. Honauer, B. Schulte Veranst. SWS: 4
Vorlesung
Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, April 6th, 2022: first lecture later: lab classes, ab 06.04.2022
Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Vorlesung / Lecture, ab 11.04.2022

Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Klausur / written exam, 22.07.2022 - 22.07.2022

Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Leistungsnachweis

Übungsaufgaben und Klausur

922110012 Bauhaus.Modul: Public Arts Garage: Transnational Tinkering in Transdisciplinary Art and Public Space

A. Toland, M. Leibinger Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Introduction (Online-Veranstaltung), 06.05.2022 - 06.05.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 1 (Montreal) (Online-Veranstaltung), 27.05.2022 - 27.05.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 3 (Weimar), 03.06.2022 - 03.06.2022
Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 2 (Belfast) (Online-Veranstaltung), 20.06.2022 - 20.06.2022
Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Wrap-up (Online-Veranstaltung), 08.07.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

The ”Public Arts Garage” is a seminar focused on interdisciplinary and international collaboration in approaches to art and public space. A Garage can be more than a storage space. It can be a repository for tools and ideas, a refuge from the daily routine, a safe space where creative people come together sharing the enjoyment of making and tinkering. Embracing this ”Garage” spirit, the seminar connects students from MA and Ph.D. level, from different disciplines, countries and academic cultures to create collaborative interdisciplinary approaches to art and public space. The seminar is focused on performance and reformative research methodologies. We match students in tandems across three international partner institutions. The tandem partners collaborate through digital exchange and create interdisciplinary artistic projects with a physical outcome at both their locations. We encourage cross-disciplinary collaboration among students, finding approaches together with their tandem partners and embracing differences in disciplines, academic cultures and local context.

The participating institutions and programs:
- Bauhaus-University Weimar: Ph.D. and MA students from the faculty of Art and Design, in the programs Art and Research, Public Art and New Artistic Strategies, Art and Social Space, Media Art and Design, Fine Art
- University College Cork: Ph.D. Students from the School of Film, Music and Theatre in the department of Theatre
- Concordia University Montréal: MA students from the Faculty of Art and Science in the department of Contemporary Dance
- Queen's University Belfast: Ph.D. students, School of Arts, English and Languages

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 20 %

Art der Online-Teilnahme: Moodle/BBB

Voraussetzungen

- profound English language skills in academic reading, writing and conversation
- Openness and interest in transnational collaboration and exploring the topic of art and public space across disciplines, using methods from visual art, media art, dance and theater, literature, anthropology, sociology.
- Access to internet with sufficient bandwidth for video conferences with multiple attendants.

Leistungsnachweis

1. Paper / Essay (8.000 Words)
2. Collaborative artistic work (performance in public space)
3. Contribution / feedback on peers' works / writing
4. Collaborative mapping (collaborative research about sites for artistic work)

922110015 Bauhaus.Modul: Textile Umwelten

G. Biastoch, S. Kühlewindt, K. Steiger, E. Kraft, C. Hill, Projektbörse Fak. KuG
Projekt
Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Raum HP 05

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgewandten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten” ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.

Genaues Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Abfallwirtschaftsanlagen, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.

Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.

Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen, Workshops sowie Werkstatt- und Laborbesichtigungen. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird.

Das Bauhaus.Modul wird als Projekt der Fakultät Bauingenieurwesen mit 12 ECTS und in der Fakultät Kunst und Gestaltung als zweiteiliges Fachmodul mit jeweils 6 ECTS angeboten. Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung wird empfohlen beide Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1 und Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Alle Studierende aller Fakultäten sind eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen. Vor Beginn des Kurses sollten Sie die Anerkennung durch ein Learning Agreement über ihre/n zuständige/n Fachstudienberater/in die Anerkennung beantragen.

Wöchentliche Treffen Montags 13:30 – 16:45

Infoveranstaltung und Einschreibung: 04.04.2022 – 08.04.2022

Auftaktveranstaltung: 11.04.2022

Ein Team (4 Studierende) bekommt die Möglichkeit ihre Ergebnisse bei der UN-Klimakonferenz 2022 („*United Nations Climate Change Conference"*) vom 07 - 18 November 2021 in Sharm El-Sheikh, Ägypten vorzustellen.

Voraussetzungen

Fakultät Bauingenieurwesen: Bachelorabschluss

Leistungsnachweis

Interdisziplinäre Ausstellung zur Summaery, schriftliche, zeichnerische und gestalterisch/künstlerische Ausarbeitung zur Projektidee und zum wissenschaftlichen Hintergrund, dem Entwurfsprozess und den erzielten Ergebnissen.

Cooking Conflicts D15

N.N., A. Toland Veranst. SWS: 2
Exkursion
BlockWE, 16.09.2022 - 19.09.2022

Beschreibung

Das Performance-Dinner Cooking Conflicts wurde in einer winzigen Küche in Weimar geschmiedet, als die Initiator:innen Margarita Certeza Garcia (Künstlerin/Aktivistin, geb. in Chicago) & Tobias Kühn (Bildhauer/Koch, geb. in Sachsen) mit heißen Töpfen, scharfen Messern & noch schärferer Politik jonglieren, während die Other Music Academy im Winter 2021in ein temporäres Heim für alle Flüchtlinge aus globalen Konflikten umgewandelt wurde. In dieser Zeit der klimatischen, sozialen & planetarischen Umwälzungen möchten wir unsere verflochtenen Geschichten würdigen & darüber nachdenken, wie sie uns zusammenbringen & auseinanderreißen, in einem Performance-Dinner mit internationalem Essen, Getränken & Performance.

Leitung: Margarita Garcia

beteiligte Künstler:innen, Köch:innen & Mitwirkenden des Cooking Conflicts Collective:

Anikieieva Kateryna: Ukraine | Denise Lee: Hongkong/USA/Taiwan | Emmanuel Nkrumah: Ghana | Johanna Reckewerth: Deutschland | Laura Anh Thu Dang: Deutschland/Vietnam | Lucía González Gaitán: Kolumbien | Maaz Syed: Indien | Måns L&strom: Schweden/Deutschland | Margarita Garcia: USA/Philippinen | Maxi Imre Schweiger: Deutschland/Ungarn | Moawya Al Khadra: Palästina/Marokko/Syrien | Mon Sisu Satrawaha: Thailand | Nadja Kracunovic: Serbien | Nili Riemer: Israel/USA | Oksana Poponina: Ukraine/Usbekistan/Korea | Tobias Kühn: Deutschland

Leistungsnachweis

ergänzende Lehrveranstaltung, keine Anrechnung von Leistungspunkten

Sonderveranstaltungen